

HPE ALM

Softwareversion: 12.53

Benutzerhandbuch



Rechtliche Hinweise

Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise Development LP sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HPE haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Gültige Lizenz von HPE für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212; kommerzielle Computersoftware, Computersoftwaredokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die US-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

Copyright-Hinweis

© Copyright 2002 - 2016 Hewlett Packard Enterprise Development LP

Marken

Adobe™ ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft® und Windows® sind in den Vereinigten Staaten eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Oracle und Java sind eingetragene Marken von Oracle und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Dokumentationsaktualisierungen

Die Titelseite dieses Dokuments enthält die folgenden Informationen:

- Software-Versionsnummer zur Angabe der Software-Version.
- Dokumentreleasedatum, das sich mit jeder Aktualisierung des Dokuments ändert.
- Softwarereleasedatum zur Angabe des Releasedatums der Software-Version.

Unter der unten angegebenen Internetadresse können Sie überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind, und sicherstellen, dass Sie mit der neuesten Version eines Dokuments arbeiten:

<https://softwaresupport.hpe.com>.

Für die Anmeldung an dieser Website benötigen Sie eine HPE Passport-ID. Um sich für eine HPE Passport-ID zu registrieren, wechseln Sie zu <https://softwaresupport.hpe.com> und klicken Sie auf **Register**.

Support

Besuchen Sie die HPE Software Support Online-Website von HPE unter: <https://softwaresupport.hpe.com>

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Supportleistungen von HPE Software.

HPE Software-Unterstützung stellt Kunden online verschiedene Tools zur eigenständigen Problemlösung zur Verfügung. Dieser Service ermöglicht den schnellen und effizienten Zugriff auf interaktive technische Support-Tools. Als Kunde mit Supportvertrag stehen Ihnen auf der HP-Website zur Software-Unterstützung folgende Optionen zur Verfügung:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Supportverträgen
- Nachschlagen von HPE-Supportkontakten
- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen und Registrieren für Softwareschulungen

Bei den meisten Support-Bereichen ist die Registrierung und Anmeldung als HPE Passport-Benutzer erforderlich. Einige Angebote setzen den Abschluss eines Supportvertrags voraus. Um sich für eine HPE Passport-ID zu registrieren, wechseln Sie zu: <https://softwaresupport.hpe.com> und klicken Sie auf die Option zum Registrieren.

Weitere Informationen über die für den Zugriff erforderlichen Voraussetzungen erhalten Sie unter: <https://softwaresupport.hpe.com/web/softwaresupport/access-levels>.

HPE Software-Lösungen und -Integrationen sowie Best Practices

Besuchen Sie **HPE Software Solutions Now** unter

<https://softwaresupport.hpe.com/group/softwaresupport/search-result/-/facetsearch/document/KM01702710>

und erkunden Sie, wie die Produkte im HPE Software-Katalog zusammenarbeiten, Informationen austauschen und Geschäftsanforderungen abdecken.

Besuchen Sie die Seite mit der **Portfolio-übergreifenden Bibliothek für Best Practices** unter

<https://hpln.hpe.com/group/best-practices-hpsw>, um auf eine breite Palette der Dokumente und Materialien für Best Practices zuzugreifen.

Inhalt

Teil 1: Grundlagen von ALM	19
Kapitel 1: Einführung in ALM	21
Einführung in ALM	22
Releasespezifikationen	22
Anforderungsspezifikationen	22
Testplanung	22
Testausführung	23
Fehlerverfolgung	23
Analyse	23
ALM-Projekte	24
Benutzerrechte	24
Verwalten der Projekthistorie	24
Importieren von Daten aus Microsoft Word oder Microsoft Excel	25
Importieren von Daten aus Word	25
Importieren von Daten aus Excel	25
Erste Schritte - ALM	25
Zurücksetzen Ihres Passworts	29
Anzeigen von Administratormessages	30
ALM - Allgemeine Benutzeroberfläche	30
ALM - Allgemeine Bereiche	31
ALM-Optionen	38
ALM-Felder	40
ALM-Symbole	41
Seite "Benutzereigenschaften"	42
Dialogfeld "Historie löschen"	45
Dialogfeld "Aufgaben-Manager"	46
Dialogfeld "Fehlerdetails senden"	50
Kapitel 2: Grundlegende ALM-Funktionen	53
Überblick über grundlegende ALM-Funktionen	54
Anzeigen von ALM-Daten	54
Arbeiten mit komplexen Filtern - Anwendungsszenario	56
Ändern von Anhängen	59
Verknüpfen von Anhängen	59
Suchen und Ersetzen von ALM-Daten und Aktualisieren mehrerer Datensätze	60
Globales Suchen von ALM-Daten	60
Grundlegende Funktionen der ALM-Benutzeroberfläche	61
Dialogfeld "Filter"	63
Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"	77
Dialogfeld "Benutzerliste"	80

Dialogfeld "Suchen"	82
Dialogfeld "Ersetzen"	84
Ausschnitt "Textsuche"	87
Fenster "Global Search"	90
Tipps zur globalen Suche	91
Registerkarte "Historie"	95
Dialogfeld "E-Mail senden"	97
Seite "Anhänge"	102
Dialogfeld "Anhang auswählen"	105
Dialogfeld "Bild auswählen"	106
Dialogfeld "Snapshot"	108
Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"	109
Dialogfeld "Auswahl aktualisieren"	112
Dialogfeld "Standardwerte festlegen"	113
Kapitel 3: Alarme und Flags	117
Überblick über Alarme	118
Überblick über Nachverfolgungs-Flags	120
Verwenden von Alarmen	120
Benutzeroberfläche für Alarme und Flags	122
Dialogfeld "Alarme"	123
Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"	124
Kapitel 4: Favoritenansichten	127
Überblick über Favoritenansichten	128
Verwenden von Favoritenansichten	129
Benutzeroberfläche für Favoritenansichten	130
Dialogfeld "Favorit hinzufügen"	131
Dialogfeld "Favoriten verwalten"	132
Kapitel 5: Angeheftete Elemente	135
Überblick über angeheftete Elemente	136
Bereich "Angeheftete Elemente"	137
Kapitel 6: Versionskontrolle	139
Überblick über die Versionskontrolle	140
Verwenden der Versionskontrolle	142
Filtern mithilfe von Versionskontrollfeldern	145
Nicht berücksichtigte Felder	145
Verschieben, Kopieren oder Löschen ausgescheckter Entitäten	146
Benutzeroberfläche für die Versionskontrolle	147
Menü und Schaltflächen für Versionen	148
Versionskontrollfelder	149
Dialogfeld "Einchecken"	152
Dialogfeld "Auschecken"	153
Dialogfeld "Ausstehendes Einchecken"	154

Registerkarte "Versionen"	156
Kapitel 7: ALM-Editionen	159
ALM-Funktionalität nach Edition	160
Teil 2: Management	169
Kapitel 8: Releases und Zyklen	171
Überblick über Releases und Zyklen	172
Verwenden von Releases und Zyklen in ALM	173
Benutzeroberfläche für Releases und Zyklen	175
Fenster des Moduls "Releases"	176
Menüs und Schaltflächen im Modul "Releases"	178
Symbole im Modul "Releases"	187
Felder im Modul "Releases"	188
Dialogfeld "Neues Release" oder "Details zu Release"	189
Dialogfeld "Neuer Zyklus" oder "Details zu Zyklus"	191
Registerkarte "Fortschritt"	193
Registerkarte "Qualität"	196
Dialogfeld "Nicht aktualisierte Fehler konfigurieren"	197
Dialogfeld "Zyklen auswählen"	198
Dialogfeld "Releases auswählen"	200
Dialogfeld "Release/Zyklus/Meilenstein neu planen"	201
Kapitel 9: Projektplanung und -verfolgung (PPT) - Releases	203
Überblick über PPT-Releases	204
Verwenden von PPT	204
KPI-Typen	207
Fehlerinhalt in Objekten im PPT-Release-Umfang	208
Benutzeroberfläche für PPT	210
PPT-Felder	211
Registerkarte "Release-Umfang"	212
Dialogfeld "Umfangsobjekt (neu)" oder "Details zu Umfangsobjekt"	216
Dialogfeld "Meilenstein (neu)"	219
Registerkarte "Meilenstein-Umfang"	220
Registerkarte "KPIs"	222
Dialogfeld "KPI (neu)" oder "Details zu KPI"	225
Seite "Schwellenwerte"	229
Dialogfeld "Neuer Schwellenwert"	232
Registerkarte "Masterplan"	233
Dialogfeld "Details zu Meilenstein"	235
Registerkarte "Bewertungsliste"	237
KPI-Drilldown-Diagramm	239
Dialogfeld "KPI-Drilldownergebnisse"	241

Diagramm "Aufgliederung im Zeitverlauf"	244
Dialogfeld "Bewertungslisten-Layout"	247
Dialogfeld "Neues Release aus Vorlage"	248
Kapitel 10: Bibliotheken und Baselines	251
Überblick über Bibliotheken	252
Überblick über Baselines	253
Fixierte Testreihen	254
Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM	257
Benutzeroberfläche für Bibliotheken und Baselines	261
Fenster des Moduls "Bibliotheken"	262
Menüs und Schaltflächen im Modul "Bibliotheken"	265
Symbole im Modul "Bibliotheken"	270
Felder im Modul "Bibliotheken"	271
Dialogfeld "Bibliothek (neu)"/"Bibliotheksdetails"	272
Registerkarte "Inhalt"	274
Assistent zum Erstellen von Baselines	276
Seite "Baseline-Verifizierung"	277
Seite "Baseline (neu)"	278
Dialogfeld "Vergleich - Baselines-Tool"	279
Dialogfeld "Entitäten vergleichen"	283
Dialogfeld "Vergleichseinstellungen"	285
Registerkarte "Versionen und Baselines"	287
Dialogfeld "Baselines auswählen"	288
Kapitel 11: Importierte Bibliotheken	291
Überblick über importierte Bibliotheken	292
Überblick über die Synchronisation von Bibliotheken	294
Bibliotheksverifizierung	296
Freigeben von Bibliotheken	296
Benutzeroberfläche für importierte Bibliotheken	300
Assistent zum Importieren von Bibliotheken	301
Seite "Auswählen einer Baseline"	302
Seite "Bibliotheksverifizierung"	303
Seite "Auswählen der Zielstammordner"	304
Registerkarte "Importiert von"	305
Registerkarte "Importiert aus"	307
Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools	308
Dialogfeld "Bibliotheksverifizierung"	313
Fehlerbehebung und Einschränkungen	314
Teil 3: Anforderungen	315
Kapitel 12: Einführung in Anforderungen	317

Überblick über Anforderungen	318
Verwenden von Anforderungen in ALM	318
Kapitel 13: Anforderungsspezifikation	323
Überblick über Anforderungsspezifikationen	324
Erstellen von Anforderungen	324
Benutzeroberfläche für Anforderungen	326
Fenster des Moduls "Anforderungen"	327
Menüs und Schaltflächen im Modul "Anforderungen"	332
Symbole im Modul "Anforderungen"	349
Felder im Modul "Anforderungen"	352
Seite "Details zu Anforderung"	362
Dialogfeld "Anforderung (neu)"	365
Assistent zum Konvertieren in Tests	366
Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen"	367
Seite "Konvertierung manuell ändern"	369
Seite "Zielpfad auswählen"	370
Kapitel 14: Anforderungsverfolgbarkeit	373
Überblick über die Anforderungsverfolgbarkeit	374
Verfolgen von Anforderungen	374
Benutzeroberfläche für die Anforderungsverfolgbarkeit	375
Registerkarte "Beziehungen"	376
Registerkarte "Auswirkungsanalyse"	380
Kapitel 15: Verfolgbarkeitsmatrix	383
Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix	384
Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix	384
Benutzeroberfläche für die Verfolgbarkeitsmatrix	385
Verfolgbarkeitsmatrixansicht	386
Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix	391
Seite "Quellenanforderungen definieren"	391
Seite "Nach verknüpften Anforderungen filtern"	392
Seite "Nach verknüpften Tests filtern"	394
Kapitel 16: Risikobasiertes Qualitäts-Management	397
Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management	398
Bewerten von Risiken	399
Benutzeroberfläche für das risikobasierte Qualitäts-Management	401
Registerkarte "Risikobewertung"	402
Registerkarte "Risikoanalyse"	408
Dialogfeld "Bericht erzeugen"	415
Kapitel 17: Business Process-Modelle	417
Überblick über Business Process-Modelle	418
Importieren von Dateien für Business Process-Modelle	418
Erneutes Importieren von Modellen	419

Business Process-Modellpfade	420
Verwenden von Business Process-Modellen	420
Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellentitäten	423
Benutzeroberfläche für das Modul "Geschäftsmodelle"	425
Fenster im Modul "Geschäftsmodelle"	426
Ansicht "Modellanalyse"	431
Menüs und Schaltflächen im Modul "Geschäftsmodelle"	437
Symbole im Modul "Geschäftsmodelle"	444
Felder im Modul "Geschäftsmodelle"	446
Dialogfeld "Modelle importieren"	449
Dialogfeld "Importierte Attribute zu Benutzerfeldern zuordnen"	452
Dialogfelder mit Details zu Modell/Modellaktivitäten	453
Dialogfelder für neue Modellpfade und Modellpfaddetails	456
Registerkarte "Verknüpfung"	459
Ausschnitte "Anforderungsstruktur" und "Testplanstruktur"	462
Registerkarte "Dargestellte Elemente"	464
Teil 4: Cloud-Einstellungen	467
Teil 5: Lab-Ressourcen	469
Kapitel 18: Einführung in Lab-Ressourcen	471
Überblick über Lab-Ressourcen	472
Verwenden von Lab-Ressourcen in ALM	472
Kapitel 19: Testhosts	475
Überblick über Testhosts	476
Kapitel 20: AUT-Umgebungen	477
Überblick über AUT-Umgebungen	478
Verknüpfen Ihrer AUT-Umgebungen mit CDA	479
Arbeiten mit AUT-Umgebungen	479
Benutzeroberfläche für AUT-Umgebungen	483
Fenster im Modul "AUT-Umgebungen"	484
Menüs und Schaltflächen im Modul "AUT-Umgebungen"	486
Felder im Modul "AUT-Umgebungen"	490
Symbole im Modul "AUT-Umgebungen"	491
Dialogfeld "Details der AUT-Umgebung"	492
Dialogfeld "Neue AUT-Umgebung"	493
Dialogfeld "Details der AUT-Umgebungsconfiguration"	494
Dialogfeld "AUT-Umgebungsconfiguration (neu)"	495
Dialogfeld "AUT-Parameter (neu)"	496
Dialogfeld "Details zu AUT-Parameter"	497
Dialogfeld "Mit CDA verknüpfen"	498

Teil 6: Testplan	501
Kapitel 21: Einführung in die Testplanung	503
Überblick über die Testplanung	504
Planen von Tests in ALM	504
Kapitel 22: Testplanspezifikation	509
Überblick über die Testplanspezifikation	510
Erstellen von Tests	511
Testtypen	515
Benutzeroberfläche für Testpläne	518
Fenster im Modul "Testplan"	519
Menüs und Schaltflächen im Modul "Testplan"	524
Symbole im Modul "Testplan"	541
Felder im Modul "Testplan"	544
Dialogfeld "Details zu Test"	548
Dialogfeld "Test (neu)"	552
Dialogfeld "Ordner in Testplanstruktur sortieren"	556
Dialogfeld "Testordner in Zielprojekt einfügen"	557
Kapitel 23: Anforderungs- und Testabdeckung	559
Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung	560
Erstellen der Abdeckung	561
Benutzeroberfläche für die Anforderungs- und Testabdeckung	562
Abdeckungsanalyseansicht	563
Registerkarte "Anforderungsabdeckung"	565
Dialogfeld "Konfigurationsabdeckung hinzufügen"	570
Dialogfeld "Erweiterte Abdeckung hinzufügen"	572
Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"	573
Seite "Testabdeckung"	576
Dialogfeld "Analyseinstellungen"	581
Dialogfeld "Abdeckungsanalyse"	583
Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen"	584
Kapitel 24: Testparameter	587
Überblick über Testparameter	588
Verwenden von Testparametern	588
Benutzeroberfläche für Testparameter	590
Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter"	591
Dialogfeld "Testparameter (neu)"/"Details zu Testparameter"	597
Dialogfeld "Aufgerufene Testparameter"/"Parameter des Tests"	599
Kapitel 25: Testentwurf	603
Überblick über den Testentwurf	604
Testautomatisierung	605
Entwerfen von Testschritten	606
Benutzeroberfläche für Entwurfsschritte	609

Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt"	610
Registerkarte "Testskript"	618
Dialogfeld "Test auswählen"	620
Dialogfeld "Entwurfsschritte in Zielprojekt einfügen"	622
Registerkarte "Kriterien"	623
Kapitel 26: Testkonfigurationen	625
Überblick über Testkonfigurationen	626
Daten für Testkonfigurationen	627
Testtypen und Datenzuordnung zu Testkonfigurationen	628
Arbeiten mit Testkonfigurationen	629
Zuordnen von statischen Daten	631
Zuordnen von dynamischen Daten	632
Generieren von Kombinationen für Testkonfigurationen	640
Benutzeroberfläche für Testkonfigurationen	648
Registerkarte "Testkonfigurationen"	649
Dialogfeld "Testkonfiguration (neu)"/"Details zu Testkonfiguration"	651
Registerkarte "Daten": Statische Ansicht	654
Registerkarte "Daten": Ansicht "Dynamisch"	656
Registerkarte "Testkonfigurationseinstellungen"	659
Ausschnitt "Testkonfigurationen"	660
Registerkarte "Testkonfigurationsstatus"	662
Dialogfeld "Testkonfiguration erzeugen"	663
Dialogfeld "Parameter zuordnen"	665
Dialogfeld "Datenressourceneinstellungen"	667
Testkombinationsgenerator	670
Parameterwerte	671
Kombinationen	674
Kapitel 27: Systemtests	675
Überblick über Systemtests	676
Erstellen von Systemtests	677
Benutzeroberfläche für Systemtests	678
Registerkarte "Testskript" - Systemtests	679
Kapitel 28: LeanFT-Tests	681
Überblick über LeanFT-Tests	682
Erstellen und Importieren von LeanFT-Tests	682
Manuelles Erstellen eines LeanFT-Tests	683
Importieren eines Tests aus LeanFT	683
Registerkarte "Testskript" - LeanFT-Tests	684
Kapitel 29: Testressourcen	687
Überblick über Testressourcen	688
Überblick über Entitätsabhängigkeiten	689
Verwenden von Testressourcen	689

Benutzeroberfläche für Testressourcen	691
Fenster des Moduls "Testressourcen"	692
Menüs und Schaltflächen im Modul "Testressourcen"	695
Symbole im Modul "Testressourcen"	699
Felder im Modul "Testressourcen"	702
Registerkarte "Ressourcenanzeige"	703
Registerkarte "Application Area-Viewer"	704
Registerkarte "Abhängigkeiten"	705
Dialogfeld "Ressource (neu)"/"Details zu Ressource"	707
Dialogfeld "Ressourcen in Zielprojekt einfügen"	709
Kapitel 30: VAPI-XP-Tests	711
Überblick über VAPI-XP-Tests	712
Erstellen von VAPI-XP-Testskripts	712
Bearbeiten von VAPI-XP-Testskripts	720
Zusätzliche Bearbeitungsfunktionen	723
Verwenden von AUT-Umgebungen mit VAPI-XP	724
Verwenden der VAPI-XP-API	726
Verwenden des TDHelper-Objekts	726
Verwenden des TDInput-Objekts	728
Verwenden des TDOutput-Objekts	729
Verwenden des XTools-Objekts	729
Ausführen von VAPI-XP-Tests im Debugmodus	730
Ausführen von VAPI-XP-Tests im Testmodus	731
Debuggen von VAPI-XP-Testskripts im Testmodus	732
Benutzeroberfläche für VAPI-XP-Tests	734
HP VAPI-XP-Assistent	735
Registerkarte "Testskript"	735
Teil 7: Testlabor	737
Kapitel 31: Einführung in die Testausführung	739
Überblick über die Testausführung	740
Entwurfsläufe	742
Testausführung in ALM	743
Arbeiten mit Entwurfsläufen	745
Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM	746
Benutzeroberfläche für das Modul "Testlabor"	749
Fenster des Moduls "Testlabor"	750
Testlabormenüs und -schaltflächen	753
Symbole im Modul "Testlabor"	787
Felder im Modul "Testlabor"	788
Kapitel 32: Testreihenspezifikation	801

Überblick über die Testreihenspezifikation	802
Erstellen von Testreihen	805
Benutzeroberfläche für Testreihen	810
Registerkarte "Ausführungstabelle"	811
Dialogfeld "Testhost auswählen"	814
Dialogfeld "Details zu Testinstanz"	816
Details zu Testinstanz - Ansicht "Läufe"	818
Testinstanzendetails - Ansicht "Ausführungseinstellungen"	823
Registerkarte "Angeforderte Hosts"	828
Registerkarte "Automatisierung"	833
Dialogfeld "Testreihe (neu)"	837
Testauswahlausschnitt	838
Dialogfeld "Details zu Testreihe"	847
Dialogfeld "Bei Nichtbestehen des Tests"	848
Dialogfeld "Testreihenordner in Zielprojekt einfügen"	850
Kapitel 33: Testlaufzeitpläne	853
Überblick über Testlaufzeitpläne	854
Planen von Testläufen	854
Benutzeroberfläche für Testlaufzeitpläne	856
Seite "Ausführungsbedingung"	857
Seite "Zeitabhängigkeit"	858
Seite "Ausführungsbedingung"	860
Seite "Zeitabhängigkeit"	860
Kapitel 34: Ausführung funktioneller Tests	863
Überblick über die Ausführung funktioneller Tests	864
Ausführen von funktionellen Tests	867
Fehlerbehebung bei funktionellen Tests	869
Benutzeroberfläche für die funktionelle Testausführung	870
Dialogfeld "<Entität> ausführen"	871
Dialogfeld "Vorgeschlagene Dauer"	877
Seite "Ausführungsbericht" - Desktop-Client	878
Seite "Ausführungsbericht" - Web-Client	883
Kapitel 35: Standardtestausführung	887
Überblick über die Standardtestausführung	888
Manuelle Testausführung	888
Überblick über die manuelle Testausführung	889
Überblick über HP Sprinter	890
Manuelles Ausführen von Tests	891
Benutzeroberfläche für die manuelle Testausführung	894
Dialogfeld "Manueller Testlauf"	894
Assistent für manuelles Ausführungsprogramm	896
Seite "Manuelles Ausführungsprogramm: Laufdetails"	896
Seite "Manuelles Ausführungsprogramm: Schrittdetails"	899

Automatische Testausführung	903
Überblick über die automatische Testausführung	904
Automatisches Ausführen von Tests	904
Ausführen von Unified Functional Testing (UFT) GUI-Tests	907
Benutzeroberfläche für die automatische Testausführung	908
Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"	908
Dialogfeld "Hostmanager" (nur für Standardtestreihen)	911
Dialogfeld "Reihenfolge Testinstanzen"	913
Dialogfeld "Ausführungsprotokoll"	915
Kapitel 36: Integration externer Tests	917
Übersicht über die Integration externer Tests	918
Workflow für die Integration von Ergebnissen in ALM	919
Integrieren von Ergebnissen aus anderen Tools	920
Integration von Tests aus Jenkins	921
Integration von Tests aus einem externen Tool	922
Anzeigen von externen Ergebnissen in ALM	923
Integration externer Tests - Benutzeroberfläche	925
Dialogfeld "Tests aus externen Testergebnissen generieren"	926
Dialogfeld "Externe Textergebnisse importieren"	927
Teil 8: Build-Verifizierung	929
Kapitel 37: Build-Verifizierungssuiten	931
Überblick über die Build-Verifizierung	932
Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM	932
Benutzeroberfläche der Build-Verifizierung	934
Fenster im Modul "Build-Verifizierung"	934
Menüs und Schaltflächen im Modul "Build-Verifizierung"	936
Symbole im Modul "Build-Verifizierung"	939
Felder im Modul "Build-Verifizierung"	941
Registerkarte "Funktionelle Testreihen"	942
Registerkarte "Leistungstest"	944
Dialogfeld "Details zu Build-Verifizierungssuite"	947
Dialogfeld "Build-Verifizierungssuite (neu)"	948
Dialogfeld "Details zu Build-Verifizierungssuite - Testreihe"	949
Ausschnitt "Testreihenstruktur"	950
Teil 9: Zeitfenster	953
Kapitel 38: Reservieren von Zeitfenstern	955
Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern	956
Reservierung von Zeitfenstern - Typen	957
Automatische Zeitfenster	959

Best Practices für die Reservierung von automatischen Zeitfenstern	959
Verlängern von Zeitfensterreservierungen	960
Verlängern von Zeitfensterreservierungen für funktionelle Tests und Build- Verifizierungssuiten	961
Verlängern von Zeitfensterreservierungen für Leistungstests	961
Ändern von Zeitfensterreservierungen	962
Grundlage zu Zeitfensterfehlern	962
Hostzuordnung	963
Zuordnen und Umverteilen von Hosts - Beispiel	964
Reservieren von Testzeitfenstern in ALM	970
Reservieren von Zeitfenstern - Benutzeroberfläche	971
Fenster des Moduls "Zeitfenster"	972
Menüs und Schaltflächen im Modul "Zeitfenster"	980
Felder im Modul "Zeitfenster"	988
Symbole des Moduls "Zeitfenster"	991
Dialogfeld "Zeitfensterreservierung"	992
Dialogfeld "Spezifische Hosts auswählen"	1011
Zeitfensterreservierung: Dialogfeld "Datenverarbeitung"	1013
Dialogfeld "Controller auswählen"	1016
Dialogfeld "Automatisch zugeordnete Lastgeneratoren auswählen/Hosts bearbeiten"	1018
Dialogfeld "Spezifische Lastgeneratoren/Hosts auswählen"	1021
Dialogfeld "Zeitzonenoptionen"	1023
Teil 10: Testläufe	1025
Kapitel 39: Anzeigen von Testläufen	1027
Überblick über Testläufe	1028
Anzeigen von Testläufen	1029
Testläufe - Benutzeroberfläche	1032
Fenster des Moduls "Testläufe"	1033
Menüs und Schaltflächen im Modul "Testläufe"	1038
Felder im Modul "Testläufe"	1044
Dialogfeld "Details zu Lauf"	1049
Dialogfeld "Details zu Laufschrift"	1054
Dialogfeld "Details zu Testreihen- oder BVS-Lauf"	1056
Assistent "Läufe löschen"	1057
Seite "Testreihen zum Säubern auswählen"	1058
Seite "Art der Säuberung auswählen"	1058
Seite "Säuberungsanforderung bestätigen"	1059
Teil 11: Fehler	1061

Kapitel 40: Fehlerverfolgung	1063
Überblick über die Fehlerverfolgung	1064
Fehlerverknüpfung	1064
Verfolgen von Fehlern in ALM	1066
Suchen nach Fehlern	1068
Verknüpfen von Fehlern	1069
Benutzeroberfläche für Fehler	1070
Fenster des Moduls "Fehler"	1071
Menüs und Schaltflächen im Modul "Fehler"	1073
Symbole im Modul "Fehler"	1084
Felder im Modul "Fehler"	1085
Dialogfeld "Fehler (neu)"	1089
Dialogfeld "Details zu Fehler"	1092
Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"	1094
Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"	1096
Dialogfeld "Zu verknüpfende Fehler"	1100
Dialogfeld "Anforderungen auswählen"	1102
Teil 12: Analyse	1105
Kapitel 41: Einführung in die Analyse	1107
Überblick über die Analyse	1108
Dashboard-Module	1108
Weitere Analysetools	1108
Analysieren von Daten in ALM	1109
Benutzeroberfläche für das Dashboard	1110
Fenster "Analyseansicht"	1111
Fenster "Dashboard-Ansicht"	1114
Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht	1116
Menüs und Schaltflächen in der Dashboard-Ansicht	1129
Dashboard-Symbole	1132
Registerkarte "Details"	1133
Dialogfeld "Analyseobjekt freigeben"	1135
Kapitel 42: Diagramm- und Dashboard-Seiten	1137
Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten	1138
Überblick über Geschäftsansichtsdiagramme	1140
Erstellen eines Diagramms	1141
Erstellen einer Dashboard-Seite	1145
Entitätsdiagrammtypen	1147
Benutzeroberfläche für Diagramm- und Dashboard-Seiten	1153
Registerkarte "Konfiguration"/Konfigurationsfenster - Diagramme	1154
Registerkarte "Ansicht" - Diagramme/Diagrammfenster	1167

Registerkarte "Konfiguration" - Dashboard-Seiten	1174
Registerkarte "Ansicht" - Dashboard-Seiten	1176
Diagramm-Assistent	1178
Seite "Diagrammtyp auswählen"	1179
Seite "Geschäftsansicht auswählen"	1180
Seite "Entitätstyp auswählen"	1180
Seite "Projekte auswählen"	1181
Seite "Testreihenoption auswählen"	1182
Seite "Filter auswählen"	1183
Seite "Diagrammattribute auswählen"	1184
Seite "Abdeckung auswählen"	1187
Dialogfeld "Diagramm (neu)"	1188
Dialogfeld "Geschäftsansicht auswählen"	1189
Dialogfeld "Dashboard-Seite (neu)"	1190
Dialogfeld "Projekte auswählen"	1191
Dialogfeld "Kategorien vom Typ <Typ> bearbeiten"	1192
Dialogfeld "Diagrammdarstellung"	1194
Dialogfeld "Drilldownergebnisse"	1195
Kapitel 43: Projektplanung und -verfolgung (PPT) - Diagramme	1197
Überblick über PPT-Diagramme	1198
Erstellen von PPT-Diagrammen	1198
Benutzeroberfläche für PPT-Diagramme	1200
Registerkarte "Konfiguration" für PPT-Diagramme	1201
Registerkarte "Ansicht" für PPT-Diagramme	1204
Kapitel 44: Projektberichte	1209
Überblick über Projektberichte	1210
Erstellen von Projektberichten	1210
Erstellen einer benutzerdefinierten Berichtvorlage	1214
Vordefinierte Projektberichte	1215
Benutzeroberfläche für Projektberichte	1221
Registerkarte "Konfiguration" für Projektberichte	1222
Dialogfeld "Projektbericht (neu)"	1234
Dialogfeld "Berichtabschnitt hinzufügen"	1235
Dialogfeld "Feldwerte der Dokumentvorlage bearbeiten"	1236
Kapitel 45: Excel-Berichte	1237
Überblick über Excel-Berichte	1238
Schützen der Datenbank	1239
Parameter in SQL-Abfragen	1240
Richtlinien zum Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung	1240
Erstellen eines Excel-Berichts	1241
Benutzeroberfläche für Excel-Berichte	1243
Registerkarte "Konfiguration" für Excel-Berichte	1244

Registerkarte "Abfrage"	1245
Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte"	1248
Registerkarte "Nachbearbeitung"	1253
Registerkarte "Erzeugungseinstellungen"	1254
Dialogfeld "Excel-Bericht (neu)"	1256
Dialogfeld "Neuer Abfrageparameter/Abfrageparameter bearbeiten"	1257
Kapitel 46: Excel-Berichte für Geschäftsansichten	1259
Überblick über Excel-Berichte für Geschäftsansichten	1260
Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten	1260
Benutzeroberfläche für Excel-Berichte für Geschäftsansichten	1264
Registerkarte "Konfiguration" - Excel-Berichte für Geschäftsansichten	1265
HP ALM-Registerkarte - Microsoft Excel	1266
Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Felder"	1269
Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Filter"	1273
Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Sortierung"	1276
Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Erweitert"	1280
Dialogfeld "Abfrage bearbeiten"	1285
Dialogfeld "Projekte auswählen"	1288
Dialogfeld mit Optionen für die Geschäftsansicht	1289
Dialogfeld "Excel-Bericht für Geschäftsansicht speichern"	1290
Kapitel 47: Live-Analysediagramme	1291
Überblick über Live-Analysediagramme	1292
Erzeugen von Live-Analysediagrammen	1292
Benutzeroberfläche für Live-Analysediagramme	1293
Registerkarte "Live-Analyse"	1294
Diagramm-Assistent der Live-Analyse	1296
Seite "Diagrammtyp auswählen"	1297
Seite "Diagrammattribute auswählen"	1298
Feedback senden	1299

Teil 1: Grundlagen von ALM

Kapitel 1: Einführung in ALM

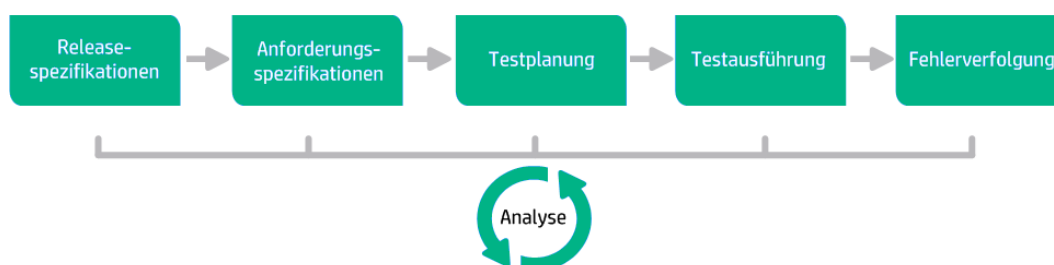
Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

• Einführung in ALM	22
• ALM-Projekte	24
• Benutzerrechte	24
• Verwalten der Projekthistorie	24
• Importieren von Daten aus Microsoft Word oder Microsoft Excel	25
• Erste Schritte - ALM	25
• Zurücksetzen Ihres Passworts	29
• Anzeigen von Administratornachrichten	30
• ALM - Allgemeine Benutzeroberfläche	30

Einführung in ALM

HP Application Lifecycle Management (ALM) hilft Ihnen bei der Verwaltung Ihres Anwendungslebenszyklus. Definieren Sie Anforderungen, testen Sie Ihre Entwicklung, verfolgen Sie Fehler und analysieren Sie Qualität.

Der grundlegende ALM-Ablauf enthält die folgenden Phasen:



Releasespezifikationen

Entwicklung eines Plans für das Releasezyklusmanagement, mit dem sich Anwendungsreleases und -zyklen effizienter verwalten lassen. Anhand des Plans können Sie den ordnungsgemäßen Fortschritt von Anwendungsreleases verfolgen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Releases und Zyklen in ALM](#)" auf Seite 173.

Anforderungsspezifikationen

Definition von Anforderungen, die Ihren Geschäfts- und Testanforderungen entsprechen. Sie können die Anforderungen verwalten und eine mehrdimensionale Verfolgung von Anforderungen, Tests und Fehlern über mehrere Releases und Zyklen durchführen. ALM bietet Echtzeit-Transparenz über die Anforderungenabdeckung und die zugeordneten Fehler, um Qualität und Geschäftsrisiko zu bewerten.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Anforderungen in ALM](#)" auf Seite 318.

Testplanung

Auf der Grundlage der Projektanforderungen können Sie Testpläne und Entwurfstests erstellen. ALM stellt ein Repository für manuelle und automatische Tests bereit.

Informationen über die Aufgaben der Testplanung finden Sie unter "[Planen von Tests in ALM](#)" auf Seite 504.

Performance Center: Details zu den Aufgaben finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Testausführung

Erstellung einer Teilmenge der Tests im Projekt, die für bestimmte Testziele entworfen wurden. ALM unterstützt Kontrollprüfungs-, Funktions-, Regressions- und erweiterte Tests. Durch das Ausführen geplanter Tests können Sie Probleme diagnostizieren und beheben.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Testausführung in ALM](#)" auf Seite 743.

Performance Center: Details zu den Aufgaben finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Lab Management: Sie können serverseitige funktionelle Testreihen ausführen, deren Ausführung sofort erfolgen oder für die Zukunft geplant werden kann. Funktionelle Testreihen werden ohne Benutzerintervention ausgeführt und die Ausführung kann als Teil einer Build-Verifizierungssuite erfolgen, um den Bereitstellungs- und Testprozess zu automatisieren und zu optimieren. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM](#)" auf Seite 746.

Fehlerverfolgung

Senden von Fehlern und Verfolgen des Behebungsfortschritts. Durch die Analyse von Fehlern und Fehlertrends können Sie gezielte Freigabeentscheidungen treffen. ALM unterstützt den gesamten Fehlerlebenszyklus, von der ersten Problemerkennung bis hin zur Behebung und Überprüfung der Behebung.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verfolgen von Fehlern in ALM](#)" auf Seite 1066.

Analyse

Über den gesamten Anwendungslebenszyklus können Sie strategische Punkte überwachen und kontrollieren, indem Sie Berichte und Diagramme erstellen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Analysieren von Daten in ALM](#)" auf Seite 1109.

ALM-Projekte

Wenn Sie ein ALM-Projekt erstellen, müssen Sie die von ALM erzeugten und erfassten Daten speichern und verwalten. Jedes Projekt wird von einer Datenbank unterstützt, in der die Projektinformationen gespeichert werden.

Details zum Erstellen und Verwalten von ALM-Projekten finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Benutzerrechte

In ALM können Sie Benutzerzugriffe auf ein Projekt steuern. Indem Sie eine Liste autorisierter Benutzer erstellen und jedem Benutzer ein Passwort und eine Benutzergruppe zuweisen, können Sie steuern, welche Änderungen und Ergänzungen am Projekt ein Benutzer vornehmen darf. Die Benutzergruppe legt fest, welche Berechtigungen ein Benutzer für ein Projekt besitzt. Mit dem in ALM integrierten System zur Festlegung von Rechten und Berechtigungen können Sie Regeln für bestimmte Projektfelder erstellen.

Weitere Informationen zu den in ALM verfügbaren Benutzergruppen und zur Zuordnung von Kennwörtern und Berechtigungen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Verwalten der Projekthistorie

Während Sie ein Projekt anpassen, können Sie ALM anweisen, ein Protokoll der Werte in den System- und Benutzerfeldern Ihres Projekts aufzubewahren. Details zum Aktivieren der Historie für ein Feld finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Wenn Sie die historischen Daten nicht mehr benötigen, können Sie sie aus dem ALM-Projekt entfernen. Wenn zum Beispiel die erstellten Testreihen erfolgreich durchlaufen wurden, können Sie die Testhistorie aus dem Projekt entfernen.

Sie können alle historischen Daten löschen oder eine bestimmte Entität bzw. ein bestimmtes Feld auswählen, um die zugehörigen historischen Daten zu löschen. Geben Sie ein Datum an, um festzulegen, dass historische Daten eines bestimmten Zeitraums gelöscht werden sollen. ALM löscht die Daten, die auf der Registerkarte **Historie** der entsprechenden Module angezeigt werden.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Historie löschen"](#)" auf Seite 45.

Importieren von Daten aus Microsoft Word oder Microsoft Excel

Sie können Daten aus einem Word-Dokument oder einem Excel-Arbeitsblatt in ein ALM-Projekt importieren.

Importieren von Daten aus Word

Sie können Anforderungs- oder Testplandaten aus einem Word-Dokument in ein ALM-Projekt importieren. Damit Sie Daten aus Word importieren können, müssen Sie das Add-In für Microsoft Word auf Ihrem Clientcomputer installieren. Zum Installieren des Microsoft Word-Add-Ins wählen Sie **Hilfe > Add-Ins** aus, um die Add-Ins-Seite zu öffnen. Klicken Sie dann auf den entsprechenden Add-In-Link.

Weitere Informationen finden Sie auf der Microsoft Word-Add-In-Seite.

Importieren von Daten aus Excel

Sie können Anforderungs-, Testplan- oder Fehlerdaten aus einer Excel-Tabelle in ein ALM-Projekt importieren. Zum Importieren aus Excel müssen Sie das Add-In für Microsoft Excel auf Ihrem Clientcomputer installieren. Zum Installieren des Microsoft Excel-Add-Ins wählen Sie **Hilfe > Add-Ins** aus, um die Add-Ins-Seite zu öffnen. Klicken Sie dann auf den entsprechenden Add-In-Link.

Weitere Informationen finden Sie auf der Microsoft Excel-Add-In-Seite.

Erste Schritte - ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie ALM auf Ihrem Computer in Ihrem Webbrowser starten. Sie können mehrere ALM-Versionen gleichzeitig auf einem Clientcomputer nutzen. Dies umfasst mehrere ALM-Clients der Version 12.00 oder höher, die Verbindungen mit verschiedenen ALM-Servern verwenden, und einen Quality Center 10.00- oder 9.2-Client.

Hinweis: Damit Sie ALM zusammen mit HP-Testtools oder Tools anderer Hersteller bzw. benutzerdefinierten Testtools verwenden können, müssen Sie sich an den Clientcomputern mit Administratorrechten anmelden und ALM auf den Clientcomputern registrieren. Weitere Informationen finden Sie im *Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management*.

So starten Sie ALM:

1. Öffnen Sie den Webbrowser und geben Sie den ALM-URL ein:
`http://<ALM-Servername>/-IP-Adresse>[:Portnummer>]/qcbn`. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, falls Ihnen der korrekte URL nicht bekannt ist.
Das HP Application Lifecycle Management-Optionenfenster wird geöffnet.



Application Lifecycle Management

- [ALM-Desktop-Client](#)
- [Lab Management](#)
- [Site Administration](#)
- [Extras](#)
- [Readme](#)

2. Klicken Sie auf den Link **ALM-Desktop-Client**. Bei jedem Ausführen von ALM wird eine Versionsüberprüfung durchgeführt. Wird eine neuere Version gefunden, werden die erforderlichen Dateien auf Ihren Computer geladen.

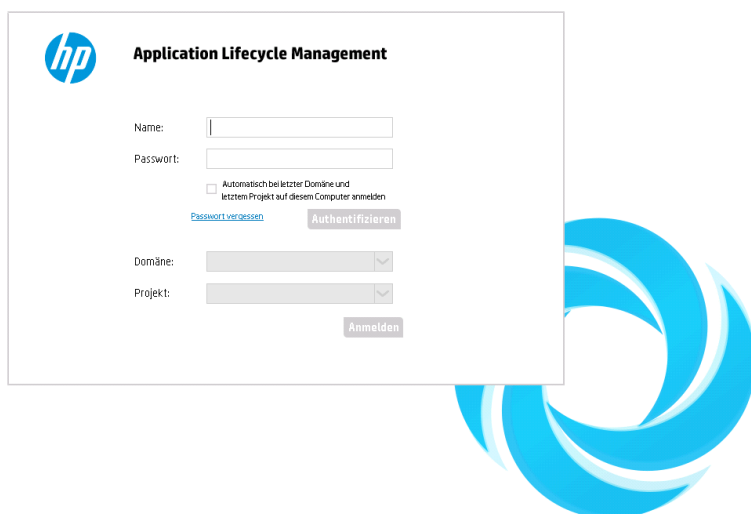
Hinweis:

- **Windows 7/8/2008R2/2012:** Wenn Sie keine Administratorrechte auf Ihrem Computer haben und eine Sicherheitswarnung angezeigt wird, klicken Sie auf **Nicht installieren**. Der Installationsbildschirm wird angezeigt.
- Wenn das Herunterladen von Dateien über Ihren Webbrowser nicht zugelassen ist, können Sie die Dateien über das HP ALM Client MSI Generator-Add-In von der Seite mit HP Application Lifecycle Management-Add-Ins (**Hilfe > Add-Ins**) installieren.
- Wenn Sie ALM über eine virtuelle Umgebung wie Citrix oder VMware ausführen, kann nur der Systemadministrator eine neue Version installieren.
- Klicken Sie auf das Symbol **Im Vollbildmodus öffnen** , um ALM im Vollbildmodus zu öffnen. Im Vollbildmodus können Sie den gesamten Bildschirm nutzen, wenn Sie ALM verwenden.
- Der Start des Clients kann etwa drei Minuten dauern, wenn kein Internetzugriff möglich ist. Um dies zu vermeiden, können Sie lokale CRL-Dateien verteilen oder den OCSP-Cache-Server ausführen.

3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Werden die Dateien heruntergeladen, das Anmeldefenster jedoch nicht angezeigt, müssen Sie einen Microsoft-Hotfix auf Ihrem Computer installieren. Details finden Sie im [Artikel KM905289 der HP Software-Wissensdatenbank](#).

Nachdem die ALM-Version überprüft und die Dateien gegebenenfalls aktualisiert wurden, wird das ALM-Anmeldefenster geöffnet.



Hinweis: Wenn ALM für eine externe Authentifizierung konfiguriert wurde, werden die Felder für den Namen und das Passwort nicht in diesem Fenster angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 9 fort.

4. Geben Sie im Feld **Name** Ihren Benutzernamen ein.
5. Geben Sie im Feld **Passwort** das Passwort ein, das Sie von Ihrem Site-Administrator erhalten haben. Sollten Sie das Passwort vergessen haben, klicken Sie auf den Link **Passwort vergessen**. Weitere Informationen finden Sie unter "[Zurücksetzen Ihres Passworts](#)" auf Seite 29.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch bei letzter Domäne und letztem Projekt auf diesem Computer anmelden**, wenn Sie möchten, dass die Anmeldung beim letzten Projekt, in dem Sie in ALM gearbeitet haben, automatisch erfolgt.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Authentifizieren**. ALM überprüft den Benutzernamen und das Passwort und stellt fest, auf welche Domänen und Projekte Sie zugreifen können. Falls Sie die automatische Anmeldung aktiviert haben, wird ALM geöffnet.

8. Falls die Authentifizierung fehlschlägt, prüfen Sie, ob Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort korrekt eingegeben haben, und versuchen Sie es erneut.
Falls die Authentifizierung mehrmals fehlschlägt, können Sie bei ALM gesperrt werden. Die Anzahl der möglichen Authentifizierungsversuche wird von Ihrem Site-Administrator festgelegt. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
9. Wählen Sie in der Liste **Domäne** eine Domäne aus. Standardmäßig wird die Domäne angezeigt, in der Sie zuletzt gearbeitet haben.
10. Wählen Sie in der Liste **Projekt** ein Projekt aus. Standardmäßig wird das Projekt angezeigt, in dem Sie zuletzt gearbeitet haben.
Falls das Demoprojekt auf dem ALM-Server installiert wurde, können Sie das Projekt **ALM_Demo** auswählen (in diesem Fall müssen Sie **DEFAULT** in der Liste **Domäne** auswählen). Das Projekt enthält Beispieldaten, die den Einstieg in ALM erleichtern. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Lernprogramm*.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anmelden**. ALM zeigt das Modul an, in dem Sie in der vorhergehenden Sitzung gearbeitet haben.
Wenn Sie ALM zum ersten Mal ausführen, wird die Willkommenseite angezeigt.



- Über die Willkommenseite können Sie direkt auf die ALM-Dokumentation zugreifen. Sie können die Anzeige der Willkommenseite bei künftigen Anmeldungen an ALM unterdrücken, indem Sie auf **Nicht mehr anzeigen** klicken.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden** oben rechts im Fenster, um ALM zu beenden und zum Anmeldefenster zurückzukehren.
Klicken Sie alternativ auf dem ALM-Mastertitel auf **<Domäne, Projekt>**, und wählen Sie **Auswählen** aus, um sich bei einem anderen Projekt anzumelden.

Hinweis: Wenn eine ALM-Benutzersitzung für einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist, läuft die Sitzung ab. Dadurch wird die verwendete Lizenz freigegeben, sodass sie für andere Benutzer zur Verfügung steht.

Wenn eine Sitzung abläuft, werden Sie aufgefordert, die Verbindung wiederherzustellen. Bei der Anmeldung über das ALM-Anmeldefenster

wird auch die Projektanpassung geladen. Hat der Projektadministrator jedoch keine nennenswerten Änderungen an der Projektanpassung vorgenommen, wird diese nicht erneut geladen, wenn die Verbindung wiederhergestellt wird. Auf diese Weise können Sie die Verbindung schnell wiederherstellen und Ihre Arbeit fortsetzen.

Sie können die Optionen zur Wiederherstellung der Verbindung bearbeiten, indem Sie den Parameter **FAST_RECONNECT_MODE** auf der Registerkarte **Standortkonfiguration** ändern. Dieser Parameter ist nicht für die externe Authentifizierung gültig, da der Benutzer immer zertifiziert werden muss, wenn er die Verbindung wiederherstellt. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Zurücksetzen Ihres Passworts

Falls Sie Ihr Passwort für die Anmeldung an ALM vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Passwort erstellen.

Hinweis: Der Link **Passwort vergessen** steht in den folgenden Fällen nicht zur Verfügung:

- Das Zurücksetzen des Passwortes wurde mit dem Standortkonfigurationsparameter **PASSWORD_RESET_DISABLE** deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- Die LDAP-Authentifizierung ist aktiviert. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

So setzen Sie Ihr Passwort zurück:

1. Klicken Sie im Anmeldefenster von ALM auf den Link **Passwort vergessen**. Das Dialogfeld **Passwort vergessen** wird geöffnet.
2. Geben Sie im Feld **Anmeldename** Ihren Benutzernamen ein. Standardmäßig wird der Name angezeigt, den Sie im Anmeldefenster von ALM eingegeben haben.
3. Klicken Sie auf **OK**. ALM sendet eine Nachricht an die E-Mail-Adresse, die

Ihrem ALM-Benutzernamen zugeordnet ist. Klicken Sie auf den Link, um ein neues Passwort festzulegen.

Nachdem Sie das neue Passwort eingerichtet haben, wird das ALM-Anmeldefenster geöffnet, in dem Sie sich mit dem neuen Passwort anmelden können.

Hinweis: Verwenden Sie den Standortkonfigurationsparameter `FROM_EMAIL_ADDRESS`, um die E-Mail-Adresse für das Senden des Passworts zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Anzeigen von Administratornachrichten

Der Site-Administrator kann Nachrichten an mit ALM-Projekten verbundene Benutzer senden, um sie über wichtige Wartungsarbeiten oder andere Angelegenheiten zu informieren. Er kann beispielsweise eine Nachricht senden, dass die Verbindung zu dem Projekt, mit dem Sie verbunden sind, getrennt werden muss.

Weitere Informationen zum Senden von Nachrichten über die Site Administration finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

So zeigen Sie Administratornachrichten an:

1. Wenn der Site-Administrator eine Nachricht verschickt, wird auf Ihrem Computer automatisch ein Pop-up-Fenster mit dem Nachrichtentext geöffnet.
2. Bei mehreren Nachrichten können Sie mit den Schaltflächen **Vorherige Nachricht** und **Nächste Nachricht** andere Nachrichten anzeigen.

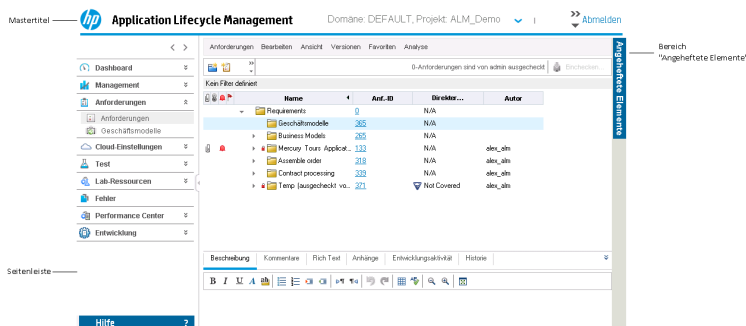
ALM - Allgemeine Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• ALM - Allgemeine Bereiche	31
• ALM-Optionen	38
• ALM-Felder	40
• ALM-Symbole	41
• Seite "Benutzereigenschaften"	42
• Dialogfeld "Historie löschen"	45
• Dialogfeld "Aufgaben-Manager"	46
• Dialogfeld "Fehlerdetails senden"	50

ALM - Allgemeine Bereiche

Der ALM-Mastertitel, die Seitenleiste und der Bereich **Angeheftete Elemente** gehören zu allen ALM-Ansichten.






Zugriff	Die allgemeinen Bereiche sind in alle ALM-Ansichten verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Erste Schritte - ALM" auf Seite 25

Mastertitel

Zeigt die aktuelle Domäne, das Projekt sowie den Benutzernamen an und enthält Schaltflächen für den Zugriff auf andere Projekte, allgemeine Tools und die Dokumentation.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Domäne, Projekt>	Zeigt Details der aktuellen Domäne und des Projekts an. Durch Klicken können Sie zu einem anderen geöffneten Projekt auf demselben Computer wechseln oder ein anderes Projekt im Anmeldefenster auswählen.
<Benutzer>	Zeigt Details des aktuellen Benutzers an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Bietet Befehle, die Sie in jedem ALM-Modul ausführen können. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM-Optionen" auf Seite 38.</p> <p> Tipp: Informationen zum Anpassen des Menüs Extras finden Sie im <i>Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management</i>.</p>
	Zeigt die Hilfe für die aktuelle Seite an.
Abmelden	Damit können Sie sich vom aktuellen Projekt abmelden. Sie kehren dann zum ALM-Anmeldefenster zurück.

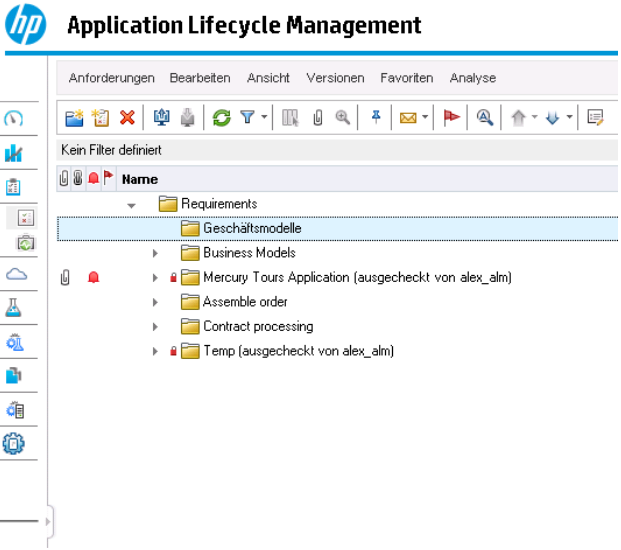
Seitenleiste

Dieser Bereich enthält Schaltflächen für die Navigation zwischen ALM-Ansichten, den Wechsel zwischen ALM-Modulen und den Zugriff auf verschiedene Onlineressourcen.



Wichtige Informationen

ALM-Editionen: ALM ist auch in mehreren Editionen verfügbar, die jeweils einen Teil der ALM-Funktionen bieten: Quality Center Enterprise Edition, Performance Center Edition, Quality Center Express Edition und Quality Center Community Edition. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen"](#) auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Wenn die Seitenleiste ausgeblendet ist, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um sie einzublenden.





Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Bietet die Möglichkeit, zur vorherigen/nächsten Ansicht in ALM zu wechseln.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Tipp: Verwenden Sie nach dem Wechsel zu einer vorherigen Ansicht die Schaltfläche Weiter.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Dashboard	<p>Dazu gehören die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none">• Analyseansicht. Mit diesem Modul können Sie Diagramme, Berichte und Excel-Berichte erstellen.• Dashboard-Ansicht. Auf dieser Registerkarte können Sie Dashboard-Seiten erstellen, auf denen mehrere Diagramme auf einer Seite dargestellt werden.
Management	<p>Dazu gehören die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none">• Releases. Damit können Sie Releases und Zyklen für den Anwendungsmanagementprozess definieren.• Bibliotheken. Damit können Sie Bibliotheken definieren, um Änderungen im Projekt zu verfolgen, Entitäten in einem Projekt erneut zu verwenden oder Entitäten für mehrere Projekte freizugeben.
Anforderungen	<p>Dazu gehören die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anforderungen. Damit können Sie Anforderungen in einer hierarchischen Baumstruktur verwalten. Anforderungen können mit anderen Anforderungen, Tests oder Fehlern verknüpft werden.• Geschäftsmodelle. Bietet die Möglichkeit, Business Process-Modelle zu importieren und die Qualität sowie die zugehörigen Komponenten zu testen. Der Zugriff auf dieses Modul hängt von Ihrer ALM-Lizenz ab.
Cloud-Einstellungen	<p>Dazu gehören die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none">• Cloud-Konten. Ermöglicht das Hinzufügen von externen Cloud-Konten zu ALM. Mit diesen Cloud-Konten können dann Cloud-Testhosts bereitgestellt werden.• Hostvorlagen. Ermöglicht das Erstellen und Ändern der Vorlagen, die zum Bereitstellen von Cloud-Hosts verwendet werden.



Element der Oberfläche	Beschreibung
Test	<p>Dazu gehören die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none">• Testressourcen. Damit können Sie Testressourcen in einer hierarchischen Baumstruktur verwalten. Testressourcen können Tests zugeordnet werden.• Business Components. Abhängig von Ihrer ALM-Lizenz haben Sie möglicherweise auch Zugriff auf das Modul Business Components. Dieses Modul bietet Sachverständigen die Möglichkeit, den Qualitätsoptimierungsprozess unter Verwendung von Business Process Testing zu steuern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch.</i>• Testplan. Damit können Sie Tests in einer hierarchischen Baumstruktur entwickeln und verwalten. Tests können mit Anforderungen und Fehlern verknüpft werden.• Testlabor. Damit können Sie Tests verwalten und ausführen.• Lab Management: Build-Verifizierung. Das Modul Build-Verifizierung ermöglicht Ihnen das Definieren einer Suite mit automatisierten funktionellen Testreihen, die mit einem einzelnen Leistungstest (Build-Verifizierungssuite genannt) zusammengefasst werden, um eine End-to-End-Bereitstellung und Testlösung zu bieten. Verfügbar für: Nur ALM Edition• Lab Management: Zeitfenster Bietet die Möglichkeit, Testressourcen zum Durchführen eines Leistungstests oder zum Durchführen von Wartungsarbeiten zu reservieren. Verfügbar für: Nur Performance Center-Edition und ALM Edition.• Testläufe. Ermöglicht Ihnen, die Ergebnisse der Testausführungen zu analysieren.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Lab-Ressourcen	<p>Dazu gehören die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Testhosts. Bietet die Möglichkeit, Zuordnungen und Verfügbarkeiten von Hosts für funktionelle und Leistungstests zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie im HP ALM Lab Management Guide. • AUT-Umgebungen. Ermöglicht Ihnen, AUT-Umgebungsparameter zu verwalten, die für funktionelle und Leistungstests verwendet werden können. <p>Verfügbar für: Nur Performance Center-Edition und ALM Edition.</p>
Fehler	<p>Mit diesem Modul können Sie Fehler hinzufügen, die Prioritäten für die Behebung festlegen, offene Fehler beheben und die Daten analysieren.</p>
Performance Center	<p>Dazu gehören die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsberichte. Ermöglicht die Analyse der Performance Center-Standortbenutzer und der Ressourcennutzung. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>. • Leistung - Lebenszyklus. Ermöglicht Ihnen, auf die PAL (Performance Application Lifecycle)-Berichte zu Trend und Leistung zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i>. • AUT-Hosts. Bietet die Möglichkeit, die Hostcomputer zu verwalten, die zusammen die AUT (Application Under Test) bilden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>. • Topologien. Ermöglicht das Erstellen von Topologien, die die logischen Komponenten der AUT (Application Under Test) und die Beziehungen dieser Komponenten untereinander grafisch darstellen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i>.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Hilfe	<p>Ermöglicht das Öffnen zusätzlicher Onlineresourcen für HP Application Lifecycle Management.</p> <p>Zeigt Versionsinformationen für jede ALM-Clientkomponente an.</p> <div data-bbox="529 554 1377 716" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p> Hinweis: Details zu Versionsinformationen finden Sie unter "Obsolescence Policy" auf der HP Support-Website: https://softwaresupport.hpe.com/.</p></div> <p>Wenn ein Fehler auftritt, sammelt ALM detaillierte Informationen zum System und zur Ressourcennutzung, die Sie als E-Mail-Anhang senden können. Diese Funktion ist hilfreich, falls Sie sich mit dem ALM-Support in Verbindung setzen. Wählen Sie zum Senden eines Fehlerberichts Hilfe > Fehlerdetails senden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Fehlerdetails senden"" auf Seite 50.</p> <div data-bbox="529 1031 1377 1234" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p> Tipp: Informationen zum Umbenennen, Aktualisieren oder Löschen von Elementen im Menü Hilfe finden Sie im <i>Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management</i>.</p></div>


Bereich "Angeheftete Elemente"

Wenn Sie auf **Angeheftete Elemente** klicken, werden in einem Bereich die von Ihnen angehefteten ALM-Elemente angezeigt. Sie können auf fixierte Anforderungen, Tests oder Fehler klicken, um sie schnell aufzurufen.


- Sie können Anforderungen, Tests oder Fehler fixieren, indem Sie sie auswählen und dann auf die Schaltfläche **Anheften/Lösen**  klicken. Das Element wird zum Bereich **Angeheftete Elemente** hinzugefügt.
- Sie können die Fixierung von Anforderungen, Tests oder Fehlern aufheben, indem Sie sie auswählen und dann auf die Schaltfläche **Anheften/Lösen**  klicken. Alternativ können Sie auch im Bereich für das Element, dessen Fixierung Sie aufheben möchten, auf **X** klicken.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Bereich "Angeheftete Elemente"**" auf Seite 137.

ALM-Optionen

Zugriff	Klicken Sie im Mastertitel auf Tools  .
Siehe auch:	"ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Anpassen	<p>Der Befehl öffnet das Fenster Projektanpassung in dem Sie Ihr Projekt anpassen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Tipp: Sie können im Fenster Projektanpassung Ihr ALM-Passwort und Ihre Benutzerdaten ändern. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Benutzereigenschaften"" auf Seite 42.</p> </div>
Historie löschen	<p>Öffnet das Dialogfeld Historie löschen, in dem Sie historische Projektdaten löschen können. Für diese Option benötigen Sie die erforderlichen Benutzerrechte. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Historie löschen"" auf Seite 45.</p>
Aufgaben-Manager	<p>Öffnet das Dialogfeld Aufgaben-Manager, in dem Sie den Status und den Fortschritt der asynchronen Aufgaben, die in Ihrem Projekt durchgeführt werden, einsehen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Aufgaben-Manager"" auf Seite 46.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Bilder herunterladen</p>	<p>Automatisch. Ermöglicht den automatischen Download von Bildern für Memofelder.</p> <p>Nach Bedarf. Ermöglicht den Download von Bildern für Memofelder nach Bedarf. Diese Einstellung kann bei einer langsamen Verbindung hilfreich sein.</p> <p>Mit dem Standortparameter MEMO_FIELD_AUTO_DOWNLOAD_IMAGES können Sie das automatische Herunterladen von Bildern für Memofelder für den gesamten Standort deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
<p>Rechtschreibung und Grammatik</p>	<p>Rechtschreibungsoptionen: Öffnet das Dialogfeld Rechtschreibungsoptionen, in dem Sie festlegen können, nach welchen Kriterien ALM die Rechtschreibung überprüft.</p> <p>Thesaurus: Öffnet das Dialogfeld Thesaurus und zeigt ein Synonym, ein Antonym oder mit dem ausgewählten Wort verwandte Wörter an. Sie können das ausgewählte Wort ersetzen oder neue Wörter nachschlagen.</p> <p>Rechtschreibung überprüfen: Prüft die Rechtschreibung des markierten Texts oder Textfelds. Wenn keine Fehler gefunden werden, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Werden Fehler erkannt, wird das Dialogfeld Rechtschreibung geöffnet, in dem das bemängelte Wort und Ersatzvorschläge angezeigt werden.</p>
<p>Neuer Fehler</p>	<p>Der Befehl öffnet das Dialogfeld Neuer Fehler, in dem Sie neu entdeckte Fehler hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Fehler"" auf Seite 1092.</p>
<p>Ereignisprotokoll</p>	<p>Performance Center: Zeigt Informationen über alle Ereignisse an, die während eines Leistungstestlaufs auftreten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Eigenständige Anwendungen herunterladen	Performance Center: Öffnet das Fenster Anwendungen herunterladen , über das Sie die für Performance Center benötigten eigenständigen Anwendungen herunterladen können.
Lab-Einstellungen	Öffnet das Dialogfeld mit den Details zu Projekteinstellungen, in dem Sie Lab Management-Einstellungen für Ihr Projekt konfigurieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i> . Verfügbar für: Performance Center-Edition und ALM Edition
Performance Center Controlleroptionen	Performance Center: Öffnet das Dialogfeld mit den Optionen für Performance Center Controller, in dem Sie globale Controlleroptionen für Ihr Performance Center-Projekt konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i> .
Mein Performance Center	Performance Center: Öffnet das Dialogfeld Mein Performance Center , in dem Sie die Ausführung der täglichen Leistungstestaktivitäten steuern können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i> .

ALM-Felder

In diesem Abschnitt sind die in ALM verfügbaren Felder aufgelistet.

Modulname	Beschreibung
Business Components	Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>
Geschäftsmodelle	"Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 446
Build-Verifizierung	"Felder im Modul "Build-Verifizierung"" auf Seite 941 Verfügbar für: Nur ALM Edition
Fehler	"Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 1085

Modulname	Beschreibung
Management	"Felder im Modul "Releases"" auf Seite 188 "Felder im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 271
Lab-Ressourcen	Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i> "Felder im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 490 Verfügbar für: Nur Performance Center-Edition und ALM Edition.
Anforderungen	"Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 352
Testplan	"Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 544 Business Process Testing: Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>
Testressource	"Felder im Modul "Testressourcen"" auf Seite 702 Business Process Testing: Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
Testläufe	"Felder im Modul "Testläufe"" auf Seite 1044
Zeitfenster	"Felder im Modul "Zeitfenster"" auf Seite 988 Verfügbar für: Nur Performance Center-Edition und ALM Edition.

ALM-Symbole

In diesem Abschnitt sind die in ALM verfügbaren Symbole aufgelistet.

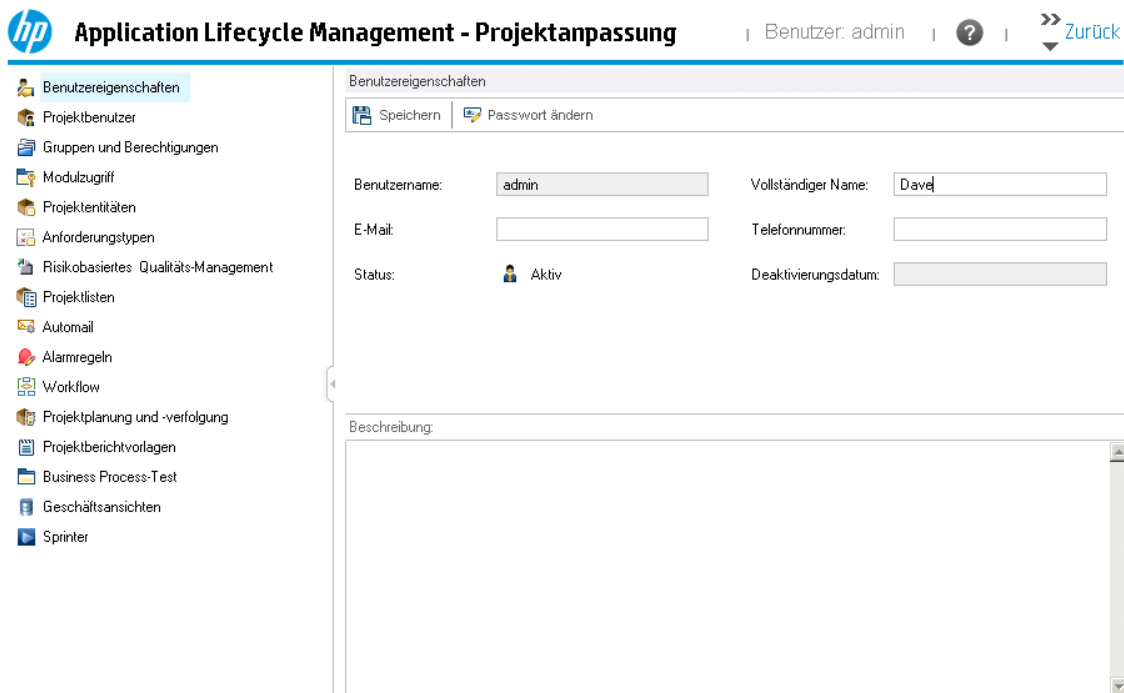
Modulname	Beschreibung
Business Components	Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>
Dashboard	"Dashboard-Symbole" auf Seite 1132
Management	"Symbole im Modul "Releases"" auf Seite 187 "Symbole im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 270
Anforderungen	"Symbole im Modul "Anforderungen"" auf Seite 349

Modulname	Beschreibung
Testressource	"Symbole im Modul "Testressourcen"" auf Seite 699
Testplan	"Symbole im Modul "Testplan"" auf Seite 541
Testlabor	"Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 787
Zeitfenster	"Symbole des Moduls "Zeitfenster"" auf Seite 991 Verfügbar für: Nur Performance Center-Edition und ALM Edition.
Build-Verifizierung	"Symbole im Modul "Build-Verifizierung"" auf Seite 939 Verfügbar für: Nur ALM Edition
Fehler	"Symbole im Modul "Fehler"" auf Seite 1084

Seite "Benutzereigenschaften"


Auf dieser Seite können Sie Ihre Benutzereigenschaften wie Name, Passwort, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Beschreibung ändern.


! Hinweis: Weitere Informationen über das Fenster zur Projektanpassung finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.



Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der allgemeinen Symbolleiste Extras > Anpassen. 2. Klicken Sie im Fenster zur Projektanpassung auf den Link Benutzereigenschaften.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Die E-Mail-Adresse ist wichtig, damit Sie Benachrichtigungen und Warnungen per E-Mail erhalten können. • Der Site-Administrator kann Benutzereigenschaften oder das Passwort ändern oder überschreiben. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zurück	Schließt das Fenster zur Projektanpassung und kehrt zum ALM-Fenster zurück.
	Speichert die Änderungen in Ihren Benutzereigenschaften.



Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Öffnet das Dialogfeld Passwort ändern für [Benutzername], in dem Sie Ihr Passwort für die Anmeldung ändern können.</p> <p>Hinweis: Die maximale Länge des Passworts beträgt 20 Zeichen.</p> <p>Dieses Feld ist für LDAP-Benutzer oder Benutzer mit externer Authentifizierung nicht verfügbar.</p>
<p>Benutzername</p>	<p>Ihr ALM-Anmeldename.</p> <p>Hinweis: Dieses Feld ist schreibgeschützt.</p>
<p>Vollständiger Name/ Beschreibung</p>	<p>Benutzerdetails.</p>
<p>E-Mail</p>	<p>Gibt die E-Mail-Adresse an, an die Benachrichtigungen und Alarme gesendet werden.</p>
<p>Telefonnummer</p>	<p>Ihre Telefonnummer.</p>
<p>Status</p>	<p>Benutzerstatus wird als Aktiv angezeigt. Nur aktive Benutzer können sich an ALM-Projekten anmelden.</p>
<p>Deaktivierungsdatum</p>	<p>Das Datum, an dem der Benutzer deaktiviert werden soll. Ein deaktivierter Benutzer kann sich nicht an einem ALM-Projekt anmelden.</p> <p>Hinweis: Der Inhalt dieses Feldes wird durch den Site-Administrator festgelegt und ist schreibgeschützt.</p>

Dialogfeld "Historie löschen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Daten der Historie löschen.

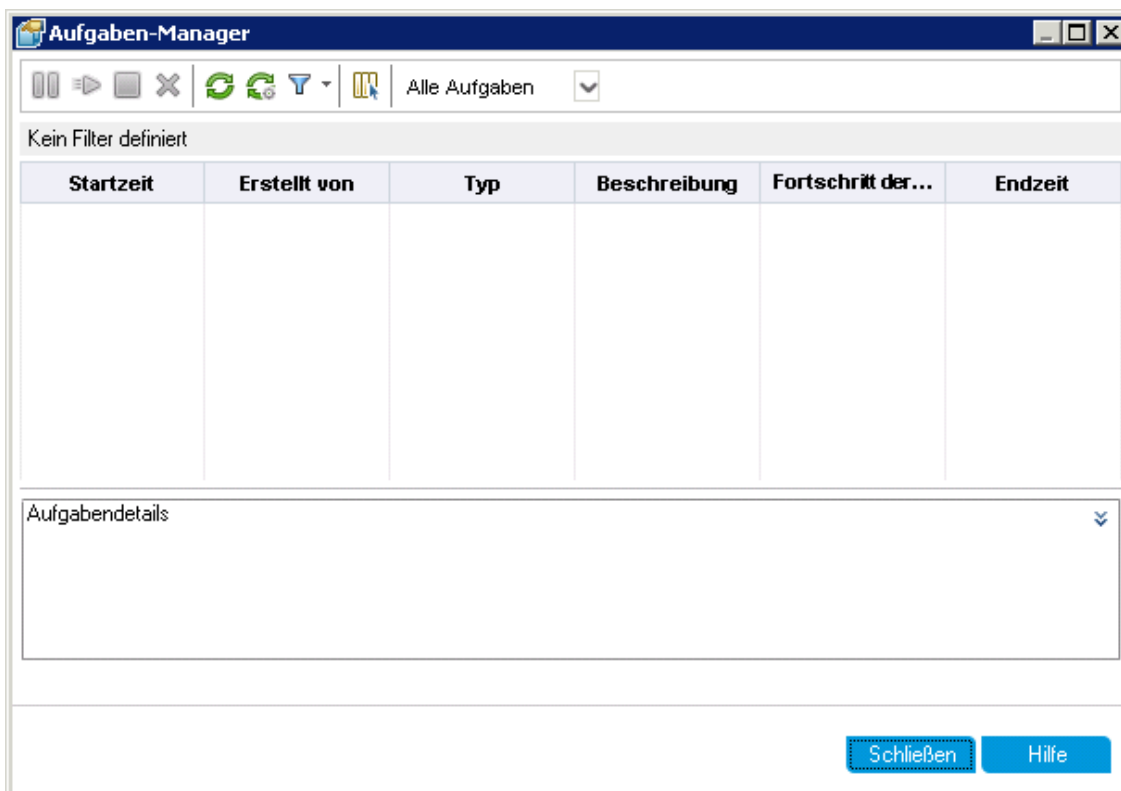
Zugriff	Klicken Sie im Mastertitel auf  , und wählen Sie Historie löschen aus.
Wichtige Informationen	Zum Löschen historischer Daten müssen Sie über die entsprechenden Benutzerrechte verfügen.
Siehe auch:	"Verwalten der Projekthistorie " auf Seite 24


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Entität	Die Entität, deren Historie Sie löschen möchten.  Hinweis: Um die Historiendaten aller Entitäten zu löschen, wählen Sie Alle aus.
Feld	Das Feld, dessen Historie Sie löschen möchten.  Hinweis: Um die Historiendaten aller Felder der ausgewählten Entität zu löschen, wählen Sie Alle aus.
Bis zum	Alle Daten, die vor und an diesem Datum erstellt wurden, werden gelöscht.






Dialogfeld "Aufgaben-Manager"






In diesem Dialogfeld sehen Sie den Status und Fortschritt der asynchronen Aufgaben, die in Ihrem Projekt durchgeführt werden. Wenn Sie beispielsweise eine Baseline erstellen, führt ALM diese Aufgabe als Hintergrundprozess durch. Den Fortschritt dieser Aufgabe können Sie im Aufgaben-Manager einsehen.



Zugriff	Klicken Sie im Mastertitel auf  , und wählen Sie Aufgaben-Manager aus.
Wichtige Informationen	ALM löscht die abgeschlossenen Aufgaben nach zwei Tagen aus dem Aufgaben-Manager.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

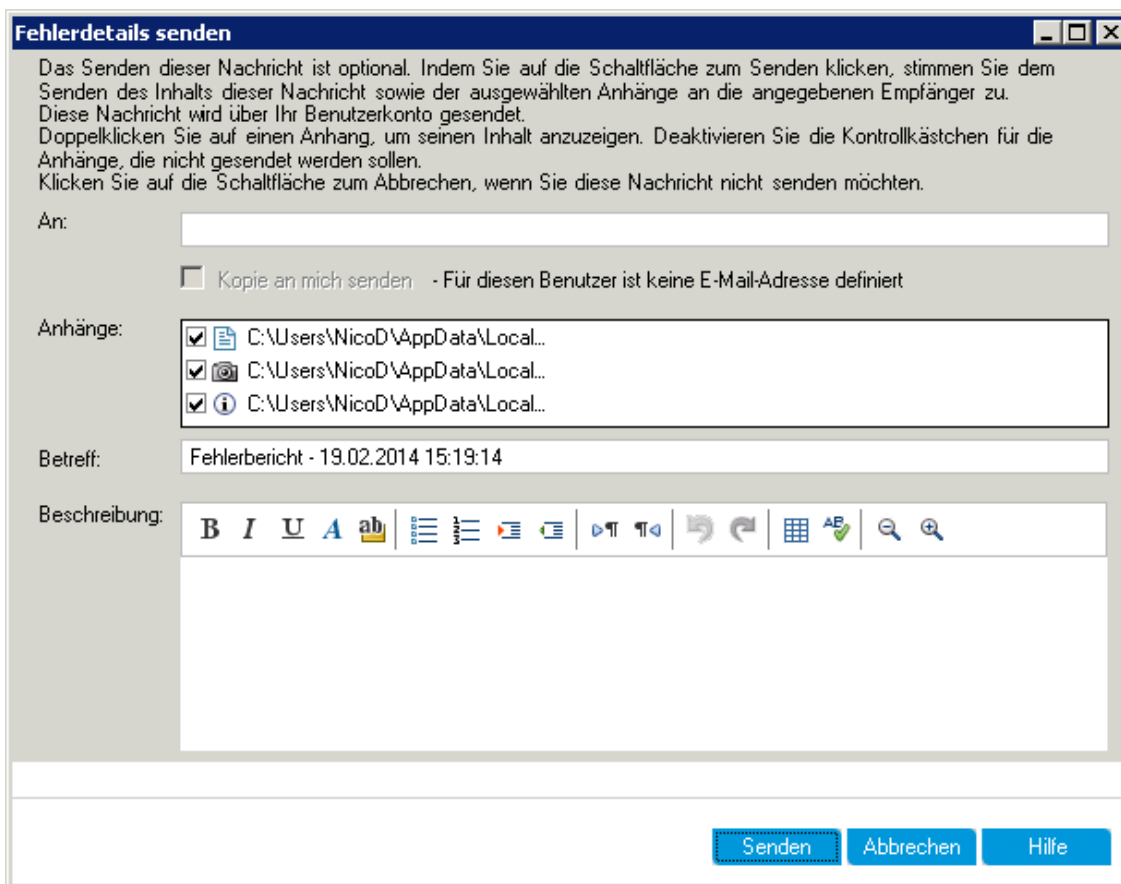
Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Pause. Hält die gegenwärtig ausgewählten Aufgaben an.</p> <p>Hinweis: Sie können nur Aufgaben anhalten, die ausgeführt werden.</p>
	<p>Fortsetzen. Setzt die gegenwärtig ausgewählten Aufgaben fort.</p> <p>Hinweis: Sie können nur angehaltene Aufgaben fortsetzen.</p>
	<p>Abbrechen. Bricht die gegenwärtig ausgewählten Aufgaben ab.</p> <p>Hinweis: Sie können nur Aufgaben abbrechen, die ausgeführt werden.</p>
	<p>Löschen. Löscht die aktuell ausgewählten Aufgaben aus der Liste.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie können nur abgeschlossene Aufgaben löschen.• Aufgaben können auch nur durch den Benutzer, der die Aufgabe ausgeführt hat, oder den Projektadministrator gelöscht werden.
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle, so dass die neuesten Aufgabeninformationen angezeigt werden.</p> <p>Ist die Option Automatisch aktualisieren aktiviert, ist diese Schaltfläche deaktiviert.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Automatische Aktualisierung aktivieren/deaktivieren. Ist diese Option aktiviert, wird die Tabelle alle fünf Sekunden aktualisiert, so dass die neuesten Aufgabeninformationen angezeigt werden.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie die Aufgaben in der Tabelle filtern und sortieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen"" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p>
<p>Filter</p>	<p>Zeigt den Filter an, der gegenwärtig zum Filtern der Aufgaben angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Tabelle.</p>
<p>Startzeit</p>	<p>Die Zeit, zu der die Aufgabe gestartet wurde.</p>
<p>Erstellt von</p>	<p>Der Benutzername der Person, die die Aufgabe ausgeführt hat.</p>
<p>Typ</p>	<p>Der Typ der Aufgabe. Beispiel: ImportBaseline.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Eine Beschreibung der Aufgabe.</p>
<p>Fortschritt der Aufgabe</p>	<p>Der Prozentwert des Teils der Aufgabe, der bereits abgeschlossen ist. Nachdem die Aufgabe abgeschlossen ist, wird das Ergebnis angezeigt: Erfolgreich oder Nicht bestanden.</p>
<p>Endzeit</p>	<p>Die Zeit, zu der die Aufgabe abgeschlossen wurde.</p>
<p>Aufgabendetails</p>	<p>Zeigt Details zur ausgewählten Aufgabe an.</p> <p>Klicken Sie auf die Pfeile Anzeigen/Ausblenden   , um diesen Bereich ein- bzw. auszublenden.</p>
<p>Aufgaben-ID</p>	<p>Eine eindeutige numerische ID für die Aufgabe, die von ALM automatisch vergeben wird.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aufgabenstatus	<p>Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wird ausgeführt. Die Aufgabe wird gerade ausgeführt.• Angehalten. Die Aufgabe wurde durch einen Benutzer angehalten.• Abgeschlossen. Die Aufgabe ist abgeschlossen. <p>Hinweis: Wird eine Aufgabe durch den Benutzer abgebrochen, wird als Aufgabenstatus Abgeschlossen und als Fortschritt der Aufgabe Nicht bestanden angezeigt.</p>

Dialogfeld "Fehlerdetails senden"

Über dieses Dialogfeld können Sie einen Fehlerbericht als E-Mail-Anhang senden. Dies ist hilfreich, wenn Sie sich an den ALM-Support oder Ihren Systemadministrator vor Ort wenden.



Zugriff	Wählen Sie Hilfe > Fehlerdetails senden aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Der Befehl Fehlerdetails senden wird aktiviert, indem der Parameter SEND_EXCEPTION_ENABLED auf der Registerkarte Standortkonfiguration in der Site Administration festgelegt wird. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.• Für das Senden der E-Mail-Nachricht werden Ihre ALM-Benutzerkonteninformationen verwendet.• Die gesammelten Informationen werden als E-Mail-Anhänge gesendet. Bevor sie abgesendet werden, können Sie sie überprüfen und alle Anhänge entfernen, die nicht gesendet werden sollen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
An	Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse ein.
Anhänge	Die Anhänge umfassen Details zu Ihrem System, einen Snapshot Ihres Computers zum Zeitpunkt, als der Fehler aufgetreten ist, sowie sämtliche erzeugte Protokolldateien. Doppelklicken Sie auf einen Anhang, um den Inhalt anzuzeigen. Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Anhänge, die nicht gesendet werden sollen.
Subjekt	Sendedatum und -uhrzeit des Berichts.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Fehlers.

Kapitel 2: Grundlegende ALM-Funktionen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über grundlegende ALM-Funktionen54
- Anzeigen von ALM-Daten 54
- Ändern von Anhängen 59
- Verknüpfen von Anhängen 59
- Suchen und Ersetzen von ALM-Daten und Aktualisieren mehrerer Datensätze 60
- Globales Suchen von ALM-Daten60
- Grundlegende Funktionen der ALM-Benutzeroberfläche 61

Überblick über grundlegende ALM-Funktionen

HP Application Lifecycle Management (ALM) organisiert und stellt Daten in Tabellen und Strukturen dar. Sie können die Datenanzeige in vielfacher Hinsicht steuern, indem Sie beispielsweise Spalten anders anordnen oder Daten filtern, sortieren und gruppieren. Sie können auch Dateien an Datensätze anhängen, Datensätze nach bestimmtem Text durchsuchen oder die Historie verschiedener Entitäten anzeigen.

Hinweis: Da der Inhalt der ALM-Tabellen und -Strukturen variiert, treffen die in diesem Kapitel beschriebenen Aufgaben und Referenzen nicht auf alle Tabellen und Strukturen zu.


Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Anzeigen von ALM-Daten"](#) auf Seite 54, ["Ändern von Anhängen"](#) auf Seite 59 und ["Suchen und Ersetzen von ALM-Daten und Aktualisieren mehrerer Datensätze"](#) auf Seite 60.

Anzeigen von ALM-Daten

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie die Anzeige von ALM-Daten bearbeiten.

- ["Filtern von Datensätzen"](#) auf Seite 54
- ["Sortieren von Datensätzen"](#) auf Seite 55
- ["Gruppieren von Datensätzen"](#) auf Seite 55
- ["Anordnen und Ändern der Spaltengröße"](#) auf Seite 56
- ["Anzeigen der ALM-Historie"](#) auf Seite 56

Filtern von Datensätzen

- Um ALM-Daten so zu filtern, dass nur die Datensätze angezeigt werden, die Ihren Kriterien entsprechen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter/Sortierung einstellen** . Das Dialogfeld **Filter** wird geöffnet. Auf der Registerkarte **Filter** können Sie eine oder mehrere Bedingungen zuweisen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Filter" auf Seite 63](#).



Beispiel:

Im Modul **Testlabor** können Sie einen Statusfilter "Nicht bestanden" und einen Testerfilter "David oder Mark" definieren. In diesem Fall werden nur von David oder Mark durchgeführte fehlgeschlagene Testläufe angezeigt.

- Um die Daten noch präziser zu durchsuchen, definieren Sie einen Zusatzfilter. Klicken Sie im Dialogfeld **Filter** auf die Registerkarte **Zusatzfilter**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Filter"](#)" auf Seite 63.



Beispiel:

In der Testplanstruktur können Sie den Zusatzfilter "Offen" für zugeordnete Testreihen definieren. Mit diesem Filter werden nur Tests angezeigt, die zu einer offenen Testreihe gehören. Sie können den Filter für zugeordnete Testreihen auch so einstellen, dass nur Tests ermittelt werden, die zu keiner Testreihe gehören.

Ein Anwendungsszenario für das Erstellen von Filtern finden Sie unter "[Arbeiten mit komplexen Filtern - Anwendungsszenario](#)" auf Seite 56.

Informationen zum Ansehen eines Films über das Erstellen eines Filters finden Sie in diesem Abschnitt in der ALM-Onlinehilfe.

Sortieren von Datensätzen

Sie können die Sortierprioritäten von Datensätzen in ALM-Strukturen und -Tabellen festlegen. Standardmäßig werden Datensätze in ALM in der Reihenfolge angezeigt, in der sie hinzugefügt wurden. Klicken Sie im Dialogfeld **Filter** auf die Registerkarte **Anzeigereihenfolge**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Filter"](#)" auf Seite 63.



Beispiel:

Wenn Sie der Spalte **Designer** in der Testtabelle die höchste Sortierpriorität zuordnen, werden die Datensätze in ASCII-Sortierreihenfolge nach den Namen in der Spalte **Designer** sortiert. Falls Sie **Testname** die nächsthöhere Priorität zuweisen, werden die Testdatensätze mit demselben Namen in der Spalte **Designer** nach den Testnamen sortiert.

Gruppieren von Datensätzen

Sie können Tabellendaten anhand bestimmter Kriterien in Gruppen aufteilen. Klicken Sie im Dialogfeld **Filter** auf die Registerkarte **Gruppe**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Filter"](#)" auf Seite 63.



Beispiel:

Wenn Sie der Spalte **Zugewiesen zu** in der Fehlertabelle die höchste Gruppierungspriorität zuweisen, werden die Datensätze nach den Namen in der Spalte **Zugewiesen zu** gruppiert. Wenn Sie **Status** und **Schweregrad** als zweite und dritte Gruppierungspriorität auswählen, werden die Fehler mit demselben Namen in der Spalte **Zugewiesen zu** anschließend nach Status und in der dritten Ebene nach Schweregrad zusammengefasst.

Anordnen und Ändern der Spaltengröße

Anordnen und Auswählen von Spalten: Sie können festlegen, welche Spalten in ALM angezeigt werden und in welcher Reihenfolge. Wählen Sie **Ansicht > Spalten auswählen** aus. Das Dialogfeld **Spalten auswählen** wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Spalten auswählen"](#)" bzw. "[Felder auswählen](#)" auf Seite 109.

Ändern der Spaltengröße: Sie können die Spaltenbreite per Doppelklick auf den rechten Rand einer Spaltenüberschrift ändern. Alternativ dazu können Sie auf den rechten Rand einer Spaltenüberschrift klicken und diesen ziehen, um die Breite anzupassen.

Anzeigen der ALM-Historie

Sie können eine Liste der Änderungen an ALM-Entitäten anzeigen. Sie können auch frühere Versionen von Entitäten anzeigen, die in einer bestimmten Baseline gespeichert sind.

Klicken Sie auf die Registerkarte oder Schaltfläche **Historie**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Historie"](#)" auf Seite 95.

Arbeiten mit komplexen Filtern - Anwendungsszenario

In diesem Anwendungsszenario wird beschrieben, wie Sie komplexe Filter erstellen und verteilen.



Hinweis: Informationen über Aufgaben in diesem Szenario finden Sie unter "[Anzeigen von ALM-Daten](#)" auf Seite 54.

Dieses Szenario umfasst die folgenden Schritte:

- "[Erstellen eines Standardfilters](#)" auf Seite 57
- "[Hinzufügen von Kriterien mit Platzhaltern](#)" auf Seite 57

- "Durchführen eines Drilldowns mit Zusatzfiltern und booleschen Operatoren" auf Seite 58
- "Gruppieren und Sortieren der Testinstanzen" auf Seite 58
- "Verteilen des Filters an andere" auf Seite 58

1. Erstellen eines Standardfilters

Im Folgenden wird ein Beispiel für die Filterung der Ausführungstabelle von Testinstanzen im Modul **Testlabor** veranschaulicht. Informationen zum Zugriff auf die **Ausführungstabelle** finden Sie unter "**Registerkarte "Ausführungstabelle"**" auf Seite 811.

Configuration Name	Test Testname	Typ	Status	Zuständiger...
[1]Departing And Arriving L...	Departing And Arriving Loc...	QUICKTEST_TE...	Passed	alice_alm
[1]Departing Date	Departing Date	MANUAL	Not Completed	alice_alm
[1]Returning Date	Returning Date	MANUAL	Not Completed	alice_alm
[1]View Calendar	View Calendar	MANUAL	Failed	alice_alm
[1]Service Class Preference	Service Class Preference	MANUAL	Passed	alice_alm
[1]Flight Time Preference	Flight Time Preference	MANUAL	Passed	alice_alm
[1]Range of Dates	Range of Dates	MANUAL	Failed	alice_alm
[1]Number Of Passengers	Number Of Passengers	QUICKTEST_TE...	Passed	
[1]Trip Type	Trip Type	QUICKTEST_TE...	Failed	
[1]Passenger Name	Passenger Name	MANUAL	Failed	alice_alm
[1]Credit Card Number	Credit Card Number	MANUAL	Not Completed	alice_alm
[1]Credit Card Expiration D...	Credit Card Expiration Date	MANUAL	Not Completed	alice_alm
[1]Credit Card Owner	Credit Card Owner	MANUAL	Failed	alice_alm

Schrittname	Status	Ausf.-Datum	Schrittdetails
Connect to Mercury	Passed	30.01.2011	Beschreibung: Open your Web browser and type the <<<Mercury Tours URL>>>.
Sign-On to Mercury 1	Passed	30.01.2011	
Preparation	Passed	30.01.2011	
Step 1: No Time Pref	Passed	30.01.2011	
Step 2: AM	Passed	30.01.2011	Erwartet: The Mercury Tours site opens.

Sie möchten manuelle Testinstanzen mit Fehlern anzeigen. Diese Testinstanzen mit Fehlern müssen sofort bearbeitet werden, da die Entwickler verfügbar sind, die diese Bereiche korrigieren.

- Geben Sie im Dialogfeld **Testinstanzen filtern** die Option **Manuell** im Feld **Typ** an.
- Wählen Sie im Feld **Status** im Dialogfeld **Filterbedingung auswählen** den Status **Nicht bestanden** aus.

Die Filtereinstellungen, die oben im Dialogfeld **Testinstanzen filtern** angezeigt werden, sehen wie folgt aus:

Filter: Status[Failed];Typ[MANUAL]

2. Hinzufügen von Kriterien mit Platzhaltern

Sie erkennen ein Muster. Viele der Testinstanzen mit Fehler beziehen sich auf das An- oder Abmelden ("login" und "logout") im Flugreservierungssystem. Sie möchten Testinstanzen herausfiltern, die sich nicht auf das An- und Abmelden beziehen.

Geben Sie im Feld **Test: Test:Testname** im Dialogfeld **Filterbedingung auswählen** die Zeichenfolge ***log*** (für "login" und "logout") ein. Alle Testinstanzen, die auf einem Test basieren, dessen Name nicht die Zeichenfolge **log** enthält, werden herausgefiltert.

Die Filtereinstellungen sehen wie folgt aus:

```
Filter: Status[Failed];Typ[MANUAL];Test: Testname[*log*]
```

3. Durchführen eines Drilldowns mit Zusatzfiltern und booleschen Operatoren

Jetzt steht fest, dass die An- und Abmeldeverfahren bearbeitet werden müssen. Um Prioritäten dafür festzulegen, möchten Sie die Testinstanzen mit Fehlern anzeigen, die von Anforderungen mit hoher Priorität abgedeckt werden.

Da Prioritäten in einem anderen Modul gespeichert sind, definieren Sie einen Zusatzfilter.

- Klicken Sie im Dialogfeld **Testinstanzen filtern** auf die Registerkarte **Zusatzfilter**.
- Wählen Sie im Abschnitt **Anforderungen** das Optionsfeld neben **<Kein Filter definiert>** aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und legen Sie den Wert im Feld **Priorität** fest. In den Filter sollen alle Anforderungen mit den beiden höchsten Prioritäten, **4-Sehr hoch** und **5-Dringend**, aufgenommen werden. Also fügen Sie den Operator **Or** ein.

Die Filtereinstellungen sehen wie folgt aus:

```
Filter: Status[Failed];Test: Testname[*log*];Typ[MANUAL]; Zusatzfilter: <Zusatzfilter Testinstanz-Anforderung>Priorität["4-Sehr hoch" Or 5-Dringend]
```

4. Gruppieren und Sortieren der Testinstanzen

Klicken Sie im Dialogfeld **Testinstanzen filtern** auf die Registerkarten **Sortierreihenfolge** und **Gruppe**, um die Reihenfolge zu definieren, in der die übrigen Testinstanzen in der Ausführungstabelle angezeigt werden sollen.

Wenn Sie beispielsweise die Testinstanzen nach Testdesigner gruppieren und nach Testinstanznamen sortieren möchten, würden die Filtereinstellungen wie folgt aussehen:

```
Filter: Status[Failed];Test: Testname[*log*];Typ[MANUAL]; Zusatzfilter: <Zusatzfilter Testinstanz-Anforderung>Priorität["4-Sehr hoch" Or 5-Dringend]; Sortieren nach: Name[Ascending]; Gruppieren nach: Test: Designer
```

5. Verteilen des Filters an andere

Nach der Erstellung eines komplexen Filters möchten Sie ihn speichern und anderen bereitstellen.

Klicken Sie im Dialogfeld **Testinstanzen filtern** auf die Schaltfläche

Filtereinstellungen kopieren . Die Filtereinstellungen werden als Text in

die Zwischenablage kopiert. Sie können den Inhalt der Zwischenablage in eine E-Mail einfügen und versenden.

Die Empfänger können dann das Dialogfeld **Testinstanzen filtern** auf dem eigenen ALM-Client öffnen und auf die Schaltfläche **Filtereinstellungen**

einfügen  klicken, um den gleichen komplexen Filter zu verwenden.

Ändern von Anhängen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen ALM-Anhang ändern.

Wenn Sie einen Anhang öffnen, lädt ALM den Anhang in ein lokales Verzeichnis auf Ihrem Clientcomputer herunter und öffnet ihn in der zugehörigen Anwendung. Nachdem Sie die Änderungen am Anhang vorgenommen haben, müssen Sie den Anhang zweimal speichern. Zuerst speichern Sie die lokale Kopie des Anhangs in der Anwendung. Dann laden Sie den Anhang in Ihr ALM-Projekt hoch.


So ändern Sie einen Anhang:

1. Navigieren Sie zur Seite **Anhänge** für den ausgewählten ALM-Datensatz. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "Anhänge"](#)" auf Seite 102.
2. Doppelklicken Sie auf den ausgewählten Anhang. Eine lokale Kopie wird in der zugehörigen Anwendung geöffnet.
3. Ändern Sie den Anhang.
4. Speichern Sie die Änderungen in der Anwendung. Damit haben Sie die lokale Kopie des Anhangs gespeichert.
5. Schließen Sie die Anwendung.
6. Klicken Sie in ALM auf die Schaltfläche **Upload**, um die lokale Kopie in Ihr ALM-Projekt hochzuladen.

Verknüpfen von Anhängen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Anhänge für ein beliebiges Memofeld einer Entität, die Anhänge unterstützt, beispielsweise **Beschreibung** und **Kommentare**, verknüpft werden. Eine Verknüpfung kann umbenannt oder gelöscht werden.

So stellen Sie eine Verknüpfung zu einem Anhang her:

1. Klicken Sie auf der Symbolleiste eines Memofelds auf **Anhangsverknüpfung hinzufügen** . Das Dialogfeld **Anhang auswählen** wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "Anhänge"](#)" auf Seite 102.

2. Wählen Sie einen Anhang aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Eine Verknüpfung wird zum Memofeld hinzugefügt.

Suchen und Ersetzen von ALM-Daten und Aktualisieren mehrerer Datensätze

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie ALM-Daten gesucht und ersetzt werden und wie mehrere Datensätze aktualisiert werden.

- ["Suchen von Datensätzen" auf Seite 60](#)
- ["Ersetzen oder Aktualisieren von Datensätzen" auf Seite 60](#)

Suchen von Datensätzen

Im Dialogfeld **Suchen** können Sie Datensätze anhand des Wertes eines bestimmten Feldes in einer Struktur oder Tabelle suchen. Sie können auch in einem Ordner nach einem bestimmten Unterordner oder Datensatz suchen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Suchen" auf Seite 82](#).

Falls die Textsuche verfügbar ist, können Sie nach Schlüsselwörtern und Varianten von Schlüsselwörtern suchen. Wählen Sie **Bearbeiten > Textsuche** aus. Der Ausschnitt **Textsuche** wird im unteren Teil des Fensters angezeigt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Ausschnitt "Textsuche" auf Seite 87](#).

Ersetzen oder Aktualisieren von Datensätzen

Im Dialogfeld **Ersetzen** können Sie einen Feldwert für einen ausgewählten Datensatz oder für alle Datensätze in der Struktur oder Tabelle ersetzen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Ersetzen" auf Seite 84](#).

Sie können auch einen Feldwert für mehrere Datensätze in einer Tabelle oder Struktur aktualisieren, indem Sie das Dialogfeld **Auswahl aktualisieren** verwenden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Auswahl aktualisieren" auf Seite 112](#).

Globales Suchen von ALM-Daten

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Daten in einem oder mehreren Projekten suchen. Die folgenden ALM-Module werden unterstützt. Fehler, Anforderungen, Tests, Testreihen und Analysis.


In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie ALM-Daten mithilfe der globalen Suche suchen.

1. Voraussetzungen

Installieren und aktivieren Sie die globale Suche. Details finden Sie unter *finden Sie im HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch.*

2. Öffnen der globalen Suche

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- Klicken Sie im Fenster **Optionen** von HP Application Lifecycle Management auf den Link **Global Search**. Geben Sie im ALM-Anmeldefenster den Benutzernamen und das Kennwort ein.
- Wählen Sie im ALM-Fenster eines der folgenden Module aus: **Fehler**, **Anforderungen**, **Tests**, **Testreihen** oder **Analyse**. Klicken Sie auf der Symbolleiste des Moduls auf **Global Search** .

Das Fenster **Global Search** wird geöffnet.

3. Suchen nach ALM-Daten

- a. Wählen Sie die Projekte aus, die Sie in Ihre Suchergebnisse einbeziehen möchten.
- b. Wenn Sie Ihre Suche auf einen bestimmten Bereich von ALM begrenzen möchten, wählen Sie eine Kategorie aus dem Suchfilter aus.
- c. Geben Sie Ihre Suchkriterien ein.

Details zur Benutzeroberfläche und Tipps zur globalen Suche finden Sie unter ["Fenster "Global Search" auf Seite 90.](#)

4. Anzeigen der Suchergebnisse

- a. Bewegen Sie die Maus über die Suchergebnisse, um eine Vorschau auf der rechten Seite des Fensters anzuzeigen.
- b. Klicken Sie auf einen Suchergebnislink, um die Entität über ALM anzuzeigen.

Grundlegende Funktionen der ALM-Benutzeroberfläche

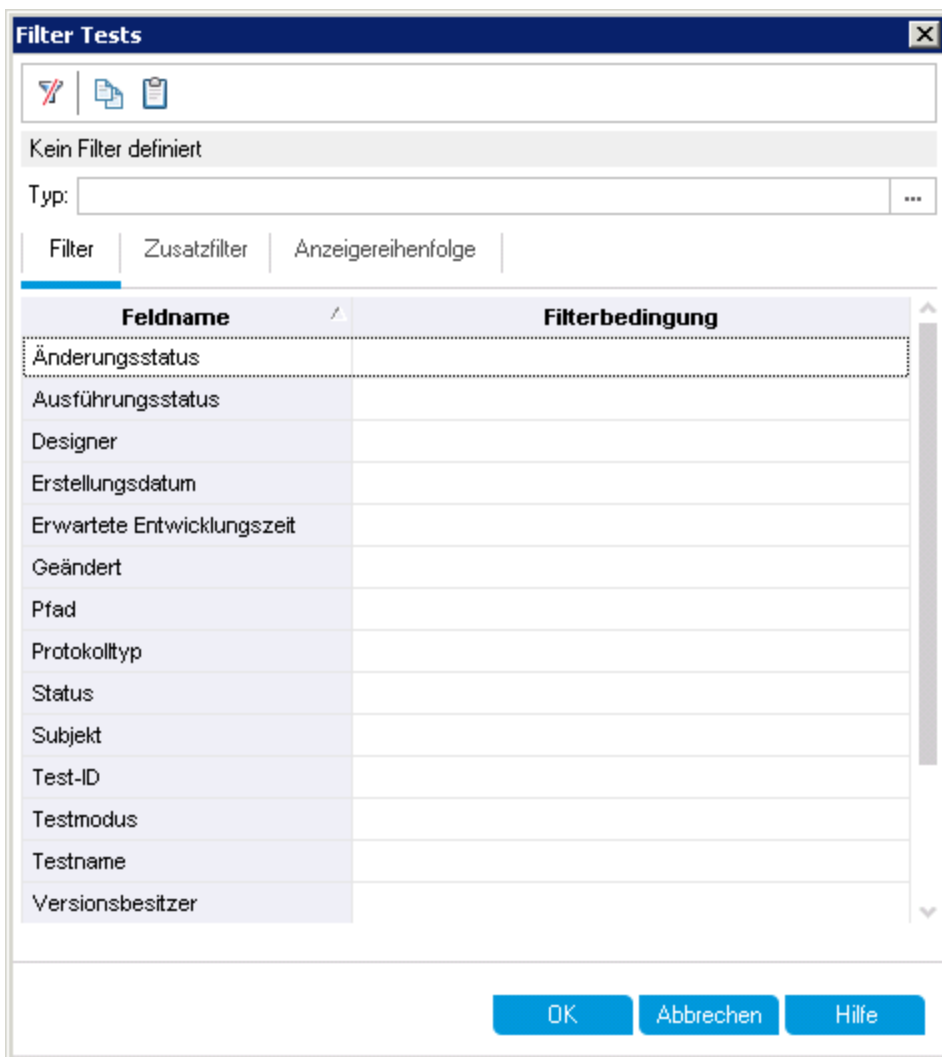
Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• Dialogfeld "Filter"	63
• Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"	77
• Dialogfeld "Benutzerliste"	80
• Dialogfeld "Suchen"	82

- Dialogfeld "Ersetzen" 84
- Ausschnitt "Textsuche" 87
- Fenster "Global Search" 90
- Registerkarte "Historie" 95
- Dialogfeld "E-Mail senden" 97
- Seite "Anhänge" 102
- Dialogfeld "Anhang auswählen" 105
- Dialogfeld "Bild auswählen" 106
- Dialogfeld "Snapshot" 108
- Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" 109
- Dialogfeld "Auswahl aktualisieren" 112
- Dialogfeld "Standardwerte festlegen" 113

Dialogfeld "Filter"


In diesem Dialogfeld können Sie ALM-Daten filtern, sortieren und gruppieren, damit nur die Datensätze angezeigt werden, die Ihren Kriterien entsprechen.



Zugriff



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter/Sortierung einstellen**







<p>Wichtige Informationen</p>	<p> Tipp: Filter- und Sortiereinstellungen können als Favoritenansicht gespeichert und bei Bedarf geladen werden. Zum Speichern verwenden Sie den Befehl Favoriten > Zu Favoriten hinzufügen. Das Dialogfeld Hinzufügen: Favorit wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Favorit hinzufügen"" auf Seite 131.</p>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 54</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über grundlegende ALM-Funktionen" auf Seite 54 "Arbeiten mit komplexen Filtern - Anwendungsszenario" auf Seite 56</p>

Grundlegende Elemente im Dialogfeld "Filter"

Nachfolgend werden die grundlegenden Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Filter löschen. Löscht die Einstellungen für Filter, Sortierung und Gruppierung, die im Dialogfeld Filter definiert wurden.</p>
	<p>Filtereinstellungen kopieren. Kopiert die Einstellungen für Filter, Sortierung und Gruppierung in die Zwischenablage.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Filtereinstellungen einfügen. Fügt die Einstellungen für Filter, Sortierung und Gruppierung aus der Zwischenablage in ein anderes Projekt ein. Zudem können Sie Einstellungen anderen Benutzern zur Verfügung stellen, indem Sie sie in eine E-Mail oder eine Textdatei einfügen.</p> <p> Tipp:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möchten Sie die Einstellungen für ein anderes Projekt übernehmen, melden Sie sich an dem betreffenden Projekt an, zeigen Sie das richtige Modul an und öffnen Sie das Dialogfeld Filtern. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtereinstellungen einfügen. • Zum Einfügen in eine E-Mail-Nachricht oder Textdatei klicken Sie in der Zielanwendung auf die Schaltfläche Einfügen.
<p>Typ</p> <p>Anforderungstyp (für Anforderungen)</p> <p>Untertypen-ID (für Komponenten)</p>	<p>Definiert den Filter nach einem ausgewählten Entitätstyp.</p> <p>Klicken Sie im Feld Typ auf die Schaltfläche zum Durchsuchen. Das Dialogfeld Filterbedingung auswählen wird geöffnet. Wählen Sie einen Typ aus, und klicken Sie auf OK. Auf der Registerkarte Filterbedingung werden die relevanten Feldnamen angezeigt.</p> <p> Hinweis: Nur in bestimmten Modulen verfügbar.</p>
<p><Entitätsfelder> ausblenden</p>	<p>Blendet Entitätsfelder aus. Ausgeblendet werden nur die Felder, für die keine Filterbedingung definiert ist.</p> <p> Hinweis: Nur in bestimmten Modulen verfügbar.</p> <p>Modul "Anforderungen" > "Anforderungen". Sie können Felder, die sich auf das risikobasierte Qualitäts-Management beziehen, ausblenden.</p> <p>Modul "Testlabor" > Ausführungstabelle > Testinstanzen. Sie können Testfelder und/oder Testkonfigurationsfelder ausblenden.</p>

Registerkarte "Filter"

Auf dieser Registerkarte können Sie ALM-Daten filtern, um nur die Datensätze anzuzeigen, die Ihren Kriterien entsprechen.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Anforderungsstruktur: Wenn Sie eine Anforderungsstruktur filtern, werden die übergeordneten Objekte der Filterentitäten, die nicht mit den Filterkriterien übereinstimmen, in der Struktur mit dem Symbol ✂ angezeigt.• Testplanstruktur/Testreihenstruktur: Wenn Sie eine Testplan- oder Testreihenstruktur filtern, werden Ordner, die den Filterkriterien nicht entsprechen, nicht in der Struktur angezeigt. Leere Ordner werden nicht angezeigt, nachdem ein Filter verwendet wurde.• Versionskontrolle: Informationen über Datenfilter, die auf Versionskontrollfeldern basieren, finden Sie unter "Filtern mithilfe von Versionskontrollfeldern" auf Seite 145.• Datenausblendung: Weitere Informationen zum Filtern auf der Registerkarte Datenausblendung in der Projektanpassung finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 54
Siehe auch:	"Überblick über grundlegende ALM-Funktionen" auf Seite 54

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Feldname	<p>Listet die zum Filtern verfügbaren Felder auf.</p> <p> Tipp: Um in der Spalte Feldname nach einem Feld zu suchen, klicken Sie in der Spalte in eine Zelle und geben Sie das erste Zeichen des Feldnamens ein. ALM markiert das erste Vorkommen.</p> <p>Weitere Informationen über Felder finden Sie unter:</p> <ul style="list-style-type: none">• "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 352• <i>HP ALM Lab Management Guide</i>• "Felder im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 490• "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 544• "Felder im Modul "Testressourcen"" auf Seite 702• "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788• "Felder im Modul "Zeitfenster"" auf Seite 988• "Felder im Modul "Build-Verifizierung"" auf Seite 941• "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 1085• Business Process Testing:<ul style="list-style-type: none">• Felder im Modul "Business Components" im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.• Felder für Business Process Testing im Modul "Testplan" im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Filterbedingung	<p>Definiert eine Filterbedingung für ein Feld.</p> <p>Klicken Sie auf das zugehörige Feld Filterbedingung. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen. Das Dialogfeld Filterbedingung auswählen wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77.</p> <p>Alternativ können Sie Text direkt in das Feld Filterbedingung eingeben.</p> <div data-bbox="544 726 1378 1793" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Elemente, die aus mehreren Wörtern bestehen, müssen Sie bei der Eingabe in Anführungszeichen setzen. Beispiel: Wenn Sie nach dem Test <code>Login Boundary</code> suchen, geben Sie im Feld Bedingung Folgendes ein: <code>"login boundary"</code>• Sie können ein Element auch nur teilweise eingeben und mit dem Platzhalter (*) ergänzen. Wenn Sie nach allen Tests suchen, die das Wort <code>Login</code> enthalten, geben Sie im Feld Bedingung Folgendes ein: <code>*login*</code>. Für die Suche nach allen Tests, die mit <code>Insert New</code> beginnen, geben Sie im Feld Bedingung Folgendes ein: <code>"insert new*"</code>• Ein leeres Feld geben Sie wie folgt an: <code>""</code>• Ein ausgefülltes Feld geben Sie wie folgt an: <code>not ""</code>• Sie können in Ihren Filterbedingungen die logischen Operatoren (And, Or, Not) sowie relationale Operatoren verwenden.• Wenn ein logischer oder relationaler Operator wörtlich interpretiert werden soll, müssen Sie ihn in Anführungszeichen einschließen. Geben Sie Folgendes ein, um beispielsweise nach einem Test namens <code><MyTest></code> zu suchen: <code>"<MyTest>"</code>.</div>

Registerkarte "Zusatzfilter"

Auf dieser Registerkarte können Sie einen zweiten Filter für ein verknüpftes Objekt definieren, darunter Anforderungen, Tests, Testreihen oder Fehler.

Wichtige Informationen	Das Vorhandensein der Registerkarte Zusatzfilter und die dort verfügbaren Benutzeroberflächenelemente hängen vom ALM-Modul ab.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 54
Siehe auch:	"Überblick über grundlegende ALM-Funktionen" auf Seite 54

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Alarmer	<p>Für Alarmer sind die folgenden Optionen verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fehler mit Alarmen anzeigen. Filtert nach Tests mit ausgelösten Alarmen. Diese Option ist nur im Modul Fehler verfügbar.• Modelle mit Alarmen anzeigen. Filtert die Business Process-Modellentitäten nach ausgelösten Alarmen. Diese Option ist nur im Modul Geschäftsmodelle verfügbar.• Anforderungen mit Alarmen anzeigen. Filtert nach Anforderungen mit ausgelösten Alarmen. Diese Option ist nur im Modul Anforderungen verfügbar.• Testinstanzen mit Alarmen anzeigen. Filtert nach Testinstanzen mit ausgelösten Alarmen. Diese Option ist nur in der Ausführungstabelle des Moduls Testlabor verfügbar.• Tests mit Alarmen anzeigen. Filtert nach Tests mit ausgelösten Alarmen. Diese Option ist nur im Modul Testplan verfügbar.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Fehler</p>	<p>Führt einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filtert die Anforderungen nach Fehlern, die direkt oder indirekt mit den Anforderungen verknüpft sind. Verfügbar im Modul Anforderungen. • Filtert die Business Process-Modellentitäten nach verknüpften Fehlern. Verfügbar im Modul Geschäftsmodelle. • Filtert die Tests nach Fehlern, die direkt oder indirekt mit den Tests verknüpft sind. Verfügbar im Modul Testplan. • Filtert die Testreihen nach Fehlern, die direkt oder indirekt mit den Tests verknüpft sind. Verfügbar in der Testreihenstruktur des Moduls Testlabor. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p>
<p>Modellaktivitäten</p>	<p>Filtert Modelle nach den darin enthaltenen Aktivitäten.</p> <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p>
<p>Modellpfade</p>	<p>Filtert Modelle nach den darin enthaltenen Pfaden.</p> <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Anforderungen</p>	<p>Führt einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filtert die Business Process-Modellentitäten nach verknüpften Anforderungen. Verfügbar im Modul Geschäftsmodelle. • Filtert die Tests nach abgedeckten Anforderungen. Verfügbar im Modul Testplan. • Filtert die Testinstanzen nach Tests, die ausgewählte Anforderungen abdecken. Verfügbar in der Ausführungstabelle des Moduls Testlabor. • Filtert die Fehler nach verknüpften Anforderungen. Verfügbar im Modul Fehler. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p> <p>Wählen Sie Tests ohne Anforderungenabdeckung aus, um nach Tests zu filtern, die keine Anforderungen abdecken. Damit können Sie zum Beispiel redundante Test oder Tests mit fehlenden Links zur Anforderungsabdeckung finden. Diese Option ist nur im Modul Testplan verfügbar.</p>
<p>Anforderungen: Verfolgen von</p>	<p>Filtert die Anforderungen nach Verfolgen von-Anforderungen. Verfügbar im Modul Anforderungen.</p> <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p>
<p>Anforderungen: Verfolgen bis</p>	<p>Filtert die Anforderungen nach Verfolgen bis-Anforderungen. Verfügbar im Modul Anforderungen.</p> <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Läufe</p>	<p>Führt einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filtert die Tests nach Testläufen. Verfügbar im Modul Testplan. • Filtert die Testinstanzen nach Testläufen. Verfügbar in der Ausführungstabelle des Moduls Testlabor. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p>
<p>Testkonfigurationen</p>	<p>Führt einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filtert die Anforderungen nach Testkonfigurationen. Verfügbar im Modul Anforderungen. • Filtert die Tests nach Testkonfigurationen. Verfügbar im Modul Testplan. • Filtert die Testreihen nach Testkonfigurationen. Verfügbar im Modul Testlabor. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p>
<p>Testkriterien</p>	<p>Filtert die Anforderungen nach Testkriterien. Verfügbar im Modul Anforderungen.</p> <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p> <p>Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Testinstanzen	<p>Filtert die Testreihen nach Testinstanzendetails. Verfügbar in der Testreihenstruktur des Moduls Testlabor.</p> <p>Der auf die Testreihenstruktur angewendete Filter kann auch auf die Ausführungstabelle angewendet werden.</p> <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p>
Testreihen	<p>Führt einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Filtert die Tests nach Testreihen, die die Tests enthalten. Verfügbar im Modul Testplan.• Filtert die Testinstanzen nach Testreihen, die die Testinstanzen enthalten. Verfügbar in der Ausführungstabelle des Moduls Testlabor. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p> <p>Wählen Sie Tests ohne Testreihe aus, um nach Tests zu filtern, die zu keiner Testreihe gehören. Mit diesem Filter können Sie zum Beispiel Tests finden, die noch nicht ausgeführt wurden. Diese Option ist nur im Modul Testplan verfügbar.</p>







Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Tests</p>	<p>Führt einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filtert die Anforderungen nach abgedeckten Tests. Verfügbar im Modul Anforderungen. • Filtert die Business Process-Modellentitäten nach verknüpften Tests. Verfügbar im Modul Geschäftsmodelle. • Filtert die Testreihen nach enthaltenen Tests. Verfügbar in der Testreihenstruktur des Moduls Testlabor. • Filtert die Fehler nach verknüpften Tests. Verfügbar im Modul Fehler. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 66.</p>

Registerkarte "Anzeigereihenfolge"

Auf dieser Registerkarte können Sie Datensätze in ASCII-Reihenfolge sortieren.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhandensein der Registerkarte Anzeigereihenfolge und die dort verfügbaren Benutzeroberflächenelemente hängen vom ALM-Modul ab. • Datensätze, die mit einem Leerzeichen oder Sonderzeichen beginnen, werden über die Registerkarte Anzeigereihenfolge vor Datensätzen eingeordnet, die mit einer Zahl beginnen. Darauf folgen Großbuchstaben und zum Schluss Kleinbuchstaben.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 54</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über grundlegende ALM-Funktionen" auf Seite 54</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
Verfügbare Felder	Enthält die Namen aller Felder, die Sie anzeigen können.
Sortierte Felder	Enthält die Namen der Felder, denen derzeit eine Sortierpriorität zugewiesen ist.
	Legt die Sortierpriorität im Ausschnitt Sortierte Felder fest.  Tipp: Sie können Feldnamen auch nach oben oder unten ziehen.
	Verschiebt ausgewählte Felder zwischen den Ausschnitten Verfügbare Felder und Sortierte Felder .  Tipp: Sie können auch die Feldnamen zwischen den Ausschnitten ziehen oder auf einen Feldnamen doppelklicken, um ihn in den anderen Ausschnitt zu verschieben.
	Verschiebt alle Felder zwischen den Ausschnitten Verfügbare Felder und Sortierte Felder .
	Sortiert ein ausgewähltes Feld im Ausschnitt Sortierte Felder in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge.

Registerkarte "Gruppe"

Auf dieser Registerkarte können Sie Tabellendaten anhand bestimmter Kriterien in Gruppen aufteilen. Sie können die Kriterien festlegen, nach denen ALM Datensätze gruppiert, und die hierarchische Reihenfolge, in der sie angezeigt werden (bis zu drei Ebenen). Dies erleichtert die Navigation bei umfangreichen Datensets.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhandensein der Registerkarte Gruppe und die dort verfügbaren Benutzeroberflächenelemente hängen vom ALM-Modul ab. • Die Registerkarte Gruppe ist nur in Tabellenansichten verfügbar. • Es ist nicht möglich, eine Gruppenüberschrift auszuwählen und ALM-Aktionen auf die gesamte Gruppe anzuwenden. Zur Auswahl mehrerer Datensätze für eine Aktion müssen Sie die Tasten STRG oder UMSCHALTEN verwenden. • Wenn Sie Datensätze nach einem Feld gruppieren, das mehrere Werte enthält, werden diese zu einem Gesamtwert zusammengefasst. Dieser Wert stellt dann die Gruppierungskategorie dar. Ein Wert, der sich beispielsweise aus <code>Englisch</code> und <code>Französisch</code> zusammensetzt, wird nach der Kategorie <code>Englisch;Französisch</code> gruppiert und nicht nach zwei separaten Kategorien <code>Englisch</code> und <code>Französisch</code>. Details zum Zulassen mehrerer Werte finden Sie im Abschnitt zum Standortkonfigurationsparameter <code>ALLOW_MULTIPLE_VALUES</code>. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Die Liste Gruppieren nach enthält ausschließlich System- und benutzerdefinierte Felder, die dem Typ Benutzerliste oder Auswahlliste angehören. Details zu Feldtypen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 54</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über grundlegende ALM-Funktionen" auf Seite 54</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

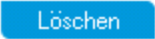
Element der Oberfläche	Beschreibung
Objekte gruppieren nach	Gruppiert Datensätze nach dem ausgewählten Feld.
Dann nach	Gruppiert Datensätze nach zusätzlichen Feldern. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Falls Sie Datensätze nach mehreren Feldern gruppieren möchten, wählen Sie die Felder in der hierarchischen Reihenfolge aus, in der sie angezeigt werden sollen. Ein bereits ausgewähltes Feld kann nicht nochmals ausgewählt werden.</p> </div>
	Löscht die Gruppierungsauswahl und ändert den Wert in Kein .

Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Filterbedingung für ein Feld festlegen.

Zugriff	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie das Dialogfeld Filter. Klicken Sie auf der Registerkarte Filter auf ein Feld für die Filterbedingung. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil. • Klicken Sie in einer Tabellenansicht unter einem Spaltennamen auf ein Tabellenfilterfeld. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen.
Wichtige Informationen	Wenn Sie im Modul Anforderungen das Feld Überg. Anf. auswählen, wird im Dialogfeld Filterbedingung auswählen die Anforderungsstruktur, sortiert nach Anforderungsname, angezeigt. Wählen Sie eine Anforderung in der Struktur aus, wird der vollständige Pfad im Feld Bedingung angezeigt. Wenn Sie den Filter anwenden, werden nur von dieser Anforderung abstammende Anforderungen angezeigt.
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63 • "Dialogfeld "Benutzerliste" auf Seite 80

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Bedingung</p>	<p>Gibt die Filterbedingung für das aktuelle Feld an.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elemente, die aus mehreren Wörtern bestehen, müssen Sie bei der Eingabe in Anführungszeichen setzen. Beispiel: Wenn Sie nach dem Test <code>Login Boundary</code> suchen, geben Sie im Feld Bedingung Folgendes ein: <code>"login boundary"</code> • Sie können ein Element auch nur teilweise eingeben und mit dem Platzhalter (*) ergänzen. Wenn Sie nach allen Tests suchen, die das Wort <code>Login</code> enthalten, geben Sie im Feld Bedingung Folgendes ein: <code>*login*</code>. Für die Suche nach allen Tests, die mit <code>Insert New</code> beginnen, geben Sie im Feld Bedingung Folgendes ein: <code>"insert new"</code> • Ein leeres Feld geben Sie wie folgt an: <code>""</code> • Ein ausgefülltes Feld geben Sie wie folgt an: <code>not ""</code> • Wenn ein logischer oder relationaler Operator wörtlich interpretiert werden soll, müssen Sie ihn in Anführungszeichen einschließen. Geben Sie Folgendes ein, um beispielsweise nach einem Test namens <code><MyTest></code> zu suchen: <code>"<MyTest>"</code>. </div>
<p></p>	<p>Löscht die Filterbedingung.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ausschnitt mit Feldwerten>	<p data-bbox="456 342 1372 449">Zeigt die Werte an, die zum Definieren einer Filterbedingung für das aktuelle Feld verfügbar sind. Wählen Sie einen Wert aus, um ihn zum Feld Bedingung hinzuzufügen.</p> <p data-bbox="456 474 1372 695">Bei Auswahl eines Feldes mit einem Benutzernamen wird im Bereich mit den Bedingungen eine Benutzerliste angezeigt. Hier können Sie Benutzer sortieren, nach Benutzern suchen, nach Benutzergruppen gruppieren und Benutzer in der Liste oder in einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Benutzerliste"" auf Seite 80.</p> <p data-bbox="456 720 1339 827">Wenn Sie ein Feld mit einem Wert auswählen, der aus einer Struktur ausgewählt werden muss, wird im Bereich <Feldwert> ein Suchfeld und eine Aktualisieren-Schaltfläche angezeigt.</p> <div data-bbox="505 863 1377 1150" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p data-bbox="524 884 1326 1125">Hinweis: Einige Einträge in hierarchisch strukturierten Listen enthalten Unterlisten. Diesen Elementen ist ein Ordnersymbol vorangestellt. Möchten Sie ein Element einer Unterliste auswählen, doppelklicken Sie zuerst auf den Ordner und klicken dann auf das gewünschte Element.</p></div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><Ausschnitt mit logischen Ausdrücken></p>	<p>Zeigt die booleschen und relationalen Operatoren an, die zum Definieren logischer Ausdrücke verfügbar sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • And. Ruft alle Objekte ab, die alle der von diesem Operator getrennten Kriterien enthalten. • Or. Ruft alle Objekte ab, die eines der von diesem Operator getrennten Kriterien enthalten. • Not. Ruft alle Objekte ab, die das Kriterium, dass auf diesen Operator folgt, nicht enthalten. • (und). Gruppiert Kriterien beim Kombinieren boolescher Ausdrücke und zeigt die Reihenfolge, in der die Beziehungen ausgewertet werden sollen. • < Kleiner als. Ruft Objekte ab, die kleiner sind, als das auf diesen Operator folgende Kriterium. • > Größer als. Ruft Objekte ab, die größer sind, als das auf diesen Operator folgende Kriterium. • <= Kleiner als oder gleich. Ruft Objekte ab, die kleiner oder gleich dem Kriterium sind, das auf diesen Operator folgt. • >= Größer als oder gleich. Ruft Objekte ab, die größer oder gleich dem Kriterium sind, das auf diesen Operator folgt. • = Gleich. Ruft Objekte ab, die dem Kriterium entsprechen, das auf diesen Operator folgt.



Dialogfeld "Benutzerliste"

In diesem Dialogfeld können Sie einen Benutzernamen in einer Benutzerliste auswählen. Sie können die Benutzerliste sortieren, nach Benutzern suchen, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen.

<p>Zugriff</p>	<p>Wählen Sie in einer ALM-Tabelle oder -struktur eine Spalte mit einem Benutzernamen aus und klicken Sie auf den Dropdownpfeil. Das Dialogfeld Benutzerliste wird geöffnet.</p>
-----------------------	---



Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift Name oder Vollständiger Name, um die Benutzerliste in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren. Klicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. • Definieren Sie eine Bedingung für einen Benutzer, können Sie den aktuellen Benutzer (wählen Sie [CurrentUser] aus) oder eine komplette Benutzergruppe (z. B. [Developer]) angeben.
Siehe auch:	"Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Suchen. Sucht Benutzer nach dem Benutzernamen oder vollständigen Namen. Geben Sie den Namen eines Benutzers (oder einen Teil des Namens) im Feld Suchen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen. ALM markiert den ersten Datensatz, der die gesuchte Zeichenkette enthält. Drücken Sie F3, um die Suche fortzusetzen und weitere Fundstellen anzuzeigen.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Tipp: Sie können auch inkrementell suchen, indem Sie unter der Spalte Name das erste Zeichen des Benutzernamens eingeben. Geben Sie gegebenenfalls weitere Zeichen ein, um die Suche einzugrenzen. ALM startet den Suchlauf sofort nach der Eingabe des ersten Zeichens und markiert den ersten Datensatz, in dem alle Zeichen der Suchzeichenfolge enthalten sind.</p> </div>
Name	Der ALM-Anmeldename.
Vollständiger Name	Der vollständige Name des Benutzers.
Nach Gruppe anzeigen	Zeigt Benutzer nach Benutzergruppen an.

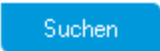

Dialogfeld "Suchen"

In diesem Dialogfeld können Sie einen bestimmten Datensatz in einer Struktur oder Tabelle suchen. Sie können Datensätze anhand des Wertes in einem bestimmten Feld suchen. Sie können auch in einem Ordner nach einem bestimmten Unterordner oder Datensatz suchen.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie Bearbeiten > Suchen aus.• Wählen Sie in der Ausführungstabelle die Optionen Tests > Suchen aus.• Wählen Sie in der Testreihenstruktur die Optionen Bearbeiten > Ordner/Testreihe suchen aus. <p>Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Business Components, Testplan, Testressourcen, Testlabor und Fehler.</p>
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie einen Filter auf eine Struktur oder Tabelle anwenden, wird die Suche auf die derzeit angezeigten Datensätze beschränkt. <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"><p> Tipp: Falls die Textsuche  aktiviert ist, steht Ihnen ein leistungsfähiges Tool zur Verfügung, mit dem Sie nach Schlüsselwörtern und Varianten von Schlüsselwörtern suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Textsuche"" auf Seite 87.</p></div>
Relevante Aufgaben	<p>"Suchen und Ersetzen von ALM-Daten und Aktualisieren mehrerer Datensätze" auf Seite 60</p>
Siehe auch:	<p>"Dialogfeld "Ersetzen"" auf Seite 84</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
In folgendem Ordner suchen	Zeigt den Namen des in der Struktur ausgewählten Ordners an. Verfügbar in: Komponentenstruktur, Testplanstruktur, Testressourcenstruktur und Testreihenstruktur.
Suchen in Feld	Gibt das Feld an, in dem ALM suchen soll. Verfügbar in: Modul Anforderungen, alle Tabellenansichten im Modul.
Suchen nach	Der Feldwert, den ALM suchen soll. Groß-/Kleinschreibung wird bei der Suche nicht berücksichtigt.
Suchen nach	Weist ALM an, nur nach Ordnern, nur nach einzelnen Datensätzen oder sowohl nach Ordnern als auch nach einzelnen Datensätzen zu suchen. Verfügbar in: Komponentenstruktur, Testplanstruktur, Testressourcenstruktur und Testreihenstruktur.
Genauere Übereinstimmung	Sucht Datensätze mit Werten, die genau mit der gesuchten Zeichenkette übereinstimmen. <div style="border-left: 2px solid green; padding-left: 10px; background-color: #e6f2e6;"> <p>Hinweis: Die Option ist nicht aktiviert, wenn das Element Suchen in Feld auf ein numerisches Feld wie Fehler-ID oder auf ein Textfeld mit Rich Text wie Beschreibung festgelegt ist.</p> </div>
Platzhalter verwenden	Ermöglicht das Verwenden von Platzhalterzeichen (*), wenn Sie nur einen Teil der gesuchten Zeichenkette eingeben möchten. <div style="border-left: 2px solid green; padding-left: 10px; background-color: #e6f2e6;"> <p>Hinweis: Die Option ist nicht aktiviert, wenn das Element Suchen in Feld auf ein numerisches Feld wie Fehler-ID oder auf ein Textfeld mit Rich Text wie Beschreibung festgelegt ist.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Groß-/Kleinschreibung beachten	Weist ALM an, zwischen Zeichen in Groß- und Kleinschreibung zu unterscheiden. <div style="border-left: 2px solid green; padding-left: 10px; background-color: #e6f2e6;"> Hinweis: Die Option ist nicht aktiviert, wenn das Element Suchen in Feld auf ein numerisches Feld wie Fehler-ID festgelegt ist. </div>
	Sucht in einer Strukturansicht nach dem angegebenen Wert. War die Suche erfolgreich, wird das Dialogfeld Suchergebnisse mit einer Liste möglicher Übereinstimmungen geöffnet. Wählen Sie ein Ergebnis in der Liste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Gehe zu , um den Datensatz in der Struktur zu markieren. War die Suche nicht erfolgreich, wird ein Meldungsfeld angezeigt.
	Sucht nach dem nächsten Datensatz in der Tabelle, der mit dem angegebenen Wert übereinstimmt. War die Suche erfolgreich, wird der übereinstimmende Datensatz in der Tabelle markiert. War die Suche nicht erfolgreich, wird ein Meldungsfeld angezeigt.
Nach folgendem Namen suchen	Der Wert im Feld Name , nach dem ALM suchen soll. Groß-/Kleinschreibung wird bei der Suche nicht berücksichtigt. Die Suchergebnisse umfassen alle Datensätze, bei denen der Wert im Feld Name ganz oder teilweise mit der gesuchten Zeichenkette übereinstimmt.

Dialogfeld "Ersetzen"

In diesem Dialogfeld können Sie Feldwerte in einer Struktur oder Tabelle suchen und ersetzen. Sie können einen Feldwert für einen ausgewählten Datensatz oder für alle Datensätze in der Struktur oder Tabelle ersetzen.

Zugriff	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie in einer Tabellenansicht die Optionen Bearbeiten > Ersetzen aus. • Wählen Sie in der Ausführungstabelle die Optionen Tests > Ersetzen aus.
----------------	--

Wichtige Informationen	Wenn Sie einen Filter auf eine Struktur oder Tabelle anwenden, wird das Suchen und Ersetzen auf die derzeit angezeigten Datensätze beschränkt.
Relevante Aufgaben	"Suchen und Ersetzen von ALM-Daten und Aktualisieren mehrerer Datensätze" auf Seite 60
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 82 • "Dialogfeld "Auswahl aktualisieren"" auf Seite 112

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Suchen in Feld	<p>Gibt das Feld an, in dem ALM suchen soll.</p> <p>Versionskontrolle: Bei Feldern ohne Versionsanmerkungen (wenn also die Daten der Felder nicht für jede Version gespeichert werden) wird ein Sternchen (*) als Präfix vor dem Feldnamen in der Liste Suchen in Feld angezeigt. Das Auschecken wird umgangen, wenn bei Entitäten ohne Versionsanmerkungen eine Operation Ersetzen durchgeführt wird. Informationen zum Festlegen von Feldern mit und ohne Versionsanmerkungen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch..</i></p>
Suchen nach	Der Feldwert, den ALM suchen soll.
Ersetzen durch	Gibt den Feldwert an, durch den der bisherige Feldwert ersetzt wird.
Genauere Übereinstimmung	<p>Sucht Datensätze mit Werten, die genau mit der gesuchten Zeichenkette übereinstimmen.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Option ist nicht aktiviert, wenn das Element Suchen in Feld auf ein numerisches Feld wie Fehler-ID oder auf ein Textfeld mit Rich Text wie Beschreibung festgelegt ist.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Suchen in Feld	<p>Gibt das Feld an, in dem ALM suchen soll.</p> <p>Versionskontrolle: Bei Feldern ohne Versionsanmerkungen (wenn also die Daten der Felder nicht für jede Version gespeichert werden) wird ein Sternchen (*) als Präfix vor dem Feldnamen in der Liste Suchen in Feld angezeigt. Das Auschecken wird umgangen, wenn bei Entitäten ohne Versionsanmerkungen eine Operation Ersetzen durchgeführt wird. Informationen zum Festlegen von Feldern mit und ohne Versionsanmerkungen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch..</i></p>
Suchen nach	Der Feldwert, den ALM suchen soll.
Platzhalter verwenden	<p>Ermöglicht das Verwenden von Platzhalterzeichen (*), wenn Sie nur einen Teil der gesuchten Zeichenkette eingeben möchten.</p> <div data-bbox="565 974 1378 1178" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Die Option ist nicht aktiviert, wenn das Element Suchen in Feld auf ein numerisches Feld wie Fehler-ID oder auf ein Textfeld mit Rich Text wie Beschreibung festgelegt ist.</p> </div>
Groß-/Kleinschreibung beachten	<p>Weist ALM an, zwischen Zeichen in Groß- und Kleinschreibung zu unterscheiden.</p> <div data-bbox="565 1310 1378 1474" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Die Option ist nicht aktiviert, wenn das Element Suchen in Feld auf ein numerisches Feld wie Fehler-ID festgelegt ist.</p> </div>
Ersetzen	Ersetzt den angegebenen Feldwert für den ausgewählten Datensatz.
Alle ersetzen	Sucht den angegebenen Feldwert in allen Datensätzen, die in der Tabelle angezeigt werden, und ersetzt den Feldwert.
Weitersuchen	Sucht nach dem nächsten Datensatz in der Tabelle, der mit dem angegebenen Wert übereinstimmt. War die Suche erfolgreich, wird der übereinstimmende Datensatz in der Tabelle markiert. War die Suche nicht erfolgreich, wird ein Meldungsfeld angezeigt.








Ausschnitt "Textsuche"

In diesem Ausschnitt können Sie nach Datensätzen in vordefinierten Feldern suchen.

Zugriff	<p>Wählen Sie Bearbeiten > Textsuche aus. Der Ausschnitt Textsuche wird im unteren Teil des Fensters angezeigt.</p> <p>Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Business Components, Testplan und Fehler.</p>
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Die Textsuche ist nur verfügbar, wenn sie auf Projektebene aktiviert wurde. Wenden Sie sich an Ihren ALM-Site-Administrator, falls die Suchoption nicht verfügbar ist.• Die durchsuchbaren Textfelder werden in der Projektanpassung vordefiniert. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.• Versionskontrolle: ALM sucht nur nach eingetragenen Versionen.
Relevante Aufgaben	<p>"Suchen und Ersetzen von ALM-Daten und Aktualisieren mehrerer Datensätze" auf Seite 60</p>
Siehe auch:	<p>"Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 82</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Element der Oberfläche	Beschreibung
Suchen nach	<p>Gibt die gesuchten Schlüsselwörter an.</p> <p>Syntaxausnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Textsuche ignoriert Folgendes: Artikel (a, an, the), nebenordnende Konjunktionen (and, but, for, nor, or) und boolesche Operatoren (and, or, not, if, or, then). Groß-/Kleinschreibung wird bei der Suche nicht berücksichtigt. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie ein Schlüsselwort eingeben, durchsucht ALM die vordefinierten Felder nach diesem Schlüsselwort oder Varianten davon. Geben Sie zum Beispiel <code>log</code> ein, werden Felder mit den Einträgen <code>log</code>, <code>logs</code>, <code>logging</code> und <code>logged</code> gefunden. Dagegen werden die Begriffe <code>login</code> oder <code>logical</code> nicht gefunden, weil sie nicht denselben Wortstamm haben. Wenn Sie mehrere Schlüsselwörter eingeben, schließt das Suchergebnis alle Datensätze ein, die mindestens ein Schlüsselwort enthalten. </div>
In	<p>Ermöglicht die Textsuche in Tests oder Entwurfsschritten.</p> <p>Verfügbar in: Modul "Testplan".</p>
Auf aktuellen Filter beschränken	<p>Gibt an, ob alle Datensätze im Modul durchsucht werden sollen oder ob die Suche auf die gefilterten Datensätze beschränkt wird.</p>
Suchen	<p>Führt die Textsuche in den vordefinierten Feldern aus und zeigt die Suchergebnisse nach Relevanz sortiert an.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie die Darstellung und Reihenfolge der Spalten festlegen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
	<p>Durchsuchbare Felder. Zeigt die Liste der Suchfelder an, die in der Projektanpassung vordefiniert wurden.</p>
	<p>Details. Öffnet das entsprechende Dialogfeld Details, in dem Sie die Details der ausgewählten Entität anzeigen und aktualisieren können.</p>
	<p>Gehe zu Entität. Wählen Sie einen Datensatz aus und klicken Sie auf die Schaltfläche, um Details zum Datensatz anzuzeigen.</p> <p> Tipp: Alternativ können Sie einen Datensatz auswählen und auf den Link <Datensatz-ID> oder <Datensatzname> klicken.</p>
	<p>Ausgewählte Ergebnisse laden. Lädt die ausgewählten Ergebnisse in die Tabelle oder Struktur und löscht den aktuellen Filter.</p> <p> Tipp: Drücken Sie die STRG-Taste, um mehrere Ergebnisse auszuwählen.</p>



Element der Oberfläche	Beschreibung
<Modulfelder>	<p>Anforderungen. Informationen zu den verfügbaren Feldern im Modul Anforderungen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 352.</p> <p>Testplan. Informationen zu den verfügbaren Feldern im Modul Testplan finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 544.</p> <p>Fehler. Informationen zu den verfügbaren Feldern im Modul Fehler finden Sie unter "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 1085.</p> <p>Business Process Testing: Details zu den Feldern im Modul Business Components finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
Objekt	Nummer des in den Suchergebnissen ausgewählten Objekts und Gesamtanzahl der gefundenen Objekte.

Fenster "Global Search"

In diesem Fenster können Sie in einem oder mehreren Projekten nach Datensätzen suchen. Die folgenden ALM-Module werden unterstützt. Fehler, Anforderungen, Tests, Testreihen und Analysis.






Zugriff	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie im Fenster Optionen von HP Application Lifecycle Management auf den Link Global Search. Geben Sie im ALM-Anmeldefenster den Benutzernamen und das Kennwort ein. • Wählen Sie im ALM-Fenster eines der folgenden Module aus: Fehler, Anforderungen, Tests, Testreihen oder Analyse. Klicken Sie auf der Symbolleiste des Moduls auf Global Search .
Wichtige Informationen	Die globale Suche ist nur verfügbar, wenn sie auf Projektebene aktiviert wurde. Wenden Sie sich an Ihren ALM-Site-Administrator, falls die Option für die globale Suche nicht verfügbar ist.
Relevante Aufgaben	"Globales Suchen von ALM-Daten" auf Seite 60

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:






Element der Oberfläche	Beschreibung
<Registerkartename>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle. Durchsucht die folgenden Module: Fehler, Anforderungen, Tests, Testreihen und Analyse. • Fehler. Durchsucht das Modul Fehler. • Anforderungen. Durchsucht das Modul Anforderungen. • Tests. Durchsucht das Modul Tests. • Testreihen. Durchsucht das Modul Testreihen. • Analyseobjekte. Durchsucht das Modul Analyseansicht.
Suchen	Gibt die gesuchten Schlüsselwörter an. Weitere Informationen finden Sie unter " Tipps zur globalen Suche " auf Seite 91.
	<p>Ermöglicht es Ihnen, die Projekte auszuwählen, die Sie in Ihre Suchergebnisse einbeziehen möchten.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; background-color: #e6f2e6;"> <p>ALM-Editionen: Projektübergreifende Suchen sind für Quality Center Enterprise Edition, Quality Center Community Edition oder Quality Center Express Edition nicht verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
	Sucht nach den angegebenen Stichworten.
<Filter "Zeitbereich">	Begrenzt die Suche auf einen bestimmten Zeitraum. Mögliche Werte: Letzte 24 Stunden , Letzte Woche , Letzter Monat , Letztes Jahr , Uneingeschränkt und Benutzerdefiniert .






Tipps zur globalen Suche



Zeichensetzung und Symbole

Symbol	Verwendung
+	<p>Der Begriff nach dem Pluszeichen ist Teil der Ergebnisse.</p> <p> Beispiel: <code>flight reservation +#Severity:urgent</code></p> <p>Die Abfrage gibt Elemente zurück, die flight oder reservation enthalten und bei denen severity den Wert urgent hat.</p>
-	<p>Der Begriff nach dem Minuszeichen wird aus den Ergebnissen ausgeschlossen.</p> <p> Beispiel: <code>flight reservation -#Severity:urgent</code></p> <p>Die Abfrage gibt Elemente zurück, die flight oder reservation enthalten, schließt jedoch Elemente aus, bei denen severity den Wert urgent hat.</p>
#	<p>Verwenden Sie das Nummernzeichen am Anfang eines Begriffs, um einen Feldnamen automatisch zu vervollständigen.</p> <p> Beispiel: Die Abfrage <code>#De</code> liefert eine Dropdown-Liste möglicher Suchelemente wie Defect ID, Description, Detected By usw.</p> <p> Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Nicht alle Felder können durchsucht werden. Zum Anzeigen der Felder, die durchsucht werden können, verwenden Sie das Nummernzeichen am Anfang eines Begriffs.• Die Option ist für den Suchfilter Alle nicht verfügbar.
*	<p>Fügen Sie ein Sternchen als Platzhalter für unbekannte oder Platzhalterbegriffe hinzu.</p> <p> Beispiel: Die Abfrage <code>AL*</code> gibt Elemente wie ALM, Alert, All usw. zurück.</p>

Suchoperatoren

Operator	Verwendung
Felder:	<p>Verwenden Sie die folgende Syntax, um nach einem Feldwert zu suchen: #<Feldname>:<Feldwert></p> <p> Beispiel: Die Abfrage #Status:New gibt alle Elemente zurück, bei denen das Feld Status den Wert New enthält.</p>
NOT	<p>Der Begriff nach dem Operator NOT wird aus den Ergebnissen ausgeschlossen.</p> <p> Beispiel: flight reservation NOT #Severity:urgent</p> <p>Die Abfrage gibt Elemente zurück, die flight oder reservation enthalten, schließt jedoch Elemente aus, bei denen severity den Wert urgent hat.</p> <p> Hinweis: Der Operator NOT muss in Großbuchstaben angegeben werden.</p>
OR	<p>Verwenden Sie den Operator OR zwischen zwei Wörtern, um Inhalte zu suchen, die eines der beiden Wörter enthalten.</p> <p> Beispiel: flight OR reservation</p> <p> Hinweis: Der Operator OR muss in Großbuchstaben angegeben werden.</p>

Operator	Verwendung
AND	<p>Verwenden Sie AND, um nach Ergebnissen zu suchen, die alle Begriffe einschließen.</p> <p> Beispiel: Die Abfrage <code>hp AND alm</code> gibt alle Begriffe zurück, die sowohl das Wort <code>hp</code> als auch das Wort <code>alm</code> enthalten.</p> <p> Hinweis: Der Operator AND muss in Großbuchstaben angegeben werden.</p>
()	<p>Schließen Sie die Suchbegriffe in Klammern ein, um nach mehr als einem Begriff in einem Feld zu suchen.</p> <p> Beispiel: Die Abfrage <code>#Description:(Flight Reservation)</code> gibt alle Elemente zurück, bei denen das Feld <code>Description</code> entweder den Wert <code>Flight</code> oder den Wert <code>Reservation</code> oder beide Werte enthält.</p>
Gruppieren	<p>Mit Klammern können Sie Suchbegriffe in Klauseln gruppieren. Dies kann sehr hilfreich sein, wenn Sie die boolesche Logik für eine Abfrage kontrollieren möchten.</p> <p> Beispiel: <code>(mercury OR tours) AND reservation</code></p> <p>Die Abfrage gibt Elemente zurück, die <code>mercury</code> oder <code>tours</code> enthalten und <code>reservation</code> einschließen.</p>
<	<p>Hiermit suchen Sie nach Werten, die kleiner als der angegebene Wert sind. Wird nur mit numerischen Werten verwendet.</p> <p> Beispiel: <code>#Estimated DevTime(days):<1</code></p>

Operator	Verwendung
>	<p>Hiermit suchen Sie nach Werten, die größer als der angegebene Wert sind. Wird nur mit numerischen Werten verwendet.</p> <p> Beispiel: #Estimated DevTime(days):>1</p>
Escapesequenzen für Sonderzeichen	<p>Die globale Suche unterstützt die Verwendung von Escapesequenzen für Sonderzeichen, die Teil der Abfragesyntax sind. Es handelt sich um folgende Sonderzeichen: + - && ! () { } [] ^ " ~ * ? : \</p> <p>Verwenden Sie als Escapesequenz einen umgekehrten Schrägstrich “\” vor dem Zeichen.</p> <p> Beispiel: Um nach (1+1):2 zu suchen, geben Sie \ (1\+1\)\:2 ein.</p>

Registerkarte "Historie"

Auf dieser Registerkarte können Sie eine Liste der Änderungen anzeigen, die an der derzeit ausgewählten Entität vorgenommen wurden. Außerdem wird auf dieser Registerkarte eine Historie der Baselines angezeigt, in denen die Entität vorkommt.

Verknüpfte Fehler
Anforderungenverfolgbarkeit
Testabdeckung
Geschäftsmodellverknüpfu...
Risikoanalyse
Historie

Baselines
Überwachungsprotokoll

Feld: <Alle> Alle einblenden Alle ausblenden

Feldname	Alter Wert	Neuer Wert
▼ Änderungsnr. 3: Datum: 07.06.2013 09:56:11 Änderer: UNKNOWN_USER		
Priorität	5-Urgent	5-Dringend
Überprüft	Not Reviewed	Nicht überprüft
▶ Änderungsnr. 2: Datum: 05.07.2012 23:00:00 Änderer: UNKNOWN_USER		
▶ Änderungsnr. 1: Datum: 22.01.2011 23:00:00 Änderer: alex_alm		

Zugriff

Klicken Sie auf die Registerkarte oder Schaltfläche **Historie**.

Wichtige Informationen	Weitere Informationen über das Aufzeichnen von Änderungen an einem Feld finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> .
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 54

Registerkarte "Versionen und Baselines"

Auf dieser Registerkarte werden die früheren Versionen von Entitäten angezeigt, die in einer bestimmten Baseline gespeichert sind. Weitere Informationen finden Sie unter ["Registerkarte "Versionen und Baselines" auf Seite 287](#).

Registerkarte "Versionen"

Versionskontrolle: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn die Versionskontrolle für ein Projekt aktiviert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter ["Registerkarte "Versionen" auf Seite 156](#).

Registerkarte "Überwachungsprotokoll"

Auf dieser Registerkarte werden das Datum und die Uhrzeit der Änderung sowie der Name des Benutzers angezeigt, der die Änderung an der Entität vorgenommen hat.

! Hinweis: Im Modul **Anforderungen** wird die Historie der Felder **Zielrelease** und **Zielzyklus** einer Anforderung nicht aufgezeichnet.


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Feld	Gibt an, welche Feldänderungen in der Tabelle angezeigt werden. Zum Anzeigen der Änderungen an allen Feldern wählen Sie <Alle> aus.
<div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 2px 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">Alle einblenden</div> <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 2px 5px; display: inline-block;">Alle ausblenden</div>	Erweitert oder reduziert alle in der Tabelle angezeigten Änderungen.
Feldname	Das von der Änderung betroffene Feld.
Alter Wert	Der frühere Feldwert.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Neuer Wert	Der aktuelle Feldwert.

Dialogfeld "E-Mail senden"

Über dieses Dialogfeld können Sie eine E-Mail bezüglich einer Entität an andere Benutzer senden. Über einen Link in der E-Mail-Nachricht kann der Empfänger direkt zur betreffenden Entität wechseln.

Zugriff	<p>Wählen Sie eine oder mehrere Entitäten aus. Klicken Sie auf den Pfeil Per E-Mail senden  und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Per E-Mail senden. Sendet eine E-Mail an Empfänger, die in einer Liste ausgewählt wurden.• Per E-Mail an <bestimmten Empfänger> senden. Sendet eine E-Mail an einen bestimmten Empfänger. Beispiel: Klicken Sie im Modul Anforderungen auf Per E-Mail an "Autor" senden, um die E-Mail an den Benutzer zu senden, der die Anforderung erstellt hat.
----------------	--

**Wichtige
Informationen**

- Folgende Elemente sind automatisch in der E-Mail enthalten:
 - Link zur Entität
 - Zusammenfassung zur Entität
 - Senderkommentare (die über das Element "**Weitere Kommentare**" in der Benutzeroberfläche angegeben werden)
 - Details

Informationen zum Hinzufügen weiterer Elemente finden Sie unter "**Einschließen**".





- Nach dem Klicken auf **Senden** wird die E-Mail standardmäßig in die Warteschlange gestellt, um (asynchron) gesendet zu werden, und Sie können Ihre Arbeit fortsetzen. Falls das Senden fehlschlägt, werden Sie per E-Mail darüber benachrichtigt.

Zum synchronen Senden von E-Mails (d. h., der Versand wird sofort versucht und Sie können Ihre Arbeit fortsetzen, nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist), müssen Sie den Parameter **ASYNC_MAIL_ENABLED** auf der Registerkarte **Standortkonfiguration** in der Site Administration bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

- In ALM werden E-Mails standardmäßig im HTML-Format versendet. Möchten Sie E-Mails lieber als einfachen Text senden, können Sie den Parameter **MAIL_FORMAT** auf der Registerkarte **Standortkonfiguration** in der Site Administration bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- Der Link, der in der E-Mail-Nachricht auf die Entität verweist, enthält standardmäßig einen Pfad mit dem Hostnamen und der Portnummer des Standardmailservers. Um im Pfad des Links einen anderen Mailserver anzugeben, bearbeiten Sie in der Site Administration auf der Registerkarte **Standortkonfiguration** die Parameter **ENTITY_LINK_HOST** und **ENTITY_LINK_PORT**. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- Standardmäßig ist die maximale Größe für E-Mail-Anhänge beschränkt. Wenn die Größe des Anhangs den angegebenen Wert überschreitet, wird die E-Mail ohne Anhang gesendet. Um die Größenbeschränkung für Anhänge zu ändern, können Sie den Parameter **ATTACH_MAX_SIZE** auf der Registerkarte

	<p>Standortkonfiguration in der Site Administration bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
--	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Benutzerdefiniert. Öffnet das Dialogfeld Felder auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der E-Mail angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" " auf Seite 109.
An/CC	Enthält eine gültige E-Mail-Adresse oder einen gültigen Benutzernamen. Sie können auch auf die Schaltflächen An oder CC klicken, um Benutzer auszuwählen. Daraufhin wird das Dialogfeld Empfänger auswählen geöffnet. Wählen Sie die Benutzer oder Benutzergruppen aus, an die Sie die E-Mail senden möchten.
Subjekt	Der Betreff der E-Mail. Standardwert: Die Domäne, das Projekt, die ID (falls zutreffend) und der Name der Entität werden angezeigt.
Kopie an mich senden	Ermöglicht das Senden einer Kopie der E-Mail an Sie selbst. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Diese Option ist deaktiviert, wenn Ihre E-Mail-Adresse auf der Seite Benutzereigenschaften fehlt. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Benutzereigenschaften"" auf Seite 42.</p> </div>

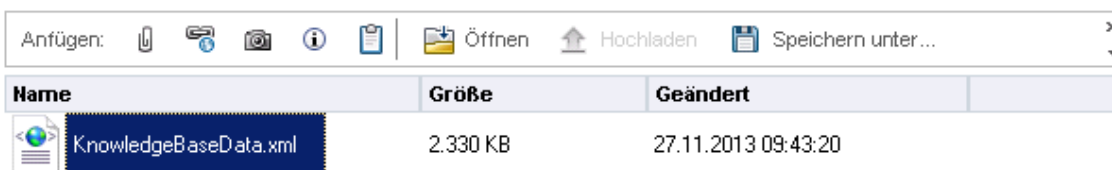
Element der Oberfläche	Beschreibung
Zu Kommentaren hinzufügen	Fügt im Feld Kommentare der Entität in einem Kommentar hinzu, an wen die Entität gesendet wurde. Der Text, der im Abschnitt " Weitere Kommentare " auf Seite 102 hinzugefügt wurde, ist ebenfalls enthalten.
Objekt	Der Name der Entität.


Element der Oberfläche	Beschreibung
Einschließen	<p>Sie können Folgendes einschließen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktivitäten. Nur im Modul Geschäftsmodelle verfügbar.• Anhänge.• Entwurfsschritte. Nur im Modul Testplan verfügbar.• Anhänge mit Entwurfsschritten. Nur über das Modul Testplan verfügbar, wenn Entwurfsschritte ausgewählt ist.• Historie.• Verknüpfung. Nur im Modul Geschäftsmodelle verfügbar.• Pfade. Nur im Modul Geschäftsmodelle verfügbar.• Snapshot. Nur im Modul Business Components verfügbar.• Testabdeckung. Nur im Modul Anforderungen verfügbar.• Verfolgte Anforderungen. Nur im Modul Anforderungen verfügbar.• Laufschritte. Nur verfügbar in:<ul style="list-style-type: none">• Modul "Testlabor".• Wenn der Lauf mit einem Fehler verknüpft ist, auf der Registerkarte Verknüpfte Entitäten im Modul Fehler.• Läufe. Nur verfügbar in:<ul style="list-style-type: none">• Modul Testlabor für Testinstanzen.• Wenn die Testinstanz mit einem Fehler verknüpft ist, auf der Registerkarte Verknüpfte Entitäten im Modul Fehler. <div data-bbox="516 1331 1378 1730" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Sobald eines der genannten Elemente eingeschlossen werden soll, werden auch Parameter in die E-Mail aufgenommen, sofern Parameters für die Entität vorhanden sind und Werte für die Parameter festgelegt wurden.• Die Option Einschließen ist im Modul Testressourcen nicht verfügbar.</div>



Element der Oberfläche	Beschreibung
Weitere Kommentare	Hier können Sie Kommentare zu der E-Mail hinzufügen. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Senden	Sendet die E-Mail an die angegebene Verteilerliste.

Seite "Anhänge"





Auf dieser Seite können Sie Anhänge zu ALM-Datensätzen hinzufügen und diese Anhänge verwalten. Sie können Dateien, URLs, Snapshots Ihrer Anwendung, Objekte aus der Zwischenablage und Systeminformationen anhängen.










Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie in einer Symbolleiste auf die Schaltfläche Anhänge . • Klicken Sie in der Seitenleiste eines Dialogfelds auf die Schaltfläche Anhänge. • Klicken Sie auf die Registerkarte Anhänge.
----------------	--

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie einen Anhang hinzufügen, markiert ALM den Datensatz mit dem Anhangsymbol . Sie können auf das Symbol klicken, um die Liste der Anhänge anzuzeigen. • Mit dem Standortparameter UPLOAD_ATTACH_MAX_SIZE können Sie eine Größenbegrenzung für hochzuladende Anhänge festlegen. <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p> Tipp: Hinzufügen eines Anhangs durch Ziehen und Ablegen der Datei aus Windows-Explorer auf die Seite Anhänge.</p> </div> <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Ändern von Anhängen" auf Seite 59</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Datei. Ruft das Dialogfeld Öffnen auf, in dem Sie einen Dateianhang zu einem ALM-Datensatz hinzufügen können.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p> Tipp: Um eine E-Mail als Anhang zu einem Datensatz hinzuzufügen, speichern Sie die E-Mail auf dem Desktop und verwenden Sie anschließend das Dialogfeld Öffnen, um die E-Mail hinzuzufügen.</p> </div>
	<p>URL. Öffnet das Dialogfeld Uniform Resource Locator (URL) anfügen, in dem Sie einen URL-Anhang zu einem ALM-Datensatz hinzufügen können. Dabei kann es sich um jedes gültige URL-Schema wie HTTP, FTP, Gopher, News, Mailto oder File handeln.</p>
	<p>Snapshot. Öffnet das Dialogfeld Snapshot, in dem Sie ein Bild der Anwendung zu einem ALM-Datensatz hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Snapshot" auf Seite 108.</p> <p>Anhänge mit Snapshots erhalten die Erweiterung .jpg.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Systeminfo. Öffnet das Dialogfeld Systeminformation, in dem Sie Systeminformationen zu Ihrem Computer an einen ALM-Datensatz anfügen können.</p> <p>Anhänge mit Systeminformationen erhalten die Erweiterung .tsi.</p>
	<p>Zwischenablage. Fügt den Inhalt der Zwischenablage an einen ALM-Datensatz an.</p> <p>Kopieren Sie eine Textzeichenkette oder ein Bild in die Zwischenablage und klicken Sie auf die Schaltfläche Zwischenablage. Eine Textzeichenkette erhält die Erweiterung .txt. Ein Bild erhält die Erweiterung .jpg.</p>
 Öffnen	<p>Herunterladen und öffnen. Öffnet den ausgewählten Anhang, indem er in ein lokales Verzeichnis auf Ihrem Clientcomputer heruntergeladen und in der zugehörigen Anwendung geöffnet wird. Sie können einen geöffneten Anhang ansehen oder ändern.</p> <p>Der Anhang wird auf dem Clientcomputer im folgenden Verzeichnis gespeichert:</p> <p>%Temp%\TD_80\<<ALM_PFAD>\<Projekt_id>\Attach\BUG\</p>
 Hochladen	<p>Auswahl hochladen. Lädt den geänderten Anhang in Ihr ALM-Projekt hoch. Weitere Informationen finden Sie unter "Ändern von Anhängen" auf Seite 59.</p>
 Speichern unter...	<p>Anhang speichern. Speichert die Kopie des ausgewählten Anhangs auf Ihrem Clientcomputer.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie Anhänge zu einer neuen Entität hinzufügen.</p> </div>
 Löschen	<p>Auswahl löschen. Löscht den ausgewählten Anhang. Halten Sie die Taste STRG gedrückt, um mehrere Anhänge auszuwählen.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Liste der Anhänge auf der Seite.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	Der Name des Anhangs. Ein Symbol neben dem Namen gibt die mit dem Anhang verknüpfte Anwendung an. Zum Umbenennen des Anhangs klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Umbenennen aus.
Größe	Die Größe des Anhangs.
Geändert	Das Datum, an dem der Anhang zuletzt geändert wurde.
Beschreibung	Beschreibt den Anhang. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.

Dialogfeld "Anhang auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie Verknüpfungen zu Anhängen für ein beliebiges Memofeld einer Entität, die Anhänge unterstützt, hinzufügen, beispielsweise **Beschreibung** und **Kommentare**.

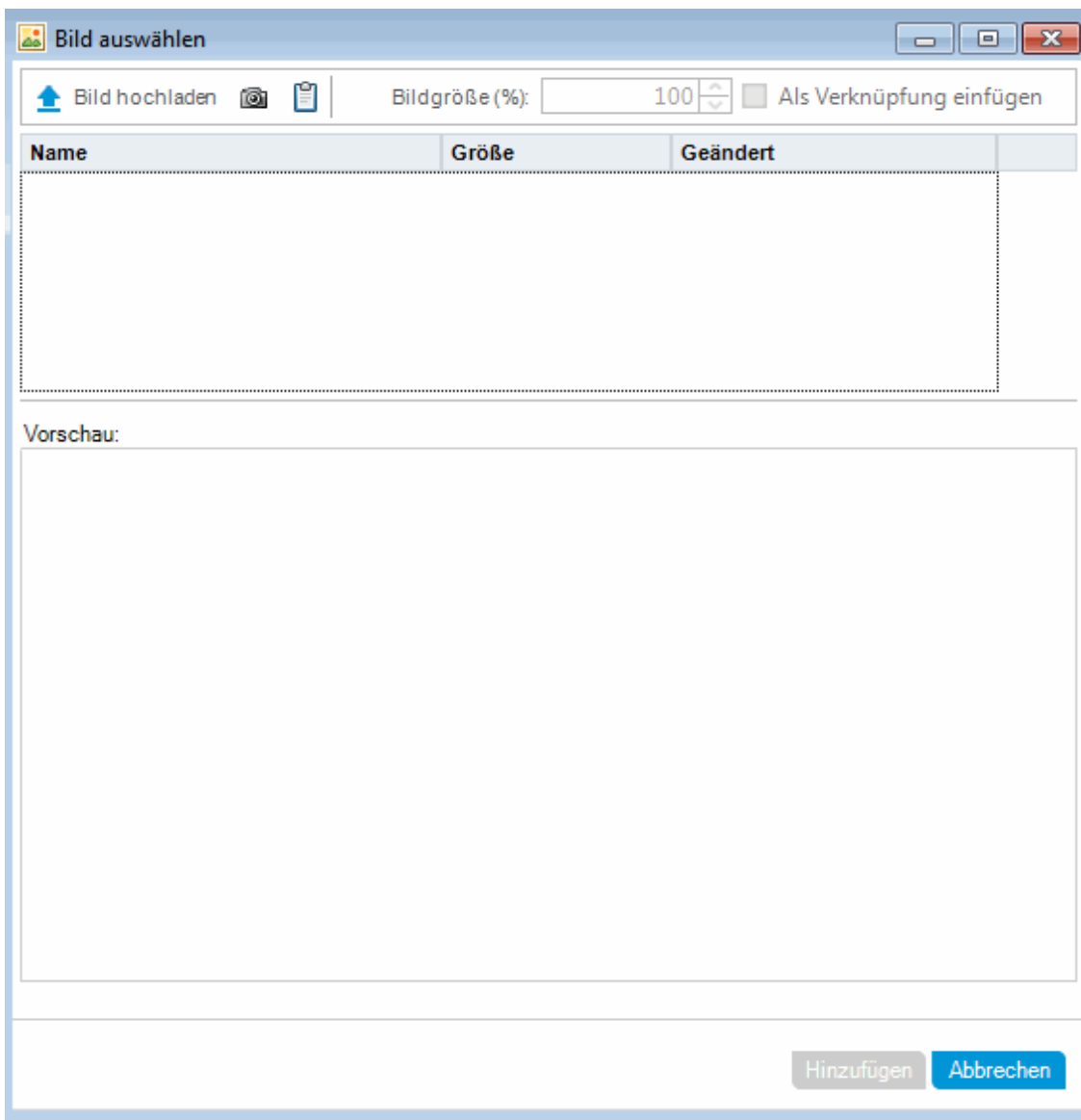
Zugriff	Klicken Sie auf der Symbolleiste eines Memofelds auf Anhangsverknüpfung hinzufügen  .
Wichtige Informationen	Durch das Entfernen einer Anhangsverknüpfung wird der zugehörige Anhang nicht gelöscht.
Relevante Aufgaben	"Verknüpfen von Anhängen" auf Seite 59

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	Der Name des Anhangs.
Größe	Die Größe des Anhangs.
Geändert	Das Datum, an dem der Anhang zuletzt geändert wurde.
Hinzufügen	Fügt die Anhangsverknüpfung zum Memofeld hinzu.

Dialogfeld "Bild auswählen"


In diesem Dialogfeld können Sie Bilder zu ALM-Datensätzen hinzufügen. Sie können ein Bild anfügen, einen Snapshot Ihrer Anwendung, oder Objekte aus der Zwischenablage.






Zugriff

Klicken Sie in einer Symbolleiste auf die Schaltfläche **Anhänge**



Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> Die Schaltfläche Anhänge  befindet sich in der Symbolleiste für beliebige Memofelder einer Entität, die Anlagen unterstützt, wie z. B. die Abschnitte Beschreibung und Kommentare eines Fehlers. Mit dem Standortparameter UPLOAD_MEMO_IMAGE_FILES_MAX_SIZE können Sie eine Größenbegrenzung für hochzuladende Bilder in Memofeldern festlegen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
-------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:




Element der Oberfläche	Beschreibung
 Bild hochladen	Lädt ein ausgewähltes Bild in den ALM-Datensatz hoch. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Die .ico- und .tif-Bildformate werden nicht unterstützt.</p> </div>
	Snapshot. Öffnet das Dialogfeld Snapshot , in dem Sie ein Bild zu einem ALM-Datensatz hinzufügen können. Sie können einen ausgewählten Bereich, ein ausgewähltes Fenster oder den gesamten Bildschirm aufnehmen. Snapshotbilder erhalten die Erweiterung .png .
	Zwischenablage. Fügt den Inhalt der Zwischenablage an Ihren ALM-Datensatz an. Kopieren Sie ein Bild in die Zwischenablage und klicken Sie auf die Schaltfläche Zwischenablage . Ein Bild erhält die Erweiterung .png .
Bildgröße (%)	Erhöhen Sie oder verringern Sie die Bildgröße.
Als Verknüpfung einfügen	Wählen Sie diese Option, um das Bild als Verknüpfung in Ihren ALM-Datensatz einzufügen.
Name	Der Name des Bildes.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Größe	Die Größe des Bildes. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Ihr Site-Administrator kann die Bildgröße beschränken.</p> </div>
Geändert	Das Datum, an dem das Bild zuletzt geändert wurde.
Vorschau	Zeigt das Bild als Vorschau. Wenn Sie Als Verknüpfung einfügen auswählen, wird die Verknüpfung und nicht das Bild gezeigt.


Dialogfeld "Snapshot"



In diesem Dialogfeld können Sie Bilder der Anwendung erfassen und an einen ALM-Datensatz anfügen.



Zugriff	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf der Seite Anhänge auf die Schaltfläche Snapshot  • Klicken Sie im Modul Business Components auf die Registerkarte Snapshot und dann auf die Schaltfläche Snapshot . • Klicken Sie im Dialogfeld Bild auswählen auf die Schaltfläche Snapshot .
----------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Das aktuelle Fenster erfassen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Einen Bereich erfassen, den Sie definieren.
	Den gesamten Bildschirm erfassen.

Nach dem Aufzeichnen des Bildes wird das Fenster für die Anmerkungen geöffnet. Verwenden Sie die Anmerkungstools für die Bildbearbeitung oder für die Aufzeichnung eines neuen Bildes.



Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"











Im Dialogfeld **Spalten auswählen** können Sie angeben, welche Spalten in ALM angezeigt werden und in welcher Reihenfolge.

Im Dialogfeld **Felder auswählen** können Sie festlegen, welche Felder angezeigt werden, wenn Sie E-Mails bezüglich Entitäten an andere Benutzer senden.

Zugriff	Dialogfeld "Spalten auswählen": Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Ansicht > Spalten auswählen aus. • Wählen Sie in der Ausführungstabelle die Optionen Tests > Spalten auswählen aus. Dialogfeld "Felder auswählen": Klicken Sie im Dialogfeld E-Mail senden auf die Schaltfläche Benutzerdefiniert .
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 54

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Typ	Zeigt in der Liste Verfügbare Spalten die Testfelder an, die sich auf einen ausgewählten Testtyp beziehen. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Hinweis: Nur in den Modulen Testplan und Testlabor verfügbar. </div>
Anforderungstyp	Zeigt in der Liste Verfügbare Spalten die Anforderungsfelder an, die sich auf einen ausgewählten Anforderungstyp beziehen. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Hinweis: Nur im Modul Anforderungen verfügbar. </div>
Spalten für risikobasiertes Qualitäts-Management ausblenden	Blendet in der Liste Verfügbare Spalten die Anforderungsfelder aus, die sich auf das risikobasierte Qualitäts-Management beziehen. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Hinweis: Nur im Modul Anforderungen verfügbar. </div>
Verfügbare Spalten	Listet die Spalten auf, die derzeit nicht angezeigt werden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Typ	Zeigt in der Liste Verfügbare Spalten die Testfelder an, die sich auf einen ausgewählten Testtyp beziehen.  Hinweis: Nur in den Modulen Testplan und Testlabor verfügbar.
Anforderungstyp	Zeigt in der Liste Verfügbare Spalten die Anforderungsfelder an, die sich auf einen ausgewählten Anforderungstyp beziehen.  Hinweis: Nur im Modul Anforderungen verfügbar.
	Verschiebt ausgewählte Felder zwischen den Ausschnitten Verfügbare Spalten und Sichtbare Spalten .  Tipp: Sie können auch die Feldnamen zwischen den Ausschnitten ziehen oder auf einen Feldnamen doppelklicken, um ihn in den anderen Ausschnitt zu verschieben.
	Verschiebt alle Felder zwischen den Ausschnitten Verfügbare Spalten und Sichtbare Spalten .
Sichtbare Spalten	Listet die Spalten auf, die derzeit angezeigt werden.  Hinweis: Spalten, die mit dem Symbol  gekennzeichnet sind, können nicht aus der Liste Sichtbare Spalten entfernt werden.
	Verschiebt das ausgewählte Feld in der Liste Sichtbare Spalten nach oben oder unten.
	Legt die Reihenfolge fest, in der die Spaltennamen unter Sichtbare Spalten angezeigt werden.  Tipp: Sie können Spaltennamen auch nach oben oder unten ziehen.

Dialogfeld "Auswahl aktualisieren"

In diesem Dialogfeld können Sie einen Feldwert für mehrere Datensätze in einer Tabelle oder Struktur aktualisieren.

Zugriff	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Datensätze und wählen Sie Auswahl aktualisieren aus.</p> <p>Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Testplan (nur Testtabelle), Testlabor (Registerkarte "Ausführungstabelle"), Build-Verifizierung und Fehler.</p>
Hinweis	<p>Beim Aktualisieren erforderlicher Felder können Sie dem Site-Parameter <code>BULK_ACTION_IGNORE_REQUIRED_FIELD</code> den Wert "Y" geben, damit die Prüfung, dass erforderliche Felder einen Wert bekommen, umgangen wird, bevor eine Aktualisierung mehrerer Entitäten erfolgt.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Suchen und Ersetzen von ALM-Daten und Aktualisieren mehrerer Datensätze" auf Seite 60</p>
Siehe auch:	<p>"Dialogfeld "Ersetzen"" auf Seite 84</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Feld aktualisieren	<p>Gibt das zu aktualisierende Feld an.</p> <p>Versionskontrolle: Bei Feldern ohne Versionsanmerkungen (wenn also die Daten der Felder nicht für jede Version gespeichert werden) wird ein Sternchen (*) als Präfix vor dem Feldnamen in der Liste Feld aktualisieren angezeigt. Das Auschecken wird umgangen, wenn bei Entitäten ohne Versionsanmerkungen eine Operation Ausgewählte aktualisiert durchgeführt wird. Informationen zum Festlegen von Feldern mit und ohne Versionsanmerkungen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>..</p>
Wert	<p>Der Wert, durch den der bisherige Wert im ausgewählten Feld ersetzt wird.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Fehler ignorieren	Umgeht Fehler und fährt mit dem Update der ausgewählten Felder fort.
Zu aktuellen Werten hinzufügen	<p>Diese Option ist verfügbar, wenn das ausgewählte Feld so definiert ist, dass es Ihnen die Auswahl von mehr als einem Wert aus einer Liste ermöglicht.</p> <p>Wenn Sie diese Option aktivieren, wird der aktuelle Wert nicht ersetzt. Stattdessen wird der neue Wert hinzugefügt; der alte Wert bleibt erhalten.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Verfügbar, falls die Option Mehrere Werte zulassen für dieses Feld aktiviert ist. Details finden Sie in dem <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> </div>
Erweitert	Ermöglicht es Ihnen, mehrere Feldwerte gleichzeitig zu aktualisieren.
Aktualisieren	Zeigt die Anzahl der aktualisierten und die Anzahl der nicht aktualisierten Werte an.

Dialogfeld "Standardwerte festlegen"

In diesem Dialogfeld können Sie Standardwerte für bestimmte Felder festlegen, wenn Sie neue Tests, Testkonfigurationen und Fehler definieren.

Standardwerte festlegen


Sie können Feldwerte als Standardwerte für die Entität 'Fehler' auswählen. Die Werte werden nach der unten aufgeführten Reihenfolge eingegeben. Sie können die Reihenfolge mithilfe der Pfeilschaltflächen ändern.

Feld: Werte:



Ausgewählte Werte:

Field	Values
Abschlussdatum (BG_CLOSING_DATE)	14.02.2014
Category (BG_USER_05)	Security Issue
Erkannt von (BG_DETECTED_BY)	alex_alm
Priorität (BG_PRIORITY)	2-Mittel

Beim Erstellen einer neuen Entität, diese Standardwerte automatisch verwenden

Zugriff	<p>Klicken Sie in den folgenden Dialogfeldern auf  Standardwerte festlegen :</p> <ul style="list-style-type: none">• Dialogfeld Test (neu)• Dialogfeld Testkonfiguration (neu)• Dialogfeld Fehler (neu) <p>Verfügbar über die folgenden Module: Testplan und Fehler</p>
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Jeder Benutzer legt eigene Standardwerte für die einzelnen Entitäten fest. Die Standardwerte werden unabhängig vom Modul für die Entität festgelegt. Beispielsweise werden die gleichen Werte für die Fehler, die im Modul Fehler erstellt werden, und für die Fehler, die im Modul Testplan erstellt werden, verwendet.• Zum Löschen der Standardwerte wählen Sie Bearbeiten > Standardwerte löschen aus.• Die Größe der Standardfeldwerte ist pro Modul und Benutzer auf 5000 begrenzt.• Ihr Projekt kann einen Workflow enthalten, über den Sie festlegen, dass eine unterschiedliche Felderliste für ein (sekundäres) Feld verwendet wird, je nach Wert eines anderen (primären) Felds. In diesem Fall müssen Sie auf die Reihenfolge achten, in der Sie Felder zur Liste im Dialogfeld Standardwerte festlegen hinzufügen. Fügen Sie zuerst das primäre Feld zur Liste hinzu und dann das sekundäre Feld. (Sie können die Felder bei Bedarf auch neu sortieren.) Dadurch stellen Sie sicher, dass die Liste der möglichen Standardwerte, die für das sekundäre Feld angezeigt wird, für den ausgewählten Wert des primären Felds und gemäß den definierten Workflow-Regeln gültig ist. Weitere Informationen über Workflows und Abhängigkeiten zwischen Feldwerten und Listen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Feld	<p>Gibt das Feld an, für das ein Standardwert festgelegt wird.</p> <p>Klicken Sie auf den Abwärtspfeil, um eine Dropdownliste mit den Feldern anzuzeigen, für die Sie einen Standardwert festlegen können.</p> <div data-bbox="526 598 1378 1014" style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px;"><p> Tipp: Das Festlegen von Standardwerten wird in ALM nicht für alle Felder unterstützt. Zusätzlich können Sie Workflow-Regeln auf der Basis von Ereignissen definieren (beispielsweise fieldChange oder fieldCanChange), um bestimmte Felder als schreibgeschützt oder nicht sichtbar festzulegen. Felder, für die keine Standardwerte festgelegt werden können, schreibgeschützte Felder und nicht sichtbare Felder werden in der Dropdownliste nicht angezeigt.</p></div>
Wert	<p>Der Standardwert für das ausgewählte Feld.</p> <p>Klicken Sie für Memo-Felder, Datumsfelder und Felder mit benutzerdefinierten Listen auf den Abwärtspfeil, um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie Text eingeben oder Werte in einer Liste auswählen können.</p>
Hinzufügen	<p>Fügt die Werte für Feld und Wert zur Tabelle hinzu.</p> <div data-bbox="526 1346 1378 1551" style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px;"><p> Tipp: Wenn Sie den Standardwert für ein Feld ändern möchten, das bereits zur Liste hinzugefügt wurde, fügen Sie es erneut hinzu. Sie müssen bestätigen, dass Sie den ursprünglichen Eintrag überschreiben möchten.</p></div>
Entfernen	<p>Entfernt die ausgewählten Felder und deren Werte aus der Tabelle.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Nach oben/unten</p>	<p>Verschiebt die ausgewählten Felder und deren Werte in der Tabelle nach oben oder unten.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Wenn Sie die Felder in der Liste neu sortieren, stellen Sie sicher, dass die Liste der möglichen Standardwerte, die für die einzelnen Felder angezeigt wird, verfügbar und gemäß den definierten Workflow-Regeln gültig ist.</p> </div>
<p>Ausgewählte Werte</p>	<p>In der Tabelle aufgelistete Felder, deren Standardwerte festgelegt wurden.</p> <p>Wenn Sie die Felder in der Tabelle neu sortieren, stellen Sie sicher, dass die Liste der möglichen Standardwerte, die für die einzelnen Felder angezeigt wird, verfügbar und gemäß den definierten Workflow-Regeln gültig ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Wichtige Informationen" auf Seite 114.</p>
<p>Beim Erstellen einer neuen Entität diese Standardwerte automatisch verwenden</p>	<p>Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Erstellen einer neuen Entität die Standardwerte für die Felder dieser Entität automatisch eingetragen.</p> <p>Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden die Standardwerte nicht automatisch eingetragen. Um die Standardwerte zu verwenden, klicken Sie beim Erstellen der Entität auf Standardwerte verwenden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Test (neu)"" auf Seite 552, "Dialogfeld "Testkonfiguration (neu)"/"Details zu Testkonfiguration"" auf Seite 651 oder "Dialogfeld "Fehler (neu)"" auf Seite 1089.</p>

Kapitel 3: Alarme und Flags

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Alarme 118
- Überblick über Nachverfolgungs-Flags 120
- Verwenden von Alarmen 120
- Benutzeroberfläche für Alarme und Flags 122



Überblick über Alarme

Tritt bei einer Anforderung, einem Test oder einem Fehler eine Änderung ein, kann HP Application Lifecycle Management (ALM) einen Alarm an die zugeordneten Entitäten senden und die für die zugeordneten Entitäten zuständigen Personen benachrichtigen. Der Projektadministrator kann Alarmregeln basierend auf den Zuordnungen aktivieren, die Sie zwischen Anforderungen, Tests und Fehlern vornehmen. Die Alarmregeln basieren auf folgenden möglichen Zuordnungen, die Sie erstellen können:

- In der Testplanstruktur können Sie einer Anforderung einen Test zuordnen. Dazu erstellen Sie eine **Anforderungenabdeckung** im Modul **Testplan** oder eine **Testabdeckung** im Modul **Anforderungen**. Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 560](#).
- Sie können eine Testinstanz mit einem Fehler verbinden. Dazu erstellen Sie **Verknüpfte Fehler** im Modul **Testplan** oder fügen beim manuellen Testlauf einen Fehler hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter ["Fehlerverknüpfung" auf Seite 1064](#).
- Sie können **Verfolgbarkeitslinks** zwischen Anforderungen im Modul **Anforderungen** erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über die Anforderungsverfolgbarkeit" auf Seite 374](#).

Nachdem Sie die Zuordnungen in Ihrem Projekt vorgenommen haben, können Sie die Änderungen mithilfe dieser Zuordnungen verfolgen. Wenn eine Entität im Projekt geändert wird, übermittelt ALM einen Alarm an alle zugeordneten Entitäten, auf die sich die Änderung möglicherweise auswirkt. Der Alarm kann von allen Benutzern angezeigt werden. Ferner wird die Person benachrichtigt, die zum Zeitpunkt der Änderung zugeordneter Entitäten, auf die sich die Änderung auswirken kann, verantwortlich war.

Die Alarmmarkierung in der Spalte **Alarme** in einer Struktur oder Tabelle weisen auf Folgendes hin:

- Eine rote Alarmmarkierung  gibt an, dass der Alarm neu ist.
- Eine graue Alarmmarkierung  gibt an, dass der Alarm bereits zur Kenntnis genommen wurde.

Versionskontrolle: ALM gibt nur Alarme an zugeordnete Entitäten aus, wenn eine neue Version eingechekkt wird. Der Alarm zeigt an, dass der Versionsstatus in **Eingechekkt** geändert wurde. Er zeigt nicht an, welche Felder geändert wurden. Sie können dann die neue mit der vorhergehenden Version vergleichen. Details zu Versionsvergleichen finden Sie unter ["Registerkarte "Versionen" auf Seite 156](#).

Hinweis: Während die Entität ausgecheckt ist, führen Änderungen an

! Feldern ohne Versionsanmerkungen weiterhin dazu, dass normale Alarme mit Angabe des geänderten Feldes erzeugt werden. Details zu Feldern ohne Versionsanmerkungen finden Sie unter ["Nicht berücksichtigte Felder"](#) auf [Seite 145](#).


Der ALM-Projektadministrator kann vier Alarmregeln aktivieren.

Regel	Beschreibung	Markierte Entitäten	Per E-Mail benachrichtigter Benutzer
1	Bei Änderung einer Anforderung Alarm für zugeordnete Tests ausgeben ! Hinweis: Als Änderungen an einer Anforderung gelten alle Bearbeitungen, mit Ausnahme von Änderungen am Feld Direkter Abdeckungsstatus und an den Feldern für das risikobasierte Qualitäts-Management.	Tests, die diese Anforderung abdecken.	Testdesigner
2	Ändert sich ein Fehlerstatus in "Behoben", Alarm für zugeordnete Testinstanzen ausgeben.	Mit dem Fehler verbundene Testinstanzen	Für die Testinstanz verantwortlicher Tester
3	Wurde ein Test erfolgreich ausgeführt (Status ändert sich in "Bestanden"), Alarm für die verbundenen Fehler ausgeben.	Dem Testlauf zugeordnete Fehler.	Dem Fehler zugeordneter Benutzer
4	Wenn eine Anforderung geändert oder gelöscht wird, Alarm für zurückverfolgte und untergeordnete Anforderungen ausgeben.	Die untergeordneten und verfolgten Anforderungen	Verfasser der Anforderung.

Weitere Informationen über das Aktivieren der Alarmregeln in der Projektanpassung finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Weitere Informationen über das Arbeiten mit Alarmen finden Sie unter ["Verwenden von Alarmen"](#) auf Seite 120.

Überblick über Nachverfolgungs-Flags

Sie können eigene Nachverfolgungs-Flags  für bestimmte Anforderungen, Tests, Testinstanzen oder Fehler hinzufügen, um ein Problem zu kennzeichnen, das Sie im Auge behalten müssen. Kennzeichnen Sie zum Beispiel einen Fehler mit einem Nachverfolgungs-Flag, dessen Status Sie in einer Woche erneut überprüfen möchten.

Wenn Sie ein Nachverfolgungs-Flag hinzufügen, kennzeichnet ALM den Datensatz mit einem grauen Flag-Symbol. Wenn das Datum für die Nachverfolgung erreicht ist, erhalten Sie von ALM eine E-Mail-Benachrichtigung, und das Markierungssymbol wechselt von grau zu rot.

Nachverfolgungs-Flags sind an den Namen des Benutzers gebunden, mit dem Sie sich angemeldet haben. Sie können das Nachverfolgungs-Flag jederzeit öffnen, um die Details anzuzeigen oder zu ändern.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren""](#) auf Seite 124.

Verwenden von Alarmen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Alarme für automatische Benachrichtigungen verwenden, um Änderungen an Ihren Anforderungen, Tests und Fehlern zu verfolgen.

Weitere Informationen über Alarme finden Sie unter ["Überblick über Alarme"](#) auf Seite 118.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen"](#) auf Seite 120
- ["Anzeigen von Alarmen"](#) auf Seite 121
- ["Löschen von Alarmen"](#) auf Seite 121


1. Voraussetzungen

Überprüfen Sie, dass Alarmregeln für Ihr Projekt aktiviert sind. Durch Alarmregeln, die der Projektadministrator aktiviert, sendet ALM nach Änderungen im Projekt automatisch E-Mails, um die zuständigen Personen zu

benachrichtigen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.


2. Anzeigen von Alarmen

Sie können Alarme für einen einzelnen Datensatz oder für alle Datensätze in einem Modul anzeigen.

- **Anzeigen von Alarmen für einen Datensatz.** Klicken Sie in einer Struktur- oder Tabellenansicht in der Spalte **Alarm** auf das Flag **Alarme** . Wenn diese Spalte nicht angezeigt wird, wählen Sie **Ansicht > Indikatorspalten** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Alarme** finden Sie unter "[Dialogfeld "Alarme"](#)" auf Seite 123.
- **Anzeigen von Alarmen für ein Modul.** Zum Anzeigen einer Liste mit allen Alarmen für ein ausgewähltes Modul klicken Sie im Dialogfeld **Filter** auf die Registerkarte **Zusatzfilter** und wählen Sie die Option **<Entität> mit Alarmen anzeigen** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Filter** finden Sie unter "[Dialogfeld "Filter"](#)" auf Seite 63.

3. Löschen von Alarmen

Sie können Alarme für einen einzelnen Datensatz oder für alle Datensätze in einem Modul löschen.

- **Löschen von Alarmen für einen Datensatz.** Im Dialogfeld **Alarme** können Sie einen einzelnen Alarm oder alle Alarme für einen ausgewählten Datensatz löschen.
 - Zum Löschen eines einzelnen Alarms klicken Sie auf **Alarm löschen**  für diesen Alarm.
 - Zum Löschen aller Alarme für den Datensatz klicken Sie auf die Schaltfläche **Alles löschen**.

Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Alarme** finden Sie unter "[Dialogfeld "Alarme"](#)" auf Seite 123.

- **Löschen von Alarmen für ein Modul.** Sie können alle Alarme löschen, die allen Datensätzen eines ALM-Moduls zugeordnet sind.
 - Wenn Sie in den Modulen **Anforderungen**, **Testplan** oder **Fehler** arbeiten, wählen Sie **Bearbeiten > Alarme löschen** aus.
 - Im Modul **Testlabor** wählen Sie **Tests > Alarme löschen** aus.

Nur Alarme mit einer Verknüpfung zu Datensätzen, die dem aktuellen Filter entsprechen, werden gelöscht. Außerdem können Sie nur solche Alarme löschen, die Ihnen zugeordnet sind, oder Alarme, die keinem Benutzer zugeordnet sind. Der Benutzer, dem ein Alarm zugeordnet ist, ist derjenige, der eine E-Mail-Benachrichtigung erhält, wenn der Alarm ausgelöst wird. Der betreffende Benutzer ist im Dialogfeld **Alarme** angegeben. Informationen

über Alarmregeln und die per E-Mail benachrichtigten Benutzer finden Sie unter "[Überblick über Alarme](#)" auf Seite 118.

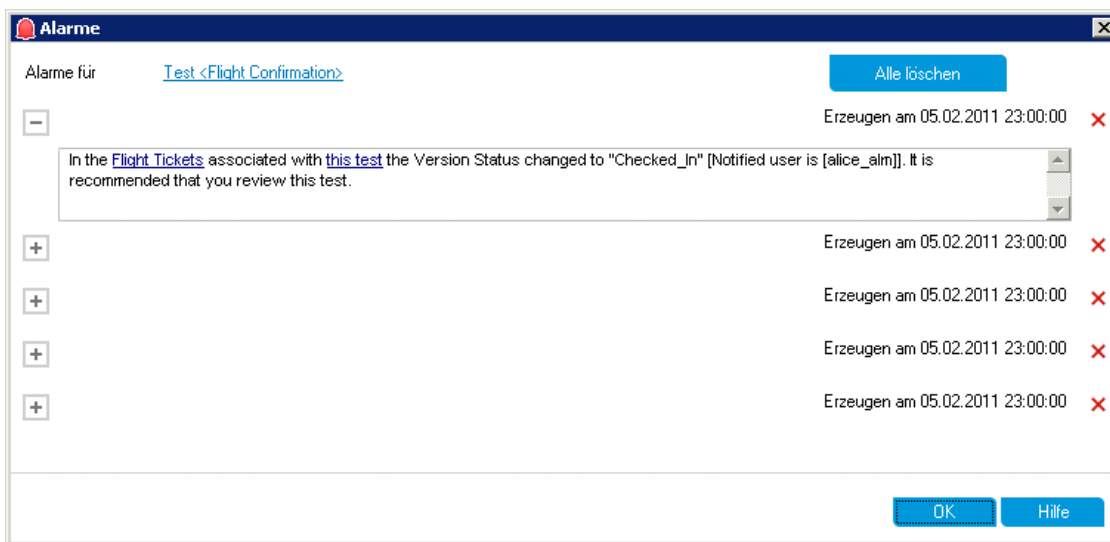
Benutzeroberfläche für Alarme und Flags


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Dialogfeld "Alarme"](#) 123
- [Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"](#) 124

Dialogfeld "Alarme"


In diesem Dialogfeld können Sie eine Liste der Alarme für einen ausgewählten Datensatz anzeigen.



Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klicken Sie in einer Struktur- oder Tabellenansicht in der Spalte Alarme auf das Flag Alarme . Wenn diese Spalte nicht angezeigt wird, wählen Sie Ansicht > Indikatorspalten aus.• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Entität und wählen Sie Alarme aus. <p>Verfügbar für:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anforderungen• Tests im Modul Testplan• Testinstanzen in der Ausführungstabelle• Fehler
Wichtige Informationen	<p>Sie können nur Alarme löschen, die Ihnen zugeordnet sind oder die keinem Benutzer zugeordnet sind. Der Benutzer, dem ein Alarm zugeordnet ist, ist derjenige, der eine E-Mail-Benachrichtigung erhält, wenn der Alarm ausgelöst wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Alarme" auf Seite 118.</p>

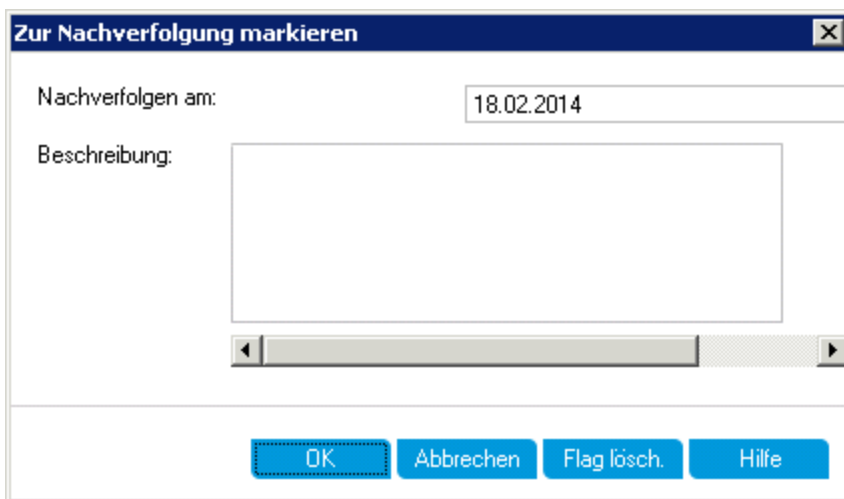
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Alarmen" auf Seite 120
Siehe auch:	"Überblick über Alarme" auf Seite 118


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Alles löschen	Löscht alle Alarme für den Datensatz.
	Alarm löschen. Löscht den jeweiligen Alarm.
<Ausschnitt mit Alarm-Details>	Zeigt eine Liste der Alarme für den ausgewählten Datensatz an. Erweitern Sie einen Alarm, um die Details der Änderung anzuzeigen, die den Alarm ausgelöst hat. Klicken Sie auf einen Link, um das Objekt in der Struktur oder Tabelle zu markieren.
<Ausgewählter Datensatz>	Zeigt den Typ und den Namen des ausgewählten Datensatzes an. Beispiel: "Alarme für Anforderung <Travel Guides>".

Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"

In diesem Dialogfeld können Sie Nachverfolgungs-Flags erstellen, anzeigen und ändern, um sich an die Nachverfolgung eines Problems zu erinnern.



Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datensatz und wählen Sie Zur Nachverfolgung markieren aus. • So zeigen Sie ein vorhandenes Flag an oder ändern es: Klicken Sie in einer Struktur- oder Tabellenansicht in der Spalte mit den Nachverfolgungs-Flags auf das Flag-Symbol . Wenn diese Spalte nicht angezeigt wird, wählen Sie Ansicht > Indikatorspalten aus. <p>Verfügbar für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen • Tests im Modul Testplan • Testinstanzen in der Ausführungstabelle • Fehler
Siehe auch:	<p>"Überblick über Nachverfolgungs-Flags" auf Seite 120</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Nachverfolgen am	Das Datum, an dem ALM Ihnen eine Nachverfolgungs-E-Mail sendet.
Beschreibung	Der Erinnerungstext in der Nachverfolgungs-E-Mail, die ALM Ihnen sendet.
Löschen	Entfernt das Nachverfolgungs-Flag.

Kapitel 4: Favoritenansichten

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Favoritenansichten 128
- Verwenden von Favoritenansichten 129
- Benutzeroberfläche für Favoritenansichten 130

Überblick über Favoritenansichten

Sie legen das Aussehen von Fenstern in HP Application Lifecycle Management (ALM) fest, indem Sie bestimmte Einstellungen auswählen. Beispielsweise Einstellungen, um einen Filter für Tabellenspalten anzuwenden oder Felder in einer Tabelle zu sortieren. Sie können diese Ansicht als **Favoritenansicht** speichern, um sie künftig erneut zu laden und zu verwenden.

Sie entscheiden, ob andere Personen auf die Favoritenansichten zugreifen können, indem Sie diese entweder in einem öffentlichen Ordner oder in einem privaten Ordner speichern. Auf Ansichten im **öffentlichen** Ordner können alle Benutzer zugreifen. Auf Ansichten in einem **privaten** Ordner kann nur der Benutzer zugreifen, der sie erstellt hat.

Sie können Unterordner erstellen, um Ihre Favoritenansichten besser zu verwalten. So können Sie beispielsweise Ordner für verschiedene Produkte, Releases oder Teams erstellen.

Beim Arbeiten mit Favoritenansichten müssen Sie Folgendes beachten:

- Eine Favoritenansicht gilt nur für das Modul, in dem die Ansicht erstellt wurde. Beispiel: Das Menü **Favoriten** im Modul **Fehler** enthält nur Favoritenansichten, die für das Modul **Fehler** erstellt wurden.
- Eine Favoritenansicht enthält die Ansichtseinstellung des Moduls, in dem sie erstellt wurde, z. B. eine Tabellen- oder Strukturansicht. Beispiel: Wenn Sie in der Ansicht **Testplanstruktur** eine Favoritenansicht erstellen und diese anschließend in der Ansicht **Testtabelle** laden, wechselt ALM zurück zur Ansicht **Testplanstruktur**.

Die Favoritenansichten im Modul **Anforderungen** hingegen können mit Ausnahme der Ansicht **Anforderungstabelle** gemeinsam genutzt werden. Beispiel: Wenn Sie in der Ansicht **Anforderungsdetails** eine Favoritenansicht erstellen und diese in der Ansicht **Abdeckungsanalyse** laden, wird nicht zur Ansicht **Anforderungsdetails** zurückgewechselt.

Einige Befehle für Favoritenansichten sind bestimmten Benutzergruppen vorbehalten. Details zu Benutzergruppenberechtigungen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Informationen über das Arbeiten mit Favoritenansichten finden Sie unter ["Verwenden von Favoritenansichten" auf Seite 129](#).

Verwenden von Favoritenansichten

In dieser Aufgabe wird das Arbeiten mit Favoritenansichten in einem ALM-Projekt beschrieben.

Weitere Informationen über Favoritenansichten finden Sie unter ["Überblick über Favoritenansichten" auf Seite 128](#).

Informationen zum Ansehen eines Films über das Verwenden von Favoritenansichten finden Sie in diesem Abschnitt in der ALM-Onlinehilfe.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Hinzufügen einer Favoritenansicht" auf Seite 129](#)
- ["Laden einer Favoritenansicht" auf Seite 129](#)
- ["Aktualisieren einer Favoritenansicht" auf Seite 130](#)
- ["Verwalten von Favoritenansichten" auf Seite 130](#)

Hinzufügen einer Favoritenansicht

Ordnen Sie ein ALM-Fenster nach Ihren Anforderungen an und speichern Sie es als Favoritenansicht.

1. Legen Sie das Aussehen von ALM-Fenstern fest, indem Sie bestimmte Einstellungen auswählen. Dazu können Sie beispielsweise einen Filter anwenden oder Felder in einer Tabelle sortieren. Informationen über das Anzeigen von ALM-Daten finden Sie unter ["Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 54](#).
2. Wählen Sie **Favoriten > Zu Favoriten hinzufügen** aus. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Favorit hinzufügen** finden Sie unter ["Dialogfeld "Favorit hinzufügen"" auf Seite 131](#).

Laden einer Favoritenansicht

Laden Sie eine vorhandene Ansicht in einem ALM-Fenster, indem Sie eine kürzlich verwendete Favoritenansicht auswählen oder indem Sie eine Ansicht aus einem privaten oder öffentlichen Ordner auswählen.

- **Laden einer kürzlich verwendeten Favoritenansicht.** Öffnen Sie das Menü **Favoriten** und wählen Sie eine Ansicht aus.

Hinweis: In ALM werden standardmäßig die vier zuletzt verwendeten Ansichten im Menü **Favoriten** angezeigt. Sie können die Anzahl der im Menü angezeigten Ansichten mit dem Parameter **FAVORITES_DEPTH** auf

! der Registerkarte **Standortkonfiguration** der Site Administration verändern. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

- **Laden einer Favoritenansicht.** Wählen Sie **Favoriten > Privat** oder **Favoriten > Öffentlich** aus und wählen Sie eine Ansicht aus.

Aktualisieren einer Favoritenansicht

Sie können die Einstellungen einer vorhandenen Favoritenansicht aktualisieren.

1. Laden Sie eine Favoritenansicht über das Menü **Favoriten**.
2. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
3. Wählen Sie **Favoriten > Zu Favoriten hinzufügen** aus. Das Dialogfeld **Hinzufügen: Favorit** wird geöffnet.
4. Wählen Sie in der Liste mit den Favoriten den Ansichtsnamen aus und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die vorhergehenden Einstellungen zu überschreiben.

Verwalten von Favoritenansichten

Verwalten Sie Ihre Favoritenansichten in privaten oder öffentlichen Ordnern oder löschen Sie nicht mehr verwendete Ansichten. Wählen Sie in der Menüleiste die Optionen **Favoriten > Favoriten verwalten** aus. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Favoriten verwalten** finden Sie unter "[Dialogfeld "Favoriten verwalten"](#)" auf Seite 132.

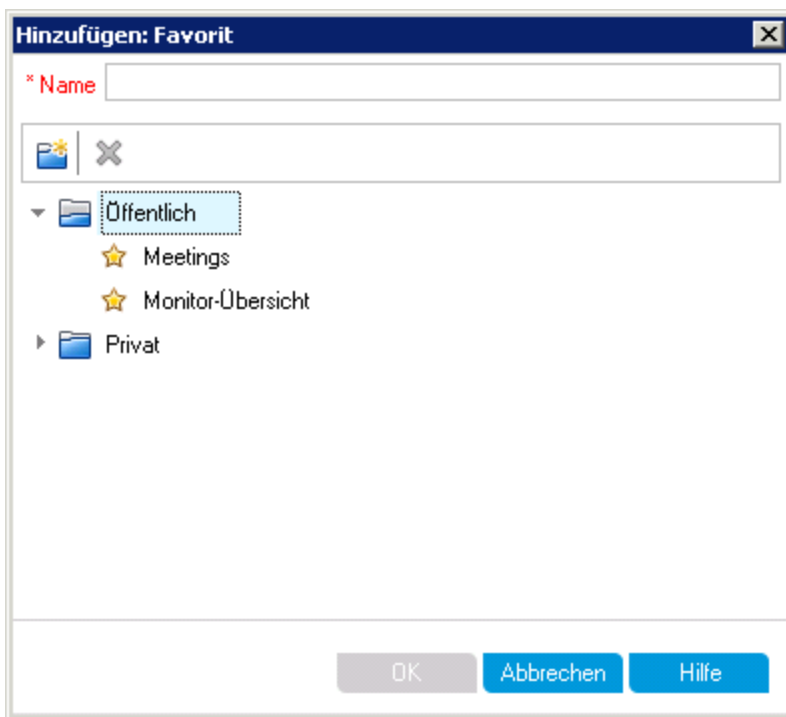
Benutzeroberfläche für Favoritenansichten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Dialogfeld "Favorit hinzufügen"](#)131
- [Dialogfeld "Favoriten verwalten"](#)132

Dialogfeld "Favorit hinzufügen"



In diesem Dialogfeld können Sie eine Favoritenansicht zu Ihrem privaten Ordner oder zu einem öffentlichen Ordner hinzufügen.



Zugriff	Wählen Sie in der Menüleiste die Optionen Favoriten > Zu Favoriten hinzufügen aus. Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Testplan, Testlabor und Fehler
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Favoritenansichten" auf Seite 129
Siehe auch:	"Überblick über Favoritenansichten" auf Seite 128

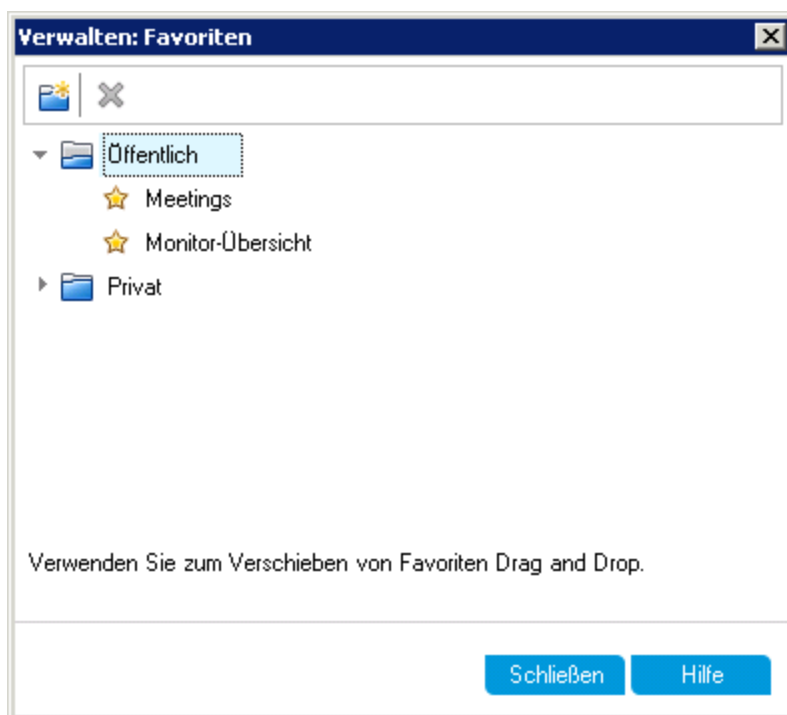
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	Der Name der Favoritenansicht.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Neuer Ordner. Öffnet das Dialogfeld Neuer Favoritenordner , in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.
	Löschen. Löscht den ausgewählten Favorit oder Ordner. Beim Löschen eines Favoritenordners werden auch die darin enthaltenen Unterordner und Favoritenansichten gelöscht.
Privat	Favoritenansichten in diesem Ordner sind nur Ihnen zugänglich. Den Ordner Privat können Sie nicht löschen.
Öffentlich	Favoritenansichten in diesem Ordner stehen allen Projektbeteiligten offen. Den Ordner Öffentlich können Sie nicht löschen.



Dialogfeld "Favoriten verwalten"

In diesem Dialogfeld können Sie die Listen mit den Favoritenansichten in privaten und öffentlichen Ordnern verwalten.



Zugriff	<p>Wählen Sie in einer Menüleiste die Optionen Favoriten > Favoriten verwalten aus.</p> <p>Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Testplan, Testlabor und Fehler</p>
Wichtige Informationen	<p>Verschieben Sie Favoritenansichten durch Ziehen und Ablegen zwischen Ordnern.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können Favoritenansichten nicht durch Ziehen und Ablegen zwischen privaten und öffentlichen Ordnern verschieben.</p> </div>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von Favoritenansichten" auf Seite 129</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über Favoritenansichten" auf Seite 128</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Neuer Ordner. Öffnet das Dialogfeld Neuer Favoritenordner , in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.
	Löschen. Löscht den ausgewählten Favorit oder Ordner. Beim Löschen eines Favoritenordners werden auch die darin enthaltenen Favoritenansichten und Unterordner gelöscht.
Privat	Favoritenansichten in diesem Ordner sind nur Ihnen zugänglich. Den Ordner Privat können Sie nicht löschen.
Öffentlich	Favoritenansichten in diesem Ordner stehen allen Projektbeteiligten offen. Den Ordner Öffentlich können Sie nicht löschen.
Umbenennen	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Favoritenansicht oder auf einen Ordner und wählen Sie Umbenennen aus. Den Ordner Privat oder den Ordner Öffentlich können Sie nicht umbenennen.

Kapitel 5: Angeheftete Elemente

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über angeheftete Elemente 136
- Bereich "Angeheftete Elemente"137

Überblick über angeheftete Elemente

Sie können Anforderungen, Testpläne oder Fehler fixieren, um aus beliebigen Modulen schnell zu diesen Elementen zu springen.




Beispiel:

Stellen Sie sich vor, dass Sie als Programmmanager die Implementierung einer bestimmten Anforderung überwachen möchten. Durch Fixieren der Anforderung können Sie aus jedem Modul in ALM schnell darauf zugreifen. Sie müssen nicht das Modul **Anforderungen** öffnen und danach suchen.

Mit ALM können Sie bis zu zehn Elemente für ein Projekt fixieren.

Folgendes gilt für ein angeheftetes Element:

- Es wird im Bereich **Angeheftete Elemente** angezeigt.
- Die Schaltfläche **Anheften/Lösen**  wird in der Symbolleiste als "gedrückt" angezeigt, wenn das Element in der Tabelle oder der Strukturansicht ausgewählt wird.

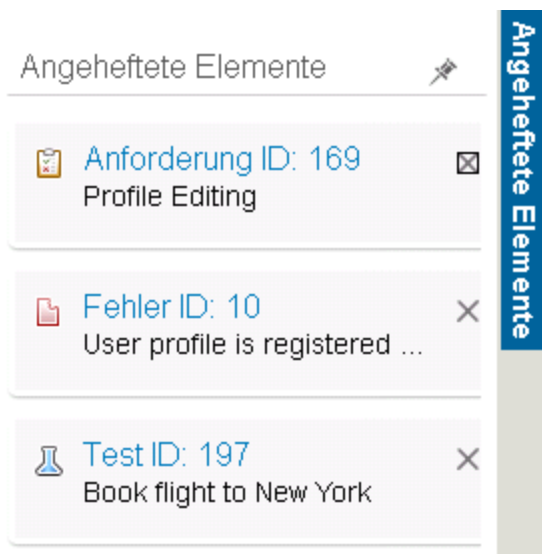


Hinweis: Angeheftete Elemente sind an den Namen des Benutzers gebunden, mit dem Sie sich angemeldet haben.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Bereich "Angeheftete Elemente"**" auf Seite 137.


Bereich "Angeheftete Elemente"

In diesem Bereich können Sie fixierte ALM-Elemente anzeigen.



Zugriff	Klicken Sie auf Angeheftete Elemente auf der rechten Seite des ALM-Fensters.
Wichtige Informationen	Die angehefteten Elemente werden unabhängig vom Modul, das Sie gerade verwenden, angezeigt. Sie können beispielsweise auch dann Fehler sehen, wenn Sie das Modul Tests nutzen.
Siehe auch:	"Überblick über angeheftete Elemente" auf Seite 136

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Angeheftete Elemente	Enthält angeheftete Elemente. Sie können zu einem Element wechseln, indem Sie auf den entsprechenden Link klicken.
	Ermöglicht das Fixieren des Bereichs.

Kapitel 6: Versionskontrolle

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Versionskontrolle 140
- Verwenden der Versionskontrolle 142
- Filtern mithilfe von Versionskontrollfeldern 145
- Nicht berücksichtigte Felder 145
- Verschieben, Kopieren oder Löschen ausgescheckter Entitäten 146
- Benutzeroberfläche für die Versionskontrolle 147

Überblick über die Versionskontrolle

Bei Projekten mit aktivierter Versionskontrolle können Sie Entitäten in HP Application Lifecycle Management (ALM) erstellen und verwalten und dabei vorherige Versionen dieser Entitäten beibehalten. Dies gilt für Anforderungen, Tests, Testressourcen, Business Process-Modelle und Business Components.



Um Änderungen an einer Entität in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle vorzunehmen, müssen Sie die Entität zuerst auschecken. Beim Auschecken einer Entität wird diese durch ALM gesperrt, damit andere Benutzer Ihre Änderungen nicht überschreiben können. Die ausgecheckte Version der Entität ist für andere Benutzer nicht sichtbar.

Nach Durchführung der Änderungen checken Sie die Entität wieder ein. Anschließend steht die neue Version der Entität auch anderen Benutzern zur Verfügung.

Sie können alle vorherigen Versionen einer Entität anzeigen oder eine frühere Version auschecken. Zudem können Sie zwei Versionen einer Entität vergleichen und sich die Unterschiede ansehen.

Hinweis: Die Versionskontrolle wird nur auf einzelne Entitäten angewendet. Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit und Datenintegrität speichert ALM vorherige Versionen einer Entität ohne Daten, die sich aus Beziehungen zwischen Entitäten ergeben. Beim Einchecken einer Entität werden nur Daten der jeweiligen Entität gespeichert. Die folgenden Daten werden für Versionen nicht gespeichert: Anforderungen und Testabdeckungen, Anforderungsverfolgbarkeit und Fehlerverknüpfungen. Auch Risikodaten früherer Versionen einer Entität werden nicht gespeichert.

Baselines bieten einen Snapshot für eine Reihe von Entitäten und die Beziehungen zwischen ihnen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über Baselines" auf Seite 253](#).

Sie können Entitäten in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle erstellen und verwalten. Eine vom aktuellen Benutzer ausgecheckte Entität wird mit einem offenen, grünen Schlosssymbol  gekennzeichnet. Eine von einem anderen Benutzer ausgecheckte Entität wird mit einem roten Schlosssymbol  dargestellt. In Tabellenansichten sind weitere Versionskontrollfelder wie Versionsstatus enthalten, die angeben, ob eine Entität ein- oder ausgecheckt ist.

Informationen über ALM-Felder, die von der Versionskontrolle nicht gespeichert werden, finden Sie unter ["Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 145](#).

Weitere Informationen über das Arbeiten mit der Versionskontrolle finden Sie unter ["Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 142](#).

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Sie die Versionskontrolle einsetzen können:



Beispiel: Überwachen von Änderungen und Versionsvergleich

Die Produktmanagerin Kelly stellt fest, dass die Produktentwicklung anders verläuft als erwartet. Sie überprüft die Anforderungen für das Produkt und stellt einige Änderungen fest. Sie vergleicht die aktuellen Anforderungen mit den Versionen, die beim Start des Release vereinbart wurden.



Beispiel: Wiederherstellen einer früheren Version

Der QA-Tester Michael erhält ein neues Build der derzeit entwickelten Bankanwendung. Er beginnt mit der Aktualisierung der relevanten Tests, um die Anforderungen des neuen Release zu erfüllen. Dann erhält er vom Entwicklungsteam eine Nachricht, die ihn über ein schwerwiegendes Problem mit diesem Build informiert. Das Entwicklungsteam stellt das vorherige Build wieder her. Michael checkt die bearbeiteten Tests aus, kehrt zu den Testversionen zurück, die für das vorherige Build verwendet wurden, und setzt die Tests damit fort.



Beispiel: Sperren von Entitäten für die Bearbeitung

Der Geschäftsanalyst Robert möchte bestimmte Funktionen einer Anwendung aktualisieren. Zu diesem Zweck muss er eine Reihe von Anforderungen aktualisieren. Er benötigt einige Tage zur Aktualisierung der Anforderungen und möchte verhindern, dass ein anderer Benutzer parallel dazu Änderungen vornimmt. Robert checkt die relevanten Anforderungen aus und beginnt mit der Bearbeitung.

Verwenden der Versionskontrolle

In dieser Aufgabe wird das Arbeiten mit der Versionskontrolle in einem ALM-Projekt beschrieben. Durch die Versionskontrolle können Sie ALM-Entitäten erstellen und verwalten und dabei vorherige Versionen dieser Entitäten beibehalten.

Weitere Informationen über die Versionskontrolle finden Sie unter "[Überblick über die Versionskontrolle](#)" auf Seite 140.

Hinweis: Die Funktionen der Versionskontrolle sind in den folgenden Modulen verfügbar: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Testplan, Business Components und Testressourcen.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzungen](#)" auf Seite 142
- "[Auschecken einer Entität](#)" auf Seite 142
- "[Rückgängigmachen des Auscheckens - optional](#)" auf Seite 143
- "[Einchecken einer Entität](#)" auf Seite 143
- "[Anzeigen aller ausgecheckten Entitäten - optional](#)" auf Seite 143
- "[Abrufen der Versionshistorie](#)" auf Seite 144
- "[Kopieren, Verschieben oder Löschen ausgecheckter Entitäten](#)" auf Seite 144

1. Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die Versionskontrolle für Ihr Projekt aktiviert ist. Weitere Informationen zur Aktivierung der Versionskontrolle finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

2. Auschecken einer Entität

Um Änderungen an einer Entität in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle vorzunehmen, müssen Sie die Entität auschecken.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Automatisches Auschecken.** Wenn Sie mit der Bearbeitung einer Entität beginnen, zeigt ALM das Dialogfeld **Auschecken** an, in dem Sie die Entität auschecken können.

Damit ALM eine Entität zu Beginn der Bearbeitung automatisch auscheckt, ohne das Dialogfeld **Auschecken** zu öffnen, klicken Sie im Dialogfeld **Auschecken** auf **Nicht mehr anzeigen**.

- **Manuelles Auschecken.** Wählen Sie eine oder mehrere Entitäten aus.

Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls auf **Auschecken** .

Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Auschecken** finden Sie unter "[Dialogfeld "Auschecken"](#)" auf Seite 153.


3. Rückgängigmachen des Auscheckens - optional

Das Auschecken einer Entität können Sie rückgängig machen, um die vorgenommenen Änderungen zu stornieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Entität und wählen Sie **Versionen > Auschecken rückgängig machen** aus. Weitere Informationen über den Befehl **Auschecken rückgängig machen** finden Sie unter "[Menü und Schaltflächen für Versionen](#)" auf Seite 148.

4. Einchecken einer Entität

Nach Abschluss der Änderungen checken Sie die Entität ein, um die neue, aktualisierte Version den anderen Benutzern zur Verfügung zu stellen.


Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Einchecken einer einzelnen Entität.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Entität und wählen Sie **Versionen > Einchecken** aus.
- **Einchecken mehrerer Entitäten.** Wählen Sie die Entitäten aus. Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls auf die Schaltfläche **Einchecken** .

Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Einschecken** finden Sie unter "[Dialogfeld "Einchecken"](#)" auf Seite 152.

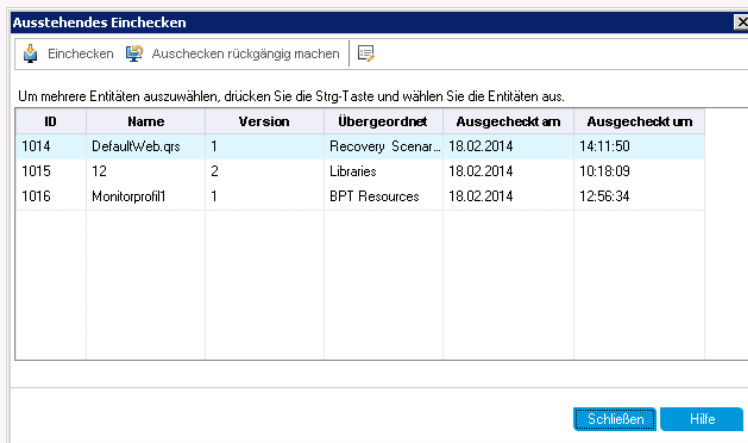
5. Anzeigen aller ausgecheckten Entitäten - optional

Sie können alle ausgecheckten Entitäten im aktuellen Modul anzeigen und ausgewählte Entitäten einchecken oder deren Auschecken rückgängig machen.

Klicken Sie oben rechts im ALM-Fenster auf die Schaltfläche **Einchecken** . Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Ausstehendes Einchecken** finden Sie unter "[Dialogfeld "Ausstehendes Einchecken"](#)" auf Seite 154.



Beispiel:

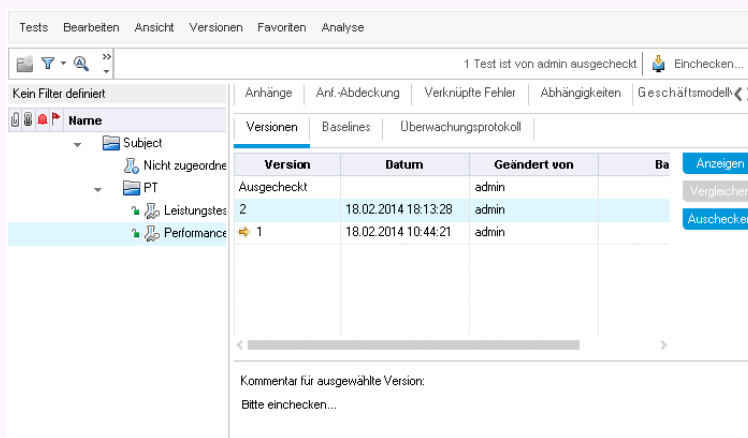


6. Abrufen der Versionshistorie

Zum Anzeigen, Vergleichen und Auschecken von früheren Versionen einer Entität wählen Sie die Entität aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Historie > Versionen**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Versionen" auf Seite 156](#).



Beispiel:



7. Kopieren, Verschieben oder Löschen ausgecheckter Entitäten

Beim Verschieben, Kopieren und Löschen ausgecheckter Entitäten gelten einige Einschränkungen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verschieben, Kopieren oder Löschen ausgecheckter Entitäten" auf Seite 146](#).

Filtern mithilfe von Versionskontrollfeldern

Diese Aufgabe beschreibt, wie Sie ALM-Daten filtern, um in den Modulen **Anforderungen**, **Geschäftsmodelle**, **Testplan**, **Testressourcen** und **Testlabor** nur die ausgecheckten Entitäten anzuzeigen. Die Vorgehensweise zur Definition der Filterbedingungen in den einzelnen Modulen können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Filterbeschreibung	Filterbedingungen für das Testplan-Modul	Filterbedingungen für alle anderen Module
Anzeigen aller Entitäten, die Sie ausgecheckt haben	Versionsstatus=Ausgecheckt und Versionsbesitzer=<Ihr Benutzername>	Version ausgecheckt von=<Ihr Benutzername>
Anzeigen aller Entitäten, die von anderen Benutzern ausgecheckt wurden	Versionsstatus=Ausgecheckt und Versionsbesitzer =<Benutzername des Benutzers>	Version ausgecheckt von =<Benutzername des Benutzers>

Weitere Informationen über das Definieren von Filtern finden Sie unter "[Dialogfeld "Filter"](#)" auf Seite 63.

Nicht berücksichtigte Felder

Wenn Sie die Versionskontrolle verwenden, werden Änderungen an den folgenden Feldern in früheren Versionen der Entitäten nicht gespeichert:

Entität	Felder
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüft • Direkter Abdeckungsstatus • Zielrelease • Zielzyklus • Alle Felder für das risikobasierte Qualitäts-Management
Tests	Ausführungsstatus

Berücksichtigen Sie folgende Aspekte, wenn Sie Felder ohne Versionsanmerkungen in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle bearbeiten:

Aktion	Ergebnis
Auschecken rückgängig machen	Änderungen, die Sie an Feldern ohne Versionsanmerkungen vornehmen, während die Entität ausgecheckt ist, werden nicht storniert, sondern die neuen Werte werden beibehalten.
Frühere Version auschecken	Der Wert eines Felds ohne Versionsanmerkungen entspricht dem Wert in der derzeit eingetragenen Version.
Frühere Versionen anzeigen und vergleichen	Felder ohne Versionsanmerkungen werden mit dem Wert Feld ohne Versionsanmerkungen angezeigt. Wenn Sie frühere Versionen anzeigen und vergleichen, werden Seiten für Daten, für die keine Versionskontrolldaten gespeichert werden, wie zum Beispiel die Seite für verknüpfte Entitäten oder die Seite für die Anforderungsverfolgbarkeit, nicht angezeigt.

Verschieben, Kopieren oder Löschen ausgecheckter Entitäten

Berücksichtigen Sie beim Verschieben, Kopieren oder Löschen ausgecheckter Entitäten die folgenden Richtlinien.

Für eine einzelne Entität

Beschreibung	Ausschneiden/Einfügen oder Verschieben	Kopieren/Einfügen	Löschen
Entität vom aktuellen Benutzer ausgecheckt	✓	✗	✓
Entität von einem anderen Benutzer ausgecheckt	✗	✓ Die aktuelle, eingetragene Version wird eingefügt.	✗

Für einen Ordner, der mehrere Entitäten enthält

Ausschneiden/Einfügen oder Verschieben	Kopieren/Einfügen	Löschen
✓	Alle Entitäten im Ordner müssen eingecheckt sein.	Alle Entitäten im Ordner müssen entweder eingecheckt oder vom aktuellen Benutzer ausgescheckt sein.

Für mehrere Entitäten (Mehrfachauswahl)

Ausschneiden/Einfügen oder Verschieben	Kopieren/Einfügen	Löschen
Alle ausgewählten Entitäten müssen entweder eingecheckt oder vom aktuellen Benutzer ausgescheckt sein.	Alle ausgewählten Entitäten müssen eingescheckt sein.	Alle ausgewählten Entitäten müssen entweder eingecheckt oder vom aktuellen Benutzer ausgescheckt sein.

Benutzeroberfläche für die Versionskontrolle

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:



- [Menü und Schaltflächen für Versionen](#) 148
- [Versionskontrollfelder](#) 149
- [Dialogfeld "Einchecken"](#) 152
- [Dialogfeld "Auschecken"](#) 153
- [Dialogfeld "Ausstehendes Einchecken"](#) 154
- [Registerkarte "Versionen"](#) 156

Menü und Schaltflächen für Versionen

Das Menü **Versionen** und die Schaltflächen für die Versionskontrolle in der Symbolleiste stehen in Projekten mit aktivierter Versionskontrolle zur Verfügung.

Zugriff	Verfügbar über die Menüleiste oder Symbolleiste der folgenden Module: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan und Testressourcen.
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 142
Siehe auch:	"Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 140

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Einchecken 	Öffnet das Dialogfeld Einchecken , in dem Sie ausgewählte Entitäten einchecken können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Einchecken" auf Seite 152 .
Auschecken 	Öffnet das Dialogfeld Auschecken , in dem Sie ausgewählte Entitäten auschecken können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auschecken" auf Seite 153 .
Ausstehendes Einchecken	Öffnet das Dialogfeld Ausstehendes Einchecken , in dem Sie eine Liste aller ausgecheckten Entitäten im aktuellen Modul anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ausstehendes Einchecken" auf Seite 154 .

Element der Oberfläche	Beschreibung
Auschecken rückgängig machen	<p>Bricht das Auschecken der ausgewählten Entitäten ab und verwirft die Änderungen.</p> <p>Um von anderen Benutzern ausgecheckte Entitäten wiederherzustellen, müssen Sie die erforderlichen Benutzerrechte besitzen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <p>Wenn Sie das Auschecken rückgängig machen, werden Änderungen, die Sie an nicht der Versionskontrolle unterliegenden Feldern vorgenommen haben, nicht storniert, sondern die neuen Werte werden beibehalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 145.</p>
Vor dem Auschecken warnen	<p>Weist ALM an, vor dem automatischen Auschecken einer Entität eine Bestätigungsmeldung anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auschecken"" auf Seite 153.</p>

Versionskontrollfelder

In diesem Abschnitt werden die verfügbaren Versionskontrollfelder in den ALM-Modulen beschrieben.

Zugriff	<p>Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan oder Testressourcen aus.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 142</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 140</p>

Modul "Anforderungen"

Im Modul **Anforderungen** werden die folgenden zusätzlichen Felder angezeigt, wenn die Versionskontrolle aktiviert ist:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Version ausgecheckt am	Das Datum, an dem die Version ausgecheckt wurde.
Version ausgecheckt um	Die Uhrzeit, zu der die Version ausgecheckt wurde.
Version ausgecheckt von	Der Name des Benutzers, der die Version ausgecheckt hat.
Versionsnummer	Die Versionsnummer.
Versionsstatus	Der Status der Version (Ausgecheckt oder Eingecheckt).

Modul "Geschäftsmodelle"

Im Modul **Geschäftsmodelle** werden die folgenden zusätzlichen Felder angezeigt, wenn die Versionskontrolle aktiviert ist:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Version ausgecheckt am	Das Datum, an dem die Version ausgecheckt wurde.
Version ausgecheckt um	Die Uhrzeit, zu der die Version ausgecheckt wurde.
Version ausgecheckt von	Der Name des Benutzers, der die Version ausgecheckt hat.
Versionsnummer	Die Versionsnummer.
Versionsstatus	Der Status der Version (Ausgecheckt oder Eingecheckt).

Business Components-Modul

Im Modul **Business Components** werden die folgenden zusätzlichen Felder

angezeigt, wenn die Versionskontrolle aktiviert ist:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Version ausgecheckt am	Das Datum, an dem die Version ausgecheckt wurde.
Version ausgecheckt um	Die Uhrzeit, zu der die Version ausgecheckt wurde.
Version ausgecheckt von	Der Name des Benutzers, der die Version ausgecheckt hat.
Versionsnummer	Die Versionsnummer.
Versionsstatus	Der Status der Version (Ausgecheckt oder Eingecheckt).

Modul "Testplan"

Im Modul **Testplan** werden die folgenden zusätzlichen Felder angezeigt, wenn die Versionskontrolle aktiviert ist:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Versionsdatum	Das Datum der letzten für die Version ausgeführten Aktion (Einchecken oder Auschecken).
Versionsnummer	Die Versionsnummer.
Versionsbesitzer	Der Name des Benutzers, der die letzte Aktion ausgeführt hat (Einchecken oder Auschecken).
Versionsstatus	Der Status der Version (Ausgecheckt oder Eingecheckt).
Versionszeit	Die Uhrzeit der letzten für die Version ausgeführten Aktion (Einchecken oder Auschecken).

Modul "Testressourcen"

Im Modul **Testressourcen** werden die folgenden zusätzlichen Felder angezeigt, wenn die Versionskontrolle aktiviert ist:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Versionsnummer	Die Versionsnummer der Ressource.

Dialogfeld "Einchecken"

In diesem Dialogfeld können Sie in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle eine oder mehrere ausgecheckte Entitäten einchecken. Anschließend steht die neue Version auch anderen Benutzern zur Verfügung.



Zugriff	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Entität und wählen Sie Versionen > Einchecken aus. Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan und Testressourcen.
Wichtige Informationen	Die Versionsnummer einer neuen Entität lautet 1. Wenn eine Entität eingchecked wird, wird die Versionsnummer um eins erhöht.
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 142
Siehe auch:	"Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 140

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Änderungskommentare	Beschreiben die an dieser Version vorgenommenen Änderungen.
Ausgecheckt lassen	Speichert die Änderungen mit der neuen Versionsnummer, während die Entität ausgecheckt bleibt.

Dialogfeld "Auschecken"

In diesem Dialogfeld können Sie eine oder mehrere Entitäten in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle auschecken, um Änderungen an den Entitäten vorzunehmen.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine Entität aus und fangen Sie an, sie zu bearbeiten. Das Dialogfeld Auschecken wird automatisch geöffnet. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Entität und wählen Sie Versionen > Auschecken aus. • Wählen Sie eine Entität aus, klicken Sie auf die Registerkarte Historie und wählen Sie die Registerkarte Versionen aus. Wählen Sie eine Version aus und klicken Sie auf Auschecken. <p>Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan und Testressourcen.</p>
Wichtige Informationen	<p>Ausgecheckte Entitäten werden mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine vom aktuellen Benutzer ausgecheckte Entität wird mit einem offenen, grünen Schlosssymbol  gekennzeichnet. • Eine von einem anderen Benutzer ausgecheckte Entität wird mit einem roten Schlosssymbol  dargestellt.
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 142</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 140</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Änderungskommentare	Beschreiben den Grund für das Auschecken.


Element der Oberfläche	Beschreibung
Nicht mehr anzeigen	<p>Weist ALM an, Entitäten zu Beginn der Bearbeitung automatisch auszuchecken, ohne eine Bestätigung anzufordern.</p> <p>Diese Option ist verfügbar, wenn eine Entität automatisch ausgecheckt wird.</p>



Dialogfeld "Ausstehendes Einchecken"

In diesem Dialogfeld können Sie alle im aktuellen Modul ausgecheckten Entitäten anzeigen und ausgewählte Entitäten einchecken oder deren Auschecken rückgängig machen.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie oben rechts im ALM-Fenster auf die Schaltfläche Einchecken. • Wählen Sie in der Menüleiste eines Moduls die Optionen Versionen > Ausstehendes Einchecken aus. <p>Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan und Testressourcen.</p>
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 142
Siehe auch:	"Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 140

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Einchecken	<p>Öffnet das Dialogfeld Einchecken, in dem Sie ausgewählte Entitäten einchecken können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Einchecken" auf Seite 152.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Auschecken rückgängig machen	<p>Bricht das Auschecken der ausgewählten Entitäten ab und verwirft die Änderungen.</p> <p>Wenn Sie das Auschecken rückgängig machen, werden Änderungen, die Sie an nicht der Versionskontrolle unterliegenden Feldern vorgenommen haben, nicht storniert, sondern die neuen Werte werden beibehalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 145.</p>
	<p>Details. Öffnet ein Dialogfeld, in dem die Details der ausgewählten Entität angezeigt werden. Klicken Sie auf eine Schaltfläche in der Seitenleiste, um weitere Details anzuzeigen, z. B. Entwurfsschritte, Testskripte und Anhänge. Welche Schaltflächen verfügbar sind, hängt von den verfügbaren Daten dieses bestimmten Entitätstyps ab.</p>
<p><Tabelle></p>	<p>Zeigt eine Liste der Entitäten an, die Sie im aktuellen Modul ausgecheckt haben.</p> <p>Sie können in der Tabelle die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Auswählen mehrerer Entitäten halten Sie die Taste STRG gedrückt. • Zum Auswählen aller Entitäten klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Alle auswählen aus. • Um die Spalten neu anzuordnen, ziehen Sie die Spaltenüberschriften.
<p>Ausgecheckt am</p>	<p>Das Datum, an dem die Version ausgecheckt wurde.</p>
<p>Ausgecheckt um</p>	<p>Die Uhrzeit, zu der die Version ausgecheckt wurde.</p>
<p>ID</p>	<p>Die eindeutige numerische Kennung der Entität, die von ALM automatisch vergeben wird.</p>
<p>Name</p>	<p>Der Name der ausgecheckten Entität.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Übergeordnet	Der Name der Entität, die sich in der Struktur eine Hierarchieebene über der ausgewählten Entität befindet.
Version	Die Versionsnummer der ausgecheckten Entität. Die Versionsnummer einer neuen Entität lautet 1. Wenn eine Entität eingecheckt wird, wird die Versionsnummer um eins erhöht.

Registerkarte "Versionen"

In dieser Ansicht wird die Versionshistorie für eine ausgewählte Entität in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle angezeigt.

Zugriff	Wählen Sie in der Struktur oder in der Tabelle eine Entität aus und klicken Sie auf die Registerkarten Historie und Versionen . Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan und Testressourcen.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit und Datenintegrität speichert ALM vorherige Versionen einer Entität ohne den Großteil der Daten, die sich aus Beziehungen zwischen Entitäten ergeben. Die folgenden Daten werden für frühere Versionen nicht gespeichert: Anforderungen und Testabdeckungen, Anforderungsverfolgbarkeit und Fehlerverknüpfungen. Auch Risikodaten früherer Versionen einer Entität werden nicht gespeichert. • Änderungen an einigen Feldern werden von der Versionskontrolle nicht gespeichert. Weitere Informationen finden Sie unter "Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 145.
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 142
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 140 • "Registerkarte "Versionen und Baselines"" auf Seite 287

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ansicht	<p>Öffnet ein Dialogfeld, in dem die Details der ausgewählten Version schreibgeschützt angezeigt werden. Klicken Sie auf eine Schaltfläche in der Seitenleiste, um weitere Details der Version, wie Entwurfsschritte, Testskripte und Anhänge, anzuzeigen. Welche Schaltflächen verfügbar sind, hängt von den mit der Versionskontrolle gespeicherten Daten dieses spezifischen Entitätstyps ab.</p>
Vergleichen	<p>Öffnet das Dialogfeld Entitäten vergleichen, in dem Sie zwei ausgewählte Versionen vergleichen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Entitäten vergleichen"" auf Seite 283.</p> <p>Zum Vergleichen von zwei Versionen halten Sie die Taste STRG gedrückt und wählen die Versionen aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Vergleichen.</p>
Auschecken	<p>Öffnet das Dialogfeld Auschecken, in dem Sie die ausgewählte Version auschecken können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auschecken"" auf Seite 153.</p>
Baseline	<p>Die Baseline, in der die Version erscheint.</p>
Kommentar für ausgewählte Version	<p>Die Kommentare, die der Benutzer beim Einchecken der Version eingibt.</p>
Datum	<p>Das Datum, an dem die Version erstellt wurde.</p>
Geändert von	<p>Der Benutzer, der die Version erstellt hat.</p>
Version	<p>Die Versionsnummer. Wenn die Entität derzeit ausgecheckt ist, wird in der Spalte Version der ausgecheckten Version der Hinweis Ausgecheckt angezeigt. Wenn die Entität vom aktuellen Benutzer ausgecheckt ist, zeigt ein Pfeilsymbol ➔ die Version an, die ausgecheckt wurde.</p> <p>Die Standardversionsnummer einer neuen Entität ist 1.</p>

Kapitel 7: ALM-Editionen

HP Application Lifecycle Management ist in mehreren Editionen verfügbar, die jeweils einen Teil der ALM-Funktionen bieten:

HP ALM Edition	Beschreibung
HP ALM	Eine vereinheitlichte Plattform für die Verwaltung und Automatisierung von Prozessen, Aktivitäten und Assets zum Erstellen, Testen, Bereitstellen und Verwalten von Anwendungen. Dazu gehören Module für das Anforderungs-, Test-, Fehler- und Entwicklungsmanagement sowie die umfassende Versions- und Projektplanung. HP ALM unterstützt Organisationen bei der Durchführung konsistenter Prozesse, gemeinsamer optimaler Verfahren und dem gemeinsamen projektweiten Verwenden von Assets.
HP Quality Center (QC) Enterprise Edition	QC befindet sich auf der gleichen vereinheitlichten Plattform wie HP ALM. Es ist eine vereinheitlichte Qualitätsverwaltungsplattform, die die effiziente Skalierung angefangen bei einfachen bis hin zu umfangreichen unternehmensweiten Projekten und Releases ermöglicht. Mit QC können Sie die Anwendungsqualität mit konsistenten, wiederholbaren Prozessen verwalten und sind dabei unabhängig von der bevorzugten Methode, vom Wasserfall-Modell bis zu iterativen Methoden wie Agile.
HP ALM Performance Center Edition	Bietet Funktionen für die vollständige Verwaltung, Planung, Ausführung und Überwachung von Skripten für Leistungstest. Die Edition befindet sich auf der gleichen Plattform wie HP ALM und wird direkt in HP ALM und HP LoadRunner integriert.
HP Quality Center (QC) Express Edition	Bietet einen Teil der HP ALM-Produktfunktionalität und dient dazu, neue Kunden in die Nutzung von HP ALM einzuführen. Diese Edition bietet Kernfunktionen für die Test- und Fehlerverwaltung.

HP ALM Edition	Beschreibung
HP Quality Center (QC) Community Edition	<p>Bietet einen Teil der HP ALM-Produktfunktionalität und dient dazu, neue Kunden in die Nutzung von HP ALM einzuführen. Diese Edition bietet Kernfunktionen für die Test- und Fehlerverwaltung.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Vor der Verwendung von Community Edition müssen Sie Ihren Benutzern benannte Lizenzen zuweisen. Nur dann können sich Benutzer erfolgreich bei ALM anmelden und die entsprechenden Module werden angezeigt. Weitere Informationen zum Zuweisen von benannten Lizenzen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> </div>

ALM-Funktionalität nach Edition

In der folgenden Tabelle wird angegeben, welche ALM-Funktionen in der jeweiligen Edition zur Verfügung stehen. Weitere Informationen zu den jeweiligen Funktionen finden Sie nachstehend.

Funktion	HP ALM Edition	HP Quality Center Enterprise Edition	HP ALM Performance Center Edition	HP Quality Center Express Edition	HP Quality Center Community Edition
"Lizenzierung" auf Seite 162	✓	✓	✓	✓	✓
"Releasemanagement" auf Seite 163	✓	✓	✓	✓	✓
"Projektplanung und -verfolgung (PPT) - Releases" auf Seite 163	✓	✗	✗	✗	✗
"Mehrere Anforderungstypen" auf Seite 163	✓	✓	✓	✗	✗

Funktion	HP ALM Edition	HP Quality Center Enterprise Edition	HP ALM Performance Center Edition	HP Quality Center Express Edition	HP Quality Center Community Edition
"Verfolgbarkeit zwischen Anforderungen" auf Seite 163	✓	✓	✓	✗	✗
"Risikobasiertes Qualitäts-Management" auf Seite 163	✓	✓	✓	✗	✗
"Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 164	✓	✓	✗	✗	✗
"Testerstellung und -ausführung" auf Seite 164	✓	✓	✓ (teilweise)	✓	✓ (teilweise)
"Testressourcen" auf Seite 164	✓	✓	✓	✓	✓
"Testkonfigurationen" auf Seite 164	✓	✓	✓	✓	✓
"HP Sprinter" auf Seite 164	✓	✓	✗	✓	✗
"Lab Management" auf Seite 165	✓	✗	✓	✗	✗
"Automatische Bereitstellung von Cloud-Testhosts" auf Seite 165	✗	✗	✓	✗	✗
"Versionierung" auf Seite 165	✓	✓	✓	✗	✗
"Erstellung von Baselines" auf Seite 165	✓	✓	✓	✗	✗

Funktion	HP ALM Edition	HP Quality Center Enterprise Edition	HP ALM Performance Center Edition	HP Quality Center Express Edition	HP Quality Center Community Edition
"Freigeben von Anforderungen und Tests" auf Seite 165	✓	✗	✓	✗	✗
"Freigeben von Fehlern" auf Seite 166	✓	✗	✗	✗	✗
"Projektübergreifende Anpassung" auf Seite 166	✓	✗	✓	✗	✗
"Projektübergreifende Berichterstellung" auf Seite 166	✓	✗	✓	✗	✗
"Global Search" auf Seite 166	✓	✓	✓	✓	✓
"Externe Integration" auf Seite 166	✓	✓	✓	✗	✗
"Exportieren von Daten in Excel" auf Seite 167	✓	✓	✓	✓	✓
"Business Process Testing" auf Seite 167	✓	✓	✗	✗	✗
"Erweiterungen" auf Seite 167	✓	✓ (teilweise)	✓ (teilweise)	✓ (teilweise)	✗
"Aktualisieren von Editionen" auf Seite 168	--	✓	✓	✓	✓

Lizenzierung

Die ALM-Lizenzierung unterliegt der vertraglichen Vereinbarung beim Kauf. Der Site-Administrator kann die Lizenznutzung über die Site Administration verwalten und überwachen. Details finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Releasemanagement

Im Modul **Releases** können Sie anstehende Releases verwalten und verfolgen. In der Performance Center Edition wird das Releasemanagement nicht unterstützt. Wenn Sie mit der Performance Center Edition arbeiten, stehen Felder und Befehle für Zyklen und Releases nicht zur Verfügung. Beispiel: Zielzyklus und Zielrelease sind nicht verfügbar.

Weitere Informationen über das Modul **Releases** finden Sie unter ["Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172](#).

Projektplanung und -verfolgung (PPT) - Releases

Mit den ALM-Funktionen für Projektplanung und -verfolgung (PPT) können QA-Manager die Bereitstellungsreife von Anwendungen verfolgen, indem sie Ziele für Aktivitäten eines Anwendungsrelease definieren. PPT steht nur in der ALM Edition zur Verfügung.

Weitere Informationen über PPT-Releases finden Sie unter ["Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204](#).

Mehrere Anforderungstypen

Sie können jede Anforderung im Modul Anforderungen zu einem standardmäßigen Anforderungstyp in ALM zuweisen. Darüber hinaus können Sie die Standardtypen anpassen und eigene Anforderungstypen erstellen. Das Modul **Anforderungen** ist in Quality Center Community Edition oder Quality Center Express Edition nicht verfügbar.

Weitere Informationen über Anforderungstypen finden Sie unter ["Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 352](#).

Verfolgbarkeit zwischen Anforderungen

Die Anforderungenverfolgbarkeit definiert eine Beziehung zwischen mindestens zwei Anforderungen und unterstützt Sie so bei der Analyse der Auswirkungen von Änderungen, die in einer bestimmten Anforderung vorgeschlagen wurden. Das Modul **Anforderungen** ist in Quality Center Community Edition oder Quality Center Express Edition nicht verfügbar.

Weitere Informationen über Anforderungenverfolgbarkeit finden Sie unter ["Anforderungenverfolgbarkeit" auf Seite 373](#).

Risikobasiertes Qualitäts-Management

Mit risikobasiertem Qualitäts-Management können Sie je nach Anforderungsart und verfügbaren Ressourcen berechnen, auf welcher Ebene eine Anforderung getestet werden sollte. Das Modul **Anforderungen** ist in Quality Center Community

Edition oder Quality Center Express Edition nicht verfügbar.

Weitere Informationen über risikobasiertes Qualitäts-Management finden Sie unter ["Risikobasiertes Qualitäts-Management" auf Seite 397](#).

Modul "Geschäftsmodelle"

Das Modul **Geschäftsmodelle** ermöglicht Ihnen das Importieren von Business Process-Modellen aus Standardmodellierungstools, um ihre Qualität in ALM zu testen. Das Modul **Geschäftsmodelle** ist nur in der ALM Edition und in der Quality Center Enterprise Edition verfügbar.

Weitere Informationen über das Modul **Geschäftsmodelle** finden Sie unter ["Business Process-Modelle" auf Seite 417](#).

Testerstellung und -ausführung

Sie können auf Basis der Projektanforderungen Testpläne erstellen und Tests entwerfen und diese Tests zur Problemdiagnose und -lösung ausführen. In ALM Performance Center Edition wird nur das Testen der Leistung unterstützt. Quality Center Community Edition unterstützt nur das manuelle Testen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über die Testplanung" auf Seite 504](#) und ["Überblick über die Testausführung" auf Seite 740](#).

Testressourcen

Im Modul **Testressourcen** können Sie die von Tests verwendeten Ressourcen verwalten.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Testressourcen" auf Seite 687](#).

Testkonfigurationen

Testkonfigurationen ermöglichen das Testen verschiedener Anwendungsfälle, jeweils mit einem anderen Satz von Daten.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626](#).

HP Sprinter

HP Sprinter stellt erweiterte Funktionen und eine Vielzahl von Tools für den manuellen Testprozess bereit. Sprinter steht für ALM Edition, Quality Center Enterprise Edition und Quality Center Express Edition zur Verfügung.

Weitere Informationen über Sprinter finden Sie unter ["Überblick über HP Sprinter" auf Seite 890](#).

Lab Management

Mit dem Lab Management können die Benutzer die Lab-Ressourcen und Systeme verwalten, die für Funktions- und Leistungstests in ALM verwendet werden. Das Lab Management steht für Funktions- und Leistungstests in der ALM Edition und für Leistungstests in der Performance Center Edition zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Automatische Bereitstellung von Cloud-Testhosts

Cloud-Bereitstellungen sind zurzeit nur für die Bereitstellung von Lastgeneratoren verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Versionierung

Durch die Versionskontrolle können Sie ALM-Entitäten erstellen und verwalten und dabei vorherige Versionen dieser Entitäten beibehalten. Die Quality Center Community Edition und Quality Center Express Edition unterstützen nicht die Versionierung Ihrer ALM-Projekte bei einer einzelnen Entität.

Weitere Informationen über die Versionierung finden Sie unter "[Versionskontrolle](#)" auf Seite 139.

Erstellung von Baselines

Sie haben die Möglichkeit, eine Baseline zum Speichern eines Snapshots von mehreren Entitäten in Ihrem Projekt an einem bestimmten Zeitpunkt zu erstellen. ALM Essentials Edition, Quality Center Community Edition und Quality Center Express Edition unterstützen die Baseline-Erstellung nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Bibliotheken und Baselines](#)" auf Seite 251.

Freigeben von Anforderungen und Tests

Im Modul **Bibliotheken** können Sie Baselines für Anforderungen, Tests, Testressourcen und Business Components erstellen und vergleichen. Außerdem können Sie vorhandene Entitätengruppen wiederverwenden, indem Sie Bibliotheken projektübergreifend importieren, synchronisieren und vergleichen.

Quality Center Enterprise Edition: Mit dem Modul **Bibliotheken** können Sie Baselines in einem Projekt erstellen und vergleichen. Die Quality Center Enterprise Edition bietet keine Funktionen für das projektübergreifende Importieren, Synchronisieren und Vergleichen von Bibliotheken. ALM Essentials Edition, Quality Center Community Edition und Quality Center Express Edition unterstützen die Freigabe von Anforderungen und Tests nicht.

Weitere Informationen über das Modul **Bibliotheken** finden Sie unter ["Fenster des Moduls "Bibliotheken"" auf Seite 262](#).

Freigeben von Fehlern

Sie können Fehler in ALM mithilfe von *HP ALM Synchronizer* projektübergreifend freigeben und synchronisieren. Das Freigeben von Fehlern steht nur in der ALM Edition zur Verfügung.

Details finden Sie im *HP ALM Synchronizer-Benutzerhandbuch*, das über die Add-Ins-Seite für HP Application Lifecycle Management verfügbar ist.

Projektübergreifende Anpassung

Mithilfe der projektübergreifenden Anpassung können Sie mit Vorlagenprojekten arbeiten und Richtlinien und Verfahren projektübergreifend im Unternehmen standardisieren. Die projektübergreifende Anpassung steht in Quality Center Enterprise Edition, Quality Center Community Edition oder Quality Center Express Edition nicht zur Verfügung.

Details finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Projektübergreifende Berichterstellung

Wenn Sie Diagramme in ALM erstellen, können Sie Daten aus mehreren Projekten kombinieren und vergleichen. Die projektübergreifende Berichterstellung steht in einigen Entitäten nicht zur Verfügung. Die projektübergreifende Berichterstellung steht in Quality Center Enterprise Edition, Quality Center Community Edition oder Quality Center Express Edition nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen über ALM-Berichte und -Diagramme finden Sie unter ["Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111](#).

Global Search

Alle Editionen ermöglichen die Suche nach Daten in allen oder einem bestimmten ALM-Modul. Die globale Suche ist für die folgenden Module verfügbar. Fehler, Anforderungen, Tests, Testreihen und Analysis.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Fenster "Global Search"" auf Seite 90](#).

Externe Integration

Alle Editionen ermöglichen die Synchronisation extern ausgeführter Testergebnisse mit ALM. Die von Jenkins oder anderen Test-Frameworks durchgeführten automatisierten Tests werden zusammen mit den aktuellen Testläufen in ALM integriert, wodurch Qualitätssicherungsteams eine umfassende Abdeckung bei der Qualitätssicherung erreichen. Bei der Arbeit mit Jenkins

unterstützt diese Integration den kontinuierlichen Testprozess.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Integration externer Tests](#)" auf Seite 917.

Exportieren von Daten in Excel

In allen Editionen können Sie ALM-Daten in Excel exportieren, um dort Berichte zu erstellen. Die Exportfunktion steht in einigen Entitäten nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Excel-Berichte](#)" auf Seite 1237.

Business Process Testing

Business Process Testing ermöglicht es Fachexperten ohne technisches Hintergrundwissen, Business Components in einer skriptlosen Umgebung zu erstellen und zu verwenden und Business Process-Tests in Anwendungsqualität zu erstellen. Business Process Testing steht in ALM Essentials Edition, Performance Center Edition, Quality Center Community Edition oder Quality Center Express Edition nicht zur Verfügung.

Jeder Benutzer, der über die erforderlichen Berechtigungen verfügt und sich am ALM-Server mit einer Business Process Testing-Lizenz anmeldet, nutzt sowohl eine Business Process Testing-Lizenz als auch eine ALM-Lizenz.

Hinweis: Sie können Testreihen, die Business Process-Tests enthalten, auch dann im Modul **Testlabor** ausführen oder automatisierte Komponenten in Unified Functional Testing bearbeiten, wenn keine Business Process Testing-Lizenz in ALM verfügbar ist.

Verfügbar in ALM 12.21: BPT - Kit für gepackte Apps ist ebenfalls vollständig in ALM integriert. Die Lösung ist nur aktiviert, wenn Ihr ALM für Business Process Testing lizenziert ist und BPT - Kit für gepackte Apps aktiviert wurde. So wie Business Process Testing ist auch BPT - Kit für gepackte Apps nicht für ALM Essentials Edition, Performance Center Edition, Quality Center Community Edition oder Quality Center Express Edition verfügbar.

Details zu Business Process Testing finden Sie im *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch*.

Erweiterungen

Durch ALM-Erweiterungen werden ALM zusätzliche Funktionen hinzugefügt. Es stehen, je nach verwendeter Edition, verschiedene Erweiterungen zur Verfügung. Wenn Sie über eine Lizenz für eine ALM-Erweiterung verfügen, können Sie die zusätzliche Funktionalität nutzen, indem Sie die Erweiterung projektweise aktivieren. Weitere Informationen zur Aktivierung von Erweiterungen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*. Erweiterungen

stehen in Quality Center Community Edition nicht zur Verfügung.

Um eine Liste der für ALM verfügbaren Erweiterungen anzuzeigen oder Dokumentationen für die Erweiterungen herunterzuladen, wechseln Sie zur Add-Ins-Seite von HP ALM. Sie können auf die Seite mit Add-Ins in ALM über **Hilfe > Add-Ins** zugreifen.

Aktualisieren von Editionen

Sie können die aktuelle Edition auf eine andere Edition aktualisieren. Es ist beispielsweise möglich, von HP ALM Essentials Edition12.53 auf HP ALM Edition12.53 zu aktualisieren.

Details zum Upgrade finden Sie im *Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management*.

Teil 2: Management

ALM-Editionen:

- PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar.
- In Quality Center Enterprise Edition stehen nicht alle Funktionen des Moduls **Bibliotheken** zur Verfügung.

Details zu ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Kapitel 8: Releases und Zyklen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Releases und Zyklen 172
- Verwenden von Releases und Zyklen in ALM 173
- Benutzeroberfläche für Releases und Zyklen 175

Überblick über Releases und Zyklen

Die Herausgabe von Anwendungsreleases stellt meist eine Herausforderung dar. Die wirtschaftlichen Prioritäten und Qualitätserwartungen müssen mit den Projektanforderungen, Tests und Fehlern abgestimmt werden. Anwendungen müssen in der Regel auf verschiedenen Hardwareplattformen mit unterschiedlichen Konfigurationen (Computern, Betriebssystemen und Browsern) und verschiedenen Anwendungsversionen getestet werden. Die Verwaltung aller Aspekte des Anwendungsmanagementprozesses erweist sich oft als zeitraubende und schwierige Angelegenheit. Im ersten Schritt des Anwendungsmanagementprozesses definieren Sie Releases.

In HP Application Lifecycle Management (ALM) können Sie Ihre anstehenden Releases verwalten, indem Sie Releases und Zyklen definieren. Ein **Release** stellt eine Gruppe von Änderungen in einer oder mehreren Anwendungen dar, die gleichzeitig für die Verteilung zur Verfügung stehen. Jedes Release kann mehrere Zyklen enthalten. In einem **Zyklus** wird eine Reihe von Entwicklungsschritten und Schritten zur Qualitätssicherung zusammengefasst, die einem gemeinsamen Ziel untergeordnet sind und auf der Releasezeitschiene basieren. Für Releases und Zyklen sind Anfangs- und Enddatum angegeben.

Nach dem Festlegen von Releases und Zyklen definieren und überprüfen Sie Anforderungen und weisen diese zu Releases und Zyklen zu. **Anforderungen** enthalten eine genaue Beschreibung Ihrer Anwendungsanforderungen und dienen als Grundlage für das Erstellen von Testplänen. Die Tests, die Sie in der Testplanphase erstellen, sollten diese Anforderungen abdecken.

Nach dem Zuweisen von Anforderungen zu Releases und Zyklen erstellen Sie Testreihenordner und weisen diese zu Zyklen zu. Eine **Testreihe** ist eine Gruppe von Testinstanzen in einem ALM-Projekt, die für bestimmte Testzwecke entwickelt wurden. Nachdem Sie einem Zyklus Testreihenordner zugeordnet haben, führen Sie die Testreihen in den Ordnern aus.

Falls bei der Ausführung einer Testreihe ein Fehler in der Anwendung gefunden wird, können Sie einen Fehler melden. ALM erstellt automatisch eine Verknüpfung zwischen dem ausgeführten Test, dem zugeordneten Release und Zyklus und dem neuen Fehler.

Ein Fehler kann aus jedem Modul und in jeder Phase des Anwendungsmanagementprozesses an ein ALM-Projekt übermittelt werden. Während Sie neue Fehler überprüfen und festlegen, welche davon behoben werden müssen, können Sie sie dem geeigneten Release und Zyklus zuweisen.

Im Anschluss an Testläufe können Sie den Testfortschritt überprüfen, um festzustellen, inwieweit die Releaseziele erfüllt werden. Sie können ermitteln, wie

viele Fehler behoben wurden, und wie viele noch der Lösung bedürfen. Das Ergebnis kann auf Release- oder auf Zyklusebene analysiert werden.

Sie können den Fortschritt des Anwendungsmanagementprozesses in Echtzeit verfolgen, indem Sie die Releasestruktur analysieren und sicherstellen, dass sie mit den Releasezielen übereinstimmt.

Informationen über zugehörige Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Releases und Zyklen in ALM](#)" auf Seite 173.

Verwenden von Releases und Zyklen in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Releases und Zyklen erstellen und verfolgen. Weitere Informationen über Releases und Zyklen finden Sie unter "[Überblick über Releases und Zyklen](#)" auf Seite 172.

Sie können auch die Projektplanung und -verfolgung (PPT) nutzen, um Anwendungsreleases zu verfolgen. Mithilfe von PPT können Sie fundiertere Release-Entscheidungen anhand von Echtzeit-KPIs (Key Performance Indicators) treffen. Informationen über Aufgaben bei der Projektplanung und -verfolgung finden Sie unter "[Verwenden von PPT](#)" auf Seite 204.

Hinweis:

Übergeordnete Aufgabe: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Einführung in ALM](#)" auf Seite 22.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Definieren von Releases und Zyklen](#)" auf Seite 173
- "[Zuweisen von Anforderungen](#)" auf Seite 174
- "[Zuweisen und Ausführen von Testreihen](#)" auf Seite 174
- "[Zuweisen von Fehlern](#)" auf Seite 174
- "[Analysieren von Releases und Zyklen](#)" auf Seite 174

1. Definieren von Releases und Zyklen

Definieren von Releases und Zyklen in einer hierarchischen Releasestruktur.

- a. **Das Modul "Releases" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Management** die Option **Releases** aus.
- b. **Ordner erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner **Releases**, und wählen Sie **Neuer Releaseordner** aus. Zum Erstellen eines Unterordners klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen **Neuer Releaseordner** aus.

- c. **Releases zu Ordnern hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner oder Unterordner und wählen Sie **Neues Release** aus. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Release (neu)** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Neues Release"](#) oder "[Details zu Release](#)" auf Seite 189.
 - d. **Zyklen zu einem Release hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Release und wählen Sie **Neuer Zyklus** aus. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Neuer Zyklus** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Neuer Zyklus"](#) oder "[Details zu Zyklus](#)" auf Seite 191.
2. Zuweisen von Anforderungen
Im Modul **Anforderungen** weisen Sie Anforderungen zu Releases und Zyklen zu.
 - **Zu Release zuweisen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Zu Release zuweisen** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Releases auswählen** finden Sie unter "[Dialogfeld "Releases auswählen"](#)" auf Seite 200.
 - **Zu Zyklus zuweisen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Zu Zyklus zuweisen** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Zyklen auswählen** finden Sie unter "[Dialogfeld "Zyklen auswählen"](#)" auf Seite 198.
3. Zuweisen und Ausführen von Testreihen
Im Modul **Testlabor** weisen Sie Testreihenordner zu Zyklen zu und führen die Testreihen anschließend aus.
 - a. **Zu Zyklen zuweisen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Testreihenordner und wählen Sie **Zu Zyklus zuweisen** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Zyklen auswählen** finden Sie unter "[Dialogfeld "Zyklen auswählen"](#)" auf Seite 198.
 - b. **Tests ausführen.** Weitere Informationen über die Testausführung finden Sie unter "[Testausführung in ALM](#)" auf Seite 743.
4. Zuweisen von Fehlern
Sie können Fehler zu einem Zielrelease und Zielzyklus zuweisen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verfolgen von Fehlern in ALM](#)" auf Seite 1066.
5. Analysieren von Releases und Zyklen
Anhand von Statistiken und Diagrammen verfolgen Sie den Fortschritt von Releases und Zyklen.
 - **Zugewiesene Anforderungen und Testreihenordner anzeigen.**
Zum Anzeigen von Statistiken zu den Anforderungen und Testreihenordnern, die Sie Ihren Releases und Zyklen zugewiesen haben,

im Modul **Releases** wählen Sie ein Release oder einen Zyklus aus und klicken auf die Registerkarte **Details**. Im Bereich **Statistik** werden Statistiken für die zugewiesenen Anforderungen und Testreihenordner angezeigt. Informationen über die Benutzeroberfläche des Fensters im Modul **Releases** finden Sie unter "[Fenster des Moduls "Releases"](#)" auf Seite 176.

- **Abdeckungsfortschritt anzeigen.**

Sie können Statistiken und Diagramme anzeigen, die den aktuellen Stand des Release oder Zyklus visuell verdeutlichen.

- **Für ein Release:** Wählen Sie in der Releasestruktur ein Release aus, klicken Sie auf die Registerkarte **Status**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Fortschritt**.
- **Für einen Zyklus:** Erweitern Sie in der Releasestruktur ein Release, und klicken Sie auf die Registerkarte **Fortschritt**.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Fortschritt"](#)" auf Seite 193.

- **Fehler anzeigen.**

Im Modul **Releases** können Sie Diagramme anzeigen, die die Anzahl übermittelter Fehler im Laufe eines Release oder Zyklus verdeutlichen.

- **Für ein Release:** Wählen Sie in der Releasestruktur ein Release aus, klicken Sie auf die Registerkarte **Status**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Qualität**.
- **Für einen Zyklus:** Erweitern Sie in der Releasestruktur ein Release, und klicken Sie auf die Registerkarte **Qualität**.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Qualität"](#)" auf Seite 196.

Benutzeroberfläche für Releases und Zyklen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• Fenster des Moduls "Releases"	176
• Menüs und Schaltflächen im Modul "Releases"	178
• Symbole im Modul "Releases"	187
• Felder im Modul "Releases"	188
• Dialogfeld "Neues Release" oder "Details zu Release"	189
• Dialogfeld "Neuer Zyklus" oder "Details zu Zyklus"	191
• Registerkarte "Fortschritt"	193
• Registerkarte "Qualität"	196
• Dialogfeld "Nicht aktualisierte Fehler konfigurieren"	197
• Dialogfeld "Zyklen auswählen"	198
• Dialogfeld "Releases auswählen"	200
• Dialogfeld "Release/Zyklus/Meilenstein neu planen"	201

Fenster des Moduls "Releases"

In diesem Fenster können Sie Releases und Zyklen definieren und verfolgen.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Releases aus.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173
Siehe auch:	"Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Releases">	<ul style="list-style-type: none"> • Felder für Releases. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Releases" auf Seite 188. • Menüs und Schaltflächen für Releases. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Releases" auf Seite 178. • Symbole für Releases. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Releases" auf Seite 187. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.
<Release-Struktur>	Eine grafische Darstellung Ihrer Releases.
Registerkarte "Details"	Zeigt Details zum derzeit ausgewählten Ordner, Release oder Zyklus an. Im Bereich Statistik werden die mit dem Release oder Zyklus verbundenen Anforderungen und Testreihenordner angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder im Modul "Releases" auf Seite 188.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Release-Umfang"	<p>Zeigt die Objekte im Release-Umfang des derzeit ausgewählten Release an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Release-Umfang" auf Seite 212.</p> <p>! ALM-Editionen: Diese Registerkarte ist nur für ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Registerkarte "Masterplan"	<p>Zeigt den Fortschritt eines Release in einem Gantt-Diagramm an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Masterplan" auf Seite 233.</p> <p>! ALM-Editionen: Diese Registerkarte ist nur für ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Registerkarte "Bewertungsliste"	<p>Zeigt eine KPI-Bewertungsliste für den Status des derzeit ausgewählten Release an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Bewertungsliste" auf Seite 237.</p> <p>! ALM-Editionen: Diese Registerkarte ist nur für ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>



Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Status"	<p>Umfasst die folgenden Registerkarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte "Fortschritt". Vermittelt einen generellen Überblick über den Fortschritt des derzeit ausgewählten Release oder Zyklus. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Fortschritt"" auf Seite 193. • Registerkarte "Qualität". Gibt die Anzahl der Fehler an, die im Laufe des derzeit ausgewählten Release oder Zyklus geöffnet wurden. Auch die Anzahl der ausstehenden Fehler ist hier vermerkt. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Qualität"" auf Seite 196.
Registerkarte "Anhänge"	<p>Listet die Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Ordner, Release oder Zyklus enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p>
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Enthält eine Beschreibung des derzeit ausgewählten Ordners, Release oder Zyklus.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>



Menüs und Schaltflächen im Modul "Releases"


In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Releases** beschrieben.


Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Releases aus.
Wichtige Informationen	 <p>Tipp: Sie können über das Modul Releases auf die Menüleiste zugreifen, indem Sie die Taste ALT drücken.</p>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Symbole im Modul "Releases"" auf Seite 187 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176 • "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neuer Releaseordner 	Releases	Öffnet das Dialogfeld Neuer Releaseordner , in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.
Neues Release/Neues leeres Release 	Releases	Öffnet das Dialogfeld Release (neu) , in dem Sie ein Release zu einem ausgewählten Releaseordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neues Release" oder "Details zu Release" auf Seite 189. <div data-bbox="889 869 1378 1199" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Wenn Sie mit einem Projekt arbeiten, das mit einem Vorlagenprojekt verknüpft ist, steht statt der Option Neues Release die Option Neues leeres Release zur Verfügung.</p> </div> <div data-bbox="889 1230 1378 1768" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: Die Registerkarte Neues leeres Release ist nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neuer Meilenstein 	Releases	<p>Öffnet das Dialogfeld Neuer Meilenstein, in dem Sie einen Meilenstein zu einem ausgewählten Release hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Meilenstein (neu)"" auf Seite 219.</p> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>! ALM-Editionen: Diese Funktion ist nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ""ALM-Editionen" auf Seite 159". Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Neuer Zyklus 	Releases	<p>Öffnet das Dialogfeld Neuer Zyklus, in dem Sie einen Zyklus zu einem ausgewählten Release hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter ""Dialogfeld "Neuer Zyklus" oder "Details zu Zyklus"" auf Seite 191.</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Details 	Releases	<p>Öffnet das entsprechende Dialogfeld Details, in dem Sie Details des ausgewählten Release, Zyklus oder Meilensteins anzeigen und aktualisieren können.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter:</p> <ul style="list-style-type: none">• "Dialogfeld "Neues Release" oder "Details zu Release"" auf Seite 189• "Dialogfeld "Neuer Zyklus" oder "Details zu Zyklus"" auf Seite 191• "Dialogfeld "Details zu Meilenstein"" auf Seite 235 <div data-bbox="906 957 1378 1455" style="border-left: 2px solid green; padding-left: 10px;"><p>ALM-Editionen: Meilensteine stehen nur in der ALM Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neu planen 	Releases	<p>Öffnet das Dialogfeld Neu planen, in dem Sie das Anfangs- und Enddatum eines Release, Zyklus oder Meilensteins neu planen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Release/Zyklus/Meilenstein neu planen"" auf Seite 201.</p> <p>ALM-Editionen: Die Funktion zur Neuplanung von Meilensteinen steht nur in der ALM Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Ausschneiden/Einfügen</p>  	<p>Bearbeiten</p>	<p>Verschiebt einen ausgewählten Releaseordner oder ein Release an eine andere Stelle in der Releasestruktur.</p> <div data-bbox="906 520 1377 974" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Beim Verschieben eines Releaseordners werden die darin enthaltenen Releases und Zyklen ebenfalls verschoben. Beim Verschieben eines Release werden auch die Zyklen verschoben. Der Stammordner kann nicht verschoben werden.</p> </div> <div data-bbox="906 1003 1377 1247" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Tipp: Sie können einen Releaseordner oder ein Release auch durch Ziehen an eine andere Stelle in der Releasestruktur verschieben.</p> </div>
<p>Zyklus duplizieren </p>	<p>Bearbeiten</p>	<p>Erstellt eine Kopie des ausgewählten Zyklus im selben Release.</p> <p>Um mehrere Zyklen zu duplizieren, halten Sie bei der Auswahl der Zyklen die Taste STRG gedrückt. Sie können nur Zyklen auswählen, die zum selben Release gehören.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Meilenstein duplizieren</p> 	Bearbeiten	<p>Erstellt eine Kopie des ausgewählten Meilensteins im selben Release.</p> <p>Um mehrere Meilensteine zu duplizieren, halten Sie bei der Auswahl der Meilensteine die Taste STRG gedrückt. Sie können nur Meilensteine auswählen, die zum selben Release gehören.</p> <div data-bbox="906 730 1377 1226" style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p>! ALM-Editionen: Diese Funktion ist nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Löschen 	Bearbeiten	Löscht ausgewählte Releaseordner, Releases oder Zyklen. Beim Löschen eines Ordners werden die enthaltenen Releases und Zyklen ebenfalls gelöscht. Beim Löschen eines Release werden auch die Zyklen gelöscht. <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> ! Hinweis: Beim Löschen eines Releaseordners, Release oder Zyklus wird auch die Verbindung zu den zugewiesenen Anforderungen, Testreihenordnern und Fehlern aufgehoben. </div>
Umbenennen	Bearbeiten	Benennt einen ausgewählten Releaseordner, ein Release oder einen Zyklus um. Der Stammordner kann nicht umbenannt werden.
Alle einblenden	Ansicht	Erweitert alle Knoten in der Releasestruktur.
Ausblenden	Ansicht	Reduziert alle Knoten in der Releasestruktur.
Alle aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Releasestruktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.






Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Neues Release aus Vorlage </p>	<p>Releases</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Neues Release aus Vorlage, in dem Sie ein Release auf der Grundlage eines Release in einem Vorlagenprojekt erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neues Release aus Vorlage"" auf Seite 248.</p> <p>ALM-Editionen: Diese Option ist nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> <p>Hinweis: Diese Option steht in einem Projekt zur Verfügung, das mit einem Vorlagenprojekt verknüpft und synchronisiert ist.</p>
<p>Anforderungen anzeigen</p>	<p><Kontextmenü></p>	<p>Ruft das Modul Anforderungen auf und zeigt die Anforderungen an, die dem ausgewählten Release oder Zyklus zugewiesen wurden.</p>
<p>Testreihenordner anzeigen</p>	<p><Kontextmenü></p>	<p>Ruft das Modul Testlabor auf und zeigt die Testreihenordner an, die dem ausgewählten Zyklus zugewiesen wurden.</p>

Symbole im Modul "Releases"

In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Releases** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Releases aus.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Menüs und Schaltflächen im Modul "Releases"" auf Seite 178 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176 • "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<Grünes Platzhalterzeichen>. Die Registerkarte ist ausgefüllt.
	Meilenstein. Ein Meilenstein eines Release in der Releasestruktur. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>ALM-Editionen: Dieses Symbol ist nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
	Releaseordner. Ein Ordner zum Verwalten von Releases.
	Release. Ein Release in der Releasestruktur.
	Zyklus. Ein Zyklus eines Release in der Releasestruktur.

Felder im Modul "Releases"

Auf der Registerkarte **Details** des Moduls **Releases** werden die folgenden Felder für ein Release oder einen Zyklus angezeigt.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Releases aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Datumsangaben für die Zyklen müssen sich in dem für die Releases festgelegten Zeitrahmen bewegen. • Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Releases ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Releases zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Informationen über die Felder für die Projektplanung und -verfolgung (PPT) finden Sie unter "PPT-Felder" auf Seite 211.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176 • "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172

Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zyklus-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Zyklus, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Zyklus-ID ist schreibgeschützt.
Release-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für das Release, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Release-ID ist schreibgeschützt.
Name	Der Name des Ordners, Release oder Zyklus.
Anfangsdatum	Das Startdatum für das Release oder den Zyklus.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Enddatum	Das Datum, an dem das Release oder der Zyklus endet.
Startdatum des Release	Das Datum, an dem das Release beginnt.
Enddatum des Release	Das Datum, an dem das Release endet.
Dem Zyklus zugewiesene Anforderungen	Die Anzahl der Anforderungen, die dem ausgewählten Zyklus zugeordnet sind. Klicken Sie darauf, um die dem Zyklus zugeordneten Anforderungen im Modul Anforderungen anzuzeigen.
Dem Release zugewiesene Anforderungen	Die Anzahl der Anforderungen, die dem ausgewählten Release zugeordnet sind. Klicken Sie darauf, um die dem Release zugeordneten Anforderungen im Modul Anforderungen anzuzeigen.
Dem Zyklus zugewiesene Testreihenordner	Die Anzahl der Testreihenordner, die dem ausgewählten Zyklus zugeordnet sind. Klicken Sie darauf, um die dem Zyklus zugeordneten Testreihenordner im Modul Testlabor anzuzeigen.

Dialogfeld "Neues Release" oder "Details zu Release"






Im Dialogfeld **Release (neu)** können Sie ein neues Release definieren.




Im Dialogfeld **Details zu Release** können Sie die Details des ausgewählten Release anzeigen und aktualisieren.

Zugriff	<ul style="list-style-type: none"> • Dialogfeld "Release (neu)": Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf einen Releaseordner, und wählen Sie Neues Release aus. In einem vorlagenbasierten Projekt: Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf einen Releaseordner, und wählen Sie Neues leeres Release aus. • Dialogfeld "Details für Release": Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf ein Release und wählen Sie Details aus.
---------	--

<p>Wichtige Informationen</p>	<p>! ALM-Editionen: Das Dialogfeld Release (neu) steht nur in der ALM Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> <p>! Hinweis: Die Option Neues leeres Release steht in einem Projekt zur Verfügung, das mit einem Vorlagenprojekt verknüpft und synchronisiert ist. Weitere Informationen über das Verknüpfen und Synchronisieren von Vorlagenprojekten finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<p>Element der Oberfläche</p>	<p>Beschreibung</p>
	<p>Alle Felder löschen. Löscht die Daten. Verfügbar in: Dialogfeld "Release (neu)":</p>
	<p>Speichern. Speichert die Details.</p>
	<p>Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
Name	Geben Sie einen Namen für das neue Release ein.
Details	<p>Listet Felder für Releases auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder für Releases finden Sie unter "Felder im Modul "Releases" auf Seite 188.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> </div>
Release-Umfang	<p>Zeigt die Objekte im Release-Umfang des derzeit ausgewählten Release an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Release-Umfang" auf Seite 212.</p> <div style="background-color: #e0f2e1; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p> ALM-Editionen: Diese Registerkarte ist nur für ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div> <p>Verfügbar in: Dialogfeld "Details für Release"</p>
Anhänge	<p>Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen über das neue Release enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102.</p>






Dialogfeld "Neuer Zyklus" oder "Details zu Zyklus"



Im Dialogfeld **Zyklus (neu)** können Sie einen neuen Zyklus definieren.

Im Dialogfeld **Details zu Zyklus** können Sie die Details des ausgewählten Zyklus anzeigen und aktualisieren.

Zugriff	<p>Dialogfeld "Zyklus (neu)": Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf ein Release und wählen Sie Neuer Zyklus aus.</p> <p>Dialogfeld "Details zu Zyklus": Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf einen Zyklus und wählen Sie Details aus.</p>
Wichtige Informationen	<p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173 • "Verwenden von PPT" auf Seite 204
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172 • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Alle Felder löschen. Löscht die Daten.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Zyklus (neu)</p>
	<p>Speichern. Speichert die Details.</p>
	<p>Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
Name	Der Name des Zyklus.
Details	<p>Listet Felder für Zyklen auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder für Zyklen finden Sie unter "Felder im Modul "Releases" auf Seite 188.</p> <div style="border: 1px solid #00a651; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p> Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> </div>
Anhänge	Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen über den Zyklus enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102.

Registerkarte "Fortschritt"

Diese Registerkarte enthält Statistiken und Diagramme, die den aktuellen Stand des Release oder Zyklus visuell verdeutlichen. Hier können Sie sich über die abgelaufenen und verbleibenden Tage, die ausgeführten und noch anstehenden Testinstanzen sowie die tatsächliche und die erforderliche Ausführungsquote informieren.

Zugriff	<p>Im Modul Releases:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für ein Release: Wählen Sie in der Releasestruktur ein Release aus, klicken Sie auf die Registerkarte Status, und klicken Sie dann auf die Registerkarte Fortschritt. • Für einen Zyklus: Erweitern Sie ein Release, wählen Sie einen Zyklus aus und klicken Sie auf die Registerkarte Fortschritt.
----------------	--

Wichtige Informationen	Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls Releases auf Alle aktualisieren  , um die neuesten Daten anzuzeigen.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Tage insgesamt in Release/Zyklus	Die Gesamtzahl der Tage in einem ausgewählten Release oder Zyklus (Enddatum - Anfangsdatum).
Verbleibende Tage in Release/Zyklus	Die Gesamtzahl der verbleibenden Tage in einem ausgewählten Release oder Zyklus.
Testinstanzen insgesamt für Release/Zyklus	Die Gesamtzahl der Testinstanzen in den Testreihenordnern, die einem ausgewählten Release oder Zyklus zugewiesen sind.
Verbleibende auszuführende Testinstanzen	Die Gesamtzahl der Testinstanzen in den zugewiesenen Testreihenordnern eines ausgewählten Release oder Zyklus, die noch nicht ausgeführt wurden.
Erforderliche Ausführungsrate (Testinstanzen/Tag)	Die durchschnittliche tägliche Anzahl von Testläufen, die in den verbleibenden Tagen eines ausgewählten Release oder Zyklus durchgeführt werden müssen.
Tage (Fortschrittsleiste)	Der Prozentsatz der abgelaufenen Tage in einem ausgewählten Release oder Zyklus.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Testinstanzdurchführungen (Fortschrittsleiste)	<p>Der Prozentsatz der abgeschlossenen Testläufe in einem ausgewählten Release oder Zyklus.</p> <div data-bbox="711 405 1377 695" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Eine Testinstanz gilt als ausgeführt, wenn ein Lauf dafür ausgeführt und dessen Ergebnisse gespeichert wurden, selbst wenn sich die Ausführung derzeit im Status Nicht abgeschlossen oder Gesperrt befindet.</p></div>
Diagramm "Abdeckungsfortschritt"	<p>Zeigt den Abdeckungsfortschritt eines ausgewählten Release oder Zyklus an.</p> <p>Verfügbare Anzeigeoptionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zugewiesene Anforderungen. Der kumulierte Prozentsatz der Anforderungen, die allen Zyklen des ausgewählten Release zugewiesen wurden. Diese Option ist nur für Releases verfügbar.• Geplante Abdeckung. Der kumulierte Prozentsatz der Tests, die für einen ausgewählten Zyklus oder für alle Zyklen eines ausgewählten Release geplant wurden.• Ausgeführte Abdeckung. Der kumulierte Prozentsatz der Tests, die für einen ausgewählten Zyklus oder für alle Zyklen eines ausgewählten Release ausgeführt wurden.• Bestandene Abdeckung. Der kumulierte Prozentsatz der Tests, die für einen ausgewählten Zyklus oder für alle Zyklen eines ausgewählten Release erfolgreich ausgeführt wurden. <div data-bbox="711 1612 1377 1902" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Um die Beziehungen des Abdeckungsfortschritts anzuzeigen, müssen Sie Links zwischen Anforderungen und Tests definieren und Anforderungen und Testreihen zu einem Zyklus zuweisen.</p></div>

Registerkarte "Qualität"

Auf dieser Registerkarte wird die Anzahl übermittelter Fehler im Laufe eines Release oder Zyklus grafisch dargestellt. Sie können die Diagramme in jeder Phase des Anwendungsmanagementprozesses anzeigen und die Fortschritte im Release überprüfen.

Zugriff	<p>Im Modul Releases:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für ein Release: Wählen Sie in der Releasestruktur ein Release aus, klicken Sie auf die Registerkarte Status, und klicken Sie dann auf die Registerkarte Qualität. • Für einen Zyklus: Erweitern Sie ein Release, wählen Sie einen Zyklus aus und klicken Sie auf die Registerkarte Qualität.
Wichtige Informationen	<p>Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls Releases auf Alle aktualisieren , um die neuesten Daten anzuzeigen.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172 "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Diagramm "Anfängliche Fehlerrate"	<p>Gibt die Anzahl der Fehler an, die im Laufe des ausgewählten Release oder Zyklus geöffnet wurden.</p> <p>Das Diagramm zeigt Fehler an, deren Wert für Erkannt in Release oder Erkannt in Zyklus mit dem ausgewählten Release oder Zyklus übereinstimmt. Die Fehler werden nach ihrem Schweregrad gruppiert. Die X-Achse zeigt die Zahl der Fehler nach Schweregrad am letzten Tag eines Zyklus.</p>




Element der Oberfläche	Beschreibung
<Anzeigeoptionen für Fehlerschweregrad>	Bestimmen Sie, welche Fehler abhängig vom Schweregrad im Diagramm angezeigt werden sollen. Die Schweregradstufen reichen von Niedrig - 1 bis Dringend - 5 .
Diagramm "Nicht aktualisierte Fehler"	<p>Zeigt die Anzahl der nicht aktualisierten Fehler im ausgewählten Release oder Zyklus an.</p> <p>Das Diagramm zeigt Fehler an, deren Wert für Zielrelease oder Zielzyklus mit dem ausgewählten Release oder Zyklus übereinstimmt oder die keinen Wert aufweisen. Die Fehler werden nach ihrem Schweregrad gruppiert. Die X-Achse zeigt die Zahl der ausstehenden Fehler nach Schweregrad am letzten Tag eines Zyklus. Standardmäßig werden neue, offene und erneut geöffnete Fehler als ausstehende Fehler betrachtet.</p>
Nicht aktualisierte Fehler konfigurieren	<p>Öffnet das Dialogfeld Nicht aktualisierte Fehler konfigurieren, in dem Sie festlegen können, welche Fehler im Diagramm dargestellt werden, indem die Fehler nach ihrem Status gefiltert werden.</p> <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Nicht aktualisierte Fehler konfigurieren"" auf Seite 197.</p>

Dialogfeld "Nicht aktualisierte Fehler konfigurieren"

Im Dialogfeld **Nicht aktualisierte Fehler konfigurieren** können Sie festlegen, welche Fehler im Diagramm auf der Registerkarte **Qualität** dargestellt werden. In diesem Diagramm wird die Anzahl übermittelter Fehler im Verlauf eines Release oder Zyklus dargestellt. Nicht aktualisierte Fehler werden konfiguriert, indem sie anhand ihres Status gefiltert werden.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Modul Release ein Release aus. 2. Klicken Sie auf der Registerkarte Qualität auf den Link Nicht aktualisierte Fehler konfigurieren.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verfügbarer Fehlerstatus	Listet die Status auf, die gegenwärtig nicht für die Konfiguration verfügbarer Fehler verwendet werden.
	Verschiebt ausgewählte Status zwischen Verfügbarer Fehlerstatus und Angezeigter Fehlerstatus . <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;">  Tipp: Sie können auch die Status zwischen den Ausschnitten ziehen oder auf einen Status doppelklicken, um ihn in den anderen Ausschnitt zu verschieben. </div>
	Verschiebt alle Status zwischen Verfügbarer Fehlerstatus und Angezeigter Fehlerstatus .
Angezeigter Fehlerstatus	Listet die Status auf, die gegenwärtig für die Konfiguration nicht aktualisierter Fehler verwendet werden.
Nur Zielfehler	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden in das Diagramm nur die Fehler aufgenommen, die beiden der folgenden Kriterien entsprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Fehler, deren Status in der Spalte Angezeigter Fehlerstatus aufgeführt sind. • Fehler, die in diesem Zyklus korrigiert werden sollen.






Dialogfeld "Zyklen auswählen"

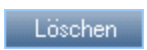
In diesem Dialogfeld können Sie Anforderungen und Testreihenordner zu Zyklen zuweisen, die in der Releasestruktur definiert wurden.

Zugriff	Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Modul Anforderungen auf eine Anforderung oder im Modul Testlabor auf einen Testreihenordner und wählen Sie Zu Zyklus zuweisen aus.
----------------	--

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie eine Anforderung zu einem Zyklus zuweisen, wird der Wert im Feld Zielzyklus der Anforderung eingetragen. Außerdem wird das Release des Zyklus im Feld Zielrelease eingetragen. • Wenn Sie einen Testreihenordner zu einem Zyklus zuweisen, werden die Unterordner der Testreihe automatisch demselben Zyklus zugewiesen.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Verwenden von Anforderungen in ALM" auf Seite 318 • "Erstellen von Testreihen" auf Seite 805 • "Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173
Siehe auch:	"Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Zyklusdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Details für den ausgewählten Zyklus im schreibgeschützten Modus.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Releasestruktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.
<Suchfeld>	Geben Sie den Namen des gesuchten Zyklus ein und klicken Sie auf Suchen .
	Suchen. Durchsucht die Releasestruktur nach dem im Feld Suchen angegebenen Wert.
	Gehe zu Entität nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Zyklus , in dem Sie den Zyklus anhand der Zyklus-ID in der Struktur suchen können.
<Release-Struktur>	Zeigt die Releasestruktur im Modul Releases an. Erweitern Sie die Struktur und wählen Sie einen Zyklus aus. Sie können Anforderungen zu mehr als einem Zyklus zuweisen.





Element der Oberfläche	Beschreibung
	Löscht den zugewiesenen Zyklus in der Anforderung. Verfügbar in: Modul "Anforderungen"



Dialogfeld "Releases auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie Anforderungen zu Releases zuweisen, die in der Releasestruktur definiert wurden.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie Zu Release zuweisen aus.
Wichtige Informationen	Wenn Sie eine Anforderung zu einem Release zuweisen, wird der Wert im Feld Zielrelease der Anforderung eingetragen.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173
Siehe auch:	"Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Details zu Release anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Details für das ausgewählte Release im schreibgeschützten Modus.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Releasestruktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.
<Suchfeld>	Geben Sie den Namen des gesuchten Release ein und klicken Sie auf Suchen .
	Suchen. Durchsucht die Releasestruktur nach dem im Feld Suchen angegebenen Wert.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Gehe zu Entität nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Release , in dem Sie das Release anhand der Release-ID in der Struktur suchen können.
<Release-Struktur>	Zeigt die Releasestruktur im Modul Releases an. Erweitern Sie die Struktur und wählen Sie ein oder mehrere Releases aus.
	Löscht das zugewiesene Release in der Anforderung.

Dialogfeld "Release/Zyklus/Meilenstein neu planen"

In diesem Dialogfeld können Sie das Anfangs- und Enddatum eines Release, Zyklus oder Meilensteins neu planen.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Releases auf ein Release, einen Zyklus oder einen Meilenstein. Wählen Sie Neu planen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie ein Release neu planen, werden auch die zugehörigen Zyklen, Meilensteine und KPI-Schwellenwerte entsprechend neu geplant. • Wenn Sie einen Meilenstein neu planen, werden auch die zugehörigen KPI-Schwellenwerte entsprechend neu geplant.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 173 • "Verwenden von PPT" auf Seite 204
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 172 • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Anfangsdatum	Das Anfangsdatum für das Release, den Zyklus oder den Meilenstein.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Enddatum	Das Datum, an dem das Release oder der Zyklus endet. Verfügbar in: Dialogfeld Release/Zyklus neu planen
Fälligkeitsdatum	Das Datum, an dem der Meilenstein endet. Verfügbar in: Dialogfeld Meilenstein neu planen

Kapitel 9: Projektplanung und -verfolgung (PPT) - Releases

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über PPT-Releases204
- Verwenden von PPT204
- KPI-Typen207
- Fehlerinhalt in Objekten im PPT-Release-Umfang208
- Benutzeroberfläche für PPT210

Überblick über PPT-Releases

Mit der Projektplanung und -verfolgung (PPT) können Qualitätssicherungsmanager die Bereitstellungsreife von Anwendungen verfolgen, indem sie Ziele für Aktivitäten eines Anwendungsrelease definieren.

Definieren Sie für jedes Release die Objekte im Release-Umfang. Bei einem Objekt im Release-Umfang handelt es sich um eine Unterteilung des Release, z. B. eine neue Funktion, die Änderung einer vorhandenen Funktion oder ein neues Thema. Definieren Sie für jedes Umfangsobjekt die zugehörigen Anforderungen, Tests, Testreihen und Fehler. Den Fortschritt der Objekte im Release-Umfang messen Sie, indem den Objekten Meilensteine zuordnen. Ein Meilenstein ist ein Punkt auf der Zeitachse eines Release, der die Fertigstellung eines Projektergebnisses bezeichnet. Damit können Sie den Fortschritt eines Release verfolgen und überprüfen. Ein Meilenstein kann einem oder mehreren Objekten im Release-Umfang zugeordnet werden.

PPT erfasst und analysiert die Daten der definierten Meilensteine mit so genannten KPIs (Key Performance Indicators). Bei einem KPI handelt es sich um eine quantifizierbare Messgröße, mit der eine kritische Leistungsvariable über einen Zeitraum hinweg verfolgt wird und das zentrale Ergebnis von Maßnahmen zur Qualitätssicherung gemessen wird. Definieren Sie für jeden KPI Schwellenwerte zum Einstellen von Warngrenzen.

PPT analysiert anhand der KPIs die Fertigstellungsdaten eines Meilensteins und zeigt den Gesamtzustand und die Bereitstellungsreife eines Release in Form einer Bewertungsliste an. Die Bewertungsliste überwacht und verfolgt die täglichen Fortschritte bei jedem Meilenstein. Zur weitergehenden Analyse der Ergebnisse können Sie Dashboard-Berichte und -Diagramme erstellen.

ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf [Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von PPT](#)" auf [Seite 204](#).

Verwenden von PPT

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Releases, Release-Umfänge und Meilensteine definieren und den Status eines Release-Umfangs im Modul

Releases nachverfolgen können. Weitere Informationen über PPT finden Sie unter ["Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204](#).

ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Definieren von Releases" auf Seite 205](#)
 - ["Definieren von Objekten im Release-Umfang" auf Seite 205](#)
 - ["Definieren von Meilensteinen" auf Seite 205](#)
 - ["Analysieren des Fortschritts" auf Seite 206](#)
1. Definieren von Releases
 - a. **Das Modul "Releases" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Management** die Option **Releases** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche im Modul **Releases** finden Sie unter ["Fenster des Moduls "Releases" auf Seite 176](#).
 - b. **Ordner erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner **Releases**, und wählen Sie **Neuer Releaseordner** aus. Zum Erstellen eines Unterordners klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen **Neuer Releaseordner** aus.
 - c. **Releases hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Releaseordner, und wählen Sie **Neues Release** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Neues Release" oder "Details zu Release" auf Seite 189](#).

Wenn Sie mit einem Projekt arbeiten, das mit einem Vorlagenprojekt verknüpft ist, können Sie ein Release alternativ durch Kopieren von Daten aus dem Vorlagenprojekt erstellen. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf einen Releaseordner, und wählen Sie **Neues Release aus Vorlage** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Neues Release aus Vorlage" auf Seite 248](#).
 2. Definieren von Objekten im Release-Umfang

Wählen Sie in der Releasestruktur ein Release aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Release-Umfang**. Fügen Sie Release-Umfangsobjekte hinzu und definieren Sie die zugehörigen Anforderungen, Tests, Testreihen und Fehler. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Release-Umfang" auf Seite 212](#).
 3. Definieren von Meilensteinen

- a. **Meilensteine hinzufügen.** Klicken Sie in der Releasestruktur mit der rechten Maustaste auf ein Release und wählen Sie **Neuer Meilenstein** aus. Das Dialogfeld **Neuer Meilenstein** wird geöffnet. Definieren Sie die Zeitschiene für Ihren Meilenstein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Meilenstein \(neu\)""](#) auf [Seite 219](#).
 - b. **Objekte im Release-Umfang zuordnen.** Wählen Sie in der Releasestruktur einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Meilenstein-Umfang**. Ordnen Sie den Meilenstein den Objekten im Release-Umfang zu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Meilenstein-Umfang""](#) auf [Seite 220](#).
 - c. **KPIs zuordnen.** Klicken Sie auf die Registerkarte **KPIs**. Konfigurieren Sie zugehörige KPIs und legen Sie die Leistungsgrenzen gegenüber diesen KPIs fest. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[KPI-Typen](#)" auf [Seite 207](#).
4. Analysieren des Fortschritts
- **Bewertungsliste anzeigen.** Wählen Sie in der Releasestruktur ein Release aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bewertungsliste**. Sie sehen den Status und den Fortschritt Ihrer definierten Meilensteine. Informationen zur Benutzeroberfläche der Registerkarte **Bewertungsliste** finden Sie unter "[Registerkarte "Bewertungsliste""](#) auf [Seite 237](#).
 - **Gantt-Diagramm anzeigen.** Wählen Sie in der Releasestruktur ein Release aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Masterplan**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Masterplan""](#) auf [Seite 233](#).
 - **PPT-Diagramme erstellen.** Informationen über Aufgaben zum Erstellen von Diagrammen finden Sie unter "[Erstellen von PPT-Diagrammen](#)" auf [Seite 1198](#).

KPI-Typen

In diesem Abschnitt werden die systemdefinierten KPI-Typen beschrieben.

Wichtige Informationen	<p>Sie können die systemdefinierten KPIs ändern und zusätzliche benutzerdefinierte KPIs zu Ihrem Projekt hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <div data-bbox="516 596 1377 884" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div>
-------------------------------	---

Nachstehend finden Sie eine Beschreibung der KPI-Typen:

KPI-Typ	Beschreibung
Verfasste Tests	Berechnet die Anzahl der Tests, deren Planungsstatus auf Bereit eingestellt ist.
Automatisierte Tests	Berechnet den Prozentsatz an automatisierten Tests.
Abgedeckte Anforderungen	Berechnet den Prozentsatz der Anforderungen, die mindestens ein Test abdeckt.
Behobene Fehler pro Tag	Berechnet die Anzahl der Fehler, die pro Tag behoben werden.
Bestandene Anforderungen	Berechnet den Prozentsatz der Anforderungen, deren abgedeckte Tests den Ausführungsstatus Bestanden aufweisen.
Bestandene Tests	Berechnet den Prozentsatz der Tests, deren letzter Lauf den Ausführungsstatus Bestanden aufweist.
Abgelehnte Fehler	Berechnet den Prozentsatz an abgewiesenen Fehlern.

KPI-Typ	Beschreibung
Geprüfte Anforderungen	Berechnet den Prozentsatz von geprüften Geschäfts- oder Funktionsanforderungen.
Schwere Fehler	Berechnet die Anzahl von Fehlern mit dem Status Neu , Offen oder Erneut geöffnet , denen ein Schweregrad 5-Dringend oder 4-Sehr hoch zugeordnet ist.
Ausgeführte Testinstanzen	Berechnet den Prozentsatz an ausgeführten Testinstanzen.
Ausgeführte Tests	Berechnet den Prozentsatz an ausgeführten Tests.

Fehlerinhalt in Objekten im PPT-Release-Umfang

Wenn Sie mit PPT-Releases arbeiten, können Sie Anforderungen, Tests, Testreihen und Fehler dem Inhalt von Objekten im Release-Umfang hinzufügen. Basierend auf diesem Inhalt berechnet ALM Bewertungslisten, die die Bereitstellungsreife eines PPT-Releases angeben. Sie fügen den Inhalt den Objekten im Release-Umfang im Modul **Releases** auf der Registerkarte **Release-Umfang** > Registerkarte **Inhalt** hinzu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Release-Umfang"](#)" auf Seite [212](#).

Die Tests und Testreihen, die Sie aufnehmen, können den für die Aufnahme verfügbaren Fehlerinhalt beeinflussen.

In der folgenden Tabelle wird beschrieben, wie ALM die zugehörigen Entitäten bestimmt, die mit Fehlerinhalt für Objekte im Release-Umfang aufgenommen werden, basierend auf dem für Tests und Testreihen ausgewählten Inhalt.

Test Auswahloption	Testreihe Auswahloption	Fehlerinhalt wird aufgenommen, wenn die Option "Fehler, die mit den ausgewählten Anforderungen, Tests und Testreihen (und ihren zugehörigen Entitäten) verknüpft sind" ausgewählt ist
Tests in ausgewählten Ordnern, mit oder ohne einen Filter	Testreihen in ausgewählten Ordnern, mit oder ohne einen Filter	Fehler, die mit den ausgewählten Anforderungen, Tests und Testreihen (und ihren zugehörigen Testinstanzen, Läufen und Laufschrinen) verknüpft sind
Tests in ausgewählten Ordnern, mit oder ohne einen Filter	Testreihen mit den ausgewählten Tests	Fehler, die mit den ausgewählten Anforderungen verknüpft sind Fehler, die mit ausgewählten Tests verknüpft sind, oder Fehler, die mit Testreihen verknüpft sind, die Testinstanzen für die ausgewählten Tests aufweisen, oder Fehler, die mit den zugehörigen Läufen und Laufschrinen dieser Testinstanzen verknüpft sind
Tests, die ausgewählte Anforderungen abdecken	Testreihen in ausgewählten Ordnern, mit oder ohne einen Filter	Fehler, die mit ausgewählten Anforderungen verknüpft sind, oder Fehler, die mit Tests verknüpft sind, die diese ausgewählten Anforderungen abdecken Fehler, die mit den ausgewählten Testreihen (und ihren zugehörigen Testinstanzen, Läufen und Laufschrinen) verknüpft sind
Tests, die ausgewählte Anforderungen abdecken	Testreihen mit den ausgewählten Tests	Fehler, die mit ausgewählten Anforderungen verknüpft sind, oder Fehler, die mit Tests verknüpft sind, die diese ausgewählten Anforderungen abdecken Fehler, die mit Testreihen verknüpft sind, die Testinstanzen für die mit diesen ausgewählten Anforderungen verknüpften Tests aufweisen, oder Fehler, die mit den zugehörigen Läufen und Laufschrinen dieser Testinstanzen verknüpft sind

Benutzeroberfläche für PPT

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• PPT-Felder	211
• Registerkarte "Release-Umfang"	212
• Dialogfeld "Umfangsobjekt (neu)" oder "Details zu Umfangsobjekt"	216
• Dialogfeld "Meilenstein (neu)"	219
• Registerkarte "Meilenstein-Umfang"	220
• Registerkarte "KPIs"	222
• Dialogfeld "KPI (neu)" oder "Details zu KPI"	225
• Seite "Schwellenwerte"	229
• Dialogfeld "Neuer Schwellenwert"	232
• Registerkarte "Masterplan"	233
• Dialogfeld "Details zu Meilenstein"	235
• Registerkarte "Bewertungsliste"	237
• KPI-Drilldown-Diagramm	239
• Dialogfeld "KPI-Drilldownergebnisse"	241
• Diagramm "Aufgliederung im Zeitverlauf"	244
• Dialogfeld "Bewertungslisten-Layout"	247
• Dialogfeld "Neues Release aus Vorlage"	248

PPT-Felder

In diesem Abschnitt werden die PPT-Felder im Modul **Releases** beschrieben.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Releases ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Releases zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Registerkarte "Release-Umfang"" auf Seite 212 • "Registerkarte "Masterplan"" auf Seite 233 • "Registerkarte "Bewertungsliste"" auf Seite 237 • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204

Die Felder werden im Folgenden beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Fälligkeitsdatum</p>	<p>Das Datum, an dem der Meilenstein endet.</p>
<p>KPI-Typ</p>	<p>Der Typ des KPIs. Weitere Informationen finden Sie unter "KPI-Typen" auf Seite 207.</p>
<p>Beschriftung</p>	<p>Der Name des Release-Umfangsobjekts gemäß Diagramm auf der Registerkarte Masterplan.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Meilenstein-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Meilenstein, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Meilenstein-ID ist schreibgeschützt.
Geändert	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Objekts im Release-Umfang oder des Meilensteins. Standardwert: Datum und Uhrzeit des Datenbankservers.
Name	Name des Release-Umfangsobjekts oder Meilensteins.
Besitzer	Der Benutzername des Besitzers des Objekts im Release-Umfang.
Priorität	Die Priorität des Objekts im Release-Umfang; kann zwischen "Niedrig" (Stufe 1) und "Dringend" (Stufe 3) liegen.
Enddatum des Release	Das Datum, an dem das Release endet.
Release-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für das Release, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Release-ID ist schreibgeschützt.
Startdatum des Release	Das Datum, an dem das Release beginnt.
Umfangsobjekt-ID	Eine eindeutige alphanumerische Kennung für das Objekt im Release-Umfang, die automatisch vergeben wird. Das Feld kann nicht geändert werden.
Anfangsdatum Verfolgung	Das Datum, an dem der Meilenstein beginnt.




Registerkarte "Release-Umfang"



Auf dieser Registerkarte können Sie Objekte im Release-Umfang definieren und aktualisieren.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Releases ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Release-Umfang .
----------------	---

Wichtige Informationen	 <p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Neues Umfangsobjekt. Öffnet das Dialogfeld Neues Umfangsobjekt, in dem Sie ein neues Objekt im Release-Umfang definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Umfangsobjekt (neu)" oder "Details zu Umfangsobjekt"" auf Seite 216.</p>
	<p>Löschen. Löscht das ausgewählte Objekt im Release-Umfang.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Release-Umfangtabelle mit den aktuellen Daten.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Release-Umfangtabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Umfangsobjektdetails. Öffnet das Dialogfeld Umfangsobjektdetails, in dem Sie die Details des ausgewählten Objekts im Release-Umfang anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Umfangsobjekt (neu)"" oder "Details zu Umfangsobjekt"" auf Seite 216.</p>
	<p>Anzeigen/Ausblenden. Blendet die Registerkarten Beschreibung und Inhalt ein bzw. aus.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Inhalt"	<p>Hier können Sie den Inhalt auswählen, der in das Objekt im Release-Umfang aufgenommen werden soll. Folgende Registerkarten sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anforderungen. Zeigt die Anforderungsstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Ordner/Anforderungen auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen.• Tests. Zeigt die Testplanstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Ordner/Tests auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen. Wenn Sie nur die Tests einbeziehen möchten, die von den auf der Registerkarte Anforderungen ausgewählten Anforderungen abgedeckt sind, wählen Sie Tests, die ausgewählte Anforderungen abdecken.• Testreihen. Zeigt die Testreihenstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Testreihenordner auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen. Wenn Sie nur die Testreihen einbeziehen möchten, die die auf der Registerkarte Test ausgewählten Tests beinhalten, wählen Sie Testreihen mit den ausgewählten Tests aus.• Fehler. Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:<ul style="list-style-type: none">• Um einen Filter zur Bestimmung der Fehler, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen, zu definieren, wählen Sie Fehler, die nach dem definierten Filter ausgewählt sind aus.• Um nur die Fehler einzubeziehen, die mit ausgewählten Anforderungen, Tests und Testreihen verknüpft sind, wählen Sie Fehler, die mit den ausgewählten Anforderungen, Tests und Testreihen (und ihren zugehörigen Entitäten) verknüpft sind aus. <div data-bbox="607 1696 1378 1860" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p>! Hinweis: Verknüpfungen zwischen Fehlern und Testreihen umfassen auch indirekte Verknüpfungen mit folgenden Elementen:</p></div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ! ○ Testinstanzen ○ Läufe ○ Schritte </div> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Informationen dazu, wie in ALM die Fehler und zugehörigen Entitäten bestimmt werden, die einbezogen werden sollen, finden Sie unter "Fehlerinhalt in Objekten im PPT-Release-Umfang" auf Seite 208.</p> </div>
<p>Registerkarte "Beschreibung"</p>	<p>Beschreibt das Objekt im Release-Umfang.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>








Dialogfeld "Umfangsobjekt (neu)" oder "Details zu Umfangsobjekt"

In diesem Dialogfeld können Sie Objekte im Release-Umfang definieren und aktualisieren.

<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf der Registerkarte Release-Umfang mit der rechten Maustaste auf die Release-Umfangtabelle und wählen Sie Neues Umfangsobjekt aus. Das Dialogfeld Neues Umfangsobjekt wird geöffnet. • Klicken Sie auf der Registerkarte Release-Umfang mit der rechten Maustaste auf ein Objekt im Release-Umfang und wählen Sie Umfangsobjektdetails aus. Das Dialogfeld Umfangsobjektdetails wird geöffnet.
-----------------------	--

Wichtige Informationen	 <p>Beispiel: ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Speichern. Speichert die Details.</p>
	<p>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Hiermit können Sie die Objekte im Release-Umfang durchsuchen.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld "Umfangsobjektdetails"</p>
	<p>Alle Felder löschen. Löscht alle Felder im Dialogfeld.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld "Neues Umfangsobjekt"</p>
	<p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
Name	<p>Der Name des Objekts im Release-Umfang.</p>





Element der Oberfläche	Beschreibung
Details	<p>Zeigt die Details eines Objekts im Release-Umfang an. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "PPT-Felder" auf Seite 211.</p>
Inhalt	<p>Zeigt den Inhalt an, der in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden soll. Folgende Registerkarten sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen. Zeigt die Anforderungsstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Ordner/Anforderungen auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen. • Tests. Zeigt die Testplanstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Ordner/Tests auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen. Wenn Sie nur die Tests einbeziehen möchten, die von den auf der Registerkarte Anforderungen ausgewählten Anforderungen abgedeckt sind, wählen Sie Tests, die ausgewählte Anforderungen abdecken. • Testreihen. Zeigt die Testreihenstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Testreihenordner auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen. Wenn Sie nur die Testreihen einbeziehen möchten, die die auf der Registerkarte Test ausgewählten Tests beinhalten, wählen Sie Testreihen mit den ausgewählten Tests aus. • Fehler. Zeigt die Fehlertabelle an. Definieren Sie einen Filter zur Bestimmung der Fehler, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen.
Beschreibung	<p>Beschreibt das Objekt im Release-Umfang. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>

Dialogfeld "Meilenstein (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie Meilensteine definieren.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf ein Release und wählen Sie Neuer Meilenstein aus.
Wichtige Informationen	Mithilfe des Parameters MAX_MILESTONES_PER_RELEASE auf der Registerkarte Standortkonfiguration in der Site Administration können Sie die Anzahl der Meilensteine begrenzen, die pro Release definiert werden können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 204
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht alle Felder im Dialogfeld. Verfügbar in: Dialogfeld "Meilenstein (neu)"
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	Der Name des Meilensteins.
Details	Zeigt Meilensteindetails an. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "PPT-Felder" auf Seite 211 .
Beschreibung	Die Beschreibung des Meilensteins.






Registerkarte "Meilenstein-Umfang"

Auf dieser Registerkarte können Sie Objekte im Release-Umfang zu Meilensteinen zuordnen.

Zugriff	Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Meilenstein-Umfang .
Wichtige Informationen	<p>Mithilfe des Parameters MAX_SCOPE_ITEMS_PER_RELEASE auf der Registerkarte Standortkonfiguration in der Site Administration können Sie die Anzahl der Objekten im Release-Umfang begrenzen, die pro Release definiert werden können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 204
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176



Meilenstein-Umfangtabelle







Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Umfangsobjekte auswählen. Öffnet den Ausschnitt Umfang , in dem Sie Objekte im Release-Umfang auswählen können.
	Umfangsobjekte löschen. Entfernt die ausgewählten Umfangsobjekte aus der Tabelle.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Meilenstein-Umfangtabelle mit den aktuellen Daten.
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Meilenstein-Umfangtabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" " auf Seite 109.
	Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Filter" " auf Seite 63.

Ausschnitt "Umfang"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Umfangsobjekt hinzufügen. Fügt ausgewählte Objekte im Release-Umfang zur Meilenstein-Umfangtabelle hinzu.  Tipp: Sie können Objekte im Release-Umfang auch hinzufügen, indem Sie sie aus der Umfangsobjekttabelle in die Meilenstein-Umfangtabelle ziehen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Umfangsobjektdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Details für das ausgewählte Umfangsobjekt im schreibgeschützten Modus.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Umfangsobjekttabelle.</p>
	<p>Suchen. Durchsucht die Umfangsobjekttabelle nach einem bestimmten Objekt im Release-Umfang.</p> <p>Geben Sie den Namen (oder einen Teil davon) des Objekts im Release-Umfang in das Suchfeld ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird das Objekt im Release-Umfang in der Umfangsobjekttabelle markiert.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Filtert und sortiert die Objekte im Release-Umfang in der Umfangsobjekttabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie die Darstellung und Reihenfolge der Spalten festlegen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen"" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p>
	<p>Gehe zu Umfangsobjekt nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Umfangsobjekt, in dem Sie anhand der Umfangsobjekt-ID nach einem bestimmten Test suchen können.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können nur zu Objekten im Release-Umfang wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p> </div>

Registerkarte "KPIs"



Über diese Registerkarte können Sie die KPIs zum Protokollieren des Meilensteinumfangs definieren und die KPI-Schwellenwerte festlegen.








<p>Zugriff</p>	<p>Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs.</p>
-----------------------	---

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Standard-KPIs anpassen und Ihre eigenen KPIs erstellen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Mithilfe des Parameters MAX_KPIS_PER_MILESTONE auf der Registerkarte Standortkonfiguration in der Site Administration können Sie die Anzahl der KPIs begrenzen, die pro Meilenstein definiert werden können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Mithilfe des Parameters MAX_THRESHOLD_VALUES_PER_KPI auf der Registerkarte Standortkonfiguration in der Site Administration können Sie die Anzahl der Schwellenwerte begrenzen, die pro KPI definiert werden können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>! ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Hauptbereich






Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
 KPI hinzufügen	<p>Öffnet den Ausschnitt KPI, in dem Sie KPIs auswählen können.</p>
	<p>KPI löschen. Entfernt den ausgewählten KPI aus der Tabelle mit neuen Meilensteinen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	KPI-Details anzeigen. Öffnet das Dialogfeld KPI-Details , in dem Sie KPIs und Schwellenwerte aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "KPI (neu)" " oder " Details zu KPI" " auf Seite 225.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
 KPI auswählen	Zeigt die Schwellenwerte für eine ausgewählte KPI-Spalte an. Diese Option wird durch Auswählen einer einzelnen Zelle aktiviert.
 Aktivieren	Schließt den ausgewählten KPI in den definierten Meilenstein-Umfang ein.
 Deaktivieren	Schließt den ausgewählten KPI aus dem definierten Meilenstein-Umfang aus.
 Als KPI erstellen	Öffnet das Dialogfeld KPI (neu) , in dem Sie einen KPI aus einem ausgewählten KPI erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "KPI (neu)" " oder " Details zu KPI" " auf Seite 225.
	Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Schwellenwerte ein oder aus.
Ausschnitt "Schwellenwerte"	Hier können Sie Schwellenwerte für ausgewählte KPIs verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Schwellenwerte" " auf Seite 229.


Ausschnitt "KPIs"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	KPI hinzufügen. Fügt den ausgewählten KPI zum Hauptbereich der Registerkarte KPI hinzu.
	KPI-Definitionsdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den KPI-Definitionsdetails für den ausgewählten KPI im schreibgeschützten Modus.
	Suchen. Durchsucht die KPI-Tabelle nach einem bestimmten KPI. Geben Sie den Namen des KPI (oder einen Teil davon) in das Suchfeld ein und klicken Sie auf Suchen . War die Suche erfolgreich, wird der KPI in der KPI-Tabelle markiert.
	Filtern/Sortieren. Filtert und sortiert die KPI-Tabelle nach KPIs. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Filter" " auf Seite 63 .
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie die Darstellung und Reihenfolge der Spalten festlegen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Spalten auswählen" " bzw. " Felder auswählen" " auf Seite 109 .

Dialogfeld "KPI (neu)" oder "Details zu KPI"



In diesem Dialogfeld können Sie KPIs definieren und aktualisieren.





Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Klicken Sie auf Als KPI erstellen. Das Dialogfeld KPI (neu) wird geöffnet.• Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Klicken Sie auf KPI-Details anzeigen . Das Dialogfeld Details zu KPI wird geöffnet.
----------------	--

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> Mithilfe des Parameters MAX_KPIS_PER_MILESTONE auf der Registerkarte Standortkonfiguration in der Site Administration können Sie die Anzahl der KPIs begrenzen, die pro Meilenstein definiert werden können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. Mithilfe des Parameters MAX_THRESHOLD_VALUES_PER_KPI auf der Registerkarte Standortkonfiguration in der Site Administration können Sie die Anzahl der Schwellenwerte begrenzen, die pro KPI definiert werden können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> "KPI-Typen" auf Seite 207 "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Gemeinsame Elemente

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Alle Felder löschen. Löscht alle Felder im Dialogfeld.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld KPI (neu)</p>
	<p>Speichern. Speichert die Details.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	KPI-Typdefinition anzeigen. Öffnet das Dialogfeld KPI-Typdefinition , in dem Sie zusätzliche Informationen zu einem ausgewählten KPI anzeigen können.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
KPI-ID	Eine eindeutige alphanumerische Kennung für den KPI, die automatisch vergeben wird. Das ID-Feld kann nicht geändert werden.
Name	Der KPI-Name.

Detailansicht



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
KPI-Typ	Der Typ des KPIs. Weitere Informationen zu dem verfügbaren KPI finden Sie unter " KPI-Typen " auf Seite 207 .
KPI-Typdetails anzeigen	Zeigt Details zum ausgewählten KPI an.
Beschreibung	Eine Beschreibung des ausgewählten KPI.

Ansicht "Optionaler Filter"

Über diese Ansicht können Sie die Entitätenpopulation in jedem Meilenstein-Umfangsobjekt eingrenzen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
	Filter/Sortierung einstellen. Hiermit können Sie die KPI-Daten anhand Ihrer ausgewählten Kriterien eingrenzen. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.
	Filter löschen. Löscht den definierten Filter.
KPI-Typdetails anzeigen	Zeigt Details zum ausgewählten KPI an.

Ansicht "Schwellenwerte"





In dieser Ansicht können Sie die Schwellenwerte für einen ausgewählten KPI verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Seite "Schwellenwerte" auf Seite 229.](#)

Seite "Schwellenwerte"

In diesem Ausschnitt können Sie die Schwellenwerte für einen ausgewählten KPI verwalten.

<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Klicken Sie auf Als KPI erstellen. Das Dialogfeld KPI (neu) wird geöffnet. Klicken Sie auf Schwellenwerte. • Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Klicken Sie auf KPI-Details anzeigen . Das Dialogfeld Details zu KPI wird geöffnet. Klicken Sie auf Schwellenwerte. • Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Der Ausschnitt Schwellenwerte wird im unteren Bereich angezeigt.
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Standardschwellenwerte eines KPI bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Mithilfe des Parameters MAX_THRESHOLD_VALUES_PER_KPI auf der Registerkarte Standortkonfiguration in der Site Administration können Sie die Anzahl der Schwellenwerte begrenzen, die pro KPI definiert werden können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>! ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Öffnet das Dialogfeld Neuer Schwellenwert , in dem Sie die Schwellenwerte für einen ausgewählten KPI definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neuer Schwellenwert" auf Seite 232.
	Entfernt den ausgewählten Schwellenwert aus der Schwellenwerttabelle.
	Stellt Standardschwellenwerte für KPIs wieder her.
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit neuen Schwellenwerten mit den aktuellen Daten.
Datum	Das Datum des Schwellenwerts.
Darüber liegender Wert zulässig	Ein Wert, der kleiner ist als durch Darüber liegender Wert zulässig festgelegt und größer ist, als die festgelegte Warngrenze vorgibt, weist auf einen KPI-Warnzustand hin. Ein Wert, der kleiner ist als der Warngrenzwert, weist auf einen kritischen KPI-Zustand hin.
Darunter liegender Wert zulässig	Ein Wert, der größer ist als durch Darunter liegender Wert zulässig festgelegt, und kleiner ist, als die festgelegte Warngrenze vorgibt, weist auf einen KPI-Warnzustand hin. Ein Wert, der größer ist als der Warngrenzwert, weist auf einen kritischen KPI-Zustand hin.

Element der Oberfläche	Beschreibung
% Warnbereich	<p>Bestimmt den Warnbereich des KPIs.</p> <p>Ein Wert, der kleiner ist als durch Darüber liegender Wert zulässig festgelegt und größer ist, als die festgelegte Warngrenze vorgibt, weist auf einen KPI-Warnzustand hin.</p> <p>Ein Wert, der größer ist als durch Darunter liegender Wert zulässig festgelegt, und kleiner ist, als die festgelegte Warngrenze vorgibt, weist auf einen KPI-Warnzustand hin.</p>
Schwellenwertvorschau	<p>Stellt eine visuelle Statusanzeige für die Schwellenwerte des ausgewählten KPIs für die Dauer des Meilensteins bereit.</p> <p>Die Schwellenwerte entsprechen folgenden Farbcodierungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grün. Weist auf einen guten KPI-Zustand hin.• Gelb. Weist auf einen akzeptablen Zustand oder einen KPI-Warnzustand hin.• Rot. Weist auf einen fehlerhaften KPI-Zustand hin.

Dialogfeld "Neuer Schwellenwert"

Über dieses Dialogfeld können Sie Schwellenwerte für ausgewählte KPIs festlegen.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Klicken Sie auf Als KPI erstellen. Das Dialogfeld KPI (neu) wird geöffnet. Klicken Sie auf Schwellenwerte. Klicken Sie auf Schwellenwert hinzufügen. • Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Klicken Sie auf KPI-Details anzeigen . Das Dialogfeld Details zu KPI wird geöffnet. Klicken Sie auf Schwellenwerte. Klicken Sie auf Schwellenwert hinzufügen. • Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Der Ausschnitt Schwellenwerte wird im unteren Bereich angezeigt. Klicken Sie auf Schwellenwert hinzufügen.
Wichtige Informationen	<p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Datum	Das Datum des Schwellenwerts.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Darüber liegender Wert zulässig	<p>Ein Wert, der kleiner ist als durch Darüber liegender Wert zulässig festgelegt und größer ist, als die festgelegte Warngrenze vorgibt, weist auf einen KPI-Warnzustand hin.</p> <p>Ein Wert, der kleiner ist als der Warngrenzwert, weist auf einen kritischen KPI-Zustand hin.</p>
Darunter liegender Wert zulässig	<p>Ein Wert, der größer ist als durch Darunter liegender Wert zulässig festgelegt, und kleiner ist, als die festgelegte Warngrenze vorgibt, weist auf einen KPI-Warnzustand hin.</p> <p>Ein Wert, der größer ist als der Warngrenzwert, weist auf einen kritischen KPI-Zustand hin.</p>
% Warnbereich	<p>Bestimmt den Warnbereich des KPIs.</p> <p>Ein Wert, der kleiner ist als durch Darüber liegender Wert zulässig festgelegt, und größer ist, als die festgelegte Warngrenze vorgibt, weist auf einen KPI-Warnzustand hin.</p> <p>Ein Wert, der größer ist als durch Darunter liegender Wert zulässig festgelegt, und kleiner ist, als die festgelegte Warngrenze vorgibt, weist auf einen KPI-Warnzustand hin.</p>








Registerkarte "Masterplan"

Auf dieser Registerkarte wird der Fortschritt eines Release in einem Gantt-Diagramm angezeigt.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Releases ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Masterplan .
Wichtige Informationen	<p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 204

Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176
--------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:





Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Details anzeigen. Öffnet in Abhängigkeit von der ausgewählten Entität das entsprechende Dialogfeld Details. Sie können die folgenden Entitäten auswählen: Zyklen, Meilensteine und Objekte im Release-Umfang.</p> <p>Weitere Informationen über Zyklen finden Sie unter "Dialogfeld "Neuer Zyklus" oder "Details zu Zyklus"" auf Seite 191.</p> <p>Weitere Informationen über Meilensteine Sie unter "Dialogfeld "Details zu Meilenstein"" auf Seite 235.</p> <p>Weiter Informationen über Objekte im Release-Umfang finden Sie unter "Dialogfeld "Umfangsobjekt (neu)" oder "Details zu Umfangsobjekt"" auf Seite 216.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Tipp: Sie können auch auf eine Entität im Diagramm doppelklicken. Dann wird das entsprechende Dialogfeld Details geöffnet.</p> </div>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert das Diagramm.</p>
	<p>Neu planen. Plant das Start- und Enddatum eines Release, Zyklus oder Meilensteins neu. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Release/Zyklus/Meilenstein neu planen"" auf Seite 201.</p>
	<p>Vergrößern/Verkleinern. Ändert die Vergrößerungsstufe des Diagramms.</p>
	<p>Gesamtes Release anzeigen. Zeigt das Diagramm wieder in Normalgröße an. Die Schaltfläche wird verfügbar, wenn Sie das Diagramm vergrößert oder verkleinert haben haben.</p>
	<p>Vollbild. Öffnet das Diagramm in einem neuen Fenster und vergrößert die Anzeige.</p>


Dialogfeld "Details zu Meilenstein"

In diesem Dialogfeld können Sie Meilensteine anzeigen und aktualisieren.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Modul Releases ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Masterplan. Doppelklicken Sie auf einen Meilenstein im Diagramm. • Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf einen Meilenstein und wählen Sie Details aus.
Wichtige Informationen	<p>! ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Details.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.






Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
Meilenstein-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Meilenstein, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Meilenstein-ID ist schreibgeschützt.
Name	Der Name des Meilensteins.
Details	Zeigt Meilensteindetails an. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "PPT-Felder" auf Seite 211 .
Meilenstein-Umfang	Hier können Sie ein Objekt im Release-Umfang anzeigen und aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Meilenstein-Umfang" auf Seite 220 .
KPIs	Ermöglicht das Definieren von KPIs und das Festlegen von Schwellenwerten. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "KPIs" auf Seite 222 .
Anhänge	Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen über den neuen Meilenstein enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102 .
Historie	Hier können Sie die geänderten Felder anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie" auf Seite 95 .
Beschreibung	Eine Beschreibung des Meilensteins.

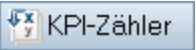



Registerkarte "Bewertungsliste"

Auf dieser Registerkarte werden KPI-Berechnungen angezeigt, anhand derer Sie den Status Ihres Release ermitteln können. Sie können für jede KPI-Zelle eine detaillierte Analyse anzeigen und die Berechnung mithilfe eines Diagramms darstellen. Außerdem können Sie die Details der Entitäten anzeigen, die zu den KPI-Daten beigetragen haben.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Releases ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Bewertungsliste .
Wichtige Informationen	<p>Wenn Sie den Fortschritt auf der Registerkarte Bewertungsliste sehen möchten, müssen Sie Berechnungen für Ihr Projekt durchführen. Sie können planen, dass Berechnungen automatisch oder manuell ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 204
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204• "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176• "Registerkarte "Ansicht" für PPT-Diagramme" auf Seite 1204

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Aktualisiert die Bewertungslistentabelle mit den aktuellen Daten.</p> <p>Weitere Informationen über die Bewertungslistentabelle finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" für PPT-Diagramme" auf Seite 1204.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Hinweis: KPIs werden täglich zu einer vorgegebenen Zeit berechnet. Meilensteine werden einmal bei Erreichen Ihres Fälligkeitsdatums berechnet.</p> </div>
	<p>Bewertungslisten-Layout. Öffnet das Dialogfeld Bewertungslisten-Layout, in dem Sie die Bewertungslistentabelle konfigurieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Bewertungslisten-Layout"" auf Seite 247.</p>
	<p>Diagrammbild speichern. Speichert die Bewertungslistentabelle als Bild.</p>
	<p>Vollbild. Zeigt die Bewertungslistentabelle im Vollbildmodus an.</p>
	<p>Öffnet die KPI-Analyse der ausgewählten Zelle wie in der Projektanpassung definiert. Weitere Informationen finden Sie unter "KPI-Drilldown-Diagramm" auf Seite 239.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
 KPI-Zähler  KPI-Nenner	<p>Öffnet das Dialogfeld Drilldownergebnisse mit den Details der Entitäten, die zum KPI-Wert beigetragen haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "KPI-Drilldownergebnisse" auf Seite 241.</p> <p> Beispiel: Wenn ein Objekt im Release-Umfang 50 Fehler aufweist, von denen 10 abgelehnt wurden, liegt der Wert des KPI Abgelehnte Fehler bei 20 %. Wenn Sie nur die Details der abgelehnten Fehler anzeigen möchten, klicken Sie auf KPI-Zähler. Um die Details aller Fehler anzuzeigen, klicken Sie auf KPI-Nenner.</p> <p> Hinweis: Die Option KPI-Nenner ist nur für KPI-Prozentwerte verfügbar.</p>
<KPI-Zelle>	Bewegen Sie den Mauszeiger über eine KPI-Zelle, um eine QuickInfo mit den KPI-Schwellenwerten anzuzeigen.




KPI-Drilldown-Diagramm

In diesem Diagramm werden die Berechnungen einer KPI-Zelle angezeigt. Im oberen Bereich werden die Änderungen der KPI-Berechnungen im Zeitverlauf angezeigt. Im unteren Bereich werden Berechnungen zur KPI-Aufgliederung angezeigt.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Modul Releases ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Bewertungsliste. 2. Wählen Sie eine KPI-Zelle aus. 3. Klicken Sie in der Symbolleiste der Registerkarte Bewertungsliste auf KPI-Analyse anzeigen.
----------------	---

Wichtige Informationen	<p>Die Diagrammseite kann bis zu zwei zusätzliche Diagramme beinhalten. Sie können diese Seite anpassen, indem Sie angeben, ob die zusätzlichen Diagramme angezeigt werden sollen oder nicht. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Als PDF-Datei exportieren. Das Dialogfeld Speichern unter wird geöffnet. Hier können Sie das Diagramm als PDF-Datei speichern.</p>
	<p>Alle Diagramme auf der Seite erzeugen/Diagramm erzeugen. Aktualisiert alle Diagramme auf der Seite bzw. das ausgewählte Diagramm mit den aktuellen Daten.</p>
	<p>Seite als Vollbild anzeigen. Zeigt die Dashboard-Seite im Vollbildmodus an.</p> <p>Diagramm als Vollbild anzeigen. Zeigt das Diagramm im Vollbildmodus an.</p>
Meilenstein	<p>Der Name des ausgewählten Meilensteins.</p>
Meilenstein-Umfangsobjekt	<p>Der Name des ausgewählten Meilenstein-Umfangsobjekts.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Datum des letzten KPI	Gibt an, wann der KPI zuletzt berechnet wurde.
<Diagrammbereich>	Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Diagrammsegment, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen anzuzeigen
Link "Aufgliederung im Zeitverlauf"	Klicken Sie hierauf, um einen Drilldown zu den Diagrammdaten durchzuführen und bestimmte Zeitpunkte in einem Zeitraum anzuzeigen. Es wird ein Diagramm mit Aufgliederung im Zeitverlauf geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter " Diagramm "Aufgliederung im Zeitverlauf" " auf Seite 244. Verfügbar in: Diagrammbereich unten auf der Seite.



Dialogfeld "KPI-Drilldownergebnisse"

Dieses Dialogfeld zeigt die aktuellen Details der Entitäten, die zum KPI-Wert beigetragen haben. Die angezeigten Informationen stehen entweder für den Zähler- oder Nennerwert, der zum KPI-Prozentergebnis beiträgt, oder für den Wert, der zum KPI-Anzahlergebnis beiträgt.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Modul Releases ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Bewertungsliste. 2. Wählen Sie eine KPI-Zelle aus, und klicken Sie in der Symbolleiste Bewertungsliste entweder auf KPI-Zähler oder KPI-Nenner (wenn es sich um einen KPI-Prozentwert handelt).
---------	---

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Dialogfeld zeigt die aktuellen Informationen für jede Entität an, selbst im Fall von Änderungen seit der ursprünglichen KPI-Berechnung. Daher kann es vorkommen, dass die angezeigten Informationen nicht dem KPI-Wert entsprechen. • Aus dem System gelöschte Entitäten werden nicht angezeigt. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>! ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Datentabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p>
	<p>Exportieren. Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren, in dem Sie die Datensätze als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word-Dokument oder HTML-Dokument exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Datensätze in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert ausgewählte Datensätze in der Tabelle.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Segmentparameter>	Diese Option befindet sich über der Datentabelle. Sie zeigt den Drilldowntyp sowie die Anzahl dargestellter Datensätze an.
<Datentabelle>	<p>Eine Liste der Zähler- oder Nenner-Datensätze, die im ausgewählten KPI-Wert enthalten sind.</p> <p>Um einen bestimmten Datensatz zu öffnen, doppelklicken Sie darauf. Das Dialogfeld Details für <Modul> wird geöffnet. Sie können darin den Datensatz anzeigen oder bearbeiten. Verwenden Sie die Navigationsschaltflächen, um die Drilldownergebnisse zu durchsuchen.</p>









Diagramm "Aufgliederung im Zeitverlauf"





In diesem Diagramm werden bestimmte Zeitpunkte innerhalb eines Zeitraums angezeigt.

Zugriff	<p>Im Modul "Releases":</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie im Modul Releases ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Bewertungsliste.2. Wählen Sie eine KPI-Zelle aus.3. Klicken Sie in der Symbolleiste der Registerkarte Bewertungsliste auf KPI-Analyse anzeigen. Das KPI-Drilldown-Diagramm wird geöffnet.4. Klicken Sie im unteren Bereich der Seite mit dem KPI-Drilldown-Diagramm auf den Link Aufgliederung im Zeitverlauf. <p>Im Modul "Dashboard":</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie Analyseansicht.2. Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie eines der folgenden Diagramme aus: KPI-Aufgliederung oder Releasebewertungsliste.3. Klicken Sie auf die Registerkarte Ansicht.4. Klicken Sie zur Anzeige eines KPI-Aufgliederungsdiagramms auf den Link Aufgliederung im Zeitverlauf. <p>Klicken Sie zur Anzeige einer Releasebewertungsliste in eine KPI-Zelle. Klicken Sie im unteren Bereich der Seite mit dem KPI-Diagramm auf den Link Aufgliederung im Zeitverlauf.</p>
Wichtige Informationen	<p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>

Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176 • "KPI-Drilldown-Diagramm" auf Seite 239
--------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Element der Oberfläche	Beschreibung
 Erzeugen	Aktualisiert das Diagramm, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	Liniendiagramm. Ändert das Diagrammformat in ein Liniendiagramm.
	Datentabelle. Die Tabelle erstellt eine Matrix der X-Achsen- und "Gruppiert nach"-Kategorien für das Diagramm. In der Zeile Gesamt ist die Summe jeder "Gruppiert nach"-Kategorie angegeben.
	<p>Gesamtwerte ein-/ausblenden. Blendet eine Kategorie <Gesamt> im Diagramm ein bzw. aus, in der die Summe aller anderen Kategorien vom Typ Gruppiert nach angezeigt wird.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Tipp: Klicken Sie nach dem Einblenden der Kategorie <Gesamt> auf ihre Beschriftung in der Legende, um die Kategorie auszublenden.</p> </div>
	Bildlauf nach links/rechts. Verschiebt das Diagramm nach links oder rechts. Die Schaltfläche wird verfügbar, wenn Sie das Diagramm vergrößert oder verkleinert haben.
	Alle anzeigen. Zeigt das Diagramm wieder in Normalgröße an. Die Schaltfläche wird verfügbar, wenn Sie das Diagramm vergrößert oder verkleinert haben.
	Vergrößern/Verkleinern. Ändert die Vergrößerungsstufe des Diagramms.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Diagrammbild speichern. Speichert das Diagrammbild bei Anzeige des Diagramms als Balken-, Kreis- oder Liniendiagramm. Sie können aus verschiedenen Grafikdateiformaten auswählen.</p> <p>Diagrammdaten speichern. Speichert beim Anzeigen einer Datentabelle die Diagrammdaten. Sie können die Daten als Excel-Spreadsheet, Word-Datei, HTML-Dokument oder Textdatei speichern.</p>
	<p>Diagrammdarstellung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Diagrammdarstellung, in dem Sie den Titel, die Farbe und die Anzeige des Diagramms anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagrammdarstellung"" auf Seite 1194.</p>
	<p>Diagramm in Zwischenablage kopieren. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe in die Zwischenablage. • Diagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig in die Zwischenablage. • Vollbilddiagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe und in Vollbildgröße in die Zwischenablage. • Vollbilddiagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig und in Vollbildgröße in die Zwischenablage.
	<p>Diagramm drucken. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagramm drucken (Farbe). Druckt das Diagramm in Farbe. Dies ist die Standardeinstellung der Schaltfläche. • Diagramm drucken (monochrom). Druckt das Diagramm in Schwarzweiß. • Diagramm und Details drucken (Farbe). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Farbe. • Diagramm und Details drucken (monochrom). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Schwarzweiß.


Element der Oberfläche	Beschreibung
<Diagrammbereich>	Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Diagrammsegment, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen anzuzeigen
<Legende>	Zeigt die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an. Klicken Sie auf eine Kategorie, um sie im Diagramm ein- oder auszublenden.





Dialogfeld "Bewertungslisten-Layout"

In diesem Dialogfeld können Sie die Einstellungen der Bewertungslistentabelle konfigurieren.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Releases ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Bewertungsliste . Klicken Sie auf die Schaltfläche Bewertungslisten-Layout .
Wichtige Informationen	 <p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 204
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zeilen	Listet die Zeilen auf, die derzeit in der Bewertungslistentabelle angezeigt werden.
	Legt die Reihenfolge fest, in der Zeilen- oder Spaltennamen in der Bewertungslistentabelle angezeigt werden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zeilen	Listet die Zeilen auf, die derzeit in der Bewertungslistentabelle angezeigt werden.
	Verschiebt ausgewählte Namen zwischen Zeilen und Spalten .
Spalten	Listet die Spalten auf, die derzeit in der Bewertungslistentabelle angezeigt werden.
Umfangsobjekte nach Feld gruppieren	Gruppiert anhand eines festgelegten Umfangsobjektfeldes.
Geplantes KPI-Ziel anzeigen	Zeigt den akzeptablen Schwellenwert für jeden KPI in der Spalte Geplant der Bewertungslistentabelle an. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Spalte Geplant wird nur angezeigt, wenn diese Option aktiviert ist.</p> </div>
	Ermöglicht das Einschränken und Sortieren der Daten vom Typ Meilenstein , Umfangsobjekt oder KPI anhand der von Ihnen ausgewählten Kriterien. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter " Dialogfeld "Filter" " auf Seite 63.
	Löscht den definierten Filter.
	Stellt die Standardfilterdefinitionen wieder her.

Dialogfeld "Neues Release aus Vorlage"

In diesem Dialogfeld können Sie ein neues Release durch Kopieren eines vorhandenen Release in einem Vorlagenprojekt erstellen.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf einen Releaseordner und wählen Sie Neues Release aus Vorlage > Neues Release aus Vorlage aus.
----------------	--

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die folgenden Release-Eigenschaften werden aus dem Vorlagenprojekt kopiert: Beschreibung, Start-/Enddatum, Zyklen, Meilensteine, KPIs, KPI-Schwellenwerte, Anhänge und benutzerdefinierte Felder. • Die folgenden Release-Eigenschaften werden nicht aus dem Vorlagenprojekt kopiert: Release-Umfang, Meilenstein-Umfang und Links zu ALM-Entitäten in anderen Modulen. • Nach der Erstellung des neuen Release müssen Sie die kopieren Datumsangaben aktualisieren. • Die Option Neues Release aus Vorlage steht in einem Projekt zur Verfügung, das mit einem Vorlagenprojekt verknüpft und synchronisiert ist. Weitere Informationen über das Verknüpfen und Synchronisieren von Vorlagenprojekten finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 204</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 176

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Vorlagenrelease</p>	<p>Zeigt die im Vorlagenprojekt verfügbaren Releases an. Erweitern Sie die Struktur und wählen Sie ein Release aus.</p>
<p>Releasename</p>	<p>Der Name des neuen Release.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Wenn der Releasename im Modul Release bereits vorhanden ist, wird er automatisch durch das Suffix _Kopie ergänzt.</p> </div>

Kapitel 10: Bibliotheken und Baselines

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Bibliotheken252
- Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM 257
- Benutzeroberfläche für Bibliotheken und Baselines261

Überblick über Bibliotheken

Im Modul **Bibliotheken** definieren Sie eine hierarchische Bibliotheksstruktur, in der Sie Ihre Bibliotheken erstellen und verwalten. Eine **Bibliothek** stellt eine Gruppe von Entitäten in einem Projekt sowie die Beziehungen zwischen diesen Entitäten dar. Die Entitäten in einer Bibliothek können Anforderungen, Tests, Testressourcen und Business Components enthalten.

Nach dem Erstellen einer Bibliothek können Sie eine Baseline erstellen. Damit können Sie Änderungen verfolgen, die über einen längeren Zeitraum am Projekt vorgenommen wurden. Eine **Baseline** ist eine Momentaufnahme (Snapshot) der Bibliothek zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie können Baselines in allen Lebenszyklusphasen einer Anwendungsentwicklung vergleichen.

Durch Anzeigen der Baseline-Historie können Sie Änderungen verfolgen, die Sie in einem bestimmten Zeitraum an den einzelnen Entitäten in Ihrer Bibliothek vorgenommen haben. In der Entwicklungsphase können Sie alle in einer Baseline gespeicherten Versionen einer Entität anzeigen und vergleichen.

Sie können eine Bibliothek auch importieren. Durch Importieren einer Bibliothek können Sie eine vorhandene Gruppe von Entitäten wiederverwenden und gemeinsam nutzen. In der Entwicklungsphase können Sie Bibliotheken vergleichen und synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über importierte Bibliotheken" auf Seite 292](#).

ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht nur in der ALM Edition und in der Performance Center Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Zum Erstellen und Verwalten von Bibliotheken und Baselines benötigen Sie die entsprechenden Benutzerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Dieser Abschnitt enthält auch folgende Themen:

- ["Überblick über Baselines" auf Seite 253](#)
- ["Fixierte Testreihen" auf Seite 254](#)

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257](#).

Überblick über Baselines

Nach dem Erstellen einer Bibliothek können Sie eine Baseline erstellen. Eine Baseline ist eine Momentaufnahme (Snapshot) der Bibliothek zu einem bestimmten Zeitpunkt. Mit Baselines können Sie entscheidende Meilensteine im Lebenszyklus einer Anwendungsentwicklung markieren. Eine Baseline enthält alle in der Bibliothek definierten Entitäten, einschließlich Anforderungen, Tests und Testressourcen. Darüber hinaus enthalten Baselines:

- die Beziehungen zwischen den Entitäten in der Bibliothek, beispielsweise die Verfolgbarkeit und die Abdeckung.
- alle zugehörigen Entitäten außerhalb der Bibliothek, die zur Ausführung der Tests in der Bibliothek erforderlich sind, z. B. aufgerufene Tests und Testressourcen.

Mit Baselines können Sie Änderungen verfolgen, die über einen längeren Zeitraum am Projekt vorgenommen wurden. Sie können Baselines für folgende Zwecke verwenden:

- Vergleichen Sie Baselines in allen Lebenszyklusphasen einer Anwendungsentwicklung. Sie können beispielsweise zwei Baselines in einer Bibliothek vergleichen, um die Auswirkungen von Änderungen zu bewerten, die im Laufe der Zeit an Anforderungen in der Bibliothek vorgenommen wurden. Anschließend können Sie die relevanten Tests entsprechend im Projekt aktualisieren. Sie können auch eine Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek vergleichen.
- Fixieren Sie eine Testreihe an einer Baseline. Damit stellen Sie sicher, dass bei der Ausführung einer Testreihe die Versionen der Tests ausgeführt werden, die in der angegebenen Baseline gespeichert sind. Weitere Informationen finden Sie unter "[Fixierte Testreihen](#)" auf Seite 254.
- Verwenden Sie eine Baseline, um die Entitäten einer Bibliothek gemeinsam zu nutzen. In diesem Fall können Sie Entitäten der Bibliothek innerhalb desselben Projekts oder in einem anderen Projekt wiederverwenden. Sie können Entitäten gemeinsam nutzen oder wiederverwenden, indem Sie eine Bibliothek importieren. Die Bibliothek muss eine Baseline enthalten. Weitere Informationen und Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Importieren von Bibliotheken finden Sie unter "[Überblick über importierte Bibliotheken](#)" auf Seite 292.

ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht nur in der ALM Edition und in der Performance Center Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Die folgenden Beispiele demonstrieren, wie Sie die Baselines einsetzen können:



Beispiel: Festlegen des Inhalts eines Release - Freigabe durch Stakeholder

Ihr Unternehmen beabsichtigt die Entwicklung einer neuen Version einer Anwendung. Der Wirtschaftsanalyst Robert legt den Stakeholdern eine Gruppe von Anforderungen zur Überprüfung vor. Nachdem die Anforderungen geprüft und genehmigt wurden, erstellt er eine Baseline. Die Stakeholder können den vereinbarten Release-Inhalt anschließend abzeichnen.



Beispiel: Änderungsüberwachung

Die Produktmanagerin Kelly stellt fest, dass die Produktentwicklung anders verläuft als erwartet. Sie überprüft die Anforderungen für das Produkt und stellt einige Änderungen fest. Sie vergleicht die aktuellen Anforderungen mit den Anforderungen in der Baseline, die beim Releasestart erstellt und genehmigt wurden.



Beispiel: Beurteilen der Auswirkungen von Änderungen

Der QA-Tester Michael ist für eine umfangreiche Gruppe von Tests verantwortlich, die Bestandteil des neuesten Anwendungsrelease sind. Er aktualisiert einige Tests nach Maßgabe der Anforderungen für das Release. Im Anschluss an eine Besprechung zur Überprüfung der definierten Anforderungen erfährt er, dass einige Anforderungen geändert wurden. Michael vergleicht die aktuellen Anforderungen mit den Anforderungen in der Baseline, die beim Releasestart erstellt wurde. Er stellt fest, welche Änderungen sich auf die Tests auswirken, die er bearbeitet, und ändert die Tests entsprechend ab.

Fixierte Testreihen

Durch das Fixieren einer Testreihe an einer Baseline werden die Tests in der Reihe den in der Baseline gespeicherten Versionen zugeordnet.

Beim Fixieren einer Testreihe an einer Baseline:

- Werden nur die Versionen der Tests ausgeführt, die in der jeweiligen Baseline gespeichert sind

- Werden Tests, die nicht Bestandteil der Baseline sind, aus der fixierten Testreihe entfernt
- Werden sämtliche Testläufe aus der fixierten Testreihe entfernt
- Können nur Tests ausgewählt werden, die zur Baseline gehören, wenn der fixierten Testreihe Tests hinzugefügt werden

Beim Löschen einer fixierten Testreihe:

- Werden die Tests in der Testreihe mit der aktuellen Version der Tests im Modul **Testplan** verknüpft
- Werden sämtliche Testläufe in der Testreihe gelöscht

Warum ist das nützlich?

Das Fixieren von Testreihen an einer Baseline ist in Testumgebungen nützlich, in denen es eine Verzögerung zwischen der Entwicklung von Tests für eine bestimmte Version und der Ausführung dieser Tests gibt. Während ein Team Tests in der aktuellen stabilen Version ausführt, kann ein anderes Team das Modul **Testplan** bereits mit Tests für zukünftige Versionen aktualisieren. Durch das Fixieren einer Testreihe an einer Baseline kann sichergestellt werden, dass bei der Testreihenausführung die richtigen Versionen der Tests ausgeführt werden.

Das Team, das die Tests ausführt, erstellt im Modul **Testlabor** Testreihen, indem Tests aus der Struktur **Testplan** ausgewählt und hinzugefügt werden. Aufgrund der Verzögerung zwischen der Entwicklung und der Ausführung von Tests kann die Struktur **Testplan** jedoch bereits Tests enthalten, die sich auf künftige Versionen der Anwendung beziehen. Dies können neue Tests oder mit neuen Schritten aktualisierte Tests sein. Bei der Ausführung der aktuellen Versionen der Tests kommt es zu einem Fehler. Durch die Fixierung einer Testreihe an einer Baseline, die einer bestimmten Version zugeordnet ist, können Tester sicherstellen, dass Tests oder Testschritte, die nicht Bestandteil der getesteten Version sind, aus der Testreihe entfernt werden.

Die Fixierung ist besonders für automatisierte funktionelle Tests nützlich, in denen Funktionsbibliotheken verwendet werden. Wenn eine bestimmte Funktionsbibliothek in vielen Tests verwendet wird (beispielsweise in Test 3 bis Test 100), die Entwicklung der Funktion aber noch nicht abgeschlossen ist, führt die Ausführung nicht fixierter Versionen der Tests 3 bis 100 zu Testfehlern.



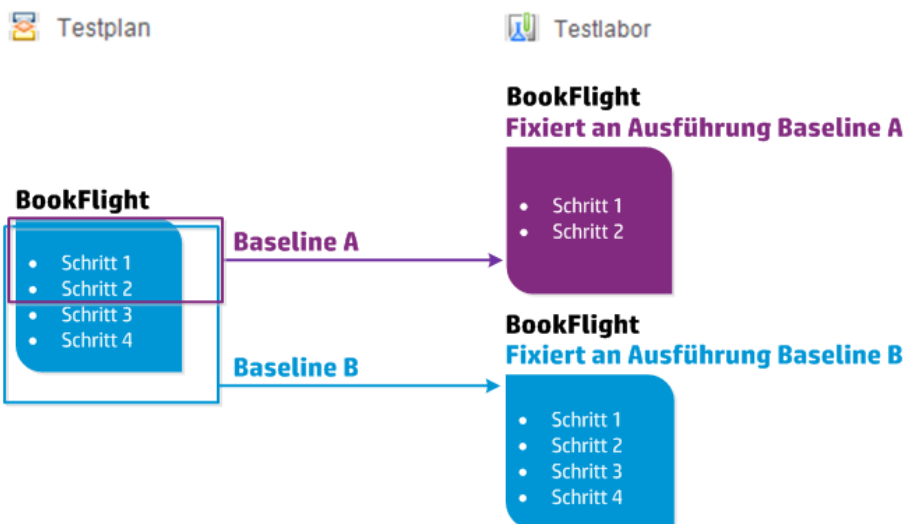
Beispiel:

Jack, ein Testentwickler, entwirft Tests, um die Funktion für Flugbuchungen auf der Website von Mercury Tours zu überprüfen. Im Modul **Testplan** erstellt

Über den Test *BookFlight*, der aus den beiden Schritten Schritt 1 und Schritt 2 besteht.

Im Rahmen der nächsten Phase beginnt das Entwicklungsteam damit, den Funktionsumfang der Funktion für Flugbuchungen zu erweitern. Zum Testen des neuen Funktionsumfangs muss Jack den Test *BookFlight* mit den beiden Schritten Schritt 3 und Schritt 4 aktualisieren. Vor der Aktualisierung des Tests erstellt Jack eine Baseline (Baseline 1). In Baseline 1 besteht *BookFlight* nur aus den Schritten 1 und 2. Jack aktualisiert den Test dann mit den beiden zusätzlichen Schritten. Der Test mit 4 Schritten wird in Baseline 2 gespeichert.

Gleichzeitig testet Alice, eine QA-Testerin, die frühere Version der Website, die den neuen Funktionsumfang noch nicht enthält, da das Entwicklungsteam die Arbeit daran noch nicht abgeschlossen hat. Die Testreihe, die sie im Modul **Testlabor** erstellt, enthält den Test *BookFlight*, der von Jack aktualisiert wurde. Wenn sie den aktuellen Test *BookFlight* mit den Schritten 3 und 4 ausführen würde, käme es zu einem Fehler. Damit sie die richtige Version des Tests ausführt, fixiert Alice vor der Testausführung *BookFlight* an Baseline 1. Dadurch werden die Schritte 3 und 4 aus dem Test entfernt.



Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld 'Baselines auswählen'](#)" auf Seite 288.

Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM

In dieser Aufgabe wird die Verwendung von Bibliotheken und Baselines beschrieben.

Weitere Informationen über Bibliotheken und Baselines finden Sie unter ["Überblick über Bibliotheken" auf Seite 252](#).

ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition stehen nicht alle Funktionen des Moduls **Bibliotheken** zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Erstellen einer Bibliothek" auf Seite 257](#)
- ["Erstellen einer Baseline" auf Seite 258](#)
- ["Überwachen von Bibliotheksaufgaben - optional" auf Seite 259](#)
- ["Vergleichen von Baselines" auf Seite 259](#)
- ["Fixieren einer Testreihe an einer Baseline" auf Seite 260](#)
- ["Anzeigen der Baseline-Historie" auf Seite 260](#)
- ["Freigeben einer Bibliothek" auf Seite 261](#)

1. Erstellen einer Bibliothek

Definieren Sie den hierarchischen Rahmen für Ihre Bibliotheken, indem Sie eine Bibliotheksstruktur erstellen, die Ordner und Unterordner enthalten kann.

- a. **Das Modul "Bibliotheken" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Management** die Option **Bibliotheken** aus.
- b. **Ordner erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner **Bibliotheken** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus. Klicken Sie zum Erstellen eines Unterordners mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c. **Bibliotheken zu Ordnern hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Bibliothek erstellen** aus. Füllen Sie die Felder auf der Detailseite des Dialogfelds **Bibliothek (neu)** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Bibliothek \(neu\)"/"Bibliotheksdetails"" auf Seite 272](#).

Wählen Sie auf der Seite **Inhalt** die Entitäten aus, die in die Bibliothek aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Inhalt"](#)" auf Seite 274.

Sie können einen Filter definieren, um die Entitäten auszuwählen, die in die Bibliothek aufgenommen werden sollen. Dies bietet sich beispielsweise an, wenn Sie eine Bibliothek erstellen möchten, die nicht nur auf der hierarchischen Struktur Ihres Projekts basiert.



Beispiel:

Der Projektmanager Jim leitet ein neues Projekt, das von großem Belang für die Sicherheit ist. Die Testplanstruktur seines Projekts ist hierarchisch auf Produkten und Versionen aufgebaut. Jim erstellt eine Bibliothek mit den relevanten Testordnern und definiert für die Bibliothek einen Filter, mit dem lediglich sicherheitsbezogene Tests in die Ordner aufgenommen werden.



Hinweis: Um eine optimale Leistung zu erzielen, ist die Anzahl der Entitäten begrenzt, die eine Bibliothek enthalten kann. Sie können die Standardwerte ändern, indem Sie die Parameter **LIBRARY_FUSE** und **REQUIREMENTS_LIBRARY_FUSE** auf der Registerkarte **Standortkonfiguration** in der Site Administration festlegen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

2. Erstellen einer Baseline

Erstellen Sie eine Baseline für eine Bibliothek, um die Änderungen zu verfolgen, die Sie über einen bestimmten Zeitraum an den Entitäten in Ihrem Projekt vorgenommen haben.

- a. Klicken Sie im Modul **Bibliotheken** mit der rechten Maustaste auf eine Bibliothek und wählen Sie **Baseline erstellen** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Assistent zum Erstellen von Baselines](#)" auf Seite 276.
- b. Klicken Sie auf der Registerkarte **Details** auf die Schaltfläche **Protokoll anzeigen**. Das Dialogfeld **Protokoll: Baseline erstellen** wird geöffnet und zeigt den Fortschritt an.



Hinweis: Überprüfen Sie das Protokoll, nachdem der Prozess abgeschlossen ist und bevor Sie die Anzeige aktualisieren. Wenn


Sie die Anzeige sofort nach Erstellung der Baseline aktualisieren, steht die Schaltfläche **Protokoll anzeigen** nicht mehr zur Verfügung und Sie können das Protokoll nicht anzeigen.

Informationen über die Benutzeroberfläche des Fensters im Modul **Bibliotheken** finden Sie unter "[Fenster des Moduls "Bibliotheken"](#)" auf Seite 262.

- c. Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Anzeige zu aktualisieren. Die Baselinedetails werden auf der Registerkarte **Details** angezeigt. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern auf der Registerkarte **Details** finden Sie unter "[Felder im Modul "Bibliotheken"](#)" auf Seite 271.

3. Überwachen von Bibliotheksaufgaben - optional

Wenn Sie eine Baseline erstellen, führt ALM die Aufgabe im Hintergrund aus, sodass Sie Ihre Arbeit in ALM während des laufenden Prozesses fortsetzen können. Über den Aufgaben-Manager können Sie den Status und den Fortschritt aller asynchronen Aufgaben anzeigen, die für das Projekt ausgeführt werden.

Klicken Sie im ALM-Mastertitel auf , und wählen Sie **Aufgaben-Manager** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Aufgaben-Manager"](#)" auf Seite 46.

4. Vergleichen von Baselines

Sie können zwei Baselines innerhalb einer Bibliothek oder eine Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek vergleichen.

- a. Klicken Sie im Modul **Bibliotheken** mit der rechten Maustaste auf eine Baseline, klicken Sie auf **Vergleichen mit** und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Baseline auswählen.** Vergleicht die ausgewählte Baseline mit einer anderen Baseline in der Bibliothek. Öffnet das Dialogfeld **Baseline auswählen**. Klicken Sie auf die Schaltfläche der Dropdownliste, um eine Baseline aus der Liste auszuwählen.
 - **Aktuelle Entitäten.** Vergleicht die ausgewählte Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek.

Informationen über die Benutzeroberfläche des Vergleichstools für Baselines finden Sie unter "[Dialogfeld "Vergleich - Baselines-Tool"](#)" auf Seite 279.

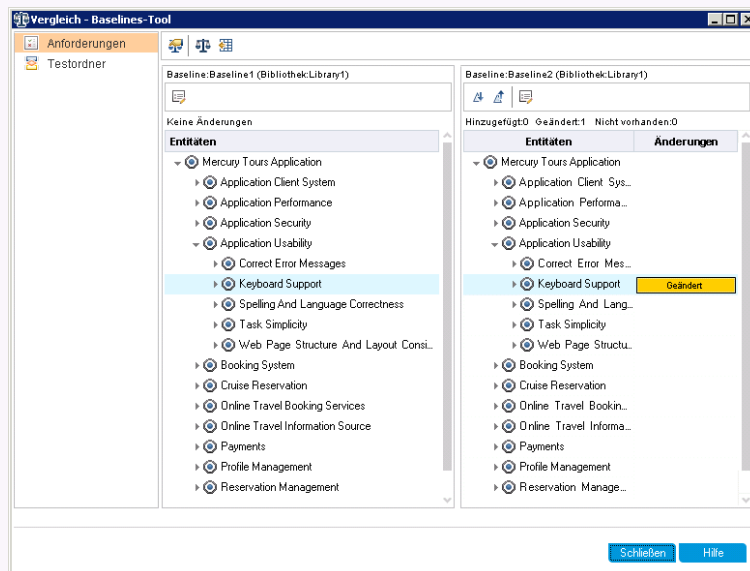
- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vergleichsergebnisse exportieren** , um die Ergebnisse des Baseline-Vergleichs als CSV-Datei zu speichern. Nach

dem Speichern wird die Datei in der auf Ihrem Computer für CSV-Dateien definierten Standardanwendung geöffnet, z. B. Microsoft Excel.



Beispiel:

Der Vergleich zweier Baselines, die auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen erstellt wurden, ergibt folgende Ergebnisse:



5. Fixieren einer Testreihe an einer Baseline

Sie können eine Testreihe an einer Baseline fixieren. Damit ordnen Sie die Testreihe den Versionen der Tests zu, die in der ausgewählten Baseline gespeichert sind.

- Klicken Sie im Modul **Testlabor** mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe und wählen Sie **An Baseline fixieren** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Baseline auswählen** finden Sie unter "[Dialogfeld "Baselines auswählen"](#)" auf Seite 288.
- Wenn Sie eine fixierte Baseline löschen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe und wählen Sie **Fixierte Baseline löschen** aus.

Weitere Informationen zu fixierten Testreihen finden Sie unter "[Fixierte Testreihen](#)" auf Seite 254.

6. Anzeigen der Baseline-Historie

Sie können alle Versionen einer Entität anzeigen und vergleichen, die in einer Baseline gespeichert sind.

Hinweis: Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Business Components, Testplan, Testressourcen.

Wählen Sie in der Struktur oder in der Tabelle eine Entität aus und klicken Sie auf die Registerkarten **Historie > Baselines**.

Informationen zur Benutzeroberfläche der Registerkarte **Baselines** finden Sie unter "[Registerkarte "Versionen und Baselines"](#)" auf Seite 287.

7. Freigeben einer Bibliothek

Sie können eine Bibliothek importieren, um eine vorhandene Gruppe von Entitäten innerhalb eines Projekts oder projektübergreifend wiederzuverwenden. In der Entwicklungsphase können Sie Bibliotheken vergleichen und synchronisieren. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Freigeben von Bibliotheken](#)" auf Seite 296.


Benutzeroberfläche für Bibliotheken und Baselines

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• Fenster des Moduls "Bibliotheken"	262
• Menüs und Schaltflächen im Modul "Bibliotheken"	265
• Symbole im Modul "Bibliotheken"	270
• Felder im Modul "Bibliotheken"	271
• Dialogfeld "Bibliothek (neu)"/"Bibliotheksdetails"	272
• Registerkarte "Inhalt"	274
• Assistent zum Erstellen von Baselines	276
• Dialogfeld "Vergleich - Baselines-Tool"	279
• Dialogfeld "Entitäten vergleichen"	283
• Dialogfeld "Vergleichseinstellungen"	285
• Registerkarte "Versionen und Baselines"	287
• Dialogfeld "Baselines auswählen"	288

Fenster des Moduls "Bibliotheken"

Im Fenster des Moduls **Bibliotheken** können Sie Bibliotheken und Baselines erstellen und verwalten.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Bibliotheken aus.
Wichtige Informationen	 ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition stehen nicht alle Funktionen des Moduls Bibliotheken zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter " ALM-Editionen " auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257• "Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 296
Siehe auch:	" Überblick über Bibliotheken " auf Seite 252



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Bibliotheken">	<ul style="list-style-type: none"> • Felder für Bibliotheken. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 271. • Menüs und Schaltflächen für Bibliotheken. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 265. • Symbole für Bibliotheken. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 270. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.
<Bibliotheksstruktur>	Eine grafische Darstellung Ihrer Bibliotheken.
<Filterstatusleiste>	Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Bibliotheksstruktur.
Registerkarte "Details"	Beschreibt das in der Bibliotheksstruktur ausgewählte Element - den Bibliotheksordner, die Bibliothek oder Baseline.
Registerkarte "Inhalt"	Zeigt die in der ausgewählten Bibliothek enthaltenen Entitäten an. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Inhalt" " auf Seite 274.


Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Importiert von"	<p>Zeigt eine Liste der Projekte an, in die die ausgewählte Bibliothek importiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Importiert von" auf Seite 305.</p> <p>ALM-Editionen:Nur in der ALM Edition und der Performance Center Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Registerkarte "Importiert aus"	<p>Zeigt Details zur Bibliothek, aus der die aktuelle ausgewählte Bibliothek importiert wurde. Diese Registerkarte ist nur sichtbar, wenn die ausgewählte Bibliothek importiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Importiert aus" auf Seite 307.</p> <p>ALM-Editionen:Nur in der ALM Edition und der Performance Center Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Eine Beschreibung des aktuell ausgewählten Bibliotheksordners bzw. der aktuell ausgewählten Bibliothek oder Baseline.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>


Menüs und Schaltflächen im Modul "Bibliotheken"


In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Bibliotheken** beschrieben.



Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Bibliotheken aus.
Wichtige Informationen	<p> Tipp: Sie können über das Modul Bibliotheken auf die Menüleiste zugreifen, indem Sie die Taste ALT drücken.</p> <p> ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition stehen nicht alle Funktionen des Moduls Bibliotheken zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Symbole im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 270 • "Überblick über Bibliotheken" auf Seite 252




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neuer Ordner 	Bibliotheken	Öffnet das Dialogfeld Neuer Bibliotheksordner , in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Bibliothek erstellen 	Bibliotheken	Öffnet das Dialogfeld Bibliothek erstellen , in dem Sie eine Bibliothek zu einem ausgewählten Bibliotheksordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Bibliothek (neu)"/"Bibliotheksdetails"" auf Seite 272.
Bibliothek importieren 	Bibliotheken	Öffnet den Assistenten zum Importieren von Bibliotheken, mit dem Sie eine Bibliothek in einen ausgewählten Bibliotheksordner importieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 301. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: Nur in der ALM Edition und in der Performance Center Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Baseline erstellen 	Bibliotheken	Damit können Sie eine Baseline für eine ausgewählte Bibliothek erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Erstellen von Baselines" auf Seite 276.


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Vergleichen mit 	Bibliotheken	<p>Vergleicht die aktuell ausgewählte Bibliothek oder Baseline mit anderen Bibliotheken oder Baselines. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <p>Für eine ausgewählte Bibliothek:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuletzt erstellte Baseline. Vergleicht die ausgewählte Bibliothek mit der Baseline, die zuletzt in der anderen Bibliothek erstellt wurde. • Baseline auswählen. Öffnet das Dialogfeld Baseline auswählen. Hier können Sie in einer anderen Bibliothek für den Vergleich eine Baseline auswählen. <p>Für eine ausgewählte Baseline:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entitäten. Vergleicht die ausgewählte Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek. • Baseline auswählen. Öffnet das Dialogfeld Baseline auswählen. Hier können Sie in der Bibliothek für den Vergleich eine Baseline auswählen.
Bibliotheksdetails 	Bibliotheken	<p>Öffnet das Dialogfeld Bibliotheksdetails. Hier können Sie Details der ausgewählten Bibliothek anzeigen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster des Moduls "Bibliotheken"" auf Seite 262.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Ausschneiden/Einfügen  	Bearbeiten	<p>Verschiebt einen ausgewählten Bibliotheksordner oder eine Bibliothek an eine andere Stelle in der Bibliotheksstruktur.</p> <p>Hinweis: Beim Verschieben eines Bibliotheksordners werden die enthaltenen Bibliotheken und Baselines ebenfalls verschoben. Beim Verschieben einer Bibliothek werden auch die Baselines verschoben. Baselines und der Stammordner können nicht verschoben werden.</p> <p>Tipp: Sie können einen Bibliotheksordner oder eine Bibliothek auch durch Ziehen an eine andere Stelle in der Bibliotheksstruktur verschieben.</p>






Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Löschen 	Bearbeiten	Löscht ausgewählte Bibliotheksordner, Bibliotheken oder Baselines. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bibliotheksordner, die Bibliotheken enthalten, oder Bibliotheken, die Baselines enthalten, können nicht gelöscht werden. Beim Löschen einer Bibliothek oder Baseline werden die Entitäten der Bibliothek nicht aus dem Projekt gelöscht. Wenn Sie eine Baseline löschen, können Sie keine weiteren Vergleiche zwischen der Bibliothek der Baseline und einer anderen Bibliothek, die importiert oder mit der Baseline synchronisiert wurde, durchführen. Beim Löschen einer Baseline werden die an die Baseline fixierten Testreihen entfernt. </div>
Umbenennen	Bearbeiten	Benennt einen Bibliotheksordner, eine Bibliothek oder eine Baseline um. Der Stammordner kann nicht umbenannt werden.
Aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Bibliotheksstruktur und Registerkarten, so dass die neuesten Daten angezeigt werden.
Filter 	Ansicht	Damit können Sie die Bibliotheken in der Bibliotheksstruktur filtern. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.

Symbole im Modul "Bibliotheken"

In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Bibliotheken** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Bibliotheken aus.
Wichtige Informationen	 <p>ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition stehen nicht alle Funktionen des Moduls Bibliotheken zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Menüs und Schaltflächen im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 265 • "Fenster des Moduls "Bibliotheken"" auf Seite 262

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<Grünes Platzhalterzeichen>. Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.
	Baseline. Eine Baseline für eine Bibliothek in der Bibliotheksstruktur.
	Importierte Bibliothek. Eine Bibliothek, die aus demselben oder einem anderen Projekt importiert wurde.
	Bibliotheksordner. Ein Ordner zum Verwalten von Bibliotheken.
	Bibliothek. Eine Bibliothek in der Bibliotheksstruktur.

Felder im Modul "Bibliotheken"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Bibliotheken** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Bibliotheken aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder auf der Registerkarte Details ändern. Zudem können Sie die Projektlisten anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Bibliotheken zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition stehen nicht alle Funktionen des Moduls Bibliotheken zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257
Siehe auch:	"Überblick über Bibliotheken" auf Seite 252

Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	Name des Ordners, der Bibliothek oder der Baseline.
Baseline-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Baseline, die von ALM automatisch vergeben wird.
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die die Bibliothek oder Baseline erstellt hat.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem die Bibliothek oder Baseline erstellt wurde.
Geändert	Datum und Uhrzeit der letzten Umbenennung der Baseline oder der letzten Änderung ihrer Beschreibung.
Bibliotheks-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Bibliothek, die von ALM automatisch vergeben wird.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Bibliotheksordners, der Bibliothek oder der Baseline. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.







Dialogfeld "Bibliothek (neu)"/"Bibliotheksdetails"

Im Dialogfeld **Bibliothek (neu)** können Sie eine Bibliothek zu einem Bibliotheksordner hinzufügen.

Im Dialogfeld **Details zu Bibliothek** können Sie die Details und den Inhalt einer Bibliothek anzeigen und aktualisieren.

Zugriff	<p>Dialogfeld "Bibliothek (neu)": Klicken Sie im Modul Bibliotheken mit der rechten Maustaste auf einen Bibliotheksordner und wählen Sie Bibliothek erstellen aus.</p> <p>Dialogfeld "Details zu Bibliothek": Klicken Sie im Modul Bibliotheken mit der rechten Maustaste auf eine Bibliothek und wählen Sie Bibliotheksdetails aus.</p>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257
Siehe auch:	"Überblick über Bibliotheken" auf Seite 252

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht die Daten. Verfügbar in: Dialogfeld Bibliothek (neu)
	Speichern. Speichert die Details.
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.
Name	Der Name, den Sie der Bibliothek zuweisen. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Bibliotheksnamen nicht zulässig: \ / : * ? " < >
Details	Listet Felder für Bibliotheken auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder für Bibliotheken finden Sie unter " Felder im Modul "Bibliotheken" " auf Seite 271.
Inhalt	Damit können Sie Entitäten in Ihrem Projekt auswählen, um diese in die Bibliothek aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Inhalt" " auf Seite 274.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Bibliothek. Wenn Sie in das Feld Beschreibung klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text eingeblendet.
Bibliotheks-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Bibliothek, die von ALM automatisch vergeben wird.



Registerkarte "Inhalt"

Auf dieser Registerkarte können Sie die in einer Bibliothek enthaltenen Entitäten auswählen oder anzeigen.

Zugriff	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie im Modul Bibliotheken eine Bibliothek aus und klicken Sie auf die Registerkarte Inhalt• Klicken Sie in der Seitenleiste des Dialogfelds Bibliothek (neu) oder Details zu Bibliothek auf Inhalt.
Wichtige Informationen	Bei der Auswahl von Tests für eine Bibliothek müssen Sie keine zugehörigen Entitäten wie aufgerufene Tests und Testressourcen auswählen, die ein Test für die Ausführung benötigt. Bei der Erstellung einer Baseline für die Bibliothek nimmt ALM solche zugehörigen Entitäten automatisch in die Baseline auf.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257
Siehe auch:	"Überblick über Bibliotheken" auf Seite 252

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Anforderungen	Inhalt des Moduls Anforderungen für die Bibliothek.
Ressourcen	Inhalt des Moduls Testressourcen für die Bibliothek.
Komponenten	Inhalt des Moduls Business Components für die Bibliothek.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Tests	<p>Inhalt des Moduls Testplan für die Bibliothek.</p> <p>Wählen Sie eine Option zum Aufnehmen von Tests in die Bibliothek aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Tests in ausgewählten Ordnern. Damit können Sie Ordner in der Struktur auswählen, um diese in die Bibliothek aufzunehmen.• Tests, die ausgewählte Anforderungen abdecken. Hierbei werden nur die Tests aufgenommen, die die für die Bibliothek ausgewählten Anforderungen erfüllen. <p>Hinweis: Diese Option löscht die Auswahl oder den Filter, die bzw. der zuvor auf dieser Registerkarte angewendet wurde.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Registerkarte, damit die neuesten Daten angezeigt werden.</p>
	<p>Filter. Damit können Sie die Entitäten in der Struktur filtern.</p> <p>Mit dem Filter wird Folgendes bestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Ordner und Datensätze, die zur Auswahl auf der Registerkarte Inhalt angezeigt werden• die Entitäten, die bei der Erstellung einer Baseline oder beim Importieren der Bibliothek hinzugefügt werden <p>Hinweis: Das Erstellen eines relativen Filters für eine Bibliothek, etwa zum Filtern nach dem Feld Pfad im Modul Testplan, wird nicht unterstützt. Wenn die Bibliothek importiert wurde, um eine neue Bibliothek zu erstellen, wird die Baseline automatisch nach dem Import erstellt. Diese bildet die Grundlage für künftige Vergleiche und Synchronisierungen. Sie basiert auf dem relativen Filter und funktioniert in der importierten Bibliothek nicht ordnungsgemäß.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Filterstatusleiste>	Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Bibliotheksstruktur.
<Linker Ausschnitt>	<p>Die Entitätsstruktur für das ausgewählte Modul. Zeigt die Ordner an, die ausgewählt werden können.</p> <p>Wählen Sie einen Ordner aus, der der Bibliothek hinzugefügt werden soll. Der Inhalt des ausgewählten Ordners wird im rechten Ausschnitt dargestellt.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Auf der Registerkarte Anforderungen können Sie auch einzelne Anforderungen auswählen.</p> </div>
<Rechter Ausschnitt>	<p>Zeigt die untergeordneten Entitäten des ausgewählten Ordners an. Der hier angezeigte Inhalt kann sich je nach am Modul vorgenommenen Änderungen entsprechend ändern.</p> <p>Dieser Ausschnitt wird nicht auf der Registerkarte Anforderungen angezeigt. Alle Anforderungen werden in der Struktur im linken Ausschnitt dargestellt.</p>

Assistent zum Erstellen von Baselines

Mit diesem Assistenten können Sie eine Baseline für eine Bibliothek erstellen.


Zugriff	Klicken Sie im Modul Bibliotheken mit der rechten Maustaste auf eine Bibliothek und wählen Sie Baseline erstellen aus.
Übersicht über den Assistenten	Dieser Assistent enthält Folgendes: "Seite "Baseline-Verifizierung"" auf Seite 277 > "Seite "Baseline (neu)"" auf Seite 278
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257
Siehe auch:	"Überblick über Baselines" auf Seite 253

Seite "Baseline-Verifizierung"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Ergebnisse der Baseline-Verifizierung anzeigen und speichern.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent zum Erstellen von Baselines" auf Seite 276.
Übersicht über den Assistenten	Der "Assistent zum Erstellen von Baselines" auf Seite 276 enthält: "Seite "Baseline-Verifizierung" auf Seite 277 > "Seite "Baseline (neu)" auf Seite 278
Siehe auch:	"Überblick über Baselines" auf Seite 253

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Protokoll speichern...	Speichert das Baseline-Verifizierungsprotokoll als Textdatei. Überprüfen Sie das Protokoll und korrigieren Sie eventuelle Fehler, bevor Sie die Erstellung der Baseline fortsetzen.
Verifizierungsergebnisse	Zeigt die Ergebnisse der Verifizierung der Bibliotheksgröße an. Bei dem Prozess wird überprüft, ob die Größe der Bibliothek die in der Site Administration definierte Größe überschreitet. Details finden Sie unter dem Parameter LIBRARY_FUSE auf der Registerkarte für Standortkonfigurationen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> .

Seite "Baseline (neu)"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie der Baseline einen Namen zuweisen.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent zum Erstellen von Baselines" auf Seite 276.• Wenn Sie eine Baseline für eine Bibliothek erstellen, die Tests enthält, werden auch zugehörige Entitäten, die für die Testausführung benötigt werden, z. B. aufgerufene Tests und Testressourcen in die Baseline aufgenommen. Solche zugehörigen Entitäten müssen in der Bibliothek nicht definiert sein.• Die Baseline wird im Hintergrund erstellt, der Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie können weiterhin in ALM arbeiten, während die Baseline erstellt wird.
Übersicht über den Assistenten	Der "Assistent zum Erstellen von Baselines" auf Seite 276 enthält: "Seite "Baseline-Verifizierung"" auf Seite 277 > "Seite "Baseline (neu)"" auf Seite 278
Siehe auch:	"Überblick über Baselines" auf Seite 253

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:




Element der Oberfläche	Beschreibung
Baseline-Name	Der Name, den Sie der Baseline zuweisen.



Dialogfeld "Vergleich - Baselines-Tool"

In diesem Dialogfeld können Sie zwei Baselines innerhalb einer Bibliothek oder eine Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek vergleichen. Sie können beispielsweise Baselines auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen vergleichen, um die Auswirkungen von Änderungen, die an Anforderungen im Projekt vorgenommen wurden, zu überprüfen und zu bewerten.

Zugriff	<p>Klicken Sie im Modul Bibliotheken mit der rechten Maustaste auf eine Baseline, klicken Sie auf Vergleichen mit und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Baseline auswählen. Vergleicht die ausgewählte Baseline mit einer anderen Baseline in der Bibliothek. Öffnet das Dialogfeld Baseline auswählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche der Dropdownliste, um eine Baseline aus der Liste auszuwählen.• Aktuelle Entitäten. Vergleicht die ausgewählte Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Änderungen an den Feldern Zielrelease und Zielzyklus werden nicht berücksichtigt, wenn ALM ermittelt, ob eine Entität geändert wurde.• Eine Abdeckung oder Verfolgbarkeit zwischen zwei Entitäten, die gelöscht und erneut hinzugefügt wurde, wird als Änderung einer Entität gewertet.• Die Abdeckung von Tests oder Anforderungen in der Bibliothek nach Entitäten außerhalb der Bibliothek wird beim Vergleichen von Baselines nicht berücksichtigt.
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über Baselines" auf Seite 253</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Seitenleiste>	<p>Hiermit können Sie die Vergleichsergebnisse für die Entitäten nach Modul anzeigen. Klicken Sie zum Beispiel auf die Schaltfläche Tests, um das Vergleichsergebnis für das Testplanmodul anzuzeigen.</p> <p>In der Seitenleiste werden nur die Module angezeigt, die in der Bibliothek enthalten sind.</p>
	<p>Vergleichseinstellungen. Öffnet das Dialogfeld Vergleichseinstellungen, in dem Sie die Einstellungen für den Vergleich von Baselines vornehmen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Vergleichseinstellungen"" auf Seite 285.</p>
	<p>Entitäten vergleichen. Öffnet das Dialogfeld Entitäten vergleichen, in dem Sie die Details der Entität in den einzelnen Baselines anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Entitäten vergleichen"" auf Seite 283.</p>
	<p>Vergleichsergebnisse exportieren. Damit können Sie die Ergebnisse des Baseline-Vergleichs im CSV-Format speichern. Nach dem Speichern wird die Datei in der auf Ihrem Computer für CSV-Dateien definierten Standardanwendung geöffnet, z. B. Microsoft Excel.</p>
<Baseline-Identifikationsbalken>	<p>Der Balken befindet sich im oberen Bereich des Baseline-Ausschnitts und gibt den Namen der im unteren Ausschnitt angezeigten Baseline an.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Details. Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Details der ausgewählten Entität anzeigen können, die in der Baseline gespeichert ist.</p> <p>Wählen Sie eine Entität aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Details.</p> <p>Wählen Sie beispielsweise in einem der Ausschnitte eine Anforderung aus. Das Dialogfeld Anforderungsdetails wird geöffnet; es enthält die Details der Anforderung in der Baseline.</p>
	<p>Gehe zu nächster/vorheriger Änderung. Wechselt zur nächsten/vorherigen für das ausgewählte Modul vorgenommenen Änderung.</p>
<p><Zählerleiste></p>	<p>Die Leiste befindet sich oberhalb des jeweiligen Baseline-Ausschnitts und zeigt die Anzahl der gemäß Änderungsstatus hinzugefügten, geänderten, gelöschten oder verschobenen Entitäten an.</p>
<p><Linker Ausschnitt></p>	<p>Zeigt die in der älteren Baseline gespeicherten Entitäten an.</p>
<p><Rechter Ausschnitt></p>	<p>Zeigt die in der zuletzt erstellten Baseline gespeicherten Entitäten oder die aktuellen Entitäten an.</p>
<p>Entitäten</p>	<p>Zeigt die Entitäten der Bibliothek in der hierarchischen Struktur an, die im ausgewählten Modul definiert wurde.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Änderungen	<p>Zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Baselines an. Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hinzugefügt. Die Entität ist in der älteren Baseline nicht enthalten.• Geändert. Es wurden Unterschiede in den Entitäten der beiden Baselines festgestellt.• Nicht vorhanden. Die Entität ist in der neueren Baseline nicht enthalten.• Verschoben. Die Entität befindet sich in der neueren Baseline an einer anderen Position in der Struktur.• Geändert und verschoben. Die Entität wurde geändert und an eine andere Position in der Struktur verschoben. <p>Eine gelöschte oder verschobene Entität wird an der ursprünglichen Position in der Struktur mit einem Platzhalter ersetzt. So bleibt die hierarchische Struktur erhalten, damit Sie Baselines vergleichen und Änderungen feststellen können.</p>

Dialogfeld "Entitäten vergleichen"

Auf dieser Seite können Sie eine Entität zweier Baselines in einer Bibliothek oder eine Entität zweier Bibliotheken vergleichen. In einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle können Sie zwei Versionen einer Entität miteinander vergleichen.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie im Dialogfeld des Baseline- oder Bibliotheksvergleichstools eine geänderte Entität aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entitäten vergleichen.• Wählen Sie auf der Registerkarte Historie > Baselines die beiden Versionen aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Vergleichen.• Versionskontrolle: Wählen Sie auf den Registerkarten Historie > Versionen die beiden Versionen aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Vergleichen. <p>Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Business Components, Testplan, Testressourcen</p>
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• An den Feldern Zielrelease und Zielzyklus vorgenommene Änderungen gelten nicht als Änderungen.• Versionskontrolle:<ul style="list-style-type: none">• In einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle können Sie zwei Versionen einer Entität miteinander vergleichen.• Es werden nicht alle Daten und Schaltflächen der Seitenleiste angezeigt. Welche Daten verfügbar sind, hängt von den mit der Versionskontrolle gespeicherten Informationen ab. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 140 und "Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 145.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257• "Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 142
Siehe auch:	"Überblick über Baselines" auf Seite 253


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ansicht	Hiermit können Sie eine Anzeigeeoption für Ergebnisse auswählen.
<Seitenleiste>	<p>Hiermit können Sie zusätzliche Vergleichsergebnisse anzeigen.</p> <p>Welche Schaltflächen angezeigt werden, hängt vom Typ der verglichenen Entität ab.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Wenn Sie eine UFT-Entität vergleichen, wird die Schaltfläche QTP-Vergleich angezeigt, mit der Sie das QuickTest-Asset-Vergleichswerkzeug öffnen können. Details zum Arbeiten mit UFT finden Sie im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p> </div>
Änderungen	<p>Gibt ein geändertes Feld an.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versionskontrolle: Änderungen an einigen Feldern werden von der Versionskontrolle nicht gespeichert. Weitere Informationen finden Sie unter "Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 145. • Gilt für Verfolgbarkeit und Abdeckung: Eine verknüpfte Entität, die gleichzeitig mit Gelöscht und Hinzugefügt oder auf beiden Seiten mit Nicht vorhanden bezeichnet ist, deutet darauf hin, dass die Verknüpfung zwischen den Entitäten gelöscht und erneut hinzugefügt wurde. </div>
<Tabelle mit Ergebnissen>	Zeigt die Felder und die Feldwerte an, die in den einzelnen Versionen der Entität gespeichert sind. Zeigt die einzelnen Felder an, deren Werte geändert wurden.
Registerkarte "Kommentare"	Hier können Sie den Inhalt des in den einzelnen Versionen gespeicherten Felds Kommentare vergleichen.





Element der Oberfläche	Beschreibung
Ansicht	Hiermit können Sie eine Anzeigeeoption für Ergebnisse auswählen.
Registerkarte "Rich Text"	Hier können Sie Rich Text vergleichen. Jeder Ausschnitt der Registerkarte Rich Text gibt an, ob Rich Text in der betreffenden Entität hinzugefügt, gelöscht oder geändert wurde. Sie können Rich Text als Datei öffnen oder speichern, um Änderungen anzuzeigen und zu vergleichen.
Registerkarte "Anhänge"	Hiermit können Sie die in den einzelnen Versionen gespeicherten Anhänge vergleichen. Die Spalte Änderungen gibt an, ob ein Anhang hinzugefügt, gelöscht oder geändert wurde. Sie können einen Anhang als Datei öffnen oder speichern, um Änderungen anzuzeigen und zu vergleichen.

Dialogfeld "Vergleichseinstellungen"

Auf dieser Seite können Sie die Einstellungen zum Vergleichen von Bibliotheken oder Baselines definieren. Sie können wählen, welchen Felder ALM für die Bestimmung einer geänderten Entität berücksichtigen soll.

Zugriff	Klicken Sie im Baseline- oder Bibliotheksvergleichstool auf die Schaltfläche Vergleichseinstellungen  .
Wichtige Informationen	Änderungen an den Feldern Zielrelease und Zielzyklus werden nicht berücksichtigt, wenn ALM ermittelt, ob eine Entität geändert wurde.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Dialogfeld "Vergleich - Baselines-Tool"" auf Seite 279 • "Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools" auf Seite 308

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Registerkarten des Moduls>	Hiermit können Sie die Vergleichseinstellungen nach Modul konfigurieren. Das Dialogfeld Vergleichseinstellungen enthält Registerkarten für die in der Bibliothek enthaltenen Module.
Ignorierte Felder	ALM betrachtet eine Entität nicht als geändert, wenn Felder in dieser Liste geändert wurden.
	Verschiebt ausgewählte Felder zwischen den Ausschnitten Ignorierte Felder und Berücksichtigte Felder .  Tipp: Sie können auch die Feldnamen zwischen den Ausschnitten ziehen oder auf einen Feldnamen doppelklicken, um ihn in den anderen Ausschnitt zu verschieben.
	Verschiebt alle Felder zwischen den Ausschnitten Ignorierte Felder und Berücksichtigte Felder .
Berücksichtigte Felder	ALM betrachtet eine Entität als geändert, wenn Felder in dieser Liste geändert wurden.
Weitere berücksichtigte Felder	Hiermit wird ALM angewiesen, die Entität als geändert zu betrachten, wenn Änderungen an den ausgewählten Feldern vorgenommen wurden.  Hinweis: Damit ALM das Feld Abdeckung ignoriert, müssen Sie das Kontrollkästchen Abdeckung auf der Registerkarte Anforderungen deaktivieren.

Registerkarte "Versionen und Baselines"

In dieser Ansicht wird die Baseline-Historie für die ausgewählte Entität angezeigt. Sie können alle Versionen einer Entität anzeigen und vergleichen, die in einer Baseline gespeichert sind.

Zugriff	Wählen Sie in der Struktur oder in der Tabelle eine Entität aus und klicken Sie auf die Registerkarten Historie > Baselines . Verfügbar über die folgenden Module: Anforderungen, Business Components, Testplan, Testressourcen.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257
Siehe auch:	"Überblick über Baselines" auf Seite 253

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
Baseline	Der Name der Baseline, in der die Entität enthalten ist.
Bibliothek	Die Bibliothek, für die die Baseline erstellt wurde.
Datum	Das Datum, an dem die Baseline erstellt wurde.
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die die Baseline erstellt hat.
Version	Die Versionsnummer der in der ausgewählten Baseline gespeicherten Entität. Nur in Projekten mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Anzeigen</p>	<p>Öffnet ein Dialogfeld, in dem die schreibgeschützten Details der Version der in der ausgewählten Baseline gespeicherten Entität angezeigt werden. Wählen Sie in der Seitenleiste eine Option aus, um zusätzliche Informationen wie die Testabdeckung und Anhänge anzuzeigen. Welche Schaltflächen dargestellt werden, ist abhängig von der Art der in der Struktur oder Tabelle ausgewählten Entität.</p> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Bei der Anzeige von Informationen für einen UFT-GUI-Test öffnen Sie den Test über die Schaltfläche Testskript in einem UFT-Viewer. Damit können Sie den Test anzeigen oder in UFT öffnen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p> </div>
<p>Vergleichen</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Entitäten vergleichen, in dem Sie zwei ausgewählte Baseline-Versionen vergleichen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Entitäten vergleichen"" auf Seite 283.</p> <p>Zum Vergleichen von zwei Baseline-Versionen halten Sie die STRG-Taste gedrückt und wählen die Versionen aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Vergleichen.</p>
<p>Beschreibung für ausgewählte Baseline</p>	<p>Die vom Benutzer bei der Erstellung der Baseline eingegebene Beschreibung.</p>






Dialogfeld "Baselines auswählen"

Mit diesem Dialogfeld können Sie eine Testreihe an einer Baseline fixieren. Dadurch werden die Tests in der Testreihe mit den in der Baseline gespeicherten Tests verknüpft. Wenn Sie einen Test ausführen, der an einer Baseline fixiert ist, führt ALM die Versionen der Tests aus, die in der angegebenen Baseline gespeichert sind.

<p>Zugriff</p>	<p>Klicken Sie im Modul Testlabor mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe und wählen Sie An Baseline fixieren aus.</p>
-----------------------	---

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine fixierte Testreihe darf nur Tests enthalten, die in der Baseline gespeichert sind. Wenn Sie eine Testreihe fixieren, entfernt ALM die Tests, die nicht in der Baseline der Testreihe enthalten sind. • Eine fixierte Testreihe wird in der Testreihenstruktur mit dem Symbol für fixierte Tests  versehen. • Wenn Sie eine Testreihe fixieren, löscht ALM alle Testläufe aus der Testreihe.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257
Siehe auch:	"Fixierte Testreihen" auf Seite 254

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Baselinedetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Baselinedetails für die ausgewählte Baseline im schreibgeschützten Modus.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Bibliotheksstruktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.
<Suchfeld>	Geben Sie den Namen der gesuchten Bibliothek ein und klicken Sie auf Suchen .
	Suchen. Durchsucht die Bibliotheksstruktur nach dem im Feld Suchen angegebenen Wert.
	Gehe zu Baseline nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Baseline , in dem Sie die Baseline anhand der Baseline-ID in der Struktur suchen können.
<Bibliotheksstruktur>	Hier können Sie eine Baseline aus der Bibliotheksstruktur auswählen.

Kapitel 11: Importierte Bibliotheken

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über importierte Bibliotheken292
- Freigeben von Bibliotheken296
- Benutzeroberfläche für importierte Bibliotheken300
- Fehlerbehebung und Einschränkungen314

Überblick über importierte Bibliotheken

ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in ALM Edition und Performance Center Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Durch Importieren einer Bibliothek können Sie eine vorhandene Gruppe von Entitäten in unternehmensweiten Projekten gemeinsam nutzen und wiederverwenden. Sie importieren eine Bibliothek, indem Sie eine Baseline der zu importierenden Bibliothek auswählen. Sie können eine Bibliothek aus demselben oder einem anderen Projekt importieren.

Wenn Sie eine Bibliothek importieren, wird sie zur Bibliotheksstruktur hinzugefügt und die Entitäten der Bibliothek werden in die entsprechenden Module Ihres Projekts kopiert. Falls die Bibliothek verknüpfte Entitäten wie Anforderungen mit Testabdeckungen enthält, werden auch diese Beziehungen kopiert. Zusätzlich werden auch alle zugehörigen Entitäten außerhalb der Bibliothek, die zur Ausführung der Tests in der Bibliothek erforderlich sind, importiert, z.B. aufgerufene Tests und Testressourcen.

Hinweise:

- Sie können keine Bibliothek aus einem Unicode-Projekt in ein ASCII-Projekt importieren.
- **Business Process Testing:** Ändern Sie nach dem Importieren einer Bibliothek weder den Inhalt der vorhandenen Quellbibliothek, aus der eine Baseline synchronisiert ist, noch den der Zielbibliothek, in die eine Baseline synchronisiert ist. Dies kann zu Fehlern beim Synchronisieren von Baselines führen, die Business Process Testing-Entitäten enthalten.

Sie können verknüpfte Baselines in allen Lebenszyklusphasen einer Anwendungsentwicklung vergleichen. Sie können beispielsweise eine importierte Bibliothek mit der Quellbibliothek vergleichen, aus der sie importiert wurde. Wenn Änderungen an den Entitäten einer Bibliothek vorgenommen werden, können Sie Bibliotheken synchronisieren, um die Entitäten in einer verknüpften Bibliothek zu aktualisieren.

Zum Importieren und Synchronisieren von Bibliotheken benötigen Sie die entsprechenden Benutzerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 296](#).

Hinweis: Sie können auch Fehler für mehrere ALM-Projekte freigeben. Die Freigabe und Synchronisierung von Fehlern erfolgt mit dem HP ALM Synchronizer. Details finden Sie im *HP ALM Synchronizer-Benutzerhandbuch*, das über die HP Application Lifecycle Management Add-Ins-Seite verfügbar ist.

Dieser Abschnitt enthält auch folgende Themen:

- ["Überblick über die Synchronisation von Bibliotheken" auf Seite 294](#)
- ["Bibliotheksverifizierung" auf Seite 296](#)

Informationen über zugehörige Aufgaben finden Sie unter ["Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 296](#).

Beispiele für importierte Bibliotheken

Die folgenden Beispiele demonstrieren, wie Sie Bibliotheken einsetzen können.



Beispiel: Wiederverwenden von Anforderungen und Tests für ein neues Release.

Bei der Entwicklung einer neuen Anwendung erstellen Sie eine Bibliothek, die alle für die Anwendung relevanten Entitäten Ihres Projekts umfasst. Nach Abschluss der Arbeit geben Sie die neue Anwendung frei. Sobald Sie mit der Arbeit an der nächsten Version beginnen, können Sie die Bibliothek importieren und die Anforderungen und Tests an die Gegebenheiten der neuen Version anpassen.



Beispiel: Erstellen einer Gruppe von Anforderungen, Tests und Ressourcen, die für mehrere Anwendungen vorgesehen sind.

Ihr Projekt enthält Anforderungen im Modul **Anforderungen**, die für eine von Ihnen zu entwickelnde Anwendung relevant sind. Das Projekt enthält außerdem Tests im Modul **Testplan**, die Sie für den Test dieser Anforderungen entwickelt haben. Sie haben darüber hinaus Beziehungen zwischen den Anforderungen und Tests wie Verfolgbarkeit und Abdeckung erstellt. Sie können eine Bibliothek erstellen, die diese Anwendung repräsentiert. Anschließend können Sie diese Bibliothek als eigenständige Komponente anderer Anwendungen importieren.



Beispiel: Aktualisieren importierter Bibliotheken mit an der Quellbibliothek vorgenommenen Änderungen.

Eine Bibliothek in Ihrem Projekt enthält Anforderungen und Tests für eine Rechneranwendung. Die Bibliothek wurde in verschiedene andere Projekte importiert, um die Anforderungen und Tests der Anwendung in anderen Entwicklungsprojekten zu verwenden. Der Wirtschaftsanalyst hat einige Anforderungen für die Rechneranwendung überarbeitet. Um diese Änderungen in die importierten Bibliotheken einzubringen, können Sie die importierten Bibliotheken mit der Quellbibliothek synchronisieren.



Beispiel: Aktualisieren einer Quellbibliothek mit an einer importierten Bibliothek vorgenommenen Änderungen.

Eine Testerin arbeitet mit einer importierten Bibliothek, die eine Reihe von Regressionstests für eine derzeit entwickelte Bankanwendung enthält. Beim Testen entwickelt sie neue Tests, um die zusätzlichen Funktionen in der neuen Version der Bankanwendung zu testen. Nach Abschluss der Testphase möchte sie die Regressionstests zur Quellbibliothek hinzufügen. Die Quellbibliothek kann mit der importierten Bibliothek synchronisiert werden, damit die neuen Tests für zukünftige Verwendungswecke zur Verfügung stehen.

Überblick über die Synchronisation von Bibliotheken

Sie können zwei verknüpfte Bibliotheken synchronisieren, um die in einer Bibliothek vorgenommenen Änderungen in die andere Bibliothek aufzunehmen. Sie können eine importierte Bibliothek mit den an der Quellbibliothek vorgenommenen Änderungen aktualisieren. Sie können auch eine Quellbibliothek mit den Änderungen der importierten Bibliothek aktualisieren.



Hinweis: Sie können eine Bibliothek in einem Unicode-Projekt nicht mit einer Bibliothek in einem ASCII-Projekt synchronisieren.

Beim Synchronisieren werden Daten der Baseline der anderen Bibliothek in Ihre Bibliothek kopiert. Die folgende Tabelle fasst zusammen, wie die Entitäten in Ihrer Bibliothek aktualisiert werden:

Ereignis in Quellbibliothek	Ereignis in Ihrer Bibliothek
Eine Entität wurde hinzugefügt.	Die Entität wird hinzugefügt.
Eine Entität wurde geändert.	Die Entität wird aktualisiert. Falls die Entität in beiden Bibliotheken geändert wurde, wird die Entität in Ihrer Bibliothek überschrieben. Versionskontrolle: Eine neue Version wird erstellt.
Eine Entität wurde gelöscht.	Ein neuer Ordner wird erstellt und die gelöschte Entität wird in den neuen Ordner verschoben. Der neue Ordner erhält die Bezeichnung SYNC_OBSOLETE_<Bibliotheks_ID>_<aktuelles_Datum> und befindet sich im Stammordner des Moduls.
Eine Entität wurde verschoben.	Die Entität und ihre untergeordneten Objekte werden verschoben.

Entitäten in einer Bibliothek dürfen während der Synchronisation nicht bearbeitet werden. Falls Entitäten in Ihrer Bibliothek während der Synchronisation von einem anderen Benutzer bearbeitet werden, kann die Synchronisation nicht abgeschlossen werden.

Versionskontrolle: Alle Entitäten in Ihrer Bibliothek müssen vor der Synchronisation überprüft werden. Falls eine Entität in Ihrer Bibliothek ausgecheckt ist, kann die Synchronisation nicht durchgeführt werden.

Nachdem Sie die Bibliotheken synchronisiert haben, wird automatisch eine Baseline für die aktualisierte Bibliothek erstellt. Diese Baseline stellt die Grundlage für jeden späteren Vergleich der Bibliotheken dar und darf nicht gelöscht werden.

Informationen über zugehörige Aufgaben finden Sie unter ["Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 296](#).

Bibliotheksverifizierung

Wenn Sie eine Bibliothek importieren oder Bibliotheken synchronisieren, wird die Bibliothek zunächst verifiziert. Die Verifizierung umfasst die folgenden Prüfungen:

- **Überprüfung des Anforderungstyps.** Hier wird festgestellt, ob das Projekt die erforderlichen Anforderungstypen enthält. Falls die Quellbibliothek angepasste Anforderungstypen enthält, müssen dieselben Anforderungstypen in Ihrem Projekt enthalten sein. Details zu angepassten Anforderungstypen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- **Entitätskompatibilitätsprüfung.** Hier wird festgestellt, ob in Ihrem Projekt die erforderlichen Erweiterungen aktiviert sind. Falls im Quellprojekt eine Erweiterung aktiviert ist und die Quellbibliothek Entitäten für diese Erweiterung enthält, muss diese Erweiterung in Ihrem Projekt ebenfalls aktiviert sein. Details zu Erweiterungen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- **Überprüfung der Bibliotheksgröße.** Überprüft, ob die Anzahl der Entitäten in der Bibliothek die maximale Anzahl überschreitet, die in der Site Administration durch den Konfigurationsparameter **LIBRARY_FUSE** definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Freigeben von Bibliotheken

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Bibliotheken projektübergreifend oder projektintern freigegeben werden.

Weitere Informationen zum Freigeben von Bibliotheken finden Sie unter ["Überblick über importierte Bibliotheken"](#) auf Seite 292.

ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in ALM Edition und Performance Center Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen"](#) auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen"](#) auf Seite 297
- ["Importieren einer Bibliothek"](#) auf Seite 297
- ["Vergleichen von Bibliotheken"](#) auf Seite 298

- ["Synchronisieren von Bibliotheken" auf Seite 298](#)
- ["Überwachen von Bibliotheksaufgaben" auf Seite 300](#)

1. Voraussetzungen

- Zum Importieren und Synchronisieren von Bibliotheken müssen Sie über die entsprechenden Benutzerberechtigungen für das Modul **Bibliotheken** verfügen sowie über die Berechtigungen zum **Erstellen** und **Aktualisieren** für die Entitätstypen, die Sie importieren. Abgesehen von diesen Berechtigungen sind für die Synchronisierung von Bibliotheken Berechtigungen zum **Löschen** der Entitätstypen in der Bibliothek erforderlich. Details zu Berechtigungen für das Modul **Bibliotheken** finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- Überprüfen Sie, ob für die zu importierende Bibliothek eine Baseline erstellt wurde. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 257](#).
- **Business Process Testing:** Vergewissern Sie sich vor dem Importieren eines Projekts mit Application Areas in ein anderes Projekt, dass mindestens einmal mit Unified Functional Testing eine Verbindung zum Zielprojekt hergestellt wurde. Weitere Anweisungen finden Sie im *HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch*.

2. Importieren einer Bibliothek

Sie können eine vorhandene Bibliothek in Ihre Bibliotheksstruktur importieren, um eine Gruppe von Entitäten innerhalb Ihres Projekts oder aus einem anderen Projekt wiederzuverwenden.

Business Process Testing: Ändern Sie nach dem Importieren einer Bibliothek weder den Inhalt der vorhandenen Quellbibliothek, aus der eine Baseline synchronisiert ist, noch den der Zielbibliothek, in die eine Baseline synchronisiert ist. Dies kann zu Fehlern beim Synchronisieren von Baselines führen, die Business Process Testing-Entitäten enthalten.

- a. Klicken Sie im Modul **Bibliotheken** mit der rechten Maustaste auf einen Bibliotheksordner und wählen Sie **Bibliothek importieren** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Assistenten zum Importieren von Bibliotheken finden Sie unter ["Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 301](#).

Hinweis: Business Process Testing: Beim Import von Bibliotheken bleiben Komponenten aus den Ordnern **Veraltet** und **Komponentenanforderungen** unberücksichtigt.

- b. Klicken Sie auf der Registerkarte **Details** auf die Schaltfläche **Protokoll**

anzeigen. Das Dialogfeld **Protokoll: Bibliothek importieren** wird geöffnet und zeigt den Fortschritt an.

Hinweis: Überprüfen Sie das Protokoll, nachdem der Prozess abgeschlossen ist und bevor Sie die Anzeige aktualisieren. Wenn Sie die Anzeige sofort nach dem Import der Bibliothek aktualisieren, steht die Schaltfläche **Protokoll anzeigen** nicht mehr zur Verfügung und Sie können das Protokoll nicht anzeigen.

Informationen über die Benutzeroberfläche des Fensters im Modul **Bibliotheken** finden Sie unter "[Fenster des Moduls "Bibliotheken"](#)" auf Seite 262.

- c. Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Anzeige zu aktualisieren. Die Bibliotheksdetails werden auf der Registerkarte **Details** angezeigt. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern auf der Registerkarte **Details** finden Sie unter "[Felder im Modul "Bibliotheken"](#)" auf Seite 271.


3. Vergleichen von Bibliotheken

Sie können Bibliotheken vergleichen, um die Änderungen zu überprüfen, die Sie über einen bestimmten Zeitraum an den Entitäten in Ihrem Projekt vorgenommen haben.

- a. Klicken Sie in der Bibliotheksstruktur mit der rechten Maustaste auf eine Bibliothek und wählen Sie **Vergleichen mit** aus. Wählen Sie eine Bibliothek für den Vergleich und anschließend eine der folgenden Optionen aus:
 - **Zuletzt erstellte Baseline**. Vergleicht die Bibliothek mit der Baseline, die zuletzt in der anderen Bibliothek erstellt wurde.
 - **Baseline auswählen**. Wählen Sie für den Vergleich eine Baseline in der anderen Bibliothek aus. Öffnet das Dialogfeld **Baseline auswählen**. Klicken Sie auf die Schaltfläche der Dropdownliste, um eine Baseline aus der Liste auszuwählen.

Verfügbar für: Eine Quellbibliothek oder eine importierte Bibliothek.

Informationen über die Benutzeroberfläche des Bibliotheksvergleichstools finden Sie unter "[Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools](#)" auf Seite 308.

- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vergleichsergebnisse exportieren** , um die Ergebnisse des Bibliotheksvergleichs als CSV-Datei zu speichern. Nach dem Speichern wird die Datei in der auf Ihrem Computer für CSV-Dateien definierten Standardanwendung geöffnet, z. B. Microsoft Excel.

4. Synchronisieren von Bibliotheken

Sie können Bibliotheken synchronisieren, um Ihre Bibliothek mit den Änderungen zu aktualisieren, die Sie an einer anderen verknüpften Bibliothek vorgenommen haben. Sie können eine importierte Bibliothek mit den an der Quellbibliothek vorgenommenen Änderungen aktualisieren. Sie können auch eine Quellbibliothek mit den Änderungen der importierten Bibliothek aktualisieren.

- a. Wählen Sie in der Bibliotheksstruktur die Bibliothek aus, die aktualisiert werden soll. Vergleichen Sie die Bibliothek mithilfe des Bibliotheksvergleichstools, indem Sie eine Baseline in der anderen Bibliothek auswählen, mit der Sie synchronisieren möchten. Informationen über die Benutzeroberfläche des Bibliotheksvergleichstools finden Sie unter "[Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools](#)" auf Seite 308.

- b. Klicken Sie im Bibliotheksvergleichstool auf die Schaltfläche

Synchronisieren . Das Dialogfeld **Bibliotheksverifizierung** wird mit dem Verifizierungsergebnis geöffnet.

Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Bibliotheksverifizierung** finden Sie unter "[Dialogfeld \"Bibliotheksverifizierung\"](#)" auf Seite 313.

Weitere Informationen über das Konzept der Bibliotheksverifizierung finden Sie unter "[Bibliotheksverifizierung](#)" auf Seite 296.


- c. Klicken Sie auf **Fortfahren**, um die Synchronisation zu starten. Die Daten der Baseline der anderen Bibliothek werden in Ihre Bibliothek kopiert. Wenn die Baseline einen Entitätstyp beinhaltet, der beim Import noch nicht vorhanden war, wird dafür in Ihrem Projekt ein übergeordneter Ordner erstellt. Beispiel: Sie haben eine Bibliothek importiert, die ausschließlich Tests enthält und lediglich einen Zielstammordner für das Modul **Testplan** definiert. Zu einem späteren Zeitpunkt fügen Sie noch Anforderungen zur Quellbibliothek hinzu. Während der Synchronisation wird im Modul **Anforderungen** Ihres Projekts unterhalb des Stammordners **Anforderungen** ein neuer Ordner erstellt. Hier werden die neu importierten Anforderungen gespeichert.
- d. Schließen Sie das Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools. Die Synchronisation läuft als Hintergrundprozess ab und kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie können Ihre Arbeit am Projekt während der Synchronisation fortsetzen.
- e. Klicken Sie auf der Registerkarte **Details** auf die Schaltfläche **Protokoll anzeigen**. Das Dialogfeld **Protokoll: Bibliotheken synchronisieren** wird geöffnet und zeigt den Fortschritt an.

Informationen über die Benutzeroberfläche des Fensters im Modul **Bibliotheken** finden Sie unter "[Fenster des Moduls "Bibliotheken"](#)" auf Seite 262.

- f. Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Anzeige zu aktualisieren. Sobald der Prozess abgeschlossen ist, wird das Datum im Feld **Letzte Synchronisierung** auf der Registerkarte **Importiert von** oder **Importiert aus** aktualisiert.

5. Überwachen von Bibliotheksaufgaben

Die Aufgaben beim Importieren oder Synchronisieren von Bibliotheken werden im Hintergrund ausgeführt, sodass Sie Ihre Arbeit am Projekt während der Prozessausführung fortsetzen können. Über den Aufgaben-Manager können Sie den Status und den Fortschritt aller asynchronen Aufgaben anzeigen, die für das Projekt ausgeführt werden.

Klicken Sie im ALM-Mastertitel auf , und wählen Sie **Aufgaben-Manager** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Aufgaben-Manager"](#)" auf Seite 46.

Benutzeroberfläche für importierte Bibliotheken

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• Assistent zum Importieren von Bibliotheken	301
• Registerkarte "Importiert von"	305
• Registerkarte "Importiert aus"	307
• Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools	308
• Dialogfeld "Bibliotheksverifizierung"	313

Assistent zum Importieren von Bibliotheken

Mit diesem Assistenten können Sie eine Bibliothek importieren, um eine vorhandene Gruppe von Entitäten gemeinsam zu nutzen und wiederzuverwenden. Sie importieren eine Bibliothek, indem Sie eine Baseline der zu importierenden Bibliothek auswählen. Sie können eine Bibliothek aus demselben oder einem anderen Projekt importieren.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Bibliotheken mit der rechten Maustaste auf einen Bibliotheksordner und wählen Sie Bibliothek importieren aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Importieren von Bibliotheken benötigen Sie die entsprechenden Benutzerberechtigungen: Bibliothek importieren, Baseline erfassen sowie Berechtigungen zum Erstellen und Aktualisieren für die Entitätstypen, die Sie importieren. Details zu Benutzerberechtigungen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Nachdem Sie die Bibliothek importiert haben, wird automatisch eine Baseline für die neue Bibliothek im Projekt erstellt. Diese Baseline stellt die Grundlage für jeden späteren Vergleich der Bibliotheken dar und darf nicht gelöscht werden. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in ALM Edition und Performance Center Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Relevante Aufgaben	"Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 296
Übersicht über den Assistenten	Dieser Assistent enthält Folgendes: "Seite "Auswählen einer Baseline" " auf Seite 302 > "Seite "Bibliotheksverifizierung" " auf Seite 303 > "Seite "Auswählen der Zielstammordner" " auf Seite 304

Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über importierte Bibliotheken" auf Seite 292 • "Überblick über Bibliotheken" auf Seite 252 • "Fehlerbehebung und Einschränkungen" auf Seite 314
--------------------	--

Seite "Auswählen einer Baseline"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie in der zu importierenden Bibliothek eine Baseline auswählen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 301 .
Übersicht über den Assistenten	Der "Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 301 enthält: "Seite "Auswählen einer Baseline"" auf Seite 302 > "Seite "Bibliotheksverifizierung" " auf Seite 303 > "Seite "Auswählen der Zielstammordner"" auf Seite 304
Siehe auch:	"Überblick über Baselines" auf Seite 253

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Beschreibung	Eine Beschreibung der Bibliothek, die Sie importieren.
Domäne	Die Domäne, in der sich die zu importierende Bibliothek befindet.
Aus aktuellem Projekt	Hiermit importieren Sie eine Bibliothek aus dem Projekt, in dem Sie aktuell arbeiten.
Aus Projekt	Hier können Sie eine Domäne und ein Projekt auswählen, aus denen Sie die Bibliothek importieren möchten. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: In ASCII-Projekte können nur Bibliotheken aus ASCII-Projekten importiert werden.</p> </div>
Projekt	Das Projekt, in dem sich die zu importierende Bibliothek befindet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Baseline auswählen	Hier können Sie eine Baseline auswählen, aus der Sie die Bibliothek importieren möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche der Dropdownliste, um die Bibliotheksstruktur im ausgewählten Projekt anzuzeigen. Es werden nur die Bibliotheken angezeigt, die importiert werden können. Sie können keine importierte Bibliothek importieren.

Seite "Bibliotheksverifizierung"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Ergebnisse der Bibliotheksverifizierung anzeigen.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 301. • Falls eine der Verifizierungsprüfungen den Status Nicht bestanden aufweist, kann der Importprozess nicht fortgesetzt werden. Klicken Sie auf Abbrechen.
Übersicht über den Assistenten	Der "Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 301 enthält: "Seite "Auswählen einer Baseline"" auf Seite 302 > "Seite "Bibliotheksverifizierung" " auf Seite 303 > "Seite "Auswählen der Zielstammordner"" auf Seite 304
Siehe auch:	"Bibliotheksverifizierung" auf Seite 296

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verifizierungsergebnisse	Zeigt die Verifizierungsergebnisse und die Liste der zu importierenden Felder an. Der Importprozess kann fortgesetzt werden, sobald alle Verifizierungsprüfungen den Status Bestanden haben.

Seite "Auswählen der Zielstammordner"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie in Ihrem Projekt einen Speicherort für alle Stammordner auswählen, die Sie importieren.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 301.• Sie können eine Bibliothek nicht in eine zuvor importierte Bibliothek importieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Fehlerbehebung und Einschränkungen" auf Seite 314.• Die Bibliothek wird im Hintergrund importiert; der Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie können Ihre Arbeit am Projekt während des Imports fortsetzen.
Übersicht über den Assistenten	Der " Assistent zum Importieren von Bibliotheken " auf Seite 301 enthält: " Seite "Auswählen einer Baseline" " auf Seite 302 > " Seite "Bibliotheksverifizierung" " auf Seite 303 > " Seite "Auswählen der Zielstammordner" " auf Seite 304

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Beschreibung	Eine Beschreibung der Bibliothek. Wenn Quellbibliothek und -baseline Beschreibungen enthalten, werden standardmäßig diese Beschreibungen angezeigt.
Name	Der Name der Bibliothek. Standardmäßig wird der Name der Bibliothek, aus der Sie importieren, ergänzt durch das Suffix _Importiert verwendet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zielstammordner auswählen	<p>Der Speicherort für die einzelnen importierten Ordner in Ihrem Projekt. Geben Sie zum Beispiel im Feld Anforderungsstammordner einen Ordner für die importierten Anforderungen ein. Alle in der Bibliothek definierten Anforderungsordner werden in den angegebenen Anforderungsordner importiert. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, um die Anforderungsstruktur in Ihrem Projekt anzuzeigen. Wählen Sie einen Ordner für die importierten Anforderungen aus oder erstellen Sie einen neuen Ordner.</p> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Wenn die importierte Bibliothek Tests enthält, werden in die Baseline automatisch zugehörige Entitäten einbezogen, die für die Ausführung der Tests erforderlich sind, z. B. Testressourcen. In diesem Fall wird auch das Feld Ressourcenstammordner angezeigt. Hier können Sie einen Zielordner für die importierten Testressourcen auswählen.</p> </div>




Registerkarte "Importiert von"

Diese Registerkarte enthält eine Liste der Projekte, in die eine ausgewählte Bibliothek importiert wurde.

Zugriff	Wählen Sie eine Bibliothek in der Bibliotheksstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Importiert von .
Wichtige Informationen	<p>Durch Ziehen der Spaltenüberschriften können Sie die Spalten in der Tabelle anders anordnen.</p> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in ALM Edition und Performance Center Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>


Relevante Aufgaben	"Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 296
---------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Element der Oberfläche	Beschreibung
	Aktualisieren. Aktualisiert die Registerkarte, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	E-Mail senden. Sendet eine E-Mail mit Details zur ausgewählten Bibliothek. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "E-Mail senden" " auf Seite 97.
	Vergleichen mit. Vergleicht die ausgewählte Quellbibliothek in der Bibliotheksstruktur mit einer Bibliothek, in die Quellbibliothek importiert wurde. Wählen Sie in der Tabelle eine importierte Bibliothek und klicken Sie auf Vergleichen mit . Wählen Sie für den Vergleich eine Baseline in der importierten Bibliothek aus.
Domäne	Die Domäne, in der sich die importierte Bibliothek befindet.
Projekt	Der Name des Projekts, in das die Bibliothek importiert wurde.
Bibliotheksname	Der Name der importierten Bibliothek.
Name der Quellen-Baseline	Der ursprüngliche Wert gibt den Namen der Baseline im Quellprojekt an, aus dem die ausgewählte Bibliothek importiert wurde. Nach der Synchronisation ist der Name der Baseline im Quellprojekt angegeben, mit dem die ausgewählte Bibliothek synchronisiert wurde.
Importiert am	Das Datum, an dem die Bibliothek importiert wurde.
Letzte Synchronisierung	Das Datum der letzten Synchronisation der importierten Bibliothek und der Quellbibliothek.
Bibliotheksbesitzer	Der Benutzername der Person, die die Bibliothek importiert hat.

Registerkarte "Importiert aus"

Diese Registerkarte enthält Details der Quellbibliothek, aus der die ausgewählte Bibliothek importiert wurde.

Zugriff	Wählen Sie eine importierte Bibliothek in der Bibliotheksstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Importiert aus . Diese Registerkarte ist nur sichtbar, wenn die ausgewählte Bibliothek importiert wurde.
Wichtige Informationen	 <p>ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in ALM Edition und Performance Center Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	"Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 296

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	E-Mail an Besitzer senden. Sendet eine E-Mail an den Besitzer der Quellbibliothek. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden" auf Seite 97 .
	Mit Quelle vergleichen. Vergleicht die ausgewählte Bibliothek mit der Bibliothek, aus der importiert wurde. Wählen Sie für den Vergleich eine Baseline in der Quellbibliothek aus.
Domäne	Die Domäne, in der sich die Quellbibliothek befindet.
Projekt	Der Name des Quellprojekts.
Bibliotheksname	Der Name der Bibliothek im Quellprojekt.
Baseline-Name	Der Name der Baseline im Quellprojekt, aus dem die Bibliothek importiert wurde.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Letzte Synchronisierung	Das Datum der letzten Synchronisation der importierten Bibliothek und der Quellbibliothek. Nach dem Import der Bibliothek lautet der Wert in diesem Feld N/V .
Quellenbibl.-Besitzer	Der Benutzername der Person, die die Bibliothek im Quellprojekt erstellt hat.




Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools




In diesem Dialogfeld können Sie zwei verknüpfte Bibliotheken miteinander vergleichen. Sie können eine importierte Bibliothek mit der Quellbibliothek vergleichen, aus der sie importiert wurde.

Zugriff	<p>Klicken Sie in der Bibliotheksstruktur mit der rechten Maustaste auf eine Bibliothek und wählen Sie Vergleichen mit aus. Wählen Sie eine Bibliothek für den Vergleich und anschließend eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zuletzt erstellte Baseline. Vergleicht die Bibliothek mit der Baseline, die zuletzt in der anderen Bibliothek erstellt wurde.• Baseline auswählen. Wählen Sie für den Vergleich eine Baseline in der anderen Bibliothek aus. Öffnet das Dialogfeld Baseline auswählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche der Dropdownliste, um eine Baseline aus der Liste auszuwählen. <p>Verfügbar für: Eine Quellbibliothek oder eine importierte Bibliothek</p>
---------	---

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Änderungen an den Feldern Zielrelease und Zielzyklus werden bei der Ermittlung, ob eine Entität geändert wurde, nicht berücksichtigt.• Eine Abdeckung oder Verfolgbarkeit zwischen zwei Entitäten, die gelöscht und erneut hinzugefügt wurde, wird als Änderung einer Entität gewertet.• Die Abdeckung von Tests oder Anforderungen in der Bibliothek nach Entitäten außerhalb der Bibliothek wird beim Vergleichen von Bibliotheken nicht berücksichtigt. <p>ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in ALM Edition und Performance Center Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	"Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 296
Siehe auch:	"Überblick über die Synchronisation von Bibliotheken" auf Seite 294

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Schaltflächen in der Seitenleiste>	<p>Hiermit können Sie die Vergleichsergebnisse für die Entitäten nach Modul anzeigen. Klicken Sie zum Beispiel auf die Schaltfläche Tests, um das Vergleichsergebnis für das Testplanmodul anzuzeigen.</p> <p>In der Seitenleiste werden nur die Module angezeigt, die in der Bibliothek enthalten sind.</p>
	<p>Vergleichseinstellungen. Öffnet das Dialogfeld Vergleichseinstellungen, in dem Sie die Einstellungen für den Vergleich von Bibliotheken vornehmen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Vergleichseinstellungen"" auf Seite 285.</p>
	<p>Entitäten vergleichen. Öffnet das Dialogfeld Entitäten vergleichen, in dem Sie die Details der Entität in den einzelnen Bibliotheken anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Entitäten vergleichen"" auf Seite 283.</p>
	<p>Synchronisieren. Aktualisiert Ihre im linken Ausschnitt dargestellte Bibliothek mit den Änderungen, die an der Baseline im rechten Ausschnitt vorgenommen wurden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über die Synchronisation von Bibliotheken" auf Seite 294.</p> <div data-bbox="651 1419 1382 1667" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Zum Synchronisieren von Bibliotheken benötigen Sie die entsprechenden Benutzerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter "Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 296.</p></div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Schaltflächen in der Seitenleiste>	<p>Hiermit können Sie die Vergleichsergebnisse für die Entitäten nach Modul anzeigen. Klicken Sie zum Beispiel auf die Schaltfläche Tests, um das Vergleichsergebnis für das Testplanmodul anzuzeigen.</p> <p>In der Seitenleiste werden nur die Module angezeigt, die in der Bibliothek enthalten sind.</p>
	<p>Vergleichsergebnisse exportieren. Damit können Sie die Ergebnisse des Bibliotheksvergleichs im CSV-Format speichern. Nach dem Speichern wird die Datei in der auf Ihrem Computer für CSV-Dateien definierten Standardanwendung geöffnet, z. B. Microsoft Excel.</p>
<Identifikationsbalken>	<p>Der Balken befindet sich im oberen Bereich des Ausschnitts und gibt den Namen der im unteren Ausschnitt angezeigten Bibliothek oder Baseline an.</p>
	<p>Gehe zu nächster/vorheriger Änderung. Wechselt zur nächsten/vorherigen für das ausgewählte Modul vorgenommenen Änderung.</p>
	<p>Details. Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Details der ausgewählten Entität anzeigen können.</p> <p>Wählen Sie eine Entität aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Details.</p> <p>Wählen Sie beispielsweise in einem der Ausschnitte eine Anforderung aus. Das Dialogfeld Anforderungsdetails wird geöffnet; es enthält die Details der Anforderung in der ausgewählten Bibliothek oder Baseline.</p>
<Zählerleiste>	<p>Die Leiste befindet sich oberhalb des jeweiligen Ausschnitts und zeigt die Anzahl der gemäß Änderungsstatus hinzugefügten, geänderten, gelöschten oder verschobenen Entitäten an.</p>
<Linker Ausschnitt>	<p>Zeigt die Bibliothek an, die Sie in der Bibliotheksstruktur ausgewählt haben.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Schaltflächen in der Seitenleiste>	<p>Hiermit können Sie die Vergleichsergebnisse für die Entitäten nach Modul anzeigen. Klicken Sie zum Beispiel auf die Schaltfläche Tests, um das Vergleichsergebnis für das Testplanmodul anzuzeigen.</p> <p>In der Seitenleiste werden nur die Module angezeigt, die in der Bibliothek enthalten sind.</p>
Entitäten	<p>Zeigt die Entitäten der Bibliothek in der hierarchischen Struktur an, die im ausgewählten Modul definiert wurde.</p>
Änderungen	<p>Zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Bibliotheken an. Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinzugefügt. Die Entität ist in der anderen Bibliothek nicht enthalten. • Geändert. Die Entität wurde in der Bibliothek geändert. • Nicht vorhanden. Die Entität ist in der Bibliothek nicht enthalten. • Verschoben. Die Entität befindet sich in der Bibliothek an einer anderen Position in der Struktur. • Geändert und verschoben. Die Entität wurde geändert und an eine andere Position in der Struktur verschoben. <p>Eine gelöschte oder verschobene Entität wird an der ursprünglichen Position in der Struktur mit einem Platzhalter ersetzt. Zudem wird ein Platzhalter an der Stelle in der Struktur angezeigt, wo in der anderen Bibliothek eine Entität hinzugefügt wurde. So bleibt die hierarchische Struktur erhalten, damit Sie Abweichungen zwischen Bibliotheken vergleichen können.</p>
<Rechter Ausschnitt>	<p>Zeigt die Baseline in der Bibliothek an, mit der Sie vergleichen.</p>

Dialogfeld "Bibliotheksverifizierung"

In diesem Dialogfeld können Sie beim Synchronisieren von Bibliotheken die Ergebnisse der Bibliotheksverifizierung anzeigen.

Zugriff	Klicken Sie im Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools auf die Schaltfläche Synchronisieren .
Wichtige Informationen	<p>Falls eine der Verifizierungsprüfungen den Status Nicht bestanden aufweist, kann die Synchronisierung nicht fortgesetzt werden. Klicken Sie auf Abbrechen.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in ALM Edition und Performance Center Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Relevante Aufgaben	"Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 296
Siehe auch:	"Bibliotheksverifizierung" auf Seite 296

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verifizierungsergebnisse	Zeigt die Verifizierungsergebnisse und die Liste der zu importierenden Felder an. Die Synchronisation kann nur fortgesetzt werden, wenn alle Verifizierungsprüfungen den Status Bestanden haben.
Fortfahren	<p>Startet den Synchronisationsprozess. Die Daten der Baseline der anderen Bibliothek werden in Ihre Bibliothek kopiert.</p> <p>Die Synchronisation läuft als Hintergrundprozess ab und kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Wenn Sie Ihre Arbeit am Projekt während der Synchronisation fortsetzen möchten, schließen Sie das Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools.</p>

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Sie können eine Bibliothek nicht in eine zuvor importierte Bibliothek importieren. Dies gilt für die Anforderungs-, Testplan und Testressourcenstruktur.

In der Anforderungsstruktur ist der Ordner **Travel Application** zum Beispiel eine importierte Bibliothek. Wenn Sie diese Bibliothek erneut importieren möchten, können Sie den Ordner **Travel Application** oder einen untergeordneten Ordner nicht als Stammordner für die Anforderungen in der Bibliothek definieren.

Teil 3: Anforderungen

Kapitel 12: Einführung in Anforderungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Anforderungen 318
- Verwenden von Anforderungen in ALM 318

Überblick über Anforderungen

Mit Anforderungen wird im Detail beschrieben, was gelöst oder erreicht werden muss, um die Ziele der in der Entwicklung befindlichen Anwendung zu erreichen. Die klare und richtige Definition von Anforderungen zu Beginn eines Projekts bietet die folgenden Vorteile:

- Sie stellen Richtlinien zu den Prioritäten von Stakeholdern bereit.
- Sie definieren klare Erwartungen zwischen den Stakeholdern.
- Ausschuss wird reduziert und unnötige Ausgaben werden vermieden.

Mit dem Modul **Anforderungen** können Sie Anforderungen in allen Phasen der Verwaltung von Anwendungslebenszyklen definieren, verwalten und verfolgen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Anforderungen in ALM](#)" auf Seite 318.

Verwenden von Anforderungen in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Anforderungen in ALM erstellen und verwalten.

Weitere Informationen über Anforderungen finden Sie unter "[Überblick über Anforderungen](#)" auf Seite 318.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Einführung in ALM](#)" auf Seite 22.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzungen](#)" auf Seite 319
- "[Erstellen der Anforderungen](#)" auf Seite 319
- "[Importieren von Business Process-Modellen](#)" auf Seite 319
- "[Verfolgen von Anforderungen](#)" auf Seite 320
- "[Berechnen von Risiken](#)" auf Seite 320
- "[Erstellen der Abdeckung](#)" auf Seite 320
- "[Verknüpfen mit Fehlern](#)" auf Seite 320
- "[Zuweisen zu Releases](#)" auf Seite 320
- "[Analysieren von Anforderungen](#)" auf Seite 321
- "[Erstellen einer Baseline](#)" auf Seite 321

1. Voraussetzungen

Bestimmen Sie den Umfang der Anforderungen, indem Sie Informationen sammeln, beispielsweise funktionale und technische Spezifikationen, Dokumente zu Marketing- und Geschäftsanforderungen sowie Stakeholder-Ziele.



Tipp:

Sie könnten sich mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Welchem Zweck und welchem Ziel dient die Anwendung in erster Linie?
- Wo liegen als kritisch einzustufende Einschränkungen vor?
- Was sind die Hauptfunktionen der Anwendung?
- Wie ist die relative Bedeutung jeder Komponente der Anwendungsfunktionalität zu bewerten?
- Was sind die kritischen oder hochriskanten Funktionen der Anwendung?
- Wo sehen Sie Ihre geschäftlichen oder Testprioritäten?
- Finden Ihre Prioritäten Zustimmung bei Ihren Kunden oder Endanwendern?
- Welche Ziele verfolgen Sie im Hinblick auf die Qualität?

2. Erstellen der Anforderungen

Definieren Sie ein hierarchisch strukturiertes Framework für den Umfang der Anforderungen, indem Sie eine Anforderungsstruktur erstellen.

Definieren Sie unterschiedliche Gruppen von Anforderungen in der Anforderungsstruktur. Erstellen Sie für jede Gruppe von Anforderungen in der Anforderungsstruktur eine Liste mit detaillierten Anforderungen. Jede Anforderung in der Struktur kann relevante Anhänge und Rich Text-Dokumente enthalten.

Sie können Anforderungen Prioritätsstufen zuordnen und diese beim Erstellen des Testplans berücksichtigen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen von Anforderungen" auf Seite 324](#).

3. Importieren von Business Process-Modellen

Wenn Sie mit Business Process-Modellen arbeiten, können Sie ein Framework der Anforderungen erstellen, indem Sie Modelle importieren, die mit standardmäßigen Modellierungstools erstellt wurden. Mit dem Modul

Geschäftsmodelle können Sie die Qualität des Business Process-Modells und der Geschäftsabläufe analysieren. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Verwenden von Business Process-Modellen"](#) auf Seite 420.

4. Verfolgen von Anforderungen

Sie können eine Verfolgbarkeit zwischen Anforderungen hinzufügen. Bei der Analyse der Auswirkungen einer vorgeschlagenen Änderung in einer bestimmten Anforderung können Sie daraus ersehen, welche anderen Anforderungen möglicherweise von der Änderung betroffen sind. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Verfolgen von Anforderungen"](#) auf Seite 374.

Um die Vollständigkeit der Beziehungen zwischen Ihren Anforderungen zu ermitteln, können Sie eine Verfolgbarkeitsmatrix erzeugen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix"](#) auf Seite 384.

5. Berechnen von Risiken

Nutzen Sie das risikobasierte Qualitäts-Management, um je nach Anforderungsart und verfügbaren Ressourcen zu berechnen, auf welcher Ebene eine Anforderung getestet werden sollte. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Bewerten von Risiken"](#) auf Seite 399.

6. Erstellen der Abdeckung

Erstellen Sie die Abdeckung zwischen den Anforderungen und Tests, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen im Projekt implementiert wurden. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen der Abdeckung"](#) auf Seite 561.

Sie können die Abdeckung auch erstellen, indem Sie in der Testplanstruktur Anforderungen in Tests konvertieren. Die Abdeckung zwischen den Anforderungen und den zugehörigen Tests wird automatisch erstellt. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen von Anforderungen"](#) auf Seite 324.

7. Verknüpfen mit Fehlern

Sie können eine Anforderung mit bestimmten Fehlern verknüpfen. Dies ist beispielsweise nützlich, wenn eine Abdeckung zwischen Anforderungen und Tests erstellt wird. Durch die Verknüpfung mit Fehlern können Sie die Einhaltung des Bedarfs an Anforderungen und Tests sicherstellen. Bei Änderung einer Anforderung können Sie sofort feststellen, welche Tests und Fehler betroffen sind und wer die dafür Zuständigen sind.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten""](#) auf Seite 1096.

8. Zuweisen zu Releases

Weisen Sie Anforderungen den Releases und Zyklen zu, die in der Releasestruktur im Modul **Releases** definiert sind.

- **Zu Release zuweisen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Zu Release zuweisen** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Releases auswählen"](#)" auf Seite 200.
- **Zu Zyklus zuweisen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Zu Zyklus zuweisen** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Zyklen auswählen"](#)" auf Seite 198.

9. Analysieren von Anforderungen

Überprüfen Sie die Anforderungen, um sicherzustellen, dass sie dem definierten Umfang für Anforderungen entsprechen. Nachdem eine Anforderung genehmigt wurde, ändern Sie ihren Status von **Nicht überprüft** in **Überprüft**.

Sie können Berichte und Diagramme erstellen und zur Überprüfung der Anforderungen heranziehen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Analysieren von Daten in ALM](#)" auf Seite 1109.



Tipp: Beispiele zum Erstellen von Diagrammen für Business Process Testing-Framework-Anforderungskennzahlen finden Sie im [Artikel KM01998159](#) der HP Software-Wissensdatenbank.

10. Erstellen einer Baseline

Erstellen Sie eine Baseline, um signifikante Meilensteine in Ihrem Anwendungslebenszyklus freizugeben oder zu vergleichen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM](#)" auf Seite 257.

Kapitel 13: Anforderungsspezifikation

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Anforderungsspezifikationen 324
- Erstellen von Anforderungen 324
- Benutzeroberfläche für Anforderungen 326

Überblick über Anforderungsspezifikationen

Anforderungen werden im Modul **Anforderungen** durch die Erstellung einer Anforderungsstruktur angelegt. Die **Anforderungsstruktur** ist eine grafische Darstellung der definierten Anforderungen, in der das hierarchische Beziehungsgeflecht der Anforderungen verdeutlicht wird. Die Struktur enthält verschiedene Gruppen von Anforderungen, die entweder auf dem Anforderungstyp oder dem Funktionsbereich beruhen.

Erstellen Sie für jede Gruppe von Anforderungen in der Anforderungsstruktur eine Liste mit detaillierten Anforderungen. Jede Anforderung in der Struktur wird umfassend beschrieben und kann mit relevanten Links und Anhängen versehen werden.

Nach der Erstellung einer Anforderungsstruktur lassen sich die Anforderungen als Grundlage für die Definition von Tests in Ihrer Testplanstruktur verwenden.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen von Anforderungen"](#) auf [Seite 324](#).

Erstellen von Anforderungen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Ihre Anforderungen im Modul **Anforderungen** definieren und aktualisieren. Nach der Erstellung einer Anforderungsstruktur lassen sich die Anforderungen als Grundlage für die Definition von Tests in Ihrer Testplanstruktur verwenden.

Weitere Informationen über die Erstellung von Anforderungen finden Sie unter ["Überblick über Anforderungsspezifikationen"](#) auf [Seite 324](#).



Hinweis: Übergeordnete Aufgabe: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwenden von Anforderungen in ALM"](#) auf [Seite 318](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Erstellen der Anforderungen"](#) auf [Seite 324](#)
- ["Importieren von Anforderungen - optional"](#) auf [Seite 325](#)
- ["Aktualisieren von Anforderungen"](#) auf [Seite 325](#)
- ["Konvertieren von Anforderungen in Tests - optional"](#) auf [Seite 325](#)

1. Erstellen der Anforderungen

- a. **Das Modul "Anforderungen" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Anforderungen** die Option **Anforderungen** aus. Wählen Sie im Menü

Ansicht die Option **Anforderungsstruktur** aus.

Informationen über die Benutzeroberfläche im Modul **Anforderungen** finden Sie unter "**Fenster des Moduls "Anforderungen"**" auf Seite 327.

- b. **Ordner erstellen.** Klicken Sie auf den Stammordner **Anforderungen** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus. Klicken Sie zum Erstellen eines Unterordners auf einen Ordner und wählen Sie **Neuer Ordner** aus. Geben Sie im Dialogfeld **Anforderungsordner (neu)** einen Ordernamen ein.
- c. **Anforderungen hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Anforderungsordner und wählen Sie **Neue Anforderung** aus. Klicken Sie zum Erstellen einer untergeordneten Anforderung mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Neue Anforderung** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Dialogfeld "Anforderung (neu)"**" auf Seite 365.

2. Importieren von Anforderungen - optional

Neben der Erstellung von Anforderungen direkt in ALM können Sie auch Anforderungen aus Microsoft Word oder Microsoft Excel in Ihr ALM-Projekt importieren. Bevor Sie Anforderungen importieren können, müssen Sie das geeignete Add-In installieren. Details finden Sie unter "**Importieren von Daten aus Microsoft Word oder Microsoft Excel**" auf Seite 25.

3. Aktualisieren von Anforderungen

Sie können Details, Anhänge und Rich Text-Dokumente jeder Anforderung aktualisieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Anforderungsdetails** aus. Das Dialogfeld **Details zu Anforderung** wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Seite "Details zu Anforderung"**" auf Seite 362.

4. Konvertieren von Anforderungen in Tests - optional

Bei der Erstellung einer Testplanstruktur im Modul **Testplan** können Sie Ihre Anforderungen als Grundlage zur Definition Ihrer Tests verwenden. Sie können Ihre Anforderungen wiederverwenden und sie in folgende Entitäten in Ihrer Testplanstruktur konvertieren: Testsubjekte, Tests, Testschritte oder Schrittbeschreibungen.

Um Anforderungen in Testsubjekte, Tests, Testschritte oder Schrittbeschreibungen umzuwandeln, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung oder einen Ordner und wählen die Option **In Tests konvertieren**. Der Assistent zum Konvertieren in Tests wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Assistent zum Konvertieren in Tests**" auf Seite 366.

Benutzeroberfläche für Anforderungen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Fenster des Moduls "Anforderungen"327
- Menüs und Schaltflächen im Modul "Anforderungen"332
- Symbole im Modul "Anforderungen" 349
- Felder im Modul "Anforderungen" 352
- Seite "Details zu Anforderung" 362
- Dialogfeld "Anforderung (neu)"365
- Assistent zum Konvertieren in Tests 366

Fenster des Moduls "Anforderungen"

In diesem Fenster können Sie ALM-Anforderungen definieren und verwalten.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Anforderungen aus. Wählen Sie die gewünschte Anforderungsansicht aus dem Menü Ansichten aus.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 324
Siehe auch:	"Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 324

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ansicht	<ul style="list-style-type: none">• Anforderungsstruktur. In dieser Ansicht werden Ihre Anforderungen in hierarchischer Struktur angezeigt.• Anforderungsdetails. In dieser Ansicht können Sie Links zwischen Anforderungen und anderen Entitäten erstellen. Darüber hinaus können Sie Anforderungsrisiken berechnen und analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 362.• Anforderungentabelle. In dieser Ansicht werden die Anforderungen in einfacher, nicht hierarchischer Form dargestellt. Jede Zeile in der Tabelle enthält eine separate Anforderung.• Abdeckungsanalyse. In dieser Ansicht können Sie die Aufschlüsselung der untergeordneten Anforderungen nach ihrem Testabdeckungsstatus analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 563.• Verfolgbarkeitsmatrix. In dieser Ansicht können Sie Verfolgbarkeitsbeziehungen zwischen Anforderungen untereinander und zwischen Anforderungen und Tests in einer Matrix anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Verfolgbarkeitsmatrixansicht" auf Seite 386.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Anforderungen"></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 352. • Menüs und Schaltflächen für Anforderungen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Anforderungen"" auf Seite 332. • Symbole für Anforderungen. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Anforderungen"" auf Seite 349. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.
<p><Anforderungsstruktur></p>	<p>Befindet sich auf der linken Seite des Fensters und enthält die hierarchisch angeordneten Anforderungen.</p> <p>Verfügbar in: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse</p>
<p><Filterstatusleiste></p>	<p>Beschreibt den Filter, der gegenwärtig auf die Tabelle oder Struktur angewendet ist. Befindet sich direkt oberhalb der Tabellenfilterfelder oder der Struktur.</p> <p>In Tabellenansichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzeigen der Anzahl der Ergebnisse. Gibt die Anzahl der Datensätze an, die derzeit aus der Gesamtzahl der Datensätze angezeigt werden. • Abrufen der Gesamtanzahl der Ergebnisse. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um alle Datensätze anzuzeigen.


Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Anhänge"	Hier sind die Anhänge aufgelistet, die zusätzliche Informationen zur aktuell ausgewählten Anforderung enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Anhänge" " auf Seite 102.
Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"	Listet die Geschäftsmodellentitäten auf, die mit der derzeit ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung" " auf Seite 573.
Registerkarte "Kommentare"	Kommentare zur derzeit ausgewählten Anforderung. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Registerkarte "Beschreibung"	Beschreibt die derzeit ausgewählte Anforderung. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Registerkarte "Details"	Beschreibt die derzeit ausgewählte Anforderung im Detail.
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die an der derzeit ausgewählten Anforderung vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Historie" " auf Seite 95.
Registerkarte "Verknüpfte Fehler"	Listet die Fehler auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" " auf Seite 1096.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Dargestellte Elemente	<p>Auf dieser Registerkarte werden Business Process-Modellentitäten aufgeführt, die durch die ausgewählte Anforderung dargestellt werden.</p> <p>Verfügbar in: Geschäftsmodellanforderungen</p>
Registerkarte Anforderungenverfolgbarkeit	<p>Listet die Anforderungen auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Beziehungen" auf Seite 376 und "Registerkarte "Auswirkungsanalyse" auf Seite 380.</p>
Registerkarte "Rich Text"	<p>Hier können Sie Rich Text mit einem HTML-Editor in ALM hinzufügen, anzeigen und bearbeiten.</p> <div data-bbox="760 932 1378 1623" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Änderungen, die Sie am Rich Text einer Anforderung vornehmen, werden automatisch gespeichert, wenn Sie zu einer anderen Anforderung oder einem anderen Modul wechseln.• Wenn Ihr Projekt von einer vorherigen Version von Quality Center aktualisiert wurde, wird Rich Text, der vor der Aktualisierung vorhanden war, als Anhang gespeichert und an die Anforderung angehängt. Sie können darauf über die Registerkarte Anhänge der Anforderung zugreifen.</div> <p>Weitere Informationen über die Definition von Rich Text-Vorlagen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarten "Risikoanalyse" und "Risikobewertung"	Hier können Sie das Risiko der derzeit ausgewählten Anforderung berechnen und analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Risikobewertung" " auf Seite 402 und " Registerkarte "Risikoanalyse" " auf Seite 408 .
Registerkarte "Testabdeckung"	Listet die Tests auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Testabdeckung" " auf Seite 576 .

Menüs und Schaltflächen im Modul "Anforderungen"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Anforderungen** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Anforderungen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> Einige Menübefehle und Schaltflächen sind nicht in allen Anforderungsansichten verfügbar.  Tipp: Sie können über das Modul Anforderungen auf die Menüleiste zugreifen, indem Sie die Taste ALT drücken. Versionskontrolle: Weitere Menübefehle und Schaltflächen sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü und Schaltflächen für Versionen" auf Seite 148.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 324
Siehe auch:	"Symbole im Modul "Anforderungen" auf Seite 349 "Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 324



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<Liste der zuletzt verwendeten Favoritenansichten>	Favoriten	<p>Zeigt die vier zuletzt verwendeten Favoritenansichten im Modul Anforderungen an.</p> <p>Sie können die Anzahl der im Menü angezeigten Ansichten mit dem Parameter FAVORITES_DEPTH auf der Registerkarte Standortkonfiguration der Site Administration verändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
Zu Favoriten hinzufügen	Favoriten	<p>Öffnet das Dialogfeld Favorit hinzufügen, in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Favorit hinzufügen"" auf Seite 131.</p>
Alarmer	Bearbeiten	<p>Öffnet das Dialogfeld Alarmer, in dem Sie Alarmer für die Anforderungen anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 123.</p>
Zu Zyklus zuweisen	Anforderungen	<p>Öffnet das Dialogfeld Zyklen auswählen. Hier können Sie ausgewählte Anforderungen zu Zyklen zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zyklen auswählen"" auf Seite 198.</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Zu Release zuweisen	Anforderungen	Öffnet das Dialogfeld Releases auswählen . Hier können Sie ausgewählte Anforderungen zu Releases zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Releases auswählen" auf Seite 200 .
Anhänge 	<Kontextmenü>	Öffnet die Seite Anhänge , über die Sie Anhänge zur ausgewählten Anforderung hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102 .
Alarmlöschung	Bearbeiten	Löscht angezeigte Alarmlöschung für das Modul. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Alarmlöschung" auf Seite 120 .
Nachverfolgungs-Flag löschen	Bearbeiten	Löscht das Nachverfolgungs-Flag einer ausgewählten Anforderung. Weitere Informationen über Nachverfolgungs-Flags finden Sie unter "Überblick über Nachverfolgungs-Flags" auf Seite 120 .
Ausblenden	Ansicht	Reduziert alle Knoten in der Anforderungsstruktur.
Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren	Bearbeiten	Öffnet den Assistenten zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix, mit dem Sie die Entitäten festlegen können, die in der Matrix angezeigt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 391 . Verfügbar in: Verfolgbarkeitsmatrix



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
In Tests konvertieren	Anforderungen	Öffnet den Assistenten zum Konvertieren in Tests, mit dem Sie ausgewählte Anforderungen eines angegebenen Subjekts in der Testplanstruktur in Tests konvertieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 366 .
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert eine ausgewählte Anforderung und fügt seinen URL als Link ein. Die Anforderung selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die betreffende Anforderung an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Kopieren/Einfügen	Bearbeiten	<p>Kopiert ausgewählte Anforderungen im selben Projekt oder projektübergreifend. Beim Kopieren von Anforderungen werden auch untergeordnete Anforderungen kopiert.</p> <div data-bbox="893 594 1377 1692" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Testabdeckung, Fehlerverknüpfungen und Daten des risikobasierten Qualitäts-Managements werden nicht mitkopiert.• Wenn Sie eine Anforderung mit Verfolgbarkeit kopieren möchten, müssen Sie auch die zugehörigen verfolgten Anforderungen kopieren.• Die Kopie des Stammordners kann nicht im selben Projekt eingefügt werden.• Wenn Sie eine Anforderung einfügen, die denselben Namen hat wie eine vorhandene Anforderung, wird der Name automatisch durch das Suffix _Kopie ergänzt.• Nicht in allen Ansichten verfügbar.</div>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Abdeckungsanalyse	Ansicht	Öffnet die Abdeckungsanalyseansicht, in der Sie den Abdeckungsstatus der aufgeschlüsselten Anforderungen analysieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 563 .
Ausschneiden/Einfügen	Bearbeiten	<p>Verschiebt ausgewählte Anforderungen an eine andere Position in der Anforderungsstruktur.</p> <div data-bbox="906 810 1377 1392" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p> Hinweis: Wenn Sie eine Anforderung an eine andere Position in der Anforderungsstruktur verschieben, werden auch die untergeordneten Anforderungen, die Testabdeckung, Verfolgbarkeitslinks und Fehlerverknüpfungen verschoben. Der Stammordner kann nicht verschoben werden.</p></div> <div data-bbox="906 1423 1377 1831" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p> Tipp: Sie können eine Anforderung auch durch Ziehen an eine andere Position verschieben. Klicken Sie in der Anforderungsstruktur auf eine Anforderung und ziehen Sie sie unter einen Ordner oder eine Anforderung.</p></div>




Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Löschen 	Bearbeiten	Löscht ausgewählte Anforderungen. Wenn Sie ein Anforderungsthema löschen, werden auch die untergeordneten Anforderungen, die Testabdeckung, Verfolgbarkeitslinks und Fehlerverknüpfungen gelöscht. Der Stammordner kann nicht gelöscht werden. Versionskontrolle: Beim Löschen einer Anforderung werden alle vorherigen Versionen der Anforderung gelöscht.
Alle einblenden	Ansicht	Blendet alle Knoten in der Anforderungsstruktur ein.
Exportieren	Anforderungen	Öffnet das Dialogfeld Abdeckungsanalyse exportieren . Hier können Sie die Abdeckungsanalyseansicht als Microsoft Word-Dokument speichern. In dem Dokument wird jede übergeordnete Anforderung in der Anforderungsstruktur als Balkendiagramm dargestellt. Verfügbar in: Abdeckungsanalyse

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Exportieren	<Kontextmenü>	<p>Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren, in dem Sie die Anforderungen in einer Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Tabelle, Microsoft Word-Dokument oder HTML-Dokument exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Anforderungen in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert ausgewählte Anforderungen in der Tabelle. <p>Verfügbar in: Anforderungentabelle</p>
Verfolgbarkeitsmatrix erzeugen	Analyse	<p>Öffnet das Dialogfeld Verfolgbarkeitsmatrix erzeugen. Hier können Sie die Verfolgbarkeitsmatrixansicht als Microsoft Excel-Tabelle speichern.</p> <p>Verfügbar in: Verfolgbarkeitsmatrix</p>
Filtern/Sortieren 	Ansicht	<p>Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Anforderungen in der Anforderungsstruktur oder -tabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.</p>
Suchen	Bearbeiten	<p>Sucht nach einer Anforderung im Modul Anforderungen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen" auf Seite 82.</p>
Weitersuchen	Bearbeiten	<p>Sucht in der Anforderungstabelle nach dem nächsten Objekt, das mit den zuvor definierten Suchkriterien übereinstimmt.</p> <p>Verfügbar in: Anforderungentabelle</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Zur Nachverfolgung markieren 	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für eine ausgewählte Anforderung definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren" " auf Seite 124.
Gehe zu Anforderung	Anforderungen	Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Anforderung , in dem Sie anhand der Anforderungs-ID nach einer bestimmten Anforderung suchen können. Klicken Sie auf In Struktur anzeigen , um die Anforderung in der Anforderungsstruktur anzuzeigen. Klicken Sie auf Details öffnen , um die Anforderung im Dialogfeld Details zu Anforderung anzuzeigen. Sie können nur zu Anforderungen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.
Gehe zu Anforderung in Anforderungsstruktur 	<Kontextmenü>	Wechselt zur Anforderungsstrukturansicht und markiert die ausgewählte Anforderung. Verfügbar in: Anforderungentabelle und Verfolgbarkeitsmatrix


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Diagramme</p>	<p>Analyse</p>	<p>Listet die Diagramme auf, die Sie für Anforderungsdaten erzeugen können. Wählen Sie ein vordefiniertes Diagramm aus oder starten Sie den Diagramm-Assistenten.</p> <p>Weitere Informationen über die vordefinierten Diagrammtypen finden Sie unter "Entitätsdiagrammtypen" auf Seite 1147.</p>
<p>Tabellenfilter</p> 	<p>Ansicht</p>	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen. Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche der Dropdownliste anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77.</p> <p>Verfügbar in: Anforderungentabelle</p>
<p>Indikatorspalten</p>	<p>Ansicht</p>	<p>Zeigt die Spalten  im linken Bereich des Anforderungsfensters an.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Anforderungen"" auf Seite 349.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Informationsausschnitt	Ansicht	<p>Zeigt Registerkarten mit Informationsausschnitten unten in der Anforderungsansicht an. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster des Moduls "Anforderungen"" auf Seite 327.</p> <p>Verfügbar in: Struktur Abdeckungsanalyse, Anforderungstabelle und Anforderungen</p>
Auswahl umkehren	Bearbeiten	<p>Wählt alle zuvor ausgewählten Anforderungen in der Tabelle ab und wählt alle zuvor nicht ausgewählten Anforderungen aus.</p> <p>Verfügbar in: Anforderungentabelle</p>
Zuletzt verwendet	Analyse	<p>Listet die zuletzt angezeigten Berichte und Diagramme in ALM auf. Es werden bis zu zehn Objekte angezeigt.</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Nach unten </p> <p>Nach oben </p>		<p>Hiermit können Sie die ausgewählten Anforderungen in der Anforderungsstruktur nach oben oder nach unten verschieben und deren Reihenfolge festlegen.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Schaltflächen Nach oben und Nach unten sind nicht verfügbar, wenn die Anforderungen in der Anforderungsstruktur bereits mithilfe der Registerkarte Anzeigereihenfolge im Dialogfeld Filtern sortiert wurden. Weitere Informationen über die Registerkarte Anzeigereihenfolge finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p> </div> <p>Verfügbar in: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse</p>
<p>Neuer Ordner </p>	<p>Anforderungen</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Anforderungsordner (neu), in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.</p> <p>Verfügbar in: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neue Anforderung 	Anforderungen	Öffnet das Dialogfeld Anforderung (neu) , in dem Sie eine Anforderung zu einer ausgewählten Anforderung hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Anforderung (neu)"" auf Seite 365. Verfügbar in: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse
Favoriten verwalten	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld Favoriten verwalten , in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Favoriten verwalten"" auf Seite 132.
Anheften/Lösen 		Fixiert die Anforderung oder hebt die Fixierung auf. Verfügbar in: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Anforderungstabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über angeheftete Elemente" auf Seite 136.
Privat	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Projektbericht	Analyse	<p>Listet die vordefinierten Projektberichte auf, die Sie für Anforderungsdaten erzeugen können. Informationen über die Berichtstypen finden Sie unter "Vordefinierte Projektberichte" auf Seite 1215.</p> <p>Durch das Auswählen eines Berichts aus der Liste wird eine Vorschau des Berichts erstellt. In der Vorschau werden bis zu fünf Entitäten pro Berichtsabschnitt angezeigt. Um den vollständigen Bericht zu erzeugen, klicken Sie oben links in der Vorschau auf den Abwärtspfeil neben der Schaltfläche Erzeugen und wählen Sie das gewünschte Berichtformat aus.</p>
Öffentlich	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
Alle aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Anforderungsstruktur oder -tabelle mit den aktuellen Daten.
Umbenennen	Bearbeiten	<p>Benennt eine ausgewählte Anforderung um. Der Stammordner kann nicht umbenannt werden.</p> <p>Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Anforderungsnamen nicht zulässig: \ ^ *</p>
Ersetzen	Bearbeiten	Ersetzt einen Anforderungsfeldwert in der Struktur oder Tabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ersetzen" auf Seite 84.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Anforderungsdetails	Ansicht	Zeigt die Anforderungsdetailansicht an, in der Sie Links zwischen Anforderungen und anderen Entitäten erstellen können. Darüber hinaus können Sie Anforderungsrisiken berechnen und analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Details zu Anforderung" " auf Seite 362.
Anforderungsdetails 	Anforderungen	Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung , in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Details zu Anforderung" " auf Seite 362.
Anforderungentabelle	Ansicht	Zeigt die Anforderungentabellenansicht an, in der die Anforderungen in einfacher, nicht hierarchischer Form dargestellt werden. Jede Zeile in der Tabelle enthält eine separate Anforderung.
Anforderungsstruktur	Ansicht	Zeigt die Anforderungsstrukturansicht an, in der Sie Ihre Anforderungen in hierarchischer Struktur anzeigen können.
Alle auswählen	Bearbeiten	Wählt alle Anforderungen in der Tabelle aus. Verfügbar in: Anforderungentabelle

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Spalten auswählen 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Spalten in der Struktur- oder Tabellenansicht in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" " auf Seite 109.
Per E-Mail senden 	Anforderungen	Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie eine Anforderung an aus einer Liste ausgewählte Empfänger oder den Verfasser der Anforderung per E-Mail versenden können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "E-Mail senden" " auf Seite 97.
Vollständigen Pfad anzeigen	Ansicht	Zeigt den Pfad der Anforderungen in der Anforderungsstruktur an. Verfügbar in: Verfolgbarkeitsmatrix
Testabdeckung > "Kriterien zu Abdeckung hinzufügen" anzeigen	Ansicht	Aktiviert das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen . Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen" " auf Seite 584. Verfügbar in: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Textsuche 	Bearbeiten	Öffnet im unteren Teil des Fensters im Modul Anforderungen den Ausschnitt für die Textsuche, in dem Sie in vordefinierten Feldern nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Ausschnitt "Textsuche" " auf Seite 87 .
Verfolgbarkeitsmatrix	Ansicht	Zeigt die Ansicht Verfolgbarkeitsmatrix an. In dieser Ansicht können Sie Verfolgbarkeitsbeziehungen zwischen Anforderungen untereinander oder zwischen Anforderungen und Tests in einer Matrix anzeigen.
Auswahl aktualisieren	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Anforderungen in der Struktur oder Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Auswahl aktualisieren" " auf Seite 112 .

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Zoomen 	Ansicht	<p>Ändert die Detailgenauigkeit in der Anforderungsstruktur. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <p>Vergrößern. Zeigt die ausgewählte Anforderung an und versieht den hierarchischen Pfad der Anforderung mit einer Überschrift.</p> <p>Eine Ebene tiefer anzeigen. Macht den vorherigen Zoombefehl rückgängig.</p> <p>Auf Stamm verkleinern. Vergrößert auf die höchste Ebene und zeigt die gesamte Anforderungsstruktur an.</p>
Global Search 	<Symbolleiste>	<p>Eine globale Suchmaschine, die es Ihnen ermöglicht, in einem oder mehreren Projekten nach Daten zu suchen. Die folgenden ALM-Module werden unterstützt. Fehler, Anforderungen, Tests, Testreihen und Analysis.</p> <p>Details zum Aktivieren der globalen Suche finden Sie unter im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fenster "Global Search" auf Seite 90.</p>






Symbole im Modul "Anforderungen"











In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Anforderungen** beschrieben.




Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Anforderungen aus.
----------------	--

Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Menüs und Schaltflächen im Modul "Anforderungen"" auf Seite 332 • "Fenster des Moduls "Anforderungen"" auf Seite 327
--------------------	--

Die Symbole werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p><Grünes Platzhalterzeichen>. Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.</p>
	<p>Alarmer. Klicken Sie auf das Symbol, um Alarme für die Anforderung anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Roter Alarm. Der Alarm ist neu. • Grauer Alarm. Der Alarm wurde bereits gelesen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 123.</p>
	<p>Anhänge. Klicken Sie auf das Symbol, um Anhänge für die angegebene Anforderung anzuzeigen.</p> <p>Öffnen Sie einen Anhang, indem Sie ihn in der Liste auswählen. Wenn mehr als zehn Anhänge vorhanden sind, klicken Sie auf den Link für weitere Anhänge, um die Liste auf der Seite Anhänge anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p>
	<p>Geschäftsmodellanforderung. Eine Anforderung, die eine Business Process-Modellentität darstellt.</p> <div style="background-color: #e0f0e0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsmodellanforderungen werden automatisch für jede Modellentität erstellt, die zum Modul Geschäftsmodelle hinzugefügt wird. • Der Anforderungstyp von Geschäftsmodellanforderungen kann nicht geändert werden. </div>
	<p>Business-Anforderung. Eine Business Process-Anforderung.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Untergeordnetes Objekt. Eine untergeordnete Anforderung, die von einer Änderung der ausgewählten Anforderung betroffen ist. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Auswirkungsanalyse" " auf Seite 380.
	Anforderungsordner. Ein Ordner zum Organisieren der Anforderungen.
	Nachverfolgungs-Flags. Klicken Sie auf das Symbol, um Nachverfolgungs-Flags für die Anforderung anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> • Graues Flag. Das Nachverfolgungs-Flag ist neu. • Rotes Flag. Das Datum für die Nachverfolgung ist erreicht. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren" " auf Seite 124.
	Funktionale Anforderung. Eine Anforderung, die sich auf das Systemverhalten bezieht.
	Gruppenanforderung. Eine Sammlung zusammengehöriger Anforderungen.
	Verknüpfte Fehler. Klicken Sie auf das Symbol, um verknüpfte Fehler für die Anforderung anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" " auf Seite 1096.
	Übergeordnet. Eine übergeordnete Anforderung, die sich auf eine ausgewählte Anforderung auswirkt. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Auswirkungsanalyse" " auf Seite 380.
	Rekursive Beziehung. Eine Anforderung kommt mehrmals in einer Beziehung vor. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Auswirkungsanalyse" " auf Seite 380.
	Testanforderung. Eine Anforderung vom Typ Test.
	Verfolgen von. Eine Anforderung, die sich auf eine ausgewählte Anforderung auswirkt. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Auswirkungsanalyse" " auf Seite 380.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Verfolgen bis. Eine Anforderung, auf die sich eine ausgewählte Anforderung auswirkt. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Auswirkungsanalyse" auf Seite 380.
	Nicht definierte Anforderung. Eine Anforderung eines nicht definierten Typs.
	Versionskontrolle. Die Anforderung ist ausgecheckt. <ul style="list-style-type: none">• Grünes Schloss. Die Anforderung wurde vom aktuellen Benutzer ausgecheckt.• Rotes Schloss. Die Anforderung wurde von einem anderen Benutzer ausgecheckt.

Felder im Modul "Anforderungen"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Anforderungen** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Anforderungen aus.
----------------	--

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Anforderungen ändern. Zudem können Sie die Projektlisten anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Anforderungen zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Wenn Sie eine Anforderungsspalte mit einem Benutzernamen (auch bei benutzerdefinierten Feldern) auswählen, zeigt ALM eine Liste mit den Namen und vollständigen Namen aller Benutzer an. Sie können nach Benutzern suchen, Benutzer sortieren, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Benutzerliste"" auf Seite 80. • Manche Felder sind nicht in allen Anforderungsansichten verfügbar. • Versionskontrolle: Weitere Felder sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Versionskontrollfelder" auf Seite 149.
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Fenster des Moduls "Anforderungen"" auf Seite 327</p>

Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Autor</p>	<p>Der Benutzername der Person, die die Anforderung erstellt hat.</p> <p>Standardwert: Benutzername für die Anmeldung.</p>
<p>Kommentare</p>	<p>Kommentare zur Anforderung.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Abdeckungsanalyse</p>	<p>Grafische Darstellung des direkten Abdeckungsstatus der Anforderung und untergeordneten Anforderungen. Anforderungen, die nicht dem aktuellen Filter entsprechen, und Anforderungen mit dem direkten Abdeckungsstatus "N/V" werden in der Analyse nicht berücksichtigt.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>! Hinweis: Wenn Sie die Abdeckung nach Zyklus analysieren, wird in ALM das Feld Direkter Abdeckungsstatus bei der Berechnung nicht herangezogen. Stattdessen werden berechnete Werte verwendet, die auf Tests beruhen, deren Instanzen zu Testreihenordnern gehören, die wiederum im Filterergebnis enthaltenen Zyklen zugeordnet sind. In diesem Fall werden Anforderungen, die keine Testabdeckung für einen im Filterergebnis enthaltenen Zyklus aufweisen, in der Analyse nicht berücksichtigt. Weitere Informationen über die Analyse der Abdeckung nach Zyklus finden Sie unter "Dialogfeld "Analyseeinstellungen" auf Seite 581.</p> </div>
<p>Erstellt von</p>	<p>Der Benutzername der Person, die den Anforderungslink erstellt hat.</p> <p>Standardwert: Der Anmelde-name des Benutzers.</p>
<p>Erstellungsdatum</p>	<p>Das Datum, an dem die Anforderung oder der Anforderungslink erstellt wurde.</p> <p>Standardwert: Das aktuelle Datum des Datenbankservers.</p>
<p>Erstellungszeit</p>	<p>Die Uhrzeit, zu der die Anforderung erstellt wurde.</p> <p>Standardwert: Die aktuelle Uhrzeit des Datenbankservers.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibung der Anforderung. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.








Element der Oberfläche	Beschreibung
Direkter Abdeckungsstatus	<p>Der aktuelle Status der Anforderung, der aus dem Status der mit der Anforderung verknüpften Tests abgeleitet wird.</p> <p>Eine Anforderung kann eine der folgenden Einstellungen aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesperrt. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus Gesperrt auf.• Nicht abgedeckt. Die Anforderung ist nicht mit einem Test verbunden.• Nicht bestanden. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus Nicht bestanden auf und keiner weist den Ausführungsstatus Gesperrt auf.• Nicht abgeschlossen. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus Nicht abgeschlossen auf und keiner weist den Ausführungsstatus Gesperrt oder Nicht bestanden auf. Von der Anforderung abgedeckte Tests können auch die Statureinstellungen Bestanden und Nicht ausgeführt, Bestanden und N/V erhalten.• Bestanden. Alle von der Anforderung abgedeckten Tests weisen den Ausführungsstatus Bestanden auf.• Nicht ausgeführt. Alle von der Anforderung abgedeckten Tests weisen den Ausführungsstatus Nicht ausgeführt auf.• N/V. Der aktuelle Status der Anforderung ist nicht verfügbar.• ----. Die Anforderung gehört zu einem Anforderungstyp, der die Abdeckung nicht unterstützt, und hat insofern keinen direkten Abdeckungsstatus. <p>Standardwert: Der Status lautet Nicht abgedeckt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Geändert	Datum und Uhrzeit des Zeitpunkts, zu dem die Anforderung oder der Anforderungslink geändert wurde. Standardwert: Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit des Datenbankservers.
Name	Der Anforderungsname.
Alter Typ (veraltet) (früher "Typ")	Der Typ der Anforderung (veraltet). In früheren Versionen von ALM konnte der Typ jeden im Projekt konfigurierten Wert annehmen; typische Werte waren zum Beispiel Ändern, Funktionell, Richtlinie, Qualität, Standard und System . Dieses Feld ist nur für Anforderungen eines nicht definierten Typs verfügbar.
Priorität	Die Priorität der Anforderung; kann zwischen "Niedrig" (Stufe 1) und "Dringend" (Stufe 5) liegen.
Produkt	Die Komponente der Anwendung, auf der die Anforderung basiert.
RBQM - Geschäftsauswirkung	Die berechnete Geschäftsrelevanz der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch), B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte Geschäftsauswirkung	Die benutzerdefinierte berechnete Geschäftsrelevanz der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch), B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte Fehlerwahrscheinlichkeit	Die benutzerdefinierte Fehlerwahrscheinlichkeit der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch), 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte funktionale Komplexität	Die benutzerdefinierte funktionale Komplexität der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch), 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
RBQM - Benutzerdefiniertes Risiko	Das benutzerdefinierte Risiko der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch) , B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte Testzeiten	Der benutzerdefinierte Aufwand für den Test der Anforderung, gemessen in der Einheit, die in der Projektanpassung definiert ist. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte Testebene	Die benutzerdefinierte Testebene für die Anforderung. Mögliche Werte sind: 1-Vollständig , 2-Teilweise , 3-Kontrollprüfung und 4-Kein . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Datum der letzten Analyse	Das Datum, an dem die letzte Analyse im risikobasierten Qualitäts-Management für die Anforderung durchgeführt wurde. Dieses Feld wird nur bei Analyseanforderungen verwendet.
RBQM - Tatsächliche Geschäftsauswirkung	Die tatsächliche Geschäftsrelevanz der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch) , B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Tatsächliche Fehlerwahrscheinlichkeit	Die tatsächliche Fehlerwahrscheinlichkeit der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch) , 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Effektive funktionale Komplexität	Die effektive funktionale Komplexität der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch) , 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Effektives Risiko	Das effektive Risiko der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch) , B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
RBQM - Geschätzter FE-Aufwand	Der geschätzte (benutzerdefinierte) Entwicklungsaufwand der Anforderung. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Von Analyse ausschließen	Gibt an, ob die Anforderung von der Risikoanalyse ausgeschlossen wird. Eine Anforderung kann aus der Risikoanalyse herausgenommen werden, wenn sie zu einem Typ gehört, für den die Risikobewertung nicht verfügbar ist, oder wenn Sie sie explizit aus der Analyse ausschließen.
RBQM - Fehlerwahrscheinlichkeit	Die berechnete Fehlerwahrscheinlichkeit der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch) , 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Funktionale Komplexität	Die berechnete funktionale Komplexität der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch) , 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Risiko	Das berechnete Risiko der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch) , B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Testzeiten	Der berechnete Aufwand für den Test der Anforderung, gemessen in der Einheit, die in der Projektanpassung definiert ist. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Testebene	Die berechnete Testebene für die Anforderung. Mögliche Werte sind: 1-Vollständig , 2-Teilweise , 3-Kontrollprüfung und 4-Kein . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte Geschäftsauswirkung verwenden	Gibt an, ob anstelle der von ALM berechneten Geschäftsrelevanz die benutzerdefinierte Relevanz verwendet werden soll. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
RBQM - Benutzerdefinierte Fehlerwahrscheinlichkeit verwenden	Gibt an, ob anstelle der von ALM berechneten Fehlerwahrscheinlichkeit die benutzerdefinierte Fehlerwahrscheinlichkeit verwendet werden soll. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte funktionale Komplexität verwenden	Gibt an, ob anstelle der von ALM berechneten funktionalen Komplexität die benutzerdefinierte funktionelle Komplexität verwendet werden soll. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte Ergebnisse verwenden	Gibt an, ob anstelle der von ALM berechneten Werte die benutzerdefinierte Aufwandsschätzung und Testebene verwendet werden sollen. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefiniertes Risiko verwenden	Gibt an, ob anstelle des von ALM berechneten Risikos das benutzerdefinierte Risiko verwendet werden soll. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
Anforderungs-ID	Eine eindeutige alphanumerische Kennung einer Anforderung, die automatisch vergeben wird. Die Anforderungs-ID kann nicht geändert werden.
Überg. Anf.	Der Name der übergeordneten Anforderung.
Anforderungsverfolgungs-ID	Eine eindeutige alphanumerische Kennung eines Anforderungslinks, die automatisch vergeben wird.




Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Anforderungstyp</p>	<p>Der Typ der Anforderung.</p> <p>Standardwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> •  Geschäft. Eine Business Process-Anforderung. Zu dieser Anforderung können Sie standardmäßig keine Abdeckung hinzufügen. •  Ordner. Ein Ordner zum Organisieren der Anforderungen. Zu dieser Anforderung können Sie standardmäßig keine Abdeckung hinzufügen. •  Funktionell. Eine Anforderung, die sich auf das Systemverhalten bezieht. •  Gruppe. Eine Sammlung zusammengehöriger Anforderungen. •  Test. Eine Anforderung, die sich auf die Systemleistung bezieht. •  Geschäftsmodell. Eine Anforderung, die eine Business Process-Modellentität darstellt. •  Nicht definiert. Eine nicht definierte Anforderung. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können die Standardtypen anpassen und eigene Anforderungstypen erstellen. Weitere Informationen über das Anpassen von Anforderungstypen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> </div>
<p>Überprüft</p>	<p>Gibt an, ob die Anforderung überprüft und von der zuständigen Person genehmigt wurde.</p>
<p>Zielzyklus</p>	<p>Gibt den Zyklus an, dem die Anforderung zugewiesen wurde.</p>
<p>Zielrelease</p>	<p>Gibt das Release an, dem die Anforderung zugewiesen wurde.</p>
<p>Verfolgungskommentar</p>	<p>Enthält Kommentare zum Anforderungslink.</p>






Seite "Details zu Anforderung"

Auf dieser Seite können Sie die Details, Anhänge, Testabdeckung, Links für die Anforderungsverfolgbarkeit, Einstellungen für das risikobasierte Qualitätsmanagement und Fehlerlinks einer beliebigen Anforderung aktualisieren. Sie können auch eine Liste der an einer Anforderung vorgenommenen Änderungen anzeigen.

Zugriff	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie Anforderungsdetails aus. Das Dialogfeld Details zu Anforderung wird geöffnet. • Wählen Sie Ansicht > Anforderungsdetails aus. Die Anforderungsdetailansicht wird geöffnet.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 324
Siehe auch:	"Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 324

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Details.
	Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Anforderungen. Verfügbar in: Dialogfeld "Anforderungsdetails"
	Zur Nachverfolgung markieren. Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für die Anforderung definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren" auf Seite 124.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Per E-Mail senden. Sendet eine E-Mail mit den Anforderungsdetails. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 97.</p>
	<p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
<p>Details</p>	<p>Beschreibt die derzeit ausgewählte Anforderung im Detail. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 352.</p>
<p>Rich Text</p>	<p>Hier können Sie Rich Text mit einem Editor in ALM hinzufügen, anzeigen und bearbeiten.</p> <div data-bbox="737 1346 1378 1593" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Änderungen, die Sie am Rich Text einer Anforderung vornehmen, werden automatisch gespeichert, wenn Sie zu einer anderen Anforderung oder einem anderen Modul wechseln.</p> </div>
<p>Anhänge</p>	<p>Hier sind die Anhänge aufgelistet, die zusätzliche Informationen zur aktuell ausgewählten Anforderung enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p>






Element der Oberfläche	Beschreibung
Verknüpfte Fehler	Listet die Fehler auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" " auf Seite 1096.
Anforderungenverfolgbarkeit	Listet die Anforderungen auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Auswirkungsanalyse" " auf Seite 380 und " Registerkarte "Beziehungen" " auf Seite 376.
Testabdeckung	Listet die Tests auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Testabdeckung" " auf Seite 576.
Geschäftsmodellverknüpfung	Listet die Geschäftsmodellentitäten auf, die mit der derzeit ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung" " auf Seite 573.
Risikoanalyse und Risikobewertung	Hier können Sie das Risiko der derzeit ausgewählten Anforderung berechnen und analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Risikobewertung" " auf Seite 402 und " Registerkarte "Risikoanalyse" " auf Seite 408.
Historie	<p>Hier sind die Änderungen aufgelistet, die an der aktuell ausgewählten Anforderung vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 95.</p> <p>Außerdem wird auf dieser Registerkarte eine Historie der Baselines angezeigt, in denen die Anforderung vorkommt. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 95.</p>



Dialogfeld "Anforderung (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie eine neue Anforderung zum Modul **Anforderungen** hinzufügen.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie Neue Anforderung aus. Verfügbar in: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 324
Siehe auch:	"Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 324

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Löscht die Daten.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.
Name	Geben Sie einen Namen für die neue Anforderung ein. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Anforderungsnamen nicht zulässig: \ ^ *

Element der Oberfläche	Beschreibung
Anforderungstyp	Wählen Sie einen Anforderungstyp aus. Weitere Informationen über Anforderungstypen finden Sie unter "Anforderungstyp" auf Seite 361 .
Details	Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Anforderungsfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 352 .
Rich Text	Hier können Sie Rich Text mit einem HTML-Editor in ALM hinzufügen, anzeigen und bearbeiten. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Hinweis: Änderungen, die Sie am Rich Text einer Anforderung vornehmen, werden automatisch gespeichert, wenn Sie zu einer anderen Anforderung oder einem anderen Modul wechseln.</p> </div>
Anhänge	Hiermit können Sie Anhänge zur derzeit ausgewählten Anforderung hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102 .
	Fügt die neue Anforderung zur Anforderungsstruktur hinzu. Die Seite Anforderung (neu) bleibt geöffnet.
	Schließt die Seite Anforderung (neu) .

Assistent zum Konvertieren in Tests

Mit diesem Assistenten können Sie Anforderungen in Tests eines angegebenen Subjekts in der Testplanstruktur konvertieren. Die Abdeckung zwischen den Anforderungen und den zugehörigen Tests wird automatisch erstellt. Sie können ausgewählte Anforderungen oder alle Anforderungen der Anforderungsstruktur konvertieren.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Anforderungen in der Anforderungsstruktur mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie In Tests konvertieren aus. Möchten Sie alle Anforderungen konvertieren, klicken Sie in der Anforderungsstruktur mit der rechten Maustaste auf den Anforderungsstammordner und wählen Sie In Tests konvertieren aus.
---------	---

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> Die Erstellung von Tests setzt die entsprechenden Berechtigungen voraus. Die folgenden Anforderungstypen sind standardmäßig so festgelegt, dass sie nicht in Tests konvertiert werden können: Business, Ordner und Gruppe. <p>Damit Sie eine Konvertierung durchführen können, müssen Sie die Testabdeckung für diese Anforderungstypen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
Übersicht über den Assistenten	<p>Dieser Assistent enthält Folgendes:</p> <p>"Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen"" auf Seite 367 > "Seite "Konvertierung manuell ändern"" auf Seite 369 > "Seite "Zielpfad auswählen"" auf Seite 370</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 324</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 324</p>

Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen"

Auf dieser Assistentenseite können Sie eine automatische Konvertierungsmethode auswählen. Sie können Anforderungen konvertieren, um Schritte, Tests oder Subjekte zu entwerfen.

Wichtige Informationen	<p>Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 366.</p>
Übersicht über den Assistenten	<p>Der "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 366 enthält:</p> <p>"Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen"" auf Seite 367 > "Seite "Konvertierung manuell ändern"" auf Seite 369 > "Seite "Zielpfad auswählen"" auf Seite 370</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:




Element der Oberfläche	Beschreibung
Die niedrigsten untergeordneten Anforderungen in Entwurfsschritte konvertieren	Konvertiert die niedrigsten untergeordneten Anforderungen in Entwurfsschritte, die nächst höheren in Tests und alle darüber liegenden Anforderungen in Subjekte.
Die niedrigsten untergeordneten Anforderungen in Tests konvertieren	Konvertiert alle niedrigsten untergeordneten Anforderungen in Tests und alle darüber liegenden in Subjekte.
Konvertieren aller Anforderungen in Subjekte	Konvertiert alle ausgewählten Anforderungen in Subjekte im Modul Testplan .
Einzelnen Test erzeugen	Konvertiert Anforderungen für Tests in bestimmte Subjekte der Testplanstruktur.
Test zu Testreihe hinzufügen	Diese Option steht zur Verfügung, wenn Einzelnen Test erzeugen ausgewählt wird. Fügt die Tests zu den im Modul Testlabor angegebenen Testreihen hinzu.
Aktuellen Anforderungsfilter beibehalten	Diese Option ist aktiviert, wenn die Anforderungen gefiltert werden. Der aktuelle Filter für die Anforderungen wird beibehalten. Nur gefilterte Anforderungen werden konvertiert.
Weiter	Startet den Konvertierungsvorgang. Die Ergebnisse werden auf der " Seite "Konvertierung manuell ändern" " auf Seite 369 angezeigt.
Abbrechen	<p>Wenn Sie den Prozess vor dem Start des Konvertierungsvorgangs abbrechen, wird der Assistent geschlossen.</p> <p>Wenn Sie den Prozess nach dem Start des Konvertierungsvorgangs abbrechen möchten, klicken Sie im Fortschrittsbalken auf Beenden.</p>




Seite "Konvertierung manuell ändern"

Auf dieser Assistentenseite können Sie Anforderungen für Subjekte in der Testplanstruktur, in Tests, Testschritten oder Schrittbeschreibungen manuell festlegen. Sie können Anforderungen auch vom Konvertierungsvorgang ausnehmen.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 366. • Beim Konvertieren einer einzelnen Anforderung wird diese Seite übersprungen.
Übersicht über den Assistenten	Der " Assistent zum Konvertieren in Tests " auf Seite 366 enthält: " Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen" " auf Seite 367 > " Seite "Konvertierung manuell ändern" " auf Seite 369 > " Seite "Zielpfad auswählen" " auf Seite 370

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Untergeordnete Objekte automatisch vervollständigen	Ändert die Ebene der untergeordneten Objekts des ausgewählten übergeordneten Objekts. Beispiel: Beim Herabstufen der Ebene eines übergeordneten Objekts von einem Subjekt in einen Test werden die Ebenen aller untergeordneten Objekte, in diesem Fall von Tests in Testschritte, geändert.
Legende	Zeigt für diese Seite des Assistenten eine Legende an.
	In Subjekt konvertieren. Ändert das ausgewählte Objekt in der Testplanstruktur in ein Subjekt. Untergeordnete Objekte können zu Subjekten oder Tests erklärt werden. Subjektnamen müssen eindeutig sein.
	In Test konvertieren. Ändert das ausgewählte Objekt in der Testplanstruktur in einen Test. Untergeordnete Objekte werden dann in Schritte konvertiert. Testnamen müssen eindeutig sein.
	In Schritt konvertieren. Ändert das ausgewählte Objekt in der Testplanstruktur in einen Schritt. Untergeordnete Objekte werden dann in Schrittbeschreibungen konvertiert.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>In Beschreibung konvertieren. Ändert das ausgewählte Objekt in der Testplanstruktur in eine Schrittbeschreibung. Untergeordnete Objekte werden dann in eingerückte Schrittbeschreibungen konvertiert.</p>
	<p>Von Konvertierung ausschließen. Schließt das ausgewählte Objekt aus der Testplanstruktur aus. Untergeordnete Elemente werden ebenfalls ausgeschlossen.</p>
	<p>Untergeordnete verifizieren. Ändert den Typ des untergeordneten Knotens entsprechend dem Typ des übergeordneten Knotens. Wenn das übergeordnete Element beispielsweise ein Test ist, werden die untergeordneten Elemente in Schritte konvertiert.</p>
<p>Abbrechen</p>	<p>Wenn Sie den Prozess vor dem Start des Konvertierungsvorgangs abbrechen, wird der Assistent geschlossen.</p> <p>Wenn Sie den Prozess nach dem Start des Konvertierungsvorgangs abbrechen möchten, klicken Sie im Fortschrittsbalken auf Beenden.</p>

Seite "Zielpfad auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie den Zielsubjektpfad in der Testplanstruktur auswählen.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 366. • Beim Konvertieren einer einzelnen Anforderung wird diese Seite übersprungen.
<p>Übersicht über den Assistenten</p>	<p>Der "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 366 enthält: "Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen"" auf Seite 367 > "Seite "Konvertierung manuell ändern"" auf Seite 369 > "Seite "Zielpfad auswählen"" auf Seite 370</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zielsubjektpfad	Legt den Zielsubjektpfad im Modul Testplan fest. Standardwert: Subjektordner und Tests werden im Ordner Subjekt des Moduls Testplan gespeichert.
Teststatus	Dieses Feld wird angezeigt, wenn unter " Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen" " auf Seite 367 die Option Einzelnen Test erzeugen ausgewählt wird. Legt den Teststatus für den erzeugten Test fest. Standardwert: Entwurf
Zur Testreihe hinzufügen	Dieses Feld wird angezeigt, wenn Test zu Testreihe hinzufügen auf der " Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen" " auf Seite 367 ausgewählt ist. Fügt den Test zu einer Testreihe im Modul Testlabor hinzu. Testreihe. Wählen Sie die Testreihe im Modul Testlabor aus.
Fertig stellen	Startet den Konvertierungsvorgang. Klicken Sie nach Abschluss des Konvertierungsvorgangs auf OK . Auf der Seite werden Fehler angezeigt, die bei der Konvertierung der Anforderungen erzeugt wurden. <div data-bbox="521 1251 1378 1455" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"><p>Hinweis: Wenn Sie den Konvertierungsvorgang stoppen, werden bereits konvertierte Anforderungen in der Testplanstruktur nicht gelöscht. Sie müssen manuell gelöscht werden.</p></div>

Kapitel 14: Anforderungenverfolgbarkeit

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Anforderungsverfolgbarkeit 374
- Verfolgen von Anforderungen 374
- Benutzeroberfläche für die Anforderungsverfolgbarkeit 375

Überblick über die Anforderungsverfolgbarkeit

Anforderungsverfolgbarkeit definiert eine Beziehung zwischen zwei oder mehreren Anforderungen. Wenn Sie die Auswirkungen einer für eine bestimmte Anforderung vorgeschlagenen Änderung analysieren, weisen Verfolgbarkeitslinks auf andere Anforderungen hin, auf die sich die Änderung ebenfalls auswirken könnte.

Sie können Verfolgbarkeitslinks zu und von einer ausgewählten Anforderung hinzufügen.

- Links des Typs **Verfolgen von** kennzeichnen Anforderungen, die sich auf eine ausgewählte Anforderung auswirken.
- Links des Typs **Verfolgen bis** kennzeichnen Anforderungen, die von einer ausgewählten Anforderung beeinflusst werden.

Bei Änderung einer Anforderung gibt HP Application Lifecycle Management (ALM) Alarme für die betroffenen Anforderungen aus. Weitere Informationen über Alarme finden Sie unter "[Überblick über Alarme](#)" auf Seite 118.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verfolgen von Anforderungen](#)" auf Seite 374.

Verfolgen von Anforderungen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Verfolgbarkeitslinks zwischen Anforderungen definieren und wie Sie Zuordnungen und Abhängigkeiten zwischen Anforderungen anzeigen.

Weitere Informationen über Anforderungen finden Sie unter "[Überblick über die Anforderungsverfolgbarkeit](#)" auf Seite 374.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Definieren von Verfolgbarkeitslinks](#)" auf Seite 374
- "[Anzeigen der Auswirkungen der Verfolgbarkeit](#)" auf Seite 375
- "[Erzeugen einer Verfolgbarkeitsmatrix \(optional\)](#)" auf Seite 375

1. Definieren von Verfolgbarkeitslinks

- a. Wählen Sie im Modul **Anforderungen** die Ansicht **Anforderungsdetails** aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anforderungsverfolgbarkeit**.
- b. Wählen Sie eine Anforderung aus der Anforderungsstruktur aus, um einen Verfolgbarkeitslink zu definieren.
- c. Klicken Sie auf der Registerkarte **Beziehungen** auf die Schaltfläche **Anforderungsverfolgbarkeit hinzufügen**, um die Anforderungsstruktur im

rechten Ausschnitt anzuzeigen. Fügen Sie Verfolgbarkeitslinks hinzu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Beziehungen" auf Seite 376](#).

2. Anzeigen der Auswirkungen der Verfolgbarkeit

Klicken Sie auf die Registerkarte **Auswirkungsanalyse**. Prüfen Sie die Zuordnungen und Abhängigkeiten zwischen den Anforderungen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Auswirkungsanalyse" auf Seite 380](#).

3. Erzeugen einer Verfolgbarkeitsmatrix (optional)

Um die Vollständigkeit der Beziehungen zwischen Ihren Anforderungen zu ermitteln, können Sie eine Verfolgbarkeitsmatrix erzeugen.

Wählen Sie **Ansicht > Verfolgbarkeitsmatrix** im Modul **Anforderungen** aus. Konfigurieren Sie die Verfolgbarkeitsmatrix. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 384](#).

Benutzeroberfläche für die Anforderungsverfolgbarkeit

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Registerkarte "Beziehungen"376](#)
- [Registerkarte "Auswirkungsanalyse" 380](#)





Registerkarte "Beziehungen"





Mit dieser Registerkarte können Sie Beziehungen zwischen Anforderungen definieren. Mithilfe der Registerkarte können Sie Zuordnungen und Abhängigkeiten zwischen Anforderungen besser nachvollziehen, da sie in einer Tabellenstruktur angezeigt werden.

Zugriff	Wählen Sie Ansicht > Anforderungsdetails im Modul Anforderungen aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungenverfolgbarkeit .
Wichtige Informationen	Auf der Registerkarte Beziehungen werden die betroffenen Anforderungen ohne ihre untergeordneten Anforderungen angezeigt.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Anforderungen" auf Seite 374
Siehe auch:	"Überblick über die Anforderungsverfolgbarkeit" auf Seite 374 "Registerkarte "Auswirkungsanalyse"" auf Seite 380

Tabelle "Verfolgen von/Verfolgen bis"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Anforderungenverfolgbarkeit hinzufügen ▾	<p>Definiert die Verfolgbarkeitsbeziehungen zwischen den Anforderungen.</p> <p>Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungenverfolgbarkeit hinzufügen oder Aus Anforderungsstruktur. Zeigt im rechten Ausschnitt die Anforderungsstruktur an, sodass Sie aus der Anforderungsstruktur der ausgewählten Anforderung Verfolgbarkeitslinks hinzufügen können. Details finden Sie im Folgenden. • Nach ID (Verfolgen von) Öffnet das Dialogfeld Vorhandene Anforderung verfolgen, in dem Sie der Tabelle Verfolgen von einen Verfolgbarkeitslink hinzufügen können, indem Sie eine Anforderungs-ID eingeben. • Nach ID (Verfolgen bis) Öffnet das Dialogfeld Vorhandene Anforderung verfolgen, in dem Sie der Tabelle Verfolgen bis einen Verfolgbarkeitslink hinzufügen können, indem Sie eine Anforderungs-ID eingeben.
	<p>Aus Verfolgbarkeit entfernen Entfernt einen Verfolgbarkeitsbeziehungslink aus der Tabelle Verfolgen von oder Verfolgen bis.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;">  Tipp: Drücken Sie die STRG-Taste, um mehrere Links auszuwählen. </div>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabellen.</p>






Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Legt die Spaltendarstellung und -reihenfolge fest.</p> <p>Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spalten auswählen (Verfolgen von) Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle Verfolgen von in welcher Reihenfolge angezeigt werden. • Spalten auswählen (Verfolgen bis) Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle Verfolgen bis in welcher Reihenfolge angezeigt werden. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
	<p>Gehe zu Anforderung. Zeigt eine verfolgte Anforderung in der Anforderungsstruktur an.</p>
	<p>Anforderungsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung, in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung" auf Seite 362.</p>
<p>Ausschnitt "Verfolgen von"</p>	<p>Zeigt Anforderungen an, die eine ausgewählte Anforderung beeinflussen.</p>
<p><Anforderungsfelder></p>	<p>Informationen über die Anforderungsfelder in den Tabellen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen" auf Seite 352.</p>
	<p>Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Verfolgen von oder Verfolgen bis ein oder aus.</p>
<p>Ausschnitt "Verfolgen bis"</p>	<p>Zeigt Anforderungen an, die von einer ausgewählten Anforderung beeinflusst werden.</p>





Ausschnitt "Anforderungsstruktur"

In diesem Ausschnitt können Sie aus der Anforderungsstruktur der ausgewählten Anforderung Verfolgbarkeitslinks hinzufügen.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungenverfolgbarkeit . Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderungenverfolgbarkeit hinzufügen .
----------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Zu Verfolgbarkeit hinzufügen. Fügt Verfolgbarkeitslinks aus der Anforderungsstruktur hinzu.</p> <p>Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu Verfolgbarkeit hinzufügen (Verfolgen von). Fügt der Tabelle Verfolgen von ausgewählte Anforderungen hinzu. • Zu Verfolgbarkeit hinzufügen (Verfolgen bis). Fügt der Tabelle Verfolgen bis ausgewählte Anforderungen hinzu. <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p> Tipp: Sie können Verfolgbarkeitslinks auch hinzufügen, indem Sie eine Anforderung in der Struktur in die entsprechende Tabelle ziehen.</p> </div>
	Anforderungsdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Details für die ausgewählte Anforderung im schreibgeschützten Modus.
	Gehe zu Anforderung in Anforderungsstruktur. Navigiert zu dem in der Struktur des Moduls Anforderungen ausgewählten Anforderungsspeicherort und markiert die Anforderung.
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Anforderungsstruktur.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Suchen. Sucht nach einer bestimmten Anforderung in der Struktur. Geben Sie den Namen der Anforderung (oder einen Teil davon) in das Feld Suchen ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird die übereinstimmende Anforderung in der Struktur markiert.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert die Anforderungen in der Anforderungsstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
	<p>Gehe zu Anforderung nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Anforderung, in dem Sie anhand der Anforderungs-ID nach einer bestimmten Anforderung suchen können.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können nur zu Anforderungen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p> </div>
	<p>Schließen. Blendet die Anforderungsstruktur im rechten Ausschnitt aus.</p>





Registerkarte "Auswirkungsanalyse"

Mit dieser Registerkarte können Sie die Auswirkungen von Änderungen der Anforderungen analysieren, indem Sie sich die Beziehungen ansehen. Mithilfe der Registerkarte können Sie Zuordnungen und Abhängigkeiten zwischen Anforderungen besser nachvollziehen, da sie in einer hierarchischen Struktur angezeigt werden.

<p>Zugriff</p>	<p>Wählen Sie Ansicht > Anforderungsdetails im Modul Anforderungen aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungenverfolgbarkeit und dann auf die Registerkarte Auswirkungsanalyse.</p>
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Auf der Registerkarte Auswirkungsanalyse werden die betroffenen über- und untergeordneten Anforderungen angezeigt.</p>

Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Anforderungen" auf Seite 374
Siehe auch:	"Überblick über die Anforderungsverfolgbarkeit" auf Seite 374 "Registerkarte "Beziehungen"" auf Seite 376

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Struktur.
	Gehe zu Anforderung. Zeigt eine verfolgte Anforderung in der Anforderungsstruktur an.
	Anforderungsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung , in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 362.
Legende	Beschreibt die Beziehungen zwischen den Anforderungen. Weitere Informationen über Verfolgbarkeitssymbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Anforderungen"" auf Seite 349.
Ausschnitt "Verfolgen von"	Zeigt Anforderungen an, die eine ausgewählte Anforderung beeinflussen.
	Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Verfolgen von oder Verfolgen bis ein oder aus.
Ausschnitt "Verfolgen bis"	Zeigt Anforderungen an, die von einer ausgewählten Anforderung beeinflusst werden.

Kapitel 15: Verfolgbarkeitsmatrix

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix 384
- Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix 384
- Benutzeroberfläche für die Verfolgbarkeitsmatrix 385

Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix

Anhand der Verfolgbarkeitsmatrix können Sie den Umfang der Beziehungen zwischen Anforderungen untereinander und zwischen Anforderungen und Tests sichtbar machen. Sie können damit sicherstellen, dass alle Anforderungen erfüllt sind, und notwendig werdende Änderungen sofort identifizieren.

Die Verfolgbarkeitsmatrix enthält eine Liste der Quellenanforderungen und der ihnen zugeordneten Anforderungen und Tests. Für jede Quellenanforderung wird die Gesamtanzahl der Anforderungen dargestellt. Ein niedriger Wert kann bedeuten, dass der Quellenanforderung zu wenig Anforderungen oder Tests zugeordnet sind. Bei einem hohen Wert ist die Quellenanforderung möglicherweise zu komplex und kann vereinfacht werden. Wenn der Wert null beträgt, bestehen gar keine Beziehungen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix](#)" auf Seite 384.

Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie die Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren und anzeigen können.

Weitere Informationen über die Verfolgbarkeitsmatrix finden Sie unter "[Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix](#)" auf Seite 384.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzungen](#)" auf Seite 384
- "[Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix](#)" auf Seite 385
- "[Anzeigen der Verfolgbarkeitsmatrix](#)" auf Seite 385

1. Voraussetzungen

- a. **Definieren von Anforderungsverfolgbarkeitslinks.** Wählen Sie **Ansicht > Anforderungsdetails** im Modul **Anforderungen** aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anforderungsverfolgbarkeit**. Definieren von Verfolgbarkeitslinks zwischen Anforderungen. Informationen über das Verfolgen von Anforderungen finden Sie unter "[Verfolgen von Anforderungen](#)" auf Seite 374.
- b. **Definieren von Anforderung und Testabdeckung.** Eine Testabdeckung erstellen Sie, indem Sie Anforderungen mit Tests verknüpfen. Sie können die Abdeckung im Modul **Anforderungen** oder Modul **Testplan** erstellen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen der Abdeckung](#)" auf Seite 561.

2. Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix

- a. Wählen Sie **Ansicht > Verfolgbarkeitsmatrix** im Modul **Anforderungen** aus.
- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren**. Der Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix wird geöffnet. Definieren Sie die Matrix. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix](#)" auf Seite 391.

3. Anzeigen der Verfolgbarkeitsmatrix

In der Verfolgbarkeitsmatrixansicht können Sie die Verfolgbarkeitslinks zwischen Anforderungen und die Links zwischen Anforderungen und Tests analysieren und überprüfen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Verfolgbarkeitsmatrixansicht](#)" auf Seite 386.

Benutzeroberfläche für die Verfolgbarkeitsmatrix

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Verfolgbarkeitsmatrixansicht](#) 386
- [Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix](#) 391




Verfolgbarkeitsmatrixansicht






In dieser Ansicht können Sie die Verfolgbarkeitsmatrix analysieren.

Zugriff	Wählen Sie Ansicht > Verfolgbarkeitsmatrix im Modul Anforderungen aus.
Wichtige Informationen	Die Daten in der Verfolgbarkeitsmatrixtabelle können nicht bearbeitet werden.
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 384
Siehe auch:	"Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 384 "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 391

Verfolgbarkeitsmatrixtabelle

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren	Öffnet den Assistenten zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix, mit dem Sie die Matrix definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 391 .
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Matrix mit den aktuellen Daten.
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Matrix in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109 .



Element der Oberfläche	Beschreibung
	Anforderungsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung , in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Details zu Anforderung" " auf Seite 362.
	Gehe zu Anforderung in Anforderungsstruktur. Wechselt zur Anforderungsstrukturansicht und markiert die ausgewählte Anforderung.
	Per E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie eine Anforderung an aus einer Liste ausgewählte Empfänger oder den Verfasser der Anforderung per E-Mail versenden können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "E-Mail senden" " auf Seite 97.
 Verfolgbarkeitsmatrix erzeugen	Öffnet das Dialogfeld Verfolgbarkeitsmatrix erzeugen . Hier können Sie die Verfolgbarkeitsmatrixansicht als Microsoft Excel-Tabelle speichern.
	Anzeigen/Ausblenden. Blendet den unteren Ausschnitt der Verfolgbarkeitsmatrixansicht ein oder aus.
<Tabellenfelder>	Informationen über die Anforderungsfelder in der Tabelle finden Sie unter " Felder im Modul "Anforderungen" " auf Seite 352.
Name	Der Anforderungsname.
Anzahl der verknüpften Tests	Die Anzahl der Tests, die einer ausgewählten Anforderung zugeordnet sind.
Anzahl der Verfolgen von-Anforderungen	Die Anzahl der Anforderungen, die eine ausgewählte Anforderung beeinflussen.
Anzahl der Verfolgen bis-Anforderungen	Die Anzahl der Anforderungen, die von einer ausgewählten Anforderung beeinflusst werden.
Vollständigen Pfad anzeigen	Zeigt den Pfad der Anforderungen in der Anforderungsstruktur an.

Registerkarte "Von Anforderungen verfolgt"

Diese Registerkarte enthält die Anforderungen, die eine ausgewählte Anforderung beeinflussen.

<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Diese Registerkarte ist verfügbar, wenn auf der Seite Nach verknüpften Anforderungen filtern des Assistenten zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix unter Quellenanforderungen berücksichtigen folgende Optionen ausgewählt werden: Betroffen von oder Nicht betroffen von. Weitere Informationen über die Seite Nach verknüpften Anforderungen filtern finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 391.</p>
--------------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):



Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Matrix in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen"" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
	<p>Anforderungsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung, in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 362.</p>
<p><Tabellenfelder></p>	<p>Informationen über die Anforderungsfelder in der Tabelle finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 352.</p>
<p>Vollständigen Pfad anzeigen</p>	<p>Zeigt den Pfad der Anforderungen in der Anforderungsstruktur an.</p>

Registerkarte "Verfolgte Anforderungen"

Diese Registerkarte enthält die Anforderungen, die von einer ausgewählten Anforderung beeinflusst werden.

<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Diese Registerkarte ist verfügbar, wenn auf der Seite Nach verknüpften Anforderungen filtern des Assistenten zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix unter Quellenanforderungen berücksichtigen folgende Optionen ausgewählt werden: Betrifft oder Ohne Auswirkung auf. Weitere Informationen über die Seite Nach verknüpften Anforderungen filtern finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 391.</p>
--------------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):



Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Matrix in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen"" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
	<p>Anforderungsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung, in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 362.</p>
<p><Tabellenfelder></p>	<p>Informationen über die Anforderungsfelder in der Tabelle finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 352.</p>
<p>Vollständigen Pfad anzeigen</p>	<p>Zeigt den Pfad der Anforderungen in der Anforderungsstruktur an.</p>

Registerkarte "Verknüpfte Tests"

Diese Registerkarte enthält die Tests, die mit einer ausgewählten Anforderung verknüpft sind.

<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Diese Registerkarte ist verfügbar, wenn auf der Seite Nach verknüpften Tests filtern des Assistenten zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix unter Quellenanforderungen berücksichtigen folgende Optionen ausgewählt werden: Verknüpft mit oder Nicht verknüpft mit. Weitere Informationen über die Seite Nach verknüpften Tests filtern finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 391.</p>
--------------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Matrix in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
	<p>Testdetails. Öffnet das Dialogfeld Testdetails, in dem Sie die Details des ausgewählten Tests anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Test" auf Seite 548.</p>
<p><Tabellenfelder></p>	<p>Informationen über die Testfelder in der Tabelle finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan" auf Seite 544.</p>
<p>Vollständigen Pfad anzeigen</p>	<p>Zeigt den Pfad der Tests in der Testplanstruktur an.</p>

Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix

Mit diesem Assistenten können Sie die Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren.


Zugriff	Wählen Sie Ansicht > Verfolgbarkeitsmatrix im Modul Anforderungen aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren oder auf den Link Konfiguration erstellen , wenn keine Konfiguration erstellt wurde.
Übersicht über den Assistenten	Dieser Assistent enthält Folgendes: "Seite "Quellenanforderungen definieren"" auf Seite 391 > "Seite "Nach verknüpften Anforderungen filtern"" auf Seite 392 > "Seite "Nach verknüpften Tests filtern"" auf Seite 394
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 384
Siehe auch:	"Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 384 "Verfolgbarkeitsmatrixansicht" auf Seite 386



Seite "Quellenanforderungen definieren"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Quellenanforderungen definieren.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 391 .
Übersicht über den Assistenten	Der "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 391 enthält: "Seite "Quellenanforderungen definieren"" auf Seite 391 > "Seite "Nach verknüpften Anforderungen filtern"" auf Seite 392 > "Seite "Nach verknüpften Tests filtern"" auf Seite 394

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Konfiguration löschen	Löscht die definierte Konfiguration.




Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert die Quellenanforderungen im Modul Anforderungen. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p> <p>Hinweis: Die Filtereinstellungen werden für untergeordnete Anforderungen nicht übernommen.</p>
	Filter löschen. Löscht den definierten Filter.

Seite "Nach verknüpften Anforderungen filtern"

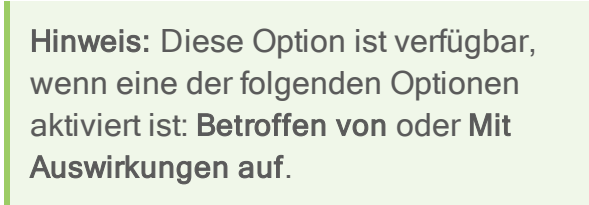
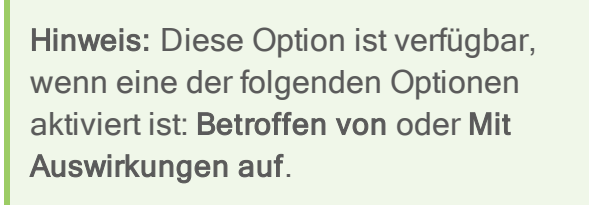
Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Anforderungen definieren, die mit bzw. mit denen Quellenanforderungen verknüpft sind.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 391.
Übersicht über den Assistenten	Der "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 391 enthält: "Seite "Quellenanforderungen definieren"" auf Seite 391 > "Seite "Nach verknüpften Anforderungen filtern"" auf Seite 392 > "Seite "Nach verknüpften Tests filtern"" auf Seite 394

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Löscht die definierte Konfiguration.
	Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert nach verknüpften Anforderungen. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.
	Filter löschen. Löscht den definierten Filter.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Filtern nach verknüpften Anforderungen	Filtert die Quellenanforderungen nach verknüpften Anforderungen.
Quellenanforderungen aufnehmen: Betroffen von Verfolgen von-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die von den ausgewählten Anforderungen betroffen sind.
Quellenanforderungen aufnehmen: Nicht betroffen von Verfolgen von-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die nicht von den ausgewählten Anforderungen betroffen sind.
Quellenanforderungen aufnehmen: Mit Auswirkungen auf direkt untergeordnete Objekte und Verfolgen bis-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die eine Auswirkung auf ihre untergeordneten Verfolgen bis-Anforderungen haben.
Quellenanforderungen aufnehmen: Mit Auswirkungen auf direkt untergeordnete Objekte	Zeigt die Quellenanforderungen an, die eine Auswirkung auf direkt untergeordnete Anforderungen haben.
Quellenanforderungen aufnehmen: Mit Auswirkungen auf Verfolgen bis-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die eine Auswirkung auf Verfolgen bis-Anforderungen haben.
Quellenanforderungen aufnehmen: Ohne Auswirkungen auf direkt untergeordnete Objekte und Verfolgen bis-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die keine Auswirkung auf ihre untergeordneten und Verfolgen bis-Anforderungen haben.
Quellenanforderungen aufnehmen: Ohne Auswirkungen auf direkt untergeordnete Objekte	Zeigt die Quellenanforderungen an, die keine Auswirkung auf direkt untergeordnete Anforderungen haben.
Quellenanforderungen aufnehmen: Ohne Auswirkungen auf Verfolgen bis-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die keine Auswirkung auf Verfolgen bis-Anforderungen haben.


Element der Oberfläche	Beschreibung
Anforderungen anzeigen, die verknüpft sind mit mehr als <Anzahl> der oben genannten Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die mit mehr als der oben angegebenen Anzahl von Anforderungen verknüpft sind.  Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn eine der folgenden Optionen aktiviert ist: Betroffen von oder Mit Auswirkungen auf .
Anforderungen anzeigen, die verknüpft sind mit weniger als <Anzahl> der oben genannten Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die mit weniger als der oben angegebenen Anzahl von Anforderungen verknüpft sind.  Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn eine der folgenden Optionen aktiviert ist: Betroffen von oder Mit Auswirkungen auf .



Seite "Nach verknüpften Tests filtern"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die zugeordneten Tests definieren.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: " Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix " auf Seite 391.
Übersicht über den Assistenten	Der " Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix " auf Seite 391 enthält: " Seite "Quellenanforderungen definieren" " auf Seite 391 > " Seite "Nach verknüpften Anforderungen filtern" " auf Seite 392 > " Seite "Nach verknüpften Tests filtern" " auf Seite 394

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Löscht die definierte Konfiguration.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert nach verknüpften Tests. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
	<p>Filter löschen. Löscht den definierten Filter.</p>
<p>Filtern nach verknüpften Tests</p>	<p>Filtert die Quellenanforderungen nach verknüpften Tests.</p>
<p>Quellenanforderungen aufnehmen: Verknüpft mit folgenden Tests</p>	<p>Zeigt die Quellenanforderungen an, die mit den angegebenen Tests verknüpft sind.</p>
<p>Quellenanforderungen aufnehmen: Nicht verknüpft mit folgenden Tests</p>	<p>Zeigt die Quellenanforderungen an, die nicht mit den angegebenen Tests verknüpft sind.</p>
<p>Anforderungen anzeigen, die verknüpft sind mit weniger als <Anzahl> der oben genannten Tests</p>	<p>Zeigt die Quellenanforderungen an, die mit weniger als der oben angegebenen Anzahl von Tests verknüpft sind.</p> <div data-bbox="743 1094 1377 1299" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn die Option Quellenanforderungen aufnehmen: Verknüpft mit folgenden Tests ausgewählt ist.</p> </div>
<p>Anforderungen anzeigen, die verknüpft sind mit mehr als <Anzahl> der oben genannten Tests</p>	<p>Zeigt die Quellenanforderungen an, die mit mehr als der oben angegebenen Anzahl von Tests verknüpft sind.</p> <div data-bbox="743 1472 1377 1677" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn die Option Quellenanforderungen aufnehmen: Verknüpft mit folgenden Tests ausgewählt ist.</p> </div>

Kapitel 16: Risikobasiertes Qualitäts-Management

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management398
- Bewerten von Risiken399
- Benutzeroberfläche für das risikobasierte Qualitäts-Management 401

Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management

Zum Testen Ihrer Anforderungen stehen Ihnen in der Regel keine unbegrenzten Ressourcen zur Verfügung, sodass Sie nicht in der Lage sein werden, jede Anforderung umfassend zu testen. Dies müssen Sie schon bei der Planung berücksichtigen. Sie werden Kompromisse schließen und aus wirtschaftlicher Sicht nichtkritische Anforderungen oder Anforderungen, mit deren Implementierung nur ein geringes Risiko verbunden ist, nur teilweise testen. Mit risikobasiertem Qualitäts-Management können Sie je nach Anforderungsart und verfügbaren Ressourcen berechnen, auf welcher Ebene eine Anforderung getestet werden sollte. Diese Empfehlungen können Sie dann Ihren Testprozessen zugrunde legen.

Ein Anforderungstyp mit aktiviertem risikobasiertem Qualitäts-Management unterstützt entweder die Risikoanalyse und wird demzufolge als **Analyseanforderung** bezeichnet, oder er unterstützt eine individuelle Risikobewertung und wird **Bewertungsanforderung** genannt.

- Eine **Analyseanforderung** gehört zu einem Anforderungstyp, der höhere Ebenen in der Anforderungshierarchie einnimmt, wie beispielsweise der Typ **Ordner**. Sie führen die Risikoanalyse einer Analyseanforderung auf der Grundlage der Bewertungsanforderungen durch, die in der Anforderungsstruktur darunter eingeordnet sind.

Die Risikoergebnisse mehrerer Bewertungsanforderungen werden zu einer Gesamtrisikoaanalyse aggregiert, die zur Festlegung des Testaufwands und der Teststrategie verwendet werden kann.

- Eine **Bewertungsanforderung** gehört zu einem Anforderungstyp, der den Analyseanforderungen untergeordnete Anforderungen repräsentiert, die in der Anforderungshierarchie eine niedrigere Stufe einnehmen. Bewertungsanforderungen unter einer bestimmten Analyseanforderung bilden die Grundlage für die Risikoanalyse dieser Analyseanforderung.

Für jede Bewertungsanforderung unter der Analyseanforderung können Sie das **Risiko** und die **funktionelle Komplexität** festlegen oder berechnen.

Das Risiko setzt sich aus der **Geschäftsrelevanz** und der **Fehlerwahrscheinlichkeit** zusammen. Die Geschäftsrelevanz drückt aus, wie wichtig eine Anforderung für den Geschäftsbetrieb ist. Die Fehlerwahrscheinlichkeit gibt an, wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, dass ein Test auf Basis der Anforderung fehlschlägt.

Mit der funktionellen Komplexität wird die Komplexität der Implementierung der Anforderung angegeben.

Sie können risikobasiertes Qualitäts-Management für alle Anforderungstypen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Sie können die Standardeinstellungen für das risikobasierte Qualitäts-Management anpassen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Bewerten von Risiken](#)" auf Seite 399.

Bewerten von Risiken

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Risiken in ALM bewerten können.

Weitere Informationen über die Bewertung von Risiken finden Sie unter "[Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management](#)" auf Seite 398.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Bewerten von Anforderungen](#)" auf Seite 399
- "[Definieren der Testtrichtlinieneinstellungen](#)" auf Seite 400
- "[Fertigstellen der Testtrichtlinie](#)" auf Seite 400
- "[Analysieren der Teststrategie](#)" auf Seite 400

1. Bewerten von Anforderungen

- a. **Auf die Registerkarte "Risikobewertung" klicken.** Wählen Sie im Modul **Anforderungen** die Option **Ansicht > Anforderungsdetails** aus. Wählen Sie in der Anforderungsstruktur unterhalb einer Analyseanforderung eine Bewertungsanforderung aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Risikobewertung**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Risikobewertung"](#)" auf Seite 402.
- b. **Bestimmen des Risikos und der funktionellen Komplexität.** Klicken Sie auf die Registerkarte **Bewertungsfragen**. Sie enthält folgende untergeordnete Registerkarten: **Geschäftsrelevanz**, **Fehlerwahrscheinl.** und **Funktionelle Komplexität**. Weisen Sie auf jeder der untergeordneten Registerkarten der jeweiligen Kriteriengruppe Werte zu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Registerkarte **Bewertungsfragen** finden Sie unter "[Registerkarte "Risikobewertung"](#)" auf Seite 402.

Anstatt den einzelnen Kriterien auf der Registerkarte **Bewertungsfragen** die jeweiligen Werte zuzuweisen, können Sie jeder Kategorie auf der Registerkarte **Bewertungsergebnisse** direkt benutzerdefinierte Werte zuweisen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Registerkarte **Bewertungsergebnisse** finden Sie unter "[Registerkarte "Risikobewertung"](#)" auf Seite 402.

- c. Für jede Bewertungsanforderung unter der Analyseanforderung können Sie die Risiko- und Funktionskomplexität festlegen oder berechnen.

2. Definieren der Testrichtlinieneinstellungen

- a. Wählen Sie die Analyseanforderung in der Anforderungsstruktur aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Risikoanalyse**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Risikoanalyse"](#)" auf Seite 408.
- b. Definieren Sie unter **Analysekonstanten** die Anfangseinstellungen für den Test der Analyseanforderung und ihrer untergeordneten Bewertungsanforderungen. Zu diesen Einstellungen gehört, wie viel Zeit Sie für einen vollständigen Test einer Anforderung einer bestimmten funktionellen Komplexität veranschlagen und wie viel für einen teilweisen oder Basistest. Zudem legen Sie die Testebene für jede Risiko- und Komplexitätskategorie einer Anforderung fest.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Ausschnitts **Analysekonstanten** finden Sie unter "[Registerkarte "Risikoanalyse"](#)" auf Seite 408.

3. Fertigstellen der Testrichtlinie

- a. **Berechnen der Testrichtlinie.** Klicken Sie auf der Registerkarte **Risikoanalyse** auf die Schaltfläche **Analysieren**, um die Testebene und die Testzeit für die einzelnen Bewertungsanforderungen in der Analyseanforderung zu berechnen. Dabei werden die Felder **Erforderliche Testzeit gesamt**, **Gesamte zugeordnete Testzeit** und **Erforderliche Entwicklungszeit gesamt** aktualisiert.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Registerkarte **Risikoanalyse** finden Sie unter "[Registerkarte "Risikoanalyse"](#)" auf Seite 408.

- b. **Anpassen der Testrichtlinie.** Unter **Analysekonstanten** können Sie die Testrichtlinie anpassen, um sicherzustellen, dass genügend Zeit zur Durchführung aller Tests verbleibt und dass keine Ressourcen verschwendet werden.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Ausschnitts **Analysekonstanten** finden Sie unter "[Registerkarte "Risikoanalyse"](#)" auf Seite 408.

- c. **Übernehmen der Ergebnisse für alle Bewertungsanforderungen.** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Analysieren und Unterg. anwenden**. Die Analyse wird für alle Bewertungsanforderungen unter der Analyseanforderung übernommen, die mit dem aktuellen Filter übereinstimmen.

4. Analysieren der Teststrategie

- Wenn Sie einen Bericht mit Details zu der Teststrategie der Analyseanforderung erstellen möchten, klicken Sie auf der Registerkarte **Risikoanalyse** auf die Schaltfläche **Bericht**. Das Dialogfeld **Bericht erzeugen** wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Dialogfeld "Bericht erzeugen"**" auf Seite 415.
- Klicken Sie zum Analysieren der Teststrategie für eine Bewertungsanforderung in der Anforderungsstruktur auf die Registerkarte **Risikobewertung**. Die Ergebnisse werden auf der untergeordneten Registerkarte **Bewertungsergebnisse** dargestellt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Registerkarte "Risikobewertung"**" auf Seite 402.

Benutzeroberfläche für das risikobasierte Qualitäts-Management

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Registerkarte "Risikobewertung" 402
- Registerkarte "Risikoanalyse" 408
- Dialogfeld "Bericht erzeugen" 415

Registerkarte "Risikobewertung"

Auf dieser Registerkarte können Sie die Geschäftsrelevanz, Fehlerwahrscheinlichkeit und funktionelle Komplexität einer Anforderung festlegen, indem Sie die Werte direkt oder über eine Kriteriengruppe zuweisen.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails aus. Wählen Sie eine Bewertungsanforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Risikobewertung.• Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Bewertungsanforderung und wählen Sie Anforderungsdetails aus. Das Dialogfeld Details zu Anforderung wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche Risikobewertung.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie für eine Anforderung keine Geschäftsrelevanz, Fehlerwahrscheinlichkeit oder funktionelle Komplexität bestimmen, bleibt diese Anforderung in der Risikoanalyse von ALM unberücksichtigt.• Sie können die Kriterien, die möglichen Werte und den Einfluss dieser Werte auf die Geschäftsrelevanz, Fehlerwahrscheinlichkeit und funktionelle Komplexität anpassen. Sie können auch festlegen, wie Geschäftsrelevanz und Fehlerwahrscheinlichkeit bei der Berechnung des Risikos eingesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
Relevante Aufgaben	<p>"Bewerten von Risiken" auf Seite 399</p>
Siehe auch:	<p>"Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 408</p> <p>"Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management" auf Seite 398</p>

Gemeinsame Elemente auf der Registerkarte "Risikobewertung"

Nachfolgend werden die grundlegenden Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Bewertungsstatus	Der aktuelle Status der Bewertungsanforderung. Eine Bewertungsanforderung kann folgenden Status haben: Nicht gestartet , In Arbeit und Abgeschlossen .
Aus Analyse ausschl.	Die ausgewählte Bewertungsanforderung wird bei der Risikoanalyse ignoriert.



Registerkarte "Bewertungsergebnisse" - Bereich "Bewertungsübersicht"


In diesem Bereich werden die zugewiesenen oder berechneten Werte für das Risiko und die funktionelle Komplexität einer Bewertungsanforderung angezeigt.

Wichtige Informationen	Auf der Registerkarte Bewertungsübersicht werden die auf der Registerkarte Bewertungsfragen berechneten Werte für das Risiko und die funktionelle Komplexität angezeigt. Sie können diese Werte ignorieren und stattdessen benutzerdefinierte Werte verwenden.
Relevante Aufgaben	"Bewerten von Risiken" auf Seite 399
Siehe auch:	"Registerkarte "Bewertungsfragen"" auf Seite 407

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Risiko	<p>Berechnet das Risiko auf der Grundlage der Geschäftsrelevanz und Fehlerwahrscheinlichkeit der Anforderung.</p> <p>Wählen Sie Benutzerdefinierten verwenden, um die berechneten Werte zu ignorieren und einen benutzerdefinierten Wert zu verwenden. Mögliche Werte sind A - Hoch, B - Mittel und C - Niedrig.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Geschäftsrelevanz	<p>Drückt aus, wie wichtig die Anforderung für den Geschäftsbetrieb ist.</p> <p>Wählen Sie Benutzerdefinierten verwenden, um die berechneten Werte zu ignorieren und einen benutzerdefinierten Wert zu verwenden. Mögliche Werte: A - Kritisch, B - Wichtig und C - Wünschenswert.</p> <p> Beispiel: Einer Anforderung zu einer untergeordneten Funktion, die vermutlich nur selten verwendet wird, kann zum Beispiel die Geschäftsrelevanz Wünschenswert zugewiesen werden, während eine Anforderung, die wesentlichen Einfluss auf die Funktionalität Ihrer Anwendung hat, eher die Einstellung Kritisch verdient.</p>
Fehlerwahrscheinl.	<p>Drückt aus, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass ein Test auf Basis der Anforderung fehlschlägt.</p> <p>Wählen Sie Benutzerdefinierten verwenden, um die berechneten Werte zu ignorieren und einen benutzerdefinierten Wert zu verwenden. Mögliche Werte: 1 - Hoch, 2 - Mittel und 3 - Niedrig.</p> <p> Beispiel: Für eine Anforderung, deren Implementierung signifikante Änderungen in den meisten Bereichen Ihrer Anwendung nach sich zieht, muss wohl eine hohe Fehlerwahrscheinlichkeit angenommen werden. Dagegen dürfte eine Anforderung, die zur Änderung eines Symbols innerhalb der Anwendung führt, nicht mit großen Risiken verbunden sein und könnte mit der Fehlerwahrscheinlichkeit Niedrig eingestuft werden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Funktionelle Komplexität	<p>Gibt die Komplexität der Implementierung der Anforderung an.</p> <p>Wählen Sie Benutzerdefinierten verwenden, um die berechneten Werte zu ignorieren und einen benutzerdefinierten Wert zu verwenden. Mögliche Werte: 1 - Hoch, 2 - Mittel und 3 - Niedrig.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p> Beispiel: Eine Anforderung, deren Implementierung signifikante Änderungen an der Anwendung nach sich zieht, damit sie zum Beispiel mit anderen Systemen kommunizieren kann, dürfte als hoch komplex zu bewerten sein und erhält die Einstellung Hoch hinsichtlich der funktionellen Komplexität. Dagegen dürfte eine Anforderung, die keiner nennenswerten Änderung bedarf, um mit anderen Systemen kommunizieren zu können, nicht mit großen Risiken verbunden sein und könnte mit der funktionellen Komplexität Niedrig eingestuft werden.</p> </div>

Registerkarte "Bewertungsergebnisse" - Bereich "Testrichtlinie"

In diesem Bereich werden die Schlüsse angezeigt, die aus der zuletzt durchgeführten Analyse für eine Analyseanforderung gezogen wurden, die der Bewertungsanforderung übergeordnet ist.

Wichtige Informationen	Wenn Sie die Testrichtlinie einer Bewertungsanforderung im Bereich Testrichtlinie anzeigen und bearbeiten möchten, müssen Sie zunächst eine Analyse der relevanten Analyseanforderungen (übergeordnete Anforderungen) durchführen und die Ergebnisse für alle Bewertungsanforderungen (untergeordnete Anforderungen) auf der Registerkarte Risikoanalyse übernehmen.
Relevante Aufgaben	"Bewerten von Risiken" auf Seite 399
Siehe auch:	"Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 408

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Basierend auf Analyseanforderung	Zeigt die Analyseanforderung, für die die letzte Analyse, in der die aktuelle Anforderung enthalten ist, durchgeführt wurde. Sie können auf den Namen der Analyseanforderung klicken, um zu dieser Anforderung in der Anforderungsstruktur zu wechseln.
Berechnete Testebene	Die Ebene, auf der die Anforderung getestet wird; berechnet in der letzten Analyse, in der die aktuelle Anforderung enthalten ist.
Berechnete Testzeit	Die für den Test der Anforderung veranschlagte Zeit; berechnet in der letzten Analyse, in der die aktuelle Anforderung enthalten ist.
Geschätzte Entwicklungszeit (optional)	Der geschätzte Zeitaufwand, den Sie für die Entwicklung der Anforderung veranschlagen. ALM kann dann die gesamte geschätzte Entwicklungszeit für eine Analyseanforderung und die untergeordneten Anforderungen anhand der Summe der geschätzten Entwicklungszeiten für die untergeordneten Anforderungen berechnen. Die Angabe der geschätzten Entwicklungszeit ist optional und wirkt sich nicht auf die Risikoanalyse aus.
Letzte Analyse am	Das Datum der letzten Ausführung der Analyse, in der die aktuelle Anforderung enthalten ist.
Für die nächste Berechnung verwenden	<p>Überschreibt die berechneten Werte in der nächsten Berechnung und verwendet an deren Stelle benutzerdefinierte Werte.</p> <p>Wählen Sie im Feld Testebene die Testebene aus, die Sie für die nächste Berechnung verwenden möchten. Geben Sie im Feld Testzeit die Testzeit ein, die Sie für die nächste Berechnung verwenden möchten. Bei der nächsten Ausführung einer Analyse, in der die aktuelle Anforderung enthalten ist, werden diese Werte anstelle der berechneten Werte verwendet.</p>

Registerkarte "Bewertungsfragen"

Diese Registerkarte enthält Kriterienlisten, die der Bestimmung der Geschäftsrelevanz, Fehlerwahrscheinlichkeit und funktionellen Komplexität dienen.

Relevante Aufgaben	"Bewerten von Risiken" auf Seite 399
Siehe auch:	"Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 408

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarten "Geschäftsrelevanz", "Fehlerwahrscheinl." und "Funktionelle Komplexität"	Jede der Registerkarten enthält eine Liste mit Kriterien, die bei der Bewertung der Kategorien zu berücksichtigen sind.
Kriterien	Listet die Kriterien auf, die zur Beurteilung einer ausgewählten Kategorie verwendet werden sollen.
Wert	Listet die möglichen Werte auf, die den einzelnen Kriterien zugewiesen werden können.
Beschreibung von Kriterium	Erläutert das ausgewählte Kriterium.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Berechnete Geschäftsrelevanz/ Berechnete Fehlerwahrscheinlichkeit/ Berechnete funktionelle Komplexität</p>	<p>Wird anhand der Werte, die Sie den Kriterien der ausgewählten Kategorie zugewiesen haben aktualisiert.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>! Hinweis: Sie können die auf der Basis der Kriterienwerte berechneten Werte auch ignorieren und einen benutzerdefinierten Wert verwenden, wenn Sie eine Risikoanalyse durchführen. Wählen Sie im Bereich Bewertungsübersicht der Registerkarte Bewertungsergebnisse die Option Benutzerdefinierten verwenden aus.</p> </div>

Registerkarte "Risikoanalyse"

Auf dieser Registerkarte können Sie die Testtrichtlinieneinstellungen vornehmen und die geschätzte Gesamttestzeit für die Analyseanforderung und die zugehörigen Bewertungsanforderungen definieren.

<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails aus. Wählen Sie eine Analyseanforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Risikoanalyse. • Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Bewertungsanalyse und wählen Sie Anforderungsdetails aus. Das Dialogfeld Details zu Anforderung wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche Risikoanalyse.
-----------------------	--




Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass Sie die Risiko- und Komplexitätskategorien aller Bewertungsanforderungen festgelegt haben, die sich unter der Analyseanforderung, für die Sie die Testrichtlinie fertig stellen, befinden und in die Risikoanalyse einbezogen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Risikobewertung"" auf Seite 402.• Sie können die Anforderungsstruktur filtern, so dass nur die Bewertungsanforderungen angezeigt werden, die in die Risikoanalyse einbezogen werden sollen. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.• Sie können risikobasiertes Qualitäts-Management für alle Anforderungstypen anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.• Sie können die standardmäßig verwendete Testrichtlinie anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
Relevante Aufgaben	"Bewerten von Risiken" auf Seite 399
Siehe auch:	"Registerkarte "Risikobewertung" auf Seite 402 "Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management" auf Seite 398


Risikoanalyse - Hauptbereich

Auf dieser Registerkarte können Sie die geschätzte Gesamttestzeit für die Analyseanforderung und die zugehörigen Bewertungsanforderungen berechnen. Die Berechnung basiert auf der Testrichtlinie, die Sie im Ausschnitt **Analysekonstanten** definiert haben.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie für die Berechnung der Testrichtlinie im Hauptbereich nicht die Standardwerte für Testzeit und Testebene verwenden möchten, müssen Sie im Ausschnitt Analysekonstanten benutzerdefinierte Werte festlegen. • Vergleichen Sie nach der Berechnung der Testrichtlinie im Hauptbereich die gesamte berechnete Testzeit mit den verfügbaren Ressourcen. Falls die verfügbaren Ressourcen für den Test der Anforderungen mit den aktuellen Einstellungen nicht ausreichen, können Sie die Einstellungen im Ausschnitt Analysekonstanten ändern und die Berechnung erneut durchführen.
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:





Element der Oberfläche	Beschreibung
 Analysieren	<p>Berechnet die Testebene und die Testzeit für jede Bewertungsanforderung unterhalb der Analyseanforderung, die dem aktuellen Filter entspricht.</p> <p>Die Berechnung basiert auf der Risikokategorie der Bewertungsanforderung und den definierten Werten für Testebene und Testzeit der Analyseanforderung.</p>
 Analysieren und Unterg. anwenden	<p>Die Analyse wird für alle Bewertungsanforderungen unter der Analyseanforderung übernommen, die mit dem aktuellen Filter übereinstimmen.</p>
 Bericht	<p>Öffnet das Dialogfeld Bericht erzeugen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Bericht erzeugen"" auf Seite 415.</p>
Zuletzt analysiert am	<p>Das Datum der letzten Ausführung der Risikoanalyse.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Filter</p>	<p>Bestimmt, welche Anforderungen in die Risikoanalyse einbezogen wurden. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
<p>Umfang</p>	<p>Die Anzahl der in die Risikoanalyse einbezogenen Anforderungen. Zudem ist angegeben, welche Anforderungen bewertet wurden, welche fehlten und welche nicht bewertbar waren.</p> <p>Wenn Sie eine Liste der bei der Analyse nicht berücksichtigten Anforderungen anzeigen möchten, klicken Sie auf den Link Nicht vorhanden oder Nicht bewertbar. Das Dialogfeld Drilldownergebnisse wird mit einer Liste möglicher Übereinstimmungen in der Kategorie geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Drilldownergebnisse"" auf Seite 1195.</p> <div data-bbox="695 1066 1377 1528" style="border: 1px solid #ADD8E6; padding: 10px; background-color: #E0F7FA;"> <p> Tipp: Über den Link Nicht vorhanden zeigen Sie die Anforderungen an, der Sie keine Kategorie zugewiesen oder die Sie explizit von der Analyse ausgenommen haben. Vergewissern Sie sich, dass Sie keine Anforderung übersehen haben, der eine Kategorie zugewiesen werden sollte. Falls Sie eine Anforderung nicht in die Analyse einbeziehen möchten, schließen Sie sie explizit aus der Analyse aus.</p> </div>
<p>Erforderliche Testzeit gesamt</p>	<p>Zeigt den berechneten Zeitaufwand für den Test aller Bewertungsanforderungen unter der Analyseanforderung an, die mit dem aktuellen Filter übereinstimmt und in der Risikoanalyse enthalten ist.</p>
<p>Gesamte zugeordnete Testzeit</p>	<p>Die gesamte zugeordnete Zeit zum Testen der in der Risikoanalyse enthaltenen Anforderungen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Erforderliche Entwicklungszeit gesamt	Zeigt die Gesamtzeit an, die zur Entwicklung aller Bewertungsanforderungen unter der Analyseanforderung erforderlich ist; sie basiert auf Ihren (optionalen) Schätzwerten für die einzelnen Bewertungsanforderungen.
Anzahl der Anforderungen	Zeigt die Anzahl der Unteranforderungen der Analyseanforderung jeder Risikokategorie an. Wenn Sie eine Liste der bei der Analyse berücksichtigten Anforderungen anzeigen möchten, klicken Sie auf ein Segment im Diagramm. Das Dialogfeld Drilldownergebnisse wird mit einer Liste möglicher Übereinstimmungen in der Kategorie geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Drilldownergebnisse" auf Seite 1195.
Testzeit insgesamt	Zeigt die gesamte berechnete Testzeit an, die zum Testen aller Anforderungen jeder Risikokategorie erforderlich ist. Wenn Sie eine Liste der bei der Analyse berücksichtigten Anforderungen anzeigen möchten, klicken Sie auf ein Segment im Diagramm. Das Dialogfeld Drilldownergebnisse wird mit einer Liste möglicher Übereinstimmungen in der Kategorie geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Drilldownergebnisse" auf Seite 1195.
Funktionelle Komplexität	In den Diagrammen wird eine Legende der Werte für die funktionelle Komplexität angezeigt.

Ausschnitt "Analysekonstanten"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Analysekonstanten ein oder aus.</p>
	<p>Öffnet das Dialogfeld Konstantenstandards für risikobasiertes Qualitäts-Management, in dem Sie die verwendeten Standardkonstanten anzeigen können.</p>
	<p>Weist den für die aktuelle Anforderung verwendeten Konstanten Standardwerte zu.</p>
<p>Testzeit (vollständig) pro funktioneller Komplexität</p>	<p>Die für den vollständigen Test einer Anforderung mit dieser funktionellen Komplexität benötigte Zeit. Geben Sie für jeden Wert der funktionellen Komplexität die geschätzte Testzeit ein.</p> <div style="border-left: 2px solid purple; padding-left: 10px; margin-top: 10px;"> <p> Beispiel: Das Testen einer Anforderung mit hoher funktioneller Komplexität nimmt im Allgemeinen mehr Zeit in Anspruch, da die Fehleranfälligkeit höher ist.</p> </div>


Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Testebene (Vollst. = 100 %, Keine = 0 %)</p>	<p>Gibt die für eine Anforderung erforderliche Testzeit als Prozentsatz des vollständigen Tests an.</p> <p>Geben Sie in die Felder Teilweise und Grundlegend die Standardtestzeit für den teilweisen und den grundlegenden Test einer Anforderung ein. Sie wird als Prozentsatz des Zeitaufwands für den vollständigen Test ausgedrückt.</p> <p>Eine Anforderung mit der Testebeneneinstellung Keine wird überhaupt nicht getestet und der Testaufwand ist gleich null.</p> <div data-bbox="672 800 1378 1131" style="border-left: 2px solid purple; padding-left: 10px; margin-top: 10px;"> <p> Beispiel: Wenn 20 Stunden für den vollständigen Test einer Anforderung erforderlich sind und der teilweise Test als 75% des vollständigen Tests definiert ist, berechnet ALM, dass 15 Stunden für den teilweisen Test der Anforderung zu veranschlagen sind.</p> </div>
<p>Tabelle "Testrichtlinie (in Stunden)"</p>	<p>Definiert die Ebene, auf der Anforderungen jeder Risiko- und Komplexitätskategorie getestet werden sollen.</p> <p>Zum Definieren dieser Ebenen klicken Sie auf den Pfeil neben der betreffenden Zelle in der Tabelle. Wählen Sie aus den verfügbaren Testebenen eine Ebene aus. Mögliche Werte sind: Vollständig, Teilweise, Grundlegend und Keine. Neben jeder Testebene ist die geschätzte erforderliche Zeit für den Test einer Anforderung auf dieser Ebene angegeben, die auf den definierten Zeitangaben und Testebenen basiert.</p>

Dialogfeld "Bericht erzeugen"

In diesem Dialogfeld können Sie einen Bericht zur Analyse der Teststrategie für die Analyseanforderung und die zugehörigen Bewertungsanforderungen erzeugen.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails aus. Wählen Sie eine Analyseanforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Risikoanalyse. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bericht.• Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Bewertungsanalyse und wählen Sie Anforderungsdetails aus. Das Dialogfeld Details zu Anforderung wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche Risikoanalyse. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bericht.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Speichern Sie zur Erzeugung eines Berichts die Analyse und wenden Sie sie auf alle Bewertungsanforderungen unter der Analyseanforderung an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 408.• Microsoft Word und Excel müssen auf Ihrem Computer installiert sein, damit Sie einen Bericht erstellen können.• Das Analyseergebnis ist nur für die Anforderungen zum Zeitpunkt der letzten Durchführung der Analyse gültig. Falls Sie anschließend die Risiko- und Komplexitätskategorien der Anforderungen oder die Testrictlinie verändern, sollten Sie die Analyse erneut durchführen.
Relevante Aufgaben	<p>"Bewerten von Risiken" auf Seite 399</p>
Siehe auch:	<p>"Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 408</p> <p>"Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management" auf Seite 398</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Standardspeicherort	Der Speicherort und Name der Microsoft Word-Datei, in die die Daten exportiert werden sollen. Sie können auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Speicherort im Dialogfeld Speichern unter auszuwählen.
Bericht als Anhang hinzufügen	Hängt den Bericht an die Analyseanforderung an.
Anforderungsliste in den Bericht einschließen	Eine Liste der Anforderungen wird in den Bericht aufgenommen.
	Speichert den Bericht als Microsoft Word-Dokument.

Kapitel 17: Business Process-Modelle

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Business Process-Modelle418
- Verwenden von Business Process-Modellen420
- Benutzeroberfläche für das Modul "Geschäftsmodelle" 425

Überblick über Business Process-Modelle

ALM-Editionen: Das ALM-Modul **Geschäftsmodelle** ist in ALM Edition und in Quality Center Enterprise Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen"](#) auf [Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Das Modul Geschäftsmodelle von HP Application Lifecycle Management (ALM) ist für den Bedarf einer engeren Verbindung zwischen Business Process-Modellen, Qualitätssicherungs-Management und Anorderungsdefinitionen vorgesehen. Das Modul integriert Business Process-Modelle in den Anwendungslebenszyklus.

Diese Integration fördert die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Rollen, die an der Business Process-Modellierung und am Testen von Lebenszyklen beteiligt sind, und vereinfacht damit auch die Kommunikation zwischen Geschäftsbenutzern und Mitarbeitern in technischen Abteilungen. Diese Zusammenarbeit sorgt für bessere Geschäftsergebnisse, indem übergeordnete Aktivitäten festgelegt werden, sodass der QA-Manager die allgemeinen Testanforderungen bestimmen kann.

Das Integrieren von Business Process-Modellen in ALM umfasst das Importieren der Business Process-Modelle in ALM sowie das Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellen, Aktivitäten und kompletten Geschäftsabläufen. Nach der Ausführung von Tests können Sie Ansichten des Qualitätsstatus auf Ebene von Business Process-Modellen anzeigen.

Um mit Business Process-Modellen in ALM zu arbeiten, müssen Sie zuerst Modelle mit standardmäßigen Modellierungstools entwerfen und die Modelle in ALM importieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Importieren von Dateien für Business Process-Modelle"](#) auf [Seite 418](#).

Zusätzlich zu den standardmäßigen Business Process-Modellentitäten können Sie mit ALM Qualitätsprüfungen von kompletten Geschäftsabläufen ("Pfadern") ausführen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Business Process-Modellpfade"](#) auf [Seite 420](#).

Details zur Verwendung von Business Process-Modellen finden Sie unter ["Verwenden von Business Process-Modellen"](#) auf [Seite 420](#).

Importieren von Dateien für Business Process-Modelle

Um mit Business Process-Modellen in ALM zu arbeiten, müssen Sie zuerst Modelle in standardmäßigen BPMN- oder EPC-Modellierungstools erstellt und in

Dateien exportiert haben.

ALM unterstützt die folgenden Modelle und Dateiformate:

- **BPMN 1.1**-Modelle, die in **XPDL 2.0/2.1**-Dateien exportiert wurden
- **BPMN 2.0**-Modelle, die in **XPDL 2.2**-Dateien exportiert wurden
- **EPC 7.1**-Modelle, die in **AML**-Dateien (Erweiterung **.xml**) exportiert wurden
- **EPC 9.8**-Modelle, die in **AML**-Dateien (Erweiterung **.xml**) exportiert wurden

Während des Imports können Sie Modell- und Aktivitätsattribute zu ALM-Feldern des Typs **Memo** oder **Zeichenkette** zuordnen. Auf diese Weise können Sie Attributwerte in ALM bearbeiten.

Für jedes Modell, das Sie in ALM importieren, werden unter dem ausgewählten Ordner Business Process-Modellentitäten erstellt: eine Entität für das Modell als Ganzes und eine Entität für jede Aktivität des Modells.

Hinweis:

- Da der Fokus von **XPDL2.2** auf Prozessmodellen liegt, sind nicht alle Elemente der **BPMN 2.0**-Spezifikation enthalten. Choreografie- und Konversationsdiagramme sind in **XPDL 2.2** nicht definiert und Zusammenarbeitsdiagramme sind nur so weit abgedeckt, wie für die Unterstützung der Modellierung des Nachrichtenflusses zwischen Pools erforderlich ist. Das Exportieren von Modellen mit dieser Elemente in **XPDL 2.2**-Dateien verursacht Lücken im Modell.
- Wenn Sie Metastorm ProVision verwenden, sollten Sie Modelle mit der Option **Independent Sub-Process** (Unabhängiger Unterprozess) exportieren.

Zudem werden automatisch **typische Anforderungen** für das Modell und für alle zugehörigen Aktivitäten im Modul **Anforderungen** erstellt.

- Typische Anforderungen für Modelle werden im Anforderungsordner **Geschäftsmodelle** erstellt.
- Typische Anforderungen für Aktivitäten werden im Unterordner **Aktivitäten** erstellt. Wenn eine Aktivität in mehreren Modellen enthalten ist, wird die gleiche Anforderung verwendet, um die Aktivität dazustellen.

Typischen Anforderungen wird der Anforderungstyp **Geschäftsmodell** zugewiesen.

Erneutes Importieren von Modellen

Wenn im Modellierungstool Änderungen an einem Modell vorgenommen werden, können Sie die Änderungen auf das Modell in ALM anwenden, indem Sie das

Modell erneut importieren. ALM aktualisiert die Modellentitäten wie folgt automatisch:

- Aktivitäten, die im erneut importierten Modell hinzugefügt oder gelöscht wurden, werden im Modell in ALM hinzugefügt oder gelöscht.

Hinweis: Aktivitäten werden durch die GUID gekennzeichnet, die ihnen durch das Modellierungstool zugewiesen wurde. Eine erneut importierte Aktivität mit einer anderen GUID als die der ursprünglichen Aktivität wird als gesonderte Aktivität erneut importiert.

- Pfade werden automatisch in ALM aktualisiert, sofern alternative Pfade gefunden werden. Wenn keine alternativen Pfade gefunden werden können, müssen Sie der Pfadentität einen neuen Pfad zuweisen oder die Pfadentität löschen.

Business Process-Modellpfade

Die Qualität eines Business Process-Modells wird nicht nur durch die Aktivitäten bestimmt, sondern auch durch den Geschäfts-Flow im Modell (den Pfaden). Ein **Pfad** ist eine komplette Sequenz von Übergängen zwischen Aktivitäten in einem Modell.

Zu einem Business Process-Modell, das Sie mit standardmäßigen Modellierungstools erstellen, gehören keine Pfaddefinitionen. Da Pfade wichtig für die Überprüfung der Qualität eines Geschäftsprozesses sind, können Sie mit ALM Pfade in den importierten Modellen definieren.

ALM analysiert automatisch alle möglichen kompletten Pfade in einem Modell und ermöglicht Ihnen die Auswahl der Pfade, die getestet werden sollten.

Hinweis: Rekursive Pfade, mit denen die gleiche Aktivität wiederholt wird, werden nicht unterstützt.

Für jeden von Ihnen erstellten Pfad wird in der Gruppenanforderung **Pfade** automatisch eine typische Anforderung erstellt. Dabei handelt es sich um ein untergeordnetes Objekt der typischen Anforderung des Modells.

Verwenden von Business Process-Modellen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Business Process-Modelle in ALM angeben.

Weitere Informationen zu Business Process-Modellen in ALM finden Sie unter ["Überblick über Business Process-Modelle" auf Seite 418](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen" auf Seite 421](#)
- ["Importieren oder erneutes Importieren von Business Process-Modellen" auf Seite 421](#)
- ["Erstellen von Pfaden" auf Seite 422](#)
- ["Entwickeln von Anforderungen und Tests" auf Seite 422](#)
- ["Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellentitäten" auf Seite 422](#)
- ["Analysieren der Qualität von Business Process-Modellen" auf Seite 423](#)
- ["Erzeugen eines Berichts der Business Process-Modelle" auf Seite 423](#)

1. Voraussetzungen

- Erstellen Sie mit standardmäßigen Modellierungstools Business Process-Modelle und exportieren Sie die Business Process-Modelle in Dateien.
 - **BPMN 1.1-Modelle**, die in **XPDL 2.0/2.1-Dateien** exportiert wurden
 - **BPMN 2.0-Modelle**, die in **XPDL 2.2-Dateien** exportiert wurden
 - **EPC 7.1-Modelle**, die in **AML-Dateien** (Erweiterung **.xml**) exportiert wurden
- Um die Zuordnung von Modell- und Aktivitätsattributen zu ALM-Entitäten zu ermöglichen, fügen Sie den folgenden Entitäten Felder des Typs **Memo** oder **Zeichenkette** hinzu:
 - **Business Process-Modelle**
 - **Business Process-Modellelemente**

Weitere Informationen zum Hinzufügen benutzerdefinierter Felder finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

2. Importieren oder erneutes Importieren von Business Process-Modellen

Informationen über Konzepte finden Sie unter ["Importieren von Dateien für Business Process-Modelle" auf Seite 418](#).

- a. **Das Modul "Geschäftsmodelle" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Anforderungen** die Option **Geschäftsmodelle** aus. Wählen Sie im Menü **Ansicht** die Option **Modellstruktur** aus.
- b. **Ordner erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner **Modelle** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus. Klicken Sie zum Erstellen eines Unterordners mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c. **Das Dialogfeld "Modelle importieren" öffnen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Modell importieren** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Modelle importieren" auf Seite 449](#).
- d. **Datei und Modelle auswählen.** Wählen Sie im Dialogfeld **Modelle**

- importieren** eine zu importierende Datei aus. Wählen Sie nach der Analyse der Datei die Modelle aus, die Sie aus der Datei importieren möchten.
- e. **Modell- und Aktivitätsattributen zu ALM-Feldern zuordnen.** Klicken Sie im Dialogfeld **Modelle importieren** auf **Attribute zuordnen**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld \"Importierte Attribute zu Benutzerfeldern zuordnen\"](#)" auf Seite 452.
 - f. **Importstatus verfolgen.** Verfolgen Sie den Importstatus im Dialogfeld **Modelle importieren**. Klicken Sie nach Abschluss des Imports auf **OK**, um das Dialogfeld **Modelle werden importiert** zu schließen.
3. Erstellen von Pfaden
- Informationen über Konzepte finden Sie unter "[Business Process-Modellpfade](#)" auf Seite 420.
- a. Wählen Sie **Ansicht > Modellstruktur** im Modul **Geschäftsmodelle** aus.
 - b. **Dialogfeld \"Modellpfad neu\" öffnen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Business Process-Model und wählen Sie **Neuer Pfad** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfelder für neue Modellpfade und Modellpfaddetails](#)" auf Seite 456.
 - c. **Pfad auswählen.** Wählen Sie in der Dropdownliste **Pfad** einen Pfad aus, der getestet werden soll. Die Aktivitäten im Pfad werden im Modelldiagramm hervorgehoben. Auf der Registerkarte **Pfadbeschreibung** wird eine Beschreibung des Pfads angezeigt.
4. Entwickeln von Anforderungen und Tests
- Um die Qualität von Business Process-Modellen in ALM zu bestimmen, müssen Sie Anforderungen und Tests entwickeln, die alle wichtigen Aspekte eines Modells abdecken.
- Zu Ihrer Unterstützung erstellt ALM automatisch eine Struktur der Geschäftsmodellanforderungen, die die importierten Modelle und Aktivitäten und die von Ihnen erstellten Pfade darstellt.
- a. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
 - Verwenden Sie typische Anforderungen als Basis zum Entwickeln einer detaillierten Anforderungsstruktur und zum Hinzufügen einer Testabdeckung.
 - Wenn Sie über vorhandene Anforderungen verfügen, die sich nicht auf typische Anforderungen beziehen, können Sie diese weiterentwickeln. Verknüpfen Sie sie später mit den relevanten Modellentitäten.
 - b. Erstellen Sie abhängig von Ihrer Teststrategie die Testabdeckung für die Anforderungen.
Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Anforderungen in ALM](#)" auf Seite 318.
5. Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellentitäten

Damit Anforderungen und Tests in die Qualitätsanalyse einbezogen werden, müssen Sie sie mit den jeweiligen Modellentitäten verknüpfen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellentitäten](#)" auf Seite 423.

6. Analysieren der Qualität von Business Process-Modellen

Erzeugen Sie nach der Ausführung von Tests für die Modellentitäten Diagramme, mit denen die Qualität einer Modellentität analysiert wird.

- a. **Ansicht "Modellanalyse" öffnen.** Wählen Sie **Ansicht > Modellanalyse** im Modul **Geschäftsmodelle** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Ansicht "Modellanalyse"](#)" auf Seite 431.
- b. **Modellentität für den Stamm der Analyse auswählen.** Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Modellzuordnung** ein Modell aus. Der entsprechende Modellknoten wird in der Geschäftsmodellstruktur hervorgehoben.
 - Wählen Sie in der Geschäftsmodellstruktur eine Modellentität aus.
- c. Klicken Sie auf die Registerkarte **Qualitätsanalyse**.
- d. Wählen Sie in der Dropdownliste **Tiefe** die Anzahl von Ebenen aus, die Sie in die Analyse aufnehmen möchten.
- e. Wählen Sie abhängig von Ihrer Anforderungsstrategie aus, ob typische oder untergeordnete Anforderungen in die Analyse einbezogen werden sollen.
- f. Klicken Sie auf Diagrammbalken, um die Datensätze anzuzeigen, die von den Balken dargestellt werden. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen eines Diagramms](#)" auf Seite 1141.

7. Erzeugen eines Berichts der Business Process-Modelle

Nehmen Sie Business Process-Modellentitäten in Projektberichte auf. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen von Projektberichten](#)" auf Seite 1210.

Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellentitäten

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Anforderungen und Tests mit ihren entsprechenden Modellentitäten verknüpft werden.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden von Business Process-Modellen](#)" auf Seite 420.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen" auf Seite 424](#)
- ["Direktes Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellentitäten" auf Seite 424](#)
- ["Verknüpfen von Modellentitäten mit Tests" auf Seite 424](#)
- ["Verknüpfen von Modellentitäten mit Anforderungen" auf Seite 425](#)

Voraussetzungen

Beachten Sie bei der Modellverknüpfung Folgendes:


- Wenn Sie Ihre Anforderungen anhand der typischen Anforderungen entwickelt haben, werden die Anforderungen und die abdeckenden Tests automatisch mit den jeweiligen Modellentitäten verknüpft.
- Wenn sich Ihre Anforderungen nicht auf die typischen Anforderungen beziehen, müssen Sie die Anforderungen manuell mit den jeweiligen Modellentitäten verknüpfen.
- Tests, die verknüpfte Anforderungen abdecken, werden automatisch mit den gleichen Modellentitäten verknüpft. Sie können auch andere Tests manuell direkt mit Modellentitäten verknüpfen.
- Typische Anforderungen können Sie nicht manuell mit Modellentitäten verknüpfen.

Direktes Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellentitäten


1. Wählen Sie **Ansicht > Modellstruktur** im Modul **Geschäftsmodelle** aus.
2. Wählen Sie eine Modellentität aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Verknüpfung**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Verknüpfung" auf Seite 459](#).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anforderungen** oder **Tests**.
4. Klicken Sie auf **Anforderungen auswählen** bzw. **Tests auswählen**.
5. Klicken Sie im Ausschnitt **Anforderungsstruktur/Testplanstruktur** mit der rechten Maustaste auf die Anforderungen oder Tests und wählen Sie **Zu Verknüpfung hinzufügen** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Ausschnitte "Anforderungsstruktur" und "Testplanstruktur" auf Seite 462](#).
6. Alternativ können Sie eine Verknüpfung mit einer Modellentität erstellen, indem Sie Anforderungen und Tests auf Entitäten im Modelldiagramm ziehen.

Verknüpfen von Modellentitäten mit Tests

1. Wählen Sie in der Ansicht **Testplan > Testplanstruktur** einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Geschäftsmodellverknüpfung**.

2. Klicken Sie auf **Zu Verknüpfung hinzufügen** , um die Geschäftsmodellstruktur im rechten Ausschnitt anzuzeigen.
3. Verknüpfen Sie Modellentitäten mit Tests. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"](#)" auf Seite 573.

Verknüpfen von Modellentitäten mit Anforderungen

1. Wählen Sie in der Ansicht **Anforderungen > Anforderungsdetails** eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Geschäftsmodellverknüpfung**.
2. Klicken Sie auf **Zu Verknüpfung hinzufügen** , um die Geschäftsmodellstruktur im rechten Ausschnitt anzuzeigen.
3. Verknüpfen Sie Modellentitäten mit Anforderungen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"](#)" auf Seite 573.

Benutzeroberfläche für das Modul "Geschäftsmodelle"

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


• Fenster im Modul "Geschäftsmodelle"	426
• Ansicht "Modellanalyse"	431
• Menüs und Schaltflächen im Modul "Geschäftsmodelle"	437
• Symbole im Modul "Geschäftsmodelle"	444
• Felder im Modul "Geschäftsmodelle"	446
• Dialogfeld "Modelle importieren"	449
• Dialogfeld "Importierte Attribute zu Benutzerfeldern zuordnen"	452
• Dialogfelder mit Details zu Modell/Modellaktivitäten	453
• Dialogfelder für neue Modellpfade und Modellpfaddetails	456
• Registerkarte "Verknüpfung"	459
• Ausschnitte "Anforderungsstruktur" und "Testplanstruktur"	462
• Registerkarte "Dargestellte Elemente"	464



Fenster im Modul "Geschäftsmodelle"



Über dieses Fenster können Sie Business Process-Modelle in ALM definieren und verwalten.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Geschäftsmodelle aus.
Wichtige Informationen	Das Modul Geschäftsmodelle weist die folgenden Ansichten auf: <ul style="list-style-type: none">• Modellstruktur. Zeigt Business Process-Modelle und deren Elemente in einer hierarchischen Struktur an.• Modellraster. Zeigt eine einfache Liste der Modelle, Aktivitäten und Pfade an.• Modellanalyse. Zeigt eine Analyse der Testabdeckung und der Qualität eines Modells an. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Ansicht "Modellanalyse"" auf Seite 431.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420
Weitere Informationen	"Überblick über Business Process-Modelle" auf Seite 418 "Felder im Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 446


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Geschäftsmodelle">	<ul style="list-style-type: none"> • Felder für Geschäftsmodelle. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 446. • Menüs und Schaltflächen für Geschäftsmodelle. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 437. • Symbole für Geschäftsmodelle. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 444. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.
	Blendet das Modelldiagramm und den Diagrammüberblick ein oder aus. Verfügbar in: Ansicht Modellstruktur
<Geschäftsmodellstruktur>	Eine hierarchische Darstellung der Business Process-Modelle, Aktivitäten und Pfade. Aktivitäten und Pfade werden als untergeordnete Objekte der jeweiligen Modelle angezeigt. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Position von Business Process-Modellen in der Struktur gibt nicht unbedingt die Verbindungen zwischen Modellen wieder. Verbindungen zwischen Modellen werden in der Ansicht Modellanalyse angezeigt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Ansicht "Modellanalyse"" auf Seite 431.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Diagrammausschnitt für Business Process-Modelle>	<p data-bbox="656 302 1377 487">Oben rechts im Fenster wird ein Diagramm des gerade ausgewählten Business Process-Modells angezeigt. Eine Aktivität oder ein Pfad, die bzw. den Sie in der Geschäftsmodellstruktur auswählen, wird im Diagramm hervorgehoben.</p> <div data-bbox="656 516 1377 1134">Tipp:<ul data-bbox="727 604 1351 1117" style="list-style-type: none">• Drücken Sie die STRG-Taste und vergrößern bzw. verkleinern Sie die Ansicht mithilfe des Mauseisens. Oder drücken Sie die STRG-Taste und vergrößern bzw. verkleinern Sie die Ansicht mit + und -.• Wählen Sie eine Aktivität im Diagramm aus, um deren Details im Hauptfenster anzuzeigen.• Doppelklicken Sie auf eine Aktivität, um deren Details in einem separaten Fenster anzuzeigen.</div>
<Überblick über das Business Process-Modell>	<p data-bbox="656 1167 1318 1352">Unten links im Fenster wird ein vereinfachtes Diagramm des gerade ausgewählten Business Process-Modells angezeigt. Der umrandete Bereich des Modells in der Übersicht wird im Diagrammausschnitt vergrößert.</p> <div data-bbox="656 1381 1377 1780">Tipp:<ul data-bbox="727 1465 1351 1768" style="list-style-type: none">• Wählen Sie einen Bereich in der Übersicht aus, um den ausgewählten Bereich im Diagrammausschnitt in den Mittelpunkt zu rücken.• Ziehen Sie am Rahmen oder verschieben Sie ihn, um den Mittelpunkt des Modells im Diagrammausschnitt zu ändern.</div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Filterstatusleiste>	Beschreibt den Filter, der gegenwärtig auf die Tabelle oder Struktur angewendet ist. Befindet sich direkt oberhalb der Tabellenfilterfelder oder der Struktur.
<Tabellenfilter> 	Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können. Sie können direkt in das Feld tippen. Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche der Dropdownliste anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Filterbedingung auswählen" " auf Seite 77. Verfügbar in: Ansicht Modellraster
Aktivitäten	Zeigt eine Liste von Aktivitäten in mehreren Business Process-Modellen. <div style="border: 1px solid #add8e6; padding: 5px; background-color: #e0f7fa;">  Tipp: Wählen Sie Nach Besitzermodell gruppieren aus, um Aktivitäten nach Business Process-Modell zu gruppieren. </div> Verfügbar in: Ansicht Modellraster
Anhänge	Listet die Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Business Process-Modell, zur Aktivität oder zum Pfad enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Anhänge" " auf Seite 102.
Kommentare	Kommentare zur derzeit ausgewählten Modellentität. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibt die derzeit ausgewählte Modellentität. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Details	Details zur derzeit ausgewählten Modellentität.
Nach Besitzermodell gruppieren	Wenn diese Option in Kombination mit Aktivitäten oder Pfaden ausgewählt ist, werden die Aktivitäten oder Pfade nach dem Modell gruppiert, in dem sie definiert wurden. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, werden die Aktivitäten oder Pfade als einfache Liste angezeigt. Verfügbar in: Ansicht Modellraster
Historie	Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Business Process-Modell vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Historie" " auf Seite 95 .
Importierte Attribute	Listet die Feldbeschriftungen und -werte auf, die für das Business Process-Modell oder die Aktivität relevant sind, wie im Modellierungstool definiert. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Hinweis: Diese Registerkarte ist schreibgeschützt. </div>
Verknüpfung	Enthält die Registerkarten Anforderungen und Tests , auf denen Entitäten ausgeführt sind, die mit dem Business Process-Modell, der Aktivität oder dem Pfad verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Verknüpfung" " auf Seite 459 .
Modelle	Zeigt eine Liste der Business Process-Modelle an. Verfügbar in: Ansicht Modellraster

Element der Oberfläche	Beschreibung
Pfade	<p>Zeigt eine Liste von Pfaden in mehreren Business Process-Modellen.</p> <div style="border: 1px solid #00a651; background-color: #e0f2f1; padding: 5px; margin: 5px 0;">  Tipp: Wählen Sie Nach Besitzermodell gruppieren aus, um Aktivitäten nach Business Process-Modell zu gruppieren. </div> <p>Verfügbar in: Ansicht Modellraster</p>
Text	<p>Text, der in einer Aktivitätsentität angezeigt wird. Das Feld ist schreibgeschützt.</p> <p>Verfügbar in: Modellaktivitäten</p>






Ansicht "Modellanalyse"

Mit dieser Ansicht können Sie die Qualität von Business Process-Modellen, Aktivitäten und Pfaden analysieren.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Ansicht > Modellanalyse im Modul Geschäftsmodelle aus. 2. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie auf der Registerkarte Modellzuordnung ein Modell aus. Die entsprechende Modellentität wird in der Geschäftsmodellstruktur hervorgehoben. • Wählen Sie in der Geschäftsmodellstruktur eine Modellentität aus. 3. Klicken Sie auf die Registerkarte Qualitätsanalyse.
Wichtige Informationen	<p>Die Ansicht Modellanalyse enthält die folgenden Registerkarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modellzuordnung. Zeigt die Beziehungen zwischen Business Process-Modellen an, die in ALM importiert wurden. • Qualitätsanalyse. Analysiert die Qualität einer Business Process-Modellentität.
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420</p>
Weitere Informationen	<p>"Überblick über Business Process-Modelle" auf Seite 418</p>


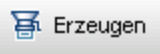
Registerkarte "Modellzuordnung"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Ein Business Process-Modell.</p> <p> Tipp: Doppelklicken Sie auf ein Modell, um Modelldetails in einem separaten Fenster anzuzeigen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfelder mit Details zu Modell/Modellaktivitäten" auf Seite 453.</p>
	<p>Gibt an, dass das Modell an der Pfeilspitze ein Unterprozess des Modells am Pfeilende ist.</p>
	<p>Eine bidirektionale Verknüpfung, die angibt, dass das Modell am einen Ende der Linie eine Fortsetzung des Modells am anderen Ende der Linie ist.</p>
<p><Zuordnungsbereich></p>	<p>Zeigt alle Business Process-Modelle, die in ALM importiert wurden, und die hierarchischen Verbindungen zwischen den Modellen an.</p> <p>Wählen Sie im Zuordnungsbereich ein Modell aus, das Sie analysieren möchten, und klicken Sie dann auf die Registerkarte Qualitätsanalyse.</p> <p> Tipp: Drücken Sie die STRG-Taste und vergrößern bzw. verkleinern Sie das Zuordnungsbild mithilfe des Mauseisens.</p>

Symbolleiste der Registerkarte "Qualitätsanalyse"




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Tiefe	<p>Definiert die Anzahl hierarchischer Ebenen, angefangen mit der Stammentität, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden. Entitäten, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden, werden in den Analysediagrammen analysiert.</p> <p>Eigenständige Entität. Zeigt nur die Stammentität an.</p> <p>Eine verschachtelte Ebene. Zeigt die Stammentität und die Entitäten eine Ebene unterhalb der aktuellen Entität an.</p> <p>Alle verschachtelten Ebenen. Zeigt die Stammentität und alle Entitäten, die auf allen Ebenen von der Stammentität abgeleitet sind, an und analysiert sie.</p>
Untergeordnete Objekte der Anforderung berücksichtigen	<p>Legt in ALM fest, dass alle untergeordneten Anforderungen der Anforderungen, die im Entitätenausschnitt mit den Modellentitäten verknüpft sind, in der Analyse berücksichtigt werden.</p>
Typische Anforderungen berücksichtigen	<p>Legt in ALM fest, dass die typischen Anforderungen, die im Entitätenausschnitt mit den Modellentitäten verknüpft sind, in der Analyse berücksichtigt werden.</p> <div style="border: 1px solid #00a086; background-color: #e0f2f1; padding: 5px;"><p> Tipp: Verwenden Sie diese Option, wenn typische Anforderungen mit Tests verknüpft sind.</p></div>
	<p>Aktualisiert die Analysediagramme, sodass die neuesten Informationen enthalten sind.</p>

Entitätenausschnitt der Registerkarte "Qualitätsanalyse"

In diesem Ausschnitt werden die Business Process-Modellentitäten angezeigt, die im Diagrammausschnitt analysiert werden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):




Element der Oberfläche	Beschreibung
<Entitätenausschnitt>	<p>Zeigt Business Process-Modelle, Aktivitäten und Pfade, die im Diagrammbereich analysiert werden, sowie hierarchische Verbindungen zwischen ihnen an.</p> <div data-bbox="630 594 1377 951" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der angezeigten hierarchischen Ebenen wird anhand des Werts im Feld Tiefe bestimmt. • Eine Aktivität, die in mehreren Modellen oder Pfaden enthalten ist, wird im Entitätenbereich einmal angezeigt. </div> <div data-bbox="630 982 1377 1518" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Tipp:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Stammentität ändern, die im Entitätenausschnitt angezeigt wird, indem Sie auf der Registerkarte Modellzuordnung oder in der Geschäftsmodellstruktur ein Modell auswählen. • Drücken Sie die STRG-Taste und vergrößern bzw. verkleinern Sie die Ansicht mithilfe des Mauseisrads. • Doppelklicken Sie auf eine Entität, um die Details der Entität anzuzeigen. </div>
	Eine Business Process-Modellentität.
	Eine Pfadentität.
	Eine Aktivitätsentität.

Diagrammausschnitt der Registerkarte "Qualitätsanalyse"

In diesem Ausschnitt werden Diagramme angezeigt, mit denen die Qualität von Entitäten analysiert wird, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Element der Oberfläche	Beschreibung
<Diagrammtitel>	Klicken Sie auf einen Diagrammtitel, um die Titel und die Darstellung des Diagramms zu ändern. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Diagrammdarstellung" " auf Seite 1194.
Anforderungendiagramm	Zeigt den Abdeckungsstatus von Anforderungen an, die mit den Modellentitäten verknüpft sind, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden. Hinweis: Der Umfang der Anforderungen, die im Diagramm enthalten sind, wird durch die Optionen Untergeordnete Objekte der Anforderung berücksichtigen und Typische Anforderungen berücksichtigen bestimmt.
Testdiagramm	Zeigt den Ausführungsstatus von Tests an, die mit den Modellentitäten verknüpft sind, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden. Hinweis: Zum Testdiagramm gehören Tests, die mit Anforderungen aus dem Anforderungendiagramm verknüpft sind, sowie Tests, die direkt mit Entitäten im Entitätenausschnitt verknüpft sind.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Legende>	<p>Zeigt die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an.</p> <p> Tipp: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie, um ihre Farbe zu ändern.</p>
Fehlerdiagramm	<p>Zeigt den Schweregrad von Fehlern an, die mit den Modellentitäten verknüpft sind, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden.</p> <p> Hinweis: Zum Fehlerdiagramm gehören Fehler, die mit Anforderungen im Anforderungendiagramm und mit Tests im Testdiagramm verknüpft sind.</p>
Zuletzt erzeugt	<p>Das Datum und die Uhrzeit der letzten Aktualisierung der Diagrammdaten. Klicken Sie auf Erzeugen, um die Daten zu aktualisieren.</p>
	<p>Diagramm als Vollbild anzeigen. Öffnet das Diagramm in einem neuen Fenster und vergrößert die Anzeige. Im neuen Fenster können Sie die Diagrammansicht anpassen und die Diagrammdaten speichern. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" - Diagramme/Diagrammfenster" auf Seite 1167.</p>




Element der Oberfläche	Beschreibung
<Diagrammbereich>	<p>Sie können im Diagrammbereich die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigen Sie Diagrammdetaildaten an, indem Sie auf ein Segment im Diagramm klicken. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Bereich im Diagramm, um dessen Farbe zu ändern. • Halten Sie den Mauszeiger über einen Balken, um eine QuickInfo mit den Werten für Kategorie, X- und Y-Achse des Bereichs anzuzeigen.



Menüs und Schaltflächen im Modul "Geschäftsmodelle"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Geschäftsmodelle** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Geschäftsmodelle aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Einige Menübefehle und Schaltflächen sind nicht in allen Modellansichten verfügbar. <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <ul style="list-style-type: none"> •  Tipp: Sie können über das Modul Geschäftsmodelle auf die Menüleiste zugreifen, indem Sie die Taste ALT drücken. </div> <ul style="list-style-type: none"> • Versionskontrolle: Weitere Menübefehle und Schaltflächen sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü und Schaltflächen für Versionen" auf Seite 148.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420
Weitere Informationen	"Symbole im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 444



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert eine Modellentität oder einen Ordner und fügt den URL als Link ein. Das Objekt selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt das betreffende Objekt an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
Ausschneiden/Einfügen  	Bearbeiten	Verschiebt ein Business Process-Modell oder einen Ordner an eine andere Stelle in der Struktur. Aktivitäten werden zusammen mit Ihrem Modell verschoben. <div style="border: 1px solid #00a086; padding: 5px; background-color: #e0f2f1;">  Tip: Sie können ein Business Process-Modell oder einen Ordner auch durch Ziehen an eine andere Stelle in der Struktur verschieben. </div>
Löschen 	Bearbeiten	Löscht ausgewählte Modellentitäten oder Ordner. Der Stammordner kann nicht gelöscht werden. <div style="border: 1px solid #8bc34a; padding: 5px; background-color: #e0f2e1;">  Hinweis: Beim Löschen eines Ordners werden alle darin enthaltenen Objekte gelöscht. </div>
Details	Modelle	Öffnet das Dialogfeld Details für die ausgewählte Modellentität. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfelder mit Details zu Modell/Modellaktivitäten" auf Seite 453.


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Alle einblenden/ausblenden	Ansicht	Blendet alle Knoten unter dem ausgewählten Ordern ein/aus.
Filtern/Sortieren 	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Modelle in der Geschäftsmodellstruktur oder im Raster. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.
Suchen	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Suchen , mit dem Sie im ausgewählten Ordner nach einer Modellentität suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 82.
Übersicht an Fenster anpassen	Kontextmenü	Passt die Zoomstufe der Diagrammübersicht so an, dass das gesamte Modell auf der Übersichtsseite sichtbar ist.
An Fenster anpassen	Kontextmenü	Passt die Zoomstufe des Modelldiagramms so an, dass das gesamte Modell im Diagrammausschnitt sichtbar ist.
Zur Nachverfolgung markieren 	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für eine ausgewählte Modellentität definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 124.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Gehe zu Modell	Modelle	Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Modell , sodass Sie nach einem bestimmten Modell anhand der Modell-ID suchen können. Sie können nur zu Modellen wechseln, die zum aktuellen Filter passen.
Gehe zu typischer Anforderung	Modelle	Öffnet die Anforderungsstruktur im Modul Anforderungen und hebt die typische Anforderung der ausgewählten Modellentität hervor.
Gehe zu Anforderung in Anforderungsstruktur	Kontextmenü	<p>Öffnet die Anforderungsstruktur im Modul Anforderungen und hebt die ausgewählte Anforderung hervor.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Verknüpfung" > Registerkarte "Anforderungen"</p>
Gehe zu Untermodell	Kontextmenü	Navigiert zum Untermodell in der Geschäftsmodellstruktur, das von der ausgewählten Aktivität dargestellt wird.
Gehe zu Test in Testreihe	Kontextmenü	<p>Ermöglicht die Anzeige von Instanzen eines Tests in Testreihen im Modul Testlabor.</p> <p>Existiert nur eine Instanz des ausgewählten Tests, wird das Modul Testlabor mit der markierten Instanz geöffnet.</p> <p>Wenn es mehr als eine Instanz des ausgewählten Tests gibt, wird das Dialogfeld Testreihe auswählen geöffnet, in dem Sie eine Testreihe und eine Instanz auswählen können.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Verknüpfung" > Registerkarte "Tests"</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Gehe zu Test in Teststruktur	Kontextmenü	Öffnet die Testplanstruktur im Modul Testplan und hebt den ausgewählten Test hervor. Verfügbar in: Registerkarte "Verknüpfung" > Registerkarte "Tests"
Modell importieren 	Modelle	Öffnet das Dialogfeld Modelle importieren , sodass Sie Business Process-Modelle aus einer Quelldatei importieren oder erneut importieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Modelle importieren" " auf Seite 449. Verfügbar in: Ansicht Modellstruktur
Indikatorspalten	Ansicht	Zeigt links im Fenster des Business Process-Modells Indikatoren an. Weitere Informationen finden Sie unter " Symbole im Modul "Geschäftsmodelle" " auf Seite 444.
Modellanalyse	Ansicht	Zeigt die Ansicht Modellanalyse an, sodass Sie die Qualität der ausgewählten Business Process-Modelle analysieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Ansicht "Modellanalyse" " auf Seite 431.
Modellraster	Ansicht	Zeigt die Ansicht Modellraster an, sodass Sie Business Process-Modelle, Aktivitäten oder Pfade in einer einfachen, nicht hierarchischen Ansicht anzeigen können.
Modellstruktur	Ansicht	Zeigt die Ansicht Modellstruktur an, sodass Sie Business Process-Modelle und Elemente hierarchisch in einer Struktur oder ein Diagramm des ausgewählten Modells anzeigen können.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neuer Ordner 	Modelle	Öffnet das Dialogfeld Modellordner (neu) , in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner in der Geschäftsmodellstruktur hinzufügen können. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Ordnernamen nicht zulässig: \ ^ * Verfügbar in: Ansicht Modellstruktur
Neuer Pfad 	Modelle	Öffnet das Dialogfeld für neue Geschäftsmodellpfade, in dem Sie eine Abfolge von Übergängen zwischen Aktivitäten in einem Modell definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfelder für neue Modellpfade und Modellpfaddetails" auf Seite 456. Verfügbar in: Ansicht Modellstruktur
Aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Ansicht des Business Process-Modells, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.
Aus Verknüpfung entfernen	Kontextmenü	Entfernt die ausgewählte Anforderung aus der Verknüpfungstabelle. Verfügbar in: Registerkarte "Verknüpfung" > Registerkarten "Tests" und "Anforderungen"
Umbenennen	Bearbeiten	Ermöglicht das Umbenennen des ausgewählten Ordners des Business Process-Modells. Verfügbar in: Ansicht Modellstruktur

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Alle auswählen	Bearbeiten	Wählt alle Datensätze in der Tabelle aus. Verfügbar in: Ansicht "Modellraster" und Registerkarte "Verknüpfung" > Registerkarten "Tests" und "Anforderungen"
Spalten auswählen 		Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen können, welche Felder im Geschäftsmodellraster in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109. Verfügbar in: Ansicht Modellraster
Anforderungen auswählen/Tests auswählen	Kontextmenü	Öffnet einen Ausschnitt mit den folgenden Registerkarten: <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsstruktur • Testplanstruktur Über diesen Ausschnitt können Sie Anforderungen und Tests mit Modellentitäten verknüpfen.
Per E-Mail senden 	Modelle	Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie Business Process-Modelle per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden" auf Seite 97.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Vollständigen Pfad anzeigen	Kontextmenü	Zeigt den vollständigen Pfad von verknüpften Anforderungen oder Tests an. Der Pfad wird in der Spalte Name von verknüpften Anforderungen und in der Spalte Testname von verknüpften Tests angezeigt. Verfügbar in: Registerkarte "Verknüpfung" > Registerkarten "Tests" und "Anforderungen"
Textsuche 	Bearbeiten	Öffnet den Ausschnitt Textsuche im unteren Teil des Fensters im Modul Geschäftsmodelle , in dem Sie in vordefinierten Felder nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Textsuche" auf Seite 87. Verfügbar in: Modellentitäten
Vergrößern	Kontextmenü	Vergrößert die Zoomstufe des Modelldiagramms.
Übersicht vergrößern	Kontextmenü	Vergrößert die Zoomstufe der Diagrammübersicht.
Verkleinern	Kontextmenü	Verkleinert die Zoomstufe des Modelldiagramms.
Übersicht verkleinern	Kontextmenü	Verkleinert die Zoomstufe der Diagrammübersicht.









Symbole im Modul "Geschäftsmodelle"





In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Geschäftsmodelle** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Geschäftsmodelle aus.
----------------	---

Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420
Weitere Informationen	"Menüs und Schaltflächen im Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 437 "Fenster im Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 426

Die Symbole werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<Grünes Platzhalterzeichen> . Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.
	Aktivität, die zu einem Untermodell erweitert wird
	Alarmer . Klicken Sie auf das Symbol, um Alarmer für die Modellentität anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> • Roter Alarm. Der Alarm ist neu. • Grauer Alarm. Der Alarm wurde bereits gelesen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer" auf Seite 123 .
	Anhänge . Klicken Sie auf das Symbol, um Anhänge für die angegebene Modellentität anzuzeigen. Öffnen Sie einen Anhang, indem Sie ihn in der Liste auswählen. Wenn mehr als zehn Anhänge vorhanden sind, klicken Sie auf den Link für weitere Anhänge, um die Liste auf der Seite Anhänge anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102 .
	Business Process-Modell
	Aktivität des Business Process-Modells
	Ordner des Business Process-Modells
	Pfad des Business Process-Modells

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Nachverfolgungs-Flags. Klicken Sie auf das Symbol, um Nachverfolgungs-Flags für die Modellentität anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Graues Flag. Das Nachverfolgungs-Flag ist neu. • Rotes Flag. Das Datum für die Nachverfolgung ist erreicht. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 124.</p>
	<p>Neu importiertes Business Process-Modell</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld "Modelle importieren"</p>
	<p>Nicht aufgelöster Pfad</p>
	<p>Versionskontrolle. Die Modellentität ist ausgecheckt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünes Schloss. Die Modellentität wurde vom aktuellen Benutzer ausgecheckt. • Rotes Schloss. Die Modellentität wurde von einem anderen Benutzer ausgecheckt.

Felder im Modul "Geschäftsmodelle"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Geschäftsmodelle** beschrieben.

<p>Zugriff</p>	<p>Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Geschäftsmodelle aus.</p>
-----------------------	--

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Geschäftsmodelle ändern. Zudem können Sie die Projektlisten anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> • Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Geschäftsmodelle zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Wenn Sie eine Spalte eines Business Process-Modells mit einem Benutzernamen (auch bei benutzerdefinierten Feldern) auswählen, zeigt ALM eine Liste mit den Namen und vollständigen Namen aller Benutzer an. Sie können nach Benutzern suchen, Benutzer sortieren, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Benutzerliste"" auf Seite 80. • Versionskontrolle: Weitere Felder sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Versionskontrollfelder" auf Seite 149. • Einige Felder sind nicht in allen Ansichten von Business Process-Modellen verfügbar.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>"Fenster im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 426</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Aktivitäts-ID/Ordner-ID/Pfad-ID/Modell-ID</p>	<p>Eine eindeutige numerische Kennung für die Entität, die automatisch vergeben wird. Das ID-Feld kann nicht geändert werden.</p>
<p>Kommentare</p>	<p>Kommentare zur Entität.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Erstellt von	Modelle/Aktivitäten: Der Benutzer, der die Entität zuerst importiert hat. Pfade: Der Benutzer, der den Pfad erstellt hat.
Erstellungsdatum	Modelle/Aktivitäten: Das Datum und die Uhrzeit des ersten Imports der Entität. Pfade: Das Datum und die Uhrzeit der Pfaderstellung.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Entität. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
GUID	Ein eindeutiger Code zur Identifikation des Modells. Mit dem Code kann das Modell bei einem erneuten Import identifiziert werden.
GUID des referenzierten Modells	Wenn eine Aktivität auf ein Business Process-Modell verweist, identifiziert der eindeutige Code das Modell.
Importiert am	Das Datum und die Uhrzeit des letzten Imports der Entität.
Importiert von	Der Benutzer, der die Entität zuletzt importiert hat.
Importierter Dateiname	Der Name der Quelldatei, aus der das Modell zuletzt importiert wurde.
Lane	Die Position einer Aktivität in einem Modell.
Modellautor	Der Benutzer, der das Modell im Modellierungstool erstellt hat.
Name	Der Name der Entität.
Notation	Die Notation, die zum Implementieren des Modells in der Quelldatei verwendet wird. Mögliche Werte sind EPC oder BPMN .
Notationsversion	Die Version der Notation (EPC oder BPMN), die zum Implementieren des Modells in der Quelldatei verwendet wird.
Pfadbeschreibung	Listet die Aktivitäten im Pfad auf.



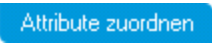



Element der Oberfläche	Beschreibung
Pool	Die Position einer Aktivität in einem Modell.
Priorität	Die Priorität der Entität.
Prototyp	Mögliche Werte sind Ist oder Soll .
Status	Der Status der Entität.
Text	Im Aktivitätsdiagramm angezeigter Text, wie im Modellierungstool definiert.
Typ	Der Aktivitätstyp.
Lieferant	Das Modellierungstool, mit dem das Business Process-Modell erstellt wurde.




Dialogfeld "Modelle importieren"

In diesem Dialogfeld können Sie Business Process-Modelle aus einer Quelldatei importieren.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Geschäftsmodelle in der Ansicht Modellstruktur mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie Modell importieren aus.
Wichtige Informationen	Zeichen in den Namen importierter Modelle und Aktivitäten, die in ALM nicht zulässig sind (wie \ ^ *), werden durch Unterstriche ersetzt.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420
Weitere Informationen	"Fenster im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 426

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Von Datei</p>	<p>Die Quelldatei, aus der die Business Process-Modelle importiert werden.</p> <p> Tipp: Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, um eine Datei in einem Ordner zu suchen.</p>
<p> Analysieren</p>	<p>Durchsucht die Quelldatei auf Business Process-Modelle. Die Modelle in der Datei werden im Bereich für den Dateinhalt angezeigt.</p>
<p> Attribute zuordnen</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Importierte Attribute zu Benutzerfeldern zuordnen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Importierte Attribute zu Benutzerfeldern zuordnen"" auf Seite 452.</p>
<p>Zu importierende Modelle auswählen</p>	<p>Zeigt die in der Quelldatei enthaltenen Business Process-Modelle an.</p> <p>Wenn Sie eine Datei mit ARIS-Notation ausgewählt haben, werden strukturierte Modelle hierarchisch angezeigt.</p>
<p>Ziel</p>	<p>Der Ordner in der Geschäftsmodellstruktur, in den das importierte Modell eingefügt wird.</p> <p> Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können keine Modelle in den Stammordner Modelle importieren. • Neu importierte Modelle verbleiben im ursprünglichen Ordner. <p> Tipp: Klicken Sie auf die Dropdown-Schaltfläche, um einen Ordner in der Geschäftsmodellstruktur auszuwählen.</p>
<p> Details >></p>	<p>Blendet Optionen für die Definition typischer Anforderungen ein/aus.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Importiert die im Ausschnitt Zu importierende Modelle auswählen ausgewählten Modelle.</p> <p>Das Dialogfeld Modelle werden importiert wird geöffnet und zeigt den Fortschritt sowie den Status des Dateiimports an.</p>
Anforderungen umbenennen	<p>Legt in ALM fest, dass typische Anforderungen von erneut importierten Modellen umbenannt werden sollen. Die Anforderungen werden nach den neuen Namen umbenannt, die das Business Process-Modell und dessen Aktivitäten erhalten haben.</p> <p>Ist verfügbar, wenn der Ausschnitt Details erweitert wurde.</p>
Anforderungsziel	<p>Der Ordner in der Anforderungsstruktur, in den typische Anforderungen der importierten Business Process-Modelle eingefügt werden.</p> <div data-bbox="558 953 1378 1230" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p> Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Der Stammordner Anforderungen kann nicht ausgewählt werden.• Typische Anforderungen von neu importierten Modelle verbleiben im ursprünglichen Ordner.</div> <div data-bbox="558 1257 1378 1423" style="background-color: #e6f2f2; padding: 10px;"><p> Tipp: Klicken Sie auf die Dropdown-Schaltfläche, um einen Ordner in der Anforderungsstruktur auszuwählen.</p></div> <p>Ist verfügbar, wenn der Ausschnitt Details erweitert wurde.</p>

Dialogfeld "Importierte Attribute zu Benutzerfeldern zuordnen"

Über dieses Dialogfeld können Sie Modell- und Aktivitätsattribute zu ALM-Feldern zuordnen.

Zugriff	Wählen Sie im Dialogfeld Modelle importieren eine zu importierende Datei aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Attribute zuordnen .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Um die Zuordnung von Attributen zu ermöglichen, müssen Sie den Entitäten für Business Process-Modelle und Business Process-Modellelemente Felder des Typs Memo oder Zeichenkette hinzufügen. Weitere Informationen zum Hinzufügen benutzerdefinierter Felder finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Wenn die Benutzerfelder nicht definiert sind, werden importierte Attribute nicht in der entsprechenden Tabelle angezeigt. • Wenn Sie ausgewählten Modelle Attribute enthalten, die zuvor zugeordnet wurden, werden die vorhandenen Zuordnungen angezeigt.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420
Weitere Informationen	"Fenster im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 426

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Modellattributzuordnungen	Zeigt die importierten Modellattribute sowie die ALM-Felder an, denen sie zugeordnet sind. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Schalten Sie die Option Nur nicht zugeordnete Attribute anzeigen um, um die zugeordneten Attribute anzuzeigen oder auszublenden.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktivitätsattributzuordnungen	Zeigt die importierten Aktivitätsattribute sowie die ALM-Felder an, denen sie zugeordnet sind. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Schalten Sie die Option Nur nicht zugeordnete Attribute anzeigen um, um die zugeordneten Attribute anzuzeigen oder auszublenden.</p> </div>
Importiertes Attribut	Listet die Modell- oder Aktivitätsattribute auf, die aus der Quelldatei importiert wurden.
Benutzerfeld	Listet die benutzerdefinierten Felder auf, die den entsprechenden Attributen zugeordnet sind. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Dropdown-Liste enthält nur Benutzerfelder, die noch keinen Attributen in den ausgewählten Modellen zugeordnet sind. Wenn Benutzerfelder Attributen in importierten Modellen zugeordnet sind, können Sie sie anderen Attributen in den ausgewählten Modellen erbeut zuordnen. Dadurch wird die vorherige Zuordnung überschrieben. </div>
Nur nicht zugeordnete Attribute anzeigen	Ermöglicht es Ihnen, Attribute auszublenden, die bereits ALM-Feldern zugeordnet sind.







Dialogfelder mit Details zu Modell/Modellaktivitäten

Im Dialogfeld mit Modelldetails können Sie Details eines Business Process-Modells anzeigen und aktualisieren.

Im Dialogfeld mit Modellaktivitätsdetails können Sie Details einer Aktivität eines Business Process-Modells anzeigen und aktualisieren.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Geschäftsmodelle mit der rechten Maustaste auf ein Business Process-Modell oder eine Aktivität, und wählen Sie Details aus.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420
Weitere Informationen	"Überblick über Business Process-Modelle" auf Seite 418

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Details.
	Per E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie ein Business Process-Modell per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden" auf Seite 97 . Verfügbar in: Dialogfeld mit Details zu Business Process-Modellen
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.
<Felder im Modul "Geschäftsmodelle">	Details zu den Feldern im Modul Geschäftsmodelle finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 446 .

Element der Oberfläche	Beschreibung
Details	Listet die relevanten Felder für die ausgewählte Geschäftsentität auf. Weitere Informationen finden Sie unter " Felder im Modul "Geschäftsmodelle" " auf Seite 446.
Modelldiagramm	<p>Dialogfeld mit Details zu Business Process-Modellen: Zeigt ein Diagramm des aktuellen Business Process-Modells an.</p> <p>Dialogfeld mit Modellaktivitätsdetails: Zeigt ein Diagramm des Business Process-Modells an, in das die aktuelle Aktivität eingebettet ist. Die aktuelle Aktivität ist im Modelldiagramm hervorgehoben.</p> <div style="border: 1px solid #00a086; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Tipp: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Bereich des Diagramms und wählen Sie eine der Zoomoptionen aus.</p> </div>
Importierte Attribute	Listet Feldbeschriftungen und -werte auf, die für die Geschäftsentität relevant sind, wie im Modellierungstool definiert.
Anhänge	Listet die Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zur aktuell ausgewählten Modellentität enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Anhänge" " auf Seite 102.
Verknüpfung	Enthält die Registerkarten Anforderungen und Tests , auf denen die Entitäten aufgeführt sind, die mit der Geschäftsentität verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Verknüpfung" " auf Seite 459.
Historie	<p>Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Business Process-Modell vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 95.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld mit Details zu Business Process-Modellen</p>



Dialogfelder für neue Modellpfade und Modellpfaddetails




Öffnet das Dialogfeld für einen neuen Modellpfad, in dem Sie einen Pfad von Übergängen zwischen Aktivitäten in einem Business Process-Modell definieren können.



Im Dialogfeld mit Modellpfaddetails können Sie Details eines Business Process-Modellpfads anzeigen und aktualisieren.

Zugriff	<p>Dialogfeld für neue Modellpfade:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Ansicht Modellstruktur im Modul Geschäftsmodelle aus. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Business Process-Model und wählen Sie Neuer Pfad aus. <p>Dialogfeld für Modellpfaddetails:</p> <p>Klicken Sie im Modul Geschäftsmodelle mit der rechten Maustaste auf einen Pfad, und wählen Sie Details aus.</p>
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Pfade werden in der Geschäftsmodellstruktur als untergeordnete Entitäten des Business Process-Modells erstellt. • Rekursive Pfade, mit denen die gleiche Aktivität wiederholt wird, werden nicht unterstützt.
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420</p>
Weitere Informationen	<p>"Business Process-Modellpfade" auf Seite 420</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Speichern. Speichert die Details.</p>
	<p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
<p><Felder im Modul "Geschäftsmodelle"></p>	<p>Details zu den Feldern im Modul Geschäftsmodelle finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 446.</p>
<p>Details</p>	<p>Listet die relevanten Felder für den ausgewählten Pfad auf. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 446.</p>
<p>Anhänge</p>	<p>Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum gerade ausgewählten Pfad enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p>
<p>Verknüpfung</p>	<p>Enthält die Registerkarten Anforderungen und Tests, auf denen die Entitäten aufgeführt sind, die mit dem Pfad verknüpft sind.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld für Modelpfaddetails</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Pfad</p>	<p>Dialogfeld für neue Geschäftsmodellpfade: Eine Dropdownliste möglicher vollständiger Pfade im Business Process-Modell. Wählen Sie einen Pfad aus, der getestet werden sollte.</p> <p>Dialogfeld mit Details zum Geschäftsmodellpfad: Eine Notation des aktuellen vollständigen Pfads. Die Aktivitäten im Pfad werden mit Nummern dargestellt.</p> <div data-bbox="618 653 1377 772" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p> Hinweis: Wenn der Pfad nicht aufgelöst ist, wählen Sie aus der Dropdownliste einen neuen Pfad aus.</p> </div> <div data-bbox="618 806 1377 1052" style="background-color: #e6f2f2; padding: 5px;"> <p> Tipp: Klicken Sie auf die Registerkarte Pfadbeschreibung, um eine vollständige Beschreibung des Pfads anzuzeigen, einschließlich der vollständigen Namen von Aktivitäten im Pfad.</p> </div>
<p><Modelldiagramm></p>	<p>Ein Diagramm des Business Process-Modells. Wenn Sie Pfade aus der Dropdownliste Pfade auswählen, werden die Aktivitäten und Knoten im Pfad hervorgehoben.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Beschreibt den derzeit ausgewählten Pfad.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
<p>Kommentare</p>	<p>Kommentare zum derzeit ausgewählten Pfad.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
<p>Pfadbeschreibung</p>	<p>Eine vollständige Beschreibung des Pfads, einschließlich der vollständigen Namen von Aktivitäten im Pfad.</p>




Registerkarte "Verknüpfung"



Mit dieser Registerkarte können Sie Anforderungen und Tests mit einer Modellentität verknüpfen.

Zugriff	Wählen Sie eine Business Process-Modellentität aus und klicken Sie auf die Registerkarte oder Schaltfläche Verknüpfung .
Wichtige Informationen	Die Anforderungsverknüpfung wird automatisch erstellt, wenn Sie eine typische Anforderung in einen Test konvertieren. Deshalb können bereits Anforderungsverknüpfungen vorhanden sein, auch wenn Sie selbst keine hinzugefügt haben.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420

Registerkarte "Anforderungen"


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):






Element der Oberfläche	Beschreibung
 Anforderungen auswählen	<p>Öffnet einen Ausschnitt mit den folgenden Registerkarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsstruktur • Testplanstruktur <p>Über diesen Ausschnitt können Sie Anforderungen und Tests mit Modellentitäten verknüpfen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitte "Anforderungsstruktur" und "Testplanstruktur" auf Seite 462.</p>
	Aus Verknüpfung entfernen. Entfernt ausgewählte Anforderungen aus der Verknüpfungstabelle.
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Verknüpfungstabelle.



Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Felder in der Verknüpfungstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
	<p>Kopieren/Einfügen. Kopiert verknüpfte Anforderungen in eine andere Modellentität. Wählen Sie zum Einfügen der kopierten Anforderungen eine Modellentität aus, klicken Sie auf die Registerkarte Verknüpfung > Anforderungen und klicken Sie auf Einfügen.</p>
<p><Verknüpfungstabelle></p>	<p>Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen" auf Seite 352.</p>

Registerkarte "Tests"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Öffnet einen Ausschnitt mit den folgenden Registerkarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsstruktur • Testplanstruktur <p>Über diesen Ausschnitt können Sie Anforderungen und Tests mit Modellentitäten verknüpfen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitte "Anforderungsstruktur" und "Testplanstruktur" auf Seite 462.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Aus Verknüpfung entfernen. Entfernt ausgewählte Tests aus der Verknüpfungstabelle.</p> <p>Hinweis: Sie können keine Tests entfernen, die verknüpfte Anforderungen abdecken.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Verknüpfungstabelle.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Felder in der Verknüpfungstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p>
	<p>Kopieren/Einfügen. Kopiert verknüpfte Tests in eine andere Modellentität. Wählen Sie zum Einfügen der kopierten Tests eine Modellentität aus, klicken Sie auf die Registerkarte Verknüpfung > Tests und klicken Sie auf Einfügen.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Tests filtern und sortieren können. • Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Wählen Sie den Typ des verknüpften Tests aus, der in der Tabelle angezeigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direkte Abdeckung. Zeigt Tests an, die direkt mit der Modellentität oder der typischen Anforderung verknüpft sind. Diese Option ist immer ausgewählt. • Abdeckung für verknüpfte Anforderung. Zeigt Tests an, die mit Anforderungen verknüpft sind, die mit der Modellentität verknüpft sind. • Abdeckung für untergeordnete Anforderung. Zeigt Tests an, die mit untergeordneten Anforderungen der Anforderungen verknüpft sind, die mit der Modellentität verknüpft sind.
	<p>Ermöglicht die Erstellung einer Testreihe, die die Tests aus der Verknüpfungstabelle enthält.</p> <p>Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl des Testreihenordners den Ordner in der Testreihenstruktur aus, in dem die Testreihe erstellt wird.</p>
<Verknüpfungstabelle>	<p>Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan" auf Seite 544.</p>








Ausschnitte "Anforderungsstruktur" und "Testplanstruktur"



Mit diesem Ausschnitt können Sie Anforderungen und Tests mit einer Business Process-Modellentität verknüpfen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie ein Business Process-Modell, eine Aktivität oder einen Pfad aus, und klicken Sie auf die Registerkarte oder Schaltfläche Verknüpfung. 2. Klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungen oder Tests. 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderungen auswählen oder Tests auswählen.
Wichtige Informationen	<p>Im Fenster des Moduls Geschäftsmodelle können Sie eine Verknüpfung herstellen, indem Sie Anforderungen und Tests auf eine Entität im Modelldiagramm ziehen und dort ablegen.</p>

Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420
---------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Zu Verknüpfung hinzufügen. Fügt eine ausgewählte Anforderung, einen Test oder einen Ordner der Verknüpfungstabelle hinzu.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Tipp: Alternativ können Sie eine Verknüpfung mit einer Modellentität erstellen, indem Sie Anforderungen und Tests auf Entitäten direkt im Modelldiagramm ziehen.</p> </div>
	Entitätsdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Details für die ausgewählte Entität im schreibgeschützten Modus.
	Gehe zu Entität in Modulstruktur. Navigiert zum Speicherort der ausgewählten Entität in deren Modul und markiert die Entität.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Struktur, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.
	<p>Suchen. Sucht nach einer bestimmten Anforderung oder einem Test in der Struktur.</p> <p>Geben Sie den Namen der Anforderung (oder einen Teil davon) oder des Tests in das Suchfeld ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird die Anforderung oder der Test in der Struktur hervorgehoben.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Tests filtern und sortieren können. • Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Gehe zu Anforderung nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Anforderung, in dem Sie anhand der Anforderungs-ID nach einer bestimmten Anforderung suchen können.</p> <p>Gehe zu Test nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Test, in dem Sie anhand von Test-ID nach einem bestimmten Test suchen können.</p> <p>Hinweis: Sie können nur zu Anforderungen und Tests wechseln, die zum aktuellen Filter passen.</p>
	Blendet die Ausschnitte Anforderungsstruktur und Testplanstruktur aus.


Registerkarte "Dargestellte Elemente"

Auf dieser Registerkarte werden Business Process-Modellentitäten aufgeführt, die durch die ausgewählte Anforderung dargestellt werden.

Zugriff	Öffnen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails und wählen Sie eine Geschäftsmodellanforderung aus. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte Dargestellte Elemente .
Relevante Aufgaben	<p>"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 324</p> <p>"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 420</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Spalten in der Struktur- oder Tabellenansicht in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen"" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
<p><Tabelle der Geschäftsmodellentitäten></p>	<p>Klicken Sie auf einen Link in der Tabelle, um zur dargestellten Business Process-Modellentität in der Geschäftsmodellstruktur zu wechseln.</p> <p>Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 446.</p>

Teil 4: Cloud-Einstellungen

Mit ALM können Sie Cloud-Hosts zur Verwendung in Leistungstests bereitstellen. Dazu müssen Sie Cloud-Konten zu ALM hinzufügen, Hostvorlagen erstellen und Hosts bereitstellen.

Dieser Abschnitt enthält nur einen kurzen Überblick über Cloud-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Die Cloud-Einstellungen enthalten die folgenden Module:

- **Cloud-Konten**
Ermöglicht das Hinzufügen von Cloud-Konten zu ALM. Sie müssen über ein Konto bei einem Cloud-Anbieter verfügen, bevor Sie es ALM hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.
- **Hostvorlagen**
Ermöglicht das Erstellen von Vorlagen, die zum Bereitstellen von Cloud-Hosts verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Teil 5: Lab-Ressourcen

Kapitel 18: Einführung in Lab-Ressourcen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Lab-Ressourcen472
- Verwenden von Lab-Ressourcen in ALM472

Überblick über Lab-Ressourcen

HP ALM Lab Management ermöglicht Ihnen das Verwalten der für serverseitige Funktions- und Leistungstests verwendeten Ressourcen. Die **Lab-Ressourcen-Module** in ALM werden zum Anzeigen und Verwalten von Testressourcen und zum Automatisieren von Bereitstellungsschemas verwendet.

ALM-Editionen: Die **Lab-Ressourcen-Module** sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Lab-Ressourcen in ALM](#)" auf Seite 472.

Viele Verwaltungsaufgaben im Bereich der Lab-Ressourcen stehen nur von Lab Management aus zur Verfügung. Über das ALM Projekt können Sie nur die Ressourcen anzeigen und verwalten, die Ihrem Projekt zugeordnet sind.

Weitere Informationen über Lab Management und Lab-Ressourcen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Verwenden von Lab-Ressourcen in ALM

In ALM können Sie die Lab-Ressourcen anzeigen und verwenden, die Ihrem Projekt zugeordnet sind.

- Mithilfe des Moduls **Testhosts** können Sie Testhosts anzeigen und ändern. Weitere Informationen zu Aufgaben finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*. Weitere Informationen über Testhosts finden Sie unter "[Überblick über Testhosts](#)" auf Seite 476.
- Das Modul **AUT-Umgebungen** bietet Möglichkeiten zum Anzeigen und Ändern der Umgebungsparameter, die von den AUT-Hosts verwendet werden. Wenn Sie eine mit CDA-Servern (HP Continuous Delivery Automation) verbundene Umgebung verwenden, können Sie auch die Umgebungskonfigurationen mit CDA verknüpfen, um Ihre Bereitstellungsschemas zu automatisieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit AUT-Umgebungen](#)" auf Seite 479.

ALM-Editionen: Die **Lab-Ressourcen-Module** sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Weitere Informationen zur Verwaltung von Lab-Ressourcen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Weitere Informationen über Lab-Ressourcen in ALM finden Sie unter "[Überblick über Lab-Ressourcen](#)" auf Seite 472.

Kapitel 19: Testhosts

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Überblick über Testhosts](#)476

Überblick über Testhosts

Das Modul **Testhosts** in ALM ermöglicht Ihnen das Anzeigen und Ändern der Eigenschaften von Testhosts. Die Testhosts aus dem Hostpool Ihres Projekts werden in der Tabelle des Moduls **Testhosts** angezeigt.

ALM-Editionen: Das Modul **Testhosts** ist nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Sie können die Testhosts für serverseitige funktionelle Tests und Leistungstests verwenden. Anstatt einen Test über die Konsole des Computers zu starten, können die Tests durch den ALM-Server gesteuert werden. Die serverseitige Ausführung steht sowohl für funktionelle als auch für Leistungstestreihen zur Verfügung.

Jedem Testhost werden ein Speicherort, ein Zweck und Attribute zugewiesen. Testhosts können sich in Ihrem Testlabor befinden, sie können aber auch nach Bedarf in der Cloud bereitgestellt werden.

Sie können öffentliche Testhosts nur in Lab Management erstellen. Jeder Testhost kann in einem Hostpool platziert und einem Projekt zugewiesen werden. Sie können darüber hinaus private Testhosts für Ihr Projekt in ALM erstellen. Die von Ihnen erstellten privaten Hosts werden in ALM automatisch zum Hostpool Ihres Projekts in Lab Management hinzugefügt.

Um einen Testhost zu ALM hinzuzufügen, müssen Sie den Host zuerst im Modul Testhosts erstellen und ihn dann mit HP ALM Lab Service registrieren. Weitere Informationen zu HP ALM Lab Service finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Weitere Informationen zu Testhosts finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Weitere Informationen über das Erstellen und Verwalten von Hosts und Hostpools finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Weitere Informationen zur Bereitstellung von Cloud-Hosts für Leistungstests finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Weitere Informationen über die Verwendung von Remote-Testhosts für die Ausführung von funktionellen Testreihen in ALM finden Sie unter "[Ausführen von funktionellen Tests](#)" auf Seite 867.

Kapitel 20: AUT-Umgebungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über AUT-Umgebungen 478
- Arbeiten mit AUT-Umgebungen 479
- Benutzeroberfläche für AUT-Umgebungen 483

Überblick über AUT-Umgebungen

Die AUT-Umgebungen ermöglichen es Benutzern, die Testausführung von Lab Management dynamischer zu gestalten, indem die für den Test verwendeten Umgebungsdaten parametrisiert werden.

Eine AUT-Umgebung ist ein Container für einen Satz von AUT-Umgebungsparametern. Sie können einen Standardwert für jeden AUT-Umgebungsparameter festlegen.

Innerhalb einer AUT-Umgebung können Sie einen Satz von AUT-Umgebungskonfigurationen erstellen. Jede AUT-Umgebungskonfiguration enthält einen Satz der AUT-Umgebungsparameter, die alle überschrieben werden können. Anstatt die verschiedenen Tests zu definieren und auszuführen, die dieselbe Logik verwenden aber unterschiedliche AUT-Umgebungsparameter benötigen, können Sie einfach eine bestimmte AUT-Umgebungskonfiguration bereitstellen, die ALM zur Laufzeit in Ihren Test einfügt. ALM verwendet dann die Parameterwerte, die Sie in der AUT-Umgebungskonfiguration definiert haben, für die Bereitstellung und Ausführung des Tests.

ALM-Editionen: Das Modul für AUT-Umgebungen ist nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Um Ihre Definitionen für Umgebungsparameterwerte dynamisch zu gestalten, können Sie Ihre AUT-Umgebungskonfigurationen mit CDA verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verknüpfen Ihrer AUT-Umgebungen mit CDA" auf Seite 479](#).

AUT-Umgebungskonfigurationen sind eine zentrale Komponente in der Continuous Delivery-Lösung von ALM. Sie ermöglichen eine automatisierte, End-to-End-Bereitstellung und bieten einen Rahmen für die Testdurchführung, um die Anwendungsbereitstellung effizienter, zuverlässiger und schneller zu gestalten. Details zur Verwendung von AUT-Umgebungskonfigurationen als Teil dieses Prozesses finden Sie unter ["Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM" auf Seite 746](#).

Hinweis: Die Implementierung von AUT-Umgebungskonfigurationen steht zurzeit nur für Performance Center-Tests, Service Test, UFT-GUI-Tests und -API-Tests sowie VAPI-XP zur Verfügung.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Arbeiten mit AUT-Umgebungen](#)" auf Seite 479.

Verknüpfen Ihrer AUT-Umgebungen mit CDA

Indem Sie Ihr Projekt mit HP Continuous Delivery Automation (CDA) verknüpfen, können Sie Ihre Testumgebungen dynamisch bereitstellen. Zum Konfigurieren von CDA-Servern in ALM verwenden Sie Lab Management.

Hinweis: Informationen über das Einrichten von CDA-Servern in Lab Management finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

ALM-Editionen: Das Modul für AUT-Umgebungen ist nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Um die dynamische Bereitstellung nutzen zu können, verknüpfen Sie zunächst Ihre AUT-Umgebungskonfiguration mit CDA. Anschließend, wenn Sie eine Testreihe oder Build-Verifizierungssuite ausführen, implementieren Sie die verknüpfte AUT-Umgebungskonfiguration, anstatt bestimmte Umgebungsparameter bereitzustellen. CDA weist dann automatisch einen verfügbaren Satz der erforderlichen Ressourcen aus der Cloud zu. Wenn Sie eine mit CDA verknüpfte AUT-Umgebungskonfiguration verwenden, ist es nicht erforderlich, die Werte mehrerer Umgebungsparameter zu verfolgen, und Sie brauchen die Verfügbarkeit von Umgebungsressourcen vor einer Testausführung nicht zu überprüfen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Arbeiten mit AUT-Umgebungen](#)" auf Seite 479.

Arbeiten mit AUT-Umgebungen

In dieser Aufgabe wird die Arbeit mit AUT-Umgebungen beschrieben.

ALM-Editionen: Das Modul für AUT-Umgebungen ist nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

- "[Voraussetzungen](#)" auf Seite 480
- "[Erstellen von AUT-Umgebungen](#)" auf Seite 480

- ["Verknüpfen von AUT-Umgebungsconfigurationen mit CDA \(optional\) "](#) auf Seite 481
- ["Ausführen von Tests mithilfe von AUT-Umgebungen"](#) auf Seite 481
- ["Auswählen einer Option zum Einrichten und Bereitstellen \(nur CDA\)"](#) auf Seite 482

1. Voraussetzungen

- Welche AUT-Umgebungen müssen konfiguriert werden?
- Welche Anwendungen sollen getestet werden?
- Wie viele verschiedene Umgebungen sind für jede Anwendung vorgesehen?
- Welche Informationen benötigen Sie für jede Umgebung? Sind beispielsweise bestimmte URLs, Benutzernamen und Kennwörter für jede Umgebung vorhanden?

2. Erstellen von AUT-Umgebungen

- Öffnen Sie das Modul "AUT-Umgebungen".** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Lab-Ressourcen** die Option **AUT-Umgebungen** aus.
- Ordner erstellen.** Wählen Sie den Stammordner der AUT-Umgebungen oder einen Unterordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer AUT-Umgebungsordner**.
- Fügen Sie AUT-Umgebungen zu Ordnern hinzu.** Wählen Sie einen Ordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue AUT-Umgebung**. Fügen Sie eine AUT-Umgebung für jede Anwendung hinzu, die Sie testen müssen.
Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Neue AUT-Umgebung""](#) auf Seite 493.
- Fügen Sie AUT-Parameter hinzu.** Wählen Sie eine AUT-Umgebung aus und klicken Sie im rechten Fenster auf die Schaltfläche **Neuer AUT-Parameter**. Fügen Sie einen Parameter für jeden Umgebungsparameter hinzu, den Sie für die Testanwendung benötigen. Geben Sie im Dialogfeld **Neuer AUT-Parameter** einen Parameternamen und einen Wert ein. Der Wert, den Sie in das Dialogfeld für den AUT-Parameter eingeben, wird zum Standardwert für den Parameter in der ausgewählten AUT-Umgebung.
Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "AUT-Parameter \(neu\)""](#) auf Seite 496.
- Fügen Sie AUT-Umgebungsconfigurationen hinzu.** Wählen Sie eine AUT-Umgebung aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue AUT-Umgebungsconfiguration**. Fügen Sie eine AUT-Umgebungsconfiguration für jede Umgebung hinzu, die Sie eventuell verwenden, während Sie die ausgewählte Anwendung testen.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "AUT-Umgebungskonfiguration \(neu\)"" auf Seite 495.](#)

- f. **Ändern Sie die AUT-Umgebungskonfigurationen.** Wählen Sie eine AUT-Umgebungskonfiguration aus und überschreiben Sie alle standardmäßigen Parameterwerte, die Sie für diese bestimmte AUT-Umgebungskonfiguration anpassen müssen. Sie können die Werte im rechten Ausschnitt ändern.


Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Fenster im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 484.](#)

3. Verknüpfen von AUT-Umgebungskonfigurationen mit CDA (optional)

Sie können die AUT-Umgebungskonfigurationen mit CDA (HP Continuous Delivery Automation) verknüpfen, damit Ihre Tests dynamisch bereitgestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verknüpfen Ihrer AUT-Umgebungen mit CDA" auf Seite 479.](#)

Hinweis: Um CDA zu verwenden, müssen Sie zunächst einen CDA-Server in Lab Management konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

So verknüpfen Sie eine AUT-Umgebungskonfiguration mit CDA:

- a. Wählen Sie im Modul **AUT-Umgebungen** eine AUT-Umgebungskonfiguration aus.
- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mit CDA verknüpfen** .
- c. Im Dialogfeld **Mit CDA verknüpfen** können Sie eine CDA-Topologie aus den Dropdownfeldern auswählen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Mit CDA verknüpfen"" auf Seite 498.](#)
- d. Wählen Sie im rechten Ausschnitt des Moduls **AUT-Umgebungen** einen Parameter auf der Registerkarte **Werte** aus. Wählen Sie den CDA-Parameter für die Verknüpfung mit dem ausgewählten AUT-Umgebungsparameter aus.

4. Ausführen von Tests mithilfe von AUT-Umgebungen

Beim Ausführen eines funktionellen Tests oder eines Leistungstests können Sie eine AUT-Umgebungskonfiguration bereitstellen, sodass Ihr Test mit bestimmten Umgebungsparametern ausgeführt wird.

Hinweis: AUT-Umgebungskonfigurationen stehen nur für Performance Center-Tests, API-Tests in UFT und VAPI-XP-Tests zur Verfügung.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden zur Ausführung ihres Tests mithilfe einer AUT-Umgebungskonfiguration:

- **Planen eines Zeitfensters.**
Erstellen Sie im Modul **Zeitfenster** ein neues Zeitfenster. Wählen Sie eine Testreihe für die Ausführung und anschließend eine AUT-Umgebungskonfiguration aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Zeitfensterreservierung"](#)" auf Seite 992.
- **Als Teil einer funktionellen Testreihen- oder Leistungstestausführung.**
Wechseln Sie im Modul **Testlabor** zur Registerkarte **Ausführungstabelle**. Wählen Sie eine funktionelle Testreihe aus und klicken Sie auf **Testreihe ausführen** oder wählen Sie eine Leistungstestreihe und dann einen Leistungstest und klicken Sie anschließend auf **Test ausführen**. Wählen Sie im Dialogfeld **<Entität> ausführen** eine AUT-Umgebungskonfiguration aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "<Entität> ausführen"](#)" auf Seite 871.
- **In einer Build-Verifizierungssuite.**
Wählen Sie im Modul **Build-Verifizierung** eine Build-Verifizierungssuite aus und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Ausführen. Wählen Sie im Dialogfeld **Build-Verifizierungssuite ausführen** eine AUT-Umgebungskonfiguration aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "<Entität> ausführen"](#)" auf Seite 871.

5. Auswählen einer Option zum Einrichten und Bereitstellen (nur CDA)

Bereitstellung: Wenn Ihr System in CDA integriert ist, können Sie Einrichtungs- und Bereitstellungsaktionen für die getestete Anwendung auswählen. Dazu bietet ALM in den Dialogfeldern **Zeitfensterreservierung** und **<Entität> ausführen** die folgenden Optionen:

- **Einrichten und bereitstellen.** Stellt Computer für die Bereitstellung einer Umgebung für die zu testende Anwendung zur Verfügung und bereitet das erforderliche Bild vor, sodass die Anwendung installiert werden kann. Das Betriebssystem, der Datenbankserver und die gesamte erforderliche Software werden basierend auf CDA-Parametern installiert. Nach der Bereitstellung wird die zu testende Anwendung selbst installiert.
- **Erneut bereitstellen.** Stellt die Anwendung in der Testumgebung bereit und führt sie auf Computern aus, die schon entsprechend eingerichtet wurden.
- **Bereitgestellte verwenden.** Verwendet eine bestehende Installation für die Testausführung.

Hinweis:

- Bei der Entscheidung für die auszuwählende Option sollten Sie beachten, dass die Aktionen zum Einrichten und Bereitstellen sehr viel Zeit in Anspruch nehmen können. Bei Routinetests bietet sich die Option **Bereitgestellte verwenden** an.
- Sie können für eine Umgebung festlegen, dass sie für Ihren Lauf bereitgestellt wird und verfügbar ist. Planen Sie, dass eine Build-Verifizierungssuite oder eine Testreihe den ganzen Tag ausgeführt wird, und wählen Sie die gewünschte Umgebung aus.

Verfügbar für: Alle Optionen stehen für Zeitfenster der Build-Verifizierungssuite zur Verfügung. Für Zeitfenster von funktionellen Testreihen ist die Option **Bereitgestellte verwenden** standardmäßig ausgewählt. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

Einrichten: In ALM kann auch ausgewählt werden, welche Aktion nach dem Bereitstellen einer Umgebung vorgenommen werden soll. Die folgenden Optionen sind in ALM verfügbar:

- **Umgebung weiter bereitstellen.** Die Bereitstellung der AUT-Umgebung bleibt ungegrenzt erhalten. Die bereitgestellte Umgebung kann für zukünftige Tests verwendet werden.
- **Bereitstellung nach Ausführung aufheben.** Nach der Testausführung wird die Bereitstellung der Umgebung und die Einrichtung der Computer aufgehoben, sodass sie anderweitig verwendet werden können.

Verfügbar für: Zeitfenster für Build-Verifizierung und funktionelle Testreihen.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Zeitfensterreservierung" auf Seite 992](#) und unter ["Dialogfeld "<Entität> ausführen" auf Seite 871](#).


Benutzeroberfläche für AUT-Umgebungen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• Fenster im Modul "AUT-Umgebungen"	484
• Menüs und Schaltflächen im Modul "AUT-Umgebungen"	486
• Felder im Modul "AUT-Umgebungen"	490
• Symbole im Modul "AUT-Umgebungen"	491
• Dialogfeld "Details der AUT-Umgebung"	492
• Dialogfeld "Neue AUT-Umgebung"	493
• Dialogfeld "Details der AUT-Umgebungskonfiguration"	494
• Dialogfeld "AUT-Umgebungskonfiguration (neu)"	495
• Dialogfeld "AUT-Parameter (neu)"	496
• Dialogfeld "Details zu AUT-Parameter"	497

- [Dialogfeld "Mit CDA verknüpfen"](#) 498

Fenster im Modul "AUT-Umgebungen"

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option AUT-Umgebungen aus.
Wichtige Informationen	 <p>ALM-Editionen: Das Modul für AUT-Umgebungen ist nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479
Siehe auch:	"Felder im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 490

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "AUT-Umgebungen"	<ul style="list-style-type: none"> • Felder der AUT-Umgebungen. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 490. • Menüs und Schaltflächen für AUT-Umgebungen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 486. • Symbole der AUT-Umgebungen. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 491. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.
<Filterstatusleiste>	Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Struktur.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<AUT-Umgebungsstruktur>	<p>Befindet sich auf der linken Seite des Fensters und enthält die hierarchisch angeordneten AUT-Umgebungen.</p> <p>Hinweis: Sie können AUT-Umgebungen nicht innerhalb eines Ordners verschieben. Wenn Sie die Strukturansicht aktualisieren, werden AUT-Umgebungen in einem Ordner in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.</p>
Registerkarte "Details"	<p>Die Registerkarte befindet sich auf der rechten Seite des Fensters. Listet die Felder der AUT-Umgebung auf. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 544.</p>
Registerkarte "Parameter"	<p>Die Registerkarte befindet sich auf der rechten Seite des Fensters. Sie enthält eine Tabelle mit den Parametern und Standardwerten für das ausgewählte AUT-Umgebungsobjekt.</p> <p>Wenn Sie die AUT-Umgebungsparameter in einer AUT-Umgebungskonfiguration nicht überschreiben, wird bei der Ausführung der Standardwert verwendet.</p> <p>Hinweis: Wird nur angezeigt, wenn ein AUT-Umgebungsobjekt ausgewählt wurde.</p>



Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Registerkarte "Werte"</p>	<p>Die Registerkarte befindet sich auf der rechten Seite des Fensters. Sie enthält eine Tabelle mit Parametern und Werten für das ausgewählte Objekt der AUT-Umgebungskonfiguration.</p> <p>Sie können in der Registerkarte Werte einen Parameter auswählen und den aus der AUT-Umgebungsebene abgeleiteten Standardwert überschreiben. Wenn Sie einen Parameterwert nicht überschreiben, wird bei der Ausführung der Standardwert verwendet.</p> <div data-bbox="613 730 1377 890" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Sie können die Parameter in der automatisch generierten AUT-Standardumgebungskonfiguration nicht ändern.</p> </div> <p>Wenn die AUT-Umgebungskonfiguration mit CDA verknüpft ist, können Sie aus einer Dropdownliste in der Liste der CDA-Parameter einen dynamischen Wert auswählen.</p> <p>Details zu CDA finden Sie unter "Verknüpfen Ihrer AUT-Umgebungen mit CDA" auf Seite 479.</p> <div data-bbox="613 1184 1377 1308" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Wird nur angezeigt, wenn ein AUT-Umgebungsobjekt ausgewählt wurde.</p> </div>





Menüs und Schaltflächen im Modul "AUT-Umgebungen"






In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **AUT-Umgebungen** beschrieben.


Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option AUT-Umgebungen aus.
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über AUT-Umgebungen" auf Seite 478 • "Felder im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 490 • "Fenster im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 484

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Details der AUT-Umgebungs-konfiguration 	AUT-Umgebungen	Öffnet das Dialogfeld Details der AUT-Umgebungs-konfiguration . Hier können Sie Details der ausgewählten AUT-Umgebungs-konfiguration anzeigen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Details der AUT-Umgebungs-konfiguration" " auf Seite 494.
Details der AUT-Umgebung 	AUT-Umgebungen	Öffnet das Dialogfeld Details der AUT-Umgebung . Hier können Sie Details der ausgewählten AUT-Umgebung anzeigen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Details der AUT-Umgebung" " auf Seite 492.
Ausblenden	Ansicht	Blendet alle Zweige in der Struktur aus.
URL kopieren/ Einfügen	AUT-Umgebungen	Kopiert eine ausgewählte AUT-Umgebung, einen AUT-Umgebungsordner oder eine AUT-Umgebungs-konfiguration und fügt den URL als Link ein. Die AUT-Umgebung oder -Umgebungs-konfiguration selber wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Durch Klicken auf den Link wird ALM geöffnet und die AUT-Umgebung bzw. AUT-Umgebungs-konfiguration wird angezeigt. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
Ausschneiden/ Einfügen	Bearbeiten	Schneidet die ausgewählten AUT-Umgebungen und -Konfigurationen innerhalb desselben Projekts oder in unterschiedlichen Projekten aus.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Löschen 	Bearbeiten	Löscht eine ausgewählte AUT-Umgebung, einen AUT-Umgebungsordner oder eine AUT-Umgebungskonfiguration aus der Symbolleiste. Der Stammordner des AUT-Umgebungsordners kann nicht gelöscht werden. Löscht den ausgewählten Parameterordner oder Parameter aus der Registerkarte Parameter der Symbolleiste.
Alle einblenden	Ansicht	Blendet die Ordner unterhalb des ausgewählten Ordners in der AUT-Umgebungsstruktur ein.
Gehe zu AUT-Umgebung	AUT-Umgebungen	Öffnet das Dialogfeld zum Navigieren zur AUT-Umgebung, in dem Sie eine AUT-Umgebungs-ID eingeben können, um eine bestimmte AUT-Umgebung in der AUT-Umgebungsstruktur zu finden.
AUT-Umgebungskonfiguration mit CDA verknüpfen 		Öffnet die Registerkarte Mit CDA verknüpfen , in der Sie die ausgewählte AUT-Umgebungskonfiguration mit einer CDA-Topologie verknüpfen können.
Neue AUT-Umgebung 	AUT-Umgebungen	Öffnet das Dialogfeld Neue AUT-Umgebung , in dem Sie eine AUT-Umgebung zum ausgewählten Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neue AUT-Umgebung"" auf Seite 493.
Neue AUT-Umgebungskonfiguration 	AUT-Umgebungen	Öffnet das Dialogfeld Neue AUT-Umgebungskonfiguration , in dem Sie eine AUT-Umgebungskonfiguration zum ausgewählten Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "AUT-Umgebungskonfiguration (neu)"" auf Seite 495.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neuer AUT-Umgebungsordner 	AUT-Umgebungen	Öffnet das Dialogfeld Neuer AUT-Umgebungsordner , in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in AUT-Umgebungsordnernamen nicht zulässig: \ ^ *
Neuer AUT-Parameter 		Öffnet das Dialogfeld Neuer AUT-Parameter , in dem Sie einen AUT-Parameter und einen Parameterwert zu einer AUT-Umgebung hinzufügen können. Befindet sich in der Symbolleiste der Registerkarte Parameter . Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "AUT-Parameter (neu)"" auf Seite 496 .
Anwendungsseite in CDA öffnen 		Öffnet die CDA-Anwendungsseite. Weitere Informationen finden Sie in der CDA-Dokumentation.
Alle aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Ansicht, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.
Umbenennen	Bearbeiten	Ermöglicht Ihnen das Umbenennen einer AUT-Umgebung, eines AUT-Umgebungsordners oder einer AUT-Umgebungskonfiguration. Der Stammordner der AUT-Umgebung kann nicht umbenannt werden.
Standardparameterwerte wiederherstellen 		Der Wert des ausgewählten AUT-Umgebungskonfigurationsparameters wird wieder auf den standardmäßigen AUT-Umgebungswert hergestellt.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Filter/ Sortierung einstellen 	Ansicht	Hiermit können Sie Filter- und Sortieroptionen für die AUT-Umgebungsstruktur definieren. Umfasst die folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie AUT-Umgebungen filtern und sortieren können. • Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.
Auswahl aktualisieren	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere in der Struktur ausgewählte Umgebungen, Konfigurationen und Ordner aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auswahl aktualisieren" auf Seite 112.

Felder im Modul "AUT-Umgebungen"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **AUT-Umgebungen** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option AUT-Umgebungen aus.
Wichtige Informationen	Im Modul AUT-Umgebungen werden die Datenfelder der Umgebungskonfiguration für funktionelle Tests in ALM angezeigt.
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über AUT-Umgebungen" auf Seite 478 • "Menüs und Schaltflächen im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 486 • "Fenster im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 484

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:





Element der Oberfläche	Beschreibung
AUT-Umgebungs-ID	Die ID der AUT-Umgebung, zu der die ausgewählte AUT-Umgebungsconfiguration gehört.
ID des AUT-Umgebungsordners	Die ID des Ordners der AUT-Umgebung.
Standardwert	Der Standardwert des ausgewählten AUT-Parameters für die ausgewählte AUT-Umgebung.
Name	Der Name der AUT-Umgebung, der AUT-Umgebungsconfiguration, des AUT-Umgebungsordners oder des AUT-Parameters.
Wert	Der Wert des ausgewählten AUT-Parameters. Es kann sich um einen Standardwert handeln oder der Wert kann in einer AUT-Umgebungsconfiguration überschrieben werden.

Symbole im Modul "AUT-Umgebungen"


In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **AUT-Umgebung** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste AUT-Umgebungen aus.
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Fenster im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 484 • "Felder im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 490






Die Symbole werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Ordner "AUT-Umgebungen"
	AUT-Umgebung
	AUT-Umgebungsconfiguration
	AUT-Umgebungsparameter

Dialogfeld "Details der AUT-Umgebung"


Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option AUT-Umgebungen aus. Wählen Sie eine AUT-Umgebung aus, und klicken Sie auf  .
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479
Siehe auch:	"Felder im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 490

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:





Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Details.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.
Name	Der Name, der der ausgewählten AUT-Umgebung zugewiesen wurde.
Details	Listet die Felder der AUT-Umgebung auf. Weitere Informationen über Felder der AUT-Umgebung finden Sie unter "Felder im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 490.


Element der Oberfläche	Beschreibung
Parameter	Listet Parameter auf, die mit der gerade ausgewählten AUT-Umgebung verknüpft sind. Sie können AUT-Parameter hinzufügen oder den Standardwert von AUT-Parametern ändern, die mit der ausgewählten AUT-Umgebung verknüpft sind. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "AUT-Parameter (neu)"" auf Seite 496 und "Dialogfeld "Details zu AUT-Parameter"" auf Seite 497 .

Dialogfeld "Neue AUT-Umgebung"


Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option AUT-Umgebungen aus. Klicken Sie auf  .
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Felder im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 490 • "Überblick über AUT-Umgebungen" auf Seite 478

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:





Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht die Daten.
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.


Element der Oberfläche	Beschreibung
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.
Name	Der Name, der der neuen AUT-Umgebung zugewiesen wurde.
Details	Listet die Felder der AUT-Umgebung auf. Weitere Informationen über Felder der AUT-Umgebung finden Sie unter " Felder im Modul "AUT-Umgebungen" " auf Seite 490.

Dialogfeld "Details der AUT-Umgebungskonfiguration"


Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option AUT-Umgebungen aus. Wählen Sie eine AUT-Umgebungskonfiguration aus, und klicken Sie auf  .
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Felder im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 490 • "Überblick über AUT-Umgebungen" auf Seite 478

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht die Daten.
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.




Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
Details	Listet die Felder der AUT-Umgebung auf. Weitere Informationen über Felder der AUT-Umgebung finden Sie unter "Felder im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 490.
Mit CDA verknüpfen	Bietet die Möglichkeit, die ausgewählte AUT-Umgebungsconfiguration mit CDA zu verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Mit CDA verknüpfen" auf Seite 498.

Dialogfeld "AUT-Umgebungsconfiguration (neu)"


Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option AUT-Umgebungen aus. Wählen Sie eine AUT-Umgebung aus, und klicken Sie auf  .
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Felder im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 490 • "Überblick über AUT-Umgebungen" auf Seite 478

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:






Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht die Daten.
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.
Name	Der Name, der der neuen AUT-Umgebungskonfiguration zugewiesen wurde.
Details	Listet die Felder der AUT-Umgebungskonfiguration auf. Weitere Informationen über Felder von AUT-Umgebungen finden Sie unter "Felder im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 490.
Mit CDA verknüpfen	Bietet die Möglichkeit, die ausgewählte AUT-Umgebungskonfiguration mit CDA zu verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Mit CDA verknüpfen" auf Seite 498.

Dialogfeld "AUT-Parameter (neu)"

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option AUT-Umgebungen aus. Wählen Sie eine AUT-Umgebung aus, und klicken Sie im rechten Bereich auf  .
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Felder im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 490 • "Überblick über AUT-Umgebungen" auf Seite 478







Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht die Daten.
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.
Name	Der Name, der dem neuen AUT-Parameter zugewiesen wurde.
Details	Listet die AUT-Parameterfelder auf. Weitere Informationen über Felder der AUT-Umgebung finden Sie unter "Felder im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 490 .



Dialogfeld "Details zu AUT-Parameter"

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option AUT-Umgebungen aus. Wählen Sie eine AUT-Umgebung aus, und wählen Sie dann im rechten Bereich einen AUT-Parameter aus.
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> "Felder im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 490 "Überblick über AUT-Umgebungen" auf Seite 478

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:








Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht die Daten.
	Speichern. Speichert die Details.
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.
Name	Der Name des ausgewählten AUT-Parameters.
Details	Listet die Felder der AUT-Umgebung auf. Weitere Informationen über Felder der AUT-Umgebung finden Sie unter "Felder im Modul "AUT-Umgebungen" auf Seite 490.


Dialogfeld "Mit CDA verknüpfen"

Zugriff	<p>Wählen Sie im Modul AUT-Umgebungen eine AUT-Umgebungskonfiguration aus. Führen Sie dann eine der folgenden Vorgehensweisen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Schaltfläche Mit CDA verknüpfen . • Klicken Sie auf die Schaltfläche Details der AUT-Umgebungskonfiguration . Wählen Sie in der Seitenleiste des Dialogfelds Details der AUT-Umgebungskonfiguration die Option Mit CDA verknüpfen aus.
----------------	---

Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Felder im Modul "AUT-Umgebungen"" auf Seite 490 • "Überblick über AUT-Umgebungen" auf Seite 478

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
Name	Der Name der ausgewählten AUT-Umgebungskonfiguration.
Verknüpfung mit CDA löschen 	Entfernt die Verknüpfung zwischen der ausgewählten AUT-Umgebungskonfiguration und der CDA-Topologie.
CDA-Entitäten erneut vom Server laden 	<p>Lädt die Liste der verfügbaren CDA-Entitäten neu. Alle Änderungen auf dem CDA-Server werden in den Listen des Dialogfelds aktualisiert.</p> <div style="border: 1px solid orange; background-color: #fff9e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p> Achtung: Durch das erneute Laden der Liste von CDA-Entitäten werden alle Ihre Verknüpfungen entfernt.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p data-bbox="240 300 558 331"><Seite> in CDA öffnen</p> 	<p data-bbox="618 300 948 331">Öffnet eine CDA-Seite.</p> <p data-bbox="618 359 1365 541">Wenn Sie noch keine Bereitstellungstopologie ausgewählt haben, wird die Anwendungsseite in CDA geöffnet. Wenn Sie eine Bereitstellungstopologie ausgewählt haben, wird die Seite für die verknüpfte Topologie in CDA geöffnet.</p>
<p data-bbox="240 577 594 646"><Abschnitt "CDA-Topologieverknüpfung"></p>	<p data-bbox="618 577 1360 684">Ermöglicht das Konfigurieren der Verknüpfung zwischen der ausgewählten AUT-Umgebungsconfiguration und einer CDA-Topologie.</p> <p data-bbox="618 711 1382 930">Wenn Ihr Projekt für die Verwendung von CDA-Domäne A definiert ist, Sie aber eine Anwendung auswählen, die mit einer Plattform in CDA-Domäne B verknüpft ist, werden gespeicherte Konfigurationen der Domäne B angezeigt, auch wenn Domäne B nicht mit dem Projekt verknüpft ist.</p> <p data-bbox="618 957 1370 1100">Standardmäßig besteht keine Verknüpfung zwischen CDA und AUT-Umgebungsconfiguration. Um eine Verknüpfung herzustellen, klicken Sie auf Kein und wählen einen CDA-Parameter aus.</p> <p data-bbox="618 1127 1149 1199">Wählen Sie eine der folgenden CDA-Topologieebenen aus:</p> <ul data-bbox="618 1226 1182 1541" style="list-style-type: none">• Anwendung• Anwendungsversion• Anwendungsmodell• Bereitstellungstopologie• In Topologie gespeicherte Parameter• In Plattform gespeicherte Parameter• Softwarepaketdefinition <div data-bbox="667 1570 1377 1780" style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p data-bbox="688 1598 1349 1755">Hinweis: Wenn Sie nicht alle Auswahlen treffen, können Sie Ihre AUT-Umgebungsconfiguration nicht mit einer CDA-Topologie verknüpfen.</p></div>

Teil 6: Testplan

Kapitel 21: Einführung in die Testplanung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Testplanung 504
- Planen von Tests in ALM 504

Überblick über die Testplanung

Ein klarer und präziser Testplan ist das Fundament aller erfolgreichen Anwendungstests. Ein guter Testplan befähigt Sie, die Qualität Ihrer Anwendung an jedem Punkt im Anwendungsmanagementprozess zu beurteilen.

Skizzieren Sie eine Strategie zur Realisierung der im Modul **Anforderungen** definierten Anforderungen. Stellen Sie sich zwei grundlegende Fragen:

Wie sollten Sie Ihre Anwendung testen?

- Welche Testmethoden werden Sie verwenden (Stresstests, Sicherheitstests, Performance- und Lasttests etc.)?
- Wie gehen Sie mit Fehlern um (Schweregradklassifizierung, Autorisierung für das Öffnen und Schließen von Fehlern etc.)?

Welche Ressourcen brauchen Sie?

- Welche Ressourcen brauchen Sie für die Tests (Personal, Hardware etc.)?
- Wann werden die verschiedenen Aufgaben abgeschlossen sein?



Beispiel:

Vergegenwärtigen Sie sich eine Flugreservierungsanwendung, in der Sie Flugpläne, Buchungen und Ticketverkäufe verwalten können. Für die Testphase müssen Sie sowohl manuelle als auch automatisierte Tests entwickeln. Sie könnten Tester mit Programmierkenntnissen mit dem Entwurf der automatisierten Tests betrauen, während Mitarbeiter ohne Programmiererfahrung die manuellen Tests entwickeln.

Planen von Tests in ALM

In dieser Aufgabe wird die Arbeit mit Tests in HP Application Lifecycle Management (ALM) beschrieben.



Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einführung in ALM" auf Seite 22](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 505
- "Erstellen einer Testplanstruktur" auf Seite 505
- "Erstellen von Abhängigkeiten mit Testressourcen (optional)" auf Seite 505
- "Definieren von Testparametern" auf Seite 505
- "Definieren von Testkonfigurationen" auf Seite 506
- "Erstellen von Testschritten" auf Seite 506
- "Automatisieren von Tests" auf Seite 506
- "Erstellen einer Anforderungenabdeckung" auf Seite 506
- "Verknüpfen eines Tests mit einem Fehler" auf Seite 506
- "Analysieren der Testplandaten" auf Seite 507
- "Erstellen einer Baseline" auf Seite 507

1. Voraussetzungen

In der Anforderungsstruktur wird eine Reihe von Anforderungen definiert.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Anforderungen in ALM](#)" auf Seite 318.



Tipp: Sie können Tests auf der Grundlage von Anforderungen im Modul **Anforderungen** automatisch erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Schritt zur Konvertierung von Anforderungen in Tests in der Aufgabe "[Erstellen von Anforderungen](#)" auf Seite 324.

2. Erstellen einer Testplanstruktur

Erstellen Sie eine Testplanstruktur aus Testsubjektordnern und Tests.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen von Tests](#)" auf Seite 511.

3. Erstellen von Abhängigkeiten mit Testressourcen (optional)

Sie können Tests mit einer Reihe von Ressourcen verknüpfen, die Sie in Ihr ALM-Repository hochladen.

Anschließend können Sie diese Abhängigkeiten anzeigen und die verwendeten Ressourcen ermitteln. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Testressourcen](#)" auf Seite 689.

Business Process Testing: Sie können Schritte zum Komponentenentwurf mit hochgeladenen Ressourcen des Application Areas verknüpfen.

4. Definieren von Testparametern

Tests werden flexibler, wenn Sie Parameter in Testschritte einschließen. Dadurch können Sie denselben Test mehrmals ausführen und den Parametern unterschiedliche Werte zuweisen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Testparametern](#)" auf Seite 588.

5. Definieren von Testkonfigurationen

Um verschiedene Anwendungsfälle zu testen, definieren Sie Testkonfigurationen. So können Sie denselben Test für verschiedene Szenarien ausführen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Arbeiten mit Testkonfigurationen](#)" auf Seite 629.

6. Erstellen von Testschritten

Erstellen Sie Testschritte, die die durchzuführenden Operationen und die erwarteten Ergebnisse beschreiben. Nachdem Sie die Testschritte definiert haben, entscheiden Sie, ob Sie die Tests manuell ausführen oder sie automatisieren. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Entwerfen von Testschritten](#)" auf Seite 606.

7. Automatisieren von Tests

Nach dem Entwerfen der Testschritte können Sie festlegen, welche Tests automatisiert werden sollen. Faktoren wie Ausführungshäufigkeit, Umfang der Eingabedaten, Ausführungsdauer und Komplexität beeinflussen die Automatisierung. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Entwerfen von Testschritten](#)" auf Seite 606.

Systemtests. Sie können auch automatisierte Systemtests erstellen, die Systeminformationen für einen Computer bereitstellen, einen Desktopscreenshot erstellen oder ein System neu starten. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen von Systemtests](#)" auf Seite 677.

LeanFT-Tests. Sie können auch automatisierte LeanFT-Tests erstellen oder importieren. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen und Importieren von LeanFT-Tests](#)" auf Seite 682.

8. Erstellen einer Anforderungenabdeckung

Verknüpfen Sie jeden Test in der Testplanstruktur mit einer Anforderung oder Anforderungen in der Anforderungsstruktur. Indem Sie die Anforderungenabdeckung für einen Test definieren, können Sie die Beziehungen zwischen den Tests in Ihrem Testplan und den ursprünglichen Anforderungen verfolgen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen der Abdeckung](#)" auf Seite 561.

9. Verknüpfen eines Tests mit einem Fehler

Verknüpfen Sie einen Test mit bestimmten Fehlern. Das ist beispielsweise

sinnvoll, wenn ein neuer Test speziell für einen bekannten Fehler erstellt wird. Indem Sie eine Verknüpfung erstellen, können Sie festlegen, ob der Test auf der Basis des Fehlerstatus ausgeführt werden soll. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"](#)" auf Seite 1096.

10. Analysieren der Testplandaten

Erstellen Sie zur Analyse des Testplans Berichte und Diagramme.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Anzeigen dynamischer Diagramme von Testsubjekten.** Wählen Sie ein Testsubjekt in der Testplanstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Live-Analyse**. Weitere Informationen über die Erstellung von Live-Analyse-Diagrammen finden Sie unter "[Erzeugen von Live-Analysediagrammen](#)" auf Seite 1292.
- **Anzeigen der Testplandaten in einem Diagramm.** Wählen Sie im Menü des Testplanmoduls **Analyse > Diagramme**. Informationen über die Erstellung von Diagrammen finden Sie unter "[Erstellen eines Diagramms](#)" auf Seite 1141.
- **Erstellen eines Berichts mit den Testplandaten.** Wählen Sie im Menü des Testplanmoduls **Analyse > Projektbericht**. Informationen über die Erstellung von Berichten finden Sie unter "[Erstellen von Projektberichten](#)" auf Seite 1210.

Informationen über weitere Analysetools in ALM finden Sie unter "[Analysieren von Daten in ALM](#)" auf Seite 1109.

11. Erstellen einer Baseline

Nachdem der Testplan überprüft und genehmigt wurde, können Sie eine Baseline erstellen. Eine Baseline stellt eine Momentaufnahme (Snapshot) des Testplans zu einem bestimmten Zeitpunkt zur Verfügung. Mit Baselines können Sie entscheidende Meilensteine im Anwendungslebenszyklus markieren. Die Baseline dient dann als Referenzpunkt, mit dem Änderungen verglichen werden können. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM](#)" auf Seite 257.

Kapitel 22: Testplanspezifikation

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Testplanspezifikation 510
- Erstellen von Tests 511
- Testtypen 515
- Benutzeroberfläche für Testpläne 518

Überblick über die Testplanspezifikation

Eine typische Anwendung ist zu groß, um sie im Ganzen zu testen. Mit dem Modul **Testplan** können Sie die Anwendung entsprechend dem Funktionsumfang aufteilen. Sie teilen die Anwendung in Einheiten bzw. **Subjekte** auf, indem Sie Ordner in einer Testplanstruktur erstellen. Die Testplanstruktur ist eine grafische Darstellung des Testplans, in der die Tests entsprechend der hierarchischen Beziehungen ihrer Funktionen angezeigt werden.

Wenn Sie die Subjekte in der Struktur definiert haben, legen Sie fest, welche Tests für jedes Subjekt erstellt werden sollen, und fügen diese zur Struktur hinzu. In dieser Phase legen Sie die grundlegenden Testdaten wie Name, Status und Entwickler fest. Sie können auch eine Datei, einen URL, einen Anwendungs-Snapshot oder Systeminformationen zur Illustration anfügen. Anschließend definieren Sie die Testschritte. **Testschritte** enthalten detaillierte Anweisungen, wie ein Test auszuführen und das Ergebnis zu bewerten ist.

ALM ermöglicht es Ihnen, einen Test zum Testen unterschiedlicher Anwendungsfälle zu verwenden, die jeweils eine eigene **Testkonfiguration** aufweisen. Für jede Testkonfiguration werden andere Datensets verwendet. Sie definieren die Daten, indem Sie Testparameterwerte für jede Testkonfiguration hinzufügen. Bei einem Testparameter handelt es sich um eine Variable, der ein Wert zugewiesen werden kann.

Im Lauf des Anwendungsmanagementprozesses müssen Sie Ihren Testplan möglicherweise modifizieren. Sie können die Testplanstruktur jederzeit aktualisieren.

Zur Organisation Ihres Testplans nach Subjekt können Sie sich mehrerer Methoden bedienen. Sie können Subjekte beispielsweise nach folgenden Kriterien ordnen:

- Anwendungsfunktionalität, wie Bearbeiten, Dateioperationen und Berichterstellung
- Testtyp, wie Funktions-, Benutzerschnittstellen-, Leistungs- und Lasttests

Hinweis: Zur Entwicklung und Bearbeitung einer Testplanstruktur benötigen Sie die entsprechenden Benutzerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Weitere Informationen über die Angabe von Tests finden Sie unter "[Erstellen von Tests](#)" auf Seite 511.

Erstellen von Tests

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Ordner mit Testsubjekten in der Testplanstruktur erstellen und Tests zu den Testsubjekten hinzufügen.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Planen von Tests in ALM"](#) auf Seite 504.

Weitere Informationen über die Testspezifikation finden Sie unter ["Überblick über die Testplanspezifikation"](#) auf Seite 510.


Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Erstellen von Testsubjekten"](#) auf Seite 511
- ["Erstellen von Tests in der Testplanstruktur"](#) auf Seite 512
- ["Erstellen von Tests über ein Testtool - optional"](#) auf Seite 513
- ["Importieren von Tests - optional"](#) auf Seite 513
- ["Erstellen eines manuellen Vorlagentests - optional"](#) auf Seite 513
- ["Erstellen eines UFT-GUI-Vorlagentests - optional"](#) auf Seite 514
- ["Hinzufügen von Schritten zu Tests"](#) auf Seite 514

1. Erstellen von Testsubjekten

Erstellen Sie Ordner in der Testplanstruktur. Jeder Ordner stellt ein **Testsubjekt** dar, also einen Testbereich in der Anwendung.

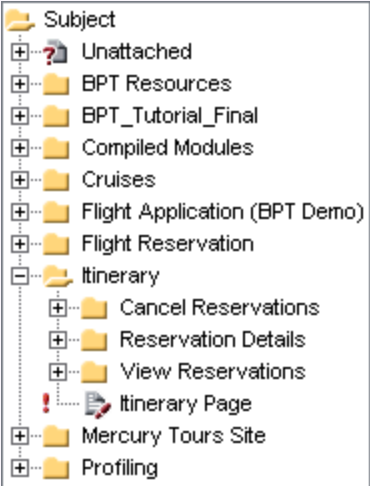
So erstellen Sie ein Testsubjekt:

- Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testplan** aus.
- Wählen Sie **Ansicht > Testplanstruktur** aus.
- Wählen Sie den Stammordner **Subjekt** oder ein vorhandenes Testsubjekt aus, und klicken Sie auf **Neuer Ordner** .



Beispiel:

Um eine Anwendung für Flugreservierungen zu testen, in der Sie Flugpläne, Flugbuchungen und Ticketverkäufe verwalten können, könnten Sie die folgenden Subjekte für die Testplanstruktur definieren:



Beachten Sie, dass der Subjektordner **Itinerary** weitere Subjektordner enthält. Mit diesen Ordnern werden zusätzliche Hierarchieebenen zur Kategorisierung der Tests in der Testplanstruktur definiert. Die vollständige Beispielanwendung können Sie dem Projekt **ALM_Demo** entnehmen.

2. Erstellen von Tests in der Testplanstruktur

Erstellen Sie Tests in den Testsubjektordnern.

So erstellen Sie Tests:

- a. Klicken Sie in der Testplanstruktur mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen Sie **Neuer Test** aus.
- b. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Test (neu)** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Test \(neu\)""](#)" auf [Seite 552](#).

Jeder Test sollte ein eindeutiges Ziel verfolgen, zum Beispiel eine bestimmte Funktion oder Systemanforderung überprüfen. Leiten Sie Ihre Tests aus den Zielen ab, die Sie zu Beginn des Anwendungsmanagementprozesses aufgestellt haben.



Beispiel:

In der im vorherigen Schritt abgebildeten Testplanstruktur könnten Sie folgende Tests zu den **Itinerary**-Subjektordnern zuweisen:



Tip: Für Testtypen, die Testkonfigurationen unterstützen, wird automatisch eine Testkonfiguration erstellt, wenn Sie den Test erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Testkonfigurationen](#)" auf Seite 629.

Hinweis: Um Unified Functional Testing-Tests in ALM erstellen und bearbeiten zu können, müssen Sie das UFT-Add-In von der Seite mit Add-Ins installieren. Sie können auf die Seite mit Add-Ins in ALM über [Hilfe > Add-Ins](#) zugreifen.

3. Erstellen von Tests über ein Testtool - optional

Sie können über unterstützte Testsoftware wie Unified Functional Testing oder LeanFT Tests der ALM-Testplanstruktur hinzufügen. Details finden Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Testtools.



Hinweis: UFT-Tests können ALM über UFT hinzugefügt werden, ohne dass UFT-Add-In zu installieren. Diese Tests können dann normal über ALM ausgeführt werden.

4. Importieren von Tests - optional

Neben der Erstellung einer Testplanstruktur direkt im ALM-Modul **Testplan** können Sie Testplandaten auch aus Microsoft Word oder Microsoft Excel in Ihr ALM-Projekt importieren. Bevor Sie Testplandaten importieren können, müssen Sie das geeignete Add-In installieren. Details finden Sie unter "[Importieren von Daten aus Microsoft Word oder Microsoft Excel](#)" auf Seite 25. Sie können LeanFT-Tests auch im Modul **ALM-Testplan** importieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Überblick über LeanFT-Tests](#)" auf Seite 682.

5. Erstellen eines manuellen Vorlagentests - optional

Wenn es allgemeine Anweisungen gibt, die in verschiedenen Tests wiederholt

werden, beispielsweise Melden Sie sich bei der Anwendung an, können Sie einen manuellen Vorlagentest der allgemeinen Anweisungen erstellen, der dann von anderen manuellen Tests aufgerufen wird.

Hinweis: Ein Test muss aber nicht als Vorlagentest gekennzeichnet sein, damit er aufgerufen werden kann.

So erstellen Sie einen manuellen Vorlagentest:

- a. Erstellen Sie einen manuellen Test, wie zuvor im Schritt für das Erstellen von Tests in der Testplanstruktur beschrieben.
- b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den neuen Test in der Testplanstruktur und wählen Sie **Als Vorlagentest markieren** aus. Das vorher graue Testsymbol wird durch ein weißes Symbol (die Kennzeichnung von Vorlagentests) ersetzt.

6. Erstellen eines UFT-GUI-Vorlagentests - optional

HP Unified Functional Testing (UFT) besteht aus dem Produkt, das zuvor als HP QuickTest Professional bezeichnet wurde, und dem Produkt, das als HP Service Test bezeichnet wurde.

- Die QuickTest-Funktionalität wird in UFT jetzt als GUI-Tests bezeichnet.
- Die Service Test-Funktionalität wird in UFT jetzt als API-Tests bezeichnet.

Mit dem Vorlagentest wird definiert, welche UFT-Add-Ins ALM einem neuen UFT-GUI-Test zuweist. Weitere Informationen finden Sie in der Unified Functional Testing-Dokumentation und in der jeweiligen Dokumentation zum Unified Functional Testing-Add-In.

Zusätzlich zum standardmäßigen UFT-GUI-Vorlagentest, der mit dem ALM-Client bereitgestellt wird, können Sie weitere UFT-Vorlagentests erstellen.

So erstellen Sie einen UFT-Vorlagentest:

- a. Erstellen Sie einen UFT-GUI-Test, wie zuvor im Schritt für das Erstellen von Tests in der Testplanstruktur beschrieben.
- b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den neuen Test in der Testplanstruktur und wählen Sie **Als Vorlagentest markieren** aus. Das vorher graue Testsymbol wird durch ein weißes Symbol (die Kennzeichnung von Vorlagentests) ersetzt.

7. Hinzufügen von Schritten zu Tests





Fügen Sie Tests Schritte hinzu, in denen die Aktionen beschrieben werden, die ein Tester zur Ausführung der Tests ausführen sollte.








Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Entwerfen von Testschritten" auf Seite 606](#).




Testtypen



Im Modul **Testplan** stehen folgende Testtypen zur Verfügung.

ALM-Editionen: Nicht alle Testtypen stehen in jeder Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Testsymbol	Testtyp	Beschreibung
	BUSINESS-PROCESS	Ein Business Process-Test. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
	EXTERNAL-TEST	Eine Testentität, die auf einen Test verweist, der in einem externen Repository gespeichert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Übersicht über die Integration externer Tests" auf Seite 918 .  Tipp: LeanFT: Wenn Sie LeanFT in Jenkins oder anderen Frameworks zur kontinuierlichen Integration ausführen, können Sie auch den Typ EXTERNAL-TEST in relevanten Versionen von ALM verwenden, um extern ausgeführte Testergebnisse mit ALM zu synchronisieren.
	FLOW	Flows umfassen eine Sammlung von Business Components in festgelegter Reihenfolge, die eine bestimmte Aufgabe erfüllt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .

Testsymbol	Testtyp	Beschreibung
	LEANFT-TEST	<p>Ein LeanFT-Test. Details finden Sie unter "Überblick über LeanFT-Tests" auf Seite 682 und im <i>Lean Functional Testing-Hilfe-Center</i> unter Verwalten und Ausführen von LeanFT-Tests über ALM.</p> <p>Jeder LEANFT-TEST stellt eine einzelne Testmethode innerhalb einer LeanFT-Testklasse dar.</p> <p> Tip: Wenn Ihre ALM-Tests datengesteuert sein sollen, können Sie Eingabeparameter erstellen, die Parametern im Code der LeanFT-Testmethode entsprechen.</p> <p> Tip: Wenn Sie LeanFT in Jenkins oder anderen Frameworks zur kontinuierlichen Integration ausführen, können Sie auch den Typ EXTERNAL-TEST in relevanten Versionen von ALM verwenden, um extern ausgeführte Testergebnisse mit ALM zu synchronisieren.</p>
	LR-SCENARIO	<p>Ein Szenario, das von LoadRunner, dem HP-Tool für Lasttests, ausgeführt wird.</p>
	MANUELL	<p>Ein Test, der manuell ausgeführt wird.</p>
	PERFORMANCE-TEST	<p>Ein Leistungstest. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i>.</p>
	QAINspect-TEST	<p>Ein Test, der von QAInspect ausgeführt wird, dem Sicherheitstesttool von HP.</p>

Testsymbol	Testtyp	Beschreibung
	QUICKTEST_ TEST	<p>Ein GUI-Test, der von Unified Functional Testing ausgeführt wird, dem Funktionstesttool von HP für Unternehmen.</p> <p>Dieser Testtyp ist nur verfügbar, wenn Sie das entsprechende Add-In von der HP Application Lifecycle Management Add-Ins-Seite installiert haben. Sie können auf die Seite mit Add-Ins in ALM über Hilfe > Add-Ins zugreifen.</p>
	SERVICE-TEST	<p>Ein API-Test, der in Unified Functional Testing oder HP Service Test erstellt wird. Dies sind die HP-Tools für die Erstellung von Tests für Anwendungen ohne grafische Benutzeroberfläche wie Web- und REST-Dienste. Weitere Informationen über API-Tests finden Sie im <i>HP Service Test User Guide</i> oder in den Informationen über API-Tests im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Dieser Testtyp ist nur verfügbar, wenn Sie das entsprechende Add-In von der HP Application Lifecycle Management Add-Ins-Seite installiert haben. Weitere Informationen über die Installation von Add-Ins finden Sie im <i>Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management</i>.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: API-Tests können in ALM angezeigt und gestartet werden. Sie können API-Tests in Unified Functional Testing oder HP Service Test erstellen. Alternativ können Sie Business Process-Tests oder -Flows als automatisierte API-Tests erstellen.</p> </div>
	SYSTEM-TEST	<p>Mit Systemtests können Sie ALM anweisen, Systeminformationen bereitzustellen, ein Desktopbild zu erstellen oder ein System neu zu starten.</p>

Testsymbol	Testtyp	Beschreibung
	VAPI-XP-TEST	Ein Test, der von Visual API-XP erstellt wird, dem in ALM integrierten Open Test Architecture API-Testtool. Details zu VAPI-XP-Tests finden Sie unter "VAPI-XP-Tests" auf Seite 711 .
	VuGenScript	Ein VuGen-Skript, das von LoadRunner, dem HP-Tool für Lasttests, ausgeführt wird.


Benutzeroberfläche für Testpläne

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Fenster im Modul "Testplan"](#) 519
- [Menüs und Schaltflächen im Modul "Testplan"](#) 524
- [Symbole im Modul "Testplan"](#) 541
- [Felder im Modul "Testplan"](#) 544
- [Dialogfeld "Details zu Test"](#) 548
- [Dialogfeld "Test \(neu\)"](#) 552
- [Dialogfeld "Ordner in Testplanstruktur sortieren"](#) 556
- [Dialogfeld "Testordner in Zielprojekt einfügen"](#) 557

Fenster im Modul "Testplan"

Im Testplanfenster können Sie in einer Testplanstruktur oder einer Testplantabelle ALM-Tests definieren und verwalten.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testplan aus.2. Wählen Sie im Menü Ansicht die Option Testtabelle oder Testplanstruktur aus.
Wichtige Informationen	<p>Das Testplanfenster enthält die folgenden Ansichten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Testplanstruktur. Zeigt Testsubjekte und Tests hierarchisch in einer Struktur an.• Testtabelle. Zeigt Tests in einer einfachen, nicht hierarchischen Ansicht an. Jede Zeile in der Tabelle enthält einen separaten Test. <p> Tipp: Um nach Bearbeiten eines Felds einen Bildlauf in der Ansicht Testtabelle durchzuführen, drücken Sie die Esc-Taste und führen Sie dann mithilfe des Mausekursors oder dem Aufwärts- bzw. Abwärtspfeil einen Bildlauf durch.</p> <p>Business Process Testing: Zusätzliche Registerkarten werden in diesem Modul angezeigt, wenn Sie mit einem Business Process-Test arbeiten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Planen von Tests in ALM" auf Seite 504</p> <p>"Erstellen von Tests" auf Seite 511</p>
Siehe auch:	<p>"Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 544</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Testplan"></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Testplanfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan" auf Seite 544. • Testplanmenüs und -schaltflächen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Testplan" auf Seite 524. • Testplansymbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Testplan" auf Seite 541. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.
<p><Filterstatusleiste></p>	<p>Beschreibt den Filter, der gegenwärtig auf die Tabelle oder Struktur angewendet ist. Befindet sich direkt oberhalb der Tabellenfilterfelder oder der Struktur.</p> <p>In Tabellenansichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzeigen der Anzahl der Ergebnisse. Gibt die Anzahl der Datensätze an, die derzeit aus der Gesamtzahl der Datensätze angezeigt werden. • Abrufen der Gesamtanzahl der Ergebnisse. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um alle Datensätze anzuzeigen.


Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><Testplanstruktur></p>	<p>Befindet sich auf der linken Seite des Fensters und enthält die hierarchisch angeordneten Tests.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>! Hinweis: Sie können Tests nicht innerhalb eines Ordners verschieben. Wenn Sie die Strukturansicht aktualisieren, werden die Tests in einem Ordner in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.</p> </div>
<p><Tabellenfilter></p> 	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen. Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche der Dropdownliste anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77.</p> <p>Verfügbar in: Ansicht "Testtabelle"</p>
<p>Registerkarte "Details"</p>	<p>Listet die Testfelder auf. Weitere Informationen über Testfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 544.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>💡 Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung oder Kommentare auf dieser Registerkarte, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Registerkarte "Testskript"</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Für automatisierte Tests: Das Testskript, das vom Testtool für den derzeit ausgewählten Test ausgeführt wird. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Testskript" auf Seite 618. • Für Business Process-Tests und -Flows: Die Komponenten und Flows, die für den gegenwärtig ausgewählten Test ausgeführt werden (oder die Komponenten, die für den gegenwärtig ausgewählten Flow ausgeführt werden). Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch.</i>
<p>Registerkarte "Entwurfsschritte"</p>	<p>Listet die Anweisungen zur Ausführung des ausgewählten Tests auf. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt" auf Seite 610.</p>
<p>Registerkarte "Parameter"</p>	<p>Listet Parameter auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Parameter können in die Entwurfsschritte des Tests integriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter" auf Seite 591.</p>
<p>Registerkarte "Testkonfigurationen"</p>	<p>Zeigt Testkonfigurationen des ausgewählten Tests an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Testkonfigurationen" auf Seite 649.</p>
<p>Registerkarte "Anhänge"</p>	<p>Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Test enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102.</p>
<p>Registerkarte "Anf.-Abdeckung"</p>	<p>Listet die Anforderungen auf, die vom derzeit ausgewählten Test erfüllt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Anforderungsabdeckung" auf Seite 565.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Verknüpfte Fehler"	Listet die Fehler auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 1096.
Registerkarte "Abhängigkeiten"	Zeigt Abhängigkeitsbeziehungen an, die zwischen Entitäten wie Testressourcen und Tests bestehen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten"" auf Seite 705.
Geschäftsmodellverknüpfung	Listet die Geschäftsmodellentitäten auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"" auf Seite 573.
Registerkarte "Kriterien"	<p>Zeigt Kriterien des ausgewählten Business Process-Tests an. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Kriterien"" auf Seite 623.</p> <p>Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Informationen über Aufgaben finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Test vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 95.
Registerkarte "Live-Analyse"	<p>Zeigt eine grafische Darstellung der Testdaten an, die sich auf den ausgewählten Testsubjektordner beziehen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Live-Analyse"" auf Seite 1294.</p> <p>Verfügbar in: Ansicht "Testplanstruktur"</p>
Registerkarte "Testentwurf"	Performance Center: Zeigt eine ausführliche Zusammenfassung des ausgewählten Leistungstests an. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i> .

Menüs und Schaltflächen im Modul "Testplan"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Testplan** beschrieben.



Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testplan aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">Einige Menübefehle und Schaltflächen sind nicht auf allen Testplanansichten enthalten. Tipp: Sie können über das Modul Testplan auf die Menüleiste zugreifen, indem Sie die Taste ALT drücken.Versionskontrolle: Weitere Menübefehle und Schaltflächen sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü und Schaltflächen für Versionen" auf Seite 148.Business Process Testing: Für Business Process Testing sind weitere Menübefehle und Schaltflächen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.Verfügbar in ALM 12.21: Für BPT - Kit für gepackte Apps sind weitere Menübefehle und Schaltflächen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Tests" auf Seite 511
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">"Fenster im Modul "Testplan"" auf Seite 519"Symbole im Modul "Testplan"" auf Seite 541



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<Liste der zuletzt verwendeten Favoritenansichten>	Favoriten	<p>Zeigt die vier zuletzt verwendeten Favoritenansichten im Modul Testplan an.</p> <p>Sie können die Anzahl der im Menü angezeigten Ansichten mit dem Parameter FAVORITES_DEPTH auf der Registerkarte Standortkonfiguration der Site Administration verändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
Zu Favoriten hinzufügen	Favoriten	<p>Öffnet das Dialogfeld Favorit hinzufügen, in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Favorit hinzufügen"" auf Seite 131.</p>
Alarmer	Bearbeiten	<p>Öffnet das Dialogfeld Alarmer, in dem Sie Alarmer für den Test anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 123.</p>
Anhänge 	<Symbolleiste>	<p>Öffnet die Seite Anhänge, über die Sie Anhänge zum ausgewählten Test hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p>
Alarmer löschen	Bearbeiten	<p>Löscht angezeigte Alarmer für das Modul. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Alarmen" auf Seite 120.</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Standardwerte löschen	Bearbeiten	Entfernt Standardwerte, die über das Dialogfeld Standardwerte festlegen zugewiesen wurden. Beim Erstellen neuer Tests oder Testkonfigurationen sind keine Standardwerte verfügbar.
Nachverfolgungs-Flag löschen	Bearbeiten	Löscht ein Nachverfolgungs-Flag eines ausgewählten Tests. Weitere Informationen finden Sie unter " Überblick über Nachverfolgungs-Flags " auf Seite 120. Verfügbar in: Testtabelle
Ausblenden	Ansicht	Reduziert alle Knoten in der Testplanstruktur.
In Komponente konvertieren 	Tests	Erstellt Komponenten aus einem Test oder Flow. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert einen ausgewählten Test und fügt seinen URL als Link ein. Der Test selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt den betreffenden Test an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Kopieren/Einfügen	Bearbeiten	<p>Kopiert ausgewählte Tests im selben Projekt oder projektübergreifend. Wenn Sie ein Testsubjekt kopieren, werden auch etwaige Unterordner und Tests des Testsubjekts kopiert.</p> <div data-bbox="893 594 1380 1759" style="border-left: 2px solid green; padding-left: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie einen Test von einem Projekt in ein anderes kopieren und wenn der Test Aufrufe anderer Tests enthält oder die Tests von Testressourcen oder anderen Entitäten abhängig sind, können Sie in ALM festlegen, dass das Kopieren nach einer von drei Methoden erfolgt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testordner in Zielprojekt einfügen"" auf Seite 557.• Um Tests in ein anderes Projekt kopieren zu können, müssen beide Projekte dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.• Die Option Einfügen ist nur im Modul Testplanstruktur verfügbar.</div>




Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Ausschneiden/Einfügen	Bearbeiten	<p>Verschiebt ausgewählte Tests an andere Stellen in der Testplanstruktur.</p> <div data-bbox="893 478 1377 1003"><p> Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie ein Testsubjekt verschieben, werden auch etwaige Unterordner und Tests des Testsubjekts verschoben. Der Stammordner kann nicht verschoben werden.• Die Option Einfügen ist nur im Modul Testplanstruktur verfügbar.</div> <div data-bbox="893 1035 1377 1283"><p> Tipp: Sie können einen Test oder ein Testsubjekt auch durch Ziehen an eine andere Stelle in der Testplanstruktur verschieben.</p></div>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Löschen 	Bearbeiten	<p>Löscht den ausgewählten Test oder Ordner in der Testplanstruktur.</p> <p>Wählen Sie beim Löschen eines Ordners eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur Ordner löschen. Löscht Ordner und verschiebt alle zugehörigen Tests in den Ordner Nicht zugeordnet. • Ordner und Tests löschen. Löscht Ordner, Tests und Testskripte. <p>Versionskontrolle: Beim Löschen eines Tests werden alle vorherigen Versionen des Tests gelöscht.</p> <p>Falls Abhängigkeiten für den Test definiert sind, der gelöscht werden soll, wird das Dialogfeld Test löschen angezeigt. Um die Entitäten Verwendet von anzuzeigen, klicken Sie auf Details.</p> <div style="background-color: #ffe6e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Achtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Stammordner Subjekt kann nicht gelöscht werden. • Wenn Sie den Ordner mit Tests löschen, werden alle Unterordner und Tests unter dem ausgewählten Ordner endgültig gelöscht. • Wenn Sie einen Test löschen, werden der Test und das Testskript endgültig gelöscht. Zudem werden alle Testläufe </div>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
		<p> gelöscht, die mit den gelöschten Tests verbunden sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> Falls Abhängigkeiten für einen Test definiert sind, kann sich die Löschaktion auf die abhängigen Entitäten auswirken. Um die Abhängigkeiten vor dem Löschen anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte Abhängigkeiten. Weitere Informationen über zugehörige Entitäten finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten"" auf Seite 705. Leistungstests: Das Löschen eines Leistungstests, der mit einem Zeitfenster verknüpft ist, wirkt sich auf das Zeitfenster aus.
Beschreibungsseite	<Kontextmenü>	<p>Öffnet die Registerkarte Beschreibung.</p> <p>Verfügbar in: Testtabelle</p>
Test bearbeiten 	Tests	<p>Performance Center: Öffnet den Testdesigner in Performance Center, in dem Sie einen Leistungstest entwerfen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i></p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Alle einblenden	Ansicht	Erweitert alle Knoten in der Testplanstruktur.
Exportieren	<Kontextmenü>	<p>Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren, in dem Sie die Tests in einer Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word-Dokument oder HTML-Dokument exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Tests in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert ausgewählte Tests in der Tabelle. <p>Verfügbar in: Testtabelle</p>
Filtern/Sortieren 	Ansicht	<p>Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tests in der Teststruktur oder -tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Ein Filter, der in einer Testplanansicht festgelegt wurde, gilt nicht für die andere Ansicht.</p> </div>
Suchen	Bearbeiten	<p>Öffnet das Dialogfeld Suchen, in dem Sie im Modul Testplan nach einem Test suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 82.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Weitersuchen	Bearbeiten	Sucht in der Testtabelle nach dem nächsten Objekt, das mit den zuvor definierten Suchkriterien übereinstimmt.
Zur Nachverfolgung markieren 	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für einen ausgewählten Test definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren" " auf Seite 124 .
Aus Testbericht generieren	Tests	Öffnet das Dialogfeld Tests aus externen Testergebnissen generieren , mit dem Sie Ihre Tests aus einer externen Datei in Ihre Testplanstruktur importieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Tests aus externen Testergebnissen generieren" " auf Seite 926 .
Global Search 	<Symbolleiste>	<p>Eine globale Suchmaschine, die es Ihnen ermöglicht, in einem oder mehreren Projekten nach Daten zu suchen. Die folgenden ALM-Module werden unterstützt. Fehler, Anforderungen, Tests, Testreihen und Analysis.</p> <p>Details zum Aktivieren der globalen Suche finden Sie unter im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fenster "Global Search"" auf Seite 90.</p>




Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Gehe zu Test	Tests	<p>Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Test, in dem Sie anhand von Test-ID nach einem bestimmten Test suchen können. Sie können nur zu Tests wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p>
Gehe zu Entität in Modulstruktur 	<Symbolleiste>	<p>Navigiert zum Speicherort der ausgewählten Entität in deren Modul und markiert die ausgewählte Entität.</p> <p>Verfügbar in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereich zum Auswählen von Komponenten und Flows für Geschäftsprozessstests • Geschäftsmodellverknüpfung Bereich "Geschäftsmodellstruktur" • Anforderungsabdeckung > Bereich "Anforderungsstruktur"
Gehe zu Test in Testplanstruktur 	<Symbolleiste>	<p>Wechselt zur Ansicht Testplanstruktur und markiert den ausgewählten Test.</p> <p>Verfügbar in: Testtabelle</p>
Gehe zu Test in Testreihe 	Tests	<p>Ermöglicht die Anzeige von Instanzen eines Tests in Testreihen im Modul Testlabor.</p> <p>Existiert nur eine Instanz des ausgewählten Tests, wird das Modul Testlabor mit der markierten Instanz geöffnet.</p> <p>Wenn es mehr als eine Instanz des ausgewählten Tests gibt, wird das Dialogfeld Testreihe auswählen geöffnet, in dem Sie eine Testreihe und eine Instanz auswählen können.</p>



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Gehe zu Testkonfiguration in Testreihe </p>	<p>Tests</p>	<p>Wechselt zur Testreihe, die mit der ausgewählten Testkonfiguration auf der Registerkarte Ausführungstabelle im Modul Testlabor verbunden ist.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Testkonfigurationen</p>
<p>Diagramme</p>	<p>Analyse</p>	<p>Listet die Diagramme auf, die Sie für Testplandaten erzeugen können. Wählen Sie ein vordefiniertes Diagramm aus oder starten Sie den Diagramm-Assistenten.</p> <p>Weitere Informationen über die vordefinierten Diagrammtypen finden Sie unter "Entitätsdiagrammtypen" auf Seite 1147.</p>
<p>Historienseite</p>	<p><Kontextmenü></p>	<p>Öffnet die Registerkarte Historie. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie" auf Seite 95.</p> <p>Verfügbar in: Testtabelle</p>
<p>LeanFT-Tests importieren</p>	<p><Kontextmenü></p>	<p>Importiert LeanFT-Tests zum ALM. Weitere Informationen finden Sie unter "Erstellen und Importieren von LeanFT-Tests" auf Seite 682.</p>
<p>Indikatorspalten</p>	<p>Ansicht</p>	<p>Zeigt Indikatoren auf der linken Seite des Testfensters an. Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Testplan" auf Seite 541.</p>



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Auswahl umkehren	Bearbeiten	<p>Hebt die Auswahl aller zuvor ausgewählten Tests in der Tabelle auf und wählt alle zuvor nicht ausgewählten Tests aus.</p> <p>Verfügbar in: Testtabelle</p>
Live-Analyse	Analyse	<p>Listet die Optionen für die Diagrammanzeige auf der Registerkarte Live-Analyse auf. Sie können Diagramme hinzufügen, löschen oder deren Aussehen ändern.</p> <p>Weitere Informationen zur Live-Analyse finden Sie unter "Überblick über Live-Analysediagramme" auf Seite 1292.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Live-Analyse"</p>
Als Vorlagentest markieren	Tests	<p>Bei manuellen Tests. Markiert einen Test als einen Vorlagentest, den Sie über einen anderen Test aufrufen können.</p> <p>Nachdem Sie einen Vorlagentest markiert haben, ändert sich das Symbol für manuelle Tests von grau in weiß .</p> <p>Bei GUI-Tests. Markiert einen Test als Vorlagentest, mit dem Sie dann andere UFT-GUI-Tests erstellen können.</p>
Zuletzt verwendet	Analyse	<p>Listet die zuletzt angezeigten Berichte und Diagramme in ALM auf. Es werden bis zu zehn Objekte angezeigt.</p>



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neuer Ordner 	Tests	Öffnet das Dialogfeld Testordner (neu) , in dem Sie ein Testsubjekt zum ausgewählten Ordner hinzufügen können. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Ordnernamen nicht zulässig: \ ^ * Verfügbar in: Testplanstruktur
Neuer Test 	Tests	Öffnet das Dialogfeld Test (neu) , in dem Sie einen Test zum ausgewählten Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Test (neu)" " auf Seite 552. Verfügbar in: Testplan und Testplanstruktur
Favoriten verwalten	Favoriten	Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Favoriten verwalten" " auf Seite 132.
Privat	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.
Anheften/Lösen 	<Symbolleiste>	Fixiert den Testplan oder hebt die Fixierung auf. Verfügbar in: Testtabelle und Testplanstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter " Überblick über angeheftete Elemente " auf Seite 136.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Projektberichte	Analyse	<p>Listet die vordefinierten Projektberichte auf, die Sie für Testplandaten erzeugen können. Informationen über die Berichtstypen finden Sie unter "Vordefinierte Projektberichte" auf Seite 1215.</p> <p>Durch das Auswählen eines Berichts aus der Liste wird eine Vorschau des Berichts erstellt. In der Vorschau werden bis zu fünf Entitäten pro Berichtsabschnitt angezeigt. Um den vollständigen Bericht zu erzeugen, klicken Sie oben links in der Vorschau auf den Abwärtspfeil neben der Schaltfläche Erzeugen und wählen Sie das gewünschte Berichtformat aus.</p>
Öffentlich	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
Alle aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Testplanstruktur oder -tabelle, sodass die neuesten Tests angezeigt werden.
Umbenennen	Bearbeiten	<p>Benennt einen ausgewählten Test oder Ordner um. Der Stammordner kann nicht umbenannt werden.</p> <p>Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Testnamen nicht zulässig: \ / : " ? < > * % ' </p>
Ersetzen	Bearbeiten	Öffnet in der Testtabelle das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie den Wert eines Testfelds ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Ersetzen" " auf Seite 84.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Bericht für Auswahl	<Kontextmenü>	Zeigt einen Bericht für die ausgewählten Tests an.
Anf.-Abdeckung	Ansicht	Aktiviert das Dialogfeld Erweiterte Abdeckung . Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Erweiterte Abdeckung hinzufügen" " auf Seite 572.
Test ausführen 	Tests	Performance Center: Ermöglicht die Ausführung ausgewählter Leistungstests im Modul Testplan . Weitere Informationen über die Ausführung von Leistungstests finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i> .
Alle auswählen	Bearbeiten	Wählt alle Tests in der Tabelle aus. Verfügbar in: Testtabelle
Spalten auswählen 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Testtabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Spalten auswählen" " bzw. " Felder auswählen" " auf Seite 109.
Per E-Mail senden 	Tests	Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie einen Test per E-Mail an Empfänger, die aus einer Liste ausgewählt werden, oder an den Testdesigner senden können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "E-Mail senden" " auf Seite 97.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Standardwerte festlegen	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Standardwerte festlegen , in dem Sie Standardwerte für bestimmte Testfelder festlegen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Standardwerte festlegen" " auf Seite 113.
Entitätsdetails anzeigen 	<Symbolleiste>	Öffnet das Dialogfeld mit den Details für die ausgewählte Entität im schreibgeschützten Modus. Verfügbar in: <ul style="list-style-type: none"> • Bereich zum Auswählen von Komponenten und Flows für Geschäftsprozesstests • Geschäftsmodellverknüpfung Bereich "Geschäftsmodellstruktur" • Anforderungsabdeckung > Bereich "Anforderungsstruktur"
Details und Historie anzeigen	<Kontextmenü>	Zeigt Registerkarten mit Informationsausschnitten unten in der Testtabelle an. Verfügbar in: Testtabelle
Ordner sortieren 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld Ordner in Testplanstruktur sortieren , in dem Sie Unterordner in einem Testsubjektordner neu anordnen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Ordner in Testplanstruktur sortieren" " auf Seite 556.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Testfall-Generator 	<Symbolleiste>	<p>Business Process Testing: Bereitet Testkonfigurationen mithilfe von Parametern in Ihrem Test und den möglichen Werten vor, um mehrere mögliche Datenkombinationen zu erstellen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Testkombinationsgenerator" auf Seite 670.</p>
Testdetails 	Tests	<p>Öffnet das Dialogfeld Testdetails, in dem Details zu dem ausgewählten Test angezeigt werden.</p> <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fenster im Modul "Testplan"" auf Seite 519.</p> <p>Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche von Business Process Testing finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
Testtabelle	Ansicht	<p>Zeigt die Ansicht Testtabelle an, in der Sie Tests in einer einfachen nicht hierarchischen Ansicht anzeigen können. Jede Zeile in der Tabelle enthält einen separaten Test.</p>
Testplanstruktur	Ansicht	<p>Zeigt die Ansicht Testplanstruktur an, in der Sie Tests und Testsubjekte hierarchisch in einer Struktur anzeigen können.</p>










Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Textsuche 	Bearbeiten	Öffnet den Ausschnitt Textsuche im unteren Teil des Fensters im Modul Testplan , in dem Sie in vordefinierten Feldern nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Ausschnitt "Textsuche" " auf Seite 87 .
Auswahl aktualisieren	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Tests in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Auswahl aktualisieren" " auf Seite 112 .
Skript hochladen 	Tests	Performance Center: Ermöglicht das Hochladen von VuGen-Skripten in ALM. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i> .
















Symbole im Modul "Testplan"

In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Testplan** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testplan aus.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Tests" auf Seite 511
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Menüs und Schaltflächen im Modul "Testplan" auf Seite 524 • "Fenster im Modul "Testplan" auf Seite 519

Die Symbole werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<Grünes Platzhalterzeichen> . Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.
	Alarmer . Klicken Sie auf das Symbol, um Alarme für den Test anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> • Roter Alarm. Der Alarm ist neu. • Grauer Alarm. Der Alarm wurde bereits gelesen. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Alarmer" " auf Seite 123 .
	Anhänge . Klicken Sie auf das Symbol, um Anhänge für den angegebenen Test anzuzeigen. <p>Öffnen Sie einen Anhang, indem Sie ihn in der Liste auswählen. Wenn mehr als zehn Anhänge vorhanden sind, klicken Sie auf den Link für weitere Anhänge, um die Liste auf der Seite Anhänge anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p>
	Business Process-Test
	Externer Test
	Flow von Business Components
	Nachverfolgungs-Flags . Klicken Sie auf das Symbol, um Nachverfolgungs-Flags für den Test anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> • Graues Flag. Das Nachverfolgungs-Flag ist neu. • Rotes Flag. Das Datum für die Nachverfolgung ist erreicht. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren" " auf Seite 124 .
	LeanFT-Test . Details finden Sie unter " Überblick über LeanFT-Tests " auf Seite 682 und im <i>Lean Functional Testing-Hilfe-Center</i> . Verwalten und Ausführen von LeanFT-Tests über ALM .
	Verknüpfte Fehler . Klicken Sie auf das Symbol, um verknüpfte Fehler für den Test anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" " auf Seite 1096 .

Element der Oberfläche	Beschreibung
	LoadRunner-Szenario
	Manueller Vorlagentest
	Manueller Vorlagentest, der Entwurfsschritte enthält
	Manueller Test
	Manueller Test, der Entwurfsschritte enthält
	QAInspect-Test
	Subjektordner
	Systemtest
	UFT-GUI-Test
	UFT-GUI-Test, der Testschritte enthält
	UFT-GUI-Vorlagentest, der Testschritte enthält
	UFT-GUI-Vorlagentest
	<p>Versionskontrolle. Der Test ist ausgecheckt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünes Schloss. Der Test wurde vom aktuellen Benutzer ausgecheckt. • Rotes Schloss. Der Test wurde von einem anderen Benutzer ausgecheckt.
	Visual API-XP-Test
	Vuser-Skript-Test

Felder im Modul "Testplan"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Testplan** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testplan aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Testplan ändern. Zudem können Sie die Projektlisten anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.• Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Testplan zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.• Wenn Sie eine Testplanspalte mit einem Benutzernamen (auch bei benutzerdefinierten Feldern) auswählen, zeigt ALM eine Liste mit den Namen und vollständigen Namen aller Benutzer an. Sie können nach Benutzern suchen, Benutzer sortieren, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Benutzerliste"" auf Seite 80.• Manche Felder sind nicht in allen Testplanansichten verfügbar.• Für Business Process-Tests und -Flows stehen zusätzliche Felder zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.• Versionskontrolle: Weitere Felder sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Versionskontrollfelder" auf Seite 149.
Siehe auch:	"Fenster im Modul "Testplan" " auf Seite 519

Testplanfelder

Element der Oberfläche	Beschreibung
Klasse	Der Name der Klasse. Verfügbar für: EXTERNAL-TEST-Testtyp
Kommentare	Zeigt die Kommentare zum Test. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem der Test erstellt wurde. Standardmäßig wird als Erstellungsdatum das aktuelle Datum des ALM-Servers verwendet. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil, um den Kalender anzuzeigen und ein anderes Erstellungsdatum auszuwählen.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Tests. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Designer	Der Benutzername der Person, die den Test entworfen hat.
Geschätzte Entwicklungszeit	Der geschätzte Zeitaufwand für Entwurf und Entwicklung des Tests.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ausführungsstatus	<p>Der Ausführungsstatus des letzten Laufs einer Instanz des Tests. Unter Ausführungsstatus kann einer der folgenden Werte angegeben sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesperrt. Ein Schritt oder mehrere Schritte können nicht ausgeführt werden. Beispiel: Ein auf einem Remotecomputer laufender Test kann aufgrund eines Umgebungsfehlers, etwa bei Netzwerkproblemen oder Hardwareausfällen, nicht fortgesetzt werden. • Nicht bestanden. Mindestens ein Schritt im Testlauf ist fehlgeschlagen und kein Schritt weist den Status Gesperrt auf. • N/V. Der aktuelle Status des Tests ist nicht verfügbar. • Nicht ausgeführt. Es wurden keine Schritte ausgeführt. • Nicht abgeschlossen. Mindestens ein Schritt im Testlauf wurde nicht ausgeführt oder nicht abgeschlossen und keiner der Schritte weist den Status Gesperrt oder Nicht bestanden auf. • Bestanden. Der Lauf war erfolgreich.
Methode	<p>Der Name der Methode.</p> <p>Verfügbar für: EXTERNAL-TEST-Testtyp</p>
Geändert	<p>Datum und Uhrzeit der letzten Änderung am Test.</p>
Paket	<p>Der Name des Pakets.</p> <p>Verfügbar für: EXTERNAL-TEST-Testtyp</p>
Pfad	<p>Der Pfad dieses Tests relativ zum Testverzeichnis im Projektrepository.</p>
Status	<p>Der Planungsstatus des Tests. Die Standardeinstellung lautet "Entwurf".</p>
Subjekt	<p>Der Subjektordner in der Testplanstruktur, in dem der Test gespeichert ist.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Vorlage	Gibt an, ob der manuelle Test oder UFT-GUI-Test eine Testvorlage ist. Der Wert in dieser Spalte ist J , wenn es sich um eine Testvorlage handelt; andernfalls N oder die Spalte ist leer. Informationen über Aufgaben finden Sie unter " Erstellen von Tests " auf Seite 511.
Testaufwand	Der gesamte Aufwand für den Entwurf und die Ausführung des aktuellen Tests.
Test-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Test, die von ALM automatisch vergeben wird. Das Feld ist schreibgeschützt.
Test-Framework	Der Typ des Test-Frameworks. Verfügbar für: EXTERNAL-TEST-Testtyp
Testtool	Der Typ des Testtools. Verfügbar für: EXTERNAL-TEST-Testtyp
Testname	Der Name des Tests. <div data-bbox="565 1129 1377 1339" style="border-left: 2px solid green; padding-left: 10px; background-color: #e6f2e6;"> <p>Hinweis: Standardmäßig wird der Testname für einen EXTERNAL-TEST durch die Verkettung der folgenden Felder erstellt: Paket, Klasse und Methode.</p> </div>
Testpriorität	Die Priorität des aktuellen Tests.
Typ	Der Testtyp des aktuellen Tests. Weitere Informationen finden Sie unter " Testtypen " auf Seite 515.

Testparameterfelder









Element der Oberfläche	Beschreibung
Standardwert	Ein Standardwert des Parameters. Der Standardwert hilft den Benutzern dabei, einen tatsächlichen Wert für Testläufe zuzuweisen. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Parameters. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Geändert	Datum und Uhrzeit des Zeitpunkts, zu dem der Testparameter zuletzt geändert wurde.
Reihenfolge	Die Position des Parameters in der Parameterreihe.
Parametername	Der Parametername.
Verwendet	Zeigt an, ob der Parameter in einen Entwurfsschritt einbezogen wurde.


Dialogfeld "Details zu Test"

Mithilfe des Dialogfelds **Testdetails** können Sie einen Test anzeigen und aktualisieren.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testplan aus. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Test und wählen Sie Testdetails aus.
Relevante Aufgaben	"Planen von Tests in ALM" auf Seite 504 "Erstellen von Tests" auf Seite 511
Siehe auch:	"Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 544

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Details.
	Anheften/Lösen. Fixiert den Test oder hebt die Fixierung auf.
	Zur Nachverfolgung markieren. Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für den Test definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren" " auf Seite 124.
	Per E-Mail senden. Sendet eine E-Mail mit den Testdetails. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "E-Mail senden" " auf Seite 97.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Details</p>	<p>Listet die Testfelder auf. Weitere Informationen über Testfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 544.</p> <div style="border: 1px solid #ADD8E6; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung oder Kommentare auf dieser Registerkarte, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> </div>
<p>Entwurfsschritte</p>	<p>Listet die Anweisungen zur Ausführung des ausgewählten Tests auf. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt"" auf Seite 610.</p> <p>Nicht verfügbar für: Business Process Testing</p>
<p>Testskript</p>	<p>Für automatisierte Tests: Das Testskript, das vom Testtool für den derzeit ausgewählten Test ausgeführt wird. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Testskript"" auf Seite 618.</p> <p>Für Business Process-Tests und -Flows: Die Komponenten und Flows, die für den gegenwärtig ausgewählten Business Process-Test ausgeführt werden, oder die Komponenten, die für den gegenwärtig ausgewählten Flow ausgeführt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch.</i></p>
<p>Parameter</p>	<p>Listet Parameter auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Parameter können in die Entwurfsschritte des Tests integriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter"" auf Seite 591.</p>






Element der Oberfläche	Beschreibung
Testkonfigurationen	Zeigt Konfigurationen eines ausgewählten Tests an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Testkonfigurationen"" auf Seite 649.
Anhänge	Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Test enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.
Anf.-Abdeckung	Listet die Anforderungen auf, die vom derzeit ausgewählten Test erfüllt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Anforderungsabdeckung"" auf Seite 565.
Verknüpfte Fehler	Listet die Fehler auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 1096.
Abhängigkeiten	Zeigt Abhängigkeitsbeziehungen an, die zwischen Entitäten wie Testressourcen und Tests bestehen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten"" auf Seite 705.
Geschäftsmodellverknüpfung	Listet die Business Process-Modellentitäten auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"" auf Seite 573.
Kriterien	Zeigt Kriterien eines ausgewählten Business Process-Tests an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Kriterien"" auf Seite 623.
Historie	Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Test vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 95.



Dialogfeld "Test (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen Test zur Testplanstruktur hinzufügen.



Zugriff	Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Subjektordner aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Neuer Test aus.
Wichtige Informationen	<p>Falls Sie das Unified Functional Testing-Add-In auf Ihrem Computer installiert haben, ist im Dialogfeld Test (neu) auch das Feld Vorlage enthalten.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Tipp: Sie können Standardwerte für bestimmte Testfelder festlegen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Standardwerte festlegen"" auf Seite 113.</p> </div>
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Tests" auf Seite 511

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht alle Daten im Dialogfeld.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Standardwerte verwenden. Füllen Sie bestimmte Felder mit Standardwerten aus, wie im Dialogfeld Standardwerte festlegen angegeben. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Standardwerte festlegen" " auf Seite 113.

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Standardwerte festlegen	Standardwerte festlegen. Ermöglicht Ihnen das Festlegen von Standardwerten für bestimmte Felder mithilfe des Dialogfelds Standardwerte festlegen . Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Standardwerte festlegen" " auf Seite 113.
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.
Testname	Geben Sie einen Namen für den neuen Test ein. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Testnamen nicht zulässig: \ / : " ? < > * % '


Element der Oberfläche	Beschreibung
Typ	<p>Wählen Sie einen manuellen oder automatisierten Testtyp aus. Informationen zu Aspekten, die für oder gegen das Automatisieren eines Tests sprechen, finden Sie unter "Testautomatisierung" auf Seite 605.</p> <p>Weitere Informationen zu Testtypen finden Sie unter "Testtypen" auf Seite 515.</p> <div data-bbox="639 617 1378 1318" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie den Testtyp MANUAL auswählen, können Sie den Test manuell entwerfen und ihn dann später auf der Registerkarte Entwurfsschritte in einen automatisierten Test konvertieren.• Wenn Sie einen automatisierten Testtyp auswählen, können Sie später auf der Registerkarte Entwurfsschritte ein anderes Tool für automatisierte Tests auswählen, Sie können den Test aber nicht in den Testtyp MANUAL konvertieren.• Wenn Sie den Testtyp FLOW auswählen, können Sie den Test nicht in einen anderen Testtyp konvertieren.</div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Vorlage	<p>Verfügbar bei Auswahl von QUICKTEST_TEST in der Liste Testtyp.</p> <p>Wählen Sie einen anderen GUI-Test als Vorlage für den neuen Test aus. Der Vorlagentest wird - ohne Testergebnis - in den neuen Test kopiert.</p> <p>Zur Auswahl eines Vorlagentests klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen. Das Dialogfeld Tests auswählen wird geöffnet. In der Standardeinstellung werden nur UFT-Vorlagentests angezeigt.</p> <p>Wählen Sie den Vorlagentest aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Test hinzufügen.</p> <div data-bbox="639 842 1378 1341" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p> Hinweis: Zur Einstellung der UFT-Add-Ins, die ALM mit einem neuen GUI-Test verbindet, wählen Sie einen Vorlagentest aus, in dem die geeigneten Add-Ins aufgelistet sind. Als Alternative können Sie auch den Standardvorlagentest auf Ihrem ALM-Client verwenden. Bei diesem Test werden die Web- und ActiveX-Add-Ins routinemäßig geladen. Details finden Sie in der UFT-Dokumentation und in der relevanten Dokumentation zu UFT-Add-Ins.</p></div>
Details	<p>Listet Testfelder auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Testfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 544.</p> <div data-bbox="639 1549 1378 1755" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p> Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung oder Kommentare auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p></div>


Element der Oberfläche	Beschreibung
Anhänge	Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen über den neuen Test enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Anhänge" " auf Seite 102.

Dialogfeld "Ordner in Testplanstruktur sortieren"

Mit diesem Dialogfeld können Sie die Ordner in der Testplanstruktur sortieren und eine benutzerdefinierte Reihenfolge festlegen, die Ihren Erfordernissen entspricht.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Modul Testplan die Optionen Ansicht > Testplanstruktur aus. 2. Wählen Sie einen Ordner aus und klicken Sie auf Ordner sortieren .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Für eine benutzerdefinierte Sortierung müssen Sie über die Berechtigungen eines Projektadministrators verfügen. Details zur Zuweisung von Benutzergruppenberechtigungen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Um die Änderungen in der Testplanstruktur anzuzeigen, klicken Sie auf Aktualisieren.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ordnername	Sortiert die Unterordner im ausgewählten Testsubjektordner alphabetisch.
	Objekt nach unten/Objekt nach oben. Verschiebt den ausgewählten Unterordner innerhalb des übergeordneten Ordners nach oben oder unten.
Benutzerdefinierte Sortierung	<p>Ermöglicht es Ihnen, die Reihenfolge der Unterordner in einem ausgewählten Testsubjektordner zu ändern.</p> <p>Wählen Sie im linken Ausschnitt einen Testsubjektordner aus und ordnen Sie die Unterordner im rechten Ausschnitt durch Ziehen oder mithilfe der vertikalen Pfeile neu an.</p>

Dialogfeld "Testordner in Zielprojekt einfügen"

Mit diesem Dialogfeld können Sie auswählen, wie ALM einen Test oder ein Testsubjekt zwischen Projekten kopiert.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der Testplanstruktur oder -tabelle einen Test- oder Subjektordner aus. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Kopieren aus. 3. Öffnen Sie eine weitere Instanz von ALM und melden Sie sich bei dem Projekt an, in dem die Tests eingefügt werden sollen. 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Einfügen aus.
Wichtige Informationen	Um Tests in ein anderes Projekt kopieren zu können, müssen beide Projekte dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kopiert Tests/Testordner und erstellt einen Link zu vorhandenen zugehörigen Entitäten	ALM kopiert die Tests oder Subjektordner und fügt sie in das Zielprojekt ein. Die kopierten Tests oder Subjektordner werden mit den vorhandenen Testressourcen und aufgerufenen Tests gleichen Namens und desselben Pfads verknüpft. Falls eine zugehörige Testressource oder ein zugehöriger Test im Zielprojekt nicht vorhanden ist, kopiert ALM das fehlende Objekt in das Zielprojekt.
Kopiert Tests/Testordner und zugehörige Entitäten	ALM kopiert die Tests oder Subjektordner mit den zugehörigen Testressourcen und aufgerufenen Tests und fügt sie in das Zielprojekt ein. Ist eine zugehörige Testressource oder ein aufgerufener Test im Zielprojekt bereits vorhanden, wird das kopierte Objekt umbenannt, um das Problem der doppelten Testnamen zu lösen.
Kopiert Tests/Testordner ohne zugehörige Entitäten	ALM kopiert die Tests oder Subjektordner ohne die zugehörigen Testressourcen und aufgerufenen Tests und fügt sie in das Zielprojekt ein. Die kopierten Objekte werden nicht mit zugehörigen Entitäten verknüpft.

Kapitel 23: Anforderungs- und Testabdeckung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung 560
- Erstellen der Abdeckung 561
- Benutzeroberfläche für die Anforderungs- und Testabdeckung 562

Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung

Es ist ein wesentliches Ziel, dass die Tests in Ihrem Testplan die ursprünglichen Anforderungen abdecken. Um die Beziehungen zwischen Anforderungen und Tests zu verfolgen, können Sie Verknüpfungen hinzufügen.

Im Modul **Testplan** können Sie eine Anforderungsabdeckung erstellen, indem Sie die Anforderungen auswählen, die mit einem Test verknüpft werden sollen. Die Anforderungsabdeckung unterstützt Sie bei der Bewertung der Auswirkungen einer Änderung im Test oder in der Anforderung. Ein Test kann mehrere Anforderungen abdecken.

Alternativ erstellen Sie im Modul **Anforderungen** eine Testabdeckung, indem Sie die Tests mit einer Anforderung verknüpfen. Die Testabdeckung unterstützt Sie bei der Bewertung der Auswirkungen einer Änderung im Test oder in der Anforderung. Eine Anforderung kann von mehreren Tests abgedeckt werden.

Statt jede Anforderung nur auf Testebene abzudecken, können Sie eine Anforderung mithilfe von Testkonfigurationen abdecken. Eine **Testkonfiguration** stellt einen bestimmten Anwendungsfall eines Tests dar. Beispielsweise kann mit einer Testkonfiguration eine Teilmenge von Daten oder eine Laufzeitumgebung angegeben werden, die im Test verwendet werden soll. Das Abdecken von Testkonfigurationen durch Anforderungen ermöglicht eine größere Genauigkeit bei der Abdeckung von Anforderungen, da die Abdeckung auf der Basis verschiedener Anwendungsfälle eines Tests ermöglicht wird. Weitere Informationen zu Testkonfigurationen finden Sie unter "[Überblick über Testkonfigurationen](#)" auf Seite 626.

Wenn Sie mit dem Modul **Geschäftsmodelle** arbeiten, können Sie im Modul **Testplan** oder im Modul **Geschäftsmodelle** Modellentitäten mit Tests verknüpfen.

Business Process Testing: Beim Erstellen einer Abdeckung zwischen Anforderungen und Business Process-Tests, können Sie auch eine Abdeckung anhand eines Kriteriums definieren, statt jede Anforderung nur auf Ebene eines Tests und/oder der Testkonfigurationen abzudecken. HP Application Lifecycle Management (ALM) erstellt ein Kriterium für jede Business Component und jeden Flow. Sie legen fest, ob das Kriterium in die Berechnung der Abdeckung einbezogen werden soll. Weitere Informationen über Kriterien finden Sie im *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch*.

Hinweis: Sie können Anforderungen und Tests mit Fehlern verknüpfen. Dadurch werden Sie bei der Einhaltung der Testanforderungen im gesamten Anwendungsmanagementprozess unterstützt. Bei Änderung einer

! Anforderung können Sie sofort feststellen, welche Tests und Fehler betroffen sind und wer die dafür Zuständigen sind. Weitere Informationen finden Sie unter ["Fehlerverknüpfung" auf Seite 1064](#).

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561](#).

Erstellen der Abdeckung

Mit den folgenden Schritten wird beschrieben, wie eine Abdeckung durch Verknüpfen von Anforderungen mit Tests erstellt wird. Statt jede Anforderung nur auf Testebene abzudecken, können Sie eine Anforderung mithilfe von Testkonfigurationen abdecken.

Sie können die Abdeckung im Modul **Anforderungen** oder Modul **Testplan** erstellen. Darüber hinaus wird beschrieben, wie Sie den Status der Anforderungen untersuchen können, indem Sie die aufgeschlüsselten untergeordneten Anforderungen anhand der Testabdeckung analysieren.

Weitere Informationen über die Erstellung der Abdeckung finden Sie unter ["Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 560](#).

! **Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Planen von Tests in ALM" auf Seite 504](#).

- ["Verknüpfen von Anforderungen mit Tests" auf Seite 561](#)
- ["Verknüpfen von Tests mit Anforderungen" auf Seite 562](#)
- ["Analysieren der Abdeckung" auf Seite 562](#)

Verknüpfen von Anforderungen mit Tests

1. Wählen Sie im Modul **Testplan** die Ansicht **Testplanstruktur** aus.
2. Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Anforderungsabdeckung**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung auswählen**, um die Anforderungsstruktur im rechten Ausschnitt anzuzeigen. Fügen Sie den ausgewählten Anforderungen Abdeckung hinzu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Anforderungsabdeckung" auf Seite 565](#).

Informationen zum Ansehen eines Films über das Erstellen von Anforderungsabdeckung finden Sie in diesem Abschnitt in der ALM-Onlinehilfe.

Verknüpfen von Tests mit Anforderungen

1. Wählen Sie im Modul **Anforderungen** die Ansicht **Anforderungsdetails** aus.
2. Wählen Sie eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Testabdeckung**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswählen**, um die Testplanstruktur im rechten Ausschnitt anzuzeigen. Fügen Sie den ausgewählten Tests Abdeckung hinzu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "Testabdeckung"](#)" auf [Seite 576](#).



Tipp:

Um die Abdeckung zu mehreren Tests hinzuzufügen, die im selben Ordner gruppiert sind, wählen Sie den Ordner aus und klicken Sie auf **Zu Abdeckung hinzufügen**.

Um mehrere Tests mit einer Anforderung zu verknüpfen, wenn die Tests nicht im selben Ordner gruppiert sind, filtern Sie auf der Registerkarte **Testabdeckung** die Testfälle (beispielsweise nach **Testname**). Fügen Sie die übereinstimmende Tests hinzu, indem Sie den Stammordner des Filters auswählen und auf **Zu Abdeckung hinzufügen** klicken.

Informationen zum Ansehen eines Films über das Erstellen von Testabdeckung finden Sie in diesem Abschnitt in der ALM-Onlinehilfe.

Analysieren der Abdeckung

Wählen Sie im Modul **Anforderungen** im Menü **Ansicht** die Option **Abdeckungsanalyse** aus. Untersuchen Sie den Status der Anforderungen und untergeordneten Anforderungen entsprechend der Testabdeckung.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Abdeckungsanalyseansicht](#)" auf [Seite 563](#).

Informationen zum Ansehen eines Films über das Analysieren der Abdeckung finden Sie in diesem Abschnitt in der ALM-Onlinehilfe.

Benutzeroberfläche für die Anforderungs- und Testabdeckung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Abdeckungsanalyseansicht](#)563
- [Registerkarte "Anforderungsabdeckung"](#) 565
- [Dialogfeld "Konfigurationsabdeckung hinzufügen"](#)570
- [Dialogfeld "Erweiterte Abdeckung hinzufügen"](#) 572

- Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung" 573
- Seite "Testabdeckung" 576
- Dialogfeld "Analyseeinstellungen" 581
- Dialogfeld "Abdeckungsanalyse" 583
- Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen" 584

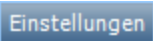
Abdeckungsanalyseansicht


Mit dieser Ansicht können Sie den Status der Anforderungen untersuchen, indem Sie die aufgeschlüsselten untergeordneten Anforderungen anhand der Testabdeckung anzeigen. Sie können die Abdeckung nach Zyklus berechnen, wenn Sie die Abdeckung auf Testläufe einschränken möchten, die bestimmten Zyklen zugeordnet sind.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Anforderungen im Menü Ansicht die Option Abdeckungsanalyse aus.
Wichtige Informationen	Standardmäßig ist die Abdeckung nur für die folgenden Anforderungstypen verfügbar: Funktionell , Test und Nicht definiert .
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561
Siehe auch:	"Fenster des Moduls "Anforderungen"" auf Seite 327

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche in der Abdeckungsanalyseansicht>	<ul style="list-style-type: none"> • Felder in der Abdeckungsanalyse. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 352. • Menüs und Schaltflächen in der Abdeckungsanalyseansicht. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Anforderungen"" auf Seite 332. • Symbole in der Abdeckungsanalyse. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Anforderungen"" auf Seite 349.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Öffnet das Dialogfeld Analyseeinstellungen, in dem Sie die Einstellungen für die Abdeckungsanalyse definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Analyseeinstellungen"" auf Seite 581.</p>
Legende	<p>Zeigt die Farbcodierung an, die für die Angabe des direkten Abdeckungsstatus der Anforderungen und der untergeordneten Objekte verwendet wird.</p> <p>Eine Anforderung kann eine der folgenden Einstellungen aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesperrt. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus Gesperrt auf.• Nicht bestanden. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus Nicht bestanden auf und keiner weist den Ausführungsstatus Gesperrt auf.• Nicht ausgeführt. Alle von der Anforderung abgedeckten Tests weisen den Ausführungsstatus Nicht ausgeführt auf.• Nicht abgeschlossen. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus Nicht abgeschlossen auf und keiner weist den Ausführungsstatus Gesperrt oder Nicht bestanden auf. Von der Anforderung abgedeckte Tests können auch die Statureinstellungen Bestanden und Nicht ausgeführt erhalten.• Nicht abgedeckt. Die Anforderung ist nicht mit einem Test verbunden.• Bestanden. Alle von der Anforderung abgedeckten Tests weisen den Ausführungsstatus Bestanden auf.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Anzeigen. Zeigt Registerkarten mit Informationsausschnitten unten in der Anforderungsansicht an. Weitere Informationen finden Sie unter " Fenster des Moduls "Anforderungen" " auf Seite 327.





Registerkarte "Anforderungsabdeckung"

Auf dieser Registerkarte können Sie die Anforderungen anzeigen, die vom ausgewählten Test in der Testplanstruktur abgedeckt werden.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Testplan die Ansicht Testplanstruktur aus. Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungsabdeckung .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> Die Anforderungsabdeckung wird automatisch erstellt, wenn Sie eine Anforderung in einen Test konvertieren. Daher können bereits Anforderungsabdeckungen vorhanden sein, auch wenn Sie selbst keine hinzugefügt haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 366. Die folgenden Anforderungstypen sind standardmäßig so festgelegt, dass ihnen keine Abdeckung hinzugefügt werden kann: Business, Ordner und Gruppe. Damit Sie eine Abdeckung hinzufügen können, müssen Sie die Testabdeckung für diese Anforderungstypen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
Relevante Aufgaben	<p>"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561</p> <p>"Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 629</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 560</p> <p>"Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626</p>

Tabelle "Anforderungsabdeckung"



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):





Element der Oberfläche	Beschreibung
 Anforderung auswählen	Zeigt im rechten Ausschnitt die Anforderungsstruktur an, sodass Sie einem Test eine Anforderungsabdeckung hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Ausschnitt "Anforderungsstruktur" " auf Seite 568.
	Auswahl entfernen. Entfernt ausgewählte Anforderungen aus der Abdeckungstabelle.
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Abdeckungstabelle.
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Abdeckungstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Spalten auswählen" " bzw. " Felder auswählen" " auf Seite 109.
<Abdeckungstabelle>	Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter " Felder im Modul "Anforderungen" " auf Seite 352.
Abdeckungsmodus	Gibt an, ob eine Entität von ausgewählten Testkonfigurationen oder von allen Testkonfigurationen abgedeckt wird.
Abdeckungstyp	Der Typ der Abdeckung.
Entitätsname	Der Name der Anforderung.
Gehe zu Anforderung in Anforderungsstruktur	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung in der Abdeckungstabelle, um zur Anforderungsstruktur im Modul Anforderungen zu wechseln und die ausgewählte Anforderung hervorzuheben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Vollständigen Pfad anzeigen	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung in der Abdeckungstabelle, um die Position der ausgewählten Anforderung in der Anforderungsstruktur anzuzeigen.

Ausschnitt "Anforderungsstruktur"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Zu Abdeckung hinzufügen Fügt einem angegebenen Test eine Anforderungsabdeckung hinzu.</p> <p>Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zu Abdeckung hinzufügen (ohne untergeordnete Objekte). Fügt die ausgewählte Anforderung ohne die untergeordneten Anforderungen der Abdeckungstabelle hinzu. Alternativ können Sie durch Doppelklicken oder Ziehen die ausgewählte Anforderung der Abdeckungstabelle hinzufügen. <p>Wenn der angegebene Test mehr als eine Testkonfiguration enthält, wird das Dialogfeld Konfigurationsabdeckung hinzufügen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Konfigurationsabdeckung hinzufügen"" auf Seite 570.</p> <ul style="list-style-type: none">• Zu Abdeckung hinzufügen (mit untergeordneten Objekten). Fügt ausgewählte Anforderungen mit den untergeordneten Anforderungen hinzu. Die zugeordneten Testkonfigurationen werden zum Ausschnitt Testkonfigurationen hinzugefügt. <div data-bbox="509 1251 1377 1457" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Hinzugefügt werden nur die untergeordneten Anforderungen, die mit dem aktuellen Filter übereinstimmen und zu einem Typ gehören, der die Testabdeckung unterstützt.</p></div> <p>Business Process Testing: Beim Hinzufügen von Anforderungsabdeckung zu einem Business Process-Test wird das Dialogfeld Erweiterte Abdeckung hinzufügen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Erweiterte Abdeckung hinzufügen"" auf Seite 572.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Anforderungsstruktur.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Suchen. Sucht nach einer bestimmten Anforderung in der Struktur. Geben Sie den Namen der Anforderung (oder einen Teil davon) in das Feld Suchen ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird die übereinstimmende Anforderung in der Struktur markiert.</p>
	<p>Filter einstellen. Filtert und sortiert die Anforderungen in der Anforderungsstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
	<p>Gehe zu Anforderung nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Anforderung, in dem Sie anhand der Anforderungs-ID nach einer bestimmten Anforderung suchen können.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können nur zu Anforderungen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p> </div>
	<p>Schließen. Blendet die Anforderungsstruktur im rechten Ausschnitt aus.</p>

Registerkarte "Testkonfigurationseinstellungen"




Auf dieser Registerkarte werden die Testkonfigurationen angezeigt, die mit der Anforderungsabdeckung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter ["Registerkarte "Testkonfigurationseinstellungen" " auf Seite 659.](#)

Registerkarte "Kriteriumseinstellungen"

Auf dieser Registerkarte können Sie Kriterien eines ausgewählten abgedeckten Tests hinzufügen oder entfernen.


<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
--------------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Kriterien hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen, in dem Sie Kriterien zur Tabelle mit Kriteriumseinstellungen hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen"" auf Seite 584.</p>
	<p>Kriterien entfernen. Entfernt ausgewählte Kriterien aus der Tabelle mit Kriteriumseinstellungen.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Wenn das letzte Kriterium entfernt wurde, wird die Testebene der Abdeckung wiederhergestellt.</p> </div>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit Kriteriumseinstellungen.</p>

Dialogfeld "Konfigurationsabdeckung hinzufügen"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie Testkonfigurationen zur Abdeckung hinzufügen.

<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Modul Testplan einen Test in der Testplanstruktur aus, der mehr als eine Testkonfiguration besitzt. Klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungenabdeckung. 2. Klicken Sie auf Anforderung auswählen, um den Ausschnitt Anforderungsstruktur anzuzeigen. 3. Wählen Sie eine Anforderung aus. Klicken Sie auf Zu Abdeckung hinzufügen (ohne untergeordnete Objekte) . Das Dialogfeld Konfigurationsabdeckung hinzufügen wird geöffnet.
-----------------------	---


Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Dieses Dialogfeld wird nur geöffnet, wenn der ausgewählte Test mehr als eine Testkonfiguration enthält. • Wenn der Stammordner ausgewählt ist, ist die Schaltfläche Zu Abdeckung hinzufügen (ohne untergeordnete Objekte) deaktiviert. • Business Process Testing: Beim Hinzufügen von Anforderungsabdeckung zu einem Business Process-Test wird das Dialogfeld Erweiterte Abdeckung hinzufügen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Erweiterte Abdeckung hinzufügen"" auf Seite 572.
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561
Siehe auch:	"Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 563

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	Der Name der Testkonfiguration.
Beschreibung	Die Beschreibung der Testkonfiguration.
Diesen Dialog zukünftig nicht mehr anzeigen	Blendet dieses Dialogfeld aus. Damit dieses Dialogfeld wieder angezeigt wird, wählen Sie Ansicht > Anforderungsabdeckung > Erweiterte Abdeckung anzeigen aus.

Dialogfeld "Erweiterte Abdeckung hinzufügen"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie Kriterien und Testkonfigurationen zur Abdeckung hinzufügen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Modul Testplan einen Business Process-Test in der Testplanstruktur aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungenabdeckung. 2. Klicken Sie auf Anforderung auswählen, um den Ausschnitt Anforderungsstruktur anzuzeigen. 3. Wählen Sie eine Anforderung aus. Klicken Sie auf Zu Abdeckung hinzufügen . Das Dialogfeld Erweiterte Abdeckung hinzufügen wird geöffnet.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Business Process Testing: Dieses Dialogfeld ist nur für Business Process-Tests verfügbar. • Wenn der Stammordner ausgewählt ist, ist die Schaltfläche Zu Abdeckung hinzufügen deaktiviert. • Dieses Dialogfeld wird nur geöffnet, wenn der ausgewählte Business Process-Test Kriterien und Testkonfigurationen enthält.
Relevante Aufgaben	<p>"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561</p>
Siehe auch:	<p>"Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 563</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kriterien	<p>Ermöglicht die Auswahl von Kriterien.</p> <p>Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
Konfigurationen	<p>Ermöglicht die Auswahl von Testkonfigurationen. Weitere Informationen finden Sie im "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Diesen Dialog zukünftig nicht mehr anzeigen	<p>Blendet dieses Dialogfeld aus.</p> <p>Damit dieses Dialogfeld wieder angezeigt wird, wählen Sie Ansicht > Anforderungsabdeckung > Erweiterte Abdeckung anzeigen aus.</p>

Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"





Modul "Anforderungen": Mit dieser Registerkarte können Sie Business Process-Modellentitäten anzeigen, die von einer ausgewählten Anforderung in der Anforderungsstruktur abgedeckt werden.

Modul "Testplan": Mit dieser Registerkarte können Sie Business Process-Modellentitäten anzeigen, die von einem ausgewählten Test in der Testplanstruktur abgedeckt werden.

Zugriff	<p>Im Modul Anforderungen:</p> <p>Wählen Sie in der Ansicht Anforderungsdetails eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Geschäftsmodellverknüpfung.</p> <p>Im Modul Testplan:</p> <p>Wählen Sie in der Ansicht Testplanstruktur einen Test (oder einen Business Process Testing-Flow) aus, und klicken Sie auf die Registerkarte Geschäftsmodellverknüpfung.</p>
Wichtige Informationen	Geschäftsmodelle können automatisch mit Tests verknüpft werden, indem typische Anforderungen von Modellentitäten in Tests konvertiert werden.
Relevante Aufgaben	"Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellentitäten" auf Seite 423
Siehe auch:	"Überblick über Business Process-Modelle" auf Seite 418











Tabelle "Geschäftsmodellverknüpfung"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Zu Verknüpfung hinzufügen. Zeigt im rechten Ausschnitt die Geschäftsmodellstruktur an, sodass Sie einem Test oder einer Anforderung Geschäftsmodellentitäten hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Geschäftsmodellstruktur"" auf Seite 575.</p>
	<p>Aus Verknüpfung entfernen. Entfernt ausgewählte Modellentitäten aus der Verknüpfungstabelle.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Verknüpfungstabelle, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Felder in der Verknüpfungstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p>
<p>Aktivitäten</p>	<p>Listet die Business Process-Modellaktivitäten auf, die mit der ausgewählten Anforderung oder dem Test verknüpft sind.</p>
<p>Pfade</p>	<p>Listet die Pfade des Business Process-Modells auf, die mit der ausgewählten Anforderung oder dem Test verknüpft sind.</p>
<p>Modelle</p>	<p>Listet die Business Process-Modelle auf, die mit der ausgewählten Anforderung oder dem Test verknüpft sind.</p>
<p><Verknüpfungstabelle></p>	<p>Klicken Sie auf einen Link in der Tabelle, um zur Modellentität in der Geschäftsmodellstruktur zu wechseln.</p> <p>Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 446.</p>

Ausschnitt "Geschäftsmodellstruktur"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Zu Verknüpfung hinzufügen. Verknüpft die ausgewählte Modellentität mit der aktuellen Anforderung oder dem Test.</p> <p> Tipp: Sie können auch Modellentitäten verknüpfen, indem Sie auf eine Modellentität doppelklicken oder indem Sie sie aus der Geschäftsmodellstruktur in die Verknüpfungstabelle ziehen.</p>
	<p>Entitätsdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Details für die ausgewählte Entität im schreibgeschützten Modus.</p>
	<p>Gehe zu Entität in Modulstruktur. Navigiert zum Speicherort der ausgewählten Entität in deren Modul und markiert die Entität.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Geschäftsmodellstruktur.</p>
	<p>Suchen. Sucht nach einer bestimmten Modellentität in der Struktur. Geben Sie den Namen der Modellentität (oder einen Teil davon) in das Feld Suchen ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird die Entität in der Struktur markiert.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Filtert und sortiert die Entitäten in der Geschäftsmodellstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.</p>
	<p>Gehe zu Umfangsobjekt nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Modell, in dem Sie anhand von Modell-ID nach einem bestimmten Modell suchen können.</p> <p> Hinweis: Sie können nur zu Modellen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p>
	<p>Schließen. Blendet die Geschäftsmodellstruktur im rechten Ausschnitt aus.</p>

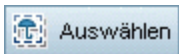
Seite "Testabdeckung"





Auf dieser Seite können Sie die Tests anzeigen, die eine ausgewählte Anforderung in der Anforderungsstruktur abdecken.


Zugriff	Wählen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails aus. Wählen Sie eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testabdeckung .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> Die Testabdeckung wird automatisch erstellt, wenn Sie einen Test aus einer Anforderung erstellen. Insofern können bereits Abdeckungen vorhanden sein, auch wenn Sie selbst keine hinzugefügt haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 366 Die folgenden Anforderungstypen sind standardmäßig so festgelegt, dass ihnen keine Abdeckung hinzugefügt werden kann: Business, Ordner und Gruppe. Damit Sie eine Abdeckung hinzufügen können, müssen Sie die Testabdeckung für diese Anforderungstypen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561
Siehe auch:	"Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 560

Tabelle "Testabdeckung"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Tests auswählen. Zeigt im rechten Ausschnitt die Testplanstruktur an, sodass Sie einer Anforderung eine Testabdeckung hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Testplanstruktur" auf Seite 579 .

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Aus Abdeckung entfernen. Entfernt ausgewählte Tests aus der Abdeckungstabelle.</p> <p>Achtung: Durch das Löschen der Abdeckung im vollständigen Abdeckungsmodus kann auch die Abdeckung der untergeordneten Anforderungen gelöscht werden.</p>
<p>Statusfilter</p>	<p>Filtert die Abdeckungstabelle nach Statustyp.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Abdeckungstabelle.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert die Testtabelle nach Tests. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Abdeckungstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
<p>Vollständige Abdeckung</p>	<p>Zeigt die Testabdeckung aller untergeordneten Objekte der ausgewählten Anforderung.</p>
<p><Abdeckungstabelle></p>	<p>Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan" auf Seite 544.</p>
<p>Abdeckungstyp</p>	<p>Der Typ der Abdeckung.</p>
<p>Entitätsname</p>	<p>Der Name des Tests.</p>
<p>Abdeckungsstatus</p>	<p>Der aktuelle Ausführungsstatus des Tests.</p>
<p>Abdeckungsmodus</p>	<p>Gibt an, ob die Testabdeckung alle Testkonfigurationen umfasst, die einem ausgewählten Test zugeordnet sind, oder nur bestimmte Testkonfigurationen. Der Wert in dieser Spalte kann Ausgewählte Konfigurationen oder Alle Konfigurationen lauten.</p>






Element der Oberfläche	Beschreibung
Gehe zu Test in Testreihe	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Test in der Abdeckungstabelle, um zur Ausführungstabelle im Modul Testlabor zu wechseln und den ausgewählten Test hervorzuheben.
Gehe zu Test in Testplan	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Test in der Abdeckungstabelle, um zur Testplanstruktur im Modul Testplan zu wechseln und den ausgewählten Test hervorzuheben.
	Anzeigen/Ausblenden. Blendet den unteren Ausschnitt der Seite Testabdeckung ein oder aus.

Ausschnitt "Testplanstruktur"

In diesem Ausschnitt können Sie der Testabdeckung der Anforderung Tests hinzufügen. Beim Hinzufügen von Tests kann ALM auch zugehörige Testkonfigurationen hinzufügen, die im Ausschnitt **Testkonfigurationen** angezeigt werden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Zu Abdeckung hinzufügen Fügt den ausgewählten Test mit den zugehörigen Testkonfigurationen der Testabdeckung der Anforderung hinzu. Alternativ können Sie durch Doppelklicken oder Ziehen den ausgewählten Test der Testabdeckungstabelle hinzufügen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden nur die Tests zur Testabdeckung hinzugefügt, die mit dem aktuellen Filter übereinstimmen.</p> <p>Business Process Testing: Beim Hinzufügen eines Business Process-Tests wird das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen"" auf Seite 584.</p> <p>Tipp: Um ausgewählte Konfigurationen eines Tests zur Testabdeckung der Anforderung hinzuzufügen, fügen Sie die Abdeckung im Ausschnitt Testkonfigurationen hinzu.</p>
	<p>Testdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Details für den ausgewählten Test im schreibgeschützten Modus.</p>
	<p>Gehe zu Test in Modulstruktur. Navigiert zum Speicherort des ausgewählten Tests im Testplanmodul und markiert den Test.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Anforderungsstruktur.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert die Tests in der Struktur. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.
	Suchen. Sucht nach einem bestimmten Test in der Struktur. Geben Sie den Namen des Tests (oder einen Teil davon) in das Suchfeld ein und klicken Sie auf Suchen . War die Suche erfolgreich, wird der Test in der Struktur markiert.
	Gehe zu Test nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Test , in dem Sie anhand von Test-ID nach einem bestimmten Test suchen können. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Hinweis: Sie können nur zu Tests wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind. </div>
	Schließen. Blendet den Ausschnitt Testplanstruktur aus.
	Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Testkonfigurationen ein oder aus.

Ausschnitt "Testkonfigurationen"

In diesem Ausschnitt können Sie der Testabdeckung der Anforderung ausgewählte Testkonfigurationen hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Ausschnitt "Testkonfigurationen" auf Seite 660.](#)

Registerkarte "Abdeckungsdiagramm"

Diese Registerkarte zeigt ein Kreisdiagramm mit einer grafischen Darstellung des Ausführungsstatus der Tests in der Abdeckungstabelle an.

Registerkarte "Testkonfigurationsstatus"




Auf dieser Registerkarte wird der Status der Konfigurationen angezeigt, die einem abgedeckten Test zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie unter ["Registerkarte "Testkonfigurationsstatus" auf Seite 662.](#)

Registerkarte "Kriteriumseinstellungen"

Auf dieser Registerkarte können Sie Kriterien eines ausgewählten abgedeckten Tests hinzufügen oder entfernen.

Wichtige Informationen	Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
-------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Kriterien hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen , in dem Sie Kriterien zur Tabelle mit Kriteriumseinstellungen hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen" " auf Seite 584 .
	Kriterien entfernen. Entfernt ausgewählte Kriterien aus der Tabelle mit Kriteriumseinstellungen.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit Kriteriumseinstellungen.

Dialogfeld "Analyseeinstellungen"

In diesem Dialogfeld wird der Abdeckungsstatus für eine Anforderung und deren untergeordnete Objekte entsprechend den aktuellen Analyseeinstellungen angezeigt.

Zugriff	Klicken Sie in der Ansicht Abdeckungsanalyse auf die Schaltfläche Einstellungen .
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561
Siehe auch:	"Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 563

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
Abdeckungsanalyse	<p>Berechnet den aktuellen Abdeckungsstatus der Anforderungen basierend auf den Werten im Feld Direkter Abdeckungsstatus. Der Status wird in der Ansicht Abdeckungsanalyse unter dem Feld Abdeckungsanalyse grafisch dargestellt.</p> <p>Weitere Informationen zum Feld Direkter Abdeckungsstatus finden Sie unter "Direkter Abdeckungsstatus" auf Seite 356.</p> <p>Weitere Informationen zum Feld Abdeckungsanalyse finden Sie unter "Abdeckungsanalyse" auf Seite 354.</p>
Ausführungsanalyse	<p>Berechnet den Abdeckungsstatus der Anforderungen basierend auf den Läufen der abgedeckten Tests, die in den ausgewählten Zyklen ausgeführt wurden. Bei der Option Ausführungsanalyse wird für die Berechnungen nicht das Feld Direkter Abdeckungsstatus verwendet.</p> <p>Tests, die in keinem der ausgewählten Zyklen einem Lauf zugewiesen wurden, wird dann der Status Nicht ausgeführt zugewiesen. Anforderungen, die nicht von Test abgedeckt werden, werden in der Analyse nicht berücksichtigt.</p> <p>Klicken Sie in der Ansicht Ausführungsanalyse auf die Pfeilschaltfläche. Die Releasestruktur wird geöffnet. Erweitern Sie die Struktur und wählen Sie die Zyklen aus, deren Abdeckung Sie analysieren möchten.</p> <p>Der Status wird in der Ansicht Abdeckungsanalyse unter dem Feld Abdeckungsanalyse grafisch dargestellt. Weitere Informationen zum Feld Abdeckungsanalyse finden Sie unter "Abdeckungsanalyse" auf Seite 354.</p> <div data-bbox="586 1612 1377 1814" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Bei Auswahl der Option Ausführungsanalyse ist das Feld Direkter Abdeckungsstatus in der Ansicht Abdeckungsanalyse nicht verfügbar.</p></div>

Dialogfeld "Abdeckungsanalyse"

In diesem Dialogfeld wird der Abdeckungsstatus für eine Anforderung und deren untergeordnete Objekte entsprechend dem aktuellen Filter angezeigt.

Zugriff	Klicken Sie in der Ansicht Abdeckungsanalyse mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie Abdeckungsanalyse aus.
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561
Siehe auch:	"Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 563

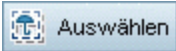


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Diagrammbereich>	<p>Zeigt den Abdeckungsstatus für eine ausgewählte Anforderung und deren untergeordnete Objekte an.</p> <p>Klicken Sie auf einen Abschnitt im Diagramm, um eine Liste der untergeordneten Anforderungen mit dem ausgewählten Status anzuzeigen.</p> <p>Sie können in der Liste eine Anforderung auswählen und auf die Schaltfläche Gehe zu klicken, um sie in der Anforderungsstruktur zu markieren.</p> <div style="border-left: 2px solid purple; padding-left: 10px; margin-top: 10px;"> <p> Beispiel: Wenn Sie in den Bereich Nicht bestanden klicken, werden Anforderungen mit dem Status Nicht bestanden aufgeführt.</p> </div>
In Zwischenablage kopieren	Kopiert einen Snapshot des Dialogfelds Abdeckungsanalyse in die Zwischenablage.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Testabdeckung hinzufügen</p>	<p>Erweitert das Dialogfeld und zeigt das Testabdeckungsdiagramm an. In diesem Kreisdiagramm wird die vollständige Testabdeckung für die Anforderung gruppiert nach dem Teststatus dargestellt.</p> <p>Klicken Sie auf einen Diagrammbereich, um die Liste der Tests mit dem ausgewählten Status anzuzeigen, die die Anforderung und ihre untergeordneten Anforderungen abdecken. Daraufhin wird das Dialogfeld Testabdeckung mit der Einstellung im Feld Statusfilter geöffnet, die Sie anhand der Bereichswahl im Diagramm ausgewählt haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Testabdeckung"" auf Seite 576.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>! Hinweis: Wenn eine übergeordnete Anforderung mehrere untergeordnete Anforderungen besitzt, die denselben Test abdecken, wird dieser Test nur einmal im Testabdeckungsdiagramm der übergeordneten Anforderung berücksichtigt.</p> </div>

Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie Kriterien für einen Test hinzufügen.

<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Modul Anforderungen in der Ansicht Anforderungsdetails eine Anforderung aus der Anforderungsstruktur aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Testabdeckung. Klicken Sie auf Auswählen , um den Bereich Testplanstruktur rechts im Fenster anzuzeigen. 2. Wählen Sie im Ausschnitt Testplanstruktur einen Business Process-Test aus und klicken Sie auf Zu Abdeckung hinzufügen . Wählen Sie alternativ im Ausschnitt Testkonfigurationen eine Testkonfiguration eines Business Process-Tests aus und klicken Sie auf Testkonfiguration zur Abdeckung hinzufügen . Das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen wird geöffnet.
-----------------------	---

Wichtige Informationen	Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561
Siehe auch:	"Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 563

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	Der Name des Kriteriums.
Beschreibung	Die Beschreibung des Kriteriums.
Diesen Dialog zukünftig nicht mehr anzeigen	Blendet dieses Dialogfeld aus. Damit dieses Dialogfeld wieder angezeigt wird, wählen Sie Ansicht > Testabdeckung > Kriterien zu Abdeckung hinzufügen anzeigen aus.

Kapitel 24: Testparameter

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Testparameter588
- Verwenden von Testparametern 588
- Benutzeroberfläche für Testparameter 590

Überblick über Testparameter

Sie können Parameter zu Ihren Tests hinzufügen. Bei einem **Testparameter** handelt es sich um eine Variable, der ein Wert außerhalb des Tests, mit dem er definiert ist, zugewiesen werden kann. Durch die Verwendung von Parametern können Sie die Flexibilität Ihrer Tests erhöhen, da es Ihnen ermöglicht wird, denselben Test mehrfach mit jeweils verschiedenen Daten auszuführen.

Bei der Arbeit mit einem manuellen Test können Sie aus dem Test heraus Parameter zu den Entwurfsschritten hinzufügen oder Parameter hinzufügen, indem Sie sie von anderen Tests aus aufrufen. Dies ist hilfreich, wenn Sie über gemeinsame Schritte verfügen, die Sie häufig im Rahmen anderer Tests durchführen. Sie können beispielsweise einen Vorlagentest **Login_Template** erstellen, bei dem ein Benutzer beim Starten der Anwendung angemeldet wird. Sie müssen diesen Test zu Beginn jedes Tests aufrufen. In bestimmten Fällen möchten Sie sich möglicherweise als regulärer Benutzer anmelden, in anderen Fällen jedoch als Projektadministrator.

Hierfür können Sie zwei Parameter erstellen, nämlich <<<user name>>> und <<<password>>>, und können dann die Werte entsprechend des Testtyps, der mit **Login_Template** aufgerufen wird, ändern. Wenn Sie sich in der Regel als regulärer Benutzer anmelden, können Sie die Standardwerte für die Parameter auf den regulären Benutzernamen und das entsprechende Passwort setzen. Details zum Aufruf manueller Tests finden Sie unter "[Entwerfen von Testschritten](#)" auf Seite 606.

Bei der Arbeit mit einem automatisierten Test können Sie aus dem Test heraus Parameter für ein Testskript definieren oder Parameter aus einer gemeinsam genutzten Testressourcendatei laden. Details zum Verwenden von Testressourcen finden Sie unter "[Verwenden von Testressourcen](#)" auf Seite 689.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Testparametern](#)" auf Seite 588

Verwenden von Testparametern

In dieser Aufgabe wird die Arbeit mit Testparametern beschrieben.

Weitere Informationen zu Testparametern finden Sie unter "[Überblick über Testparameter](#)" auf Seite 588.

Business Process Testing/UFT: Bei einem Test des Typs **Business Process** oder **GUI-Test** stehen Ihnen verschiedene Optionen für die Arbeit mit Testparametern zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch* und im *HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch*.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen" auf Seite 589](#)
- ["Definieren von Testparametern" auf Seite 589](#)
- ["Hinzufügen von Parametern zu einem Entwurfsschritt" auf Seite 589](#)
- ["Zuweisen tatsächlicher Werte zu Parametern" auf Seite 589](#)


1. Voraussetzungen

Ein manueller Test wird in der Testplanstruktur definiert. Weitere Informationen finden Sie unter ["Planen von Tests in ALM" auf Seite 504](#).

2. Definieren von Testparametern

Planen und definieren Sie auf der Registerkarte **Parameter** die Testparameter, die Sie in den Testentwurfsschritten verwenden möchten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Testparameter \(neu\)"/"Details zu Testparameter"" auf Seite 597](#).

3. Hinzufügen von Parametern zu einem Entwurfsschritt

Klicken Sie beim Erstellen von Entwurfsschritten auf **Parameter einfügen** , um einen Parameter zu einem Entwurfsschritt hinzuzufügen. Das Dialogfeld **Parameter** wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter"" auf Seite 591](#).

Sie können auch in der Beschreibung oder im erwarteten Ergebnis eines Entwurfsschritt einen neuen oder vorhandenen Parameternamen mit der Syntax <<<Parametername>>> eingeben. Wenn Sie einen neuen Parameter eingegeben haben, wird dieser automatisch zur Testparametertabelle hinzugefügt.

Falls Sie den Parameternamen in einem Entwurfsschritt formatiert haben, müssen Sie dasselbe Format für den vollständigen Parameternamen verwenden, einschließlich der Zeichen <<< und >>>. Wenn Sie den Parameter <<<Passwort>>> beispielsweise kursivieren möchten, müssen Sie die gesamte Zeichenfolge <<<Passwort>>> kursiv setzen; es genügt nicht, nur das Wort `Passwort` zu kursivieren.

4. Zuweisen tatsächlicher Werte zu Parametern

Bevor Sie einen Test ausführen, fordert ALM Sie auf, den Parametern im Test tatsächliche Werte zuzuweisen. Der **tatsächliche Wert** ist der Wert, der während des Testlaufs verwendet wird. Sie können die Standardwerte des Parameters einsetzen und als tatsächliche Werte verwenden.

ALM fordert Sie in drei Stadien der Testentwicklung auf, tatsächliche Werte zuzuweisen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie

unter "Dialogfeld "Aufgerufene Testparameter"/"Parameter des Tests"" auf Seite 599.

Nach Maßgabe Ihrer Testrichtlinie können Sie tatsächliche Werte in jeder dieser Phasen zuweisen:

- **Beim Aufruf eines Tests mit Parametern.** Falls Sie Parametern beim Aufruf eines Tests tatsächliche Werte zuweisen, werden die Werte automatisch auf jede Testinstanz angewendet, die Sie auf Basis des aufrufenden Tests erstellen.
- **Beim Erstellen einer Testinstanz.** Falls Sie Parametern beim Erstellen einer Testinstanz tatsächliche Werte zuweisen, werden die Werte automatisch bei jedem Lauf der Testinstanz angewendet. Für das Zuweisen von tatsächlichen Werten zu Testinstanzen können Sie auch die Ansicht **Ausführungseinstellungen** einer Testinstanz verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "**Testinstanzendetails - Ansicht "Ausführungseinstellungen"**" auf Seite 823.
- **Beim Ausführen eines Tests.** Falls Sie Parametern tatsächliche Werte für einen Testlauf zuweisen, werden sie nur auf diesen Testlauf angewendet. Falls Sie in dieser Phase keine tatsächlichen Werte zuweisen, wird der Test mit Nullwerten ausgeführt.

In allen diesen Phasen können Sie ausschließlich Parametern, denen noch keine Werte zugewiesen wurden, tatsächliche Werte zuweisen.

Benutzeroberfläche für Testparameter


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter" 591
- Dialogfeld "Testparameter (neu)"/"Details zu Testparameter" 597
- Dialogfeld "Aufgerufene Testparameter"/"Parameter des Tests" 599


Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter"







Mithilfe der Registerkarte **Parameter** können Sie Testparameter erstellen und anzeigen.





Mithilfe des Dialogfelds **Parameter** können Sie Testparameter in einen Testschritt einfügen.



Zugriff	<p>Registerkarte "Parameter":</p> <p>Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Parameter.</p> <p>Dialogfeld "Parameter":</p> <p>Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test (keinen Business Process-Test oder -Flow) aus, und klicken Sie auf die Registerkarte Entwurfsschritte. Doppelklicken Sie auf einen Entwurfsschritt, und platzieren Sie den Cursor im Feld Beschreibung oder Erwartetes Ergebnis. Klicken Sie auf Parameter einfügen .</p>
Wichtige Informationen	<p>Nach der Auswahl eines Parameters im Dialogfeld Parameter wird der Parameter an der Cursorposition in den Entwurfsschritt eingefügt, wobei die Syntax <<<Parametername>>> verwendet wird.</p>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Verwenden von Testparametern" auf Seite 588 • <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Testparameter" auf Seite 588 • <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Gehe zu Ressource. Wechselt zur Testressourcenstruktur und hebt die ausgewählte Testressource hervor.</p> <p>Verfügbar für: Automatisierte Testtypen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Ressourcenvorschau. Zeigt den Inhalt der ausgewählten Testressource an.</p> <p>Verfügbar für: Automatisierte Testtypen.</p>
	<p>Parameter zuordnen. Öffnet das Dialogfeld Parameter zuordnen, das es Ihnen ermöglicht, die Parameternamen zu den Spaltennamen in der ausgewählten Testressourcendatei zuzuordnen.</p> <p>Geben Sie in der Spalte Zugeordneter Wert für jeden Parameternamen den Spaltennamen in der Testressource ein.</p> <p>Verfügbar für: Automatisierte Testtypen.</p>
	<p>Neuer Parameter. Öffnet das Dialogfeld Testparameter (neu), in dem Sie einen neuen Parameter definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testparameter (neu)"/"Details zu Testparameter"" auf Seite 597.</p>
	<p>Löschen. Löscht den momentan ausgewählten Parameter. Falls Sie einen Parameter löschen, der in einem Entwurfsschritt enthalten ist, wird der Parameter im Entwurfsschritt durch normalen Text mit der folgenden Syntax ersetzt: <Parametername>.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert den Testparameter, sodass die neuesten Daten angezeigt werden.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld zum Filtern von Testparametern, in dem Sie die Testparameter in der Testparametertabelle filtern und sortieren können. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Felder in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p>
	<p>Parameterdetails. Öffnet das Dialogfeld, in dem die Details des ausgewählten Parameters angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testparameter (neu)"/"Details zu Testparameter"" auf Seite 597.</p>
	<p>Nach oben. Verschiebt den ausgewählten Parameter in der Liste nach oben.</p> <div data-bbox="607 915 1378 1163" style="border: 1px solid #00a086; background-color: #e0f2f1; padding: 10px;"><p> Tipp: Auf anderen Registerkarten bzw. in anderen Dialogfeldern, wie beispielsweise auf Business Process Testing-Iterationsseiten, werden Parameter in der Reihenfolge angezeigt, die auf der Parameterseite definiert wurde.</p></div> <p>Verfügbar für: Die Testtypen BUSINESS-PROCESS, FLOW, MANUAL, QAINspect_TEST, QUICKTEST_TEST, SERVICE-TEST, SYSTEM-TEST und VAPI-XP-TEST</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Nach unten. Verschiebt den ausgewählten Parameter in der Liste nach unten.</p> <p> Tipp: Auf anderen Registerkarten bzw. in anderen Dialogfeldern, wie beispielsweise auf Business Process Testing-Iterationsseiten, werden Parameter in der Reihenfolge angezeigt, die auf der Parameterseite definiert wurde.</p> <p>Verfügbar für: Die Testtypen BUSINESS-PROCESS, FLOW, MANUAL, QAINSPECT_TEST, QUICKTEST_TEST, SERVICE-TEST, SYSTEM-TEST und VAPI-XP-TEST</p>
Datenressource	<p>Gibt den Namen einer externen Microsoft Excel-Datei an, die für jede Konfiguration des Tests eine Reihe von Parameterwerten enthält. Nur für Konfigurationen, für die der Zugriff auf dynamische Daten definiert wurde. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Zuordnen von dynamischen Daten" auf Seite 632.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Parameter im Modul Testplan. Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn Sie die Registerkarte Parameter über die Registerkarte Testskript im Modul Testplan aufrufen.</p> <p>Verfügbar für: Die Testtypen BUSINESS-PROCESS, FLOW, MANUAL, QAINSPECT_TEST, QUICKTEST_TEST, SERVICE-TEST, SYSTEM-TEST und VAPI-XP-TEST</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Gehe zu Ressource. Für Konfigurationen, die auf dynamische Daten zugreifen. Öffnet die Ressource im Modul Testressourcen.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Parameter im Modul Testplan. Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn Sie die Registerkarte Parameter über die Registerkarte Testskript im Modul Testplan aufrufen.</p> <p>Verfügbar für: Die Testtypen BUSINESS-PROCESS, FLOW, MANUAL, QAINSPECT_TEST, QUICKTEST_TEST, SERVICE-TEST, SYSTEM-TEST und VAPI-XP-TEST</p>
	<p>Ressourcenvorschau. Für Konfigurationen, die auf dynamische Daten zugreifen. Ermöglicht eine Vorschau der tatsächlichen Daten, die während der Testausführung in der Konfiguration verwendet werden. Die externe Datentabellenressource wird im Dialogfeld Ressourcenvorschau unter Datenressource angegeben.</p> <p>Das Dialogfeld Ressourcenvorschau ähnelt der Registerkarte Ressourcenanzeige im Modul Testressourcen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Parameter im Modul Testplan. Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn Sie die Registerkarte Parameter über die Registerkarte Testskript im Modul Testplan aufrufen.</p> <p>Verfügbar für: Die Testtypen BUSINESS-PROCESS, FLOW, MANUAL, QAINSPECT_TEST, QUICKTEST_TEST, SERVICE-TEST, SYSTEM-TEST und VAPI-XP-TEST</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Parameter zuordnen. Für Konfigurationen, die auf dynamische Daten zugreifen. Hier können Sie eine Reihe von Parameterwerten aus einer externen Microsoft Excel-Datei festlegen, indem Sie die Parameternamen in der Excel-Datei denen in ALM zuordnen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Zuordnen von dynamischen Daten" auf Seite 632.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Parameter im Modul Testplan. Diese Schaltfläche ist nicht verfügbar, wenn Sie die Registerkarte Parameter über die Registerkarte Testskript im Modul Testplan aufrufen.</p> <p>Verfügbar für: Die Testtypen BUSINESS-PROCESS, FLOW, MANUAL, QAINSPECT_TEST, QUICKTEST_TEST, SERVICE-TEST, SYSTEM-TEST und VAPI-XP-TEST</p>
<p>Sortieren nach</p>	<p>Gibt die Reihenfolge an, in der die Parameter aufgeführt sind, wie im Dialogfeld Filter festlegen definiert. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.</p>
<p><Testparameterfelder></p>	<p>Weitere Informationen zu den Feldern, die für Testparameter verfügbar sind, finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan" auf Seite 544.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Datenressource	<p>Ermöglicht es Ihnen, eine Testressourcendatei aus der Testressourcenstruktur zu laden. Weitere Informationen zu Testressourcen finden Sie unter "Verwenden von Testressourcen" auf Seite 689.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Hinweis: Diese Option ist nur für automatisierte Testtypen verfügbar.</p> </div> <div style="background-color: #ffe6e6; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Achtung: Wenn eine Testressource einem Parameter zugewiesen und anschließend gelöscht wurde, ist das Feld Datenressource schreibgeschützt und ein Symbol für eine fehlerhafte Beziehung wird angezeigt.</p> </div>
Standardwert	Der Standardwert des Parameters.
Beschreibung	Die Beschreibung des Parameters.
Verwendet	Zeigt an, ob der Parameter in einen Entwurfsschritt einbezogen wurde.






Dialogfeld "Testparameter (neu)"/"Details zu Testparameter"


Mithilfe des Dialogfelds **Neuer Testparameter** können Sie einen Testparameter definieren.

Mithilfe des Dialogfelds **Details zu Testparameter** können Sie Details zu Testparametern anzeigen und ändern.

<p>Zugriff</p>	<p>Neuer Testparameter:</p> <p>Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Parameter. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neuer Parameter. Das Dialogfeld Testparameter (neu) wird geöffnet.</p> <p>Dialogfeld "Details zu Testparameter":</p> <p>Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Parameter. Wählen Sie einen Parameter aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Parameterdetails .</p>
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Business Process Testing: Bei der Arbeit mit einem Test des Typs Business Process-Test oder stehen Ihnen verschiedene Optionen für die Arbeit mit Testparametern zur Verfügung.</p>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Verwenden von Testparametern" auf Seite 588 • <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über Testparameter" auf Seite 588</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Speichern. Speichert die Details.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Testparameter</p>
	<p>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht es Ihnen, die Testparameter zu durchsuchen.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Testparameter</p>
	<p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
Registerkarte "Details"	Weitere Informationen zu den Feldern, die für Testparameter verfügbar sind, finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan" auf Seite 544.
Standardwert	<p>Der Standardwert des Parameters.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
Beschreibung	<p>Die Beschreibung des Parameters.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>



Dialogfeld "Aufgerufene Testparameter"/"Parameter des Tests"

Über das Dialogfeld **Aufgerufene Testparameter** können Sie tatsächliche Werte für Parameter, die in einem aufgerufenen Test enthalten sind, anzeigen und zuweisen.

Mithilfe des Dialogfelds **Parameter des Tests** können Sie tatsächliche Werte für Parameter in Testinstanzen oder Testläufen zuweisen.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Modul Testplan einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Entwurfsschritte. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Schritt, und wählen Sie Testaufruf aus. Wählen Sie einen Test aus. Wenn der ausgewählte Test Parameter einschließt, wird das Dialogfeld Aufgerufene Testparameter geöffnet. • Wählen Sie im Modul Testplan einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Entwurfsschritte. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Schritt, der einen Testaufruf enthält, und wählen Sie Aufgerufene Testparameter aus. Das Dialogfeld Aufgerufene Testparameter wird geöffnet. • Führen Sie im Modul Testlabor einen Test mit Parametern aus. Im Dialogfeld Parameter des Tests werden Sie aufgefordert, tatsächliche Werte zu den Parametern zuzuweisen.
Wichtige Informationen	Es werden ausschließlich Parameter angezeigt, für die Sie noch keine tatsächlichen Werte zugewiesen haben.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testparametern" auf Seite 588
Siehe auch:	"Überblick über Testparameter" auf Seite 588

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder im Dialogfeld in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.
 Standardwerte kopieren	Ersetzt die Werte in der Spalte Tatsächlicher Wert durch Werte in der Spalte Standardwert für die momentan ausgewählten Parameter.
Verwendet	Zeigt an, ob der Parameter in einen Entwurfsschritt einbezogen wurde.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Parametername	Der Name des Parameters.
Standardwert	Der Standardwert des Parameters.
Tatsächlicher Wert	Der tatsächliche Wert, der während des Testlaufs für den Parameter verwendet wird. Geben Sie den tatsächlichen Wert in die Spalte oder auf der Registerkarte Tatsächlicher Wert ein.
Beschreibung	Die Beschreibung des Parameters.

Kapitel 25: Testentwurf

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über den Testentwurf604
- Testautomatisierung 605
- Entwerfen von Testschritten 606
- Benutzeroberfläche für Entwurfsschritte 609

Überblick über den Testentwurf

Nachdem Sie einen Test zur Testplanstruktur hinzugefügt haben, erstellen Sie den Test, indem Sie Entwurfsschritte definieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Entwerfen von Testschritten" auf Seite 606](#).

Nachdem Sie die Testschritte definiert haben, entscheiden Sie, ob Sie die Tests manuell ausführen oder sie automatisieren.

Für manuelle Tests definieren Sie Schritte, führen sie aus und zeichnen das Ergebnis jedes Schritts auf. Verwenden Sie manuelle Tests in Fällen, wo der Test eine Reaktion des Testers erfordert. Zu manuellen Tests gehören Tests der Benutzerfreundlichkeit, Einmaltests, Tests, die sofort ausgeführt werden müssen, Tests, die Kenntnisse der Anwendung voraussetzen, und Tests ohne vorhersagbares Ergebnis.

In der Flugreservierungsanwendung erfordern Tests, die die Benutzerfreundlichkeit eines Dialogfelds messen, Benutzerreaktionen. Deshalb sollten Sie diese Tests manuell ausführen.

Bei automatisierten Tests kann der Testexperte die Entwurfsschritte als Grundlage für das Erstellen des detaillierten Testskripts verwenden. Bei automatisierten Tests müssen Sie mit HP-Testtools oder Testtools von Drittanbietern automatisierte Testskripts erstellen. Weitere Informationen zur Testautomatisierung finden Sie unter ["Testautomatisierung" auf Seite 605](#).

Im Rahmen des Testentwurfs können Sie einen Aufruf eines anderen manuellen Tests einschließen. Beim Ausführen des aufrufenden Tests werden die Schritte des aufgerufenen Tests eingefügt. Dies ist hilfreich, wenn Sie über gemeinsame Schritte verfügen, die Sie häufig im Rahmen anderer Tests durchführen.

Einen Anmeldeschritt können Sie zum Beispiel in einer Reihe unterschiedlicher Tests verwenden. Erstellen Sie den Test **Login_Template**, der die Anmeldung eines Benutzers beim Start der Anwendung durchführt. Sie können diesen Test zu Beginn aller anderen Tests aufrufen.

Aufgerufene Tests können Testparameter einschließen. Parameter sind nützlich, wenn Sie einen aufgerufenen Test abhängig vom Typ des aufrufenden Tests mit anderen Daten ausführen möchten. Weitere Informationen zur Verwendung von Parametern in manuellen Tests finden Sie unter ["Überblick über Testparameter" auf Seite 588](#).

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Entwerfen von Testschritten" auf Seite 606](#).

Testautomatisierung

Bei der Testplanung müssen Sie festlegen, welche Tests automatisiert werden sollen. Wenn Sie sich für die Automatisierung eines Tests entscheiden, können Sie ein Testskript erzeugen und den Test mithilfe von Unified Functional Testing, LoadRunner oder Visual API-XP ausführen.

Die Automatisierung von Tests ermöglicht die unbeaufsichtigte Ausführung von Tests in hoher Geschwindigkeit. Zudem werden Tests wiederverwendbar und wiederholbar. So können Sie beispielsweise Funktions-, Benchmark, Geräte-, Stress- und Lasttests ebenso automatisieren wie Tests, die detaillierte Informationen über Anwendungen voraussetzen.

Berücksichtigen Sie bei der Entscheidung, ob ein Test automatisiert werden soll, folgende Aspekte.

Ausführungshäufigkeit

Tests, die bei jeder neuen Version Ihrer Anwendung ausgeführt werden, eignen sich besonders für die Automatisierung. Dazu gehören Kontrollprüfungen, die die grundlegende Funktionalität der gesamten Anwendung testen. Diese Tests werden zunächst bei jeder neuen Version der Anwendung ausgeführt, um deren Stabilität zu überprüfen, bevor Sie gründlichere Tests durchführen.

Tests, bei denen mehrere Datenwerte für dieselbe Operation verwendet werden (datengesteuerte Tests) kommen ebenfalls für die Automatisierung in Betracht. Die wiederholte manuelle Ausführung ein und desselben Tests mit jeweils unterschiedlichen Eingabedaten ist in der Regel mühsam und ineffizient. Indem Sie einen automatisierten datengesteuerten Test erstellen, können Sie einen einzelnen Test mit mehreren Datensets ausführen.

Stress- und Lasttests

Weitere Automatisierungskandidaten sind Tests, die viele Male ausgeführt werden (Stresstests), und Tests, bei denen ein Client/Server-System mit mehreren Benutzern überprüft wird (Lasttests). Nehmen Sie nur einmal an, ein Test muss tausendmal wiederholt werden. Den Test manuell auszuführen, wäre äußerst unpraktisch. In diesem Fall können Sie einen Test mit tausend Iterationen erstellen.

Tests, die für die Automatisierung ungeeignet sind

Ein Test eignet sich umso weniger für die Automatisierung, je mehr Benutzereingriffe erforderlich sind. Die folgenden Tests sollten nicht automatisiert werden:

- Tests der Benutzerfreundlichkeit, also Tests, bei denen die einfache Handhabung der Anwendung überprüft wird.
- Tests, die nur einmal ausgeführt werden.
- Tests, die sofort ausgeführt werden müssen.
- Tests, die Benutzerintuition und Kenntnis der Anwendung verlangen.
- Tests ohne vorhersagbares Ergebnis.

Entwerfen von Testschritten

Nach dem Hinzufügen von Tests zur Testplanstruktur beschreiben Sie die ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anweisungen, die ein Tester beim Ausführen eines Tests durchführen soll. Jeder Testschritt umfasst eine Beschreibung einer Aktion.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Planen von Tests in ALM" auf Seite 504](#).

Weitere Informationen zum Testentwurf finden Sie unter ["Überblick über den Testentwurf" auf Seite 604](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen" auf Seite 606](#)
- ["Erstellen von Testschritten" auf Seite 606](#)
- ["Aufrufen eines Vorlagentests - optional" auf Seite 607](#)
- ["Erzeugen eines automatisierten Tests - optional" auf Seite 608](#)
- ["Ergebnisse" auf Seite 609](#)

1. Voraussetzungen



Tests und die grundlegenden Testinformationen werden in der Testplanstruktur definiert.

Weitere Informationen zum Erstellen von Tests finden Sie unter ["Erstellen von Tests" auf Seite 511](#).

2. Erstellen von Testschritten

Beschreiben Sie die Schritte, die ein Tester durchführen muss, um einen Test auszuführen. Ein Testschritt beinhaltet die Aktionen, die für eine Anwendung ausgeführt werden sollen, die einzugebenden Daten sowie die erwarteten Ergebnisse.

So erstellen Sie Testschritte:

- a. Wählen Sie im Modul **Testplan** die Optionen **Ansicht > Testplanstruktur** aus und wählen Sie einen Test aus.
- b. Klicken Sie auf die Registerkarte **Entwurfsschritte**.
- c. Falls es bereits Entwurfsschritte gibt, wählen Sie den Schritt aus, unter dem Sie einen neuen Schritt hinzufügen möchten.
- d. Klicken Sie auf **Neuer Schritt** . Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Details zu Entwurfsschritt** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt"**" auf Seite 610.
- e. Um einen Parameter zu einem Entwurfsschritt hinzuzufügen, klicken Sie im Dialogfeld **Details zu Entwurfsschritt** auf **Parameter einfügen** . Informationen über das Arbeiten mit Testparametern finden Sie unter "**Verwenden von Testparametern**" auf Seite 588.



Beispiel: Um die Funktion **Flight Booking** in der Anwendung Mercury Tours zu testen, könnten Sie beim Erstellen von Entwurfsschritten folgendermaßen vorgehen:

Schrittname	Beschreibung	Erwartetes Ergebnis
Step 1: Log in to Mercury Tours.	1. Enter URL. 2. Log in.	User is logged in to Mercury Tours.
Step 2: Select a flight destination.	1. Click the Flights button. 2. Enter flight details and preference. 3. Click Continue.	Flight details and preference are entered.
Step 3: Enter departure and return flight.	1. Select departure and return flights. 2. Click Continue.	The flights are selected.
Step 4: Enter passenger details.	Enter first name, last name, and meal preference.	Passenger details are entered.
Step 5: Enter credit card details.	1. Enter credit card type. 2. Enter credit card number. 3. Enter expiration date.	Credit card details are entered.
Step 6: Enter addresses.	Enter billing and delivery addresses.	Addresses are entered.
Step 7: Complete the purchase.	Click Secure Purchase.	Purchase completed.
Step 8: Log out.	Click the Log Out button.	User logs out of Mercury Tours.


3. Aufrufen eines Vorlagentests - optional

Um häufig verwendete Anweisungen in einen Test einzubinden, beispielsweise An die Anwendung anmelden, können Sie vom Test aus einen Vorlagentest aufrufen, der gängige Anweisungen enthält.

Hinweis: Weitere Informationen über die Erstellung von Vorlagentests

finden Sie unter ["Erstellen von Tests" auf Seite 511](#).

So rufen Sie einen Vorlagentest auf:

- a. Wählen Sie den Test aus, in den Sie einen Vorlagentest einbeziehen möchten.
- b. Klicken Sie auf die Registerkarte **Entwurfsschritte**.
- c. Falls es bereits Entwurfsschritte gibt, wählen Sie den Schritt aus, unter dem Sie einen Vorlagentest aufrufen möchten.
- d. Klicken Sie auf **Testaufruf** .
- e. Wählen Sie im Dialogfeld **Test auswählen** den Test aus, den Sie aufrufen möchten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Test auswählen"" auf Seite 620](#).

Ein Aufruf des ausgewählten Vorlagentests wird unter dem ausgewählten Schritt eingefügt. Wenn Sie den Test ausführen, werden die Entwurfsschritte des Vorlagentests entsprechend aufgeführt.

4. Erzeugen eines automatisierten Tests - optional

Nachdem Sie Schritte für einen manuellen Test erstellt haben, können Sie daraus ein Testskriptgerüst erstellen, das Sie mit Skripten für die automatisierte Testausführung ergänzen.

Hinweis:

- Sie können einen automatisierten Test erstellen, bevor Sie Testschritte entwerfen. Sie können aber auch einen automatisierten Testtyp auswählen, wenn Sie den Test erstellen.
- Informationen zu Aspekten, die für oder gegen das Automatisieren eines Tests sprechen, finden Sie unter ["Testautomatisierung" auf Seite 605](#).
- Eine Liste der automatisierten Testtypen finden Sie unter ["Testtypen" auf Seite 515](#).

So erzeugen Sie einen automatisierten Test:


Klicken Sie auf der Registerkarte **Entwurfsschritte** auf **Skript erzeugen** , und wählen Sie einen automatisierten Testtyp als Ziel der Konvertierung aus.

Der Text in den Schritten des manuellen Tests wird im erzeugten Testskript zu Kommentaren. Auch im manuellen Test enthaltene Parameter werden als Kommentare gelistet.



Beispiel: In der Flugreservierungsanwendung können Sie einen Test automatisieren, der prüft, ob der Anmeldemechanismus funktioniert. Nachdem Sie Testschritte hinzugefügt haben, können Sie ein Testskript erstellen. Anschließend stellen Sie das automatisierte Testskript mit Unified Functional Testing-GUI-Tests fertig.

5. Ergebnisse

Die Entwurfsschritte, die Sie hinzufügen, werden auf der Registerkarte **Entwurfsschritte** angezeigt. Wenn Sie zum ersten Mal einen Entwurfsschritt zu einem Test hinzufügen, wird in der Testplanstruktur ein Fußabdruck  neben dem Testsymbol angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass Schritte für den Test definiert wurden.

Benutzeroberfläche für Entwurfsschritte

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt"610
- Registerkarte "Testskript"618
- Dialogfeld "Test auswählen"620
- Dialogfeld "Entwurfsschritte in Zielprojekt einfügen"622
- Registerkarte "Kriterien"623




Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt"




Mithilfe der Registerkarte **Entwurfsschritte** können Sie Entwurfsschritte für den ausgewählten Test anzeigen und bearbeiten. Mithilfe des Dialogfelds **Details zu Entwurfsschritt** können Sie einzelne Entwurfsschritte erstellen und bearbeiten.



Zugriff	<p>Registerkarte "Entwurfsschritte": Wählen Sie im Modul Testplan einen Test in der Testplanstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Entwurfsschritte.</p> <p>Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt": Wählen Sie im Modul Testplan einen Test in der Testplanstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Entwurfsschritte. Verwenden Sie dann eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Entwurfsschrittabelle oder auf einen Entwurfsschritt, und wählen Sie Neuer Schritt aus.• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Entwurfsschritt, und wählen Sie Schritt bearbeiten aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Falls Sie den Parameternamen in einem Entwurfsschritt formatiert haben, müssen Sie dasselbe Format für den vollständigen Parameternamen verwenden, einschließlich der Zeichen <<< und >>>. Wenn Sie den Parameter <i>Passwort</i> beispielsweise kursivieren möchten, müssen Sie die gesamte Zeichenfolge <<<Passwort>>> kursiv setzen; es genügt nicht, nur das Wort <i>Passwort</i> zu kursivieren.• Wenn auf dieser Registerkarte oder in diesem Dialogfeld in benutzerdefinierten Feldern weniger als 2.500 Zeichen angegeben werden, verbessert sich möglicherweise die Leistung.
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Testschritten" auf Seite 606
Siehe auch:	"Überblick über den Testentwurf" auf Seite 604





Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):





Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Speichern. Speichert die Details.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt</p>
	<p>Ermöglicht Ihnen die Navigation in den Entwurfsschritten.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt</p>
	<p>Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt</p>
	<p>Neuer Schritt. Erstellt einen neuen Entwurfsschritt im Dialogfeld Entwurfsschritt-Editor.</p> <p>Der neue Schritt wird unter dem ausgewählten Schritt hinzugefügt.</p>
	<p>Schritt bearbeiten. Öffnet den ausgewählten Entwurfsschritt im Dialogfeld Entwurfsschritt-Editor.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte</p>
	<p>Schritte neu nummerieren. Nummeriert die Entwurfsschritte der Reihe nach. Verwenden Sie diesen Befehl, nachdem Sie Schritte neu angeordnet haben.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte</p>
	<p>Auswahl löschen. Löscht die ausgewählten Entwurfsschritte.</p>



Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Schritte kopieren/einfügen. Kopiert die ausgewählten Entwurfsschritte und fügt sie in einen anderen Test in demselben oder in einem anderen Projekt ein. Der kopierte Entwurfsschritt wird über dem ausgewählten Schritt eingefügt.</p> <p>Wenn Sie Entwurfsschritte in ein anderes Projekt einfügen, wird das Dialogfeld Entwurfsschritte in Zielprojekt einfügen geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Entwurfsschritte in Zielprojekt einfügen" auf Seite 622.</p> <div data-bbox="662 806 1378 926"><p>Hinweis: Im Entwurfsschritt enthaltene Parameter werden in den Zieltest kopiert.</p></div> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte</p>
	<p>Anhänge. Öffnet die Seite Anhänge, auf der Sie Anhänge zum ausgewählten Entwurfsschritt hinzufügen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102.</p> <p>Nach dem Hinzufügen eines Anhangs wird das Symbol  in der Entwurfsschritttabelle neben dem entsprechenden Entwurfsschritt angezeigt.</p> <div data-bbox="662 1362 1378 1566"><p>Hinweis: Wenn Sie einen Anhang zu einem Entwurfsschritt hinzufügen, wird bei jeder Testausführung eine Kopie des Anhangs erstellt.</p></div>



Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Testaufruf. Öffnet das Dialogfeld Test auswählen, das es Ihnen ermöglicht, einen anderen manuellen Test aufzurufen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Test auswählen"" auf Seite 620. Der Aufruf des Tests wird als neuer Entwurfsschritt unter dem ausgewählten Schritt eingefügt.</p> <p> Tipp: Um zum aufrufenden Test zurückzukehren, klicken Sie oben links in der Entwurfsschritttabelle auf .</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Skript erzeugen. Ermöglicht es Ihnen, den Test in einen automatisierten Testtyp zu konvertieren, der von dem geeigneten Tool für automatische Tests ausgeführt wird. Informationen zu Aspekten, die für oder gegen das Automatisieren eines Tests sprechen, finden Sie unter "Testautomatisierung" auf Seite 605.</p> <p>Detaillierte Referenzen finden Sie unter "Testtypen" auf Seite 515.</p> <p>In ALM wird ein Testskriptgerüst auf der Grundlage der aktuellen Entwurfsschritte erzeugt.</p> <p>Das Testsymbol neben dem Test, den Sie automatisiert haben, wird durch das Symbol für automatisierte Tests ersetzt.</p> <div data-bbox="662 919 1378 1318" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Nach dem Automatisieren eines Tests ist es nicht möglich, den Test zurück zum Testtyp MANUAL zu konvertieren.• Bei automatisierten Testtypen, ausgenommen der Typ FLOW, können Sie diese Schaltfläche zum Auswählen eines anderen Testtools verwenden.</div> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte</p>
	<p>Parameter einfügen. Öffnet das Dialogfeld Parameter, das es Ihnen ermöglicht, einen Testparameter in das Feld Beschreibung oder Erwartetes Ergebnis einzufügen. Der Parameter wird an der Cursorposition eingefügt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter" auf Seite 591.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Text suchen. Öffnet auf der Registerkarte Entwurfsschritte das Dialogfeld Suchen, das es Ihnen ermöglicht, in bestimmten Feldern nach Text zu suchen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 82.</p> <p>Text suchen/ersetzen. Öffnet im Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt das Dialogfeld Suchen und Ersetzen, das es Ihnen ermöglicht, eine bestimmte Zeichenkette im ausgewählten Feld zu suchen oder zu ersetzen.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie definieren können, welche Spalten in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen"" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte</p>
	<p>Zeilenhöhe anpassen. Passt die Zeilenhöhe der Schritte in einem Test an. Dies empfiehlt sich bei längeren Texten, damit der gesamte Text in den Spalten Beschreibung und Erwartetes Ergebnis angezeigt wird.</p> <div data-bbox="662 1335 1377 1663" style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px;"><p> Tipp: Sie können die Zeilenhöhe eines einzelnen Schritts ändern, indem Sie die Maus unterhalb des Schritts auf der grauen Seitenleiste der Tabelle platzieren. Der Cursor ändert sein Aussehen und wird als vertikaler Pfeil angezeigt. Ziehen Sie nun die Tabellenlinie nach oben oder nach unten.</p></div> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Schritte speichern. Speichert die Entwurfsschritte im Projekt. Wenn Sie viel Text eingeben, sollten Sie die Schaltfläche Schritte speichern verwenden, um Datenverluste zu vermeiden.</p>
	<p>Nach unten/Nach oben. Verschiebt den ausgewählten Entwurfsschritt in der Entwurfsschritttabelle nach oben oder nach unten.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Tipp: Sie können stattdessen auch einen Entwurfsschritt auswählen und ihn an die neue Position ziehen.</p> </div>
	<p>Zurück. Kehrt zu dem Test zurück, der den derzeit offenen Vorlagentest aufgerufen hat. Weitere Informationen zum Einfügen von Aufrufen in Vorlagentests finden Sie unter "Aufrufen eines Vorlagentests - optional" auf Seite 607.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte</p>
<p><Entwurfsschritttabelle></p>	<p>Zeigt die Entwurfsschritte an, die im ausgewählten Test enthalten sind.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte</p>
<p>Anhänge</p>	<p>Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen zum Entwurfsschritt bereitstellen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Beschreibung	<p>Anweisungen, die der Tester ausführen soll.</p> <div data-bbox="662 407 1378 1056" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p> Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Im Feld Beschreibung enthaltene Testparameter sind in spitze Klammern (<<< >>>) eingeschlossen.• Registerkarte "Entwurfsschritte": Wenn ein Schritt ein Aufruf eines anderen Tests ist, werden im Feld Beschreibung ein Link zu dem aufgerufenen Test und die tatsächlichen Werte der Parameter, die im aufgerufenen Test enthalten sind, angezeigt. Zum Bearbeiten der tatsächlichen Werte der aufgerufenen Testparameter klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link und wählen Aufgerufene Testparameter aus.</div> <div data-bbox="662 1087 1378 1486" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p> Tipp:</p><ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie in das Feld klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text angezeigt.• Wenn in diesem Feld weniger als 2.500 Zeichen angegeben werden, verbessert sich möglicherweise die Leistung.</div>
Details	<p>Details zum Entwurfsschritt. Erforderliche Felder werden rot angezeigt.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Erwartetes Ergebnis	<p>Der erwartete Zustand, nachdem die Schrittanweisungen ausgeführt wurden.</p> <p> Tipp:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie in das Feld klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text angezeigt.• Im Feld Erwartetes Ergebnis enthaltene Testparameter sind in spitze Klammern (<<< >>>) eingeschlossen.• Wenn in diesem Feld weniger als 2.500 Zeichen angegeben werden, verbessert sich möglicherweise die Leistung.
Schrittname	<p>Der Name des Schritts.</p> <p>Standardwert: Die laufende Nummer des Entwurfsschritts. Beispiel: <i>Schritt 1</i>, wenn Sie erstmalig einen Schritt zu einem Test hinzufügen.</p> <p> Hinweis: Wenn ein Schritt ein Aufruf eines anderen Tests ist, werden im Feld Schrittname ein Link zu dem aufgerufenen Test und die tatsächlichen Werte der Parameter, die im aufgerufenen Test enthalten sind, angezeigt. Zum Bearbeiten der tatsächlichen Werte der aufgerufenen Testparameter klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link und wählen Aufgerufene Testparameter aus.</p>

Registerkarte "Testskript"

Diese Registerkarte enthält das Skript, das von dem Testtool ausgeführt werden soll, das für den ausgewählten Test festgelegt wurde.

Zugriff	<p>Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testskript.</p> <p>Verfügbar in: Automatisierte Testtypen.</p>
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche für Systemtests finden Sie unter "Registerkarte "Testskript" - Systemtests" auf Seite 679.• Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche für Systemtests finden Sie unter "Registerkarte "Testskript" - LeanFT-Tests" auf Seite 684.• Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche für Business Process-Tests und -Flows finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.• Die Registerkarte Testskript wird mit Elementen aufgefüllt, die im entsprechenden Anwendungstesttool entworfen wurden, wie z. B. UFT oder LeanFT. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum jeweiligen Testtool. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin: 10px 0;"><p>Hinweis: Für UFT wird beim ersten Erstellen eines automatisierten Tests nur die Schaltfläche Starten angezeigt.</p></div> <ul style="list-style-type: none">• Sie können API-Tests nur anzeigen, wenn Sie das entsprechende Add-In von der HP Application Lifecycle Management-Add-Ins-Seite installiert haben. Weitere Informationen über die Installation von Add-Ins finden Sie im <i>Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management</i>.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Entwerfen von Testschritten" auf Seite 606• "Erstellen und Importieren von LeanFT-Tests" auf Seite 682• "Erstellen von Systemtests" auf Seite 677
Siehe auch:	<p>"Testautomatisierung" auf Seite 605</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche nach Testtool beschrieben.

UFT- und API-Tests

Element der Oberfläche	Beschreibung
Starten	Zeigt das Testskript in dem geeigneten Testtool an.

Systemtests

Siehe ["Registerkarte "Testskript" - Systemtests" auf Seite 679](#).

LeanFT-Tests






Details finden Sie unter ["Registerkarte "Testskript" - LeanFT-Tests" auf Seite 684](#) und im *Lean Functional Testing-Hilfe-Center*. [Verwalten und Ausführen von LeanFT-Tests über ALM](#).

Dialogfeld "Test auswählen"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie einen manuellen Test auswählen, der von einem Entwurfsschritt aufgerufen wird.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie im Modul Testplan einen Test in der Testplanstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Entwurfsschritte.2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Entwurfsschritt, unter dem Sie einen Aufruf eines manuellen Tests hinzufügen möchten, und wählen Sie Testaufruf aus.
Wichtige Informationen	Wenn der aufgerufene Test Parameter enthält, wird das Dialogfeld Aufgerufene Testparameter geöffnet, in dem Sie die tatsächlichen Parameterwerte festlegen können. Die tatsächlichen Werte werden standardmäßig in Testinstanzen verwendet, die über den aktuellen Test erstellt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aufgerufene Testparameter"/"Parameter des Tests" auf Seite 599 .
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Testschritten" auf Seite 606
Siehe auch:	"Überblick über den Testentwurf" auf Seite 604

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Entitätsdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Details für die ausgewählte Entität im schreibgeschützten Modus.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Teststruktur, so dass die aktuellsten Tests angezeigt werden.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Öffnet das Dialogfeld zum Filtern von Tests, in dem Sie die Tests in der Testplanstruktur filtern und sortieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
	<p>Suchen. Sucht nach einem bestimmten Test in der Testplanstruktur.</p> <p>Geben Sie den Namen des Tests in das Feld Suchen ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen. War die Suche erfolgreich, wird der Test in der Struktur markiert. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Suchen, um die nächste Übereinstimmung zu markieren.</p>
	<p>Gehe zu Test nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Test, indem Sie anhand der ID nach einem Test suchen können.</p>
<p><Testplanstruktur></p>	<p>Zeigt Ordner in der Testplanstruktur an, die manuelle Tests enthalten. Wenn das Kontrollkästchen Nur Vorlagentests anzeigen aktiviert ist, werden nur Ordner angezeigt, die Vorlagentests enthalten.</p> <p>Blenden Sie die Struktur ein, um den Test zu finden, den Sie aufrufen möchten.</p>
<p>Nur Vorlagentests anzeigen</p>	<p>Weist ALM an, nur Vorlagentests anzuzeigen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einen Test auszuwählen, der kein Vorlagentest ist.</p>

Dialogfeld "Entwurfsschritte in Zielprojekt einfügen"

In diesem Dialogfeld können Sie angeben, wie Entwurfsschritte von einem Test in einem Projekt in einen Test in einem anderen Projekt kopiert werden.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Quellprojekt mit der rechten Maustaste auf einen Entwurfsschritt, und wählen Sie Kopieren aus. 2. Öffnen Sie das Zielprojekt in einem neuen Browserfenster. 3. Klicken Sie im Zielprojekt mit der rechten Maustaste auf einen Entwurfsschritt, unter dem der kopierte Schritt eingefügt werden soll, und wählen Sie Einfügen aus.
Wichtige Informationen	Quell- und Zielprojekt müssen dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Element der Oberfläche	Beschreibung
Kopiert Entwurfsschritte und erstellt einen Link zu vorhandenen zugehörigen Entitäten	Die Entwurfsschritte werden von ALM kopiert und in das Zielprojekt eingefügt. Die kopierten Entwurfsschritte werden mit vorhandenen Tests desselben Namens verknüpft. Falls ein aufgerufener Test im Zielprojekt nicht vorhanden ist, kopiert ALM diesen in das Zielprojekt.
Kopiert Entwurfsschritte und zugehörige Entitäten	Die Entwurfsschritte und die aufgerufenen Tests werden von ALM kopiert und in das Zielprojekt eingefügt. Ist der Name eines aufgerufenen Tests im Zielprojekt bereits vorhanden, wird der kopierte aufgerufene Test umbenannt, um das Problem der doppelten Testnamen zu lösen.
Kopiert Entwurfsschritte ohne zugehörige Entitäten	Die Entwurfsschritte werden von ALM kopiert und in das Zielprojekt eingefügt, ohne dass die aufgerufenen Tests kopiert werden. Die kopierten Entwurfsschritte werden nicht mit aufgerufenen Tests verknüpft.

Registerkarte "Kriterien"

Mithilfe dieser Registerkarte können Sie die Kriterien des ausgewählten Business Process-Tests anzeigen.

Zugriff	Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Business Process Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Kriterien .
Wichtige Informationen	Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
Siehe auch:	"Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 560

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Aktualisieren. Aktualisiert die Kriterientabelle.
 Gehe zu Komponente	Wechselt zur Registerkarte Testskript und markiert die ausgewählte Komponente.
Name	Der Name des Kriteriums.
Ausführungsstatus	Der aktuelle Ausführungsstatus des Kriteriums. Unter Ausführungsstatus kann einer der folgenden Werte angegeben sein: Nicht bestanden , N/V , Nicht ausgeführt , Nicht abgeschlossen , Bestanden .
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Kriterium erstellt hat.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem das Kriterium erstellt wurde. Standardmäßig wird für das Erstellungsdatum das Serverdatum festgelegt, an dem das Kriterium erstellt wurde.
Beschreibung	Die Beschreibung des Kriteriums.

Kapitel 26: Testkonfigurationen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Testkonfigurationen 626
- Arbeiten mit Testkonfigurationen 629
- Benutzeroberfläche für Testkonfigurationen 648

Überblick über Testkonfigurationen

HP Application Lifecycle Management (ALM) bietet Data Awareness-Funktionen, mit denen Sie die Datensätze bestimmen können, die für die Ausführung von Tests verwendet werden sollen. Eine dieser Data Awareness-Funktionen ist die Fähigkeit, Testkonfigurationen zu definieren.

Testkonfigurationen:

- ["Erleichtern der Wiederverwendung von Tests" auf Seite 626](#)
- ["Verbessern der Anforderungsabdeckung" auf Seite 626](#)

Erleichtern der Wiederverwendung von Tests

Mit Testkonfigurationen werden im Grunde Daten vom Test getrennt, sodass der Test generisch ist und leichter wiederverwendet werden kann. Testkonfigurationen ermöglichen Folgendes:

- Freigeben allgemeiner Datenquellen für verschiedene Tests.
- Testen verschiedener Anwendungsfälle, jeweils mit einem anderen Satz von Daten.



Beispiel:

Mit einer Testkonfiguration kann eine Teilmenge von Daten oder eine Laufzeitumgebung angegeben werden, die im Test verwendet werden soll.

So können Sie denselben Test in einer Windows-Umgebung und in einer UNIX-Umgebung ausführen. In diesem Fall definieren Sie einen Test mit zwei Testkonfigurationen. Die Parameterwerte für die Windows-Konfiguration enthalten Windows-spezifische Werte (z. B. umgekehrte Schrägstriche in einem Pfadnamen), die UNIX-Konfiguration dagegen UNIX-spezifische Werte (z. B. normale Schrägstriche in einem Pfadnamen).

Konzeptinformationen über die Möglichkeiten der Zuordnung von Daten zu einer Testkonfiguration finden Sie unter ["Daten für Testkonfigurationen" auf Seite 627](#).

Verbessern der Anforderungsabdeckung

Testkonfigurationen ermöglichen eine größere Genauigkeit bei der Anforderungsabdeckung. Statt jede Anforderung nur auf Testebene abzudecken, können Sie eine Anforderung mit einer bestimmten Testkonfiguration verknüpfen.



Beispiel:

Sie können einen einzelnen Test verwenden, um mehrere Anforderungen abzudecken, indem Sie demselben Test mit jeder Anforderung unterschiedliche Testkonfigurationen zuordnen.



Dieses Thema enthält auch das Thema ["Daten für Testkonfigurationen"](#) auf Seite 627.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Arbeiten mit Testkonfigurationen"](#) auf Seite 629.

Daten für Testkonfigurationen

Mit HP Application Lifecycle Management (ALM) können Sie die Daten bestimmen, die für die Ausführung von Testkonfigurationen verwendet werden sollen. Sie können die Daten den Testkonfigurationen auf verschiedene Arten zuordnen:

- ["Statisch" auf Seite 627](#)
- ["Dynamisch" auf Seite 627](#)

Statisch

Statische Daten werden für die Testkonfiguration angegeben, indem die Daten direkt in ALM in eine Tabelle eingegeben werden.

Verwenden Sie statische Daten, wenn Sie nur eine geringe Anzahl von Daten zuordnen möchten.

Weitere Informationen zu Aufgaben bei der Zuordnung statischer Daten zu Testkonfigurationen finden Sie unter ["Zuordnen von statischen Daten"](#) auf Seite 631.

Dynamisch

Dynamische Daten werden für die Testkonfiguration angegeben, indem eine externe Microsoft Excel-Datei erstellt, als Testressource in ALM hochgeladen und der Testkonfiguration zugeordnet wird.

Verwenden Sie dynamische Daten, um große Datenmengen anzugeben, die in einer externen Datei leichter verwaltet werden können.



Tipp: Sie können für alle Testkonfigurationen eines Tests einen standardmäßigen dynamischen Datensatz angeben. Zudem können Sie den Standard für eine bestimmte Testkonfiguration überschreiben.

Sie können dynamische Datenressourcen auf verschiedenen Ebenen in ALM bereitstellen:

- **Auf der Testebene.** Sie können eine Microsoft Excel-Datei bereitstellen, die alle Parameterwerte auf Testebene enthält. Die Microsoft Excel-Datei wird als Datentabelle in das Modul **Testressourcen** geladen und der Testkonfiguration auf der Registerkarte **Parameter** des Moduls **Testplan** zugeordnet.
- **Auf der Konfigurationsebene (überschreibt Datenressourcen auf Testebene).** Sie können eine weitere Microsoft Excel-Datei bereitstellen, die Vorrang vor den standardmäßigen Datenressourcen auf Testebene hat und dem Test als Ganzes zugeordnet wird. Die Microsoft Excel-Datei wird als Datentabelle in das Modul **Testressourcen** geladen und einer bestimmten Konfiguration auf der Registerkarte **Testkonfigurationen** des Moduls **Testplan** zugeordnet.

Weitere Informationen zu Aufgaben bei der Zuordnung dynamischer Daten zu Testkonfigurationen finden Sie unter ["Zuordnen von dynamischen Daten" auf Seite 632](#).

Testtypen und Datenzuordnung zu Testkonfigurationen

Verschiedene Testtypen unterstützen unterschiedliche Methoden der Datenzuordnung zu Testkonfigurationen.

Testtyp	Statisch	Dynamisch
BUSINESS-PROCESS	✓	✓
FLOW	✗	✗
LR-SCENARIO	✗	✗
MANUELL	✓	✗
PERFORMANCE-TEST	✗	✗
QAINPECT_TEST*	✓	✓
QUICKTEST_TEST	✗	✓

Testtyp	Statisch	Dynamisch
SERVICE-TEST	x	✓
SYSTEM-TEST*	✓	✓
VAPI-XP-TEST*	✓	✓
VuGenScript	x	x

* Sie können Testkonfigurationsdaten für diesen Testtyp in ALM zuordnen. Um diesen Testtyp mit den zugeordneten Konfigurationsdaten jedoch ausführen zu können, müssen Sie ein anderes Tool wie die OTA-API verwenden.

Arbeiten mit Testkonfigurationen

In dieser Aufgabe wird die Arbeit mit Testkonfigurationen beschrieben.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen" auf Seite 629](#)
- ["Definieren von Testkonfigurationen" auf Seite 629](#)
- ["Zuordnen von Daten zu Testkonfigurationen" auf Seite 630](#)
- ["Erstellen der Abdeckung - optional" auf Seite 630](#)
- ["Definieren von Testreihen" auf Seite 631](#)
- ["Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 631](#)

1. Voraussetzungen

- Wenn Sie Testkonfigurationen für eine größere Genauigkeit der Testabdeckung verwenden, definieren Sie Anforderungen im Modul **Anforderungen**. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen von Anforderungen" auf Seite 324](#).
- Definieren Sie Tests im Modul **Testplan**. Wenn Sie im Modul **Testplan** einen Test erstellen, wird automatisch eine Testkonfiguration mit dem Namen des Tests erstellt.



Weitere Informationen zum Erstellen von Tests finden Sie unter ["Erstellen von Tests" auf Seite 511](#).

Informationen über die Aufgaben zu Testparametern finden Sie unter ["Verwenden von Testparametern" auf Seite 588](#).


2. Definieren von Testkonfigurationen

- a. Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus, und klicken Sie auf die Registerkarte **Testkonfigurationen**. Weitere Informationen über die

Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Testkonfigurationen"](#)" auf Seite 649.

- b. Erstellen Sie Konfigurationen für den Test. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Testkonfiguration** , und geben Sie die Informationen zur Testkonfiguration ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Testkonfiguration \(neu\)"/"Details zu Testkonfiguration"](#)" auf Seite 651.
- c. Wählen Sie eine Testkonfiguration aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Testkonfigurationsdetails** .
- d. Klicken Sie im Dialogfeld **Testkonfigurationsdetails** auf die Registerkarte **Daten**. Die auf der Registerkarte **Daten** angezeigten Felder hängen vom Testtyp ab.



Tipp: Business Process Testing-Benutzer können auf die Schaltfläche **Testkombinationsgenerator**  klicken und Testkonfigurationen mit eindeutigen Kombinationen aus Datenwerten generieren. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Generieren von Kombinationen für Testkonfigurationen](#)" auf Seite 640. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Testkombinationsgenerator](#)" auf Seite 670.

3. Zuordnen von Daten zu Testkonfigurationen

Abhängig vom Testtyp können Sie der Testkonfiguration statische Daten, dynamische Daten oder beide Arten von Daten zuordnen. Auf der Registerkarte **Daten** sind die verfügbaren Optionen angegeben. Weitere Informationen finden Sie unter "[Testtypen und Datenzuordnung zu Testkonfigurationen](#)" auf Seite 628.

Weitere Informationen zu Aufgaben bei der Zuordnung statischer Daten (direkt in eine Tabelle in ALM eingegebene Daten) finden Sie unter "[Zuordnen von statischen Daten](#)" auf Seite 631.

Weitere Informationen zu Aufgaben bei der Zuordnung dynamischer Daten (in einer externen Datentabellenressource gespeicherte Daten) finden Sie unter "[Zuordnen von dynamischen Daten](#)" auf Seite 632.

4. Erstellen der Abdeckung - optional

Verknüpfen Sie Anforderungen mit dem Test oder mit bestimmten Testkonfigurationen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen der Abdeckung](#)" auf Seite 561.

5. Definieren von Testreihen

Sie definieren eine Testreihe im Modul **Testlabor**. Eine Testreihe kann beliebige oder alle der für einen Test definierten Testkonfigurationen enthalten oder Testkonfigurationen auf der Basis der Anforderungenabdeckung einschließen. Wenn Sie eine Testreihe ausführen, werden die Parameterwerte gemäß den für jede Testkonfiguration definierten Einstellungen aus dem Datenset abgerufen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen von Testreihen"](#) auf [Seite 805](#).

6. Anzeigen von Testergebnissen

Zeigen Sie die Ergebnisse der Ausführung der Testreihe an. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Anzeigen von Testläufen"](#) auf [Seite 1029](#).

Zuordnen von statischen Daten

In dieser Aufgabe wird die Arbeit mit statischen Testkonfigurationen in ALM beschrieben.

Wenn Sie statischen Daten definieren, können Sie die Parameterwerte für den Test direkt in ALM angeben.

Sie können Konfigurationen, die auf statische Daten zugreifen, im Modul **Testplan** erstellen und die Daten in den Modulen **Testplan** und **Testlabor** ändern.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Arbeiten mit Testkonfigurationen"](#) auf [Seite 629](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Auswählen einer statischen Konfiguration"](#) auf [Seite 631](#)
- ["Erstellen von Iterationen \(Business Process Testing\)"](#) auf [Seite 632](#)
- ["Ändern von Parameterwerten"](#) auf [Seite 632](#)

1. Auswählen einer statischen Konfiguration

Klicken Sie im Modul **Testplan** auf der Registerkarte **Testkonfigurationen** auf die Registerkarte **Daten**. Wenn der Testtyp statische und dynamische Daten unterstützt, wählen Sie dann **Statisch** aus.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Registerkarte **Daten** für statische Konfigurationen finden Sie unter ["Registerkarte "Daten": Statische Ansicht"](#) auf [Seite 654](#).

2. Erstellen von Iterationen (Business Process Testing)

Business Process Testing: Vorhandene Iterationen und die Standardwerte der Testparameter werden in einer Tabelle angezeigt. Ergänzen/entfernen Sie Iterationen nach Bedarf.


Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche für Iterationen finden Sie im *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch*.

3. Ändern von Parameterwerten

Vorhandene Iterationen und die Standardwerte der Testparameter werden in einer Tabelle angezeigt. Ändern Sie Parameterwerte nach Bedarf.

Um den Wert eines statischen Parameters zu ändern, wählen Sie einen Parameter aus, klicken Sie in das Feld **Tatsächlicher Wert**, und geben Sie den gewünschten Wert für den Parameter ein.



Tip: Business Process Testing: Business Process Testing-Benutzer können auf die Schaltfläche **Testkombinationsgenerator**  klicken und Testkonfigurationen mit eindeutigen Kombinationen aus Datenwerten generieren. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Generieren von Kombinationen für Testkonfigurationen](#)" auf Seite 640. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Testkombinationsgenerator](#)" auf Seite 670.

Zuordnen von dynamischen Daten

In dieser Aufgabe wird die Arbeit mit Testkonfigurationen in ALM beschrieben, die auf dynamische Daten zugreifen.

Wenn Sie dynamische Daten definieren, können Sie die Parameterwerte für den Test einer externen Microsoft Excel-Datei entnehmen.



Tip: Ein und dieselbe Microsoft Excel-Datei kann als Datenressource bei verschiedenen Tests eingesetzt werden.



Hinweis:

Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Testkonfigurationen](#)" auf Seite 629.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 633
- "Erstellen einer Datentabelle in Microsoft Excel" auf Seite 633
- "Erstellen von ALM-Ressourcen durch Hochladen der Excel-Datei" auf Seite 637
- "Zuordnen der Datentabellen-Testressource zu dem Test und/oder der Konfiguration" auf Seite 638
- "Zuordnen von Testparametern zu Ressourcenparametern " auf Seite 638
- "Filtern der Daten durch Auswählen von Iterationsbereichen - optional" auf Seite 639
- "Zuordnen einer anderen Datentabelle zur Testkonfiguration - optional" auf Seite 639

1. Voraussetzungen

Wenn Sie mit dynamischen Daten für automatisierte UFT-Tests arbeiten möchten, müssen Sie das Unified Functional Testing-Add-In für Business Process Testing auf dem Clientcomputer installieren. Das Unified Functional Testing-Add-In für Business Process Testing ist auf der Seite mit den HP Application Lifecycle Management-Add-Ins (**Hilfe > Add-Ins**) verfügbar.

2. Erstellen einer Datentabelle in Microsoft Excel

Diese Datentabelle enthält Zeilen mit Werten, die in jeder Iteration der Testkonfiguration zu Parameterwerten werden.

a. Erstellen einer Tabelle:

- In Microsoft Excel.
- Wenn Sie mit Business Process-Tests arbeiten, können Sie in Unified Functional Testing Konfigurationswerte in eine Microsoft Excel-Datei exportieren, und diese anschließend für Ihre Datentabelle verwenden. Weitere Informationen über das Exportieren von Testiterationen in ein Excel-Dokument finden Sie im *Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch*.

b. Geben Sie die Parameter auf Testebene auf dem ersten Blatt ein. Der gesamte Test wird einmal für jede Zeile auf dem ersten Blatt ausgeführt.



Beispiel:

	A	B	C
1	Name	Phone	Amount
2	Orville	Bramson	10000
3	Bernadette	Washington	4500
4	Kim	Wang	5000
5	Tom	Smith	43000
6	Barbara	Wilson	15000

- c. Business Process Testing-Benutzer können die nachfolgenden Blätter in der Excel-Datei zum Überschreiben der Business Component-Iterationen verwenden, die in Business Process-Tests und -Flows definiert sind. Dabei gelten folgende Richtlinien:
- Die nächsten Blätter (d. h., alle Blätter mit Ausnahme des ersten) repräsentieren die Komponenten und deren Parameter.

Hinweis: Wenn eine Komponente keine Parameter enthält, enthält die Excel-Datei ebenfalls kein Blatt für diese Komponente.

- Auf jedem Blatt müssen die Spaltenüberschriften (erste Zeile) mit den Parameternamen eines der folgenden Formate aufweisen:
 - <Komponentenname>.<Komponentenparametername>
Dies ist das allgemeine Standardformat.
 - <Komponenteninstanzname>.<Komponentenparametername>
Dieses Format ist nützlich, um die Blattnamen kurz zu halten.
 - <Komponentenparametername>
Dieses Format ist nützlich, wenn der Blattname dem Namen der Komponente entspricht, und Sie die Blattnamen kurz halten müssen.

Hinweise

- Wenn eine Komponente demselben Test mehrfach hinzugefügt wurde, wird die numerische Instanz der Komponente im Test zwischen Komponentennamen und Parameternamen aufgeführt. Die Komponenteninstanzen werden entsprechend ihrer Reihenfolge im Testskript aufgeführt, und nicht unbedingt in der Reihenfolge der ursprünglichen numerischen Instanz der

! Komponente beim Einfügen.

- Der Blattname darf nicht länger als 32 Zeichen sein und keine Sonderzeichen enthalten. (Dies ist eine Microsoft Excel-Einschränkung.)



Tipp: Bei der Angabe der Spaltenüberschriften kann es hilfreich sein, eines der beiden zuletzt genannten Formate für Parameternamen zu verwenden, um diese Einschränkung zu umgehen.

- Geben Sie die Werte unter den Parameternamen jeweils in einer eigenen Zeile ein. Jede Zeile steht für eine Iteration. Fügen Sie Iterationen nach Bedarf hinzu.

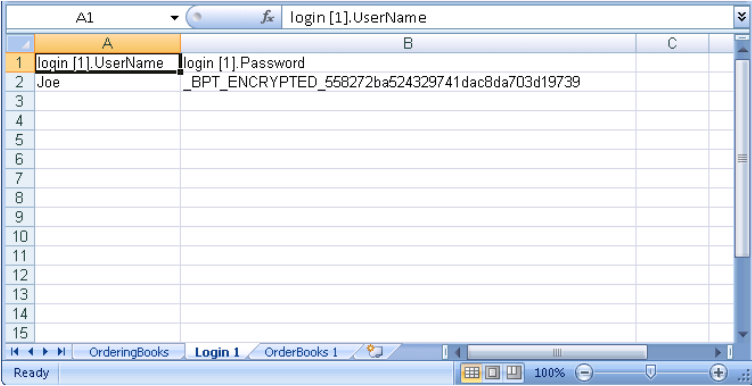


Beispiel:

Das erste Blatt entspricht dem Business Process-Test **OrderingBooks**. Der Test wird einmal ausgeführt, da er nur für die Ausführung für eine Filiale, **BooksOnline**, ausgelegt ist.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Store								
2	BooksOnline								
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									

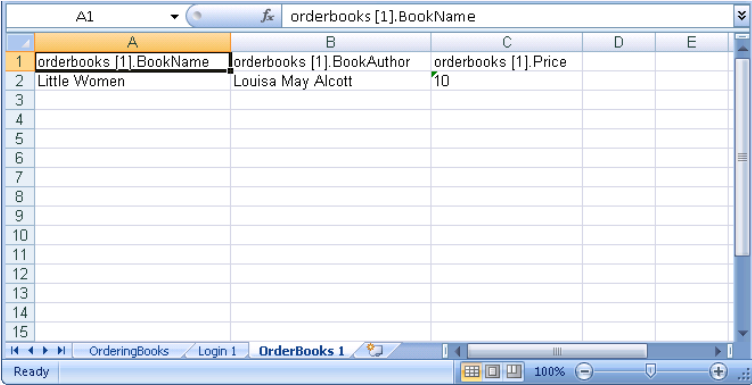
Das zweite Blatt entspricht der Business Component **Login**. Diese Business Component wird nur einmal durchlaufen, da nur ein Benutzer aufgeführt ist, der sich anmeldet.



The screenshot shows a test data table with the following content:

	A	B	C
1	login [1].UserName	login [1].Password	
2	Joe	_BPT_ENCRYPTED_558272ba524329741dac8da703d19739	
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

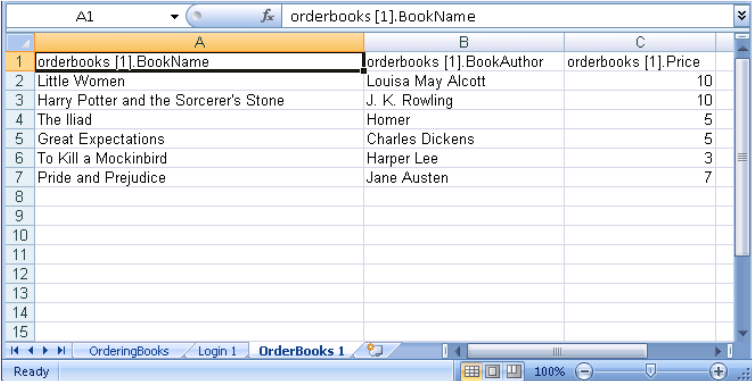
Das dritte Blatt entspricht der Business Component **OrderBooks**. Diese Business Component wird nur einmal durchlaufen, da nur ein Buch aufgeführt ist.



The screenshot shows a test data table with the following content:

	A	B	C	D	E
1	orderbooks [1].BookName	orderbooks [1].BookAuthor	orderbooks [1].Price		
2	Little Women	Louisa May Alcott	10		
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					

Soll diese Komponente mehrere Male durchlaufen werden, könnten wir das dritte Blatt (entspricht der Business Component **OrderBooks**) so ändern, dass es mehrere Zeilen enthält. Diese Business Component wird für jedes Buch einmal durchlaufen; in diesem Fall also sechs Mal.



	A	B	C
1	orderbooks [1].BookName	orderbooks [1].BookAuthor	orderbooks [1].Price
2	Little Women	Louisa May Alcott	10
3	Harry Potter and the Sorcerer's Stone	J. K. Rowling	10
4	The Iliad	Homer	5
5	Great Expectations	Charles Dickens	5
6	To Kill a Mockingbird	Harper Lee	3
7	Pride and Prejudice	Jane Austen	7
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

d. Speichern Sie die Datei.




Achtung:

- Werden beim Bearbeiten der Tabelle in Excel keine Werte/Iterationen für einen bestimmten Parameter angegeben, der in der Komponente, im Test oder im Flow definiert ist, tritt zur Laufzeit ein Fehler auf.
- Wenn eine Komponente, Gruppe oder ein Flow über Eingabeparameter verfügt, die sich auf Ausgabeparameter einer anderen Business Component oder eines anderen Flows beziehen, kann die unterschiedliche Anzahl der Iterationen zu einem Fehler führen. Der Parameter im Dialogfeld **Iterationen** wird rot angezeigt und weist so auf die fehlende Übereinstimmung von Iterationsbereichen hin.

3. Erstellen von ALM-Ressourcen durch Hochladen der Excel-Datei

Laden Sie in ALM die Microsoft Excel-Datentabelle als Testressource hoch. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Testressourcen](#)" auf Seite 689.

- Wählen Sie das Modul **Testressourcen** aus.
- Wählen Sie einen Testressourcenordner aus oder erstellen Sie einen neuen Ordner.
- Klicken Sie auf **Neue Ressource** , um eine neue Testressource zu erstellen. Das Dialogfeld **Ressource (neu)** wird geöffnet.
- Geben Sie **Datentabelle** als Ressourcenart ein und klicken Sie auf **OK**.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Ressourcenanzeige**.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datei hochladen**.

- g. Navigieren Sie zu der angelegten Microsoft Excel-Datei, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
 - h. Bestätigen Sie die Meldung, dass die Datei erfolgreich geladen wurde, mit einem Klick auf **OK**. In der Ressourcenanzeige werden die Standardblätter von Microsoft Excel angezeigt. Die Daten sind jetzt in ALM verfügbar.
- Sie können auf die **Tabelle** doppelklicken, um die erstellten Daten anzuzeigen.

Hinweis: Die Daten in der Microsoft Excel-Datei beginnen in Zeile 2. Es wird angenommen, dass die erste Zeile der Excel-Datei die Namen der Datenspalten enthält, die den Parameternamen in ALM zugeordnet werden.

4. Zuordnen der Datentabellen-Testressource zu dem Test und/oder der Konfiguration

Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:

Zuordnen der Datentabellen zu einem Test:

Sie können die Datentabelle einem Test zuordnen. Alle Testkonfigurationen für den Test werden mit den Daten in dieser Tabelle ausgeführt (sofern diese nicht unter **Testkonfigurationen > Daten** überschrieben wurden).

So ordnen Sie die Datentabelle einem vollständigen Test zu:

- a. Klicken Sie im Modul **Testplan** auf der Registerkarte **Parameter** für einen Test auf den Pfeil nach unten neben dem Feld **Datenressource** auf der Symbolleiste.
- b. Navigieren Sie zu der Datenressource, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **OK**. Die Microsoft Excel-Datei ist jetzt die externe Standarddatei für den Test.



Zuordnen der Datentabellen zu Konfigurationen:

Sie können die Datentabelle einer Testkonfiguration zuordnen. Jede Testkonfiguration im Testlauf verwendet die angegebene Datentabelle für die individuelle Konfiguration und überschreibt so die Datentabelle, die auf der Registerkarte **Parameter** des Moduls **Testplan** angegeben ist.

Informationen zum Zuordnen der Datentabelle finden Sie unter "[Zuordnen einer anderen Datentabelle zur Testkonfiguration - optional](#)" auf Seite 639.

5. Zuordnen von Testparametern zu Ressourcenparametern

Die Testparameternamen in der Excel-Datentabelle müssen nicht mit den im Test definierten Parameternamen übereinstimmen. Sie können zugeordnet werden.

- a. Klicken Sie auf der Registerkarte **Parameter** für den Test auf **Parameter zuordnen** . Das Dialogfeld **Parameter zuordnen** wird angezeigt. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Parameter zuordnen** finden Sie unter "[Dialogfeld "Parameter zuordnen"](#)" auf Seite [665](#).
- b. Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:
 - Klicken Sie bei jedem Testparameter in die Zelle mit dem zugehörigen Ressourcenparameter. Geben Sie den entsprechenden Ressourcenparameter ein, oder wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf **OK**.
 - **Business Process Testing:** Klicken Sie auf **Automatisch zuordnen** . ALM ordnet basierend auf den Spaltenüberschriften in der ersten Zeile der Datentabelle jeden Testparameter dem entsprechenden Ressourcenparameter zu.



Tipp: Die Zuordnung der Ressourcenparameter zu den Testparametern ermöglicht die Wiederverwendung der Ressourcendatei in verschiedenen Tests.

6. Filtern der Daten durch Auswählen von Iterationsbereichen - optional

Möchten Sie den Test nur mit einer Teilmenge der Parameterwerte ausführen, können Sie die Daten zeilenweise oder nach Wert filtern; klicken Sie dazu auf **Datenressourceneinstellungen**. Das Dialogfeld **Datenressourceneinstellungen** wird geöffnet. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Datenressourceneinstellungen** finden Sie unter "[Dialogfeld "Datenressourceneinstellungen"](#)" auf Seite [667](#).

7. Zuordnen einer anderen Datentabelle zur Testkonfiguration - optional

Sie können Konfigurationen erstellen, die andere dynamische Datenressourcen verwenden als die Datenressourcendatei, die mit dem Business Process-Test verbunden ist.



Tipp: Ein und dieselbe Datei kann als Datenressource für verschiedene Tests verwendet werden.

- a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Daten** die Option **Dynamisch** aus.
- b. Wählen Sie **Testdatenressource überschreiben** aus, und geben Sie eine andere Datenressource an.
- c. Klicken Sie auf **Datenressourceneinstellungen**, um die Testparameternamen den Ressourcenparameternamen im Dialogfeld

Datenressourceneinstellungen zuzuordnen. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Datenressourceneinstellungen** finden Sie unter "[Dialogfeld "Datenressourceneinstellungen"](#)" auf Seite 667.



Tipp: Sie können in einem Business Process-Test dieselbe Komponente unterschiedlich häufig ausführen. Geben Sie dazu eine unterschiedliche Anzahl von Iterationen auf jedem Blatt der Datentabelle für diese Komponente an.

Generieren von Kombinationen für Testkonfigurationen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Business Process Testing-Benutzer den Testkombinationsgenerator verwenden können, um eine größere Vielfalt an Testkonfigurationsdatensets für Testläufe zu erstellen.

Verwenden Sie den Testkombinationsgenerator, wenn Ihr Test mehrere Parameter enthält, von denen jeder mehrere mögliche Werte annehmen kann. Mit dem Testkombinationsgenerator können Sie den Kombinationsalgorithmus auswählen, den Sie verwenden möchten und der dann automatisch die möglichen Kombinationen generiert (ohne dass ein manuelles Eingreifen nötig ist).

Weitere Details zur Verwendung des Testkombinationsgenerators innerhalb von Unified Functional Testing finden Sie im *HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch*.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzungen](#)" auf Seite 640
- "[Öffnen Sie den Testkombinationsgenerator.](#)" auf Seite 641
- "[Festlegen der Parameterwerte](#)" auf Seite 641
- "[Automatisches Generieren von Werten für Parameter](#)" auf Seite 641
- "[Festlegen von Werten als "Korrekter Pfad" oder "Fehlerpfad"](#)" auf Seite 646
- "[Anzeigen der ausgewählten Parameterkombinationen](#)" auf Seite 647
- "[Ändern des Testkombinationsalgorithmus](#)" auf Seite 647
- "[Auswählen der zu generierenden Konfigurationen](#)" auf Seite 647
- "[Generieren der Testkonfigurationen](#)" auf Seite 647

1. Voraussetzungen

Bevor Sie den Testkombinationsgenerator verwenden:

- Das HP Unified Functional Testing Add-In für Business Process Testing muss installiert sein.
- Der Business Process-Test muss Parameter enthalten.

2. Öffnen Sie den Testkombinationsgenerator.

Wählen Sie im Modul **Testplan** einen Business Process-Test aus.

Klicken Sie auf der Registerkarte **Testkonfigurationen** auf die Schaltfläche

Testkombinationsgenerator .

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Testkombinationsgenerator](#)" auf Seite 670.

3. Festlegen der Parameterwerte

Geben Sie die möglichen Werte für Ihre Parameter wie folgt ein:

- **Manuell.** Klicken Sie auf eine Zelle und geben Sie die Werte für die Parameter ein oder schneiden Sie sie aus und fügen Sie sie in die Tabelle ein.
- **Importieren.** Klicken Sie auf **Importieren**, um automatisch Werte für die Parameter zu importieren. Importieren Sie eine Excel-Datei aus dem Dateisystem oder ein ALM-Projekt.

4. Automatisches Generieren von Werten für Parameter

Führen Sie für jeden Parameter die folgenden Schritte aus:

- a. Klicken Sie rechts neben dem Testkombinationsgenerator auf **PARAMETER GENERIEREN**.
- b. Wählen Sie im Ausschnitt **Parameter generieren** den Parameter aus der Dropdown-Liste **Parameter** aus.
- c. Wählen Sie unter **Generierungstyp** den Typ des Parameters aus:
 - Nummer
 - Datum
 - Vollständiger Name
 - Vorname
 - Vorname
 - Passwort
 - Stadt
 - E-Mail
 - URL
 - MAC-Adresse
 - IP-Adresse
 - Regulärer Ausdruck



Tipp: Der Testkombinationsgenerator schlägt den zu verwendenden Parametertyp vor, falls es keine eindeutige Entsprechung zwischen dem Parameter und dem erforderlichen Wert gibt.

- d. Wählen Sie für jeden Werttyp die anderen Optionen nach Bedarf aus. Für die Werttypen **Vorname** oder **Vollständiger Name** können Sie beispielsweise den Typ **Englisch** oder **Nicht-Englisch** auswählen. Für Zahlen können Sie Mindest- und Maximalwerte angeben.
- e. Geben Sie die Anzahl der zu generierenden Einträge (Werte) an.



Tipp: Der Testkombinationsgenerator generiert nur eindeutige Elemente ohne doppelte Werte. Wenn Sie ALM beispielsweise anweisen, 20 Zahlen zu generieren, die verfügbaren Werte jedoch auf die Zahlen zwischen 95 und 100 begrenzen, werden nur 6 Einträge generiert.

- f. Klicken Sie in der rechten unteren Ecke des Ausschnitts auf **Generieren**. Die Werte werden zur Tabelle hinzugefügt. Wiederholen Sie den Vorgang für jeden Parameter.

5. Hinzufügen eines benutzerdefinierten Datengenerators

Zusätzlich zur Verwendung der integrierten Wörterbücher von LeanFT können Sie einen benutzerdefinierten Datengenerator (XML-Datei) für die Parametertypen in Ihrem Test erstellen.

Wenn LeanFT Testkombinationen generiert, basieren die Kombinationen auf allen XML-Dateien im Verzeichnis [**<UFT-Installationsverzeichnis>** \dat\DataGenerators\].

- a. Erstellen Sie im Verzeichnis [**<UFT-Installationsverzeichnis>** \dat\DataGenerators\] eine XML-Datei für Ihren Datengenerator.
- b. Fügen Sie folgenden XML-Code zur XML-Datei hinzu:

```
<Generators>
  <DataGenerator name="[CustomGeneratorName]" type="[GeneratorType]"
title="[GeneratorTitle]" returnType="[GeneratorResultType]">
    ...
  </DataGenerator>
</Generators>
```

Element	Beschreibung
name	Ein eindeutiger Name für den Generatortyp.
type	Der Typ des Generators. <ul style="list-style-type: none">○ Angeben des Wertformats mit einem regulären Ausdruck: HP.UFT.TCG. HP.UFT.TCG.DataGeneration.Generators. RegExpGenerator○ Angeben der Werte mit Standardzeichenfolgen, Zahlen usw.: DataGeneration.Generators.BaseRepositoryGenerator
title	Der Titel des Generatortyps, wie er im Testkombinationsgenerator angezeigt wird.
return type	Das Format des zurückzugebenden Werts. <ul style="list-style-type: none">○ Zeichenkette○ Passwort○ Nummer○ Datum

Hinweis: Sie können mehrere Generatortypen in dieser XML-Datei hinzufügen.

- c. Geben Sie im Datengeneratorattribut die Parameterdetails mit dem Element **Parameter** an:

```
<Generators>
  <DataGenerator name="[CustomGeneratorName]" type="[GeneratorType]"
title="[GeneratorTitle]" returnType="[GeneratorResultType]">
    <Parameters>
      <Parameter .... />
    </Parameters>
  </DataGenerator>
</Generators>
```

Die Attributwerte für das Element **Parameter** unterscheiden sich, wenn Sie den Typ **Regulärer Ausdruck** (HP.UFT.TCG.DataGeneration.Generators.RegExpGenerator) oder das reguläre Format (HP.UFT.TCG.DataGeneration.Generators.BaseRepositoryGenerator) verwenden.

Regulärer Ausdruck	name: Muss der Zeichenfolge pattern entsprechen. defaultValue: Das Standardmuster des regulären Ausdrucks. type: Muss der Zeichenfolge System.String entsprechen.
Nicht regulärer Ausdruck	<ul style="list-style-type: none">o name: Ein eindeutiger Name für den Parameter.o defaultValue: Der Standardparameterwert.o type: Muss der Zeichenfolge System.Boolean entsprechen.o title: Der Parametertitel.

- d. Fügen Sie für Parametertypen auf der Basis nicht regulärer Ausdrücke das Element **Repositories** hinzu:

```
<Generators>
  <DataGenerator name="[CustomGeneratorName]" type="[GeneratorType]"
  title="[GeneratorTitle]" returnType="[GeneratorResultType]">
    <Parameters>
      <Parameter .... /></Parameter>
    </Parameters>
    <Repositories>
      <Repository.... />
    </Repository>
  </Repositories>
</DataGenerator>
</Generators>
```

Das Element **Repository** muss die folgenden Attribute enthalten:

Element	Beschreibung
name	Ein eindeutiger Name für das Repository.
path	Der Pfad zur Excel-Datei, die die möglichen Werte enthält.
useWhenCheck	Der Name des Parameters, der in das Element Parameter eingegeben wird. Hierdurch wird UFT angewiesen, das Repository zu verwenden, wenn ein Kontrollkästchen für einen der Parameterwerte aktiviert wird.
rule	Das Format für die Datengenerierung.



Beispiel:

```
<DataGenerator name ="FullNameGenerator"
type="HP.UFT.TCG.DataGeneration.Generators.BaseRepositoryGenerator"
title="FullName" >

  <Parameters>

    <Parameter name ="english" defaultValue ="true" type
="System.Boolean" title= "English"/>

    <Parameter name ="non-english" defaultValue ="false" type
="System.Boolean" title = "Non-English"/>

  </Parameters>

  <Repositories>

    <Repository name ="fr_full_names" path
="FrenchFirstLastNames.xlsx" useWhenCheck ="non-english">

      <Rule>[MaleName] [Surname]</Rule>

      <Rule>[FemaleName] [Surname]</Rule>

    </Repository>
```

```
<Repository name = "en_full_names" path
="EnglishFirstLastNames.xlsx" useWhenCheck = "english">

    <Rule>[MaleName] [Surname]</Rule>

    <Rule>[FemaleName] [Surname]</Rule>

</Repository>

<Repository name = "jp_full_names" path
="JapaneseFirstLastNames.xlsx"

    useWhenCheck = "non-english">

    <Rule>[MaleName][Surname]</Rule>

    <Rule>[FemaleMaleName][Surname]</Rule>

    <Rule>[FemaleName][Surname]</Rule>

</Repository>

<Repository name = "ru_full_names" path
="RussianFirstLastNames.xlsx" useWhenCheck = "non-english">

    <Rule>[MaleName] [MaleSurname]</Rule>

    <Rule>[MaleName] [FemaleMaleSurname]</Rule>

    <Rule>[FemaleName] [FemaleSurname]</Rule>

    <Rule>[FemaleName] [FemaleMaleSurname]</Rule>

</Repository>

</Repositories>

</DataGenerator>
```

6. Festlegen von Werten als "Korrektter Pfad" oder "Fehlerpfad"

Wählen Sie einen Wert aus und klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

- **Korrektter Pfad.** Es wird erwartet, dass dieser Wert keine Ausnahmen oder Fehler verursacht.
- **Fehlerpfad.** Es wird erwartet, dass dieser Wert Ausnahmen oder Fehler

verursacht. Dies ist hilfreich, um Negativtests einer Anwendung durchzuführen.

Business Process Testing zeigt den ausgewählten Parameter in Grün (für Korrekter-Pfad-Werte) oder in Rot (für Fehlerpfadwerte) an:

7. Anzeigen der ausgewählten Parameterkombinationen

Klicken Sie nach der Eingabe der möglichen Werte für alle Parameter auf **Kombinationen anzeigen**.

- **Werte für reguläre Pfade** Alle möglichen Kombinationen der Werte werden auf der Registerkarte **Permutationen** aufgeführt.
- **Fehlerpfadwerte**. Alle möglichen Fehlerpfadkombinationen werden unter Verwendung der Fehlerpfadwerte auf der Registerkarte **Fehlerpfade** aufgeführt.

8. Ändern des Testkombinationsalgorithmus

Je nach ausgewähltem Kombinationsalgorithmus (**Linear**, **Paarweise** oder **In Dreiergruppen**) können andere Konfigurationen generiert werden.



Tip: Für **Paarweise** sind zwei Parameter notwendig. Für **In Dreiergruppen** sind drei Parameter notwendig.

Wählen Sie auf der Registerkarte **Permutationen** in der Dropdown-Liste **Algorithmus** den geeigneten Algorithmus für Ihre Testanforderungen aus. Business Process Testing aktualisiert die Liste der Permutationen dementsprechend.



Hinweis: Je nach Anzahl der Parameter, möglichen Werte und Kombinationsalgorithmen ist es möglich, dass Sie eine große Anzahl möglicher Konfigurationen generieren. Business Process Testing kann nur bis zu 1000 mögliche Konfigurationen anzeigen (und generieren).

9. Auswählen der zu generierenden Konfigurationen

Wenn Sie Werte als **Korrekt Pfad** oder **Fehlerpfad** definieren, haben Sie außerdem die Möglichkeit, alle verschiedenen Teile der Konfiguration zu generieren.

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Permutationen** auf die Schaltfläche **Filter**.
- Wählen Sie im Filter die zu generierenden Kombinationstypen aus.
- Geben Sie falls erforderlich einen Namen für die generierte Konfiguration ein.

10. Generieren der Testkonfigurationen

Klicken Sie unten im Testkombinationsgenerator auf **Generieren**.

Business Process Testing hält ein paar Sekunden oder mehr (je nach Anzahl der Kombinationen) an und generiert die Testkonfiguration. Business Process Testing generiert die Kombinationen auf der Basis aller XML-Dateien (bereitgestellte und benutzerdefinierte XML-Dateien) im Verzeichnis [**<UFT-Installationsverzeichnis>\dat\DataGenerators**].

Die Konfigurationen werden zur Registerkarte **Testkonfigurationen** des Bereichs **Eigenschaften** hinzugefügt.

- Wenn Sie keine Werte als **Korrekt Pfad** oder **Fehlerpfad** definiert haben, wird eine Konfiguration hinzugefügt.
- Wenn Sie Werte als **Korrekt Pfad** definiert haben, wird eine Konfiguration mit dem Suffix **_happy** hinzugefügt.
- Wenn Sie Werte als **Fehlerpfad** definiert haben, wird eine Konfiguration mit dem Suffix **_error** hinzugefügt.
- Für die verbleibenden Werte wird eine Konfiguration mit dem Suffix **_default** hinzugefügt.

Die Konfigurationen werden mit dem Test gespeichert und können nun in Testläufen verwendet werden.

Benutzeroberfläche für Testkonfigurationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:




• Registerkarte "Testkonfigurationen"	649
• Dialogfeld "Testkonfiguration (neu)"/"Details zu Testkonfiguration"	651
• Registerkarte "Daten": Statische Ansicht	654
• Registerkarte "Daten": Ansicht "Dynamisch"	656
• Registerkarte "Testkonfigurationseinstellungen"	659
• Ausschnitt "Testkonfigurationen"	660
• Registerkarte "Testkonfigurationsstatus"	662
• Dialogfeld "Testkonfiguration erzeugen"	663
• Dialogfeld "Parameter zuordnen"	665
• Dialogfeld "Datenressourceneinstellungen"	667
• Testkombinationsgenerator	670





Registerkarte "Testkonfigurationen"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie Testkonfigurationen definieren und aktualisieren.

Zugriff	Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testkonfigurationen .
Wichtige Informationen	<p>Eine Liste der Testtypen, für die Sie Testkonfigurationen für den Zugriff auf externe Datentabellenressourcen definieren können, finden Sie unter "Daten für Testkonfigurationen" auf Seite 627.</p> <p>Weitere Informationen zum Arbeiten mit QUICKTEST_TEST-Testkonfigurationen (UFT-GUI-Tests), die auf externe Datentabellenressourcen zugreifen, finden Sie im Abschnitt zur Arbeit mit ALM im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 629
Siehe auch:	"Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
	Neue Testkonfiguration. Öffnet das Dialogfeld Testkonfiguration (neu) , in dem Sie eine Testkonfiguration definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testkonfiguration (neu)"/"Details zu Testkonfiguration"" auf Seite 651 .
	Testkonfiguration löschen. Löscht die ausgewählte Testkonfiguration aus der Testkonfigurationstabelle.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Testkonfigurationstabelle, so dass die aktuellsten Daten angezeigt werden.
	Testkonfigurationsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Testkonfiguration , in dem Sie die Details der ausgewählten Testkonfiguration anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testkonfiguration (neu)"/"Details zu Testkonfiguration"" auf Seite 651 .

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Anhänge. Öffnet die Seite Anhänge im Dialogfeld Details zu Testkonfiguration, auf der Sie Anhänge der momentan ausgewählten Testkonfiguration anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Felder in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
	<p>Filter einstellen. Ermöglicht es Ihnen, die Testkonfigurationen in der Testkonfigurationstabelle zu filtern und zu sortieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.</p>
	<p>Business Process Testing:</p> <p>Testkombinationsgenerator. Ermöglicht es Ihnen, eindeutige Wertkombinationen für Parameter in einem Business Process-Test zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "Testkombinationsgenerator" auf Seite 670.</p>
<p>Name</p>	<p>Der Name der Testkonfiguration.</p>
<p>Erstellt von</p>	<p>Der Benutzername der Person, die die Testkonfiguration erstellt hat.</p>
<p>Erstellungsdatum</p>	<p>Das Datum, an dem die Testkonfiguration erstellt wurde. Standardmäßig wird als Erstellungsdatum das aktuelle Datum des ALM-Servers verwendet.</p>
<p>Ausführungsstatus</p>	<p>Der Ausführungsstatus des letzten Laufs einer Testkonfiguration. Als Ausführungsstatus kann standardmäßig einer der folgenden Werte angegeben sein: Gesperrt, Nicht bestanden, N/V, Nicht ausgeführt, Nicht abgeschlossen, Bestanden.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Eine Beschreibung der Testkonfiguration.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Daten"	Die Daten, die mit der derzeit ausgewählten Testkonfiguration verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Daten": Statische Ansicht" auf Seite 654 und "Registerkarte "Daten": Ansicht "Dynamisch" auf Seite 656 .
Registerkarte "Anhänge"	Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zur momentan ausgewählten Testkonfiguration enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102 .
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die an der derzeit ausgewählten Anforderung vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie" auf Seite 95 .
ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Testkonfiguration, die von ALM automatisch zugewiesen wird.
Geändert	Das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung der Testkonfiguration.
Test-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Test, die von ALM automatisch vergeben wird.
Testname	Der Name des Tests.









Dialogfeld "Testkonfiguration (neu)"/"Details zu Testkonfiguration"


Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie Testkonfigurationen definieren und aktualisieren.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testkonfigurationen. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neue Testkonfiguration . Das Dialogfeld Testkonfiguration (neu) wird geöffnet.
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 629

Siehe auch:	"Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626
--------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Details. Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Testkonfiguration
	Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht es Ihnen, die Testkonfigurationen zu durchsuchen. Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Testkonfiguration
	Alle Felder löschen. Alle Felder löschen. Verfügbar in: Dialogfeld Testkonfiguration (neu)
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
 Standardwerte verwenden	Standardwerte verwenden. Füllen Sie bestimmte Felder mit Standardwerten aus, wie im Dialogfeld Standardwerte festlegen angegeben. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Standardwerte festlegen" " auf Seite 113 .
 Standardwerte festlegen	Standardwerte festlegen. Ermöglicht Ihnen das Festlegen von Standardwerten für bestimmte Felder mithilfe des Dialogfelds Standardwerte festlegen . Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Standardwerte festlegen" " auf Seite 113 .

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
Name	Zeigt den Namen für die neue Testkonfiguration an.
Registerkarte "Details"	Details zur momentan ausgewählten Testkonfiguration. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Registerkarte "Testkonfigurationen" auf Seite 649.
Registerkarte "Daten"	<p>Die Daten, die mit der derzeit ausgewählten Testkonfiguration verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Daten": Statische Ansicht" auf Seite 654.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Testkonfiguration</p>
Registerkarte "Anhänge"	Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zur momentan ausgewählten Testkonfiguration enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102.
Registerkarte "Historie"	<p>Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Änderung sowie den Namen des Benutzers an, der die Änderung an der Testkonfiguration vorgenommen hat. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie" auf Seite 95.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Testkonfiguration</p>
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Eine Beschreibung der momentan ausgewählten Testkonfiguration.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>




Registerkarte "Daten": Statische Ansicht

In diesem Dialogfeld werden die Daten angezeigt, die für eine ausgewählte Testkonfiguration direkt in ALM definiert sind.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Testplan auf der Registerkarte Testkonfigurationen auf die Registerkarte Daten , und wählen Sie Statisch aus, sofern verfügbar.
Wichtige Informationen	Abhängig vom Testtyp sind auf der Registerkarte Daten unterschiedliche Optionen und Felder verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Daten für Testkonfigurationen" auf Seite 627 .
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 629
Siehe auch:	"Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Statisch	Ändert die Testkonfiguration so, dass sie auf statische Daten zugreift, die in ALM definiert wurden. Verfügbar für: Bestimmte Testtypen. Weitere Informationen finden Sie unter "Daten für Testkonfigurationen" auf Seite 627 .
Dynamisch	Ändert die Testkonfiguration so, dass sie auf eine externe Datenressource (Microsoft Excel-Datei) zugreift. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Daten": Ansicht "Dynamisch" auf Seite 656 . Verfügbar für: Bestimmte Testtypen. Weitere Informationen finden Sie unter "Daten für Testkonfigurationen" auf Seite 627 .

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Felder in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
 Standardwerte kopieren	<p>Ersetzt tatsächliche Werte durch Standardwerte für die momentan ausgewählten Parameter.</p>
 Ausgewählte Parameter aktualisieren	<p>Ermöglicht es Ihnen, den tatsächlichen Wert aller oder ausgewählter Parameter für alle Testinstanzen zu aktualisieren, die den ausgewählten Testkonfigurationen im Modul Testlabor zugeordnet sind.</p>
<p>Verwendet</p>	<p>Zeigt an, ob der Parameter in einen Entwurfsschritt einbezogen wurde.</p>
<p>Parametername</p>	<p>Der Name des Parameters.</p>
<p>Standardwert</p>	<p>Der Standardwert des Parameters gemäß Definition auf Testebene.</p>
<p>Tatsächlicher Wert</p>	<p>Der tatsächliche Wert, der während des Testlaufs für den Parameter verwendet wird.</p>
<p>Quelltest</p>	<p>Test, in dem der Parameter erstellt wurde.</p> <p>Verfügbar für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MANUELL • QAINSPECT-TEST • SYSTEM-TEST • VAPI-XP-TEST

Element der Oberfläche	Beschreibung
Allgemeine Elemente der <Iterationsseite>	<p>Business Process Testing: Hier können Sie Iterationen hinzufügen und löschen, Parameterwerte von Iterationen ändern und Iterationsbereiche für die Ausführung in einem Business Process-Test auswählen. Außerdem können Sie Parameterwerte importieren und exportieren. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Verfügbar für: Business Process-Tests</p>


Registerkarte "Daten": Ansicht "Dynamisch"



Auf dieser Registerkarte können Sie Testkonfigurationen ändern, sodass sie auf dynamische Daten zugreifen (Daten, die außerhalb von ALM in einer externen Datenressource gespeichert sind).

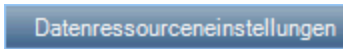
Zugriff	<p>Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie im Modul Testplan auf der Registerkarte Testkonfigurationen auf die Registerkarte Daten, und wählen Sie Dynamisch aus, sofern verfügbar. • Klicken Sie im Modul Testlabor im Dialogfeld Testinstanzendetails in der Ansicht Ausführungseinstellungen für Business Process-Testkonfigurationen und UFT-Testkonfigurationen, die auf dynamische Daten zugreifen, auf die Registerkarte Daten.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom Testtyp sind auf der Registerkarte Daten unterschiedliche Optionen und Felder verfügbar. • Standardmäßig wird die Datenressource verwendet, die auf der Registerkarte Parameter für den Test angegeben wurde. Diese Einstellung können Sie überschreiben, indem Sie auf der Registerkarte Daten eine andere Datenressource festlegen. • Erfolgt der Zugriff über das Dialogfeld Details zu Testinstanz und die Ansicht Ausführungseinstellungen sind die Informationen auf dieser Registerkarte schreibgeschützt.
Relevante Aufgaben	<p>"Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 629</p>

Siehe auch:	<p>"Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626</p> <p>"Testinstanzendetails - Ansicht "Ausführungseinstellungen"" auf Seite 823</p>
--------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Statisch	<p>Ändert die Testkonfiguration so, dass sie auf statische Daten zugreift, die in ALM definiert wurden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Daten": Statische Ansicht" auf Seite 654.</p> <p>Verfügbar für: Bestimmte Testtypen. Weitere Informationen finden Sie unter "Daten für Testkonfigurationen" auf Seite 627.</p>
Dynamisch	<p>Ändert die Testkonfiguration so, dass sie auf eine externe Datenressource (Microsoft Excel-Datei) zugreift.</p> <p>Verfügbar für: Bestimmte Testtypen. Weitere Informationen finden Sie unter "Daten für Testkonfigurationen" auf Seite 627.</p>
Testdatenressource überschreiben	<p>Gibt an, dass Sie die auf der Testebene festgelegte dynamische Datenressource durch eine Datenressource auf der Konfigurationsebene überschreiben möchten.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Testkonfigurationen</p>
Datenressource	<p>Hier können Sie den Namen einer Datenressource eingeben, mit der die auf der Testebene festgelegte Datenressource überschrieben wird.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Testkonfigurationen, wenn Testdatenressource überschreiben aktiviert ist</p>
	<p>Gehe zu Datenressource. Öffnet die Datenressource im Modul Testressourcen.</p> <p>Verfügbar wenn: Im Feld Datenressource ist eine alternative Datenressource angegeben.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Ressourcenvorschau. Öffnet die Ressourcenvorschau der Testkonfiguration in der Asset-Anzeige für die Testressource. So können Sie die Daten sehen, die in der externen Datenressource definiert sind (also alle Daten, die für die Testkonfiguration verfügbar sind).</p> <p>Verfügbar wenn: Im Feld Datenressource ist eine alternative Datenressource angegeben.</p>
	<p>Gefilterte Ressource - Vorschau. Öffnet die Datenanzeige für die Testressource. So können Sie die dynamischen Daten in der externen Datenressource sehen, die den Filterkriterien entsprechen (also die Daten, die bei der Ausführung der Testkonfiguration verwendet werden).</p> <p>Filter. Name des Filters.</p> <p>Zeilenfilter: Die Zeilen, die im Dialogfeld Datenressourceneinstellungen definiert sind (alle Zeilen oder ausgewählten Zeilen). Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Datenressourceneinstellungen"" auf Seite 667.</p> <p>Nur zugeordnete Spalten anzeigen. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden nur Daten angezeigt, die Testparametern zugeordnet sind.</p> <p><Überschriften>. Spaltenüberschriften für die Tabelle, die auch die Parameterzuordnungen anzeigen.</p> <p><Tabelle>. Zeilen mit Daten, die den Filterkriterien entsprechen.</p> <p>Verfügbar in: Auf der Registerkarte Testkonfigurationen ist eine alternative Datenressource im Feld Datenressource angegeben.</p>




Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Öffnet das Dialogfeld Datenressourceneinstellungen, in dem Sie Iterationsbereiche für die Ausführung der Testkonfiguration festlegen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Datenressourceneinstellungen"" auf Seite 667.</p> <p>Verfügbar wenn: Im Feld Datenressource ist eine alternative Datenressource angegeben.</p>

Registerkarte "Testkonfigurationseinstellungen"

Auf dieser Registerkarte werden die Testkonfigurationen angezeigt, die mit der Anforderungsabdeckung verknüpft sind.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Modul Testplan die Ansicht Testplanstruktur aus. 2. Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungsabdeckung. 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung auswählen. 4. Klicken Sie im Ausschnitt Anforderungsstruktur auf Zu Abdeckung hinzufügen, um eine Anforderungenabdeckung zu einem angegebenen Test hinzuzufügen. Die Anforderungenabdeckung wird zur Tabelle der Anforderungenabdeckungen hinzugefügt. Unten auf der Registerkarte Anf.-Abdeckung wird die Registerkarte Testkonfigurationseinstellungen angezeigt.
Wichtige Informationen	Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn eine Abdeckung erstellt wurde.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561 • "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 629
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Registerkarte "Anforderungsabdeckung" auf Seite 565 • "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:





Element der Oberfläche	Beschreibung
	Konfiguration hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Konfigurationsabdeckung hinzufügen , in dem Sie Konfigurationen zur Liste der Testkonfigurationen hinzufügen können, die die ausgewählte Anforderung abdecken.
	Konfiguration entfernen. Entfernt die ausgewählten Konfigurationen aus der Liste der Testkonfigurationen, die die ausgewählte Anforderung abdecken.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Testkonfigurationstabelle.
Name	Der Name der Testkonfiguration.
Beschreibung	Die Beschreibung der Testkonfiguration.

Ausschnitt "Testkonfigurationen"

In diesem Ausschnitt werden die Testkonfigurationen eines ausgewählten Tests aufgelistet.

Zugriff	<p>Über das Modul "Anforderungen":</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Ansicht > Anforderungsdetails aus. Wählen Sie eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testabdeckung. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen. Die Ausschnitte Testplanstruktur und Testkonfigurationen werden angezeigt. <p>Über das Modul "Testlabor":</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle oder Ausführungs-Flow. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tests auswählen. Die Registerkarte Testplanstruktur und der Ausschnitt Testkonfigurationen werden angezeigt.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561 • "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 629
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Seite "Testabdeckung" auf Seite 576 • "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Testkonfiguration zur Abdeckung hinzufügen. Fügt eine Testinstanz, die die ausgewählte Testkonfiguration verwendet, zur Testabdeckung der Anforderung hinzu.</p> <p>Testkonfiguration zu Testreihe hinzufügen. Fügt eine Testinstanz, die die ausgewählte Testkonfiguration verwendet, zur Testreihe hinzu.</p> <p>Business Process Testing: Wenn Sie eine Testkonfiguration eines Business Process Tests einschließen, wird das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen" auf Seite 584.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Testkonfigurationstabelle.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Testkonfigurationstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert die Testkonfigurationen in der Tabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Eine Beschreibung der Testkonfiguration.</p>
<p>ID</p>	<p>Eine eindeutige numerische Kennung für die Testkonfiguration, die von ALM automatisch zugewiesen wird.</p>
<p>Test-ID</p>	<p>Eine eindeutige numerische Kennung für den Test, die von ALM automatisch vergeben wird.</p>
<p>Geändert</p>	<p>Das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung der Testkonfiguration.</p>



Element der Oberfläche	Beschreibung
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem der Test erstellt wurde. Standardmäßig wird als Erstellungsdatum das aktuelle Datum des ALM-Servers verwendet.
Ausführungsstatus	Der Ausführungsstatus des letzten Laufs einer Testkonfiguration. Als Ausführungsstatus kann standardmäßig einer der folgenden Werte angegeben sein: Gesperrt, Nicht bestanden, N/V, Nicht ausgeführt, Nicht abgeschlossen, Bestanden.
Name	Der Name der Testkonfiguration.
Testname	Der Testname.
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die die Testkonfiguration erstellt hat.

Registerkarte "Testkonfigurationsstatus"

Auf dieser Registerkarte wird der Status der Testkonfigurationen angezeigt, die einer abgedeckten Anforderung zugeordnet sind.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails aus. Wählen Sie eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testabdeckung. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen. Die Ausschnitte Testplanstruktur und Testkonfigurationen werden auf der rechten Seite der Registerkarte Testabdeckung angezeigt. 3. Klicken Sie auf Zu Abdeckung hinzufügen, um eine Testabdeckung hinzuzufügen. Die Testabdeckung wird zur Testabdeckungstabelle hinzugefügt. Unten auf der Registerkarte Testabdeckung wird die Registerkarte Testkonfigurationsstatus angezeigt.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561 • "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 629
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Seite "Testabdeckung"" auf Seite 576 • "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626 • "Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 560


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Konfiguration entfernen. Entfernt die ausgewählte Konfiguration aus der Liste der Konfigurationen, die zum Abdecken der ausgewählten Anforderung verwendet werden.
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Konfigurationsstatustabelle.
Name	Der Name der Testkonfiguration.
Beschreibung	Die Beschreibung der Testkonfiguration.
Status	Der aktuelle Ausführungsstatus der Testkonfiguration. Als Status kann standardmäßig einer der folgenden Werte angegeben sein: Gesperrt, Nicht bestanden, N/V, Nicht ausgeführt, Nicht abgeschlossen, Bestanden. Business Process Testing: Sie können den Kriterienstatus einer Testkonfiguration anzeigen, indem Sie auf den zugehörigen Statuswert klicken. Das Dialogfeld, das den Kriterienstatus anzeigt, wird geöffnet.

Dialogfeld "Testkonfiguration erzeugen"

Nach dem Upgrade von einer früheren Version von ALM können Sie mithilfe dieses Dialogfelds eine Testkonfiguration auf der Basis einer vorhandenen Testinstanz erstellen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Modul Testlabor eine Testreihe aus, und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle. 2. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf eine Testinstanz, und wählen Sie Testkonfiguration erzeugen aus.
----------------	---


<p>Wichtige Informationen</p>	<p>ALM-Benutzer erzeugen Testkonfigurationen einmal, nach einer Aktualisierung von einer vorherigen Version von Quality Center.</p> <div style="background-color: #ffe4c4; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p> Achtung: Verwenden Sie diese Option nur für das Migrieren von Tests. Verwenden Sie diese Option nicht für neue Tests oder für Tests, die bereits migriert wurden.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • ALM: Wenn Sie eine Testkonfiguration aus einer Testinstanz erzeugen, werden von ALM die folgenden Aktionen ausgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Zuordnen der Testinstanz zur erzeugten Testkonfiguration. • Zuordnen der Läufe der Testinstanz zur erzeugten Testkonfiguration. • Zuordnen der Links der Testinstanz (beispielsweise Tests oder Anforderungen) zur erzeugten Testkonfiguration. • Festlegen des Status der erzeugten Testkonfiguration, sodass er dem Status der Testinstanz entspricht. • Kopieren der Parameterwerte der Testinstanz in die erzeugte Testkonfiguration. • Business Process Testing: Die Option Testkonfiguration erzeugen wird nur für Instanzen von Business Process-Testkonfigurationen aktiviert, die geändert wurden und nicht mehr den ursprünglichen statischen Konfigurationen entsprechen. (Diese Option steht nicht für Konfigurationen zur Verfügung, mit denen auf dynamische Daten zugegriffen wird.)
<p>Relevante Aufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 561 • "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 629
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Seite "Testabdeckung"" auf Seite 576 • "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Name der der neuen Testkonfiguration</p>	<p>Der Name der erzeugten Testkonfiguration.</p>

Dialogfeld "Parameter zuordnen"

Mit diesem Dialogfeld können Sie Daten aus einer externen Datenressource den Parametern für die Testkonfiguration im Test zuordnen.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Testplan auf der Registerkarte Parameter für den Test auf Parameter zuordnen  .
Wichtige Informationen	Sie ordnen Testparameter externen Daten manuell zu. Business Process Testing: Sie können Parameter externen Daten auch automatisch zuordnen.
Relevante Aufgaben	"Zuordnen von dynamischen Daten" auf Seite 632
Siehe auch:	"Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Business Process Testing: Ordnet automatisch jeden nicht zugeordneten Testparameter einem Parameter (Spaltenüberschrift mit dem gleichen Namen) in der externen Datentabellenressource zu.</p> <p>Bei der automatischen Zuordnung muss die Spaltenüberschrift in der externen Datentabellenressource mit dem Testparameternamen übereinstimmen.</p> <p>Groß-/Kleinschreibung wird bei der Zuordnung nicht berücksichtigt.</p> <p>Die Reihenfolge der Parameter in der externen Datentabellenressource muss nicht mit der Reihenfolge der Parameter im Test übereinstimmen.</p> <div data-bbox="727 1014 1378 1220" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p>Hinweis: Wenn ein Parameter bereits zugeordnet wurde, wird die Zuordnung bei der automatischen Zuordnung nicht zurückgesetzt.</p></div>
Testparametername	Name des Testparameters, wie im Test definiert.
Ressourcenparametername	Name der Spaltenüberschrift, wie in der externen Datentabellenressource definiert.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zuordnungsstatus	<p>Business Process Testing: Status, der angibt, ob der Testparameter einem Parameter (Spalte) in der externen Datentabellenressource zugeordnet ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht zugewiesen. Der Testparameter ist keinem Parameter der externen Datentabellenressource zugeordnet. • Zugewiesen. Der Testparameter ist einem Parameter der externen Datentabellenressource zugeordnet.

Dialogfeld "Datenressourceneinstellungen"


Dieses Dialogfeld bietet folgende Möglichkeiten:


- Definition einer Teilmenge der Parameterwerte (Iterationsbereich), die bei der Testausführung für Konfigurationen mit Zugriff auf dynamische Daten verwendet wird.
- Zuordnung der Testparameternamen zu den Parameternamen der alternativen Datenressource, wenn die mit dem Test verbundene Standarddatenressource überschrieben werden soll.

Zugriff	<p>Wählen Sie im Modul Testplan auf der Registerkarte Testkonfigurationen die dynamische Konfiguration aus, deren Daten Sie filtern möchten. Klicken Sie unten im Fenster auf die Registerkarte Daten und dann auf Datenressourceneinstellungen.</p>
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Parameterwerte filtern, indem Sie Filterbedingungen und bestimmte Zeilen angeben. Nur Werte, die sowohl der Filterbedingung als auch den angegebenen Zeilen entsprechen, werden verarbeitet. • Klicken Sie bei der Zuordnung von Testparameternamen zu den Parameternamen einer alternativen Datenressource für jeden in der Spalte Testparametername aufgelisteten Parameter in die entsprechende Zelle der Spalte Ressourcenparametername und geben Sie den Namen des zugehörigen Ressourcenparameters aus der Microsoft Excel-Datei ein.

Relevante Aufgaben	"Zuordnen von dynamischen Daten" auf Seite 632
Siehe auch:	"Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Business Process Testing: Ordnet automatisch jeden nicht zugeordneten Testparameter einem Parameter (Spaltenüberschrift mit dem gleichen Namen) in der externen Datentabellenressource zu.</p> <p>Bei der automatischen Zuordnung muss die Spaltenüberschrift in der externen Datentabellenressource mit dem Testparameternamen übereinstimmen.</p> <p>Groß-/Kleinschreibung wird bei der Zuordnung nicht berücksichtigt.</p> <p>Die Reihenfolge der Parameter in der externen Datentabellenressource muss nicht mit der Reihenfolge der Parameter im Test übereinstimmen.</p> <div style="background-color: #e1f5fe; padding: 10px; border: 1px solid #cfcfcf;"><p>Hinweis: Wenn ein Parameter bereits zugeordnet wurde, wird die Zuordnung bei der automatischen Zuordnung nicht zurückgesetzt.</p></div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Business Process Testing:</p> <p>Gefilterte Ressource - Vorschau. Öffnet die Datenanzeige für die Testressource. So können Sie die dynamischen Daten in der externen Datenressource sehen, die den Filterkriterien entsprechen (also die Daten, die bei der Ausführung der Testkonfiguration verwendet werden).</p> <p>Filter. Name des Filters.</p> <p>Zeilenfilter. Alle Zeilen oder ausgewählte Zeilen.</p> <p>Nur zugeordnete Spalten anzeigen. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden nur Daten angezeigt, die Testparametern zugeordnet sind.</p> <p><Überschriften>. Spaltenüberschriften für die Tabelle, die auch die Parameterzuordnungen anzeigen.</p> <p><Tabelle>. Zeilen mit Daten, die den Filterkriterien entsprechen.</p>
<p>Testparametername</p>	<p>Name des Testparameters, wie im Test definiert.</p>
<p>Ressourcenparametername</p>	<p>Name des Testparameters, wie in der Datenressource definiert.</p>
<p>Zuordnungsstatus</p>	<p>Business Process Testing: Status, der angibt, ob der Testparameter einem Parameter (Spalte) in der externen Datentabellenressource zugeordnet ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht zugewiesen. Der Testparameter ist keinem Parameter der externen Datentabellenressource zugeordnet. • Zugewiesen. Der Testparameter ist einem Parameter der externen Datentabellenressource zugeordnet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Filterbedingung	Bedingung für das Ausfiltern von Datenzeilen in der Datenressource. Der Test wird für die ausgefilterten Datenzeilen nicht ausgeführt. Beachten Sie beim Einstellen eines Filters die folgenden Richtlinien: <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie ausschließlich Zeichenketten ein. • Verwenden Sie keine Anführungszeichen oder Operatoren. • Geben Sie nur einen Wert ein. • Groß-/Kleinschreibung wird für den Filter berücksichtigt.
Alle Zeilen	Um alle Zeilen der Datenressourcendatei zu verarbeiten, die mit der angegebenen Filterbedingung übereinstimmen, wählen Sie Alle Zeilen .
Zeilen	Um eine Teilmenge der Zeilen auszuwählen, wählen Sie Zeilen aus und geben die Zeilennummern mit Kommata als Trennzeichen ein. Einen Zeilenbereich können Sie mit einem Bindestrich definieren (3-5 schließt z. B. die Zeilen 3, 4 und 5 ein).

Testkombinationsgenerator

In diesem Dialogfeld können Business Process Testing-Benutzer den Testkombinationsgenerator verwenden, um Testkonfigurationen zu generieren. Hierdurch wird es Benutzern möglich, eine größere Vielfalt an Testkonfigurationsdatensets zu erstellen. Diese Testkonfigurationen können verwendet werden, um eine größere Bandbreite an Anwendungsszenarios zu testen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Modul Testplan einen Business Process-Test aus, der über Testparameter verfügt. 2. Wählen Sie auf der Registerkarte Testkonfigurationen die Option Testkombinationsgenerator  aus.
----------------	--


Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Nur für Business Process Testing-Benutzer verfügbar.• Der Business Process-Test darf nicht schreibgeschützt sein.• Voraussetzung: Damit der Testkombinationsgenerator in ALM verfügbar ist, müssen Sie das ALM-Plug-In in Unified Functional Testing installieren.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Generieren von Kombinationen für Testkonfigurationen" auf Seite 640• "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 629
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

- ["Parameterwerte" auf Seite 671](#)
- ["Kombinationen" auf Seite 674](#)

Parameterwerte

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabelle mit Parameterwerten>	Eine Tabelle für die manuelle Eingabe von Parameterwerten.

Element der Oberfläche	Beschreibung
PARAMETER GENERIEREN	<p>Ein Bereich, in dem Sie Angeben können, wie Business Process Testing Parameter für die Konfiguration generieren soll. Geben Sie Werte für die folgenden Felder ein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Parameter. Der Name des Parameters (aus den verfügbaren Parametern auf Testebene), dessen Werte generiert werden sollen.• Generierungstyp. Der Typ der zu generierenden Daten. Gültige Werte sind:<ul style="list-style-type: none">• Nummer• Datum• Vollständiger Name• Vorname• Nachname• Passwort• Stadt• E-Mail• URL• MAC-Adresse• IP-Adresse• Regulärer Ausdruck <p>Je nach Typ können weitere Felder angezeigt werden. Für Zahlen könnten das beispielsweise folgende Felder sein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Min. Anzahl. Der Mindestwert des ersten zu generierenden Wertes.• Max. Anzahl. Der Maximalwert des letzten zu generierenden Wertes.• Anzahl der Einträge. Die Anzahl der Wertegruppen, die für jeden Parameter in der links angezeigten Tabelle generiert werden sollen. <div data-bbox="630 1730 1378 1892">Tipp: Sie können einen Wert in das Textfeld eingeben oder die Anzahl der Einträge mit dem Schieberegler angeben.</div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Erzeugen	Verfügbar im Ausschnitt PARAMETER GENERIEREN . Erstellt die Parameterwertkombinationen und zeigt sie in der Tabelle auf der linken Seite an.
Ausgewählte Werte hinzufügen zu:	<p>Geben Sie hier an, ob bei den ausgewählten Werten erwartet wird, dass sie eine Ausnahme oder einen Fehler verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korrekter Pfad. Es wird erwartet, dass diese Werte keine Ausnahmen oder Fehler verursachen. Die ausgewählten Parameter werden in Grün angezeigt. • Fehlerpfad. Es wird erwartet, dass diese Werte Ausnahmen oder Fehler verursachen. Dies ist hilfreich, um Negativtests einer Anwendung durchzuführen. Die ausgewählten Parameter werden in Rot angezeigt. <p>Verfügbar nach: Nachdem Sie im Ausschnitt PARAMETER GENERIEREN auf Generieren geklickt haben.</p>
IMPORTIEREN	Klicken Sie optional auf IMPORTIEREN , um Werte aus einer Business Process Testing-Datentabellenressource zu importieren, die zuvor entweder in ALM oder in UFT erstellt wurde. Das Dialogfeld Einstellungen für Testkombinationsgenerator importieren wird angezeigt, in dem Sie zu einem Speicherort navigieren und dort eine zu importierende Datentabelle auswählen können.
EXPORTIEREN	Klicken Sie optional auf EXPORTIEREN , um eine Business Process Testing-Datentabellenressource auf der Basis der aktuellen Parameterwerte zu erstellen, damit Sie sie später verwenden können. Das Dialogfeld Einstellungen für Testkombinationsgenerator exportieren wird angezeigt, in dem Sie zu einem Speicherort navigieren und dort die exportierte Datentabelle benennen können.
KOMBINATIONEN ANZEIGEN	Führt Sie zur nächsten Phase im Generierungsprozess: Anzeigen von Kombinationen

Kombinationen

Element der Oberfläche	Beschreibung
KONFIGURATIONSNAME	Name für die Testkonfiguration.
PERMUTATIONEN	Die Kombinationen, die generiert werden. Business Process Testing generiert für jeden Wert in der Parameterwerttabelle die unter Anzahl der Einträge angegebene Anzahl an Permutationen. Die Gesamtzahl der Permutationen wird unten in der Tabelle aufgeführt.
FEHLERPFADE	Die Liste der zu generierenden Kombinationen, die für den Fehlerpfad konzipiert sind.
ALGORITHMUS	Je nach ausgewähltem Kombinationsalgorithmus (Linear , Paarweise oder In Dreiergruppen) können andere Konfigurationen generiert werden. Wählen Sie einen Algorithmus aus, der zu Ihren Testanforderungen passt. Business Process Testing aktualisiert die Liste der Permutationen dementsprechend.
FILTER	Filtert die generierten Kombinationen, um Fehlerpfade oder reguläre Phase anzuzeigen. Klicken Sie auf Schließen , wenn Sie fertig sind.
ZURÜCK ZU PARAMETER	Geht zurück zur Phase Parameterwerte des Generierungsprozesses.
GENERIEREN	Generiert Testkonfiguration.

Kapitel 27: Systemtests

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Systemtests676
- Erstellen von Systemtests677
- Benutzeroberfläche für Systemtests 678

Überblick über Systemtests

Sie können einen Systemtest ausführen, um die Systeminformationen eines Computers abzurufen, ein erfasstes Desktopbild eines Testlaufs auf einem Computer anzuzeigen oder ein System neu zu starten. Sie können zum Beispiel einen Systembereinigungstest ausführen, der den Computer neu startet, auf dem ein automatisierter Test fehlgeschlagen ist. Ein weiterer Systemtest könnte Informationen über die Ressourcennutzung eines Computers vor oder nach einem Testlauf abrufen.

Sie erstellen einen Systemtest, indem Sie den Test zur Testplanstruktur hinzufügen, Definitionen erstellen und den Test zu einer Testreihe hinzufügen.

Hinweis: Für Systemtests müssen Sie die folgenden Tool-Add-Ins auf dem Computer installieren, auf dem der Test ausgeführt wird:

- HP ALM Remote-Agent für Systemtests
- HP ALM Konnektivitäts-Add-In

Details zu Add-Ins für HP Application Lifecycle Management (ALM) finden Sie im *Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management*.

Beim Ausführen eines Systemtests können die folgenden Schritte erstellt werden:

- **SysInfo.** Sammlung von Systeminformationen
- **Snapshot.** Aufzeichnung eines Desktopbilds
- **Neustart Anfang** und **Neustart Ende.** Neustart des Computers

Nach Abschluss des Systemtests können Sie die Details aller Schritte anzeigen. Sie können auch die abgerufenen Systeminformationen wie CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse sowie ein Bild des Computers anzeigen, auf dem der Systemtest ausgeführt wurde.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen von Systemtests](#)" auf [Seite 677](#).

Erstellen von Systemtests

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen Systemtest erstellen und ausführen. Mit Systemtests können Sie ALM anweisen, Systeminformationen für einen Computer bereitzustellen, ein Desktopbild zu erstellen oder ein System neu zu starten.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Planen von Tests in ALM"](#) auf Seite 504.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen"](#) auf Seite 677
- ["Erstellen eines Systemtests"](#) auf Seite 677
- ["Konfigurieren eines Systemtests"](#) auf Seite 677
- ["Ausführen von Systemtests"](#) auf Seite 678

1. Voraussetzungen


In der Testplanstruktur sind Testsubjekte definiert.

Informationen über das Erstellen von Testsubjekten finden Sie im entsprechenden Schritt der Aufgabe ["Erstellen von Tests"](#) auf Seite 511.

2. Erstellen eines Systemtests

Erstellen Sie einen Systemtest in einem Subjektordner.

- a. Klicken Sie in der Testplanstruktur mit der rechten Maustaste auf ein Testsubjekt und wählen Sie **Neuer Test** aus.
- b. Wählen Sie im Dialogfeld **Test (neu)** den Eintrag **SYSTEM-TEST** im Feld **Typ** aus.
- c. Füllen Sie die übrigen Felder im Dialogfeld **Test (neu)** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Test \(neu\)""](#) auf Seite 552.

Der neue Test wird, ergänzt mit dem Systemtestsymbol , unter dem ausgewählten Ordner in der Testplanstruktur angezeigt.

3. Konfigurieren eines Systemtests

Wählen Sie die Operationen aus, die im Systemtest ausgeführt werden sollen.

- a. Wählen Sie einen Systemtest in der Testplanstruktur aus.
- b. Klicken Sie auf die Registerkarte **Testskript**, um die Einstellungen für den

Systemtest festzulegen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Testskript" - Systemtests"](#) auf Seite 679.

4. Ausführen von Systemtests

Führen Sie Systemtests im Modul **Testlabor** aus. Weitere Informationen über die Testausführung finden Sie unter ["Testausführung in ALM"](#) auf Seite 743.

Benutzeroberfläche für Systemtests

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Registerkarte "Testskript" - Systemtests](#) 679

Registerkarte "Testskript" - Systemtests

Auf dieser Registerkarte legen Sie die Einstellungen für den Systemtest fest.

Zugriff	Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Systemtest aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testskript .
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Systemtests" auf Seite 677
Siehe auch:	"Überblick über Systemtests" auf Seite 676

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichert die Systemtesteinstellungen.
Systeminformationen erfassen	Weist ALM an, Informationen über CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse während der Ausführung des Systemtests aufzuzeichnen.
Desktopbild aufzeichnen	Weist ALM an, einen Anhang mit dem Desktopsnapshot des Computers anzufügen, auf dem der Test ausgeführt wird.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Computer neu starten	<p>Weist ALM an, bei der Testausführung den Computer neu zu starten.</p> <div data-bbox="618 443 1377 1178" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Die Option Computer neu starten setzt voraus, dass die Anmeldung auf diesem Computer automatisch erfolgt. Klicken Sie auf Start > Programme > HP ALM > System Test-Agent > System Test-Agent (Konfiguration). Das Dialogfeld Einstellungen für automatischen Neustart wird geöffnet. Benutzername und Domäne sind schreibgeschützt. Geben Sie Ihr Passwort ein.• Um einen anderen Benutzernamen auszuwählen, müssen Sie das Dialogfeld Einstellungen für automatischen Neustart erneut öffnen. Benutzername und Domäne sind jetzt nicht mehr schreibgeschützt. Ändern Sie die Werte.</div>

Kapitel 28: LeanFT-Tests

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über LeanFT-Tests 682
- Erstellen und Importieren von LeanFT-Tests 682
- Registerkarte "Testskript" - LeanFT-Tests 684

Überblick über LeanFT-Tests

HP Lean Functional Testing (LeanFT) ist eine leistungsstarke und schlanke Lösung für Funktionstests, die speziell für kontinuierliches Testen und die kontinuierliche Integration konzipiert ist. Durch die Unterstützung der gängigsten AUT-Technologien und die Anbindung an Standard-IDEs schafft LeanFT die Voraussetzung dafür, dass Ihre Agile- und DevOps-Testteams noch produktiver sind und noch besser zusammenarbeiten können.

In ALM werden LeanFT-Tests und -Komponenten unterstützt, die Business Process Testing verwenden. Sie können LeanFT-Tests in ALM erstellen und alle gängigen ALM-Verfolgungs- und Überwachungsfunktionen für die Verwaltung der Tests verwenden.

Sie können Tests und Komponenten aus LeanFT importieren und zudem die Ausführung von LeanFT-Tests und -Komponenten über ALM starten.

Innerhalb von ALM ist es möglich, LeanFT-Tests und Business Components automatisch zu erstellen, indem Sie Testmethoden importieren, die Sie in einem NUnit- oder JUnit-Projekt definiert haben.

Alternativ ist es auch möglich, LeanFT-Tests oder Business Components manuell innerhalb von ALM zu erstellen.

Unterstützte Versionen und Voraussetzungen

Eine vollständige Liste der Voraussetzungen für die Arbeit mit LeanFT sowie Installationsanweisungen finden Sie im Lean Functional Testing-Hilfe-Center.

Eine Liste unterstützter ALM-Versionen finden Sie in der [LeanFT-Produktverfügbarkeitsmatrix](#) auf der [HP Software Support-Website](#).

Siehe auch:

- [HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch](#)
- [LeanFT-Hilfe-Center](#)

Erstellen und Importieren von LeanFT-Tests

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen LeanFT-Test erstellen und importieren.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Planen von Tests in ALM"](#) auf Seite

504.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:


- ["Manuelles Erstellen eines LeanFT-Tests" auf Seite 683](#)
- ["Importieren eines Tests aus LeanFT" auf Seite 683](#)

Manuelles Erstellen eines LeanFT-Tests

1. Erstellen eines LeanFT-Tests

Erstellen Sie einen LeanFT-Test in einem Subjektordner.

- a. Klicken Sie in der Testplanstruktur mit der rechten Maustaste auf ein Testsubjekt und wählen Sie **Neuer Test** aus.
- b. Wählen Sie im Dialogfeld **Test (neu)** den Eintrag **LEANFT-TEST** im Feld **Typ** aus.
- c. Füllen Sie die übrigen Felder im Dialogfeld **Test (neu)** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Test \(neu\)"" auf Seite 552](#).

Der neue Test wird, ergänzt mit dem LeanFT-Testsymbol , unter dem ausgewählten Ordner in der Testplanstruktur angezeigt.

2. Konfigurieren eines LeanFT-Tests

- a. Wählen Sie einen LeanFT-Test in der Testplanstruktur aus.
- b. Klicken Sie auf die Registerkarte **Testskript**, um die Einstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Testskript" - LeanFT-Tests" auf Seite 684](#).

Importieren eines Tests aus LeanFT

Das Importtool ermöglicht es Ihnen, Tests oder Komponenten für jede Testmethode zu erstellen, die Sie in einem LeanFT-NUnit- oder JUnit-Projekt erstellt haben. Dies umfasst auch das Konfigurieren der relevanten Parameter.

1. Voraussetzungen

Auf dem LeanFT-Computer:

- a. Erstellen Sie ein LeanFT-NUnit- oder JUnit-Projekt, das eine oder mehrere Testmethoden enthält. Diese Testmethoden können in einer einzelnen CS- oder JAVA-Datei oder in mehreren Dateien innerhalb des Projekts definiert werden.

Die Testmethoden können ALM-Eingabe- oder Ausgabeparameter enthalten. Weitere Informationen finden Sie in der [LeanFT-Dokumentation](#).

- b. Kompilieren Sie die DLL oder exportieren Sie die JAR-Datei.
- c. Führen Sie das relevante Exportbefehlszeilendienstprogramm aus, das sich im Ordner <LeanFT-Installation>\Tools\TestExportTool befindetet.

2. Importieren

Führen Sie den Import im Modul **ALM-Testplan** aus:

- a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, in dem Sie Ihre Tests hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **LeanFT-Tests importieren**.
- b. Wählen Sie im Suchdialogfeld **LeanFT-Tests importieren** die XML-Datei aus, die Sie mit dem Exportdienstprogramm in LeanFT erzeugt haben. Im Dialogfeld **LeanFT-Tests importieren** werden die Tests angezeigt, die in der XML-Datei gefunden wurden.
- c. Wählen Sie die zu importierenden Testmethoden aus und klicken Sie auf **Importieren**. Klicken Sie dann auf **Schließen**.



Tip: Sie können auch auf **In Datei exportieren** klicken.

Für jede Testmethode erstellt das Tool automatisch einen neuen LeanFT-Test im aktuellen Ordner. Alle erforderlichen Felder werden automatisch auf der Registerkarte **Testskript** festgelegt und alle Eingabe- und Ausgabeparameter der einzelnen Testmethoden werden auf der entsprechenden **Parameter**-Registerkarte definiert.



Siehe auch:


- ["Überblick über LeanFT-Tests" auf Seite 682](#)

Registerkarte "Testskript" - LeanFT-Tests

Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen für LeanFT-Tests definieren.

Zugriff	Wählen Sie in der Testplanstruktur einen LeanFT-Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testskript .
Relevante Aufgaben	"Erstellen und Importieren von LeanFT-Tests" auf Seite 682
Siehe auch:	"Überblick über LeanFT-Tests" auf Seite 682

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Framework	JUnit oder NUnit.
DLL-Pfad	Der Pfad der DLL-Datei, die Ihren Test enthält. Sie können einen vollständigen oder einen relativen Pfad angeben.
Vollqualifizierter Klassename	<p>Der vollständige Name Ihrer Klasse einschließlich des Namespace (NUnit) oder des Pakets (JUnit).</p> <p> Beispiel:</p> <pre>com.hp.leanft.end2endtest.myJavaApp or MyFirstLeanFProject.MySite_ProductSearches</pre>
Testmethodenname	Der Name der Testmethode, die dieser ALM-Test ausführt.

Kapitel 29: Testressourcen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Testressourcen688
- Verwenden von Testressourcen689
- Benutzeroberfläche für Testressourcen691

Überblick über Testressourcen

Im Modul **Testressourcen** können Sie die von Tests verwendeten Ressourcen verwalten. Sie organisieren Ihre Ressourcen, indem Sie eine hierarchische **Testressourcenstruktur** definieren, die Ressourcenordner und Ressourcen enthält. Wählen Sie für jede Ressource in der Struktur eine Gruppe von Ressourcendateien aus und laden Sie sie in das HP Application Lifecycle Management-Repository (ALM) hoch. Diese Dateien können von mehreren Tests verwendet werden.

Anschließend können Sie Abhängigkeiten zwischen Ressourcen und Tests definieren. Weitere Informationen zu Abhängigkeiten finden Sie unter "[Überblick über Entitätsabhängigkeiten](#)" auf Seite 689.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von Testressourcen](#)" auf Seite 689.



Beispiel:

Der QA-Tester Michael verwendet ein externes Testtool, das Tests in ALM speichert. Jeder Test verwendet eine freigegebene Konfigurationsdatei, die von vielen Tests gemeinsam benutzt wird. Michael möchte die Konfigurationsdatei daher zentral verwalten, anstatt separate Kopien der Datei für jeden Test speichern zu müssen.

Michael verwendet sein Testtool, um die Konfigurationsdatei als Ressource und jeden Test, der die Datei verwendet, als von dieser Ressource abhängigen Test zu definieren. Da es in ALM nur eine Kopie der Ressource gibt, würde sich ein Austausch der Konfigurationsdatei auf alle Tests auswirken, die von der Ressource abhängen.

Wenn Michael nach dem Definieren von Abhängigkeiten versucht, die Ressource zu löschen, wird er von ALM gewarnt, dass sich diese Aktion auf abhängige Tests auswirken kann. Falls Michael einen der Tests, die von der Ressource abhängen, projektübergreifend kopiert, kann er in ALM außerdem angeben, dass er die Ressource und auch den Test kopieren möchte.

Überblick über Entitätsabhängigkeiten

Abhängigkeiten definieren Beziehungen zwischen Entitäten wie Tests, Komponenten und Testressourcen. Wenn Sie die Auswirkungen einer Änderung an einer bestimmten Entität analysieren, weisen die Abhängigkeiten auf die anderen Entitäten hin, auf die sich die Änderung ebenfalls auswirken könnte. Das Anzeigen von Abhängigkeiten kann beispielsweise vor dem Löschen oder Kopieren einer Entität hilfreich sein.

Abhängigkeitsbeziehungen werden auf der Registerkarte **Abhängigkeiten** angezeigt. Der Zugriff auf diese Registerkarte ist in den Modulen **Testplan**, **Business Components** und **Testressourcen** möglich. Sie können die Entitäten anzeigen, die von einer ausgewählten Entität verwendet werden, sowie die Entitäten, die eine ausgewählte Entität verwenden.

Sie können Abhängigkeiten zwischen Entitäten auch mit anderen HP-Testtools wie Unified Functional Testing definieren. Weitere Informationen finden Sie im *HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch*.

Sie können auch Abhängigkeiten zwischen Entitäten definieren, indem Sie eine eigene Anwendung schreiben. Details finden Sie im Handbuch *ALM Open Test Architecture API Reference*.

Verwenden von Testressourcen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Testressourcen im Modul **Testressourcen** verwaltet werden. Erstellen Sie eine Testressourcenstruktur, laden Sie Ressourcen hoch und herunter und definieren Sie Abhängigkeiten zwischen Ressourcen und anderen Entitäten, wie z. B. Tests.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Planen von Tests in ALM](#)" auf Seite 504.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzungen](#)" auf Seite 690
- "[Erstellen von Ressourcen](#)" auf Seite 690
- "[Hochladen von Ressourcendateien](#)" auf Seite 690
- "[Herunterladen von Ressourcendateien](#)" auf Seite 690
- "[Definieren von Abhängigkeiten](#)" auf Seite 690
- "[Anzeigen von Abhängigkeiten](#)" auf Seite 691

1. Voraussetzungen

Weitere Informationen zum Arbeiten mit UFT-Ressourcen finden Sie im Abschnitt zur Arbeit mit ALM im *HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch*.

2. Erstellen von Ressourcen

- a. **Öffnen des Moduls "Testressourcen"**. Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testressourcen** aus.
- b. **Erstellen der Ordner**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner **Ressourcen** und wählen Sie **Neuer Ressourcenordner** aus. Klicken Sie zum Erstellen eines Unterordners mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neuer Ressourcenordner** aus.
- c. **Hinzufügen von Ressourcen zu Ordnern**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner oder Unterordner, und wählen Sie **Neue Ressource** aus. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Ressource (neu)** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Ressource \(neu\)"/"Details zu Ressource" auf Seite 707](#).

3. Hochladen von Ressourcendateien

Sie können Dateien für jede Ressource in der Testressourcenstruktur in das ALM-Repository hochladen.

Wählen Sie eine Ressource in der Testressourcenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ressourcenanzeige**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Ressourcenanzeige" auf Seite 703](#).

Business Process Testing: Wenn Sie Application Areas verwenden, starten Sie das Testtool auf der Registerkarte **Application Area-Ansicht**, um mit der Ressource zu arbeiten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Application Area-Viewer" auf Seite 704](#).

4. Herunterladen von Ressourcendateien

Wenn Sie Testressourcen anzeigen und bearbeiten möchten, können Sie sie in ein lokales Verzeichnis herunterladen.

Wählen Sie eine Ressource in der Testressourcenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ressourcenanzeige**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Ressourcenanzeige" auf Seite 703](#).

5. Definieren von Abhängigkeiten

Zum Definieren von Abhängigkeiten zwischen Entitäten verwenden Sie ein Testtool, beispielsweise UFT. Weitere Informationen finden Sie im *HP Unified*

Functional Testing-Benutzerhandbuch.

Sie können auch Abhängigkeiten zwischen Entitäten definieren, indem Sie eine eigene Anwendung schreiben. Details finden Sie im Handbuch *HP ALM Open Test Architecture API Reference*.

6. Anzeigen von Abhängigkeiten

Zeigen Sie die Beziehungen zwischen Entitäten wie Tests, Komponenten und Testressourcen an. Sie können die Entitäten anzeigen, die von einer ausgewählten Entität abhängen, sowie die Entitäten, von denen eine ausgewählte Entität abhängt.

Wählen Sie eine Ressource (Modul **Testressourcen**), einen Test (Modul **Testplan**) oder eine Komponente (Modul **Business Components**) aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Abhängigkeiten**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Abhängigkeiten"](#)" auf [Seite 705](#).

Benutzeroberfläche für Testressourcen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• Fenster des Moduls "Testressourcen"	692
• Menüs und Schaltflächen im Modul "Testressourcen"	695
• Symbole im Modul "Testressourcen"	699
• Felder im Modul "Testressourcen"	702
• Registerkarte "Ressourcenanzeige"	703
• Registerkarte "Application Area-Viewer"	704
• Registerkarte "Abhängigkeiten"	705
• Dialogfeld "Ressource (neu)"/"Details zu Ressource"	707
• Dialogfeld "Ressourcen in Zielprojekt einfügen"	709

Fenster des Moduls "Testressourcen"

Mithilfe dieses Fensters können Sie die von Ihren Tests verwendeten Ressourcen verwalten.

Zugriff	Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testressourcen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• UFT: Weitere Informationen zum Arbeiten mit UFT-Ressourcen finden Sie im Abschnitt zur Arbeit mit ALM im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>.• Business Process Testing: Wenn ein ALM-Projekt, das Business Process Testing einschließt, mit UFT verbunden ist, wird in der Struktur automatisch ein Ordner für BPT-Ressourcen erstellt. Der BPT-Ressourcenordner enthält alle UFT-Ressourcen, die für Business Components im Projekt verfügbar sind. Weitere Informationen über Business Process Testing-Application Areas finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.• Performance Center: Weitere Informationen über das Arbeiten mit Performance Center-Ressourcen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i>.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 689
Siehe auch:	"Überblick über Testressourcen" auf Seite 688


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Testressourcen"></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Testressourcenfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testressourcen"" auf Seite 702. • Testressourcenmenüs und -schaltflächen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Testressourcen"" auf Seite 695. • Testressourcensymbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Testressourcen"" auf Seite 699. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.
<p><Testressourcenstruktur></p>	<p>Eine grafische Darstellung Ihrer Testressourcen.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Wird Sprinter für manuelle Tests in Ihrem Projekt verwendet, wird der Ordner Sprinter zum Ordner Ressourcen hinzugefügt. Dieser Ordner enthält einen Unterordner für jeden Sprinter-Benutzer und wird zum Speichern von Benutzerinformationen verwendet. Vorsicht: Der Ordner Sprinter wird nur durch Sprinter verwaltet. Sie dürfen an dem Ordner oder seinen Unterordnern keine Änderungen vornehmen. Weitere Informationen finden Sie im HP Sprinter-Benutzerhandbuch.</p> </div>
<p>Registerkarte "Details"</p>	<p>Zeigt die Details des aktuell ausgewählten Ressourcenordners oder der ausgewählten Ressource an. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder im Modul "Testressourcen"" auf Seite 702.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Registerkarte "Ressourcenanzeige"</p>	<p>Ermöglicht es Ihnen, Testressourcendateien in das ALM-Repository hochzuladen oder aus dem Repository herunterzuladen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Ressourcenanzeige" auf Seite 703.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Für einige Ressourcen gibt es andere Anzeigeregisterkarten, z. B. für die Application Area-Ressource. Weitere Informationen zur entsprechenden Anzeigeregisterkarte finden Sie unter "Registerkarte "Application Area-Viewer" auf Seite 704.</p> </div>
<p>Registerkarte "Abhängigkeiten"</p>	<p>Zeigt Abhängigkeitsbeziehungen an, die zwischen Entitäten wie Testressourcen, Komponenten und Tests bestehen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten" auf Seite 705.</p>
<p>Registerkarte "Historie"</p>	<p>Zeigt die Historie der Baselines an, in der die Ressource enthalten ist. Sie können auch zwei Baselineversionen miteinander vergleichen.</p> <p>Versionskontrolle: Sie können alle vorherigen Versionen einer Testressource anzeigen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie" auf Seite 95.</p>
<p>Registerkarte "Monitors Configuration"</p>	<p>Performance Center: Ermöglicht Ihnen die Konfiguration von Performance Center-Überwachungsprofilen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch.</i></p>

Menüs und Schaltflächen im Modul "Testressourcen"




In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul Testressourcen beschrieben.






Zugriff	Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testressourcen aus.
Wichtige Informationen	 Tipp: Sie können über das Modul Testressourcen auf die Menüleiste zugreifen, indem Sie die Taste ALT drücken.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 689
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Fenster des Moduls "Testressourcen" " auf Seite 692 • "Symbole im Modul "Testressourcen"" auf Seite 699 • "Überblick über Testressourcen" auf Seite 688


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Ausblenden	Ansicht	Blendet alle Knoten in der Testressourcenstruktur aus.
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert eine ausgewählte Ressource und fügt ihren URL als Link ein. Die Ressource selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Ressourcendatei oder den Ordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Kopieren/Einfügen	Bearbeiten	<p>Kopiert ausgewählte Ressourcen oder Ordner innerhalb desselben Projekts oder projektübergreifend.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie eine Ressource von einem Projekt zu einem anderen kopieren und die Ressource von anderen Testressourcen abhängt, können Sie eine von drei Methoden auswählen, die ALM beim Kopieren verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ressourcen in Zielprojekt einfügen"" auf Seite 709.• Um Ressourcen projektübergreifend kopieren zu können, müssen beide Projekte dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Löschen 	Bearbeiten	<p>Löscht ausgewählte Ressourcen und Ordner aus der Testressourcenstruktur.</p> <p>Falls andere Entitäten von der Ressource abhängen, wird das Dialogfeld Ressource löschen angezeigt. Die zugehörigen Entitäten werden angezeigt.</p> <div style="border: 1px solid #f4a460; padding: 5px; margin: 10px 0;">  <p>Achtung: Wenn andere Entitäten von der Ressource abhängen, kann sich das Löschen der Ressource auf diese zugehörigen Entitäten auswirken. Sie können zugehörige Entitäten auf der Registerkarte Abhängigkeiten anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten"" auf Seite 705.</p> </div> <p>Versionskontrolle: Beim Löschen einer Ressource werden alle vorherigen Versionen der Ressource gelöscht.</p>
Filter 	Ansicht	<p>Ermöglicht es Ihnen, die Ressourcen in der Testressourcenstruktur zu filtern. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
Alle einblenden	Ansicht	<p>Blendet alle Knoten in der Testressourcenstruktur ein.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Ausschneiden/Einfügen	Bearbeiten	<p>Verschiebt ausgewählte Ressourcen an eine andere Position in der Testressourcenstruktur.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Hinweis: Der Stammordner kann nicht verschoben werden.</p> </div> <div style="background-color: #e6f2f2; padding: 5px; border: 1px solid #ccc; margin-top: 10px;"> <p> Tipp: Sie können eine Ressource auch an eine andere Position in der Testressourcenstruktur verschieben, indem Sie die Ressource ziehen.</p> </div>
Suchen	Bearbeiten	<p>Öffnet das Dialogfeld Suchen, das es Ihnen ermöglicht, in der Testressourcenstruktur nach einer Ressource zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen" auf Seite 82.</p>
Neue Ressource 	Ressourcen	<p>Öffnet das Dialogfeld Ressource (neu), in dem Sie eine Ressource zu einem ausgewählten Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ressource (neu)" / "Details zu Ressource" auf Seite 707.</p>
Neuer Ressourcenordner 	Ressourcen	<p>Öffnet das Dialogfeld Neuer Ressourcenordner, in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.</p>
Gesendet per E-Mail 	Ressourcen	<p>Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden, in dem Sie eine Ressource per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden" auf Seite 97.</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Alle aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Testressourcenstruktur, so dass die aktuellsten Daten angezeigt werden.
Umbenennen	Bearbeiten	Benennt eine ausgewählte Ressource oder einen ausgewählten Ordner um.





Symbole im Modul "Testressourcen"







In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Testressourcen** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testressourcen aus.
Wichtige Informationen	 <p>ALM-Editionen: Nicht alle Ressourcentypen stehen in jeder Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 689
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Fenster des Moduls "Testressourcen" " auf Seite 692 • "Menüs und Schaltflächen im Modul "Testressourcen"" auf Seite 695 • "Überblick über Testressourcen" auf Seite 688

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Analysevorlage. Enthält Vorlagen für Analyseberichte zu Leistungstests.</p> <p>Weitere Informationen zu Analysevorlagen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i>.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Application Area. Bietet sämtliche Einstellungen und Ressourcen, die für das Erstellen von folgenden Inhalten erforderlich sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• UFT-GUI-Tests• Business Process-Tests oder Flows, die Business Components mit automatisierten GUI-Facets enthalten. <p>Weitere Informationen über Application Areas finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
	<p>Datentabelle. Enthält Daten, die für die Steuerung der Laufschriffe für folgende Bereiche verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Testkonfigurationen• UFT GUI-Tests und API-Tests <p>Weitere Informationen über Datentabellen für UFT finden Sie im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen über das Verwenden von Datentabellen für Testkonfigurationen finden Sie unter "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 629.</p>
	<p>Umgebungsvariablen. Enthält Variablen und die entsprechenden Werte, auf die Sie über folgende Bereiche zugreifen können:</p> <ul style="list-style-type: none">• UFT-GUI-Tests• Business Process-Tests oder Flows, die Business Components mit automatisierten GUI-Facets enthalten. <p>Weitere Informationen über Umgebungsvariablen finden Sie im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
	<p>Funktionsbibliothek. Enthält Visual Basic-Skriptfunktionen, Subroutinen und Module zur Verwendung mit folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">• UFT-GUI-Tests• Business Process-Tests oder Flows, die Business Components mit automatisierten GUI-Facets enthalten. <p>Weitere Informationen zu Funktionsbibliotheken finden Sie im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Wiederherstellungsszenario. Enthält Szenarien mit Definitionen unerwarteter Ereignisse sowie die Operationen, die notwendig sind, um die UFT-Laufssitzung wiederherzustellen. Weitere Informationen zu Wiederherstellungsszenarios finden Sie im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
	<p>API Gemeinsame Ressourcen testen. Enthält importierte Dienste für die Verwendung in ALM mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • API-Tests, die in HP Service Test und UFT erstellt wurden • Business Process-Tests oder Flows, die Business Components mit automatisierten API-Tests enthalten <p>Weitere Informationen über die Freigabe von Diensten finden Sie in den Informationen über die Freigabe von Aktivitäten im <i>HP Service Test User Guide</i> oder in den Informationen über API-Tests im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
	<p>Repository für freigegebene Objekte. Enthält Informationen, mit denen UFT die Objekte in Ihrer Anwendung erkennen kann. UFT ermöglicht es Ihnen, Tests mehrfach zu verwenden, indem sämtliche Informationen zu Testobjekten in einem gemeinsamen Objekt-Repository gespeichert werden. Weitere Informationen zum gemeinsamen Objekt-Repository finden Sie im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
	<p>Testressource. Ein generischer Testressourcentyp zur Verwendung in allen Testtypen.</p>
	<p>Monitor Over Firewall. Enthält Performance Center-Überwachungseinstellungen für Server, die sich hinter einer Firewall befinden. Weitere Informationen zu Monitor Over Firewall finden Sie im <i>HP Performance Center-Handbuch</i>.</p>
	<p>Monitorprofile. Enthält Performance Center-Überwachungseinstellungen, die als Monitorprofil gespeichert werden können, das von jedem Lasttest in Ihrem Projekt verwendet werden kann. Weitere Informationen über Monitorprofile finden Sie im <i>HP Performance Center-Handbuch</i>.</p>

Felder im Modul "Testressourcen"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Testressourcen** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testressourcen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Testressourcen ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Testressourcen zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 689
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Fenster des Moduls "Testressourcen" " auf Seite 692 • "Überblick über Testressourcen" auf Seite 688

Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kommentare	Zeigt die Kommentare zur Ressource. Um einen neuen Kommentar hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Kommentar hinzufügen . Im Feld Kommentare wird ein neuer Abschnitt hinzugefügt, in dem Ihr Benutzername und das aktuelle Datum der Datenbank angezeigt werden.
Erstellt von	Der Benutzer, der die Ressource erstellt hat.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem die Ressource erstellt wurde. Standardwert: Das aktuelle Datum des Datenbankservers.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Ordners oder der Ressource. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Dateiname	Der Dateiname.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ordner-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Ordner, die von ALM automatisch vergeben wird. Das Feld kann nicht geändert werden.
Geändert	Das Datum, an dem die Ressource geändert wurde.
Name	Der Ordner- oder Ressourcenname.
Ressourcen-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Datei, die von ALM automatisch vergeben wird. Das Feld kann nicht geändert werden.
Typ	Gibt den Typ der Ressource an. Weitere Informationen finden Sie unter " Symbole im Modul "Testressourcen" " auf Seite 699 .
Versionsnummer	Versionskontrolle: Die Versionsnummer der Ressource. Dieses Feld wird angezeigt, wenn die Versionskontrolle für das Projekt aktiviert ist.

Registerkarte "Ressourcenanzeige"

Mithilfe dieser Registerkarte können Sie Dateien für jede Ressource in der Testressourcenstruktur in das ALM-Repository hochladen. Sie können auch Dateien in ein lokales Verzeichnis herunterladen.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Testressourcen eine Ressource in der Testressourcenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ressourcenanzeige .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> Um den Inhalt der Ressource anzuzeigen, müssen Sie das entsprechende Add-In oder die geeignete Erweiterung installieren. Details zum Unified Functional Testing-Add-In finden Sie im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>. Für einige Ressourcen gibt es andere Anzeigeregisterkarten, z. B. für die Application Area-Ressource. Weitere Informationen zur entsprechenden Anzeigeregisterkarte finden Sie unter "Registerkarte "Application Area-Viewer"" auf Seite 704.

Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 689
Siehe auch:	"Überblick über Testressourcen" auf Seite 688

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Datei hochladen...	<p>Datei hochladen. Lädt die Datei oder den Ordner in das ALM-Repository hoch. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datei hochladen. Öffnet das Dialogfeld Datei hochladen, in dem Sie eine Datei auswählen können. • Ordner hochladen. Öffnet das Dialogfeld zum Suchen nach Ordnern, in dem Sie einen Ordner auswählen können. <p>Um eine hochgeladene Datei zu ersetzen, laden Sie die Datei erneut hoch.</p>
Herunterladen...	<p>Download. Öffnet das Dialogfeld zum Suchen nach Ordnern, mit dessen Hilfe Sie einen ausgewählten Ordner herunterladen können.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle.</p>
Dateiname	Der Dateiname der Ressource.

Registerkarte "Application Area-Viewer"

Mithilfe dieser Registerkarte können Sie das Testtool für die Application Area-Ressource starten.

Zugriff	<p>Business Process Testing: Wählen Sie im Modul Testressourcen eine Application Area-Ressource in der Testressourcenstruktur aus, und klicken Sie auf die Registerkarte Application Area-Ansicht.</p>
----------------	---

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Um den Inhalt der Ressource anzuzeigen, müssen Sie das entsprechende Testtool oder Add-In oder die geeignete Erweiterung installieren. Details zum UFT-Add-In finden Sie im <i>HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch</i>. • Das Starten einer Application Area-Ressource aus ALM in QuickTest Professional, Version 10.00 und 11.00, wird nicht unterstützt. Öffnen Sie das Application Area stattdessen direkt in QuickTest Professional.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 689
Siehe auch:	"Überblick über Testressourcen" auf Seite 688

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Testtool> starten	<p>Startet das geeignete Testtool.</p> <p>Versionskontrolle: Die Schaltfläche Starten ist deaktiviert, wenn Sie versuchen, ein Application Area über eine ältere Version oder Baseline zu starten. Öffnen Sie das Application Area stattdessen direkt in QuickTest Professional.</p>






Registerkarte "Abhängigkeiten"

Diese Registerkarte zeigt die Beziehungen zwischen Entitäten wie Tests, Komponenten und Testressourcen an. Sie können die Entitäten anzeigen, die von einer ausgewählten Entität abhängen (Tabelle **Verwendet von**), sowie die Entitäten, von denen eine ausgewählte Entität abhängt (Tabelle **Verwendet**).

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul Testressourcen: Wählen Sie eine Ressource in der Testressourcenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Abhängigkeiten. • Modul Testplan: Wählen Sie einen Test in der Testplanstruktur aus und wechseln Sie zur Registerkarte Abhängigkeiten. • Modul Business Components: Wählen Sie eine Komponente in der Komponentenstruktur aus und wechseln Sie zur Registerkarte Abhängigkeiten.
----------------	---

Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 689
Siehe auch:	"Überblick über Entitätsabhängigkeiten" auf Seite 689

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Gehe zu. Ermöglicht es Ihnen, zu einer ausgewählten Entität zu navigieren.
	Fehlerhafte Beziehung anzeigen. Zeigt Details der fehlerhaften Beziehung für die in der Tabelle Verwendet ausgewählte Beziehung an. Wählen Sie eine Entität in der Tabelle Verwendet aus, die als fehlerhafte Beziehung markiert ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche Fehlerhafte Beziehung anzeigen .
	Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle.
	Pfeil Anzeigen/Ausblenden. Zeigt die Tabelle Verwendet von oder Verwendet an oder blendet sie aus.
	Fehlerhafte Beziehung. Die zugehörige Entität ist nicht mehr vorhanden. Klicken Sie auf das Symbol, um Details anzuzeigen.
<Tabelle "Verwendet von">	Zeigt Entitäten an, die von einer ausgewählten Entität abhängen.
<Tabelle "Verwendet">	Zeigt die zugehörigen Entitäten an, von denen eine ausgewählte Entität abhängt.
ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die verbundene Entität. Die ID wird von ALM automatisch vergeben.
Name	Der Name der zugehörigen Entität.
Typ	Der Typ der zugehörigen Entität.
Beschreibung	Die Beschreibung der zugehörigen Entität.



Element der Oberfläche	Beschreibung
Besitzername	Der Name der Entität, die die ausgewählte Entität besitzt.
Besitzertyp	Der Typ der Entität, die die ausgewählte Entität besitzt.





Dialogfeld "Ressource (neu)"/"Details zu Ressource"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie Ressourcen hinzufügen und anzeigen.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie im Modul Testressourcen mit der rechten Maustaste auf einen Ressourcenordner und wählen Sie Neue Ressource aus. Das Dialogfeld Ressource (neu) wird geöffnet. • Klicken Sie im Modul Testressourcen auf die Registerkarte Historie. Klicken Sie auf Baselines oder Versionen und Baselines. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anzeigen. Das Dialogfeld Details zu Ressource wird geöffnet.
Wichtige Informationen	<p>Versionskontrolle: Die neue Ressource wird automatisch ausgecheckt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auschecken"" auf Seite 153.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 689</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über Testressourcen" auf Seite 688</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Alle Felder zurücksetzen. Löscht alle Inhalte im Dialogfeld.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld "Ressource (neu)"</p>
	<p>Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
	<p>Per E-Mail senden. Sendet eine E-Mail mit den Details zur Testressource. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden" auf Seite 97.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld "Details zu Ressource"</p>
<p>Name</p>	<p>Der Name der Ressource.</p>
<p>Typ</p>	<p>Gibt den Typ der Ressource an. Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Testressourcen" auf Seite 699.</p>
<p>Details</p>	<p>Details zur momentan ausgewählten Testressource. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Testressourcen" auf Seite 702.</p>
<p>Ressourcenanzeige</p>	<p>Ermöglicht es Ihnen, Dateien für die momentan ausgewählte Testressource in das ALM-Repository hochzuladen. Sie können auch Dateien in ein lokales Verzeichnis herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Ressourcenanzeige" auf Seite 703.</p>
<p>Abhängigkeiten</p>	<p>Zeigt die Beziehungen zwischen der momentan ausgewählten Testressource und anderen Entitäten an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten" auf Seite 705.</p>

Dialogfeld "Ressourcen in Zielprojekt einfügen"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie angeben, wie Testressourcen von ALM projektübergreifend kopiert werden.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der Struktur Test > Testressourcen die Ressource oder den Ordner aus, die bzw. den Sie kopieren möchten. Halten Sie die STRG-Taste gedrückt, um mehrere Objekte zu kopieren. 2. Wählen Sie Bearbeiten > Kopieren aus. Sie können auch mit der rechten Maustaste klicken und Kopieren auswählen. 3. Melden Sie sich bei dem Projekt an, in das Sie die Ressourcen oder Ordner einfügen möchten, und navigieren Sie zur Struktur Test > Testressourcen. 4. Wählen Sie den Ordner aus, in den Sie die Ressourcen oder Ordner kopieren möchten. 5. Wählen Sie Bearbeiten > Einfügen aus. Sie können auch mit der rechten Maustaste klicken und Einfügen auswählen.
----------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kopiert Ressourcen und erstellt einen Link zu vorhandenen zugeh. Entitäten	Die Testressourcen werden von ALM kopiert und in das Zielprojekt eingefügt. Die kopierten Testressourcen werden mit vorhandenen Entitäten mit dem gleichen Namen und Pfad verknüpft. Wenn eine zugehörige Entität im Zielprojekt nicht vorhanden ist, kopiert ALM diese in das Zielprojekt.
Kopiert Ressourcen und zugehörige Entitäten	Die Testressourcen werden von ALM zusammen mit den zugehörigen Entitäten kopiert und in das Zielprojekt eingefügt. Falls eine Entität bereits im Zielprojekt vorhanden ist, wird die kopierte zugehörige Entität umbenannt, um Konflikte aufgrund doppelter Namen zu beheben.
Kopiert Ressourcen ohne zugehörige Entitäten	Die Testressourcen werden von ALM ohne die zugehörigen Entitäten kopiert und in das Zielprojekt eingefügt. Die kopierten Objekte werden nicht mit zugehörigen Entitäten verknüpft.

Kapitel 30: VAPI-XP-Tests

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über VAPI-XP-Tests712
- Erstellen von VAPI-XP-Testskripts712
- Bearbeiten von VAPI-XP-Testskripts720
- Verwenden von AUT-Umgebungen mit VAPI-XP724
- Verwenden der VAPI-XP-API726
- Ausführen von VAPI-XP-Tests im Debugmodus730
- Ausführen von VAPI-XP-Tests im Testmodus731
- Debuggen von VAPI-XP-Testskripts im Testmodus732
- Benutzeroberfläche für VAPI-XP-Tests734

Überblick über VAPI-XP-Tests

Mit dem Testtool VAPI-XP können Sie anhand von Microsoft VBScript, Microsoft JavaScript (JScript-Version), PerlScript und PythonScript neue Testskripts erstellen und diese Skripts in den Anwendungsmanagementprozess integrieren. Mit VAPI-XP-Testskripts können Sie COM/DCOM-Server, SOAP-basierte Webservices, Java-APIs (zum Beispiel Java-Klassen und EJBs) sowie Konsolenanwendungen testen. Sie können VAPI-XP auch verwenden, um einen virtuellen LoadRunner-Benutzer zu erstellen.

Darüber hinaus ist VAPI-XP vollständig mit HP Application Lifecycle Management (ALM) integriert. Dadurch können Sie VAPI-XP-Testskripts entwickeln, mit denen sämtliche ALM-Tests oder -Testreihen aufgerufen und als Teil Ihres eigenen Skripts ausgeführt werden. So wird die Erstellung eines deutlich erweiterten Ausführungs-Flows für Testreihen ermöglicht, in dem Sie Tests in einer Testreihe bei der Ausführung basierend auf dem Status oder Typ des jeweiligen Tests filtern können.

VAPI-XP ist auch mit der OTA-API von ALM vollständig integriert. Sie können auf OTA-API-Klassen und -Methoden über die VAPI-XP-Benutzerschnittstelle verweisen und diese dadurch problemlos in Ihr Testskript einschließen.

Hinweis: Das Testtool VAPI-XP wird auf einem Testhost durch die HP ALM-Clientregistrierung installiert. Anweisungen zur Durchführung der Clientregistrierung finden Sie im Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management.


Informationen über Aufgaben finden Sie unter:

- ["Erstellen von VAPI-XP-Testskripts" auf Seite 712](#)
- ["Bearbeiten von VAPI-XP-Testskripts " auf Seite 720](#)
- ["Verwenden von AUT-Umgebungen mit VAPI-XP" auf Seite 724](#)
- ["Verwenden der VAPI-XP-API" auf Seite 726](#)
- ["Ausführen von VAPI-XP-Tests im Debugmodus " auf Seite 730](#)
- ["Ausführen von VAPI-XP-Tests im Testmodus " auf Seite 731](#)
- ["Debuggen von VAPI-XP-Testskripts im Testmodus " auf Seite 732](#)


Erstellen von VAPI-XP-Testskripts

Sie erstellen ein VAPI-XP-Testskript über die Testplanstruktur im Modul **Testplan**.

Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter "[Überblick über VAPI-XP-Tests](#)" auf Seite 712.

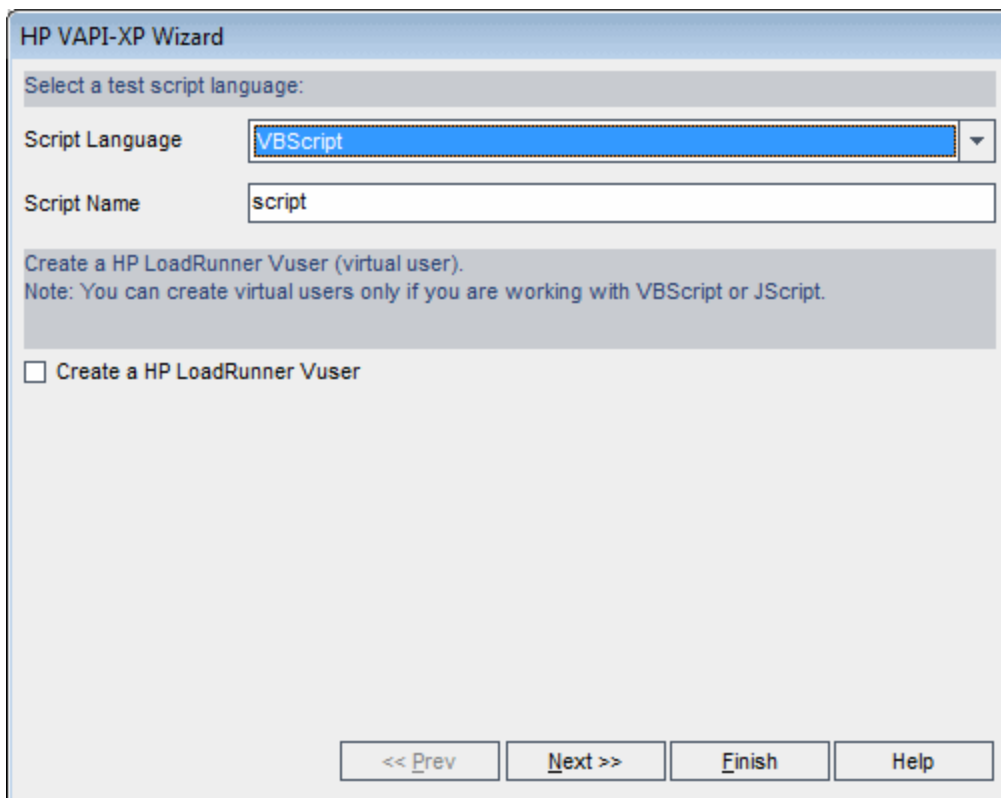
Hinweis: Sie können auch einen manuellen Test in einen VAPI-XP-Test konvertieren. Klicken Sie auf der Registerkarte **Entwurfsschritte** auf die Schaltfläche **Skript erzeugen**  und wählen Sie **VAPI-XP-TEST** aus. ALM erstellt ein VAPI-XP-Testskript, das den Code für die definierten Schritte enthält. Das Skript enthält außerdem Code für aufgerufene Tests, die Bestandteil des ursprünglichen manuellen Tests waren. Details zu manuellen Tests finden Sie unter "[Testentwurf](#)" auf Seite 603.

So erstellen Sie ein VAPI-XP-Testskript:

1. Wählen Sie einen Subjektordner in der Testplanstruktur aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Test** , oder wählen Sie **Tests > Neuer Test** aus. Das Dialogfeld **Test (neu)** wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Feld **Testtyp** den Eintrag **VAPI-XP-TEST** aus.
4. Geben Sie im Feld **Testname** einen Namen für den Test ein. Die folgenden Zeichen sind in einem Testnamen nicht zulässig: \ / : " ? < > | * % `
5. Fügen Sie die Testdetails auf der Registerkarte **Details** hinzu. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Falls in der Projektanpassung erforderliche Felder definiert wurden, wird das Dialogfeld **Erforderliche Testfelder** angezeigt. Wählen Sie Werte für die erforderlichen Felder aus und klicken Sie auf **OK**.

Der HP VAPI-XP-Assistent wird geöffnet.



6. Wählen Sie im Feld **Script Language** eine Skriptsprache aus.

Hinweis:

- Um einen VAPI-XP-Test mit ActivePython- oder ActivePerl-Skripts von ActiveState zu erstellen, müssen Sie die entsprechende Skriptsprache auf dem Computer installieren. Wählen Sie hierzu im Menü **Hilfe** auf der Registerkarte **Testskript** das Element **ActivePython-Homepage** oder **ActivePerl-Homepage** aus und befolgen Sie die entsprechenden Installationsanweisungen.
- Microsoft VBScript und JScript werden in der Regel mit dem Internet Explorer installiert. Wenn sie auf dem Computer nicht installiert sind, wählen Sie im Menü **Hilfe** der Registerkarte **Testskript** den Eintrag **VBScript-Homepage** oder **JScript-Homepage** aus und befolgen Sie die entsprechenden Installationsanweisungen.

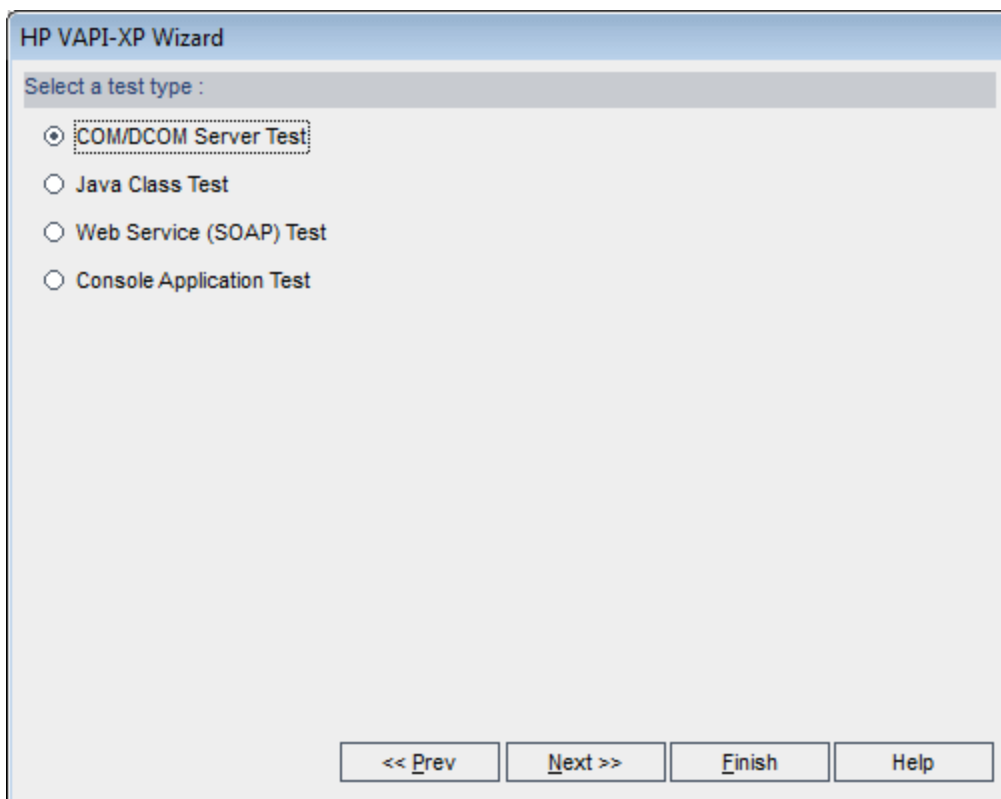
7. Geben Sie im Feld **Skript Name** einen Namen für das VAPI-XP-Testskript ein.

8. Wenn Sie **VBScript** oder **JavaScript** als Testskriptsprache ausgewählt haben, können Sie **Create a HP LoadRunner Vuser** aktivieren, um ein virtuelles

LoadRunner-Benutzerskript zu erstellen, das im LoadRunner Controller ausgeführt werden kann.

Hinweis: Damit Sie diesen virtuellen Benutzer im Controller ausführen können, müssen Sie die aktuelle Version des HP ALM-Konnektivitäts-Add-Ins auf dem LoadRunner-Clientcomputer installieren. Dieses Add-In steht über die Add-Ins-Seite für HP Application Lifecycle Management-Tools zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im *Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management*.

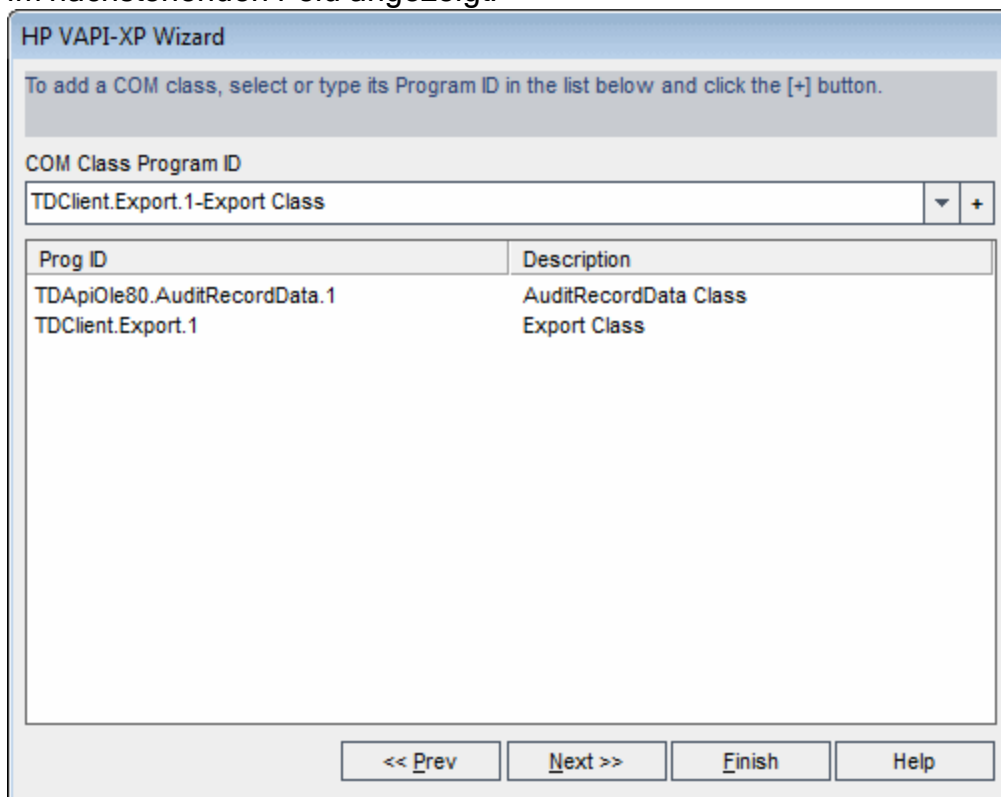
9. Klicken Sie auf **Next**, um mit dem Erstellen des Testskripts anhand des HP VAPI-XP-Assistenten fortzufahren. Das folgende Dialogfeld wird geöffnet.



Hinweis: Klicken Sie in jedem Dialogfeld auf **Finish**, um den Assistenten zu schließen und mit dem Erstellen des Testskripts auf der Registerkarte **Testskript** fortzufahren.

10. Wählen Sie den Testtyp aus, den Sie erstellen möchten.
11. Klicken Sie auf **Next**, um mit dem Erstellen des Testskripts anhand des HP VAPI-XP-Assistenten fortzufahren.

- Wenn Sie **COM/DCOM Server Test** ausgewählt haben, wählen Sie die Programm-IDs der zu testenden COM/DCOM-Objekte in der Registrierung Ihres Computers aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **+**. Jedes ausgewählte COM/DCOM-Objekt wird mit der entsprechenden Beschreibung im nachstehenden Feld angezeigt.



- Wenn Sie **Java Class Test** ausgewählt haben, geben Sie den vollständigen Namen der zu testenden Java-Klasse im Feld **Java Class Name** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **+**. Der eingegebene Java-Klassenname wird im nachstehenden Textfeld angezeigt.

HP VAPI-XP Wizard

To add a java class, enter the full java class name in the edit box below, and click the [+] button.

Java Class Name

Java Virtual Machine

Note that a Bean Scripting Framework (BSF) Java package is required.

JVM Runtime: java.exe

Java Compiler: javac.exe

Classpath

JVM Parameters

<< Prev Next >> Finish Help

Hinweis: Sie können nur eine Java-Klasse verwenden, die über einen öffentlichen Konstruktor verfügt, der keine Argumente akzeptiert.

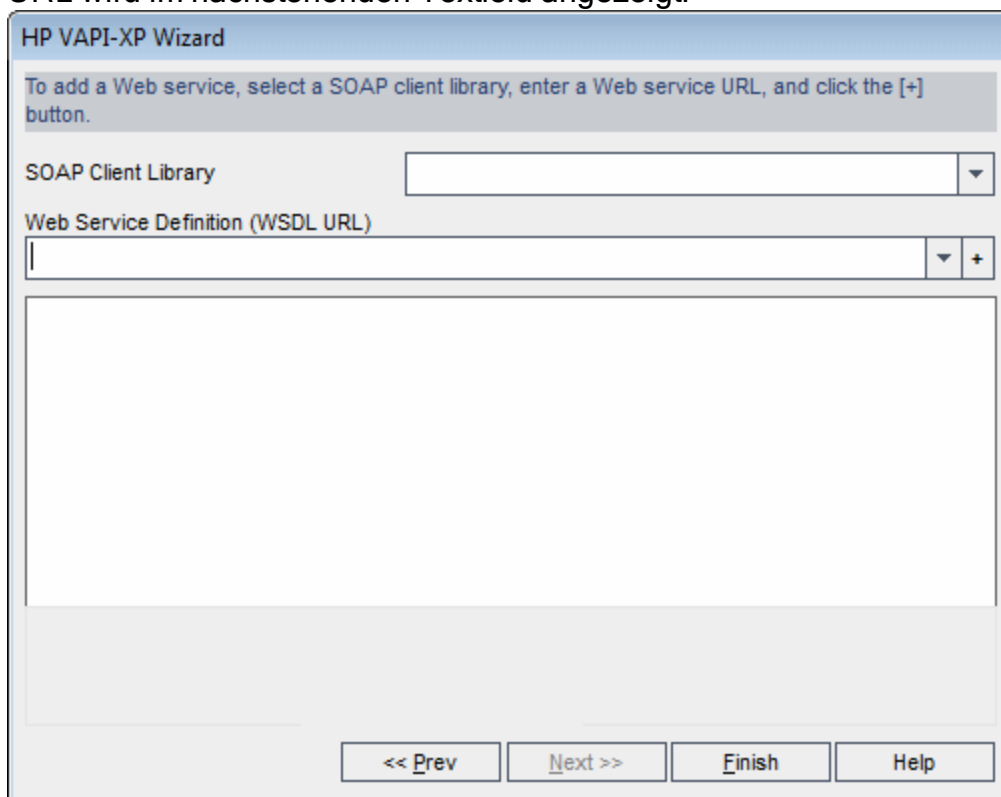
Geben Sie unter **Java Virtual Machine** Folgendes ein:

- **JVM Runtime.** Die ausführbare Datei für die JVM-Laufzeit (in der Regel **java.exe**).
- **Java Compiler.** Die ausführbare Datei, mit der der Bytecode auf der Ausführungsplattform erneut kompiliert wird (in der Regel **javac.exe**).
- **Classpath.** Eine Liste zusätzlicher (nicht standardmäßiger) Java-Bibliotheken, die durch Semikolons (;) getrennt sind und zum Ausführen der angegebenen Java-Anwendung erforderlich sind. Hinweis: Wenn Sie den Java-Klassenpfad nicht angeben, verwendet ALM die Umgebungsvariable **CLASSPATH**.
- **JVM Parameters.** Die Parameter für die ausführbare Datei der JVM-Laufzeit.

Wenn Sie Java Virtual Machines verwenden, fügen Sie den Speicherort der BSF-DLLs wie folgt zum Systempfad hinzu: Wählen Sie in der Systemsteuerung die Optionen **System > Systemeigenschaften** aus und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Erweitert**. Klicken Sie auf die

Schaltfläche **Umgebungsvariablen**, und bearbeiten Sie im Bereich **Systemvariablen** den Parameter **Pfad**, indem Sie den Pfad der folgenden DLLs hinzufügen: **msvcp60.dll**, **bsfactivescrptengine.dll** und **bsfactivescrptengine_g.dll**. Klicken Sie auf **OK**.

- Wenn Sie **Web Service SOAP Test** ausgewählt haben, wählen Sie in der Liste **SOAP Client Library** die gewünschte SOAP-Client-Bibliothek aus und geben Sie den zu testenden URL im Feld **Web Service Definition** ein oder wählen ihn dort aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**. Der eingegebene URL wird im nachstehenden Textfeld angezeigt.



Hinweis: Zwei SOAP-Client-Bibliotheken werden unterstützt: Microsoft SOAP SDK und PocketSOAP. Hinweis: Auch wenn Sie mit PocketSOAP arbeiten möchten, müssen Sie Microsoft SOAP SDK installieren, um Webdienste zu analysieren. Wenn Microsoft SOAP SDK noch nicht auf dem Computer installiert ist, führen Sie die Datei **SoapToolkit30.exe** aus, die sich im Verzeichnis **Redist** auf der ALM-Installations-DVD befindet.

- Wenn Sie **Console Application Test** ausgewählt haben, geben Sie den Namen der zu testenden Anwendungsdatei im Feld **Application Executable File** und die entsprechenden Parameter im Feld **Command Line Parameters**

ein.

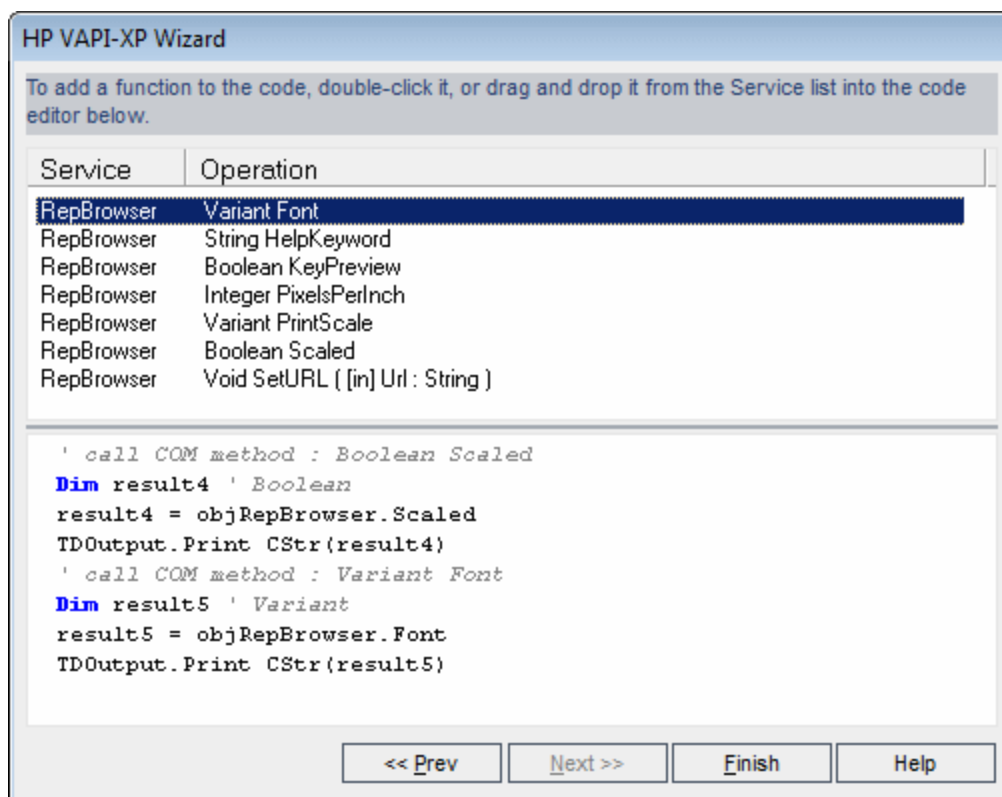
Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use VAPI-XP Output instead of Standard Output**, wenn Sie die Standardausgabe nicht durch das VAPI-XP-Ausgabefenster ersetzen möchten.

Geben Sie im Feld **Application Timeout** die Dauer in Millisekunden ein, die ALM warten soll, bis das Ausführen der Anwendung beendet ist. Hinweis: Wenn der Timeout auf **-1** gesetzt wird, wartet ALM für einen unbegrenzten Zeitraum auf das Beenden der Anwendungsausführung.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**. Die eingegebenen Daten werden im nachstehenden Textfeld angezeigt.

Application	Arguments	Timeout	Use Output
ping.exe	delta	-1	true

12. Klicken Sie auf **Next**, um mit dem Erstellen des Testskripts anhand des HP VAPI-XP-Assistenten fortzufahren. Das folgende Dialogfeld wird geöffnet.



13. Wählen Sie in der Liste **Service** die Funktionen aus, die Sie dem Testskript hinzufügen möchten. Doppelklicken Sie auf die gewünschte Funktion oder fügen Sie sie über Ziehen und Ablegen dem Skriptcode hinzu. Die Funktion wird dem Feld unterhalb der Liste **Service** hinzugefügt.
14. Geben Sie bei Bedarf im unteren Ausschnitt zusätzliche Parameter oder zusätzlichen Code für das Skript ein.
15. Klicken Sie auf **Finish**. Der neue Test erscheint in der Testplanstruktur unter dem ausgewählten Subjektordner.

Hinweis: Sie können Details und Anhänge zum erstellten VAPI-XP-Test hinzufügen oder die Anforderungenabdeckung definieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Testplanspezifikation](#)" auf Seite 509.

Bearbeiten von VAPI-XP-Testskripts

Nach der Erstellung eines VAPI-XP-Testskripts mit dem HP VAPI-XP-Assistenten können Sie dieses auf der Registerkarte Testskript bearbeiten.

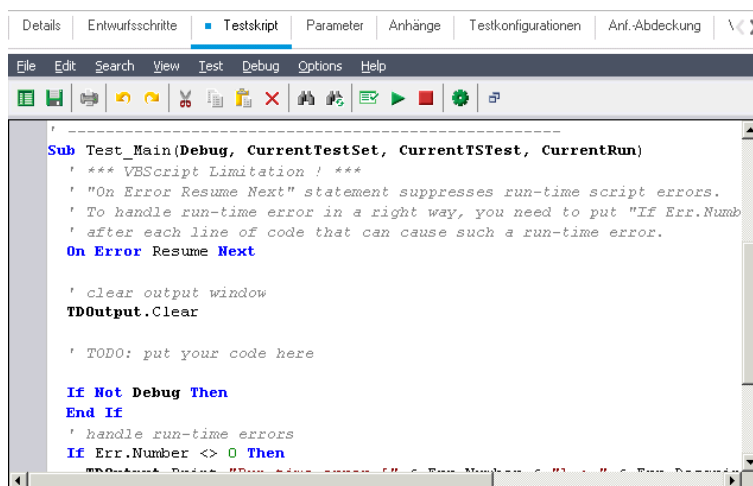
Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter "[Überblick über VAPI-XP-Tests](#)" auf Seite 712.



Tipp: Sie können die Registerkarte **Testskript** in einem separaten Fenster anzeigen, indem Sie **Ansicht > Bildschirmanzeige** auswählen oder auf die Schaltfläche **Bildschirmanzeige**  klicken.

So bearbeiten Sie ein VAPI-XP-Testskript:

1. Wählen Sie in der Testplanstruktur einen VAPI-XP-Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Testskript**. Das Testskript wird angezeigt.



```
Sub Test_Main(Debug, CurrentTestSet, CurrentTSTest, CurrentRun)
' *** VBScript Limitation ! ***
' "On Error Resume Next" statement suppresses run-time script errors.
' To handle run-time error in a right way, you need to put "If Err.Numb
' after each line of code that can cause such a run-time error.
On Error Resume Next


' clear output window
TDOutput.Clear

' TODO: put your code here

If Not Debug Then
End If
' handle run-time errors
If Err.Number <> 0 Then
' Debug.Print "Run-time error: " & Err.Number & " : " & Err.Description
```



Hinweis: Um die Eigenschaften des erstellten Testskripts anzuzeigen oder zu bearbeiten, wählen Sie **Test > Eigenschaften** aus.

2. Um eine Liste der Objektdefinitionen, Methoden und Eigenschaften anzuzeigen, die Sie dem Skript hinzufügen können, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Test > Verweise > COM-Bibliotheksverweise.** Das Dialogfeld **Verweise** wird geöffnet. Dort können Sie die gewünschten COM-Objektdefinitionen, -Methoden und -Eigenschaften auswählen.
 - **Test > Verweise > SOAP Web Service-Verweise.** Das Dialogfeld **Webdienstverweis hinzufügen** wird geöffnet. Dort können Sie die gewünschte Webdienst-Objektdefinition oder -Methode eingeben.
 - **Test > Verweise > Java-Klassenverweise.** Das Dialogfeld **Java-Klassenverweis hinzufügen** wird geöffnet. Dort können Sie die gewünschte Java-Klassenobjektdefinition oder -Methode eingeben.
3. Wählen Sie **Ansicht > Browser** aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Browser einblenden/ausblenden** . Die folgenden Registerkarten werden angezeigt.



- **Registerkarte "Bibliothek"**. Zeigt eine Liste der Objektdefinitionen, Methoden und Eigenschaften für VAPI-XP (SRunner), ALM (TDAPIOLELib) und COM/DCOM an, die Sie dem Skript hinzufügen können. Eine Erläuterung der Objektdefinitionen, Methoden und Eigenschaften von VAPI-XP finden Sie unter "[Verwenden der VAPI-XP-API](#)" auf [Seite 726](#). Eine Erläuterung der Objektdefinitionen, Methoden und Eigenschaften von ALM finden Sie im Handbuch *HP ALM Open Test Architecture API Reference*.
- **Registerkarte "Soap"**. Zeigt eine Liste der Objektdefinitionen und Methoden für Webdienste an, die Sie dem Skript hinzufügen können.
- **Registerkarte "Java"**. Zeigt eine Liste der Objektdefinitionen und Methoden für Java-Klassen an, die Sie dem Skript hinzufügen können.
- **Registerkarte "Funktion"**. Zeigt eine Liste der im Skript enthaltenen Funktionen an.
- **Registerkarte "Objekt"**. Zeigt eine Liste der Objekte mit definierten Namen an, die Sie dem Skript hinzufügen können.

Hinweis: Eine Beschreibung der jeweiligen Objektdefinition, Methode oder Eigenschaft erhalten Sie, indem Sie **Ansicht > Ausgabe** auswählen und auf die Registerkarte **Hilfe** klicken.

4. Wenn Sie eine Objektdefinition, Methode oder Eigenschaft zur aktuellen Funktion im Skript hinzufügen möchten, platzieren Sie den Cursor an der entsprechenden Stelle im Code und doppelklicken Sie auf der Registerkarte **Bibliothek**, **Soap** oder **Java** auf die gewünschte Objektdefinition, Methode oder Eigenschaft.

```
' TODO: put your code here

' TDConnection of "TDApiOle80.TDConnection.1"
' TDConnection Class
Set objTDConnection = CreateObject("TDApiOle80.TDConnection.1")


TDOutput.Print "Hello"

' handle run-time errors
If Err.Number <> 0 Then
    TDOutput.Print "Run-time error [" & Err.Number & "] : " & Err.Descrip
```

- Um ein Objekt mit einem definierten Namen hinzuzufügen, wählen Sie die gewünschte Objektdefinition, Methode oder Eigenschaft auf der Registerkarte **Bibliothek**, **Soap** oder **Java** aus und klicken anschließend auf **Test > Objekt hinzufügen**. Geben Sie im Dialogfeld **Objekt hinzufügen** den Namen ein, den Sie dem Objekt zuweisen möchten und klicken Sie auf **OK**. Das Objekt wird zur Registerkarte **Objekt** hinzugefügt.



Name	ProgID
TDConnection	TDApiOle80.TDConnection
TDHelper	SRunner.TDHelper
TDInput	SRunner.TDInput
TDOutput	SRunner.TDOutput
ThisTest	TDApiOle80.Test
XTools	SRunner.XTools



Um das Objekt zu Ihrem Skript hinzuzufügen, doppelklicken Sie auf das Objekt oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **In Skript einfügen** aus.




- Um die Syntax des Codes zu überprüfen, wählen Sie **TestSyntax > überprüfen** aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Syntaxprüfung** . Wählen Sie **Ansicht > Ausgabe**, um die Verifizierungsergebnisse in der Registerkarte **Ausgabe** anzuzeigen.


Zusätzliche Bearbeitungsfunktionen

Zudem können Sie auf der Registerkarte **Testskript** folgende Bearbeitungsfunktionen durchführen:



- Um eine vorherige Aktion rückgängig zu machen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Rückgängig** . Um eine rückgängig gemachte Aktion wiederherzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederholen** .
- Um einen Codeabschnitt aus einem Teil des Skripts zu entfernen und in einen


anderen Teil des Skripts einzufügen, markieren Sie den gewünschten Abschnitt und klicken auf die Schaltflächen **Ausschneiden** und **Einfügen**  .

- Um einen Codeabschnitt aus einem Teil des Skripts zu kopieren und in einen anderen Teil des Skripts einzufügen, markieren Sie den gewünschten Abschnitt und klicken auf die Schaltflächen **Kopieren** und **Einfügen**  .
- Um einen Codeabschnitt zu löschen, markieren Sie den gewünschten Abschnitt und klicken auf die Schaltfläche **Löschen** .

- Um einen bestimmten Text im Skript zu finden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen im Skript** . Geben Sie im Dialogfeld **Text suchen** den gewünschten Suchtext ein. Wählen Sie die Optionen, die Richtung, den Umfang und den Ursprung für die Suche aus und klicken Sie auf **OK**.

Um weitere Vorkommnisse des Texts im Skript zu suchen, wählen Sie **Suchen > Weitersuchen** aus.

- Um einen bestimmten Text im Skript zu finden und durch anderen Text zu ersetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ersetzen** . Geben Sie im Dialogfeld **Text suchen** den Suchtext im Feld **Suchtext** ein. Geben Sie den Text, durch den Sie den gesuchten Text ersetzen möchten, im Feld **Ersetzen durch** ein. Wählen Sie die Optionen, die Richtung, den Umfang und den Ursprung für die Suche aus und klicken Sie auf **OK**. Um alle Instanzen des Texts im Skript zu ersetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle ersetzen**.
- Um nach einer bestimmten Zeilennummer im Skript zu suchen, wählen Sie **Suchen > Gehe zu Zeilennummer** aus. Geben Sie im Dialogfeld **Gehe zu Zeilennummer** die gewünschte Zeilennummer ein und klicken Sie auf **OK**.
- Um die Editor-Optionen, zum Beispiel Ränder, Schriftarten und Bildschirm-/Textfarben zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Editor** . Legen Sie die gewünschten Eigenschaften auf den Registerkarten **Editor**, **Anzeige** und **Farben** fest und klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie die Bearbeitung des Skripts abgeschlossen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** , um die Änderungen zu speichern.

Verwenden von AUT-Umgebungen mit VAPI-XP

ALM-Editionen: AUT-Umgebungen und funktionelle Testreihen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren

ALM-Site-Administrator.

VAPI-XP-Tests können im Modus der serverseitigen Ausführung verwendet werden, wenn Sie Teil einer funktionellen Testreihe sind. Wenn Sie die serverseitige Ausführung verwenden, stehen Ihnen die Vorteile von AUT-Umgebungen zur Verfügung. AUT-Umgebungen ermöglichen es Benutzern, die Testausführung dynamischer zu gestalten, indem die für den Test verwendeten Umgebungsdaten parametrisiert werden. Anstatt mehrere verschiedene VAPI-XP-Tests zu definieren und auszuführen, die dieselbe Logik, jedoch andere Umgebungsparameter verwenden, können Sie einfach Ihren VAPI-XP-Test so programmieren, dass er eine bereits definierte AUT-Umgebungsconfiguration verwendet, die ALM auf Laufzeitebene in Ihren Test einfügt.

Details zu Funktionstests finden Sie unter "[Überblick über die Testreihenspezifikation](#)" auf Seite 802.

Informationen zum Einrichten von AUT-Umgebungsconfigurationen und Umgebungsparametern finden Sie unter "[Arbeiten mit AUT-Umgebungen](#)" auf Seite 479.

Um Ihre AUT-Umgebungsconfiguration in einem VAPI-XP-Skript zu verwenden, verwenden Sie die folgenden Funktionen:

Post

Rufen Sie diese Funktion auf, bevor Sie Funktionen für den Zugriff auf AUT-Parameter aufrufen.

```
currentRun.post()
```

getRunTimeParameterByName

Gibt den Wert des Umgebungsparameters basierend auf dem Parameternamen zurück.

```
currentRun.getRuntimeParameterByName(Name)
```

Name. Der Name des Umgebungsparameters.

getRunTimeParameterByGuid

Gibt den Wert des Umgebungsparameters basierend auf dem Guid-Parameter zurück.

```
currentRun.getRuntimeParameterByGuid(Guid)
```

Guid. Der Umgebungsparameter Guid.

isSSE

Gibt TRUE zurück, wenn der Test als serverseitiger Ausführungstest in einer funktionellen Testreihe ausgeführt wird.

currentRun.isSSE

ReservationId

Gibt die Zeitfenster-ID zurück, wenn der Test als serverseitiger Ausführungstest in einer funktionellen Testreihe ausgeführt wird. Ansonsten wird NULL zurückgegeben.

currentRun.ReservationID

Verwenden der VAPI-XP-API

Das Tool VAPI-XP enthält eine integrierte Bibliothek mit VAPI-XP-Objektdefinitionen, auf die Sie beim Erstellen des Testskripts verweisen können.

Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter ["Überblick über VAPI-XP-Tests" auf Seite 712](#).

Verwenden des TDHelper-Objekts

Das TDHelper-Objekt bietet folgende Funktionen, mit denen Sie ALM-bezogene Aufgaben durchführen können.

RunTestSet

Führt die ausgewählte Testreihe aus und gibt den akkumulierten Ausführungsstatus der Testreihe zurück.

```
RunTestSet([Name = "default"], [Filter = ""], [Locally = FALSE], [Host = ""], [HostGroup = ""])
```

Name. Testreihenname. Optional. Standard = "default"

Filter. Testfilter. Definiert die Tests für den Lauf. Wenn leer: Weist ALM an, alle Tests in einer bestimmten Testreihe auszuführen. Optional. Standard = ""

Locally. Ist dieser Wert auf TRUE gesetzt, wird ALM angewiesen, die Testreihe lokal auszuführen. Optional. Standard = FALSE

Host. Host, auf dem die Testreihe ausgeführt wird. Optional. Standard = ""

HostGroup. Hostgruppe, in der die Testreihe ausgeführt wird. Optional. Standard = ""

RunTest

Führt den ausgewählten Test aus und gibt den Ausführungsstatus des Tests zurück.

RunTest(Name, Instance, TestSet, [Locally = FALSE], [Host = ""], [HostGroup = ""])

Name. Testname.

Instance. Testinstanz.

TestSet. Testreihenname.

Locally. Ist dieser Wert auf `TRUE` gesetzt, wird ALM angewiesen, die Testreihe lokal auszuführen. Optional. Standard = `FALSE`

Host. Host, auf dem die Testreihe ausgeführt wird. Optional. Standard = `""`

HostGroup. Hostgruppe, in der die Testreihe ausgeführt wird. Optional. Standard = `""`

AddDefect

Fügt einen neuen Fehler zum aktuellen Test hinzu, wenn der Test im Debugmodus ausgeführt wird. Wenn der Test im Testmodus ausgeführt wird, wird ein neuer Fehler zum aktuellen Testlauf der Testinstanz in der aktuellen Testreihe hinzugefügt. Gibt ein erstelltes Fehlerobjekt zurück.

AddDefect([Fields], [stepKey])

Fields. Zweidimensionaler Bereich: die erste Dimension steht für den Feldnamen, die zweite für den Feldwert. Optional.

stepKey. Schritt-ID für den Schritt, der sich auf den neuen Fehler bezieht. Optional.

AddDefectUI

Fügt über das ALM-Dialogfeld **Fehler (neu)** einen neuen Fehler zum aktuellen Test (im Debugmodus) oder zum aktuellen Testlauf (im Testmodus) hinzu.

AddDefectUI([stepKey])

stepKey. Schritt-ID für den Schritt, der sich auf den neuen Fehler bezieht. Optional.

AddStepToRun

Fügt einen neuen Schritt zum aktuellen Lauf hinzu. Gibt ein erstelltes Schrittobjekt zurück.

AddStepToRun(Name, [Desc], [Expected], [Actual], [Status])

Name. Schrittname.

Desc. Schrittbeschreibung. Optional.

Expected. Erwartetes Schrittergebnis. Optional.

Actual. Tatsächliches Schrittergebnis. Optional.

Status. Schrittstatus. Optional.

DownloadAttachment

Lädt den einem Testobjekt zugeordneten Anhang herunter. Gibt den lokalen Pfad zurück, in den der Anhang heruntergeladen wird.

DownloadAttachment(Name, item)

Name. Der Name des Anhangs.

item. Verweis auf das Objekt mit dem Anhang.

UploadAttachment

Lädt einen Anhang hoch und ordnet ihn einem Testobjekt zu.

UploadAttachment(path, item)

path. Der lokale Pfad (vollständig angegebener Dateiname) des hochzuladenden Objekts.

item. Verweis auf das Objekt, dem der Anhang zugeordnet werden soll.

Verwenden des TDInput-Objekts

Das TDInput-Objekt bietet folgende Funktionen, mit denen Sie einen Eingabewert von einem Endbenutzer abfragen können.

GetInput

Zeigt das Eingabedialogfeld an, in dem Sie einen Eingabewert von einem Endbenutzer abfragen können.

GetInput([Caption],[Name])

Caption. Überschrift des Dialogfeldes. Optional.

Name. Name des Eingabewertes. Optional.

Verwenden des TDOOutput-Objekts

Das TDOOutput-Objekt bietet folgende Funktionen, mit denen Sie die Registerkarte **Ausgabe** von VAPI-XP steuern können.

Clear-Methode

Löscht den Inhalt der Registerkarte **Ausgabe**.

Clear

Print-Methode

Druckt die Textnachricht in eine neue Zeile der Registerkarte **Ausgabe**.

Print(Msg)

HookDebug-Eigenschaft

Legt den Hook für die API-Funktion der Registerkarte **OutputDebugString** fest oder entfernt ihn.

HookDebug

Texteigenschaft

Ruft den Text der Registerkarte **Ausgabe** ab oder legt ihn fest.

String Text

Verwenden des XTools-Objekts

Das XTools-Objekt bietet folgende Funktionen, mit denen Sie allgemeine Aufgaben durchführen können.

run

Führt die Befehlszeile mit übergebenen Attributen aus.

run(Command, [Args = ""], [Timeout = -1], [UseOutput = TRUE])

Command. Ausführbare Anwendungsdatei.

Args. Anwendungsargumente. Optional. Standard = ""

Timeout. Zeitüberschreitung in Millisekunden. Wenn dieser Wert -1 beträgt, wartet ALM für einen unbegrenzten Zeitraum auf das Beenden der Anwendungsausführung.

UseOutput. Wenn dieser Wert TRUE lautet, ersetzt ALM die Standardausgabe durch das VAPI-XP-Ausgabefenster.

WrapArray

Erstellt ein Array mit Varianten aus einem Array mit Objekten. Wenn beispielsweise ein aufgerufenes Objekt als Methodenergebnis einen Array aus Zeichenketten zurückgibt, kann der Array von keiner der unterstützten Skriptmodule gelesen werden. Wenn Sie die WrapArray-Funktion aufrufen und den zurückgegebenen Array als Funktionsparameter übergeben, wird ein Array aus Varianten erstellt, der vom Skriptmodul verstanden wird.

WrapArray (array)

array. Array für Umbruch.

Sleep

Unterbricht die Skriptausführung für einen bestimmten Zeitraum.

Sleep(interval)


interval. Unterbrechungsdauer der Skriptausführung (in Millisekunden)

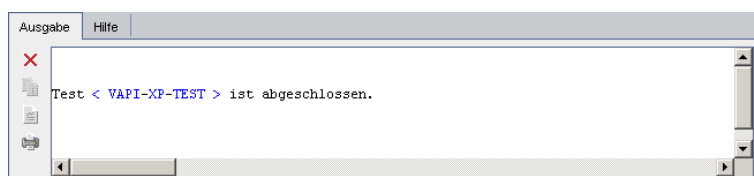
Ausführen von VAPI-XP-Tests im Debugmodus






Nachdem Sie das VAPI-XP-Testskript erstellt und bearbeitet haben, können Sie es im Debugmodus oder im Testmodus ausführen. Wenn Sie einen VAPI-XP-Test im Debugmodus ausführen, können Sie den Test ausführen, ohne ihn in eine Testreihe aufzunehmen und ohne Testlaufdaten im ALM-Projekt zu erstellen. Generell empfiehlt es sich, beim Entwickeln des Tests den Debugmodus und nach dem endgültigen Erstellen des Tests den Testmodus zu verwenden.

Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter ["Überblick über VAPI-XP-Tests" auf Seite 712](#).

So führen Sie einen VAPI-XP-Test im Debugmodus aus:

1. Wählen Sie im Modul **Testplan** in der Testplanstruktur einen VAPI-XP-Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Testskript**.
2. Wählen Sie **Test > Ausführen (Debugmodus)** aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Skript ausführen** . ALM beginnt mit der Ausführung des ausgewählten Testskripts.
3. Wählen Sie **Ansicht > Ausgabe**, um die vom Testskript erzeugte Ausgabe anzuzeigen.



- Um den Inhalt der Registerkarte **Ausgabe** zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausgabe löschen** .
 - Um den Ausgabertext in die Zwischenablage zu kopieren, markieren Sie den Text und klicken auf die Schaltfläche **Ausgewählten Text in Zwischenablage kopieren** .
 - Um die Ausgabe des Testskripts in einem Webbrowser anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausgabertext in Webbrowser öffnen** .
 - Um die Ausgabe des Testskripts zu drucken, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausgabe drucken** .
4. Um das Ausführen des VAPI-XP-Tests vorzeitig abubrechen, wählen Sie **Test > Beenden** aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden** .

Ausführen von VAPI-XP-Tests im Testmodus

Sie können den VAPI-XP-Test im Testmodus ausführen, sobald Sie den Test im Modul **Testlabor** einer Testreihe hinzugefügt haben.


Wenn Sie einen VAPI-XP-Test im Testmodus ausführen, werden im ALM-Projekt Testlaufdaten erstellt. Sie können den VAPI-XP-Test entweder über das Modul **Testplan** oder das Modul **Testlabor** im Testmodus ausführen.

Hinweis: Um VAPI-XP-Tests remote auszuführen, müssen Sie die Add-Ins HP ALM-Clientregistrierung und HP ALM Konnektivität auf dem Hostcomputer installieren, auf dem die Tests ausgeführt werden. Details zu Add-Ins finden Sie im *Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management*.

Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter "[Überblick über VAPI-XP-Tests](#)" auf Seite 712.

So führen Sie einen VAPI-XP-Test über das Modul "Testplan" im Testmodus aus:

1. Wählen Sie in der Testplanstruktur einen VAPI-XP-Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Testskript**.
2. Wählen Sie **Test > (Testmodus) ausführen** aus. Das Dialogfeld **Testreihe auswählen** wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Feld **Testreihe** die Testreihe aus, die den aktuellen VAPI-XP-Test enthält.

4. Wählen Sie im Feld **Instanz** die Testinstanz aus, die Sie ausführen möchten.
5. Geben Sie im Feld **Laufname** den Namen ein, den Sie dem Testlauf zuweisen möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**. ALM beginnt mit dem Ausführen des ausgewählten Tests.
7. Um die vom Testskript erzeugte Ausgabe anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht > Ausgabe** aus. Eine Erläuterung zur Registerkarte **Ausgabe** finden Sie unter ["Ausführen von VAPI-XP-Tests im Debugmodus"](#) auf Seite 730.
8. Um das Ausführen des VAPI-XP-Tests vorzeitig abzubrechen, wählen Sie **Test > Beenden** aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden** .

So führen Sie einen VAPI-XP-Test über das Modul "Testlabor" im Testmodus aus:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Testreihen** die Testreihe aus, die den gewünschten VAPI-XP-Test enthält.
2. Wählen Sie in der **Ausführungstabelle** den gewünschten Test aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Das Dialogfeld **Automatisches Ausführungsprogramm** wird mit dem ausgewählten Test geöffnet.
3. Wählen Sie in der Spalte **Auf Host ausführen** einen Hostcomputer zum Ausführen des VAPI-XP-Tests aus oder wählen Sie **Alle Tests lokal ausführen** aus, um den Test auf dem lokalen Computer auszuführen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lauf**. Das Fenster mit dem VAPI-XP-Testskript wird geöffnet, sobald ALM die Ausführung des ausgewählten VAPI-XP-Tests startet. Wenn ALM das Ausführen des Tests abgeschlossen hat, wird im Dialogfeld **Automatisches Ausführungsprogramm** der Status des Testlaufs angezeigt.



Debuggen von VAPI-XP-Testskripts im Testmodus

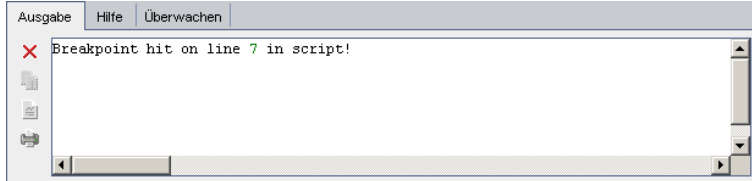
Wenn der Testlauf nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, können Sie den integrierten Debugger von VAPI-XP verwenden, der Sie beim Debuggen des VAPI-XP-Testskripts unterstützt.


Hinweis: Sie können mit dem integrierten Debugger keine PerlScript- oder PythonScript-Testskripts debuggen.

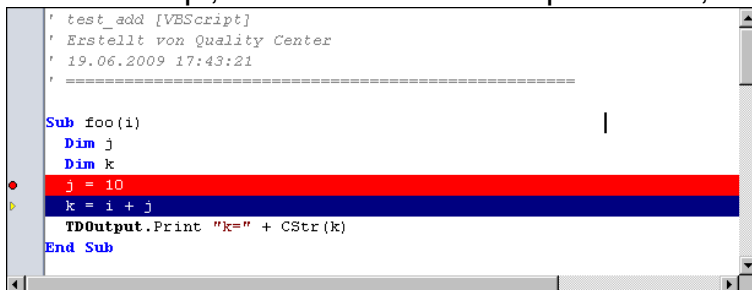
Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter ["Überblick über VAPI-XP-Tests"](#) auf Seite 712.



So debuggen Sie ein VAPI-XP-Testskript:

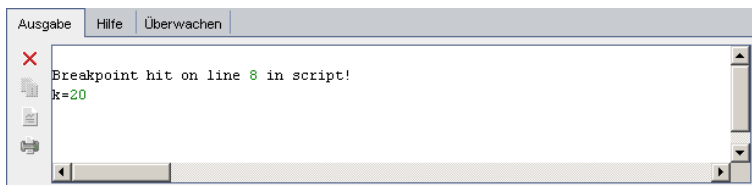
1. Wählen Sie im Modul **Testplan** auf der Registerkarte **Testskript** den Befehl **Debuggen > Integrierter Debugger** aus. In der Symbolleiste werden zusätzliche Schaltflächen zum Steuern des Debugging-Prozesses angezeigt.
2. Um einen Abbruchpunkt in einem Skript festzulegen, wählen Sie die Zeile im Skript aus, in der Sie den Abbruchpunkt festlegen möchten, und wählen Sie **Debuggen > Abbruchpunkt umschalten** aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbruchpunkt umschalten** . Alternativ können Sie auf den grauen Rand neben der entsprechenden Zeile im Skript klicken. Die ausgewählte Zeile wird rot markiert.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **SQL ausführen** . ALM beginnt mit dem Ausführen des Skripts, hält jedoch am definierten Abbruchpunkt an. Auf der Registerkarte **Ausgabe** wird folgende Meldung angezeigt.




4. Wenn ALM das Skript nach dem Haltepunkt weiter ausführen soll, wählen Sie **Debuggen > Schritt in**, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Schritt in** . Die Zeile im Skript, die nach dem Abbruchpunkt steht, wird blau markiert.




5. Wenn ALM eine Zeile im Skript überspringen soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schritt über** , oder wählen Sie **Debuggen > Schritt über** aus.
6. Wenn ALM das Skript ausführen soll, wählen Sie **Debuggen > Verlassen** oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Verlassen** . Die Ausgabe wird auf der Registerkarte **Ausgabe** angezeigt.

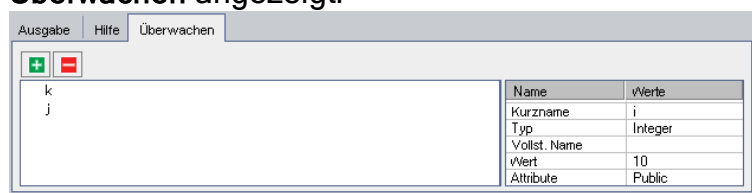




7. Um den Wert der einzelnen Variablen im Skript anzuzeigen oder zu bearbeiten, wählen Sie **Debuggen > Variablen** aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Variablen anzeigen** . Das Dialogfeld **Variablen** wird mit den im aktuellen Skript verfügbaren Variablen angezeigt. Wählen Sie eine Variable aus, um ihre Eigenschaften anzuzeigen.

Um den Wert einer Variable zu ändern, geben Sie den neuen Wert, den Sie der Variable zuweisen möchten, im Feld **Wert** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld **Variablen** zu schließen.

8. Wenn Sie beim Debuggen Informationen über eine bestimmte Variable anzeigen möchten, wählen Sie **Debuggen > Überwachen** aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Beobachtungsfenster anzeigen** , um die Registerkarte **Überwachen** zu öffnen.

Um der Registerkarte **Überwachen** eine Variable hinzuzufügen, klicken Sie auf **+**, geben Sie im Feld **Aufforderung** einen Variablennamen ein und klicken Sie auf **OK**. Die Variable wird mit den dazugehörigen Werten auf der Registerkarte **Überwachen** angezeigt.



9. Wenn ALM die Ausführung des Skripts fortsetzen soll, wählen Sie **Debuggen > Ausführung fortsetzen** aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführung fortsetzen** .
10. Wenn der integrierte Debugger das Debuggen des Skripts beenden soll, wählen Sie **Debuggen > Debuggen beenden** aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Debuggen beenden** .

Benutzeroberfläche für VAPI-XP-Tests

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [HP VAPI-XP-Assistent](#) 735
- [Registerkarte "Testskript"](#) 735

HP VAPI-XP-Assistent

Dieser Assistent unterstützt Sie beim Erstellen von VAPI-XP-Testskripts. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen von VAPI-XP-Testskripts" auf Seite 712](#).

Registerkarte "Testskript"

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihre VAPI-XP-Testskripts anzeigen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter:

- ["Bearbeiten von VAPI-XP-Testskripts " auf Seite 720](#)
- ["Verwenden der VAPI-XP-API" auf Seite 726](#)

Teil 7: Testlabor

Kapitel 31: Einführung in die Testausführung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Testausführung 740
- Testausführung in ALM 743
- Arbeiten mit Entwurfsläufen 745
- Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM 746
- Benutzeroberfläche für das Modul "Testlabor" 749

Überblick über die Testausführung

Am Anfang der Testausführung steht die Erstellung von Testreihen und die Auswahl der Tests für die einzelnen Testreihen. Eine **Testreihe** enthält eine Teilmenge der Tests eines Projekts in HP Application Lifecycle Management (ALM), die für spezifische Testzwecke entwickelt wurden. Parallel zur Weiterentwicklung der Anwendung können Sie manuelle und automatisierte Tests in Ihrem Projekt ausführen, um Fehler zu finden und die Qualität zu beurteilen.

Es gibt unterschiedliche Methoden für die Ausführung von ALM-Tests.

- ["Ausführen von Tests mithilfe von standardmäßigen Testreihen" auf Seite 741](#)
- ["Ausführen von Tests mithilfe von funktionellen Testreihen" auf Seite 740](#)

Ausführen von Tests mithilfe von funktionellen Testreihen

ALM-Editionen: Funktionelle Testreihen sind nur für Benutzer mit ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Tests werden in funktionellen Testreihen im serverseitigen Modus ausgeführt. Das bedeutet, dass Sie nicht anwesend sein müssen, um die Tests zu starten und zu steuern. Funktionelle Testreihen werden über Zeitfenster ausgeführt, sodass Sie eine Testreihe für eine sofortige oder für eine zukünftige Ausführung planen können. Nachdem Sie den Test geplant haben, wird von ALM sichergestellt, dass die notwendigen Ressourcen für die Testreihe reserviert werden. Die Testreihe wird ohne Benutzerbeteiligung gestartet und die Tests werden nacheinander auf Basis der vorher bereitgestellten Informationen ausgeführt.

- Sie können die Ausführung von funktionellen Tests oder funktionellen Testreihen im Modul **Zeitfenster** planen. Wenn aktuell Hosts für Ihren Test zur Verfügung stehen, können Sie auch die **Ausführungstabelle** verwenden, um Tests sofort auszuführen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Testausführung in ALM" auf Seite 743](#).
- Funktionelle Tests werden auf Testhosts ausgeführt, die in den **Lab-Ressourcen** in ALM oder Lab Management konfiguriert werden. Damit Tests in einer funktionellen Testreihe ausgeführt werden können, müssen Testhosts für das Projekt zur Verfügung stehen. Weitere Informationen zu Testhosts finden Sie unter ["Überblick über Testhosts" auf Seite 476](#).

- Wenn Sie einen Test planen, wird ein entsprechender Testhost für Ihren Test reserviert, der nur dann für einen anderen Test reserviert werden kann, wenn ein anderer passender Host für Ihren Test gefunden wird.
- In ALM wird die Hostzuordnung dynamisch durchgeführt. Steht der reservierte Testhost nicht mehr zur Verfügung, bevor der Test ausgeführt werden kann, können die verbleibenden Testhosts in ALM neu verteilt werden und Ihrem Test kann, wenn möglich, ein anderer passender Testhost zugeordnet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hostzuordnung](#)" auf Seite 963.

Funktionelle Testreihen sind eine zentrale Komponente in der Continuous Delivery-Lösung von ALM. Sie ermöglichen eine automatisierte, End-to-End-Bereitstellung und bieten einen Rahmen für die Testdurchführung, um die Anwendungsbereitstellung effizienter, zuverlässiger und schneller zu gestalten. Details zur Verwendung von funktionellen Testreihen als Teil dieses Prozesses finden Sie unter "[Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM](#)" auf Seite 746.

Ausführen von Tests mithilfe von standardmäßigen Testreihen

Tests werden in standardmäßigen Testreihen im serverseitigen Modus ausgeführt. Sie können den Test direkt über Ihren lokalen Computer steuern. Standardmäßige Testreihen können manuell oder automatisch in ALM ausgeführt werden.

So führen Sie Tests manuell in standardmäßigen Testreihen aus:

- Verwenden Sie **HP Sprinter**. Es werden erweiterte Funktionen bereitgestellt, die Sie bei der manuellen Ausführung von Tests unterstützen.

ALM-Editionen: Sprinter-Funktionen stehen in Performance Center Edition nicht zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

- Verwenden Sie das **manuelle Ausführungsprogramm**. Wenn Sie Sprinter nicht verwenden, können Sie Tests mit dem manuellen Ausführungsprogramm ausführen.

Bei der manuellen Ausführung eines Tests folgen Sie den Testschritten und führen Operationen der getesteten Anwendung aus. Jeder Schritt wird abhängig davon, ob die tatsächlichen Ergebnisse dem erwarteten Ergebnis entsprechen, bestanden oder nicht bestanden.

So führen Sie Tests automatisch in standardmäßigen Testreihen aus:

- Sie können Tests automatisch von Ihrem lokalen Computer aus mithilfe des **automatischen Ausführungsprogramms** ausführen.
- Wenn Sie einen automatisierten Test ausführen, öffnet ALM automatisch das

ausgewählte Testtool zum Ausführen des Tests auf dem lokalen Computer oder einem Remotehost und exportiert die Ergebnisse in ALM.

- Sie können auch manuelle Tests automatisch ausführen. Wenn Sie einen manuellen Test automatisch starten und einen Remotehost angeben, fordert ALM den zugewiesenen Tester per E-Mail-Benachrichtigung auf, den Test auf dem angegebenen Host auszuführen.

Weitere Informationen über die Testausführung in ALM finden Sie unter ["Testausführung in ALM" auf Seite 743](#).

Im Anschluss an die Testläufe können Sie die Ergebnisse überprüfen und analysieren. Die Zielsetzung ist, fehlgeschlagene Schritte zu identifizieren und festzustellen, ob Sie einen Fehler in der Anwendung gefunden haben oder ob das erwartete Ergebnis des Tests aktualisiert werden muss. Überprüfen Sie das Testergebnis regelmäßig, indem Sie die Laufdaten anzeigen und Berichte und Diagramme erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über Testläufe" auf Seite 1028](#).

Sie können einen Test auch als Entwurfslauf definieren; die Ergebnisse von Entwurfsläufen werden von ALM ignoriert. Weitere Informationen finden Sie unter ["Entwurfsläufe" auf Seite 742](#).

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Testausführung in ALM" auf Seite 743](#).

Entwurfsläufe

Indem Sie einen Test als Entwurfslauf definieren, weisen Sie ALM an, das Ergebnis zu ignorieren. Wenn Sie eine Testinstanz als Entwurfslauf definieren, wirkt sich das Ergebnis des Laufs nicht auf den Ausführungsstatus des Tests, den Status der Testinstanz und den Abdeckungsstatus aus. Auch bei der Berechnung der verbleibenden noch auszuführenden Testinstanzen und beim Anzeigen der Ergebnisse in Abdeckungs-, Fortschritts- und Live-Analyse-Diagrammen werden Entwurfsläufe von ALM nicht berücksichtigt.

Sie können einen Testlauf vor der Ausführung als Entwurfslauf definieren. Sie können einen Testlauf aber auch zu jedem beliebigen Zeitpunkt nach der Ausführung als Entwurf kennzeichnen, indem Sie das Feld **Entwurfslauf** ändern. Ändern Sie den Wert **Entwurfslauf** für einen Testlauf, berechnet ALM alle relevanten Statistiken neu und aktualisiert die zugehörigen Statusfelder. In Diagrammen werden die aktualisierten Ergebnisse angezeigt.

Entwurfsläufe ermöglichen es, Tests, die sich noch in Entwicklung befinden oder die geändert wurden, probenhalber auszuführen. So können Sie z. B. feststellen, ob alle Schrittbeschreibungen richtig formuliert sind, oder nur einen Teil eines umfangreichen Testskripts ausprobieren.

Um einen Testlauf als Entwurfslauf zu definieren, müssen Sie über die entsprechenden Benutzerberechtigungen verfügen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Arbeiten mit Entwurfsläufen](#)" auf [Seite 745](#).

Testausführung in ALM

Diese Aufgabenbeschreibung erläutert, wie Sie Tests Ihres Projekts im ALM-Modul **Testlabor** ausführen.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Einführung in ALM](#)" auf [Seite 22](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Erstellen von Testreihen](#)" auf [Seite 743](#)
- "[Ausführen von Tests in einer funktionellen Testreihe](#)" auf [Seite 743](#)
- "[Ausführen von Tests in einer Standardtestreihe](#)" auf [Seite 744](#)
- "[Ausführen von Leistungstests](#)" auf [Seite 744](#)
- "[Anzeigen und Analysieren der Testergebnisse](#)" auf [Seite 745](#)
- "[Verknüpfen mit Fehlern](#)" auf [Seite 745](#)

1. Erstellen von Testreihen

Erstellen und Definieren von Testreihen im Modul **Testlabor**. Nachdem Sie die Testreihen erstellt haben, können Sie die Testreihenordner den Zyklen zuweisen, die Sie in der Releasestruktur des Moduls **Releases** definiert haben. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen von Testreihen](#)" auf [Seite 805](#).

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Typen der Testreihen finden Sie unter "[Überblick über die Testreihenspezifikation](#)" auf [Seite 802](#).

2. Ausführen von Tests in einer funktionellen Testreihe

ALM-Editionen: Funktionelle Testreihen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf [Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Die Tests in funktionellen Testreihen werden im serverseitigen Modus ausgeführt. Sie können die Ressourcen für das Ausführen von funktionellen

Testreihen reservieren, um sicherzustellen, dass sie während des Laufs zur Verfügung stehen. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um Tests in einer funktionellen Testreihe auszuführen:

- Um einen Testreihenlauf für die Zukunft zu planen, reservieren Sie ein Zeitfenster im Modul **Zeitfenster**. Weitere Informationen finden Sie unter ["Reservieren von Testzeitfenstern in ALM" auf Seite 970](#).
- Um die sofortige Ausführung eines Tests in einem Zeitfenster zu arrangieren, verwenden Sie im Modul **Testlabor** die Registerkarte **Ausführungstabelle**. Weitere Informationen finden Sie unter ["Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 904](#).

3. Ausführen von Tests in einer Standardtestreihe

Die Tests in einer Standardtestreihe werden im clientseitigen Modus ausgeführt. Sie können die Tests von Ihrem Computer aus ausführen und steuern, indem Sie das Modul **Testlabor** verwenden. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um Tests in einer Standardtestreihe auszuführen:

- Führen Sie manuelle und automatisierte Tests manuell aus, indem Sie die in der Testplanungsphase definierten Schritte abarbeiten. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Manuelles Ausführen von Tests" auf Seite 891](#).
- Wählen Sie manuelle und automatisierte Tests einer Testreihe für die automatische Ausführung aus. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 904](#).

4. Ausführen von Leistungstests

Performance Center: Sie können Leistungstests ausführen, um Lasten für eine Anwendung zu erzeugen und deren Leistung zu ermitteln. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Sie können die Ressourcen reservieren, die für das Ausführen von Leistungstests erforderlich sind, um sicherzustellen, dass sie während des Testlaufs zur Verfügung stehen.

- Um einen Leistungstestlauf für die Zukunft zu planen, reservieren Sie ein Zeitfenster im Modul **Zeitfenster**. Weitere Informationen finden Sie unter ["Reservieren von Testzeitfenstern in ALM" auf Seite 970](#).
- Um die sofortige Ausführung eines Tests in einem Zeitfenster einzurichten, verwenden Sie im Modul **Testlabor** die Registerkarte **Ausführungstabelle**. Weitere Informationen finden Sie unter ["Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 904](#).

ALM-Editionen: Die Leistungstestausführung steht nur in der ALM Edition und in der Performance Center Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie

unter ["ALM-Editionen"](#) auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

5. Anzeigen und Analysieren der Testergebnisse

Überprüfen Sie im Anschluss an einen Testlauf, ob das tatsächliche Ergebnis mit dem erwarteten Ergebnis übereinstimmt. Weitere Informationen über die Anzeige der Testergebnisse finden Sie unter ["Anzeigen von Testläufen"](#) auf Seite 1029.

Sie können die Laufdaten auch analysieren, indem Sie Berichte und Diagramme erstellen. Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:

- **Anzeigen dynamischer Diagramme von Testreihenordnern.** Wählen Sie einen Testordner in der Testreihenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Live-Analyse**. Weitere Informationen über die Erstellung von Live-Analyse-Diagrammen finden Sie unter ["Erzeugen von Live-Analysediagrammen"](#) auf Seite 1292.
- **Anzeigen der Testreihendaten in einem Diagramm.** Wählen Sie im Menü des Testplanmoduls **Analyse > Diagramme** aus. Informationen über die Erstellung von Diagrammen finden Sie unter ["Erstellen eines Diagramms"](#) auf Seite 1141.
- **Erstellen eines Berichts mit den Testreihendaten.** Wählen Sie im Menü des Testlabormoduls **Analyse > Projektbericht**. Informationen über die Erstellung von Berichten finden Sie unter ["Erstellen von Projektberichten"](#) auf Seite 1210.

Informationen über weitere Analysetools in ALM finden Sie unter ["Analysieren von Daten in ALM"](#) auf Seite 1109.

6. Verknüpfen mit Fehlern

Wenn Sie einen Fehler gefunden haben, können Sie einen neuen Fehler erstellen und diesen mit der Testreihe, der Testinstanz, dem Testlauf, dem Laufschrift oder einem bereits vorhandenen Fehler verknüpfen.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"](#) auf Seite 1096.

Arbeiten mit Entwurfsläufen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Testläufe als Entwurfsläufe definieren. Sie können einen Testlauf folgendermaßen als Entwurf festlegen:

- **Vor einem Testlauf.** Sie können einen manuell ausgeführten Test vor der Testausführung als Entwurfslauf definieren. Im manuellen

Ausführungsprogramm: Ändern Sie auf der Seite **Laufdetails** den Wert im Feld **Entwurfslauf** in Y. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Assistent für manuelles Ausführungsprogramm](#)" auf Seite 896.

- **Nach einem Testlauf.** Sie können jeden Testlauf als Entwurf kennzeichnen, indem Sie das Feld **Entwurfslauf** des Laufs ändern. Informationen über den Zugriff auf Laufdetails finden Sie unter "[Anzeigen von Testläufen](#)" auf Seite 1029.

Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM

ALM-Editionen: Zu vielen der im Folgenden aufgeführten Aufgaben gehören Komponenten, die nur für Benutzer mit ALM Edition verfügbar sind. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

ALM bietet Ihnen die Möglichkeit, den komplizierten Prozess der Erstellung eines Builds einer Anwendung durch Bereitstellungen und Testausführungen vollständig zu automatisieren. Sie können ALM in Verbindung mit den Lab Management-Funktionen verwenden, um die Ausführung von Bereitstellungen und Testreihen bei Nacht oder stündlich zu planen. Diese Bereitstellung und Testausführung erfolgt ohne Benutzerintervention und kann so geplant werden, dass die Ausführung sofort nach der Fertigstellung Ihres Builds durchgeführt wird. Sie können Ihr Build auch für eine bestimmte Umgebung bereitstellen, die Sie definieren, oder Ihr Build mit HP Continuous Delivery Automation (CDA) integrieren, um es dynamisch in einer privaten oder öffentlichen Cloud bereitzustellen.

ALM und Lab Management stellen die Testkomponenten zur Verfügung, mit denen Ihr Anwendungsteam einen Continuous Delivery-Status erreichen kann, in dem es Software automatisch entwickelt, zusammenstellt, bereitstellt und testet, sodass Ihre Softwarebereitstellung zuverlässig, effizient und schnell erfolgt.

In diesem Abschnitt werden die unterschiedlichen Komponenten beschrieben, die ALM für die End-to-End-Bereitstellung und Testausführung bietet.

- [Erstellen automatisierter Tests](#)
- [Erstellen von Testreihen](#)
- [Erstellen von Build-Verifizierungssuiten](#)
- [Definieren der AUT-Umgebungsconfiguration](#)
- [Planen von Zeitfenstern für Ihre Bereitstellungen und Tests](#)

1. Erstellen automatisierter Tests

ALM bietet mehrere unterschiedliche Typen automatisierter Tests, um die Funktion Ihrer AUT (Application Under Test) auszuprobieren.

Die beiden Hauptkategorien der Testtypen sind funktionelle Tests und Leistungstests:

- Funktionelle Tests werden verwendet, um zu prüfen, ob die Anwendung wie gewünscht funktioniert.
- Leistungstests werden verwendet, um zu prüfen, ob die Anwendung auch unter Last wie gewünscht ausgeführt wird.

Sie erstellen Tests im Modul **Test > Testplan**. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen von Tests" auf Seite 511](#).

Details zu den von ALM bereitgestellten und unterstützten Testtypen finden Sie unter ["Testtypen" auf Seite 515](#).

Um sicherzustellen, dass Sie eine umfangreiche Reihe von Tests erstellen, lesen Sie zunächst die Informationen im Abschnitt ["Überblick über die Testplanung" auf Seite 504](#).

2. Erstellen von Testreihen

ALM bietet einen Container für Ihre Tests, der als Testreihe bezeichnet wird. ALM stellt Testreihentypen für jeden Typ automatisierter Tests bereit: Funktionelle Testreihen und Leistungstestreihen.

Sie können Ihre Tests auf unterschiedliche Weise in Testreihen gruppieren. Sie können diese in Form von Funktionen und Aspekten in der Anwendung gruppieren. Alternativ dazu können Sie Testgruppen erstellen, die den positiven Flow prüfen, und solche, die den negativen Flow prüfen.

Sie erstellen Testreihen Modul **Test > Testlabor**. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen von Testreihen" auf Seite 805](#).

Details zu den Testreihentypen finden Sie unter ["Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 802](#).

3. Erstellen von Build-Verifizierungssuiten

ALM bietet eine Möglichkeit zum Bündeln mehrerer Testreihen, unabhängig von ihrem Typ, um eine Build-Verifizierungssuite zu erstellen. Die Build-Verifizierungssuite wird verwendet, um den Gesamtstatus Ihres Builds zu überprüfen. Eine Build-Verifizierungssuite kann funktionelle Testreihen und eine einzelne Leistungstestreihe enthalten.

Sie können mehrere Build-Verifizierungssuiten erstellen, um die Anwendung in unterschiedlichen Komplexitätsstufen zu testen. Sie können eine große Build-Verifizierungssuite erstellen und für die Ausführung in jeder Nacht planen und eine weitere Build-Verifizierungssuite erstellen, die nur die

Kerntestreihen enthält und jede Stunde oder immer dann manuell ausgeführt wird, wenn ein Build erstellt wird.

Sie erstellen Build-Verifizierungssuiten im Modul **Test > Build-Verifizierung**. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM](#)" auf Seite 932.

Details zu Build-Verifizierungssuiten finden Sie unter "[Überblick über die Build-Verifizierung](#)" auf Seite 932.

4. Definieren der AUT-Umgebungskonfiguration

ALM bietet eine Möglichkeit zum Definieren einer Reihe von Umgebungsparametern, die Sie in Ihren Build-Konfigurationssuiten und Testreihen bündeln können. Dies wird als eine AUT-Umgebungskonfiguration bezeichnet.

Anstatt mehrere verschiedene Tests zu definieren und auszuführen, die dieselbe Logik, jedoch andere Umgebungsparameter verwenden, können Sie einfach eine Reihe von Umgebungsparametern in einer AUT-Umgebungskonfiguration bündeln. Wenn Sie Ihre Build-Verifizierungskonfigurationssuiten oder funktionellen Testreihen ausführen, können Sie Ihre AUT-Umgebungskonfiguration bereitstellen, sodass ALM diese Parameter für die Ausführung Ihrer Tests verwendet.

Wenn Ihre Anwendungsumgebung dynamisch ist und sich ändert, können Sie ALM und Lab Management verwenden, um Ihre AUT-Umgebungskonfigurationen mit CDA zu verknüpfen. Das Verknüpfen der Umgebungsparameter in Ihrer AUT-Umgebungskonfiguration mit CDA ermöglicht Ihnen die dynamische Bereitstellung Ihrer Anwendungsumgebung mit einer privaten oder öffentlichen Cloud.

Sie erstellen AUT-Umgebungskonfigurationen im Modul **Lab-Ressourcen > AUT-Umgebungen**. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Arbeiten mit AUT-Umgebungen](#)" auf Seite 479.

Details zu AUT-Umgebungen finden Sie unter "[Überblick über AUT-Umgebungen](#)" auf Seite 478.

Details zu CDA-Servern finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Informationen über die Verwaltung von CDA-Servern in Lab Management finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*. Details zum Verknüpfen von AUT-Umgebungskonfigurationen und -parametern mit CDA in ALM finden Sie unter "[Verknüpfen Ihrer AUT-Umgebungen mit CDA](#)" auf Seite 479 und "[Arbeiten mit AUT-Umgebungen](#)" auf Seite 479.

5. Planen von Zeitfenstern für Ihre Bereitstellungen und Tests

ALM bietet Ihnen die Möglichkeit, das Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in der Zukunft mit Zeitfenstern zu planen. ALM gewährleistet, dass die für Ihre Zeitfenster erforderlichen Testressourcen im Voraus reserviert

werden.

Anstatt eine Reihe von Tests nach der Herstellung eines Builds manuell auszuführen, bietet ALM die Möglichkeit, Ressourcen automatisch zuzuweisen und die Bereitstellung und das Testen einer Anwendung in einer Umgebung zu initiieren. Sie können Zeitfenster verwenden, um Ressourcen für eine Build-Verifizierungssuite oder eine Testreihenausführung zu reservieren, und wenn Sie CDA in Ihre Build-Verifizierungssuiten integrieren, können Sie sogar die geplante dynamische Bereitstellung arrangieren.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um eine Ausführung zu planen. Die einfachste Möglichkeit besteht darin, einen Test zu planen und Ressourcen im Voraus zuzuweisen, indem Sie im Modul **Test > Zeitfenster** ein Zeitfenster erstellen. Alternativ dazu können Sie, wenn die Testressourcen zur Verfügung stehen, die Ausführung sofort durchführen.

Informationen zur Reservierung von Zeitfenstern finden Sie unter ["Reservieren von Testzeitfenstern in ALM" auf Seite 970](#).

Weitere Informationen über das Ausführen von Tests und Testreihen finden Sie unter ["Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 904](#).

Weitere Informationen über die Ausführung von Build-Verifizierungssuiten finden Sie unter ["Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM" auf Seite 932](#).

Details zu Zeitfenstern finden Sie unter ["Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956](#).

Benutzeroberfläche für das Modul "Testlabor"

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Fenster des Moduls "Testlabor"750](#)
- [Testlabormenüs und -schaltflächen753](#)
- [Symbole im Modul "Testlabor"787](#)
- [Felder im Modul "Testlabor"788](#)

Fenster des Moduls "Testlabor"

In diesem Fenster können Sie Testreihen erstellen und Testläufe durchführen.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testlabor aus.
Wichtige Informationen	Das Modul Testlabor dient zum Erstellen und Ändern von Testreihen in der Testreihenstruktur. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: Funktionelle Testreihen und Leistungstestreihen stehen nur in der ALM Edition zur Verfügung.</p> </div>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen von Testreihen" auf Seite 805 • "Testausführung in ALM" auf Seite 743
Siehe auch:	"Überblick über die Testausführung" auf Seite 740

Gemeinsame Elemente im Modul "Testlabor"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Testlabor">	<ul style="list-style-type: none"> • Testlaborfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor" auf Seite 788. • Testlabormenüs und -schaltflächen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 753. • Testlaborsymbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Testlabor" auf Seite 787. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.

Registerkarte "Testreihen"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Filterstatusleiste>	Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Testreihenstruktur.
<Testreihenstruktur>	<p>Befindet sich auf der linken Seite des Fensters und enthält die hierarchisch angeordneten Testreihen. Eine Testreihe enthält eine Teilmenge der zu Ihrem Projekt gehörenden Tests.</p> <p>Hinweis: Sie können Testreihen nicht innerhalb eines Ordners verschieben. Wenn Sie die Strukturansicht aktualisieren, werden Testreihen in einem Ordner in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.</p>
Testauswahlausschnitt	<p>Enthält die Registerkarten Testplanstruktur und Anforderungsstruktur, mit denen Sie Tests auswählen und zur ausgewählten Testreihe hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Testauswahlausschnitt" auf Seite 838.</p> <p>Verfügbar in: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow Klicken Sie zum Anzeigen auf die Schaltfläche Tests auswählen.</p>
Registerkarte "Details"	<p>Zeigt die Details der aktuell ausgewählten Testreihe oder des ausgewählten Ordners an.</p> <p>Hinweis: Bei einem Testreihenordner müssen Sie auf die Schaltfläche Anzeigen klicken, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Ausführungstabelle"	Auf dieser Registerkarte werden die Testdaten in tabellarischer Form dargestellt. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Ausführungstabelle" auf Seite 811 .
Registerkarte "Angeforderte Hosts"	Zeigt die Hosts an, die für die aktuell ausgewählte Testreihe angefordert wurden. Die Registerkarte Angeforderte Hosts steht nur für funktionelle Testreihen zur Verfügung, die serverseitig ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Angeforderte Hosts" auf Seite 828 .
Registerkarte "Ausführungs-Flow"	Auf dieser Registerkarte werden die Testdaten in einem Diagramm dargestellt. Zudem können Sie Bedingungen für die Testausführung definieren. Weitere Informationen finden Sie unter " auf Seite 857 .
Registerkarte "Automatisierung"	Gibt die Regeln für E-Mail-Benachrichtigungen und Anweisungen bei Nichtbestehen der aktuell ausgewählten Testreihe wieder. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Automatisierung" auf Seite 833 .
Registerkarte "Anhänge"	Hier sind die Anhänge aufgelistet, die zusätzliche Informationen zur aktuell ausgewählten Testreihe enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102 .
Registerkarte "Verknüpfte Fehler"	Listet die Fehler auf, die mit der aktuell ausgewählten Testreihe verknüpft sind. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" auf Seite 1096 .
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die an der derzeit ausgewählten Testreihe vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie" auf Seite 95 .


Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Beschreibung"	Enthält eine Beschreibung der derzeit ausgewählten Testreihe oder des ausgewählten Testreihenordners. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Live-Analyse	Eine grafische Darstellung der Testdaten, die dem ausgewählten Testreihenordner zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Live-Analyse"" auf Seite 1294. Verfügbar in: Testreihenordner




Testlabormenüs und -schaltflächen

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Testlabor** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testlabor aus.
Relevante Aufgaben	"Testausführung in ALM" auf Seite 743
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die Testausführung" auf Seite 740 • "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750 • "Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 787

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Zeitabhängigkeit zu Flow hinzufügen </p>		<p>Fügt ein Zeitabhängigkeitssymbol zum Diagramm hinzu.</p> <p>Um eine Zeitabhängigkeit für einen Test zu erstellen, verbinden Sie den Pfeil des Symbols mit einem Test im Ausführungs-Flow. Als Standardeinstellung der Zeitabhängigkeit werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit des ALM-Servers verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zeitabhängigkeit zu Flow hinzufügen" auf Seite 857.</p> <p>Verfügbar in: Ausführungs-Flow</p>
<p>Zu Favoriten hinzufügen</p>	<p>Favoriten</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Favorit hinzufügen, in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Favorit hinzufügen" auf Seite 131.</p>
<p>Alarme</p>	<p>Tests (Registerkarte Testreihen > Ausführungstabelle)</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Alarme, in dem Sie Alarme für die Testinstanz anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarme" auf Seite 123.</p> <p>Verfügbar in: Ausführungstabelle</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Layout anordnen 	Tests	Ordnet die Tests im Ausführungs-Flow-Diagramm hierarchisch strukturiert an, damit Sie zwischen Tests bestehende Abhängigkeiten überprüfen können. Verfügbar in: Ausführungs-Flow
Zu Zyklus zuweisen 	Testreihen	Weist einen Testreihenordner einem Zyklus zu. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zyklen auswählen" auf Seite 198.
Anhänge 	<Kontextmenü>	Öffnet die Seite Anhänge im Dialogfeld Details zu Testinstanz , auf der Sie einen Anhang zu einer Testinstanz hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102. Verfügbar in: Ausführungstabelle
Alarme löschen	Tests	Löscht angezeigte Alarme für das Modul. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Alarmen" auf Seite 120. Verfügbar in: Ausführungstabelle
Zugewiesenen Zyklus löschen 	Testreihen	Entfernt den zugewiesenen Zyklus aus dem Testreihenordner.
Nachverfolgungs-Flag löschen	<ul style="list-style-type: none"> Bearbeiten (im Modul Testläufe) Tests (Modul Testlabor > Ausführungstabelle) 	Löscht das Nachverfolgungs-Flag der ausgewählten Testinstanz oder des ausgewählten Testlaufs. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren" auf Seite 124.



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Fixierte Baseline löschen	Testreihen	Löscht die Baseline, die an einer Testreihe fixiert ist. <div data-bbox="943 405 1378 611" style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Hinweis: Wenn Sie eine fixierte Testreihe löschen, werden alle Testläufe aus der Testreihe gelöscht. </div>
Ausblenden	Ansicht	Blendet die Ordner unterhalb des ausgewählten Ordners in der Testreihenstruktur aus. <p>Verfügbar in: Registerkarte Testreihen</p>
Manuellen Lauf fortsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Tests (Modul Testlabor > Ausführungstabelle/ Ausführungs-Flow) • Testläufe (Modul Testläufe) 	Setzt die Ausführung der ausgewählten Tests mit demselben Ausführungsprogramm fort, das bei der ersten Ausführung dieser Tests verwendet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Manuelles Ausführen von Tests" auf Seite 891.
In Zwischenablage kopieren	Tests	Kopiert das Ausführungs-Flow-Diagramm als Bitmap in die Zwischenablage.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert eine ausgewählte Testreihe oder einen ausgewählten Testlauf und fügt den URL als Link ein. Die Testreihe oder der Testlauf selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die betreffende Testreihe oder den Testlauf an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.




Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Kopieren/Einfügen	Bearbeiten	<p>Kopiert ausgewählte Testreihen oder Testreihenordner und fügt sie in einen anderen Testreihenordner desselben oder eines anderen Projekts ein.</p> <p>Wenn Sie Testreihen in ein anderes Projekt kopieren, wird das Dialogfeld Testreihe in Ordner einfügen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testreihenordner in Zielprojekt einfügen"" auf Seite 850.</p> <div data-bbox="943 835 1377 1575" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>! Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Beim Kopieren von Testreihen oder Testreihenordnern werden die Testlaufinformationen nicht kopiert.• Um Testreihen oder Testreihenordner in ein anderes Projekt kopieren zu können, müssen beide Projekte dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.</div>



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Ausschneiden/Einfügen</p>	<p>Bearbeiten</p>	<p>Verschiebt die ausgewählte Testreihe oder den ausgewählten Testreihenordner an eine andere Position in der Testreihenstruktur.</p> <div style="border: 1px solid #ADD8E6; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Tipp: Sie können einen Testreihenordner oder eine Testreihe auch durch Ziehen an eine andere Stelle in der Testreihenstruktur verschieben.</p> </div>
 <p>Warteschlange des Datenprozessors</p>	<p><Symbolleiste></p>	<p>Performance Center: Wenn Sie einen Testlauf analysieren, die SLA neu berechnen oder einem Trend-Bericht einen Testlauf hinzufügen, wird die Aktion einer Datenverarbeitungswarteschlange hinzugefügt, durch die Sie erfahren, wann die Aktion durchgeführt wird.</p> <p>Verfügbar in: Modul Testläufe</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Löschen 	Bearbeiten	<p>Löscht die ausgewählte Testreihe bzw. den ausgewählten Testreihenordner oder Testlauf. Der Stammordner, der Ordner Nicht zugeordnet und die Standardtestreihe können nicht gelöscht werden.</p> <p>Wenn Sie einen Testreihenordner löschen, wird das Dialogfeld Löschen des Ordners bestätigen angezeigt, in dem Sie eine der folgenden Löschoptionen auswählen können:</p> <ul style="list-style-type: none">• Nur Ordner löschen. Löscht den Ordner und verschiebt alle Testreihen in den Ordner Nicht zugeordnet. Im Ordner Nicht zugeordnet sind alle Testreihen gespeichert, die nicht mehr mit einem Ordner verknüpft sind.• Ordner und Testreihen löschen. Löscht den Ordner mit allen Unterordnern und Testreihen endgültig.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Details 		<p>Öffnet das zugehörige Detail-Dialogfeld, in dem Sie Details der ausgewählten Testreihe oder Testinstanz bzw. des ausgewählten Testlaufs anzeigen und aktualisieren können.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Dialogfeld "Details zu Testreihe" " auf Seite 847 • "Dialogfeld "Details zu Testinstanz"" auf Seite 816 • "Dialogfeld "Details zu Lauf"" auf Seite 1049
Test bearbeiten 		<p>Performance Center: Öffnet den Leistungstest-Designer, in dem Sie den ausgewählten Leistungstest entwerfen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i>.</p>
Manuelle Testlaufbestätigung aktivieren	Tests	<p>Weist ALM an, bei der Ausführung manueller Tests das Dialogfeld Manueller Testlauf einzublenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Manueller Testlauf"" auf Seite 894.</p> <p>Verfügbar in: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow</p>
Alle einblenden	Ansicht	<p>Blendet die Ordner unterhalb des ausgewählten Ordners in der Testreihenstruktur ein.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Exportieren	<ul style="list-style-type: none"> • Testreihen (Modul Testlabor) • Bearbeiten (Modul Testläufe) 	Exportiert die Daten auf der Registerkarte Testläufe als Textdatei, Microsoft Excel-Tabelle, Microsoft Word-Dokument, HTML-Dokument oder Textdokument.
Filter	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Läufe in Testlauf-tabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63. Verfügbar in: Modul Testläufe
Suchen	<ul style="list-style-type: none"> • Tests (Modul Testlabor > Ausführungstabelle) • Bearbeiten (Modul Testläufe) 	Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie nach einem in der Testlauf-, Testinstanz- oder Ausführungstabelle enthaltenen Testlauf suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen" auf Seite 82.
Ordner/Testreihe suchen	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Suchen , mit dem Sie nach Testreihen und Testreihenordnern suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen" auf Seite 82. <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; background-color: #e6f2e6;"> <p>Hinweis: Falls die Testreihenstruktur gefiltert wird, beschränkt ALM die Suche auf die aktuell angezeigten Testreihen.</p> </div>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Test im Flow suchen </p>	<p><Kontextmenü></p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Testinstanz suchen, in dem Sie das Ausführungs-Flow-Diagramm nach einem Test durchsuchen können.</p> <p>Bei erfolgreicher Suche wird das Dialogfeld Suchergebnisse geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche An oberster Stelle behalten , um das Dialogfeld Suchergebnisse vor anderen geöffneten Fenstern anzuzeigen.</p> <p>Um ein ausgewähltes Fenster im Vordergrund anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Nicht oben .</p> <p>Verfügbar in: Ausführungs-Flow</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>An Fenster anpassen </p>	<p><Symbolleiste></p>	<p>Passt die Größe des Ausführungs-Flow-Diagramms an die Größe des Fensters an.</p> <p>Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Vergrößerungsstufe auszuwählen. Verfügbare Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergrößerungsstufe: 25%, 50%, 150%, 200%. • Normal. Zeigt das Diagramm in der ursprünglichen Größe (100%) an. • An Fenster anpassen. Zeigt das Diagramm vollständig im Fenster an. • Benutzerdefinierter Zoom. Öffnet das Dialogfeld Benutzerdefinierter Zoom. Geben Sie eine Vergrößerungsstufe ein und klicken Sie auf Zoomen. <p>Verfügbar in: Ausführungs-Flow</p>
<p>Zur Nachverfolgung markieren </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tests (Modul Testlabor > Ausführungstabelle) • Bearbeiten (Modul Testläufe) 	<p>Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren, in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag zur ausgewählten Testinstanz oder zum ausgewählten Testlauf hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren" auf Seite 124.</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Testkonfiguration erzeugen</p>	<p><Kontextmenü></p>	<p>Nach dem Upgrade von einer früheren Version von Quality Center können Sie mithilfe dieses Dialogfelds eine Testkonfiguration auf der Basis einer vorhandenen Testinstanz erstellen.</p> <div data-bbox="919 590 1377 921" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #fff9e6; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Achtung: Verwenden Sie diese Option nur für das Migrieren von Tests. Verwenden Sie diese Option nicht für neue Tests oder für Tests, die bereits migriert wurden.</p> </div> <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Testkonfiguration erzeugen"" auf Seite 663.</p> <p>Verfügbar in: Ausführungstabelle</p>
<p>Global Search </p>	<p><Symbolleiste></p>	<p>Eine globale Suchmaschine, die es Ihnen ermöglicht, in einem oder mehreren Projekten nach Daten zu suchen. Die folgenden ALM-Module werden unterstützt. Fehler, Anforderungen, Tests, Testreihen und Analysis.</p> <p>Details zum Aktivieren der globalen Suche finden Sie unter im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fenster "Global Search"" auf Seite 90.</p>



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Gehe zu Konfiguration in Testplan	Tests	Öffnet das Modul Testplan und hebt die ausgewählte Testkonfiguration auf der Registerkarte Testkonfigurationen hervor. Verfügbar in: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow
Gehe zu Test in Testplan	Tests	Öffnet das Modul Testplan und hebt den ausgewählten Test hervor. Verfügbar in: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow
Gehe zu Testreihe	Testreihen	Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Testreihe , in dem Sie den Test anhand der Test-ID in der Testreihenstruktur suchen können. Um die Testreihen-ID einer Testreihe zu finden, wählen Sie die Testreihe in der Testplanstruktur aus und klicken dann auf die Registerkarte Details .

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Gehe zu Zeitfenster </p>	<p><Kontextmenü></p>	<p>Öffnet das Modul Zeitfenster, das das Zeitfenster für den ausgewählten Testlauf anzeigt.</p> <p>Verfügbar in: Modul Testläufe</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>! ALM-Editionen: Zeitfenster stehen nur für HP ALM Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
<p>Diagramme</p>	<p>Analyse</p>	<p>Listet die Diagramme auf, die Sie für Testlabordaten erzeugen können. Wählen Sie ein vordefiniertes Diagramm aus oder starten Sie den Diagramm-Assistenten.</p> <p>Weitere Informationen über die vordefinierten Diagrammtypen finden Sie unter "Entitätsdiagrammtypen" auf Seite 1147.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Tabellenfilter	Ansicht	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen. Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche der Dropdownliste anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77.</p>
Hostmanager für Standardtestreihen	Testreihen	<p>Öffnet das Dialogfeld Hostmanager, in dem Sie Hosts für die Remoteausführung von Tests in einer Standardtestreihe definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Hostmanager" (nur für Standardtestreihen)" auf Seite 911.</p>
Hostmanager für Funktionstestreihen	Testreihen	<p>Öffnet das Modul Testhosts, in dem Sie Hosts für die serverseitige Ausführung von funktionellen Testreihen definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Testhosts" auf Seite 476.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Externe Textergebnisse importieren</p>	<p>Testreihen</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Externe Testergebnisse importieren, in dem Sie eine Ergebnisdatei, die mit einem externen Tool erstellt wurde, in ALM importieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Externe Textergebnisse importieren"" auf Seite 927.</p>
<p>Indikatorspalten</p>	<p>Tests</p>	<p>Zeigt die folgenden Spalten auf der linken Seite der Ausführungstabelle und Testlaufstabelle an: . Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 787.</p>
<p>Bericht zum letzten Lauf</p>	<p>Tests</p>	<p>Öffnet den Ausschnitt Bericht zum letzten Lauf, in dem das Ergebnis des letzten Testlaufs des ausgewählten Tests angezeigt wird. Sie können auch auf die Pfeilschaltfläche Anzeigen klicken, um diesen Ausschnitt anzuzeigen. Performance Center Edition: Öffnet den Ausschnitt Letztes Laufergebnis. Verfügbar in: Ausführungstabelle</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Bericht zum letzten Lauf</p>  Letzter Laufbericht	<p><Symbolleiste></p>	<p>ALM Edition: Öffnet für funktionelle Testreihen die Seite Ausführungsbericht für die ausgewählte Testreihe und zeigt den letzten Ausführungsbericht für diese Testreihe an. Weitere Informationen zur Seite Ausführungsbericht finden Sie unter "Seite "Ausführungsbericht" - Desktop-Client" auf Seite 878.</p>
<p>Live-Analyse</p>	<p>Analyse</p>	<p>Listet die Optionen für die Diagrammanzeige auf der Registerkarte Live-Analyse auf. Sie können Diagramme hinzufügen, löschen oder deren Aussehen ändern. Weitere Informationen zur Live-Analyse finden Sie unter "Überblick über die Analyse" auf Seite 1108.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Live-Analyse"</p>
<p>Zuletzt verwendet</p>	<p>Analyse</p>	<p>Listet die zuletzt angezeigten Berichte und Diagramme in ALM auf. Es werden bis zu zehn Objekte angezeigt.</p>
<p>Neuer Ordner </p>	<p>Testreihen</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Testreihenordner (neu), in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.</p> <p>Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Testreihenordnernamen nicht zulässig: \ ^ *</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neue Testreihe 	Testreihen	Öffnet das Dialogfeld Testreihe (neu) , in dem Sie eine Testreihe zum ausgewählten Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Testreihe (neu)"" auf Seite 837.
Testinstanzen sortieren 	Tests	Öffnet das Dialogfeld Testinstanzen sortieren , in dem Sie die Ausführungsreihenfolge der Tests in der Ausführungstabelle oder im Ausführungs-Flow ändern können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Reihenfolge Testinstanzen"" auf Seite 913. Verfügbar in: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow
Favoriten verwalten	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld Favoriten verwalten , in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Favoriten verwalten"" auf Seite 132. Verfügbar in: Registerkarte Testreihen



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Leistungstrendermittlung</p> 	<p><Symbolleiste></p>	<p>Performance Center: Öffnet My Performance Center und zeigt die Trend-Bericht-Funktion an. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i>.</p> <p>Verfügbar in: Modul Testläufe</p>
<p>An Baseline fixieren</p>	<p>Testreihen</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Baselines auswählen, in dem Sie die Testreihe an einer Baseline fixieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Auswählen einer Baseline"" auf Seite 302.</p>
<p>Privat</p>	<p>Favoriten</p>	<p>Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.</p>
<p>Projektberichte</p>	<p>Analyse</p>	<p>Listet die vordefinierten Projektberichte auf, die Sie für Testlabordaten erzeugen können. Informationen über die Berichtstypen finden Sie unter "Vordefinierte Projektberichte" auf Seite 1215.</p> <p>Durch das Auswählen eines Berichts aus der Liste wird eine Vorschau des Berichts erstellt. In der Vorschau werden bis zu fünf Entitäten pro Berichtsabschnitt angezeigt. Um den vollständigen Bericht zu erzeugen, klicken Sie oben links in der Vorschau auf den Abwärtspfeil neben der Schaltfläche Erzeugen und wählen Sie das gewünschte Berichtformat aus.</p>



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Öffentlich	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
Läufe löschen	<ul style="list-style-type: none"> • Testreihen (Modul Testlabor > Ausführungstabelle) • Testläufe (Modul Testläufe) 	Öffnet den Assistenten zum Löschen von Läufen, mit dem Sie alte Testlaufergebnisse in Ihrem Projekt löschen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Assistent "Läufe löschen" " auf Seite 1057.
Flow aktualisieren 	Tests	Aktualisiert die Ansicht, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden. Verfügbar in: Ausführungs-Flow
Aktualisieren/Alle aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Ansicht, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.
Alle Ausführungsbedingungen entfernen	Tests	Damit löschen Sie alle Ausführungsbedingungen und Zeitabhängigkeiten in der ausgewählten Testreihe. Falls die Testreihe Ausführungsbedingungen und Zeitabhängigkeiten enthält, wird das Dialogfeld Alle Ausführungsbedingungen entfernen geöffnet. Falls die Testreihe nur Ausführungsbedingungen oder nur Zeitabhängigkeiten enthält, wird ein Bestätigungsdialogfeld geöffnet. Verfügbar in: Ausführungs-Flow

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Ausführungs- bedingung entfernen	<Kontextmenü>	Damit können Sie Sie eine Ausführungsbedingung der ausgewählten Bedingung löschen. Verfügbar in: Ausführungs-Flow
Testinstanzen aus Testreihe entfernen 	Tests	Entfernt die ausgewählten Testinstanzen aus der Testreihe. Verfügbar in: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow
Ausführungs- bedingungen des Tests entfernen	<Kontextmenü>	Damit können Sie Sie alle Ausführungsbedingungen der ausgewählten Testinstanz löschen. Verfügbar in: Ausführungs-Flow
Zeitabhängigkeit entfernen	<Kontextmenü>	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Zeitabhängigkeit  eines Tests und wählen Sie Zeitabhängigkeit entfernen aus, um die angegebene Zeitabhängigkeit zu löschen. Verfügbar in: Ausführungs-Flow
Umbenennen	Bearbeiten	Damit können Sie eine Testreihe oder einen Testreihenordner umbenennen. Der Stammordner, der Ordner Nicht zugeordnet und die Standardtestreihe können nicht gelöscht werden.



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Ersetzen	<ul style="list-style-type: none">• Tests (Modul Testlabor > Ausführungstabelle)• Bearbeiten (Modul Testläufe)	Öffnet das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Ersetzen" " auf Seite 84.
Testreihe zurücksetzen	Testreihen	Öffnet das Dialogfeld Zurücksetzen der Testreihe bestätigen , in dem Sie den Status aller Tests der Testreihe in Nicht ausgeführt ändern können. Sie können ALM auch anweisen, alle Testlaufergebnisse in der Testreihe zu löschen.



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Lauf </p>	<p>Tests</p>	<p>Bei Auswahl eines manuellen Tests: Eines der folgenden Ausführungsprogramme wird geöffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sprinter auf dem Computer installiert ist, wird Sprinter geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über HP Sprinter" auf Seite 890. <div data-bbox="987 726 1378 1432" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"> <p>! ALM-Editionen: Sprinter-Funktionen stehen in Performance Center Edition nicht zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sprinter nicht installiert ist, wird das Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 896. <p>Wenn Sie zwei oder mehr manuelle Tests ausgewählt haben: Das Dialogfeld</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
		<p>Manuelles Ausführungsprogramm wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Manueller Testlauf" auf Seite 894.</p> <p>Bei Auswahl automatisierter Tests: Öffnet das Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm" auf Seite 908.</p> <p>Verfügbar in: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow</p>
<p>Ausführen </p>	<p>Testreihen</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld <Entität> ausführen, in dem Sie die ausgewählte funktionelle Testinstanz ausführen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "<Entität> ausführen" auf Seite 871.</p> <p>Verfügbar in: Ausführungstabelle</p>
<p>Laufanzeige </p>	<p><Kontextmenü></p>	<p>Performance Center: Öffnet den Bildschirm Leistungstestlauf, in dem Sie den Testlauf anzeigen und verwalten können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i>.</p> <p>Hinweis: Nur aktiviert, wenn der Testlauf den Status Wird ausgeführt besitzt.</p> <p>Verfügbar in: Modul Testläufe</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Testreihe ausführen</p> 	<p>Testreihen</p>	<p>Für Standardtestreihen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enthält die Testreihe einen oder mehrere automatisierte Tests, wird das Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm geöffnet, in dem dann die ausgewählte Testreihe ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"" auf Seite 908. • Enthält die Testreihe nur manuelle Tests, wird das Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Manueller Testlauf"" auf Seite 894. <p>Für funktionelle Testreihen: Öffnet das Dialogfeld <Entität> ausführen, in dem Sie die ausgewählte funktionelle Testreihe ausführen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "<Entität> ausführen"" auf Seite 871.</p>
<p>Test ausführen </p>	<p><Kontextmenü></p>	<p>Performance Center: Damit können Sie den ausgewählten Leistungstest ausführen. Weitere Informationen über die Ausführung von Leistungstests finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i>.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Mit Sprinter ausführen</p>	<p>Tests</p>	<p>Öffnet Sprinter, um die ausgewählten Tests auszuführen. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über HP Sprinter" auf Seite 890.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>! ALM-Editionen: Sprinter-Funktionen stehen in Performance Center Edition nicht zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div> <p>Verfügbar in: Ausführungstabelle</p>
<p>Mit manuellem Ausführungsprogramm ausführen</p>	<p>Tests</p>	<p>Führt einen manuellen oder automatisierten Test über das Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 896.</p> <p>Verfügbar in: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow</p>



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Spalten auswählen </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tests (Modul Testlabor > Ausführungstabelle) • Ansicht (Modul Testläufe) 	<p>Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Spalten in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p>
<p>Tests auswählen</p> <p> Tests auswählen</p>	<p>Testreihen</p>	<p>Hiermit können Sie Tests auswählen und zur ausgewählten Testreihe hinzufügen. Zeigt die folgenden Registerkarten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte "Testplanstruktur". Hinzufügen von Tests aus der Testplanstruktur zu einer Testreihe. • Registerkarte "Anforderungsstruktur" Hinzufügen von Tests zu einer Testreihe, die Anforderungen aus der Anforderungsstruktur abdecken. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Testauswahlausschnitt" auf Seite 838.</p> <p>Verfügbar in: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Per E-Mail senden 	Testläufe	Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie einen Testlauf per E-Mail an den Tester oder andere Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "E-Mail senden" " auf Seite 97.
Filter/Sortierung einstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ansicht • Tests (Ausführungstabelle) 	Hiermit können Sie Filter- und Sortieroptionen für die Testreihenstruktur oder die Ausführungstabelle definieren. Umfasst die folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Tests filtern und sortieren können. • Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Filter" " auf Seite 63.
Vollständige Testnamen anzeigen	Tests	Zeigt die vollständigen Testnamen im Ausführungs-Flow-Diagramm an. In der Standardeinstellung werden lange Namen abgeschnitten. Verfügbar in: Ausführungs-Flow

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Lauf beenden 	<Symbolleiste>	Beendet die Ausführung des ausgewählten Laufs. Hinweis: Diese Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn sich der ausgewählte Lauf im Status Initialisierung läuft , Wird ausgeführt oder Wird beendet befindet.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Auf Funktionstestreihe/ Standardtestreihe umschalten </p>	<p><Kontextmenü></p>	<p>Auf Funktionstestreihe/ Standardtestreihe umschalten. Ändert den Modus der Ausführung einer ausgewählten Testreihe. Wechselt zwischen Standard- und Funktionstestreihe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Umschalten eine Testreihe von Standard zu Funktionell wird jede Testinstanz in der Testreihe konvertiert. • Weist eine Testinstanz keinen Wert für das Feld Geplanter Hostname auf oder passt der Wert zu keinem der Hosts im Modul Testhosts, wird das Feld Testhost auf automatische Zuordnung gesetzt und der Zweck wird dem Testinstanztyp entsprechend festgelegt. • Entspricht der Wert für das Feld Geplanter Hostname einem der Hosts im Modul Testhosts und weist der Testhost einen Zweck auf, der dem Testinstanztyp entspricht, wird dieser Testhost der Testinstanz zugeordnet. • Beim Umschalten Testreihe von Standard auf Funktionell entfernt ALM die Testreihe aus allen Build-Verifizierungssuiten, in denen sie angezeigt wird. Wird der Test als Teil einer Standardtestreihe gestartet,

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
		<p>wird für das Feld Geplanter Hostname der ursprüngliche Wert wiederhergestellt.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einige Testinstanztypen können nicht konvertiert werden. Wenn Sie von der Standard- zur funktionellen Testreihe wechseln und die Testreihe nicht unterstützte Tests enthält, wird die Konvertierung blockiert, und eine Warnmeldung wird angezeigt. Zu den unterstützten Testinstanzen gehören Business Process, Flow, Quick Test Professional, Service Test, System Test und VAPI-XP.• Diese Schaltfläche ist für Benutzer deaktiviert, die nicht über die Berechtigung verfügen, den Typ einer Testreihe zu ändern.• Sie können den Typ mehrerer Testreihen gleichzeitig auswählen und ändern. Dies funktioniert jedoch nur, wenn Sie Testreihen

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
		<p>! eines Typs (funktionell oder Standard) auswählen. Wenn Sie Testreihen unterschiedlicher Testreihentypen auswählen, können Sie nicht den Testreihentyp der gesamten Auswahl ändern.</p>
Testinstanzendetails 	Tests	<p>Öffnet das Dialogfeld Details zu Testinstanz. Hier können Sie Details der ausgewählten Testinstanz anzeigen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Testinstanz" auf Seite 816.</p> <p>Verfügbar in: Ausführungstabelle</p>
Testreihendetails 	Testreihen	<p>Öffnet das Dialogfeld Details zu Testreihe. Hier können Sie Details der ausgewählten Testreihe anzeigen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Testreihe" " auf Seite 847.</p>
Textsuche	Bearbeiten	<p>Öffnet den Ausschnitt Textsuche im unteren Teil des Testlabor-Fensters, in dem Sie in vordefinierten Feldern nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Textsuche" auf Seite 87.</p> <p>Verfügbar in: Modul Testläufe</p>





Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Auswahl aktualisieren	<Kontextmenü>	<p>Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren, in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Tests in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auswahl aktualisieren"" auf Seite 112.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Ausführungstabelle"</p>
Ansicht	Tests	<p>Listet die Optionen für die Testauswahl in der Ausführungstabelle auf. Verfügbare Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle auswählen • Auswahl aufheben • Auswahl umkehren <p>Verfügbar in: Registerkarte "Ausführungstabelle"</p>
Zoomen 	Tests	<p>Ändert die Vergrößerungsstufe des Ausführungs-Flows. Verfügbare Optionen:</p> <p>Vergrößern. Setzt die Vergrößerungsstufe herauf, damit Sie einen Bereich des Ausführungs-Flows näher betrachten können.</p> <p>Verkleinern. Setzt die Vergrößerungsstufe herab, damit Sie einen größeren Ausschnitt des Ausführungs-Flows betrachten können.</p> <p>Verfügbar in: Ausführungs-Flow</p>









Symbole im Modul "Testlabor"

In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Testlabor** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testlabor aus.
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 753• "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<Grünes Platzhalterzeichen> . Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.
	Alarmer . Klicken Sie auf das Symbol, um die Alarmer der Testinstanz oder des Testlaufs anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none">• Roter Alarm. Der Alarm ist neu.• Grauer Alarm. Der Alarm wurde bereits gelesen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 123 .
	Zugewiesener Testreihenordner . Ein Testreihenordner, der einem Zyklus zugeordnet ist.
	Anhänge . Klicken Sie auf das Symbol, um die Anhänge der angegebenen Testinstanz oder des angegebenen Testlaufs anzuzeigen. Öffnen Sie einen Anhang, indem Sie ihn in der Liste auswählen. Wenn mehr als zehn Anhänge vorhanden sind, klicken Sie auf den Link für weitere Anhänge, um die Liste auf der Seite Anhänge anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102 .

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Nachverfolgungs-Flags. Klicken Sie auf das Symbol, um die Nachverfolgungs-Flags der Testinstanz oder des Testlaufs anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Graues Flag. Das Nachverfolgungs-Flag ist neu. • Rotes Flag. Das Datum für die Nachverfolgung ist erreicht. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 124.</p>
	<p>Verknüpfte Fehler. Klicken Sie auf das Symbol, um die verknüpften Fehler der Testinstanz oder des Testlaufs anzuzeigen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 1096.</p>
	<p>Fixierte Testreihen. Eine Testreihe, die an einer Baseline fixiert ist. Informationen über Konzepte finden Sie unter "Fixierte Testreihen" auf Seite 254.</p>
	<p>Testreihenordner. Ein Ordner zum Verwalten von Testreihen.</p>
	<p>Funktionelle Testreihe. Eine funktionelle Testreihe in der Testreihenstruktur.</p>
	<p>Leistungstestreihe. Eine Leistungstestreihe in der Testreihenstruktur.</p>
	<p>Standardtestreihe. Eine Standardtestreihe in der Testreihenstruktur.</p>
	<p>Zeitabhängigkeit. Klicken Sie auf das Symbol, um die Bedingungen der Zeitabhängigkeit einer Testinstanz zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Zeitabhängigkeit"" auf Seite 860.</p>

Felder im Modul "Testlabor"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Testlabor** beschrieben.





<p>Zugriff</p>	<p>Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testlabor aus.</p>
-----------------------	--



<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Modul Testlabor werden Felder zur Testplanung, Testkonfiguration und zur Testausführung angezeigt. • Den Namen der Testplanungsfelder wird im Modul Testlabor das Präfix Test: hinzugefügt. Weitere Informationen über Testplanungsfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan" auf Seite 544. • Den Namen der Testkonfigurationsfelder wird im Modul Testlabor das Präfix Konfiguration: hinzugefügt. Weitere Informationen über Testkonfigurationsfelder finden Sie unter "Registerkarte "Testkonfigurationen" auf Seite 649. • Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Testlabor ändern. Zudem können Sie die Projektlisten anpassen. Details finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Testlabor zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Wenn Sie eine Spalte mit einem Benutzernamen auswählen, zeigt ALM eine Liste mit den Namen und vollständigen Namen aller Benutzer an. Sie können nach Benutzern suchen, Benutzer sortieren, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Benutzerliste" auf Seite 80. • Die nachfolgende Verwendung des Begriffs "Test" kann sich auf einen einzelnen Testlauf, auf den Lauf einer Testreihe oder den Lauf einer Build-Verifizierungssuite beziehen.
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Fenster des Moduls "Testlabor" auf Seite 750</p>

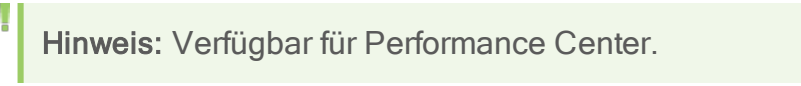
Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Alle Tests bestanden</p>	<p>Gibt an, ob der Lauf erfolgreich abgeschlossen wurde. Y Wird nur angezeigt, wenn alle Testinstanzläufe den Status Bestanden besitzen.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
Zugewiesen zu Zyklus	Gibt den Zyklus an, dem der ausgewählte Testreihenordner zugewiesen ist.
Vuser - Durchschnitt	Die durchschnittliche Anzahl der während des Testlaufs gleichzeitig ausgeführten Vuser. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Verfügbar für Performance Center.</p> </div>
Baseline	Gibt die Baseline an, an der die Testreihe fixiert ist.
Name der Build-Verifizierungssuite	Der Name der Build-Verifizierungssuite.
Abschlussdatum	Das geplante Abschlussdatum für die Testreihe.
Umgebungskonfiguration: Name	Der Name der Testkonfiguration, die dem ausgewählten Testlauf zugeordnet ist.
VUDs verbrauchen	Die Anzahl der im Testlauf verbrauchten VUDs. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Verfügbar für Performance Center.</p> </div>
Controller	Der mit dem Testlauf verbundene Controller. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Verfügbar für Performance Center.</p> </div>
Zyklusenddatum	Gibt das Abschlussdatum des Zyklus an, dem der ausgewählte Testreihenordner zugewiesen ist.
Zyklusstartdatum	Gibt das Anfangsdatum des Zyklus an, dem der ausgewählte Testreihenordner zugewiesen ist.
Domäne/Projekt	Die Domäne und das Projekt der Testinstanz.
Entwurfslauf	Gibt an, ob es sich bei dem ausgewählten Testlauf um einen Entwurfslauf handelt. Weitere Informationen finden Sie unter " Entwurfsläufe " auf Seite 742. Standardwert: N

Element der Oberfläche	Beschreibung
Dauer	Die Dauer des Testlaufs in Sekunden.  Hinweis: Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten.
Enddatum	Das Enddatum des Laufs.  Hinweis: Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten.
Endzeit	Die Endzeit des Laufs.
Umgebung	Die Standardumgebung, in der die Tests in der Testreihe ausgeführt werden sollen. Umgebungen sind eine Kombination von Betriebssystemen, Browsern usw., mit denen Sie die Anwendung testen.  Hinweis: Umgebungen werden mit ALM-Web-Client definiert. Nachdem sie definiert wurden, können Sie sie beim Bearbeiten einer Testreihe auswählen.
Ausführungsdatum	Das Datum der letzten Ausführung des Tests.
Ausführungszeit	Die Uhrzeit der letzten Ausführung des Tests.
Host	Der Name des Computers, auf dem der Testlauf ausgeführt wurde.
Beteiligte Vuser	Die Anzahl von Vusern, die während des Laufs mindestens ein Mal initialisiert wurden.  Hinweis: Verfügbar für Performance Center.

Element der Oberfläche	Beschreibung				
Iterationen	<p>Business Process Testing: Eine Beschreibung der definierten Iterationen für die Instanz des Business Process-Tests oder -Flows.</p> <p>Bei Business Process-Tests:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfigurationsbasiert. Die Iterationen liegen wie in der entsprechenden Testkonfiguration definiert vor. • Geändert. Ein Link, der darauf hinweist, dass die Iterationen manuell bearbeitet wurden und nicht mehr der Testkonfiguration entsprechen. Klicken Sie auf den Link, um die Iterationen zu ändern. <p>Bei Flows:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht definiert. Ein Link, der anzeigt, dass zur Zeit keine Iterationen definiert sind. Klicken Sie auf den Link, um die Iterationen anzugeben. • <Iterationen>. Ein Link, der die Gesamtzahl der Iterationen, die für die Flow-Instanz definiert wurden, und, wenn angegeben, den für den Lauf ausgewählten Iterationsbereich anzeigt. Klicken Sie auf den Link, um die Iterationen zu ändern. <div data-bbox="597 1171 1377 1533" style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p> Beispiel:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;"><u>Iterationen</u></td> <td style="text-align: right; padding: 5px;"><u>2</u></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><u>Iterationen (2-3 ausgewählt)</u></td> <td style="text-align: right; padding: 5px;"><u>4</u></td> </tr> </table> </div> <p>Informationen über die Benutzeroberfläche beim Ändern der Iterationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>	<u>Iterationen</u>	<u>2</u>	<u>Iterationen (2-3 ausgewählt)</u>	<u>4</u>
<u>Iterationen</u>	<u>2</u>				
<u>Iterationen (2-3 ausgewählt)</u>	<u>4</u>				
Lastgeneratoren	<p>Die an dem Testlauf beteiligten Lastgeneratoren.</p> <div data-bbox="597 1759 1377 1843" style="background-color: #e0f0e0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p> Hinweis: Verfügbar für Performance Center.</p> </div>				

Element der Oberfläche	Beschreibung
Max. Vuser	Die maximale Anzahl der während des Testlaufs gleichzeitig ausgeführten Vuser.  Hinweis: Verfügbar für Performance Center.
Geändert	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung am Test in der Ausführungstabelle.
Öffnungsdatum	Das geplante Öffnungsdatum für die Testreihe. Standard: Das Datum des Datenbankservers bei Erstellung der Testreihe.
Betriebssystem	Das Betriebssystem des Hostcomputers, auf dem der Test ausgeführt wurde. Standardwert: Das Betriebssystem Ihres ALM-Clientcomputers.
BS-Build-Nummer	Die Build-Nummer des Betriebssystems des Hostcomputers, auf dem der Test ausgeführt wurde. Standardwert: Die Build-Nummer des Betriebssystems Ihres ALM-Clientcomputers.
BS-Service Pack	Das installierte Service Pack für das Betriebssystem des Hostcomputers, auf dem der Test ausgeführt wurde. Standardwert: Das Service Pack für das Betriebssystem Ihres ALM-Clientcomputers.
Geplantes Ausführungsdatum	Das Datum, für das die Testausführung geplant war.
Geplante Ausführungszeit	Die Uhrzeit, für die die Testausführung geplant war.
Geplanter Hostname	Der Name oder die IP-Adresse des Computers, auf dem der Standardtest ausgeführt werden soll.
Projekt-ID	Die Projekt-ID des Tests.

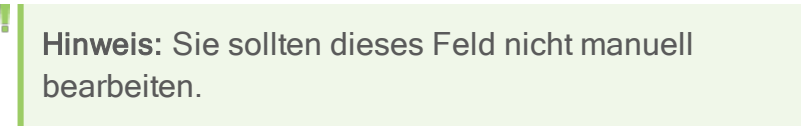
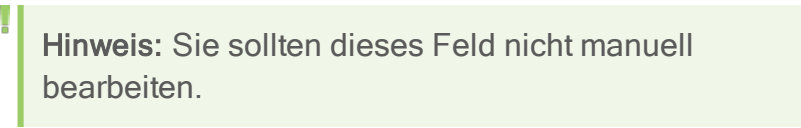
Element der Oberfläche	Beschreibung
Zweck	<p>Die Zwecke des ausgewählten Testhosts oder die für einen funktionellen Test erforderlichen Zwecke. Ein einzelner Testhost kann Funktionszwecke, Leistungszwecke oder beides erfüllen.</p> <p>Die folgenden Funktionszwecke stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Automatisiertes Business Process Testing. Ein Host, auf dem Business Process Testing ausgeführt wird.• Unified Functional Testing (UFT). Ein Host, auf dem UFT ausgeführt wird.• QA Inspect. Ein Host, auf dem QA Inspect ausgeführt wird.• QTP. Ein Host, auf dem QuickTest Professional ausgeführt wird.• Service Test-Laufzeit. Ein Host, auf dem Service Test-Laufzeit ausgeführt wird.• Sprinter. Ein Host, auf dem Sprinter ausgeführt wird.• Systemtest. Ein Host, auf dem ein Systemtest ausgeführt wird.• VAPI-XP. Ein Host, auf dem VAPI-XP ausgeführt wird. <p>Die folgenden Leistungszwecke stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Controller. Ein Host, der zum Verwalten von Leistungstests verwendet wird. Während eines Testlaufs übermittelt der Controller Anweisungen an die Lastgeneratoren, in denen u. a. festgelegt wird, wie viele Vuser pro Skript ausgeführt und wann diese gestartet und beendet werden sollen. Pro Test gibt es jeweils nur einen Controller.• Lastgenerator. Ein Host, auf dem Vuser während eines Tests ausgeführt werden. Für einen gegebenen Test kann eine beliebige Anzahl von Lastgeneratoren verwendet werden.• Datenprozessor. Ein Host, der verwendet wird, um die während eines Testlaufs gesammelten Daten zu verarbeiten und zu veröffentlichen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verbleibende Tage in Zyklus	Die Gesamtzahl der verbleibenden Tage in dem Zyklus, dem der ausgewählte Testreihenordner zugeordnet ist.
Verbleibende auszuführende Testinstanzen	Die Gesamtzahl der Testinstanzen im ausgewählten Testreihenordner, die noch nicht ausgeführt wurden.
Zuständiger Tester	<p>Der Benutzername der Person, die für den Testlauf verantwortlich ist.</p> <p>Wenn Sie einen manuellen Test im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm starten, fordert ALM diesen Benutzer per E-Mail-Benachrichtigung auf, den Test auszuführen.</p>
Laufdetails	Listet Details zum Lauf der Testinstanz, der Testreihe oder der Build-Verifizierungssuite auf.
Lauf-ID	<p>Eine eindeutige numerische Kennung für den Testlauf, die von ALM automatisch vergeben wird. Diese Nummer wird vom System zum Beginn der Testausführung automatisch erzeugt.</p> <p>Sie können in der Tabelle Ausführungsbericht in das Feld Lauf-ID klicken, um zum Testinstanzlauf im Modul Testläufe zu navigieren.</p>
Laufname	<p>Der Name des Testlaufs. Fast_run gibt an, dass ALM diesen Lauf erstellt hat, als ein Benutzer das Feld Status der Testinstanz manuell geändert hat, ohne den Test auszuführen.</p> <p>Das angezeigte Symbol steht für eine der folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Testtyp. Weitere Informationen finden Sie unter "Testtypen" auf Seite 515. • Ein mit Sprinter  ausgeführter manueller Test. Weitere Informationen über Sprinter finden Sie unter "Überblick über HP Sprinter" auf Seite 890.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Laufstatus</p>	<p>In der Tabelle mit dem Ausführungsbericht wird der Status eines funktionellen oder Leistungstestlaufs oder eines Testreihenlaufs angegeben.</p> <p>Bei einer Testreihe wird der Status der Testreihe angezeigt. Verfügbare Optionen: Offen, Geschlossen.</p> <p>Gibt für eine Testinstanz oder einen Lauf den Ausführungsstatus des Laufs an. Verfügbare Optionen: Gesperrt, Nicht bestanden, N/V, Nicht ausgeführt, Nicht abgeschlossen, Bestanden, <Benutzerdefiniert>.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Verfügbar für ALM Edition.</p> </div>
<p>Anfangsdatum</p>	<p>Das Startdatum des Laufs.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten.</p> </div>
<p>Startzeit</p>	<p>Die Startzeit des Laufs.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten.</p> </div>
<p>Zustand</p>	<p>Gibt den Fortschritt eines Lasttestlaufs an. Als Wert dieses Felds kann einer der folgenden Werte angegeben sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Initialisierung läuft. Der Lasttest wurde gestartet. • Wird ausgeführt. Der Lasttest wird ausgeführt. • Wird beendet. Der Lasttest wird gerade beendet. • Lauffehler. Der Lasttest ist fehlgeschlagen und wurde beendet. • Abgeschlossen. Der Lasttest wurde erfolgreich abgeschlossen. <p>Das Feld ist schreibgeschützt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Status (eines Laufschriffs)	<p>Gibt den Ausführungsstatus eines Laufschriffs an. Unter Ausführungsstatus kann einer der folgenden Werte angegeben sein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesperrt. Der Schritt kann nicht ausgeführt werden. Beispiel: Ein auf einem Remotecomputer laufender Test kann aufgrund eines Umgebungsfehlers, etwa bei Netzwerkproblemen oder Hardwareausfällen, nicht fortgesetzt werden.• Nicht bestanden. Der Schritt ist fehlgeschlagen.• N/V. Der aktuelle Status des Schritts ist nicht verfügbar.• Nicht ausgeführt. Der Schritt wurde nicht ausgeführt.• Nicht abgeschlossen. Der Schritt wurde nicht abgeschlossen.• Bestanden. Der Schritt war erfolgreich. <p>Business Process Testing:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ignoriert. Die Business Component oder der Flow wurde ignoriert, weil die definierten Laufbedingungen nicht erfüllt wurden. <p>Den Status von Schritten im Zusammenhang mit dieser Business Component oder diesem Flow wird automatisch auf Nicht ausgeführt festgelegt und die Schritte werden übersprungen, wenn Sie auf Weiter klicken.</p> <div data-bbox="630 1346 1378 1631" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Dieser Status kann nicht ausgewählt werden; er wird von Business Process Testing während des manuellen Laufs festgelegt.</p><p>Zudem ist dieser Status nur bei einem manuellen Lauf verfügbar.</p></div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Status (für den Lauf einer Testinstanz oder eine Build-Verifizierungssuite)	Gibt den Ausführungsstatus des Laufs einer Testinstanz oder einer Build-Verifizierungssuite an. Unter Ausführungsstatus kann einer der folgenden Werte angegeben sein: <ul style="list-style-type: none"> • Gesperrt. Ein Schritt oder mehrere Schritte können nicht ausgeführt werden. Beispiel: Ein auf einem Remotecomputer laufender Test kann aufgrund eines Umgebungsfehlers, etwa bei Netzwerkproblemen oder Hardwareausfällen, nicht fortgesetzt werden. • Nicht bestanden. Mindestens ein Schritt im Testlauf ist fehlgeschlagen und kein Schritt weist den Status Gesperrt auf. • N/V. Der aktuelle Status ist nicht verfügbar. Schritte sind nicht vorhanden, oder ein Schritt weist den Ausführungsstatus N/V auf. • Nicht ausgeführt. Es wurden keine Schritte ausgeführt. • Nicht abgeschlossen. Mindestens ein Schritt im Testlauf wurde nicht ausgeführt oder nicht abgeschlossen und keiner der Schritte weist den Status Gesperrt oder Nicht bestanden auf. • Bestanden. Der Lauf war erfolgreich. Alle Schritte weisen den Ausführungsstatus Bestanden auf.
Status (für eine Testreihe)	Gibt den Status einer Testreihe an. Verfügbare Optionen: <p>Öffnen. Die Testreihe wird immer noch getestet.</p> <p>Geschlossen. Die Tests wurden abgeschlossen.</p>
Zielzyklus	Gibt den Zyklus an, dem der Test zugewiesen ist.
Verzeichnispfad für temporäre Ergebnisse	Der Pfad des Verzeichnisses, in dem die Testergebnisse temporär gespeichert werden.
Test	Der Name des Tests im Modul Testplan , der dem ausgewählten Testlauf zugeordnet ist.
Testreihe	Der Name der Testreihe.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Endzeit für Testreihe	Die Endzeit des Testreihenlaufs.
Testreihen-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Testreihe, die von ALM automatisch vergeben wird.
Anfangsdatum der Testreihe	Das Startdatum des Testreihenlaufs. 
Startzeit der Testreihe	Die Startzeit des Testreihenlaufs. 
Testreihenstatus	Der Status der Testreihe. Wenn eine Testreihe in einem bestimmten Status verbleibt, können Sie den Status ändern.
Testreihe: Name	Der Name der Testreihe, die dem ausgewählten Testlauf zugeordnet ist.
Test: Testname	Der Name des Tests, der dem ausgewählten Testlauf zugeordnet ist.
Tester	Der Benutzername der Person, die den Test zuletzt ausgeführt hat.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Testhost	<p>Der Testhost, der der ausgewählten Testinstanz einer funktionellen Testreihe zugeordnet wurde. Der Testhost stammt aus dem Hostpool des Projekts.</p> <p>Auf der Registerkarte Ausführungstabelle können Sie einen Host für eine bestimmte Testinstanz angeben, indem Sie in das Feld Testhost klicken und das Dialogfeld Testhost auswählen verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testhost auswählen"" auf Seite 814.</p> <p>Auf der Registerkarte Angeforderte Hosts können Sie einen Host festlegen, indem Sie auf die Schaltfläche Automatisch zugeordnete Hosts hinzufügen oder Spezifischen Host hinzufügen klicken. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Angeforderte Hosts"" auf Seite 828.</p>
Zeit	Die Uhrzeit der letzten Ausführung des Tests.
Zeitfenster-ID	Die ID des Testlauf-Zeitfensters.
Topologie-ID	Die ID der Testlauftopologie.
Topologiename	Der Name der Testlauf-Topologie.
Testinstanzen gesamt	Die Gesamtzahl der Testinstanzen im ausgewählten Testreihenordner.
Typ	Der Testtyp des Tests. Weitere Informationen finden Sie unter " Testtypen " auf Seite 515 . Das Feld ist schreibgeschützt.

Kapitel 32: Testreihenspezifikation

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Testreihenspezifikation802
- Erstellen von Testreihen805
- Benutzeroberfläche für Testreihen 810


Überblick über die Testreihenspezifikation

Nachdem Sie Tests im Modul **Testplan** entworfen haben, organisieren Sie die Testausführung, indem Sie Testreihen im Modul **Testlabor** erstellen. Eine Testreihe enthält eine Teilmenge der Tests eines Projekts, die für spezifische Testzwecke entwickelt wurden.

ALM unterstützt verschiedene Typen von Testreihen. In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Testreihentypen beschrieben:

Testreihentyp	Beschreibung
Leistung	<p>Für die Ausführung von nicht beaufsichtigten Remote-Leistungstests. Zu dieser Testreihe können nur Leistungstests hinzugefügt werden.</p> <p>Sie legen fest, wann ein Leistungstest über den Server ausgeführt werden soll, indem Sie ein Zeitfenster planen. Ein Zeitfenster enthält eine Testreihe, die Informationen der Remotehosts, auf denen die Testreihe ausgeführt werden soll, sowie die Ausführungsdauer für die Testreihe. Informationen über das Ausführen eines Leistungstests finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 743.</p> <p>Weitere Informationen zu Zeitfenstern finden Sie unter "Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>ALM-Editionen: Die Leistungstestausführung steht nur in der ALM Edition und in der Performance Center Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div>

Testreihentyp	Beschreibung
Standard	<p>Für die Ausführung von clientseitigen, lokal gesteuerten und gestarteten funktionellen Tests. Sie können sowohl manuelle als auch automatisierte, funktionelle Tests zu dieser Testreihe hinzufügen.</p> <p>Sie haben die Möglichkeit, Standardtests für die Ad-hoc-Ausführung festzulegen. Informationen über das Ausführen von Standardtestreihen finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 743.</p>
Funktionell	<p>Für die Ausführung nicht beaufsichtigter, serverseitiger, funktioneller Tests. Sie können nur automatisierte, funktionelle Tests in diese Testreihe aufnehmen.</p> <p>Sie legen fest, wann eine funktionelle Testreihe über den Server ausgeführt werden soll, indem Sie ein Zeitfenster planen. Ein Zeitfenster enthält eine Testreihe, die Informationen der Testhosts, auf denen die Testreihe ausgeführt wird, sowie eine Zeit und Ausführungsdauer für die Testreihe. Informationen über das Ausführen einer funktionellen Testreihe finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 743</p> <p>Build-Verifizierungssuiten sind eine zentrale Komponente in der Continuous Delivery-Lösung von ALM. Sie ermöglichen eine automatisierte, End-to-End-Bereitstellung und bieten einen Rahmen für die Testdurchführung, um die Anwendungsbereitstellung effizienter, zuverlässiger und schneller zu gestalten. Details zur Verwendung von Build-Verifizierungssuiten als Teil dieses Prozesses finden Sie unter "Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM" auf Seite 746.</p> <p>Weitere Informationen zu Zeitfenstern finden Sie unter "Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956.</p> <div data-bbox="516 1570 1378 1860" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>ALM-Editionen: Funktionelle Testreihen sind nur für ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div>

Testreihentyp	Beschreibung
Extern	Enthält Tests des Typ Extern (EXTERNAL-TEST ). Testreihen vom Typ Extern sind schreibgeschützt. Sie können keine Testreihen direkt in ALM erstellen, ändern oder ausführen. Weitere Informationen zum externen Testen finden Sie unter "Übersicht über die Integration externer Tests" auf Seite 918 .

Beim Definieren einer Testreihe fügt ALM Instanzen der ausgewählten Tests zur Testreihe hinzu. Jede Testinstanz enthält eine definierte Testkonfiguration. Eine **Testkonfiguration** ermöglicht es, denselben Test für verschiedene Szenarien ausführen. Weitere Informationen zu Testkonfigurationen finden Sie unter ["Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626](#).

Mit einer **Testreihenstruktur** können Sie Ihren Anwendungsmanagementprozess organisieren, indem Sie Testreihen in Ordnern gruppieren und diese auf unterschiedlichen hierarchischen Ebenen verwalten.


Halten Sie sich beim Erstellen von Testreihen die Ziele vor Augen, die Sie zu Beginn des Anwendungsmanagementprozesses aufgestellt haben. Berücksichtigen Sie auch Punkte wie den aktuellen Zustand der Anwendung und das Hinzufügen oder Ändern neuer Funktionen.



Beispiel:

Hier finden Sie einige Beispiele für allgemeine Kategorien von Testreihen:

Testreihe	Beschreibung
Kontrollprüfung	Überprüft die gesamte Anwendung auf einer grundlegenden Ebene (Schwerpunkt auf Breite, nicht auf Tiefe), um festzustellen, ob die Anwendung funktioniert und stabil läuft. Diese Testreihe umfasst grundlegende Tests mit positiven Checks zur Überprüfung, ob die Anwendung ordnungsgemäß funktioniert. In der Mercury Tours-Anwendung können Sie beispielsweise testen, ob die Anwendung geöffnet wird und ob Sie sich anmelden können.



Testreihe	Beschreibung
Regression	Testet das System tiefergehend als die Kontrollprüfung. Diese Testreihe kann positive und negative Checks enthalten. Bei negativen Tests wird versucht, einen Fehler in der Anwendung zu verursachen, um zu zeigen, dass die Anwendung nicht ordnungsgemäß funktioniert.
Erweitert	Testet sowohl in der Breite als auch in der Tiefe. Diese Testreihe deckt die gesamte Anwendung ab und testet zudem die erweiterten Optionen der Anwendung. Sie können diese Testreihe ausführen, wenn ausreichend Zeit zum Testen zur Verfügung steht.
Funktion	Testet ein Teilsystem einer Anwendung. Dabei kann es sich um eine einzelne Funktion oder eine Gruppe von Funktionen handeln. In der Mercury Tours-Anwendung kann eine Funktionstestreihe beispielsweise alle Aktivitäten testen, die sich auf das Buchen eines Fluges beziehen.

Nachdem Sie die Testreihen erstellt haben, weisen Sie die Testreihenordner den Zyklen zu, die Sie in der Releasestruktur des Moduls **Releases** definiert haben. Ein Zyklus stellt eine Entwicklung und einen Qualitätssicherungszyklus auf der Basis des Projektzeitplans dar.

In einer Testreihe weisen Sie Remotehosts zu funktionellen oder Leistungstestinstanzen zu. Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über Testhosts"](#) auf Seite 476.

Informationen über das Arbeiten mit Testreihen finden Sie unter ["Erstellen von Testreihen"](#) auf Seite 805.

Erstellen von Testreihen

Diese Aufgabenbeschreibung erläutert, wie Sie Testreihen im Modul **Testlabor** erstellen und definieren.

Weitere Informationen zu Testreihen finden Sie unter ["Überblick über die Testreihenspezifikation"](#) auf Seite 802.

Hinweis: Übergeordnete Aufgabe: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Testausführung in ALM" auf Seite 743](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Definieren von Testreihen" auf Seite 806](#)
- ["Zuweisen von Testreihenordnern zu Zyklen" auf Seite 807](#)
- ["Hinzufügen von Tests zu Testreihen" auf Seite 807](#)
- ["Konfigurieren von Ausführungseinstellungen für eine Testinstanz" auf Seite 808](#)
- ["Festlegen von Hostkriterien für eine Testinstanz in einer funktionellen Testreihe" auf Seite 808](#)
- ["Verwalten von Hostanforderungen für eine funktionelle Testreihe" auf Seite 809](#)
- ["Definieren von Benachrichtigungsregeln" auf Seite 809](#)
- ["Regeln für Nichtbestehen" auf Seite 809](#)
- ["Anfordern eines Zusammenfassungsberichts mit den Testergebnissen" auf Seite 809](#)
- ["Fixieren einer Testreihe an einer Baseline \(optional\)" auf Seite 809](#)

1. Definieren von Testreihen

Definieren Sie den hierarchischen Rahmen für Ihre Testreihen, indem Sie eine Testreihenstruktur erstellen, die Ordner und Unterordner enthalten kann.

- a. **Das Modul "Testlabor" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testlabor** aus.
- b. **Ordner erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner und wählen Sie **Neuer Ordner** aus. Klicken Sie zum Erstellen eines Unterordners mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c. **Testreihen zu Ordnern hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neue Testreihe** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Testreihe \(neu\)"" auf Seite 837](#).

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Typen der Testreihen finden Sie unter ["Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 802](#).



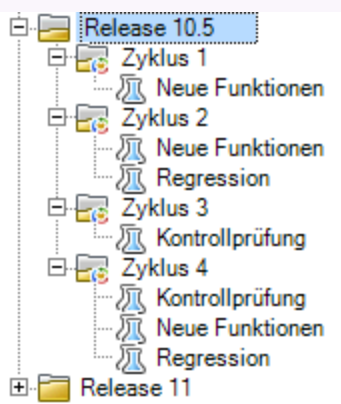
Beispiel:

Angenommen Sie möchten neue Funktionen testen, die Sie in das Release 10.5 der Anwendung Mercury Tours aufgenommen haben.



Release 10.5 besteht aus vier Zyklen und Sie möchten die neuen Funktionen des Release in Zyklus 1, 2 und 4 testen. Da die Tests, die Sie zum Testen der neuen Funktionen brauchen, für alle Zyklen identisch sind, werden Sie sie in einer Testreihe zusammenfassen, die dann als Grundlage für den Test neuer Funktionen in diesen Zyklen dient.

Erstellen Sie hierzu in der Testreihenstruktur den Ordner **Release 10.5**, für das Release. Erstellen Sie unterhalb dieses Ordners den Ordner **Zyklus 1** für den ersten Zyklus des Release. Erstellen Sie im Ordner **Zyklus 1** die Testreihe **Neue Funktionen** als Container für die Tests, mit denen neue Funktionen im Release getestet werden sollen. Nachdem Sie die Testreihe erstellt und die Tests hinzugefügt haben, können Sie den Ordner **Zyklus 1** kopieren und als Basis für die anderen Zyklen verwenden, die neue Funktionen testen.



2. Zuweisen von Testreihenordnern zu Zyklen

Weisen Sie den Zyklen, die Sie im Modul **Releases** mit der Releasestruktur definiert haben, Testreihenordner zu.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Testreihenordner und wählen Sie **Zu Zyklus zuweisen** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Zyklen auswählen** finden Sie unter "[Dialogfeld "Zyklen auswählen"](#)" auf Seite 198.

3. Hinzufügen von Tests zu Testreihen

Wählen Sie auf der Registerkarte **Testlabor > Testreihen** eine Testreihe aus, und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungstabelle** oder **Ausführungs-Flow**. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Tests auswählen**. Fügen Sie Tests

über die folgenden Registerkarten im Ausschnitt **Tests auswählen** aus:

- **Testplanstruktur.** Hinzufügen von Tests aus der Testplanstruktur zu der Testreihe.
- **Anforderungsstruktur.** Hinzufügen von Tests zu einer Testreihe, die Anforderungen aus der Anforderungsstruktur abdecken.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Ausschnitts **Tests auswählen** finden Sie unter "[Testauswahlausschnitt](#)" auf Seite 838.

4. Konfigurieren von Ausführungseinstellungen für eine Testinstanz

Hinweis: Diese Option steht nicht für Leistungstestreihen zur Verfügung.

Sie können die Testparameterwerte für eine manuelle oder automatisierte Testinstanz anzeigen oder festlegen. Sie können einen Remotehost für die Ausführung der manuellen oder automatischen Testinstanz auswählen. Darüber hinaus können Sie "Bei Nichtbestehen"-Regeln einer automatisierten Testinstanz anzeigen und bearbeiten.

- a. Klicken Sie in der Ausführungstabelle oder im Ausführungs-Flow mit der rechten Maustaste auf einen Test und wählen Sie **Testinstanzendetails** aus.
- b. Klicken Sie in der Seitenleiste des Dialogfelds **Testinstanzendetails** auf **Ausführungseinstellungen**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Ansicht **Ausführungseinstellungen** finden Sie unter "[Testinstanzendetails - Ansicht "Ausführungseinstellungen"](#)" auf Seite 823.

5. Festlegen von Hostkriterien für eine Testinstanz in einer funktionellen Testreihe

Hinweis: Diese Option steht nicht für Standardtestreihen zur Verfügung.

Sie ordnen einen Testhost einem Test zu, indem Sie Kriterien in einer Hostreservierung angeben. Sie können einen bestimmten Host aus dem Hostpool des Projekts reservieren. Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit, für ALM Kriterien festzulegen, damit Hosts dynamisch aus dem Hostpool ausgewählt werden, der Ihrem Projekt zugeordnet wurde. Zu den Hostkriterien gehören Zweck, Speicherort und Attribute des Hosts.

- a. Wählen Sie eine Testinstanz aus.
- b. Wählen Sie im Dialogfeld **Testinstanzendetails** aus den Optionen im Feld **Testhost** eine Reihe von Kriterien aus.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Überblick über die Testreihenspezifikation](#)" auf Seite 802.

Weitere Informationen zu Testhosts in ALM und zum Verwalten von Testhosts in Lab Management finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

6. Verwalten von Hostanforderungen für eine funktionelle Testreihe

Hinweis: Diese Option steht nicht für Standardtestreihen zur Verfügung.

Auf der Registerkarte **Angeforderte Hosts** können Sie die Hosttypen ändern, die Sie für eine gesamte Testreihe angefordert haben. Sie können Hostanforderungen für die gesamte Testreihe ändern, hinzufügen oder löschen.

Wählen Sie eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Angeforderte Hosts**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Angeforderte Hosts"](#)" auf Seite 828.

7. Definieren von Benachrichtigungsregeln

Mit Benachrichtigungsregeln können Sie ALM anweisen, eine E-Mail an den angegebenen Benutzer zu senden, wenn eines der ausgewählten Ereignisse für eine Testreihe eintritt.

Benachrichtigungsregeln legen Sie auf der Registerkarte **Automatisierung** im Bereich **Benachrichtigung** fest. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Automatisierung"](#)" auf Seite 833.

8. Regeln für Nichtbestehen

Legen Sie Regeln für das Nichtbestehen fest, die definieren, welche Aktionen ALM veranlasst, wenn ein automatisierter Test in der Testreihe fehlschlägt.

Diese Benachrichtigungsregeln legen Sie auf der Registerkarte **Automatisierung** im Bereich **Bei Nichtbestehen des automatischen Tests** fest. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Automatisierung"](#)" auf Seite 833.

9. Anfordern eines Zusammenfassungsberichts mit den Testergebnissen

Sie können anfordern, dass nach Abschluss einer Testreihe eine Zusammenfassung der Testergebnisse in einer E-Mail an angegebene Benutzer versendet werden.

Geben Sie die Details auf der Registerkarte **Automatisierung** im Bereich **Ausführungsübersicht** ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Automatisierung"](#)" auf Seite 833.

10. Fixieren einer Testreihe an einer Baseline (optional)

Sie können eine Testreihe an einer Baseline fixieren. Damit ordnen Sie die

Testreihe den Versionen der Tests zu, die in einer ausgewählten Baseline gespeichert sind.

- Klicken Sie im Modul **Testlabor** mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe und wählen Sie **An Baseline fixieren** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Baseline auswählen** finden Sie unter ["Dialogfeld "Baselines auswählen"" auf Seite 288](#).
- Wenn Sie eine fixierte Baseline löschen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe und wählen Sie **Fixierte Baseline löschen** aus.

Weitere Informationen zu fixierten Testreihen finden Sie unter ["Fixierte Testreihen" auf Seite 254](#).

Benutzeroberfläche für Testreihen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• Registerkarte "Ausführungstabelle"	811
• Dialogfeld "Testhost auswählen"	814
• Dialogfeld "Details zu Testinstanz"	816
• Details zu Testinstanz - Ansicht "Läufe"	818
• Testinstanzendetails - Ansicht "Ausführungseinstellungen"	823
• Registerkarte "Angeforderte Hosts"	828
• Registerkarte "Automatisierung"	833
• Dialogfeld "Testreihe (neu)"	837
• Testauswahlausschnitt	838
• Dialogfeld "Details zu Testreihe"	847
• Dialogfeld "Bei Nichtbestehen des Tests"	848
• Dialogfeld "Testreihenordner in Zielprojekt einfügen"	850

Registerkarte "Ausführungstabelle"

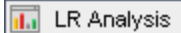

Auf dieser Registerkarte werden die Testinstanzen in tabellarischer Form dargestellt. Jede Zeile in der Tabelle enthält einen separaten Datensatz. Sie können Tests in der Ausführungstabelle anzeigen und ausführen.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle .
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen von Testreihen" auf Seite 805 • "Testausführung in ALM" auf Seite 743
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 802 • "Überblick über die Testausführung" auf Seite 740 • "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Testlabor">	<ul style="list-style-type: none"> • Testlaborfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788. • Testlabormenüs und -schaltflächen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 753. • Testlaborsymbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 787. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Indikatorspalten>	<p>Die Symbole in diesen Spalten zeigen an, ob für die angegebene Testinstanz Anhänge, verknüpfte Fehler, Alarme oder Nachverfolgungs-Flags vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Testlabor" auf Seite 787.</p> <p>Um die Spalten anzuzeigen, wählen Sie Tests > Indikatorspalten aus.</p>
<Filterstatusleiste>	<p>Beschreibt den Filter, der derzeit auf die Tabelle angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Tabelle.</p>
<Testauswahlausschnitt>	<p>Enthält die Registerkarten Testplanstruktur und Anforderungsstruktur, mit denen Sie Tests auswählen und zur ausgewählten Testreihe hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Testauswahlausschnitt" auf Seite 838.</p>
Kriteriumsergebnisse	<p>Gibt den Status der Kriterien an, die für den letzten Lauf der ausgewählten Business Process-Testinstanz mit einer bestimmten Konfiguration verwendet wurden.</p> <p>Um diese Registerkarte einzublenden, klicken Sie auf Tests > Letztes Laufergebnis oder auf die Pfeilschaltfläche Anzeigen.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ausschnitt "Bericht zum letzten Lauf"	<p>Zeigt das Ergebnis des letzten Testlaufs für die ausgewählte Testinstanz an. Um diesen Ausschnitt einzublenden, klicken Sie auf Tests > Bericht zum letzten Lauf oder auf die Pfeilschaltfläche Anzeigen.</p> <p>Bei einem Testlauf mit Sprinter wird auch die Schaltfläche Sprinter Ergebnis-Viewer starten angezeigt, mit der Sie den Bericht im Sprinter Ergebnis-Viewer anzeigen und öffnen. Informationen hierzu können Sie über die Schaltfläche Hilfe im Viewer abrufen.</p> <div data-bbox="667 726 1378 1098" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>ALM-Editionen: Sprinter-Funktionen stehen in Performance Center Edition nicht zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div> <p>Bei automatisierten Testinstanzen können Sie auf eine(n) der folgenden Schaltflächen oder Links klicken:</p> <ul style="list-style-type: none"> LR Analysis Öffnet Ergebnisse in LoadRunner Analysis. Verfügbar für den Testtyp LR-SCENARIO. Bericht starten Öffnet den Bericht in Unified Functional Testing. Verfügbar für den Testtyp QUICKTEST_TEST. Die Schaltfläche Bericht starten ist nur verfügbar, wenn Sie das Add-In für Unified Functional Testing installiert haben, das auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management zur Verfügung steht. Weitere Informationen über die Installation von Add-Ins finden Sie im <i>Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management</i>.Erfasste Systeminfo. Dieser Link öffnet das

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Dialogfeld Systeminformation. Zeigt die erfassten Systeminformationen wie CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse auf dem Computer während der Testausführung an. Verfügbar für den Testtyp SYSTEM-TEST.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgezeichnetes Desktopbild. Öffnet das aufgezeichnete Bild des Computers, auf dem der Systemtest ausgeführt wird. Verfügbar für den Testtyp SYSTEM-TEST.

Dialogfeld "Testhost auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie einen Testhost für den Lauf eines Tests in einer funktionellen Testreihe auswählen.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen auf die Ausführungstabelle. Wählen Sie in der Tabelle eine Testreihe aus. Klicken Sie in der Tabelle oder im Dialogfeld Testinstanzendetails auf den nach unten weisenden Pfeil neben dem Feld Testhost .
Relevante Aufgaben	"Testausführung in ALM" auf Seite 743
Siehe auch:	"Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):




Element der Oberfläche	Beschreibung
Hosteigenschaften auswählen	Ermöglicht das Auswählen einer Reihe von Eigenschaften, um die Testhost-Auswahl für diese Testinstanz zu bestimmen. ALM bietet die folgenden Eigenschaftskategorien: <ul style="list-style-type: none"> • Zweck. Testhosts können einem oder mehreren Zwecken dienen, abhängig von den Testtools, die auf dem Host installiert sind. Details zu verfügbaren Zwecken von Testhosts finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>. • Attribute. Testhosts können mit Attributen definiert werden, die sich auf die Hardware- oder Softwarespezifikationen des Hosts beziehen. Benutzerdefinierte Attribute können auch aus Lab Management hinzugefügt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>. • Speicherort. Testhosts werden mit einer Speicherort-Eigenschaft erstellt.
Entsprechende Hosts	Listet die Zahl der verfügbaren Testhosts auf, die den ausgewählten Hosteigenschaften entsprechen.
<Hostauswahl>	Ermöglicht das Auswählen eines Testhosts basierend auf Ihren Kriterien. ALM bietet die folgenden Möglichkeiten zum Auswählen eines Testhosts: <ul style="list-style-type: none"> • Host automatisch zuordnen. ALM ordnet einen Host automatisch basierend auf den Kriterien in den Feldern Zweck, Speicherort und Attribute zu. Weitere Informationen finden Sie unter "Hostzuordnung" auf Seite 963. • Folgenden Host. Sie können einen bestimmten Host aus der Liste der Hosts reservieren, die ALM gefunden hat, basierend auf den Kriterien in den Feldern Zweck, Speicherort und Attribute zu.







Dialogfeld "Details zu Testinstanz"

In diesem Dialogfeld können Sie die Laufdetails und Ergebnisse einer Testinstanz anzeigen. Außerdem können Sie Konfigurationsdaten für den Testlauf anzeigen und festlegen.

Zugriff	Klicken Sie in der Ausführungstabelle oder im Ausführungs-Flow mit der rechten Maustaste auf einen Test und wählen Sie Testinstanzendetails aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie die Testinformationen bearbeiten, werden die vorgenommenen Änderungen in der Ausführungstabelle angezeigt. • Sie können die Beschriftung sämtlicher Felder auf der Registerkarte Details ändern. Sie können auch benutzerdefinierte Felder zur Registerkarte mit den Details hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testläufen" auf Seite 1029
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788 • "Überblick über Testläufe" auf Seite 1028 • "Überblick über Systemtests" auf Seite 676

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Details.
	<p>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Testinstanzen in der Ausführungstabelle.</p> <p>Verfügbar in: Dieses Element ist nur verfügbar, wenn Sie das Dialogfeld Details zu Testinstanz über die Ausführungstabelle öffnen.</p>
	<p>Alarmer. Öffnet das Dialogfeld Alarmer, in dem Sie Alarmer für die Testinstanz anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 123.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
	<p>Zur Nachverfolgung markieren. Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren, in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für die Testinstanz definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren" auf Seite 124.</p>
<p>Details</p>	<p>Gibt die Laufdetails einer Testinstanz wieder. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor" auf Seite 788.</p>
<p>Läufe</p>	<p>Zeigt die Ergebnisse aller Läufe für die Testinstanz an. Weitere Informationen finden Sie unter "Details zu Testinstanz - Ansicht "Läufe" auf Seite 818.</p> <p>Wählen Sie einen Lauf aus, und klicken Sie auf Laufdetails , um detaillierte Ergebnisse für den Lauf anzuzeigen.</p>
<p>Ausführungseinstellungen</p>	<p>Zeigt die Laufkonfigurationsdaten der Testinstanz an. Weitere Informationen finden Sie unter "Testinstanzendetails - Ansicht "Ausführungseinstellungen" auf Seite 823.</p>








Element der Oberfläche	Beschreibung
Anhänge	Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zur derzeit ausgewählten Testinstanz enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Anhänge" " auf Seite 102.
Verknüpfte Fehler	Listet die Fehler auf, die mit der derzeit ausgewählten Testinstanz verknüpft sind. Sie können Fehlerlinks anzeigen, hinzufügen und entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" " auf Seite 1096.
Historie	Listet die Änderungen auf, die an der derzeit ausgewählten Testinstanz vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Historie" " auf Seite 95.

Details zu Testinstanz - Ansicht "Läufe"

In dieser Ansicht können Sie die Ergebnisse eines Testlaufs mit den Ergebnissen vorhergehender Läufe vergleichen. Sie können Laufdetails und Schrittergebnisse für alle Läufe einer ausgewählten Testinstanz anzeigen.



Zugriff	Klicken Sie in der Seitenleiste des Dialogfelds Details zu Testinstanz auf die Schaltfläche Läufe .
Wichtige Informationen	Standardfilter: Standardmäßig wird die Tabelle so gefiltert, dass nur die Testläufe des aktuellen Kalendermonats in umgekehrter chronologischer Reihenfolge (letzter Lauf zuerst) angezeigt werden. Um diesen Filter zu entfernen, löschen Sie den Wert LaufenderMonat im Feld Ausführungsdatum . Weitere Informationen über Filter finden Sie unter " Dialogfeld "Filterbedingung auswählen" " auf Seite 77.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testläufen" auf Seite 1029
Siehe auch:	"Dialogfeld "Details zu Testinstanz" " auf Seite 816

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Löschen. Löscht die ausgewählten Läufe aus der Tabelle.
	Details. Öffnet das Dialogfeld Details zu Lauf , in dem Sie zusätzliche Details des ausgewählten Laufs anzeigen und bearbeiten können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Details zu Lauf" " auf Seite 1049.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle so, dass die neuesten Läufe angezeigt werden, die den Filterkriterien entsprechen.
	Filter. Ermöglicht das Filtern, Sortieren oder Gruppieren der Laufdatensätze. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Filter" " auf Seite 63.
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Spalten in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Spalten auswählen" " bzw. " Felder auswählen" " auf Seite 109.
	Per E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie einen ausgewählten Testlauf per E-Mail an den Tester oder andere Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "E-Mail senden" " auf Seite 97.
	Textsuche. Öffnet im unteren Teil des Dialogfelds den Ausschnitt für die Textsuche, mit dem Sie in vordefinierten Feldern nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Ausschnitt "Textsuche" " auf Seite 87.

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Manuellen Lauf fortsetzen	<p>Manuellen Lauf fortsetzen. Setzt den manuellen Testlauf fort. Weitere Informationen finden Sie unter "Manuelles Ausführen von Tests" auf Seite 891.</p>
<Filterstatusleiste>	<p>Beschreibt den Filter, der derzeit auf die Tabelle angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Tabelle.</p> <p>Anzeigen der Anzahl der Ergebnisse. Gibt die Anzahl der Datensätze an, die derzeit aus der Gesamtzahl der Datensätze angezeigt werden.</p> <p>Abrufen der Gesamtanzahl der Ergebnisse. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um alle Datensätze anzuzeigen.</p>
<Tabellenfilterfeld>	<p>Befindet sich unterhalb der Spaltennamen. Zeigt den Filter an, der derzeit auf eine Spalte angewendet wird. Wenn das Filterfeld leer ist, wird die Spalte derzeit nicht gefiltert.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen. Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche der Dropdownliste anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen" auf Seite 77.</p>
Kommentare	<p>Kommentare zum derzeit ausgewählten Lauf.</p>
Kriteriumsergebnisse	<p>Gibt den Status der Kriterien an, die für den letzten Lauf der ausgewählten Business Process-Testinstanz mit einer bestimmten Konfiguration verwendet wurden.</p> <p>Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Legende	<p>Zeigt die Farbcodierung an, die für die Angabe des Ausführungsstatus der Testlaufinstanzen verwendet wird.</p> <p>Als Status kann einer der folgenden Werte angegeben sein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesperrt. Mindestens ein Schritt in der Testinstanz weist den Ausführungsstatus Gesperrt auf.• Nicht bestanden. Mindestens ein Schritt in der Testinstanz weist den Ausführungsstatus Nicht bestanden auf und keiner weist den Ausführungsstatus Gesperrt auf.• Nicht ausgeführt. Alle Schritte in der Testinstanz weisen den Ausführungsstatus Nicht ausgeführt auf.• Nicht abgeschlossen. Mindestens ein Schritt in der Testinstanz weist den Ausführungsstatus Nicht abgeschlossen auf und keiner weist den Ausführungsstatus Gesperrt oder Nicht bestanden auf. Schritte in der Testinstanz können auch den Ausführungsstatus Bestanden und Nicht ausgeführt erhalten.• N/V. Die Testinstanz weist keine Schritte auf, oder einer der Schritte weist den Ausführungsstatus N/V auf.• Bestanden. Alle Schritte in der Testinstanz weisen den Ausführungsstatus Bestanden auf.• <Benutzerdefiniert>. Alle Schritte der Testinstanz weisen den gleichen angepassten, benutzerdefinierten Ausführungsstatus auf.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Bericht	<p>Zeigt Ergebnisse und Testschrittdetails für den ausgewählten Lauf an.</p> <p>Bei automatisierten Testinstanzen können Sie auf eine(n) der folgenden Schaltflächen oder Links klicken:</p> <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="617 567 824 609">•  LR Analysis Öffnet das Ergebnis in LoadRunner Analysis. Verfügbar für den Testtyp LR-SCENARIO.<li data-bbox="617 703 889 745">•  Bericht starten Öffnet den Bericht in UFT. Verfügbar für den Testtyp GUI-TEST. <p>Die Schaltfläche Bericht starten ist nur verfügbar, wenn Sie das Add-In für Unified Functional Testing installiert haben, das auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management zur Verfügung steht. Weitere Informationen über die Installation von Add-Ins finden Sie im <i>Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management</i>.</p><li data-bbox="617 1155 1377 1375">• Erfasste Systeminfo. Dieser Link öffnet das Dialogfeld Systeminformation. Zeigt die erfassten Systeminformationen wie CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse auf dem Computer während der Testausführung an. Verfügbar für den Testtyp SYSTEM-TEST.<li data-bbox="617 1396 1339 1543">• Aufgezeichnetes Desktopbild. Öffnet das aufgezeichnete Bild des Computers, auf dem der Systemtest ausgeführt wird. Verfügbar für den Testtyp SYSTEM-TEST.

Testinstanzendetails - Ansicht "Ausführungseinstellungen"

In dieser Ansicht können Sie die Testparameterwerte einer manuellen oder automatisierten Testinstanz anzeigen oder festlegen. Darüber hinaus können Sie "Bei Nichtbestehen"-Regeln einer automatisierten Testinstanz anzeigen und bearbeiten.

Zugriff	Klicken Sie in der Seitenleiste des Dialogfelds Details zu Testinstanz auf die Schaltfläche Ausführungseinstellungen .
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testläufen" auf Seite 1029
Siehe auch:	"Dialogfeld "Details zu Testinstanz"" auf Seite 816

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Themen:

- ["Registerkarte "Parameter"" auf Seite 823](#)
- ["Registerkarte "Automatisiert"" auf Seite 824](#)
- ["Registerkarte "Laufereignisse"" auf Seite 825](#)
- ["Registerkarte "Testiterationen"" auf Seite 826](#)
- ["Registerkarte "Daten"" auf Seite 828](#)



Registerkarte "Parameter"

Auf dieser Registerkarte können Sie tatsächliche Parameterwerte für manuelle Testinstanzen anzeigen oder festlegen. Auf der Registerkarte **Parameter** werden alle Testparameter angezeigt, die in den Testschritten verwendet werden, einschließlich der Parameter aufgerufener Tests, denen noch keine tatsächlichen Werte zugewiesen wurden. Die den Parametern der Testinstanz zugewiesenen tatsächlichen Werte werden für alle Testläufe der Testinstanz verwendet.

Business Process Testing: Weitere Informationen zum Anzeigen und Bearbeiten zusätzlicher Parameter für Business Process-Testinstanzen finden Sie unter ["Registerkarte "Testiterationen"" auf Seite 826](#).

Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über Testparameter" auf Seite 588](#)

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Spalten in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" " auf Seite 109 .
 Standardwerte kopieren	Verwendet den Standardwert eines Parameters als seinen tatsächlichen Wert. Wählen Sie einen Parameter aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Standardwerte kopieren .
Tatsächlicher Wert	Der Wert, der während des Testlaufs für den Parameter verwendet wird. Zum Hinzufügen oder Ändern des tatsächlichen Werts geben Sie den Wert in der Spalte Tatsächlicher Wert ein.
Standardwert	Der Standardwert des ausgewählten Parameters.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Parameters.
Parametername	Der Parametername.

Registerkarte "Automatisiert"

Auf dieser Registerkarte können Sie Parameterwerte und andere Konfigurationsoptionen für automatisierte Testinstanzen festlegen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Konfigurationsoptionen für automatisierte Tests>	Je nach Typ des automatisierten Tests können Sie unter Umständen zusätzliche Konfigurationsoptionen festlegen. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für den automatisierten Test.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Parameterwert	<p>Zeigt den Wert jedes Parameters an.</p> <p>Unter Wert können Sie Parameterwerte bearbeiten. Die Änderungen werden im nächsten Testlauf implementiert.</p>

Registerkarte "Laufereignisse"

Auf dieser Registerkarte können Sie die "Bei Nichtbestehen"-Regeln einer automatisierten Testinstanz anzeigen und bearbeiten.

Wichtige Informationen	Die Änderungen an den "Bei Nichtbestehen"-Regeln werden im nächsten Testlauf implementiert.
Siehe auch:	Informationen zum Festlegen von "Bei Nichtbestehen"-Standardregeln finden Sie unter " Registerkarte "Automatisierung" " auf Seite 833.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:






Element der Oberfläche	Beschreibung
Test vor erneutem Lauf bereinigen	Gibt den Bereinigungstest an, den ALM vor jedem weiteren Lauf des ausgewählten Tests ausführt.
Maximale Anzahl der Testwiederholungen	Gibt an, wie oft ein automatisierter Test bei Nichtbestehen wiederholt werden soll.
Bei Nichtbestehen	<p>Gibt die Aktion an, die ALM bei Nichtbestehen eines Testlaufs ausführen soll. Verfügbare Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nichts unternehmen. • Testreihe beenden. <p>! Diese Option steht nicht für funktionelle Testreihen zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test wiederholen. Der Test wird höchstens so oft wiederholt, wie im Feld Maximale Anzahl der Testwiederholungen angegeben ist.

Registerkarte "Testiterationen"

Auf dieser Registerkarte können Sie die Laufzeitwerte für jeden Parameter jeder Iteration einer Business Process-Testinstanz anzeigen und bearbeiten.

Wichtige Informationen	Diese Registerkarte ist nur für Business Process Testing verfügbar.
Siehe auch:	Informationen über Aufgaben finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Iteration hinzufügen	Iteration hinzufügen. Fügt eine Iteration für die Entität (Komponente, Gruppe, Test oder Flow) hinzu.
 Iteration löschen	Iteration löschen. Löscht die ausgewählte Iteration für die Entität (Komponente, Gruppe, Test oder Flow).
 Iterationen auswählen	Iterationen auswählen. Öffnet das Dialogfeld Iterationen auswählen , in dem Sie festlegen können, welche der definierten Iterationen während des Testlaufs ausgeführt werden. Sie können eine Iteration, alle Iterationen oder einen Bereich von Iterationen angeben.
 Importieren...  Exportieren...	Importieren/Exportieren. Ermöglicht das Importieren von Komponentenparameterwerten für Iterationen aus einer .csv -Datei (mit durch Kommata getrennten Werten) und das Speichern von Komponentenparameterwerten in einer .csv -Datei.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Wert>	<p>Zeigt den tatsächlichen Wert des Eingabeparameters an. Zum Ändern des Wertes klicken Sie in der betreffenden Zelle auf den Pfeil, um das Dialogfeld zum Festlegen der Werte zu öffnen.</p> <p>Wenn kein Wert angegeben ist, wird der Standardwert für diesen Parameter verwendet. Ist kein Standardwert angegeben, wird kein Wert angezeigt und die Entität wird möglicherweise nicht korrekt ausgeführt.</p> <p>Die Werte werden in Form von Zeichenketten gespeichert und verglichen, können aber auch mit anderen Wertetypen angegeben werden.</p> <p>Test- oder Flow-Parameter (deren Werte aus dem Business Process-Test oder -Flow stammen), werden in { } (geschweiften Klammern) angezeigt. Dadurch behandelt ALM den Parameter als Parameter und nicht als festen Wert.</p>
<Parameterspalte>	<p>Gibt den Namen jedes Parameters in der angezeigten Iteration an.</p>
Iterationsnr. (Spalten/Zeilen)	<p>Zeigt die aktuellen Laufzeitwerte für jeden Parameter in jeder Iteration an.</p>
Parameterbeschreibung	<p>Zeigt die Beschreibung des Parameters und seiner ursprünglichen Quellentität (Business Component, Test oder Flow) an.</p> <p>Parameterbeschreibungen werden zunächst in dem Modul eingegeben, in dem sie erstellt werden (im Modul Business Components oder Testplan), oder in UFT für automatisierte Komponenten.</p>
Wertspalte	<p>Zeigt den Laufzeitwert für jeden Parameter in der angezeigten Iteration an.</p>

Registerkarte "Daten"

Diese Registerkarte ermöglicht Ihnen das Anzeigen dynamischer Dateneinstellungen für Business Process- und UFT-Testkonfigurationen.

Wichtige Informationen	<p>Diese Registerkarte steht für Testkonfigurationen zur Verfügung, die auf dynamische Daten zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter "Daten für Testkonfigurationen" auf Seite 627.</p> <p>Bei Öffnen der Registerkarte über die Ansicht Ausführungseinstellungen sind einige Informationen dieser Registerkarte schreibgeschützt.</p>
-------------------------------	---




Registerkarte "Angeforderte Hosts"






Auf dieser Registerkarte können Sie verwalten, welche Hosts für die Ausführung einer funktionellen Testreihe angefordert werden.



Zugriff	<ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Angeforderte Hosts.• Wählen Sie im Modul Build-Verifizierung eine Build-Verifizierungssuite aus der Struktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Angeforderte Hosts.
----------------	--


Wichtige Informationen	<p>ALM-Editionen: Funktionelle Testreihen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> <ul style="list-style-type: none">• Diese Registerkarte steht nur für funktionelle Testreihen zur Verfügung.• Selbst wenn mehrere Testinstanzen in einer Testreihe einen Bedarf für einen bestimmten Host oder Hosttyp aufweisen, wird nur eine Anforderungsanfrage für jeden Host oder Hosttyp erstellt.• Wenn Sie die Hostanforderungen manuell ändern, versetzt ALM die ausgewählte Testreihe oder Build-Verifizierungssuite in den manuellen Modus. Wenn Sie der Testreihe einen anderen Test hinzufügen, fügt ALM nur dann einen neuen Testhost für die neue Testinstanz hinzu, wenn diese nicht durch die bereits vorhandenen Hostanforderungen abgedeckt werden kann. Klicken Sie auf Standard wiederherstellen, um den automatischen Modus wiederherzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über die Ausführung funktioneller Tests" auf Seite 864.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 805
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 802• "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750• "Überblick über die Ausführung funktioneller Tests" auf Seite 864

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Automatisch zugeordnete Hosts hinzufügen	<p>Automatisch zugeordnete Hosts hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Automatisch zugeordnete Hosts auswählen, in dem Sie anhand der von Ihnen festgelegten Kriterien eine neue Hostanforderung hinzufügen können. ALM reserviert automatisch einen Testhost, der die Kriterien erfüllt, und weist diesen zu.</p> <p>Hinweis: Sie können Hosts aus der Auswahl für die automatische Zuordnung ausschließen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p>
 Spezifischen Host hinzufügen	<p>Spezifischen Host hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Spezifischen Testhost auswählen, in dem Sie einen bestimmten Testhost anfordern können. Sie können aus den verbleibenden verfügbaren Hosts im Hostpool des Projekts auswählen.</p> <p>Hinweis: Sie können bestimmte Hosts nur für bestimmte Benutzer verfügbar machen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p>
 Hostanforderung bearbeiten	<p>Hostanforderung bearbeiten. Ermöglicht die Bearbeitung der ausgewählten Hostanforderung.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Entfernen. Entfernt die ausgewählte Hostanforderung.</p> <p> Achtung: Wenn Sie eine Hostanforderung entfernen, die für eine bestimmte Testinstanz erforderlich ist, kann der Test nicht ausgeführt werden.</p>
 Standard wiederherstellen	<p>Standard wiederherstellen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Stellt den Standardstatus der Hostanforderungen wieder her. ALM entfernt alle aktuellen Hostanforderungen und erstellt eine Standardreihe von Anforderungen. Für jeden Testtyp in der Testreihe wird eine Hostanforderung erstellt.• Stellt den automatischen Modus für die ausgewählte Testreihe wieder her. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über die Ausführung funktioneller Tests" auf Seite 864.
 Probleme mit fehlenden Hosts beheben	<p>Probleme mit fehlenden Hosts beheben. Ermöglicht Ihnen, automatisch die verbleibenden Hostanforderungen zu erzeugen, wenn die aktuellen Hostanforderungen für die Ausführung der ausgewählten Testreihe nicht ausreichen. Die angeforderten Hosts werden anhand der Testinstanzen in der Ausführungstabelle bestimmt.</p>
	<p>Gehe zu Host. Öffnet das Modul Testhosts und zeigt den ausgewählten Host an.</p> <p>Verfügbar für: Nur bestimmte Hosts.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle so, dass die neuesten Hostanforderungen angezeigt werden, die den Filterkriterien entsprechen.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Filtern, Sortieren oder Gruppieren der Hostanforderungen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
<p><Filterstatusleiste></p>	<p>Beschreibt den Filter, der derzeit auf die Tabelle angewendet wird. Befindet sich direkt oberhalb der Tabellenfilterfelder.</p>
<p>Testhost</p>	<p>Zeigt den Namen des in der Hostanforderung festgelegten Hosts an.</p> <p>Wird in diesem Feld der Wert Automatisch zuordnen angezeigt, weist dies darauf hin, dass kein bestimmter Host angegeben wurde. ALM reserviert automatisch einen Host basierend auf den Kriterien in den Feldern Zwecke, Speicherort, Menge und Attribute und weist diesen zu. Weitere Informationen dazu, wie ALM Testhosts reserviert und zuordnet, finden Sie unter "Hostzuordnung" auf Seite 963.</p>
<p>Menge</p>	<p>Zeigt die Anzahl der Hosts an, die in der Hostanforderung angegeben sind.</p>
<p>Zwecke</p>	<p>Listet die in der Hostanforderung festgelegten Zwecke auf. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788.</p>
<p>Speicherort</p>	<p>Zeigt den in der Hostanforderung festgelegten Hostspeicherort an.</p>
<p>Attribute</p>	<p>Listet die in der Hostanforderung festgelegten Hostattribute auf.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Meldungen</p>	<p>Zeigt alle Nachrichten an, die sich auf die Validierung der Hostanforderung beziehen.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p> Beispiel: :</p> <p>Kann eine Testreihe nicht ausgeführt werden, weil die angeforderten Hosts nicht reserviert wurden, informiert ALM Sie darüber, dass die Tests nicht ausgeführt werden können, und gibt den Grund dafür an.</p> </div>

Registerkarte "Automatisierung"


Auf dieser Registerkarte legen Sie die Benachrichtigungsregeln für Testreihen und die Regeln bei Nichtbestehen fest, um zu definieren, welche Aktionen ALM durchführt, wenn ausgewählte Ereignisse während eines Testreihenlaufs eintreten. Sie können zum Beispiel festlegen, dass ALM eine E-Mail an angegebene Benutzer senden soll, wenn ein Test fehlschlägt, oder dass ein Test in diesem Fall erneut ausgeführt werden soll.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus, und klicken Sie auf die Registerkarte Automatisierung .
Wichtige Informationen	Die auf dem Bildschirm angezeigten Optionen hängen davon ab, ob Sie eine funktionelle Testreihe mit serverseitiger Ausführung oder eine Standardtestreihe mit dem automatischen Ausführungsprogramm ausführen.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 805
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 802 • "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750

Bei Nichtbestehen des automatischen Tests

Sie können Regeln für eine Testreihe festlegen, die von ALM angewendet werden, wenn ein automatisierter Test in der Testreihe fehlschlägt.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
Test wiederholen	Weist ALM an, einen fehlgeschlagenen automatisierten Test zu wiederholen. Folgende Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> • Maximale Anzahl der Testwiederholungen. Gibt an, wie oft ein automatisierter Test bei Nichtbestehen wiederholt werden soll. • Test vor erneutem Lauf bereinigen. Führt vor der Testwiederholung einen Bereinigungstest aus. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil, um einen Bereinigungstest auszuwählen.
Bei endgültigem Nichtbestehen	Gibt an, welche Aktion ALM bei endgültigem Nichtbestehen eines Tests in der Testreihe ausführen soll. Umfasst die folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Nichts unternehmen. • Testreihe beenden. • Testreihe wiederholen. Die Testreihe wird so oft wiederholt, wie im Feld Max. Anzahl der Testreihenwiederholungen angegeben ist. Verfügbar für: Nur Standardtestreihen.
Max. Anzahl der Testreihenwiederholungen	Legt fest, wie oft eine Testreihe bei endgültigem Nichtbestehen eines Tests in dieser Testreihe wiederholt wird.
	Öffnet das Dialogfeld Bei Nichtbestehen des Tests , in dem Sie die Standardregeln für das Nichtbestehen eines Tests in der Testreihe ändern können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Bei Nichtbestehen des Tests" " auf Seite 848 .

Benachrichtigungsbereich

Sie können ALM anweisen, bei bestimmten Ereignissen eine E-Mail an bestimmte Benutzer zu senden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):



Element der Oberfläche	Beschreibung
<Nachrichtenbereich>	Der Text der E-Mail, die ALM an den angegebenen Benutzer sendet.
E-Mail senden	<p>Der angegebene Benutzer wird bei ausgewählten Ereignissen benachrichtigt. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <p>Für Standardtestreihen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein Test wird mit dem Status "Nicht bestanden" beendet.• Umgebungsfehler (Netzwerkprobleme, Hardwarefehler usw.). Zu Umgebungsfehlern zählen zum Beispiel Funktionsaufrufe, die die Kontrolle nicht zurückgeben, Zugriffsverletzungen, inkompatible Versionen von Anwendungskomponenten, eine fehlende DLL und unzureichenden Berechtigungen.• Alle Tests, die im automatischen Ausführungsprogramm ausgeführt wurden, sind beendet. <p>Für funktionelle Testreihen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Für einen Test mit dem Status "Nicht bestanden" wird eine E-Mail gesendet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Der Benutzer, der die E-Mail erhalten soll.</p> <p>Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse oder einen gültigen Benutzernamen ein. Sie können stattdessen auch auf die Schaltfläche An klicken, um Benutzer auszuwählen. Daraufhin wird das Dialogfeld Empfänger auswählen geöffnet. Wählen Sie die Benutzer oder Benutzergruppen aus, an die Sie die E-Mail senden möchten.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Bei funktionellen Testreihen ist der Standardabsender der E-Mail der Benutzer, der das Zeitfenster erstellt hat.</p> </div>

Ausführungsübersicht

Sie können ALM anweisen, nach Abschluss einer Testreihe eine Zusammenfassung der Testergebnisse in einer E-Mail an angegebene Benutzer zu versenden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
Ergebnisübersicht nach Ausführung der Testreihe senden	Sendet nach Abschluss einer Testreihe eine E-Mail mit einer Zusammenfassung der Testergebnisse an die angegebenen Benutzer.
	<p>Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Testlaufelder in der Ausführungsübersicht angezeigt werden.</p> <p>Verfügbar für: Nur Standardtestreihen.</p>
	Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse oder einen gültigen Benutzernamen ein. Sie können stattdessen auch auf die Schaltfläche An klicken, um Benutzer auszuwählen.

Dialogfeld "Testreihe (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Testreihe zu einem Testreihenordner hinzufügen.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen mit der rechten Maustaste auf einen Testreihenordner und wählen Sie Neue Testreihe aus.
Wichtige Informationen	Sie können Testreihen nicht zum Stammordner hinzufügen. Sie müssen zuerst einen Ordner zum Stammordner hinzufügen.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 805
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 802 • "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Anhänge	Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen über die Testreihe enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102 .
Details	<p>Listet die Testreihenfelder auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788.</p> <div style="border: 1px solid #add8e6; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> </div>
Name	<p>Der Name, den Sie der neuen Testreihe zuweisen.</p> <p>Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Testreihennamen nicht zulässig: \ ^ , " *</p>
Testreihenordner	Zeigt den vorgegebenen Ordnernamen an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Typ	Der Testreihentyp. Wählen Sie den Testreihentyp aus, der den Testtypen entspricht, die Sie gruppieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 802.

Testauswahlausschnitt



In diesem Ausschnitt wählen Sie die Tests für eine Testreihe aus. ALM fügt Instanzen der ausgewählten Tests zur Testreihe hinzu. Jede Testinstanz enthält eine definierte Testkonfiguration.







Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle oder Ausführungs-Flow . Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Tests auswählen .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können Instanzen desselben Tests in verschiedene Testreihen einschließen oder mehrere Instanzen zur selben Testreihe hinzufügen. • Sie können keine externen Tests (vom Testtyp EXTERNAL-TEST ) zu einer Testreihe hinzufügen. Weitere Informationen zu externen Tests finden Sie unter "Übersicht über die Integration externer Tests" auf Seite 918. • Wenn Sie einen Ordner zur Testreihe hinzufügen, werden nur die Tests hinzugefügt, die mit dem aktuellen Filter auf der Registerkarte Testplanstruktur oder Anforderungsstruktur übereinstimmen. • Performance Center: Für die Testreihenart Leistung können Sie ausschließlich Leistungstests anzeigen und hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testreihe (neu)"" auf Seite 837.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 805
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 802 • "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750 • "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 626

Registerkarte "Testplanstruktur"

Zeigt die Testplanstruktur an, in der Sie die Tests auswählen, die Sie zu einer Testreihe hinzufügen möchten.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):



Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Tests zu Testreihe hinzufügen. Fügt eine Instanz des ausgewählten Tests, einschließlich der damit verbundenen Testkonfigurationen, zur Testreihe hinzu.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sind einige der Tests bereits in der Testreihe vorhanden, wird das Dialogfeld Instanz erstellen geöffnet. Es zeigt die Testkonfigurationen, die in der Testreihe bereits vorhanden sind, und die Anzahl der Instanzen. Wählen Sie die Testkonfigurationen aus, die Sie dennoch hinzufügen möchten, und klicken Sie auf Erstellen.• Wenn Sie Tests zu einer funktionellen Testreihe hinzufügen, können keine Leistungstests hinzugefügt werden. <p>Tipp:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie können Tests auch per Doppelklick oder durch Ziehen eines Ordners oder Tests aus der Testplanstruktur in die Ausführungstabelle oder den Ausführungs-Flow hinzufügen.• Um ausgewählte Konfigurationen eines Tests zur Testreihe hinzuzufügen, wählen Sie die betreffenden Testkonfigurationen im Ausschnitt Testkonfigurationen aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Testkonfigurationen"" auf Seite 660.
	<p>Testdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld Testdetails für den ausgewählten Test im schreibgeschützten Modus.</p>








Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Gehe zu Entität in Modulstruktur. Navigiert zum Speicherort der ausgewählten Entität in deren Modul und markiert die Entität.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Struktur, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Tests filtern und sortieren können. • Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
	<p>Suchen. Sucht nach einem bestimmten Test in der Struktur.</p>
	<p>Gehe zu Test nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Test, in dem Sie den Test anhand der Test-ID in der Struktur suchen können.</p>
	<p>Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Testkonfigurationen ein oder aus.</p>
<p><Filterstatusleiste></p>	<p>Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Struktur.</p>
<p>Testkonfigurationen</p>	<p>Hier fügen Sie ausgewählte Testkonfigurationen zur Testreihe hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Testkonfigurationen"" auf Seite 660.</p>


Registerkarte "Anforderungsstruktur"

Zeigt die Anforderungsstruktur an, in der Sie Tests, die Anforderungen abdecken, auswählen und zu einer Testreihe hinzufügen können.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p data-bbox="659 317 1122 352">Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul data-bbox="659 380 1349 800" style="list-style-type: none"><li data-bbox="659 380 1349 562">• Tests mit Abdeckung der Anforderung hinzufügen. Fügt alle Tests hinzu, die die ausgewählte Anforderung abdecken. Die zugeordneten Testkonfigurationen werden zur Testreihe hinzugefügt.<li data-bbox="659 579 1349 800">• Tests mit Abdeckung der Anforderung und untergeordnete Objekte hinzufügen. Fügt alle Tests hinzu, die die ausgewählte Anforderung und deren untergeordnete Objekte abdecken. Die zugeordneten Testkonfigurationen werden zur Testreihe hinzugefügt. <div data-bbox="683 831 1377 1241" style="background-color: #e6f2e6; border: 1px solid #ccc; padding: 10px;"><p data-bbox="724 852 1349 1220">Hinweis: Sind einige der Tests bereits in der Testreihe vorhanden, wird das Dialogfeld Instanz erstellen geöffnet. Es zeigt die Testkonfigurationen, die in der Testreihe bereits vorhanden sind, und die Anzahl der Instanzen. Wählen Sie die Testkonfigurationen aus, die Sie dennoch hinzufügen möchten, und klicken Sie auf Erstellen.</p></div> <div data-bbox="659 1272 1377 1797" style="background-color: #e6f2f2; border: 1px solid #ccc; padding: 10px;"><p data-bbox="659 1272 797 1335"> Tipp:</p><ul data-bbox="724 1356 1349 1776" style="list-style-type: none"><li data-bbox="724 1356 1349 1556">• Sie können Tests auch per Doppelklick oder durch Ziehen eines Ordners oder einer Anforderung aus der Struktur in die Ausführungstabelle oder den Ausführungs-Flow hinzufügen.<li data-bbox="724 1577 1349 1776">• Um ausgewählte Tests, die eine ausgewählte Anforderung abdecken, zur Testreihe hinzuzufügen, wählen Sie die betreffenden Tests im Ausschnitt Testabdeckung aus.</div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Anforderungsdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Anforderungsdetails für die ausgewählte Anforderung im schreibgeschützten Modus.</p>
	<p>Gehe zu Entität in Modulstruktur. Navigiert zum Speicherort der ausgewählten Entität in deren Modul und markiert die Entität.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Struktur, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Tests filtern und sortieren können. • Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
	<p>Suchen. Sucht nach einem bestimmten Test in der Struktur.</p>
	<p>Gehe zu Anforderung nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Anforderung, in dem Sie die Anforderung anhand der Anforderungs-ID in der Struktur suchen können.</p>
	<p>Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Testabdeckung ein oder aus.</p>
<p><Filterstatusleiste></p>	<p>Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Struktur.</p>




Element der Oberfläche	Beschreibung
Testabdeckungsausschnitt	<p>Hier fügen Sie ausgewählte Tests, die eine ausgewählte Anforderung abdecken, zur Testreihe hinzu.</p> <p>Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Test hinzufügen . Die zugeordneten Testkonfigurationen werden zur Testreihe hinzugefügt.</p>




Dialogfeld "Details zu Testreihe"

In diesem Dialogfeld können Sie die Details einer Testreihe anzeigen und aktualisieren.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe in der Struktur aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Testreihendetails  .
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 805
Siehe auch:	"Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Details.
	Per E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie eine Testreihe per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 97 .
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.
Details	Zeigt die Details der aktuell ausgewählten Testreihe an. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor" auf Seite 788.
Anhänge	Hier sind die Anhänge aufgelistet, die zusätzliche Informationen zur aktuell ausgewählten Testreihe enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102.
Verknüpfte Fehler	Listet die Fehler auf, die mit der aktuell ausgewählten Testreihe verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" auf Seite 1096.
Historie	Listet die Änderungen auf, die an der derzeit ausgewählten Testreihe vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie" auf Seite 95.




Dialogfeld "Bei Nichtbestehen des Tests"

In diesem Dialogfeld können Sie die Standardregeln für das Nichtbestehen von Tests in einer Testreihe ändern. Regeln für Nichtbestehen enthalten Anweisungen für ALM, die angewendet werden, wenn ein automatisierter Test in der Testreihe fehlschlägt.

Zugriff	Klicken Sie auf der Registerkarte Automatisierung auf die Schaltfläche Einstellungen pro Test .
Wichtige Informationen	Dieses Dialogfeld zeigt nur die automatisierten Tests der Testreihe.

Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 805
Siehe auch:	"Registerkarte "Automatisierung"" auf Seite 833

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Auf Standardwerte einstellen	Stellt die Standardregeln für das Nichtbestehen des ausgewählten Tests wieder her. Die Standardregeln werden auf der Registerkarte Automatisierung definiert.
 Löschen	Entfernt die Einstellungen des ausgewählten Tests.
	<p>Einstellungen kopieren/einfügen. Kopiert die Einstellungen eines Tests in einen anderen Test.</p> <p>Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen kopieren. Wählen Sie einen anderen Test aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen einfügen.</p>
Wiederholungen	<p>Gibt an, wie oft ein automatisierter Test bei Nichtbestehen wiederholt werden soll.</p> <p>Wählen Sie einen oder mehrere Tests in der Tabelle aus und wählen Sie dann im Feld Wiederholungen der Symbolleiste eine Zahl aus.</p> <p>Um die Anzahl der Wiederholungen für einen bestimmten Test zu definieren, können Sie die Zahl auch in der Spalte Anzahl Wiederholungen auswählen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Test bereinigen...	<p>Öffnet das Dialogfeld Test auswählen, in dem Sie einen Bereinigungstest auswählen können. ALM führt den Bereinigungstest vor jeder Wiederholung des ausgewählten Tests aus.</p> <p>Wählen Sie einen oder mehrere Tests in der Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Test bereinigen.</p> <p>Um einen Bereinigungstest für einen bestimmten Test der Testreihe auszuwählen, können Sie auch auf den Abwärtspfeil in der Spalte Test vor erneutem Lauf bereinigen klicken.</p>
Automatisierter Test	In der Spalte Automatisierter Test werden alle automatisierten Tests der Testreihe angezeigt.

Dialogfeld "Testreihenordner in Zielprojekt einfügen"

In diesem Dialogfeld können Sie festlegen, wie Testreihen eines Projekts in ein anderes Projekt kopiert werden.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Quellprojekt mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe oder einen Testreihenordner und wählen Sie Kopieren aus. 2. Öffnen Sie das Zielprojekt in einem neuen Browserfenster. 3. Klicken Sie im Zielprojekt mit der rechten Maustaste auf den Testreihenordner, in dem Sie die kopierte Testreihe oder den Testreihenordner einfügen möchten, und wählen Sie Einfügen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Testlaufinformationen werden nicht kopiert. • Quell- und Zielprojekt müssen dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.
Siehe auch:	"Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kopiert Testreihen/Testordner und erstellt einen Link zu vorhandenen zugehörigen Entitäten	ALM kopiert die Testreihen oder Testreihenordner und fügt sie in das Zielprojekt ein. Die kopierten Testreihen oder Testreihenordner werden mit den vorhandenen Testressourcen und aufgerufenen Tests mit demselben Namen und demselben Pfad verknüpft. Falls eine zugehörige Testressource oder ein zugehöriger Test im Zielprojekt nicht vorhanden ist, kopiert ALM das fehlende Objekt in das Zielprojekt.
Kopiert Testreihen/Testordner und zugehörige Entitäten	ALM kopiert die Testreihen oder Testreihenordner mit den zugehörigen Testressourcen und aufgerufenen Tests und fügt sie in das Zielprojekt ein. Ist eine zugehörige Testressource oder ein aufgerufener Test im Zielprojekt bereits vorhanden, wird das kopierte Objekt umbenannt, um das Problem der doppelten Testnamen zu lösen.
Kopiert Testreihen/Testordner ohne zugehörige Entitäten	ALM kopiert die Testreihen oder Testreihenordner ohne die zugehörigen Testressourcen und aufgerufenen Tests und fügt sie in das Zielprojekt ein. Die kopierten Objekte werden nicht mit zugehörigen Entitäten verknüpft.

Kapitel 33: Testlaufzeitpläne

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Testlaufzeitpläne854
- Planen von Testläufen 854
- Benutzeroberfläche für Testlaufzeitpläne 856

Überblick über Testlaufzeitpläne

Sie können die Ausführung von Testinstanzen einer Testreihe selbst steuern. Auf der Registerkarte **Ausführungs-Flow** im Modul **Testlabor** können Sie Datum und Uhrzeit der Testausführung festlegen und Bedingungen dafür definieren. Eine **Bedingung** basiert auf den Ergebnissen einer anderen festgelegten Testinstanz im Ausführungs-Flow. Durch das Festlegen von Bedingungen können Sie die Ausführung der aktuellen Testinstanz so lange verschieben, bis die Ausführung einer anderen Testinstanz beendet ist oder der Test bestanden wurde. Sie können außerdem festlegen, in welcher Reihenfolge die Testinstanzen ausgeführt werden.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Planen von Testläufen](#)" auf Seite 854.

Planen von Testläufen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Testläufe auf der Registerkarte **Ausführungs-Flow** definieren.

Weitere Informationen zur Planung von Testläufen finden Sie unter "[Überblick über Testlaufzeitpläne](#)" auf Seite 854.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Testausführung in ALM](#)" auf Seite 743.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Anzeigen einer Testreihe](#)" auf Seite 854
 - "[Planen eines Testlaufs](#)" auf Seite 854
 - "[Anzeigen des Ausführungs-Flow-Diagramms](#)" auf Seite 855
1. Anzeigen einer Testreihe
Wählen Sie im Modul **Testlabor** eine Testreihe in der Testreihenstruktur aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungs-Flow**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Überblick über Testlaufzeitpläne](#)" auf Seite 854.
 2. Planen eines Testlaufs
 - a. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ausführungs-Flow** mit der rechten Maustaste auf eine Testinstanz und wählen Sie **Testlaufzeitplan** aus. Das Dialogfeld **Laufzeitplan** wird geöffnet.
 - b. Geben Sie auf der Registerkarte **Ausführungsbedingungen** die Ausführungsbedingungen für die Testinstanz ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Überblick über Testlaufzeitpläne](#)" auf Seite 854.

["Ausführungsbedingung"](#) auf Seite 858.

- c. Klicken Sie im Dialogfeld **Laufzeitplan** auf die Registerkarte **Zeitabhängigkeit**. Geben Sie für jede Testinstanz Datum und Uhrzeit der Ausführung an. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Seite "Zeitabhängigkeit" auf Seite 860](#).



Beispiel:

Sie können festlegen, dass **test_2** nur dann ausgeführt wird, wenn **test_1** bestanden wird, ebenso wie **test_3** nur ausgeführt wird, wenn **test_2** bestanden wird. Die Ausführung von **test_1** ist für 9.00 Uhr geplant.

3. Anzeigen des Ausführungs-Flow-Diagramms

Sie können die Darstellung des Ausführungs-Flows ändern. Dazu gehören die folgenden Optionen: Vergrößern und Verkleinern des Diagramms, Ändern der Reihenfolge der Tests in einem hierarchischen Layout und die Anzeige der vollständigen Testnamen im Diagramm. Sie können das Diagramm auch in die Zwischenablage kopieren.

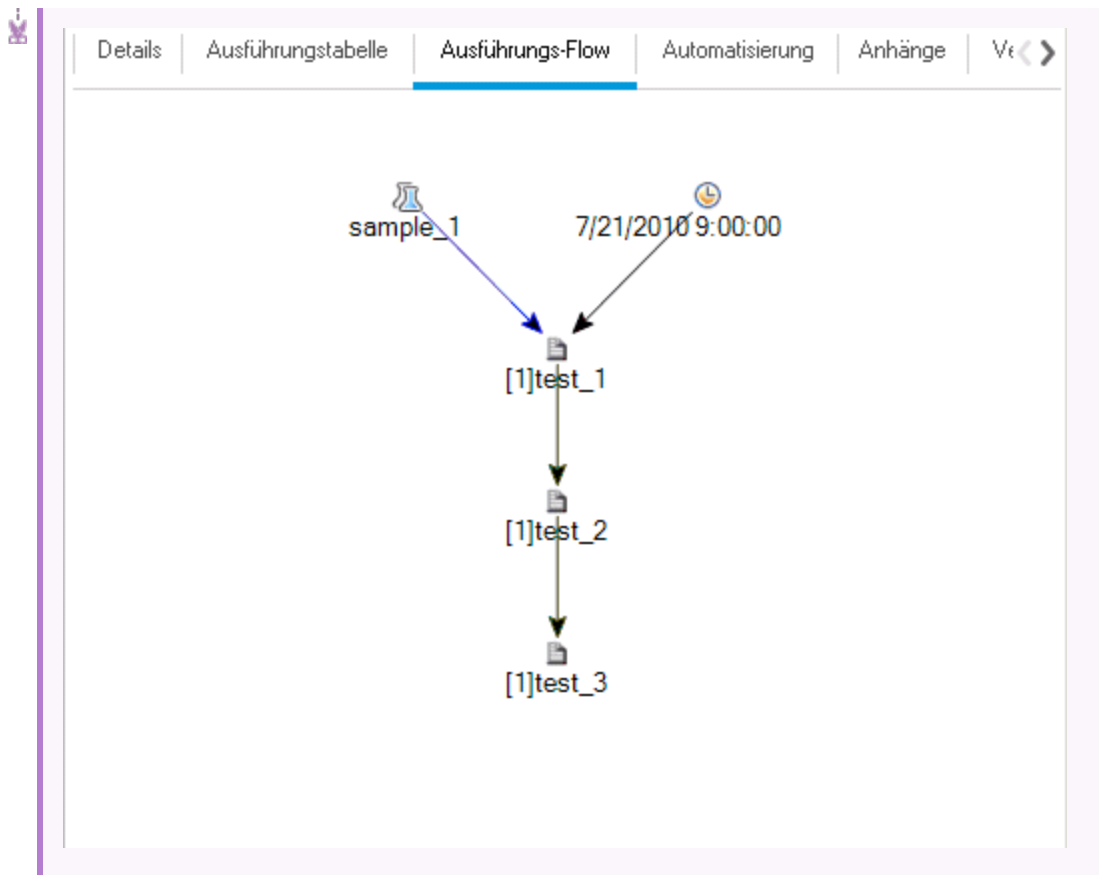
Informationen zu den Menüs und Schaltflächen auf der Registerkarte **Ausführungs-Flow** finden Sie unter ["Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 753](#).

Informationen zu den Elementen im Ausführungs-Flow-Diagramm finden Sie unter [" auf Seite 857](#).



Beispiel:

Der geplante Testlauf wird auf der Registerkarte **Ausführungs-Flow** angezeigt.



Benutzeroberfläche für Testlaufzeitpläne

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- 857
- Seite "Ausführungsbedingung" 858
- Seite "Zeitabhängigkeit" 860





Registerkarte "Ausführungs-Flow"

Auf dieser Registerkarte werden die Testdaten in einem Diagramm dargestellt. Sie verwenden den Ausführungs-Flow zur Steuerung der Testausführung. Sie können festlegen, wann und unter welchen Bedingungen ein Test ausgeführt werden soll.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungs-Flow .
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Planen von Testläufen" auf Seite 854 • "Testausführung in ALM" auf Seite 743
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Testlaufzeitpläne" auf Seite 854 • "Überblick über die Testausführung" auf Seite 740 • "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Element der Oberfläche	Beschreibung
<Testlabormenüs und -schaltflächen>	Informationen zu den Menüoptionen und Schaltflächen im Modul Testlabor finden Sie unter "Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 753 .
<Testlaborsymbole>	Informationen zu den Symbolen im Modul Testlabor finden Sie unter "Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 787 .

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Ausführungs-Flow-Diagramm>	<p>Stellt Testinstanzen mit Bedingungen in einem Diagramm dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein blauer Pfeil  weist darauf hin, dass die Testinstanz ohne Bedingungen nach dem vorherigen Test ausgeführt werden soll. • Ein grüner Pfeil  gibt an, dass die Testinstanz nur dann ausgeführt werden soll, wenn die vorherige Testinstanz den Status Bestanden aufweist. • Ein schwarzer Pfeil  gibt an, dass die Testinstanz nur dann ausgeführt werden soll, wenn die vorherige Testinstanz abgeschlossen wurde. • Wenn eine Testinstanz zeitabhängig ist, wird das Zeitabhängigkeitssymbol  zum Diagramm hinzugefügt.
<Testauswahlausschnitt>	<p>Enthält die Registerkarten Testplanstruktur und Anforderungsstruktur, mit denen Sie Tests auswählen und zur ausgewählten Testreihe hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Testauswahlausschnitt" auf Seite 838.</p>




Seite "Ausführungsbedingung"

Auf dieser Seite können Sie angeben, unter welchen Bedingungen eine Testinstanz ausgeführt werden soll.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen auf der Registerkarte Ausführungs-Flow zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Testinstanz und wählen Sie Testlaufzeitplan. Das Dialogfeld Laufzeitplan wird geöffnet und die Registerkarte Ausführungsbedingungen angezeigt. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Bedingungspfeil und wählen Sie Ausführungsbedingung. Das Dialogfeld Ausführungsbedingung wird geöffnet.
----------------	--

Wichtige Informationen	 <p> Tipp: Sie können eine Bedingung auch direkt im Ausführungs-Flow hinzufügen. Klicken Sie auf ein Testsymbol (nicht den Testnamen) und ziehen Sie den Pfeil auf einen anderen Test. Die Standardeinstellung für die Bedingung lautet Abgeschlossen. Um die Bedingung zu ändern, doppelklicken Sie auf den Bedingungs Pfeil und klicken auf Bestanden.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Planen von Testläufen" auf Seite 854</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Seite "Zeitabhängigkeit"" auf Seite 860 • "Überblick über Testlaufzeitpläne" auf Seite 854




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung.
	<p>Neue Ausführungsbedingung. Öffnet das Dialogfeld Neue Ausführungsbedingung, in dem Sie eine neue Ausführungsbedingung definieren können.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Laufzeitplan > Registerkarte Ausführungsbedingungen.</p>
	<p>Ausführungsbedingung bearbeiten. Öffnet das Dialogfeld Ausführungsbedingung bearbeiten, in dem Sie eine Ausführungsbedingung bearbeiten können.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Laufzeitplan > Registerkarte Ausführungsbedingungen.</p>
	<p>Ausführungsbedingung löschen. Löscht die ausgewählte Ausführungsbedingung.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Laufzeitplan > Registerkarte Ausführungsbedingungen.</p>
<p>Test wird nur ausgeführt, wenn</p>	<p>Die Ausführungsbedingungen der angegebenen Testinstanz.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung.
Test	Die Testinstanz, von der der aktuelle Test abhängig sein soll.
ist	<p>Gibt die Ausführungsbedingung an. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <p>Abgeschlossen. Die aktuelle Testinstanz wird nur dann ausgeführt, wenn die vorherige Testinstanz abgeschlossen wurde.</p> <p>Bestanden. Die aktuelle Testinstanz wird nur dann ausgeführt, wenn die vorherige Testinstanz abgeschlossen ist und bestanden wurde.</p>
Kommentare	<p>Kommentare zur Bedingung.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Ausführungsbedingung.</p>

Seite "Zeitabhängigkeit"

Auf dieser Seite können Sie angeben, wann ein Test ausgeführt werden soll.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen auf der Registerkarte Ausführungs-Flow zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Testinstanz und wählen Sie Testlaufzeitplan. Klicken Sie auf die Registerkarte Zeitabhängigkeit. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Zeitabhängigkeit  einer Testinstanz. Das Dialogfeld Zeitabhängigkeit wird geöffnet.
Wichtige Informationen	<p> Tipp: Sie können Datum und Uhrzeit der Testausführung planen, indem Sie auf die Schaltfläche Zeitabhängigkeit zu Flow hinzufügen  klicken und den Pfeil des Symbols mit einer Testinstanz verbinden. Doppelklicken Sie auf das Symbol, um die Uhrzeit im Dialogfeld Zeitabhängigkeit festzulegen.</p>

Relevante Aufgaben	"Planen von Testläufen" auf Seite 854
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Seite "Ausführungsbedingung"" auf Seite 858• "Überblick über Testlaufzeitpläne" auf Seite 854

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung.
Zu beliebiger Zeit ausführen	Der Test wird zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgeführt.
Zu bestimmter Zeit ausführen	Der Test wird zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt. Sie können Folgendes angeben: <ul style="list-style-type: none">• Datum. Gibt das Datum der Ausführung der Testinstanz an.• Zeit. Gibt die Uhrzeit der Ausführung der Testinstanz an.

Kapitel 34: Ausführung funktioneller Tests

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Ausführung funktioneller Tests864
- Ausführen von funktionellen Tests867
- Benutzeroberfläche für die funktionelle Testausführung 870

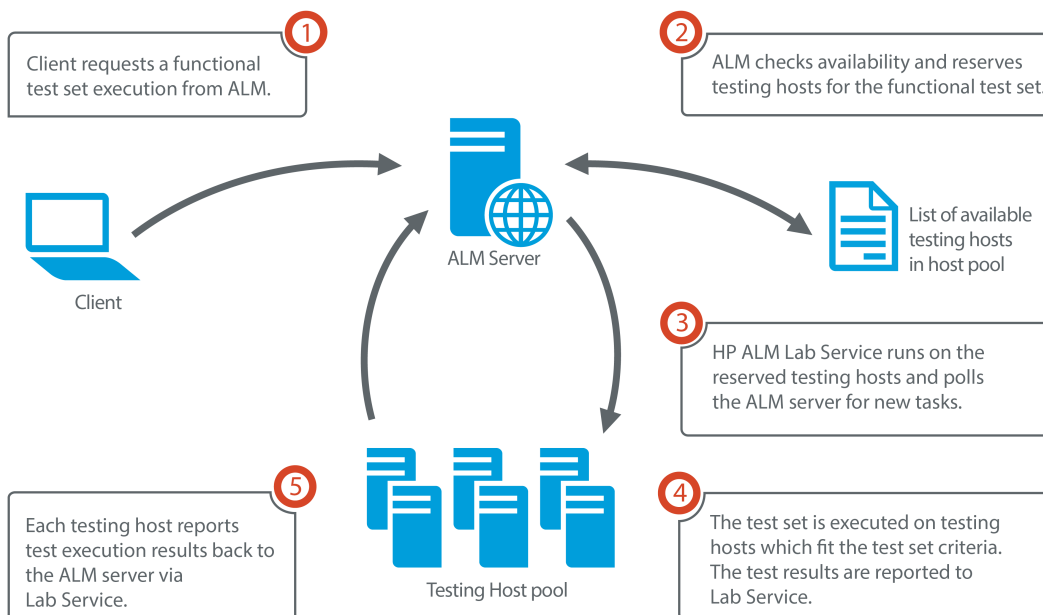
Überblick über die Ausführung funktioneller Tests

ALM-Editionen: Die Ausführung funktioneller Tests ist nur für Benutzer mit ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Sie können serverseitige funktionelle und Leistungstests über HP Application Lifecycle Management (ALM) ausführen. Serverseitige Tests werden auf Remotetesthosts ausgeführt. Ein **Testhost** ist ein bei Lab Management registrierter Computer, auf dem ein Testtool installiert ist.

Mit dem folgenden Workflowdiagramm wird die Ausführung einer funktionellen Testreihe in ALM veranschaulicht:

Functional Test Execution in ALM



Sie können ALM verwenden, um serverseitige Tests sofort auszuführen. Sie können aber auch Ressourcen für eine spätere Testausführung reservieren.

Bei funktionellen Tests können Sie eine vollständige Testreihe oder bestimmte Testinstanzen einer Testreihe ausführen.

Serverseitige Tests sind eine zentrale Komponente in der Continuous Delivery-Lösung von ALM. Sie können zu einer Build-Verifizierungssuite zusammengefasst werden, sodass sie Teil einer automatisierten End-to-End-Bereitstellung und eines

Rahmens für die Testdurchführung werden, um die Anwendungsbereitstellung effizienter, zuverlässiger und schneller zu gestalten. Details zu Build-Verifizierungssuites und dem Continuous Delivery-Prozess finden Sie unter ["Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM" auf Seite 746](#).

Testhosteigenschaften

Testinstanzen, die einer funktionellen Testreihe hinzugefügt wurden, verfügen über das Eigenschaftsfeld **Testhost** in der **Ausführungstabelle**. In diesem Feld können Sie angeben, dass der Testhost, mit dem die ausgewählte Testinstanz ausgeführt wird, über bestimmte Eigenschaften verfügen muss. Mit ALM können Sie die folgenden Eigenschaften festlegen: **Zweck**, **Attribute** und **Speicherort**. Weitere Informationen finden Sie unter ["Dialogfeld "Testhost auswählen"" auf Seite 814](#).

ALM fügt der Tabelle auf der Registerkarte **Angeforderte Hosts** die erforderlichen Hosts für die Testinstanz hinzu.

Angeforderte Hosts

Wenn ALM einen serverseitigen Test oder eine serverseitige Testreihe ausführt, werden dazu die Testhosts auf der Registerkarte **Angeforderte Hosts** (unter **Test > Testlabor**) verwendet. Sie können die für die ausgewählte Testreihe reservierten Testhosts auf der Registerkarte **Angeforderte Hosts** anzeigen, ändern, hinzufügen oder löschen.



Achtung: ALM fügt der Tabelle unabhängig davon, ob ein geeigneter Host im Testhostpool vorhanden ist, die Hostanforderungen hinzu. Wenn die Tabelle eine Anforderung für einen Host enthält, der nicht im Testpool vorhanden ist, ist die Testreihe ungültig.

ALM verwaltet Testhostanforderungen in zwei unterschiedlichen Modi:

- **Automatischer Modus.**

Im standardmäßigen **automatischen Modus** von ALM überprüft ALM jedes Mal, wenn einer Testreihe eine Testinstanz hinzugefügt wird, ob der von dieser neuen Testinstanz angeforderte Host bereits für die ausgewählte Testreihe angefordert wurde. Dies geschieht unabhängig davon, ob es sich um einen spezifischen Host oder einen automatisch zugeordneten Host handelt. Wenn die neue Testinstanz eine Hostanforderung enthält, die in der Tabelle **Angeforderte Hosts** noch nicht vorhanden ist, fügt ALM der Testreihe automatisch einen neuen Testhost hinzu. Ist der für die neue Testinstanz angeforderte Host bereits in der Tabelle vorhanden, werden keine neuen Hosts hinzugefügt.



Beispiel: Die Testreihe enthält bereits eine Hostanforderung für einen



Host in London mit dem Zweck VAPI-XP und Sie fügen eine neue Testinstanz hinzu, für die ein automatisch zugeordneter Host mit dem Zweck VAPI-XP erforderlich ist.

ALM fügt eine neue Hostanforderung zur Tabelle für den automatisch zugeordneten Host hinzu.

Der Host in London erfüllt rein technisch gesehen zwar die Anforderungen an den neuen automatisch zugeordneten Host, sie sind jedoch nicht gleich. Deshalb fügt ALM der Tabelle eine neue Anforderung für einen automatisch zugeordneten Host hinzu.

- **Benutzerdefinierter Modus.**

Sie können die Hosts, die für eine ausgewählte Testreihe angefordert werden, manuell bearbeiten. Beispielsweise verfügen Sie möglicherweise nur über einen Testhost im Pool, mit diesem können jedoch verschiedene Testinstanzen ausgeführt werden. In diesem Fall ändern Sie die Hosts auf der Registerkarte **Angeforderte Hosts** und wählen nur einen einzigen Host aus. Nachdem Sie eine Änderung in der Tabelle vorgenommen haben, versetzt ALM die Testreihe in den **benutzerdefinierten Modus**.

Im benutzerdefinierten Modus fügt ALM nur dann automatisch neue Hostanforderungen für zusätzliche Testinstanzen hinzu, wenn dies nötig ist, um die Gültigkeit der Testreihe zu gewährleisten. Dies ist der Fall, wenn die hinzugefügte Testreihe nicht von den bereits vorhandenen Hostanforderungen für die Testreihe abgedeckt wird.



Beispiel: Die Testreihe enthält bereits eine Hostanforderung für einen automatisch zugeordneten Host mit dem Zweck VAPI-XP und Sie fügen eine neue Testinstanz hinzu, für die ein Host in London mit dem Zweck VAPI-XP erforderlich ist.

ALM fügt eine Hostanforderung für die neue Testinstanz hinzu, da die erste Anforderung eines automatisch zugeordneten Hosts nicht unbedingt auch die Anforderung eines Hosts in London abdeckt.

Wenn die Testreihe jedoch bereits eine Hostanforderung für einen Host in London mit dem Zweck VAPI-XP enthält und Sie eine neue Testinstanz hinzufügen, für die ein automatisch zugeordneter Host mit dem Zweck VAPI-XP erforderlich ist, fügt ALM der Tabelle keine neue



Hostanforderung hinzu. Die Anforderung des Hosts in London genügt für die neue Testinstanz, aus diesem Grund fügt ALM keine neue Hostanforderung hinzu.

HP ALM Lab Service

Bei der Ausführung eines serverseitigen Tests kommuniziert ALM mit dem HP ALM Lab Service-Agenten, der auf dem zugewiesenen Testhost installiert ist und die Ausführung des Tests anfordert. Der Lab Service-Agent exportiert die Testergebnisse in ALM zurück.

Details zu Lab Service finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Ausführungsbericht

Wenn Sie eine funktionelle Testreihe oder eine Leistungstestreihe ausführen, wird die Seite **Ausführungsbericht** geöffnet, um Sie über den aktuellen Status der Testausführung zu informieren. Sie können die Seite **Ausführungsbericht** auch über das Modul **Testläufe** anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Seite "Ausführungsbericht" - Desktop-Client](#)" auf [Seite 878](#).

Ausführen von funktionellen Tests



ALM-Editionen: Die Ausführung funktioneller Tests ist nur für Benutzer mit ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf [Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Diese Aufgabe beschreibt, wie serverseitige funktionelle Tests und Testreihen ausgeführt werden. Weitere Informationen über die Ausführung von funktionellen Tests finden Sie unter "[Überblick über die Ausführung funktioneller Tests](#)" auf [Seite 864](#).



Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM](#)" auf [Seite 746](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzungen](#)" auf [Seite 868](#)
- "[Sofortiges Ausführen funktioneller Tests](#)" auf [Seite 868](#)

- ["Planen funktioneller Tests für die Zukunft" auf Seite 868](#)
- ["Ergebnisse" auf Seite 869](#)

1. Voraussetzungen

- **Einrichten von Testhosts für die serverseitige Testausführung.** Vor der Ausführung serverseitiger Tests müssen Sie Testhostcomputer für die Remoteausführung der Tests, einschließlich der funktionellen Testreihen, einrichten und registrieren. Informationen zum Einrichten von Testhosts für serverseitige Tests finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.
- **Erstellen Sie automatisierte Tests und funktionelle Testreihen.** Erstellen Sie mit dem Modul **Testplan** automatisierte Tests. Verwenden Sie dann das Modul **Testlabor**, um funktionelle Testreihen zu definieren und mit den automatisierten Tests zu füllen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen von Tests" auf Seite 511](#) und ["Erstellen von Testreihen" auf Seite 805](#).

2. Sofortiges Ausführen funktioneller Tests

Sie können die Tests in einer funktionellen Testreihe so einrichten, dass sie auf einem Remotetesthost sofort ausgeführt werden.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen auf der Registerkarte **Testreihen** im Modul **Testlabor**:

- Um ausgewählte funktionelle Tests auszuführen, wählen Sie in der Testreihenstruktur eine Testreihe aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungstabelle**, wählen Sie mindestens einen Test aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen**.
- Um alle Tests in einer funktionellen Testreihe auszuführen, wählen Sie eine funktionelle Testreihe aus und klicken auf die Schaltfläche **Testreihe ausführen**.

Ist Ihr System in HP Continuous Deployment Application (CDA) integriert, können Sie ALM zudem anweisen, Computer und Build-Pakete in einer dynamischen Umgebung bereitzustellen. Details zur Verknüpfung von ALM und CDA finden Sie unter ["Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479](#).

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "<Entität> ausführen" auf Seite 871](#).

3. Planen funktioneller Tests für die Zukunft

Mithilfe von Zeitfenstern können Sie einrichten, dass die Tests in einer funktionellen Testreihe in der Zukunft ausgeführt werden. Durch die Planung eines Zeitfensters reservieren Sie die Testressourcen im Voraus, die für die Ausführung des Tests erforderlich sind.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Reservieren von Testzeitfenstern in ALM" auf Seite 970](#).

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Zeitfensterreservierung" auf Seite 992](#).

4. Ergebnisse

Für Läufe von funktionellen Tests und Testreihen erzeugt ALM einen Ausführungsbericht. Auf der Seite **Ausführungsbericht** werden allgemeine Informationen über den Lauf, allgemeine Informationen pro Test sowie detaillierte Laufinformationen für jeden einzelnen Test in der Testreihe angezeigt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Seite "Ausführungsbericht" - Desktop-Client" auf Seite 878](#).

Nach beendeter Testausführung können Sie eine Zusammenfassung der Testergebnisse im Modul **Testläufe** anzeigen. Wenn Sie eine Testreihe ausführen, wird der Testreihenlauf sofort auf der Registerkarte **Testreihenläufe** angezeigt. Wenn eine Testinstanz abgeschlossen wird, wird sie auf der Registerkarte **Testläufe** angezeigt.

Weitere Informationen über die Anzeige der Testergebnisse finden Sie unter ["Anzeigen von Testläufen" auf Seite 1029](#).

Fehlerbehebung bei funktionellen Tests

- Wenn mit den für eine Testreihe angeforderten Testhosts die Beschränkungen für die verfügbaren Testhosts im Hostpool des Projekts überschritten werden, wird die Testreihe ungültig. Eine Meldung wird im Bereich **Meldungen** (auf der Registerkarte **Angeforderte Hosts**) angezeigt, die darauf hinweist, dass die Testreihe aufgrund von fehlenden Testressourcen nicht ausgeführt werden kann.

Umgehungslösung: Sie können dem Hostpool weitere Testhosts hinzufügen oder angeforderte Hosts auf der Registerkarte **Angeforderte Hosts** kombinieren.

- Wenn Sie auf der Registerkarte **Angeforderte Hosts** eine Hostanforderung entfernen, die für die Testreihe erforderlich ist, wird die Testreihe ungültig. Eine Meldung wird im Bereich **Meldungen** angezeigt, die darauf hinweist, dass die Testreihe aufgrund von fehlenden Testressourcen nicht ausgeführt werden kann.

Umgehungslösung:

- Klicken Sie auf **Probleme mit fehlenden Hosts beheben**. ALM fügt die erforderlichen Testhosts der Tabelle auf der Registerkarte **Angeforderte Hosts** automatisch hinzu.
- Klicken Sie auf **Standardwerte wiederherstellen**. ALM setzt die Testreihe automatisch in den **automatischen Modus** zurück und fügt die erforderlichen Testhosts der Tabelle auf der Registerkarte **Angeforderte Hosts** hinzu.

Benutzeroberfläche für die funktionelle Testausführung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Dialogfeld "<Entität> ausführen"871
- Dialogfeld "Vorgeschlagene Dauer"877
- Seite "Ausführungsbericht" - Desktop-Client878
- Seite "Ausführungsbericht" - Web-Client883

Dialogfeld "<Entität> ausführen"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie funktionelle Tests, Leistungstests, Testreihen und Build-Verifizierungssuiten ausführen.

Zugriff	<p>Zur Ausführung von Testreihen wechseln Sie in das Modul Testlabor > Testreihen. Folgende Methoden stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">• Um alle Tests in einer funktionellen Testreihe auszuführen, wählen Sie eine funktionelle Testreihe aus und klicken auf die Schaltfläche Testreihe ausführen.• Um einen bestimmten funktionellen oder Leistungstests auszuführen, wählen Sie eine Testreihe aus, und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle oder Ausführungs-Flow. Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Ausführen. <p>Zum Ausführen von Build-Verifizierungssuiten wechseln Sie in das Modul Build-Verifizierung. Wählen Sie eine Build-Verifizierungssuite aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Build-Verifizierungssuite ausführen.</p>
Wichtige Informationen	<p>Dieses Dialogfeld wird verwendet, um Ad-hoc-Zeitfenster für funktionelle Tests, Leistungstest, Testreihen und Build-Verifizierungssuiten zuzuweisen. Die nachfolgende Verwendung des Begriffs "Test" bezieht sich immer auf einen funktionellen Test, Leistungstest, eine Testreihe oder eine Build-Verifizierungssuite.</p> <div data-bbox="516 1325 1378 1654" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>ALM-Editionen: Leistungstests sind nur in Performance Center Edition verfügbar. Funktionelle Testreihen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Testausführung in ALM" auf Seite 743• "Ausführen von funktionellen Tests" auf Seite 867


Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über die Testausführung" auf Seite 740• "Überblick über die automatische Testausführung" auf Seite 904• "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750
--------------------	---


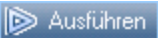
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zeitfenster auswählen	<p>Wählen Sie Neu oder Reserviert.</p> <ul style="list-style-type: none">• Neu. Ermöglicht die Erstellung eines neuen Zeitfensters. Wenn die aktuellen Ressourcen nicht für den ausgewählten Test ausreichen, können Sie kein Zeitfenster für die Ausführung des Tests reservieren.• Reserviert. Ermöglicht Ihnen die Ausführung eines Tests in einem reservierten manuellen Zeitfenster, das Ihrem Test zugewiesen ist oder keinem anderen Test zugewiesen wurde. Wenn keine Zeitfenster zur Verfügung stehen, können Sie den Test nicht planen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabellenansicht für reservierte Zeitfenster>	<p data-bbox="634 302 1227 369">Wird angezeigt, wenn Sie ein reserviertes Zeitfenster verwenden.</p> <p data-bbox="634 396 1365 579">In dieser Tabelle werden die Details von manuellen Zeitfenstern ohne Autostart angezeigt, die zurzeit von Ihnen oder einem anderen Benutzer reserviert sind, aber noch keinem anderen Test zugewiesen wurden.</p> <p data-bbox="634 606 1268 674">Das Statusfeld in der Tabelle kann einen der folgenden Werte aufweisen:</p> <ul data-bbox="634 701 1373 1129" style="list-style-type: none"><li data-bbox="634 701 1373 810">• Empfohlen. Dieses Zeitfenster wird empfohlen, da es ursprünglich von Ihnen erstellt wurde und mit der ausgewählten Testentität verknüpft ist.<li data-bbox="634 825 1328 892">• OK. Sie können den Test in diesem Zeitfenster ausführen.<li data-bbox="634 907 1360 1129">• Aktualisierung erforderlich. Dieses Zeitfenster ist verfügbar, es weist aber nicht ausreichend Ressourcen für Ihren Lauf aus. Wenn Sie Ihren Test in diesem Zeitfenster ausführen, werden in ALM automatisch die erforderlichen Ressourcen zugewiesen. <div data-bbox="667 1163 1377 1864" style="background-color: #e6f2e6; border: 1px solid #c6e0b4; padding: 10px;"><p data-bbox="704 1188 1312 1388">Hinweis: Auch wenn Sie ein Zeitfenster im Modul Zeitfenster reserviert haben, wird es möglicherweise nicht in der Tabelle angezeigt. Folgende Gründe sind dafür möglich:</p><ul data-bbox="704 1415 1338 1850" style="list-style-type: none"><li data-bbox="704 1415 1230 1444">• Das Zeitfenster ist noch nicht offen.<li data-bbox="704 1465 1338 1583">• Das Zeitfenster wird ausgeführt (es wurde für einen automatischen Start und nicht für einen manuellen Start konfiguriert).<li data-bbox="704 1604 1338 1793">• Das Zeitfenster weist nicht die erforderlichen Ressourcen auf und kann aufgrund von parallelen Zeitfenstern nicht mit zusätzlichen Ressourcen aktualisiert werden.<li data-bbox="704 1814 1256 1850">• Das Zeitfenster wurde nicht mit einer</div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p data-bbox="662 302 1325 464">! ausreichend langen Dauer für die Ausführung der ausgewählten Testentität konfiguriert und kann nicht verlängert werden.</p> <ul data-bbox="708 485 1300 558" style="list-style-type: none">• Das Zeitfenster wurde versehentlich mit einem anderen Test verknüpft.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zeitfenstereigenschaften	<p>Dauer. Die Zeit in Stunden und Minuten, für die Sie die Ressourcen reservieren müssen. Klicken Sie auf das Symbol Vorgeschlagene Dauer , um das Dialogfeld Vorgeschlagene Dauer zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Vorgeschlagene Dauer"" auf Seite 877.</p> <p>Zeitfenster automatisch erweitern. Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Testzeitfenster automatisch verlängert, falls die Tests noch ausgeführt werden und das Zeitfenster bald endet. Um ein Zeitfenster erfolgreich zu verlängern, müssen alle erforderlichen Testressourcen während der Zeitfensterverlängerung verfügbar sein. Weitere Informationen finden Sie unter "Verlängern von Zeitfensterreservierungen" auf Seite 960.</p> <p>Angeforderte Ressourcen. Die Ressourcen, die für diesen Test erforderlich sind.</p> <p>Vuser. Die Anzahl der zugewiesenen Vuser.</p> <p>Hinweis: Nur für Leistungstests. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zeitfensterreservierung"" auf Seite 992.</p> <p>VUDs. Die Anzahl angeforderter VUD-Vuser für den Test, statt regulärer Vuser.</p> <p>Hinweis: Nur für Leistungstests. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zeitfensterreservierung"" auf Seite 992.</p> <p>Nach dem Lauf. Die Aktion wird nach Beendigung des Testlaufs ausgeführt.</p> <p>Hinweis: Nur für Leistungstests. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zeitfensterreservierung"" auf Seite 992.</p> <p>AUT-Umgebungskonfiguration. Konfiguration.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Wählen Sie eine AUT-Umgebungsconfiguration aus, die für den Test verwendet werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter "Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479.</p> <p>Bereitstellung. Wenn Sie eine CDA-verknüpfte AUT-Umgebungsconfiguration auswählen, werden hier die Bereitstellungsdetails angezeigt. Weitere Informationen über die CDA-Bereitstellung finden Sie unter "Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Wenn Sie eine funktionelle Testreihe oder einen Leistungstest über das Dialogfeld Lauf <Entität> ausführen, können Sie nur eine bereitgestellte Umgebung verwenden.</p> </div>
	<p>Verfügbarkeit berechnen. Berechnet die Verfügbarkeit der für die Testausführung erforderlichen Ressourcen und überprüft, ob ein neues Zeitfenster erstellt werden kann.</p>
<p>Verfügbarkeitsergebnisse</p>	<p>Zeigt die Ergebnisse der Verfügbarkeitsüberprüfung an. Wenn das Zeitfenster nicht reserviert werden kann, wird die Ursache angezeigt.</p>
	<p>Verwendet die für das ausgewählte Zeitfenster reservierten Hosts und führt den Test aus.</p>

Dialogfeld "Vorgeschlagene Dauer"

Mit diesem Dialogfeld können Sie die aufgezeichnete Dauer vorheriger serverseitiger Ausführungen verwenden, um eine vorgeschlagene Dauer für den aktuellen Lauf zu erhalten.

Zugriff	<p>Klicken Sie in den folgenden Dialogfeldern auf das Symbol Vorgeschlagene Dauer :</p> <ul style="list-style-type: none">• Dialogfeld "Zeitfensterreservierung". Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zeitfensterreservierung"" auf Seite 992.• Dialogfeld "<Entität> ausführen". Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "<Entität> ausführen"" auf Seite 871.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• ALM nutzt Daten aus früheren serverseitigen Ausführungen, um eine Dauer für den Lauf vorzuschlagen. ALM kann nur eine Dauer vorschlagen, wenn zumindest eine frühere Ausführung der ausgewählten Testreihe oder Build-Verifizierungssuite vorhanden ist.• ALM schlägt eine Dauer basierend auf einer bestimmten Menge früherer Angaben zur Dauer vor.• Ausführungen werden nur aufgezeichnet, wenn sie den Status Abgeschlossen erreichen.• Diese Funktion ist für alle Läufe von Build-Verifizierungssuiten und funktionellen Testreihen verfügbar. Für einzelne Testinstanzläufe bietet ALM keine vorgeschlagene Dauer.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Testausführung in ALM" auf Seite 743• "Ausführen von funktionellen Tests" auf Seite 867
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über die Testausführung" auf Seite 740• "Überblick über die automatische Testausführung" auf Seite 904• "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Längste vorherige Dauer	<p>Ermöglicht die Verwendung der Dauer der längsten aufgezeichneten Ausführung des ausgewählten Laufs.</p> <p>Wählen Sie diese Option aus, wenn es entscheidend ist, dass der ausgewählte Lauf abgeschlossen wird, und wenn es nicht viele andere wichtige Tests gibt, die Ressourcen benötigen.</p>
Häufigste Dauer	<p>Ermöglicht die Verwendung der Dauer, die von 90 Prozent der aufgezeichneten Ausführungen des ausgewählten Laufs genutzt wurde. Nur 10 Prozent der Ausführungen hatten eine längere Dauer.</p> <p>Wählen Sie diese Option aus, um die effiziente Nutzung der Testressourcen zu optimieren.</p>
Vorgeschlagene Dauer	<p>Die von ALM vorgeschlagene Dauer basiert auf der ausgewählten Option. Klicken Sie auf OK, um diese Dauer auf Ihren Lauf anzuwenden.</p>
Kürzeste Dauer	<p>Zeigt die kürzeste Dauer an, die für diesen Lauftyp möglich ist.</p> <p>Im Folgenden ist die kürzeste Dauer angegeben, die für die einzelnen Lauftypen möglich ist:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wartungszeitfenster: 5 Minuten• Funktionelle Testreihe: 15 Minuten• Build-Verifizierungssuite: 30 Minuten• Leistungstest: 30 Minuten

Seite "Ausführungsbericht" - Desktop-Client






Auf dieser Seite können Sie den aktuellen Zustand von funktionellen Tests, Testreihen und Läufen der Build-Verifizierungssuite anzeigen.



Hinweis: Wenn Sie Internet Explorer 10 oder älter verwenden, wird der Ausführungsbericht in ALM-Web-Client angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Seite "Ausführungsbericht" - Web-Client" auf Seite 883](#).

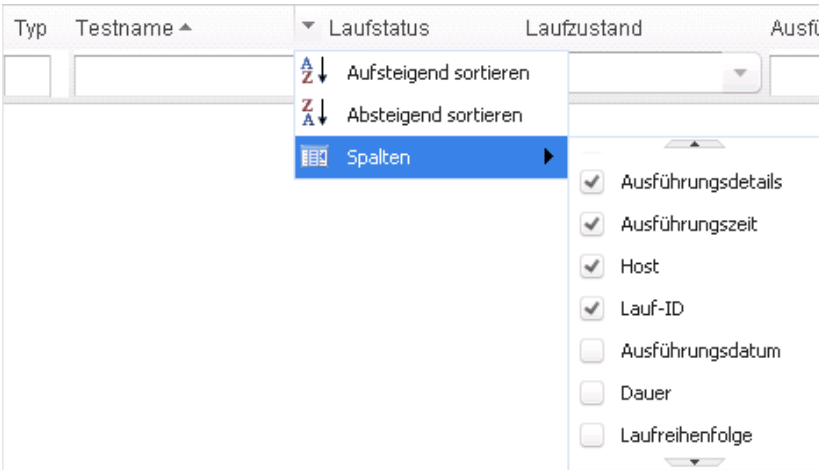
Zugriff	<p>Der Ausführungsbericht wird automatisch angezeigt, wenn Sie einen funktionellen Test, eine funktionelle Testreihe oder eine Build-Verifizierungssuite ausführen.</p> <p>Es gibt auch mehrere Möglichkeiten, um den Ausführungsbericht während eines Laufs oder nach dessen Abschluss anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie können den Ausführungsbericht für den Lauf einer Testreihe oder einer Build-Verifizierungssuite im Modul Testläufe auswählen. Wählen Sie einen Lauf einer Testreihe oder einer Build-Verifizierungssuite aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Bericht anzeigen .• Sie können den Ausführungsbericht für den Lauf einer Testreihe in der Registerkarte Ausführungstabelle im Modul Testlabor anzeigen. Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Bericht zum letzten Lauf.• Sie können den Ausführungsbericht für eine Build-Verifizierungssuite aus dem Modul Build-Verifizierung anzeigen. Wählen Sie eine Build-Verifizierungssuite aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Bericht zum letzten Lauf.
Wichtige Informationen	<p>In diesem Ausführungsbericht werden allgemeine Informationen über den Lauf, umfassende Informationen über die Testreihen sowie detaillierte Informationen für jeden einzelnen Test im Lauf angezeigt.</p> <p>Der Ausführungsbericht steht nur für Läufe funktioneller Tests, funktioneller Testreihen und Läufe von Build-Verifizierungssuiten zur Verfügung.</p> <div data-bbox="516 1373 1377 1663" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>ALM-Editionen: Die Seite Ausführungsbericht ist nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479• "Testausführung in ALM" auf Seite 743• "Ausführen von funktionellen Tests" auf Seite 867


Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788 • "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750
--------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Bietet Ihnen die Möglichkeit, alle Tests im Lauf zu beenden.
	Öffnet das Ereignisprotokoll. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i> .
	Automatisch aktualisieren. Aktualisiert automatisch die Laufdaten im ausgewählten Intervall.
	Aktualisiert die Laufdaten.
	Öffnet das Hilfethema für die Seite Ausführungsbericht .
<Abschnitt zu Laufdetails>	<p>Enthält die Details des Laufs. Zu diesen Details gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Name des Laufs. • Der Name des Benutzers, der den Lauf ausgeführt hat. • Die Zeit, zu der der Lauf gestartet und beendet wurde. • Der aktuelle Status des Laufs. • Die ID des Laufs.
Umgebungsdetails	<div style="background-color: #e0f0e0; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn eine AUT-Umgebungskonfiguration für den ausgewählten Lauf verwendet wurde.</p> </div> <p>Zeigt die AUT-Umgebungsdetails und den Status an. Sie können auf AUT-Details klicken, um eine detaillierte Ansicht der AUT-Umgebungsdetails und der CDA-Topologie anzuzeigen. Sie können auf Build-Informationen klicken, um weitere Details zu dem ausgewählten Build anzuzeigen.</p> <p>Details zu Bereitstellungsdetails finden Sie unter "Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Laufdetails	Details zu den Testreihen oder Testinstanzen, die im Lauf enthalten sind.
	Ausgewählten Lauf beenden. Bietet Ihnen die Möglichkeit, den ausgewählten Lauf zu beenden.
	Laufanzeige. Öffnet für Leistungstestläufe den Bildschirm Leistungstestlauf , in dem Sie den Testlauf anzeigen und verwalten können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i> . <div data-bbox="613 726 1378 848" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;">Hinweis: Nur aktiviert, wenn der Testlauf den Status Wird ausgeführt besitzt.</div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><Tabelle für Ausführungsbericht></p>	<p>Zeigt eine Liste der Tests oder Testreihen an, die in diesem Lauf enthalten sind. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788.</p> <p>Alphabetisches Sortieren einer Spalten</p> <p>Um eine Spalte in alphabetischer Reihenfolge zu sortieren, klicken Sie auf den Pfeil für die Dropdownliste, der angezeigt wird, wenn Sie den Mauszeiger auf die rechte Ecke der Spaltenüberschrift bewegen. Sie können auch Spalten zu der Tabelle hinzufügen oder Spalten entfernen, indem Sie diese hier aktivieren oder deaktivieren.</p>  <p>Filtern einer Spalte</p> <p>Um eine Spalte zu filtern, geben Sie in das Textfeld eine Filterzeichenfolge ein oder klicken auf den Pfeil unter der Spaltenüberschrift.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	
Laufdetails	Zeigt das Feld Laufdetails in einem großen Bereich an.

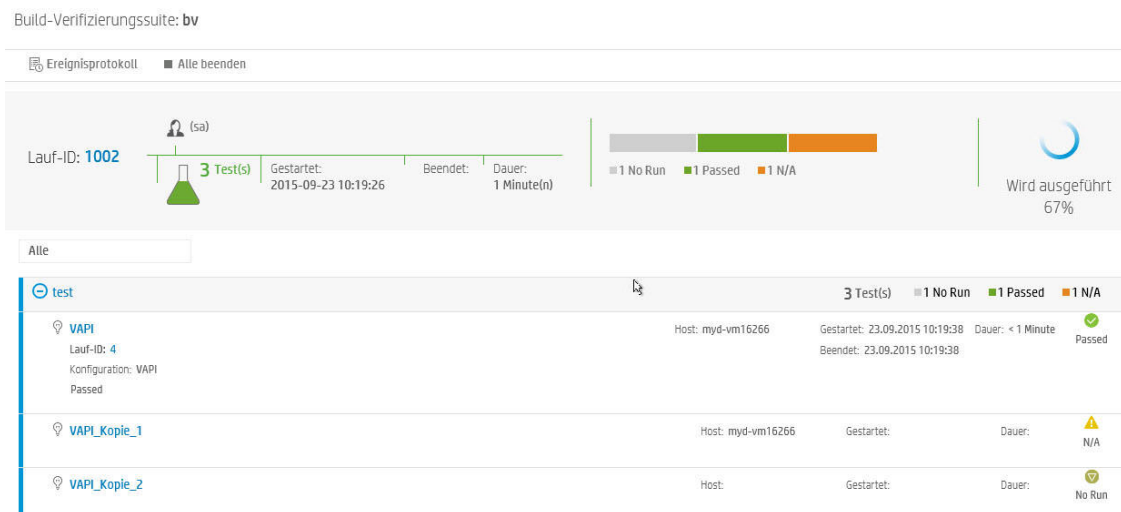
Seite "Ausführungsbericht" - Web-Client

Der Ausführungsbericht wird automatisch angezeigt, wenn Sie einen funktionellen Test, eine funktionelle Testreihe oder eine Build-Verifizierungssuite ausführen. Sie führen diese Tests im ALM-Desktop-Client aus, aber der Bericht wird im ALM-Web-Client angezeigt, sofern Sie Internet Explorer 10 oder höher verwenden.

Hinweis: Wenn Sie Internet Explorer 9 oder älter verwenden, wird der Ausführungsbericht in ALM-Desktop-Client angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Seite "Ausführungsbericht" - Desktop-Client" auf Seite 878.](#)

Bestandteile des Ausführungsberichts

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel eines Ausführungsberichts für eine Build-Verifizierungssuite:



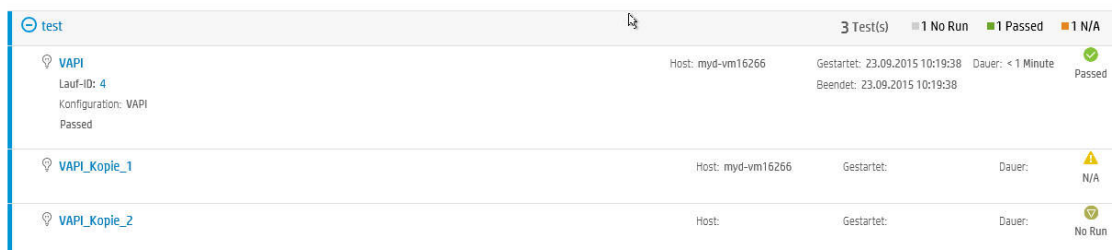
Im oberen Bereich des Berichts wird der Gesamtstatus der Build-Verifizierungssuite angezeigt. In diesem Beispiel werden neun Tests ausgeführt. Die ersten vier Tests wurden bestanden, der fünfte Test wird gegenwärtig ausgeführt und die anderen vier Tests wurden noch nicht gestartet.

Der untere Bereich des Berichts zeigt Details zu den einzelnen Tests, aus denen die Build-Verifizierungssuite besteht. Jede Testreihe wird mit dem Status der Tests in der Testreihe angezeigt.

Verwenden des Ausführungsberichts

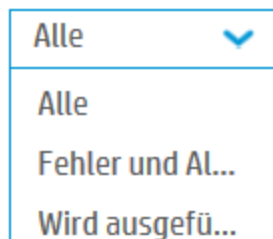
Mit dem Ausführungsbericht können Sie:

- Den aktuellen Zustand der Testläufe anzeigen:
Auf eine der Testreihen klicken, um deren Tests anzuzeigen, und einen bestimmten Test erweitern, um dessen Details einzublenden:

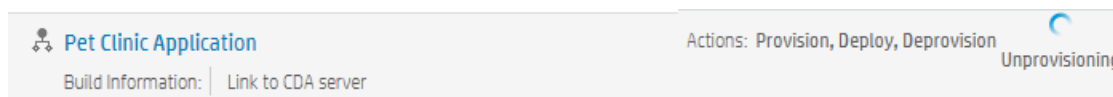


- Einzelne Tests oder alle Tests beenden:
 - Bewegen Sie zum Beenden des aktuell ausgeführten Tests den Mauszeiger über den Test und klicken Sie auf **Lauf beenden**.
 - Um den aktuell ausgeführten Test und alle Tests, die noch nicht ausgeführt wurden, zu beenden, klicken Sie auf **Alle beenden**.

- Die Anzeige der Tests filtern:
Klicken Sie auf den Pfeil neben **Alle** und wählen Sie die Tests aus, die Sie anzeigen möchten.



- Bestimmte Informationen anzeigen, wie z. B. AUT-Parameter, Builddetails und Ereignisprotokolle:
 - Falls die Testreihe AUT-Parameter enthält, klicken Sie auf **AUT**, um die Parameter anzuzeigen.
 - Wenn Ihre Build-Verifizierungssuite die Umgebungskonfigurationen mit CDA (HP Continuous Delivery Automation)-Servern verknüpft, um Ihre Bereitstellungsschemas zu automatisieren, enthält der untere Bereich des Berichts einen Eintrag mit den CDA-Details. Klicken Sie auf **Build-Informationen**, um die CDA- Builddetails anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mit CDA verknüpfen**, um eine Verknüpfung mit dem CDA-Server herzustellen.



- Klicken Sie zum Anzeigen von Ereignisprotokollen auf **Ereignisprotokoll**.
- Stellen Sie eine Verknüpfung mit den Testläufen im ALM-Desktop-Client her.
 - Klicken Sie oben im Bericht auf **Lauf-ID**, um zu diesem Lauf in der Tabelle auf der Registerkarte **Build-Verifizierungssuite - Läufe** im Modul **Testläufe** (für eine Build-Verifizierungssuite) oder auf der Registerkarte **Testreihenläufe** unter **Test > Modul "Testläufe"** (für einen funktionellen Test) zu navigieren.
 - Wenn Sie einen bestimmten Test erweitern, klicken Sie auf die **Lauf-ID**, um zu diesem Lauf in der Tabelle auf der Registerkarte **Testläufe** unter **Test > Modul "Testläufe"** zu navigieren.

Kapitel 35: Standardtestausführung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Standardtestausführung 888
- Manuelle Testausführung 888
- Automatische Testausführung 903

Überblick über die Standardtestausführung

Sie können clientseitige automatische und manuelle Tests und Testreihen über HP Application Lifecycle Management (ALM) ausführen. Ihre ALM-Version ist dabei nicht relevant.

Sie können manuelle Tests einer Standardtestreihe in ALM mit Sprinter oder dem manuellen Ausführungsprogramm ausführen. Details zur manuellen Testausführung in ALM finden Sie unter "[Manuelle Testausführung](#)" auf Seite 888.

Sie können automatische Tests einer Standardtestreihe in ALM mit dem automatischen Ausführungsprogramm ausführen. Details zur automatischen Testausführung in ALM finden Sie unter "[Automatische Testausführung](#)" auf Seite 903.

Manuelle Testausführung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Überblick über die manuelle Testausführung](#)889
- [Überblick über HP Sprinter](#) 890
- [Manuelles Ausführen von Tests](#)891
- [Benutzeroberfläche für die manuelle Testausführung](#) 894

Überblick über die manuelle Testausführung

Bei der manuellen Ausführung von Tests in einer Standardtestreihe folgen Sie den Testschritten und führen Operationen in der getesteten Anwendung aus. Jeder Schritt wird abhängig davon, ob die tatsächlichen Ergebnisse dem erwarteten Ergebnis entsprechen, bestanden oder nicht bestanden. Sie können sowohl manuelle als auch automatisierte Tests manuell ausführen.

Mit dem folgenden Workflowdiagramm wird die Ausführung einer funktionellen Testreihe in ALM veranschaulicht:

Manual Test Execution in ALM

- 1 Client requests a manual test execution.
- 2 ALM opens Manual Runner on the client.
- 3 Client begins the run and records the test results into Manual Runner. The results are sent back to the ALM server.



Sie können Tests einer Testreihe mehrere Male ausführen. Jede Ausführung wird als neuer Testlauf betrachtet. Sie können einen manuellen Testlauf, der während der Ausführung angehalten wurde, fortsetzen.

Wenn Sie entscheiden, Testschritte während eines Testlaufs zu ändern, können Sie die Änderungen im ursprünglichen Test und in der Testinstanz speichern. Die Änderungen können auch nur für den aktuellen Testlauf gespeichert werden.

Nach beendeter Testausführung können Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse aller Testläufe anzeigen und die detaillierten Ergebnisse jeder Testinstanz anzeigen.

Für die manuelle Testausführung in ALM verwenden Sie HP Sprinter, die HP-Lösung für manuelles Testen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über HP Sprinter" auf Seite 890](#).

Wenn Sie nicht mit Sprinter arbeiten, können Sie Tests mit dem manuellen Ausführungsprogramm ausführen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Manuelles Ausführen von Tests](#)" auf Seite 891.

Überblick über HP Sprinter

Für die manuelle Testausführung in HP Application Lifecycle Management (ALM) verwenden Sie HP Sprinter. Sprinter stellt erweiterte Funktionen und Tools für den manuellen Testprozess bereit. Sprinter ist vollständig in ALM integriert, sodass Sie beide Lösungen optimal nutzen können.

Hinweis:

- **ALM-Editionen:** Sprinter-Funktionen stehen in Performance Center Edition nicht zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.
- Wenn Sie nicht mit Sprinter arbeiten, können Sie Tests mit dem manuellen Ausführungsprogramm ausführen.

Bei manuellen Tests müssen Sie häufig die Testanwendung verlassen, um die Aufgaben für den Test auszuführen. So müssen Sie möglicherweise Grafiksoftware für Bildschirmaufzeichnungen der Anwendung verwenden, während des Tests ein Video der Anwendung aufzeichnen oder zur Fehlerverfolgungssoftware umschalten, um Fehler zu melden.

Sprinter berücksichtigt diese Anforderungen des manuellen Testprozesses und ermöglicht Ihnen das Durchführen der Aufgaben, ohne dass der Flow des Tests unterbrochen wird. Mit Sprinter können Sie auch viele der sich wiederholenden oder mühsamen Aufgaben manueller Tests automatisieren. Sprinter stellt zahlreiche Tools für die Erkennung und Weiterleitung von Fehlern bereit. Diese Funktionen gewährleisten, dass Sie alle erforderlichen Aufgaben für manuelle Tests mit minimalen Unterbrechungen der Testarbeiten durchführen können.

Sprinter bietet folgende Funktionen:

- Bildschirmaufzeichnungen erstellen und kommentieren
- den Lauf als Video aufzeichnen
- Makros in der Testanwendung aufzeichnen und ausführen
- Felder in der Anwendung automatisch mit Daten füllen
- die Liste der durchgeführten Schritte oder Benutzeraktionen automatisch in Fehlerberichte aufnehmen

- Benutzeraktionen auf mehreren Computern mit unterschiedlichen Konfigurationen replizieren

Details zum Installieren und Arbeiten mit Sprinter, finden Sie in der *HP Sprinter-Readme* und im *HP Sprinter-Benutzerhandbuch*, der auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management verfügbar ist. Sie können auf die Seite mit Add-Ins in ALM über **Hilfe > Add-Ins** zugreifen.

Informationen über das Anpassen der ALM-Standard Einstellungen für Sprinter finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Informationen zur manuellen Testausführung in ALM mit Sprinter finden Sie unter "[Manuelles Ausführen von Tests](#)" auf Seite 891.

Manuelles Ausführen von Tests

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Tests manuell ausführen.

Weitere Informationen über die manuelle Testausführung finden Sie unter "[Überblick über die manuelle Testausführung](#)" auf Seite 889.

Hinweis:

- Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Testausführung in ALM](#)" auf Seite 743.
- **ALM-Editionen:** Die in diesem Abschnitt beschriebenen Sprinter-Funktionen stehen in Performance Center Edition nicht zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzungen](#)" auf Seite 891
- "[Ausführen von Tests mit Sprinter](#)" auf Seite 892
- "[Ausführen von Tests im Dialogfeld "Manuelles Ausführungsprogramm"](#)" auf Seite 892
- "[Bearbeiten von Testschritten während eines Testlaufs](#)" auf Seite 893
- "[Fortsetzen eines manuellen Testlaufs](#)" auf Seite 893
- "[Ergebnisse](#)" auf Seite 894

1. Voraussetzungen

Wenn Sie Tests mit HP Sprinter ausführen, stehen Ihnen erweiterte Funktionen und eine Vielzahl von Tools für manuelle Testprozesse zur Verfügung. Weitere



Informationen über Sprinter finden Sie unter "[Überblick über HP Sprinter](#)" auf [Seite 890](#).

Zur Testausführung mit Sprinter müssen Sie Sprinter auf Ihrem Clientcomputer installieren. Wählen Sie zum Herunterladen und Installieren von Sprinter die Optionen **Hilfe > Add-Ins** aus, um die Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management zu öffnen.

2. Ausführen von Tests mit Sprinter

Wenn Sprinter auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie im Modul **Testlabor** manuelle Tests mit Sprinter ausführen.


Wählen Sie im Modul **Testlabor** eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungstabelle**.

- Zum Ausführen eines einzelnen manuellen Tests wählen Sie den Test aus und klicken auf die Schaltfläche zum Ausführen .
- Zum Ausführen von zwei oder mehr manuellen Tests wählen Sie die Tests aus. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil  neben der Schaltfläche **Ausführen** und wählen Sie **Mit Sprinter ausführen** aus.

Details zum Arbeiten mit Sprinter finden Sie im *HP Sprinter-Benutzerhandbuch*, das auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management zur Verfügung steht.

3. Ausführen von Tests im Dialogfeld "Manuelles Ausführungsprogramm"

Wenn Sie nicht mit Sprinter arbeiten, können Sie Tests im Dialogfeld **Manuelles Ausführungsprogramm** ausführen.

- a. Wählen Sie im Modul **Testlabor** auf der Registerkarte **Testreihen** eine Testreihe aus, und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungstabelle** oder **Ausführungs-Flow**. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil  neben der Schaltfläche zum Ausführen und wählen Sie **Mit manuellem Ausführungsprogramm ausführen** aus.

Informationen über die Benutzeroberfläche des manuellen Ausführungsprogramms finden Sie unter "[Assistent für manuelles Ausführungsprogramm](#)" auf [Seite 896](#).

Informationen über die Benutzeroberfläche des manuellen Ausführungsprogramms für Business Process-Tests finden Sie im *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch*.

- b. Öffnen Sie die getestete Anwendung und führen Sie die Testschritte aus. Befolgen Sie die in den Testschrittbeschreibungen skizzierten Anweisungen.
- c. Vergleichen Sie das tatsächliche Ergebnis mit dem erwarteten Ergebnis.

Beurteilen Sie bei jedem Schritt, ob die Anwendungsreaktion dem erwarteten Ergebnis entspricht.

- d. Weisen Sie jedem Schritt den Status "Bestanden" oder "Nicht bestanden" zu, je nachdem, ob das tatsächliche Ergebnis dem erwarteten Ergebnis entspricht.
- e. Erläutern Sie bei einem fehlgeschlagenen Schritt das tatsächliche Verhalten der Anwendung. Ein Test gilt als nicht bestanden, wenn ein oder mehrere Schritte fehlschlagen.

4. Bearbeiten von Testschritten während eines Testlaufs

Während des Testlaufs mit dem manuellen Ausführungsprogramm können Sie Testschritte hinzufügen, löschen oder ändern. Nach beendeter Testausführung können Sie Ihre Entwurfsschritte mit den Änderungen speichern.

Bearbeiten Sie die Testschritte während eines manuellen Laufs auf der Seite **Manuelles Ausführungsprogramm: Seite Schrittdetails festlegen**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "Manuelles Ausführungsprogramm: Schrittdetails"](#)" auf Seite 899.

5. Fortsetzen eines manuellen Testlaufs

Falls ein manueller Testlauf während der Ausführung angehalten wurde, können Sie ihn zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Dadurch wird der Lauf mit demselben Ausführungsprogramm fortgesetzt, das auch beim ersten Lauf verwendet wurde (Sprinter oder das manuelle Ausführungsprogramm).

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Ausführungstabelle** oder **Ausführungs-Flow** den Test aus, den Sie fortsetzen möchten, und wählen Sie **Tests > Manuellen Lauf fortsetzen** aus. Alternativ können Sie auch auf den Pfeil der Schaltfläche **Start** und dann auf **Manuellen Lauf fortsetzen** klicken.

Hinweis: Dadurch wird der letzte Lauf des ausgewählten Tests fortgesetzt. Möchten Sie die Ausführung eines vorhergehenden Laufs fortsetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Testinstanzendetails**, klicken Sie in der Seitenleiste auf **Läufe** und wählen Sie den Testlauf aus, den Sie fortsetzen möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Manuellen Lauf fortsetzen**.

- Wählen Sie im Modul **Testläufe** auf der Registerkarte **Testläufe** den Testlauf aus, den Sie fortsetzen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Manuellen Lauf fortsetzen**.

Wenn Sie in der Ausführungstabelle mehrere Testinstanzen auswählen oder mehrere Läufe auf der Registerkarte Registerkarte **Testläufe**, werden alle

ausgewählten Läufe fortgesetzt. Wenn jedoch der zuletzt in der Tabelle ausgewählte Test mit Sprinter ausgeführt wurde, wird nur dieser Lauf fortgesetzt.

6. Ergebnisse

Nach beendeter Testausführung können Sie eine Zusammenfassung der Testergebnisse in den folgenden Modulen anzeigen:

- **Testlabor.** Der aktualisierte Status jedes Testlaufs wird in der Ausführungstabelle angezeigt. Die Ergebnisse für jeden Testschritt werden im Ausschnitt **Bericht zum letzten Lauf** angezeigt. Detaillierte Informationen zum Testergebnis können Sie im Dialogfeld **Details zu Testinstanz** überprüfen.
- **Testläufe.** Der aktualisierte Status jedes Testlaufs im Projekt wird angezeigt. Sie können Berichte erzeugen, die auf den Informationen der Testausführung basieren.

Weitere Informationen über die Anzeige der Testergebnisse finden Sie unter ["Anzeigen von Testläufen" auf Seite 1029](#).

Benutzeroberfläche für die manuelle Testausführung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Dialogfeld "Manueller Testlauf"](#) 894
- [Assistent für manuelles Ausführungsprogramm](#) 896

Dialogfeld "Manueller Testlauf"

In diesem Dialogfeld können Sie auswählen, ob die Testausführung mit Sprinter, mit dem manuellen Ausführungsprogramm oder mit dem automatischen Ausführungsprogramm erfolgen soll.

Zugriff	<p>Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus und verwenden Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zum Ausführen einer gesamten Testreihe, die nur manuelle Tests enthält, klicken Sie auf die Schaltfläche Testreihe ausführen.• Wählen Sie auf der Registerkarte Ausführungstabelle oder Ausführungs-Flow zwei oder mehr manuelle Tests aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Testreihe ausführen.
Relevante Aufgaben	<p>"Manuelles Ausführen von Tests" auf Seite 891</p>

Siehe auch:	"Überblick über die manuelle Testausführung" auf Seite 889
--------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Sprinter	<p>Öffnet Sprinter und führt die ausgewählten Tests manuell in der Reihenfolge aus, in der sie in der Ausführungstabelle angezeigt werden. Weitere Informationen über Sprinter finden Sie unter "Überblick über HP Sprinter" auf Seite 890.</p> <p>Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sprinter auf Ihrem Computer installiert ist.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>! ALM-Editionen: Sprinter-Funktionen stehen in Performance Center Edition nicht zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Manuelles Ausführungsprogramm	<p>Führt die ausgewählten Tests manuell über das Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm in der Reihenfolge aus, in der sie in der Ausführungstabelle angezeigt werden. Weitere Informationen über das manuelle Ausführungsprogramm finden Sie unter "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 896.</p>
Automatisches Ausführungsprogramm	<p>Führt die ausgewählten Tests automatisch gemäß den Bedingungen aus, die im Ausführungs-Flow definiert sind. Weitere Informationen über die automatische Testausführung finden Sie unter "Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"" auf Seite 908.</p>
Diese Meldung nicht mehr anzeigen	<p>Weist ALM an, manuelle Tests auszuführen, ohne zuerst dieses Dialogfeld anzuzeigen. Wählen Sie Tests > Bestätigung für manuelle Testläufe aktivieren aus, um dieses Dialogfeld wieder zu aktivieren.</p>

Assistent für manuelles Ausführungsprogramm

Mit diesem Assistenten können Sie Tests manuell ausführen. Sie können sowohl manuelle als auch automatisierte Tests manuell ausführen.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle oder Ausführungs-Flow . Wählen Sie einen oder mehrere Tests aus und klicken Sie auf Tests > Mit manuellem Ausführungsprogramm ausführen .
Relevante Aufgaben	"Testausführung in ALM" auf Seite 743
Übersicht über den Assistenten	Dieser Assistent enthält Folgendes: "Seite "Manuelles Ausführungsprogramm: Laufdetails" " auf Seite 896 > "Seite "Manuelles Ausführungsprogramm: Schrittdetails"" auf Seite 899
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über die Testausführung" auf Seite 740• "Überblick über die manuelle Testausführung" auf Seite 889• <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>

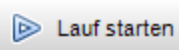



Seite "Manuelles Ausführungsprogramm: Laufdetails"



Auf dieser Assistentenseite können Sie Laufdetails prüfen und Tests manuell ausführen.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 896.• Sie können eine Testinstanz als Entwurfslauf ausführen, indem Sie das Feld Entwurfslauf verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Entwurfsläufe" auf Seite 742.• Weitere Informationen zum Ausführen eines Business Process-Tests oder -Flows finden Sie auch im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.
-------------------------------	--

Übersicht über den Assistenten	Der " Assistent für manuelles Ausführungsprogramm " auf Seite 896 enthält: " Seite "Manuelles Ausführungsprogramm: Laufdetails" " auf Seite 896 > " Seite "Manuelles Ausführungsprogramm: Schrittdetails" " auf Seite 899
Siehe auch:	" Überblick über die manuelle Testausführung " auf Seite 889

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Startet den Testlauf.</p> <p>Wenn der Test, den Sie ausführen möchten, Parameter enthält, denen keine Werte zugewiesen sind, wird das Dialogfeld Parameter von Test angezeigt. Weisen Sie den Parametern tatsächliche Werte zu. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Aufgerufene Testparameter"/"Parameter des Tests"" auf Seite 599.</p> <p>Business Process Testing: Selbst wenn der Business Process-Test, den Sie ausführen möchten, Parameter enthält, denen keine Werte zugewiesen sind, wird das Dialogfeld für die Parameter des Tests nicht geöffnet. Stattdessen müssen Sie die Werte im Ausschnitt Parameter des manuellen Ausführungsprogramms auf der Seite Schrittdetails festlegen.</p>
	<p>Beendet den Testlauf. ALM speichert den Testlauf.</p>
	<p>Bricht den Testlauf ab.</p> <p>Wenn dieser Test als Teil einer Testreihe ausgeführt wird, erscheint ein Bestätigungsdialogfeld. Darin müssen Sie auswählen, ob Sie die Ausführung der verbleibenden Tests abbrechen möchten. Sie können den aktuellen Testlauf speichern oder verwerfen, indem Sie Aktuellen Testlauf speichern aktivieren oder deaktivieren.</p>
	<p>An Lauf anfügen. Öffnet die Seite Anhänge, über die Sie Anhänge anzeigen und zum Testlauf hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p>






Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Neuer Fehler. Öffnet das Dialogfeld Fehler (neu), in dem Sie einen Fehler zum Testlauf hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Fehler (neu)"" auf Seite 1089. ALM erstellt automatisch einen Link zwischen dem Testlauf und dem neuen Fehler. Weitere Informationen finden Sie unter "Fehlerverknüpfung" auf Seite 1064.</p> <p>Zum Anzeigen der verknüpften Fehler für einen ausgewählten Testlauf klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche Neuer Fehler und wählen Sie Verknüpfte Fehler aus.</p>
	<p>Betriebssysteminformationen. Öffnet das Dialogfeld Betriebssysteminformationen. Sie können Folgendes bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebssystem. Das Betriebssystem des Computers, auf dem Sie die Testschritte ausführen. Standardmäßig wird das Betriebssystem Ihres ALM-Clientcomputers angezeigt. • BS-Service Pack. Das aktuelle Servicepaket des Betriebssystems. • BS-Build-Nummer. Die aktuelle Buildnummer des Betriebssystems.
<p>Laufdetails</p>	<p>Zeigt Informationen über den Testlauf an. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788.</p>
<p>Registerkarte "Kommentare"</p>	<p>Kommentare zum aktuellen Testlauf. Klicken Sie auf Kommentar hinzufügen, um einen Kommentar hinzuzufügen.</p>
<p>Testdetails</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Testdetails, in dem Sie Details zum Test anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster im Modul "Testplan"" auf Seite 519.</p>





Seite "Manuelles Ausführungsprogramm: Schrittdetails"






Auf dieser Assistentenseite können Sie den Status "Bestanden/Nicht bestanden" für jeden Schritt festlegen und Schritte während des Laufs hinzufügen, löschen oder ändern. Nach beendeter Testausführung können Sie Ihre Entwurfsschritte mit den Änderungen speichern.


Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 896.• Wenn Sie Testschritte während eines Testlaufs ändern, können Sie die Änderungen im ursprünglichen Test im Modul Testplan und in der Testinstanz im Modul Testlabor speichern. Die Änderungen können auch nur für den aktuellen Testlauf gespeichert werden.• Im Modul Testlabor können Sie Änderungen, die Sie an aufgerufenen Tests vorgenommen haben, nur im aktuellen Testlauf speichern. Die aufgerufenen Tests werden nicht geändert. Details zu aufgerufenen Tests finden Sie unter "Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt"" auf Seite 610.• Wenn Sie einen Business Process-Test ausführen, finden Sie weitere Informationen im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.
Übersicht über den Assistenten	Der " Assistent für manuelles Ausführungsprogramm " auf Seite 896 enthält: " Seite "Manuelles Ausführungsprogramm: Laufdetails" " auf Seite 896 > " Seite "Manuelles Ausführungsprogramm: Schrittdetails" " auf Seite 899
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über die manuelle Testausführung" auf Seite 889• <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Schritt hinzufügen. Ein neuer Schritt mit einem Standardschrittnamen wird zum Test hinzugefügt. Geben Sie Details zu dem neuen Schritt im Feld Beschreibung ein.</p> <p>Nicht verfügbar für: Business Process-Tests und -Flows</p>
	<p>Auswahl löschen. Löscht die ausgewählten Schritte.</p> <p>Nicht verfügbar für: Business Process-Tests und -Flows</p>
	<p>Auswahl in "Bestanden" ändern. Ändert den Status der ausgewählten Testschritte in Bestanden. Um alle Testschritte auf einmal mit Bestanden zu kennzeichnen, klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche Auswahl in "Bestanden" ändern und dann auf Alle in "Bestanden" ändern.</p>
	<p>Auswahl in "Nicht bestanden" ändern. Ändert den Status der ausgewählten Testschritte in Nicht bestanden. Um alle Testschritte auf einmal mit Nicht bestanden zu kennzeichnen, klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche Auswahl in "Nicht bestanden" ändern und dann auf Alle in "Nicht bestanden" ändern.</p>
	<p>Parameter anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Parametern des Testlaufs, in dem Sie sich die Werte der Testparameter ansehen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Registrierkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter"" auf Seite 591.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>An Schritt anfügen. Öffnet die Seite Anhänge, über die Sie Anhänge anzeigen und zum Testschritt hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p> <p>Um Anhänge an den gesamten Testlauf anzufügen, klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche Anhänge und wählen An Lauf anfügen aus.</p>
	<p>Neuer Fehler. Öffnet das Dialogfeld Fehler (neu), in dem Sie einen Fehler zum Testlauf hinzufügen können. ALM erstellt automatisch einen Link zwischen dem Testschritt und dem neuen Fehler. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Fehler (neu)"" auf Seite 1089 und "Fehlerverknüpfung" auf Seite 1064.</p> <p>Zum Anzeigen der verknüpften Fehler für einen ausgewählten Testschritt klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche Neuer Fehler und wählen Sie Verknüpfte Fehler aus.</p>
	<p>An oberster Stelle behalten. Zeigt das Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm: Schrittdetails im Vordergrund, d. h. vor allen geöffneten Fenstern an.</p> <p>Um ausgewählte Fenster vor dem Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm: Schrittdetails anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Nicht oben.</p>
	<p>Komprimierte Ansicht. Öffnet dieses Dialogfeld in der komprimierten Ansicht, damit Sie jeden Testschritt problemlos anzeigen und die Ergebnisse aufzeichnen können.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurück zu Schritttabelle, um zu dieser Ansicht zurückzukehren.</p>
<p><Filtern nach></p>	<p>Filtert die Schritte im Test anhand der Spalte Status.</p> <p>Nicht verfügbar für: Business Process-Tests und -Flows</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Lauf beenden. Beendet die Ausführung.</p> <p>Wenn Sie Testschritte während des Laufs hinzugefügt, gelöscht oder geändert haben, wird ein Bestätigungsdiaologfeld geöffnet. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja. Speichert die Änderungen und aktualisiert den Test in den Modulen Testplan und Testlabor. • Nein. Speichert die Änderungen nur im aktuellen Testlauf.
	<p>Vorheriger Schritt. Wechselt zum vorherigen Schritt.</p> <p>Verfügbar für: Manuelle ALM-Tests in der komprimierten Ansicht, in Flows und Business Process-Tests</p>
	<p>Nächster Schritt. Wechselt zum nächsten Schritt.</p> <p>Verfügbar für: Manuelle ALM-Tests in der komprimierten Ansicht, in Flows und Business Process-Tests</p>
<p><Tabellenindikatoren></p>	<p>Gibt an, ob dem Schritt andere Objekte zugeordnet sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> •  Dem Schritt ist ein Anhang zugeordnet. •  Business Process Testing: Dem Schritt ist ein Snapshot zugeordnet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabellenfelder>	<p>Details der Testschritte anzeigen oder bearbeiten. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788.</p> <div style="border: 1px solid #00AEEF; padding: 5px; margin: 10px 0;">  <p>Tipp:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um die Spalten neu anzuordnen, ziehen Sie die Spaltenüberschrift. • Um die Spaltenbreite anzupassen, führen Sie den Mauszeiger auf den rechten Rand einer Spalte, bis sich der Mauszeiger zu einem Doppelpfeil ändert, und ziehen Sie dann die Spalte per Linksklick auf die gewünschte Größe. </div> <p>Business Process Testing: Beim Ausführen eines Business Process-Tests oder -Flows werden Komponenten, Flows, Gruppen und Iterationen auch in der Tabelle in einer hierarchischen, erweiterbaren Struktur angezeigt.</p>
Beschreibung	Eine Beschreibung des ausgewählten Testschrittes.
Erwartet	Das erwartete Ergebnis des ausgewählten Testschrittes.
Tatsächlich	Das tatsächliche Ergebnis des ausgewählten Testschrittes.

Automatische Testausführung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Überblick über die automatische Testausführung](#) 904
- [Automatisches Ausführen von Tests](#) 904
- [Ausführen von Unified Functional Testing \(UFT\) GUI-Tests](#) 907
- [Benutzeroberfläche für die automatische Testausführung](#) 908

Überblick über die automatische Testausführung

Sie können Tests in einer Standardtestreihe automatisch über HP Application Lifecycle Management (ALM) ausführen. Die Tests können auf Ihrem Computer oder auf Remotetesthosts ausgeführt werden. Ein **Testhost** ist ein mit dem Netzwerk verbundener Computer, auf dem das entsprechende Testtool installiert ist.

Im Unterschied zu funktionellen Testreihen, die auf dem Server ausgeführt werden und während der Testausführung keine Benutzereingriffe erfordern, werden Standardtestreihen auf dem Client ausgeführt, und der Benutzer muss die Testausführung starten und verwalten.

Sie können alle Tests einer Testreihe ausführen oder bestimmte Tests auswählen, bei denen es sich sowohl um automatisierte als auch um manuelle Tests handeln kann.

- Wenn Sie einen automatisierten Test ausführen, öffnet ALM automatisch das ausgewählte Testtool zum Ausführen des Tests auf dem lokalen Computer oder einem Remotehost und exportiert die Ergebnisse in ALM.
- Wenn Sie einen manuellen Test im Dialogfeld **Automatisches Ausführungsprogramm** starten und einen Remotehost angeben, fordert ALM den zugewiesenen Tester per E-Mail-Benachrichtigung auf, den Test auf dem angegebenen Host auszuführen.

Sie können auch automatisierte Systemtests ausführen, die Systeminformationen bereitstellen, ein Desktopbild erfassen oder ein System neu starten. Informationen zu Systemtests finden Sie unter "[Überblick über Systemtests](#)" auf Seite 676.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Automatisches Ausführen von Tests](#)" auf Seite 904.

Automatisches Ausführen von Tests

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Standardtestreihen automatisch ausführen. Weitere Informationen zur automatischen Testausführung finden Sie unter "[Überblick über die automatische Testausführung](#)" auf Seite 904.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Testausführung in ALM](#)" auf Seite 743.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen" auf Seite 905](#)
- ["Zeitpunkt und Reihenfolge der Testausführung" auf Seite 905](#)
- ["Automatisches Ausführen von Standardtestreihen" auf Seite 906](#)
- ["Ergebnisse" auf Seite 906](#)

1. Voraussetzungen

- **Einrichten von Hosts für die Remotetestausführung.** Bevor Sie Tests automatisch ausführen können, müssen Sie Hostcomputer für die Remoteausführung automatisierter Tests einrichten und Tester für die Ausführung manueller Tests ernennen.

Hinweis: Wichtige Informationen über die Ausführung von UFT-GUI-Tests finden Sie unter ["Ausführen von Unified Functional Testing \(UFT\) GUI-Tests" auf Seite 907](#).

- **Ermöglichen der Kommunikation zwischen ALM und dem Testhost.** Bei der Ausführung von Standardtestreihen auf Remotehosts kommuniziert ALM direkt mit dem Testhost, um den Test zu starten. In der Dokumentation des erforderlichen Testtools finden Sie weitere Informationen dazu, welche Ports geöffnet und welche sonstigen Sicherheitseinstellungen angepasst werden müssen, um die Kommunikation zu ermöglichen.
- **Ernennen von Testern für die Ausführung manueller Tests.** Wenn Sie einen manuellen Test automatisch ausführen und einen Remotehost festlegen, verständigt ALM den zuständigen Tester per E-Mail über die angeforderte Testausführung. Diese Benachrichtigung kann nur erfolgen, wenn Sie dem Test einen Tester mit einer gültigen E-Mail-Adresse zugewiesen haben.
Um einen Tester zu bestimmen, suchen Sie den betreffenden Test in der Ausführungstabelle und wählen einen Benutzer in der Spalte **Zuständiger Tester** aus.

2. Zeitpunkt und Reihenfolge der Testausführung

Sie können anhand der folgenden Methoden festlegen, wie und wann Tests ausgeführt werden:

- **Zeitplanung.** Sie können Bedingungen festlegen und Datum und Uhrzeit der Testausführung bestimmen. Weitere Informationen zum Planen von Standardtestreihen finden Sie unter ["Planen von Testläufen" auf Seite 854](#).

- **Sortierung.** Im Dialogfeld **Testinstanzen sortieren** können Sie die Reihenfolge festlegen, in der die Tests ausgeführt werden sollen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
 - Drücken Sie die Taste STRG und wählen Sie zwei oder mehr Tests im Ausführungs-Flow aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Test und wählen Sie **Testinstanzen sortieren** aus.
 - Wählen Sie in der Ausführungstabelle die Option **Tests > Testinstanzen sortieren** aus.

Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Testinstanzen sortieren** finden Sie unter "[Dialogfeld "Reihenfolge Testinstanzen"](#)" auf Seite 913.

3. Automatisches Ausführen von Standardtestreihen

Führen Sie manuelle und automatisierte Standardtests mithilfe des automatischen Ausführungsprogramms auf Ihrem Computer aus.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen auf der Registerkarte **Testreihen** im Modul **Testlabor**:

- Wählen Sie eine Standardtestreihe aus, die eine oder mehrere automatisierte Tests enthält, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Testreihe ausführen**.
- Um ausgewählte Tests auszuführen, wählen Sie eine Standardtestreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungstabelle** oder **Ausführungs-Flow**. Wählen Sie einen oder mehrere automatisierte Tests aus und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Ausführen.
- Zum Ausführen ausschließlich manueller Tests wählen Sie die Tests aus und klicken dann auf die Schaltfläche **Ausführen**. Wählen Sie im Dialogfeld **Manueller Testlauf** die Option **Automatisches Ausführungsprogramm** aus und klicken Sie auf **OK**.

Möchten Sie denselben Test parallel auf mehreren Remotehosts ausführen, müssen Sie mehrere Instanzen dieses Tests zur Testreihe hinzufügen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche zum Hinzufügen von Testinstanzen zu Testreihen finden Sie unter "[Testauswahlausschnitt](#)" auf Seite 838.

Informationen über die Benutzeroberfläche des automatischen Ausführungsprogramms finden Sie unter "[Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"](#)" auf Seite 908.

4. Ergebnisse

Für Standardtestreihen können Sie Details zur automatischen Testausführung anzeigen, nachdem die Ausführung abgeschlossen wurde. Wählen Sie im Dialogfeld **Automatisches Ausführungsprogramm** die Option **Lauf > Ausführungsprotokoll anzeigen**. Weitere Informationen über die

Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Ausführungsprotokoll"](#)" auf [Seite 915](#).

Nach beendeter Testausführung können Sie eine Zusammenfassung der Testergebnisse in den folgenden Modulen anzeigen:

- **Testlabor.** Der aktualisierte Status jedes Testlaufs wird in der Ausführungstabelle angezeigt. Die Ergebnisse für jeden Testschritt werden im Ausschnitt **Letztes Laufergebnis** angezeigt. Detaillierte Informationen zum Testergebnis können Sie im Dialogfeld **Details zu Testinstanz** überprüfen.
- **Testläufe.** Der aktualisierte Status jedes Testlaufs im Projekt wird angezeigt. Sie können Berichte erzeugen, die auf den Informationen der Testausführung basieren.

Weitere Informationen über die Anzeige der Testergebnisse finden Sie unter "[Anzeigen von Testläufen](#)" auf [Seite 1029](#).

Ausführen von Unified Functional Testing (UFT) GUI-Tests

Hinweis: HP Unified Functional Testing (UFT) besteht aus dem Produkt, das zuvor als HP QuickTest Professional bezeichnet wurde, und dem Produkt, das als HP Service Test bezeichnet wurde.

- Die QuickTest-Funktionalität wird in UFT jetzt als GUI-Tests bezeichnet.
- Die Service Test-Funktionalität wird in UFT jetzt als API-Tests bezeichnet.

Bei der Ausführung von UFT-GUI-Tests müssen Sie Folgendes beachten:

- Damit ALM GUI-Tests auf einem Remotehost ausführen kann, öffnen Sie die entsprechende Anwendung auf dem Remotehost und wählen die gewünschte Option aus. Weitere Informationen finden Sie im *HP Unified Functional Testing-Benutzerhandbuch*.
- Vor der Ausführung eines GUI-Tests lädt ALM die UFT-Add-Ins, die mit dem ausgewählten GUI-Test verbunden sind. Vergewissern Sie sich, dass der GUI-Test auf einem Computer ausgeführt wird, auf dem die erforderlichen UFT-Add-Ins installiert sind. Weitere Informationen über die Arbeit mit Add-Ins und verknüpften Add-In-Listen in UFT finden Sie in der Dokumentation und in der Dokumentation zum betreffenden Add-In.
- Wenn Sie GUI-Tests aus dem Modul **Testlabor** heraus ausführen, werden sie automatisch im **Schnellmodus** ausgeführt. Sie können nicht im Modus **Normal** ausgeführt werden.
- Standardmäßig wird UFT nach Abschluss eines Testreihenlaufs von ALM geschlossen. Damit wird sichergestellt, dass die UFT-Lizenz an diesem Punkt

freigegeben wird und anderen UFT-Benutzern zur Verfügung steht. Soll UFT nach einem Testreihenlauf geöffnet bleiben, können Sie den Parameter **SUPPORT_TESTSET_END** auf der Registerkarte **Standortkonfiguration** in der Site Administration bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Benutzeroberfläche für die automatische Testausführung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm" 908
- Dialogfeld "Hostmanager" (nur für Standardtestreihen) 911
- Dialogfeld "Reihenfolge Testinstanzen" 913
- Dialogfeld "Ausführungsprotokoll" 915

Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"



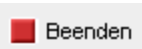
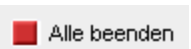
In diesem Dialogfeld können Sie Tests aus einer **Standardtestreihe** automatisch ausführen. Sie können eine komplette Testreihe oder bestimmte - automatisierte wie manuelle - Tests ausführen.

Zugriff	Verwenden Sie eine der folgenden Methoden der Registerkarte Testreihen im Modul Testlabor : <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie eine Testreihe aus, die eine oder mehrere automatisierte Tests enthält, und klicken Sie auf die Schaltfläche Testreihe ausführen.• Um ausgewählte Tests auszuführen, wählen Sie eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle oder Ausführungs-Flow. Wählen Sie einen oder mehrere Tests aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Ausführen.• Zum Ausführen ausschließlich manueller Tests wählen Sie die Tests aus und klicken dann auf die Schaltfläche Ausführen. Wählen Sie im Dialogfeld Manueller Testlauf die Option Automatisches Ausführungsprogramm aus und klicken Sie auf OK.
----------------	--

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Das automatische Ausführungsprogramm wird nur für Tests in Standardtestreihen verwendet. • Bei automatisierten Tests öffnet ALM automatisch das ausgewählte Testtool und führt den Test aus. Die Testausführung wird gestartet, wenn der ausgewählte Host verfügbar ist. • Wenn Sie die Ausführung eines manuellen Tests auf einem Remotehost festlegen, fordert ALM den zuständigen Tester per E-Mail auf, den Test auf dem angegebenen Host auszuführen. Diese Benachrichtigung kann nur erfolgen, wenn Sie im Feld Zuständiger Tester der Ausführungstabelle dem Test einen Tester zugewiesen haben. • Möchten Sie mehrere Tests parallel auf mehreren Remotehosts ausführen, müssen Sie für jede Testreihe eine Instanz des Dialogfelds Automatisches Ausführungsprogramm öffnen. • Weitere Aspekte der Ausführung von UFT-Tests finden Sie unter "Ausführen von Unified Functional Testing (UFT) GUI-Tests" auf Seite 907.
Relevante Aufgaben	"Testausführung in ALM" auf Seite 743
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die Testausführung" auf Seite 740 • "Überblick über die automatische Testausführung" auf Seite 904 • "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ausgewählte ausführen	Führt die ausgewählten Tests im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm aus. Verfügbar in: Menü Lauf
Alle auswählen	Wählt alle Tests im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm aus. Verfügbar in: Menü Lauf

Element der Oberfläche	Beschreibung
Auswahl aufheben	Hebt die Auswahl aller Tests im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm auf. Verfügbar in: Menü Lauf
Auswahl umkehren	Wählt alle Tests im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm aus oder hebt die Auswahl auf. Verfügbar in: Menü Lauf
	Alle Tests ausführen. Führt alle Tests im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm aus.
	Ausgewählte Tests ausführen. Führt die ausgewählten Tests aus.
	Lauf beenden. Beendet die Testausführung, bevor der Test abgeschlossen ist.
	Alle Läufe beenden. Beendet alle Tests, die im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm ausgeführt werden.
Alle Tests lokal ausführen	Führt alle Tests auf dem lokalen Computer aus.
Protokoll aktivieren	Erstellt eine Ausführungsprotokolldatei während des Testlaufs. Um das Ausführungsprotokoll nach dem Testlauf anzuzeigen, wählen Sie Lauf > Ausführungsprotokoll anzeigen . Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Ausführungsprotokoll" " auf Seite 915.
Testname	Der Name des auszuführenden Tests.





Element der Oberfläche	Beschreibung
Auf Host ausführen	<p>Der Remotehost, auf dem der Test ausgeführt werden soll.</p> <p>Um Tests remote auszuführen, wählen Sie einen Hostcomputer für jeden Test aus. Deaktivieren Sie vorher das Kontrollkästchen Alle Tests lokal ausführen.</p> <p>Klicken Sie auf das Feld Auf Host ausführen und dann auf die Schaltfläche zum Durchsuchen. Das Dialogfeld Host auswählen wird geöffnet. Wählen Sie unter <Beliebiger Host> den Host oder die Hostgruppe aus, auf dem bzw. der der Test ausgeführt werden soll.</p> <p>Wenn Sie eine Hostgruppe auswählen, führt ALM den Test auf dem ersten verfügbaren Host der Gruppe und nicht auf jedem Host der Gruppe aus.</p>
Status	Zeigt den Fortschritt der Testausführung an.



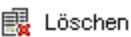
Dialogfeld "Hostmanager" (nur für Standardtestreihen)

In diesem Dialogfeld können Sie eine Liste der verfügbaren Hosts für die Remotetestausführung innerhalb einer Standardtestreihe erstellen. Sie können Hosts auch in Gruppen organisieren, um sie für bestimmte Projekte einzusetzen.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen die Option Testreihen > Hostmanager aus.
Wichtige Informationen	<p>Wenn Sie eine Hostgruppe für die Remotetestausführung angeben, führt ALM den Test auf dem ersten verfügbaren Host der Gruppe und nicht auf jedem Host aus.</p> <p>Das Dialogfeld Hostmanager wird verwendet, um Remotehosts ausschließlich für Standardtestreihen zu definieren.</p>
Relevante Aufgaben	"Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 904
Siehe auch:	"Überblick über die automatische Testausführung" auf Seite 904

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Neu...	<p>Neuer Host. Öffnet das Dialogfeld Neuer Host, in dem Sie einen Host zur Liste Hosts hinzufügen können.</p>
 Löschen	<p>Host löschen. Löscht den ausgewählten Host aus der Hostliste.</p>
 Alle im Netzwerk hinzufügen ▾	<p>Alle im Netzwerk hinzufügen. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle im Netzwerk hinzufügen. ALM durchsucht das Verzeichnis Netzwerkumgebung und fügt die gefundenen Hosts zur Liste Hosts hinzu. • Hosts im Projekt mit den Hosts im Netz synchronisieren. Synchronisiert die Hosts in der Liste Hosts mit den Hosts im Verzeichnis Netzwerkumgebung. ALM fügt die im Verzeichnis Netzwerkumgebung gefundenen Hosts zur Liste hinzu und löscht diejenigen, die in diesem Verzeichnis nicht gefunden wurden.
<p>Name</p>	<p>Der Name des Hosts.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Eine Beschreibung des ausgewählten Hosts oder der ausgewählten Hostgruppe.</p>
	<p>Fügt Hosts zu einer Hostgruppe hinzu.</p> <p>Wählen Sie in der Gruppenliste eine Gruppe aus. Wählen Sie dann einen Host in der Hostliste aus. Zum Auswählen mehrerer Hosts halten Sie die Taste STRG gedrückt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Host zu Hostgruppe hinzufügen.</p> <p>Um alle Hosts zu einer Hostgruppe hinzuzufügen, wählen Sie in der Gruppenliste eine Gruppe aus und klicken dann auf die Schaltfläche Alle Hosts zur Hostgruppe hinzufügen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Entfernt einen Host aus einer Hostgruppe.</p> <p>Wählen Sie in der Gruppenliste eine Gruppe aus. Wählen Sie dann den Host in der Liste Hosts in Gruppe aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Host aus Hostgruppe entfernen.</p> <p>Um alle Hosts aus einer Hostgruppe zu entfernen, wählen Sie in der Gruppenliste eine Gruppe aus und klicken dann auf die Schaltfläche Alle Hosts aus der Hostgruppe entfernen.</p>
Gruppen	Die Hostgruppen für dieses Projekt.
 Neu...	Neue Hostgruppe. Öffnet das Dialogfeld Neue Hostgruppe , in dem Sie eine neue Hostgruppe erstellen können.
 Löschen	Hostgruppe löschen. Löscht die ausgewählte Gruppe aus der Gruppenliste.
Hosts	Die verfügbaren Hosts für das Projekt.
Hosts in Gruppe	Die Hosts, die zu der ausgewählten Gruppe gehören.


Dialogfeld "Reihenfolge Testinstanzen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Ausführungsreihenfolge der Tests in der Ausführungstabelle oder im Ausführungs-Flow ändern.

Zugriff	<p>Verwenden Sie eine der folgenden Optionen auf der Registerkarte Testreihen im Modul Testlabor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Taste STRG und wählen Sie zwei oder mehr Tests im Ausführungs-Flow aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Test und wählen Sie Testinstanzen sortieren aus. • Wählen Sie in der Ausführungstabelle die Option Tests > Testinstanzen sortieren aus.
----------------	---

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie die Reihenfolge der Testausführung festlegen, überprüft ALM zuerst den Ausführungs-Flow. Die in der Ausführungstabelle definierte Reihenfolge wird nur dann eingehalten, wenn im Ausführungs-Flow keine Bedingungen definiert sind. • ALM führt die Tests in der Ausführungstabelle gruppiert nach Hosttyp in der angegebenen Reihenfolge aus. Wenn die Tests in der Reihenfolge Test1, Test2 und Test3 vorliegen, führt ALM Test1 und Test3 zuerst aus, wenn für die Ausführung derselbe Host vorgesehen ist, und führt dann Test2 auf einem anderen Host aus.
Relevante Aufgaben	"Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 904
Siehe auch:	"Überblick über die Testausführung" auf Seite 740

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Element der Oberfläche	Beschreibung
	Auswahl nach oben/unten. Legen Sie die Ausführungsreihenfolge fest, indem Sie den ausgewählten Test in der Liste nach oben oder nach unten verschieben.
<Test-Ausschnitt>	Zeigt die Tests der ausgewählten Testreihe in der Ausführungstabelle an. Zeigt die ausgewählten Tests im Ausführungs-Flow an. Wählen Sie einen Test in der Liste aus und klicken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspeil, um die Position des Tests in der Reihenfolge zu ändern. Sie können Tests auch nach oben oder unten ziehen.

Dialogfeld "Ausführungsprotokoll"

In diesem Dialogfeld können Sie Details zu den mit dem automatischen Ausführungsprogramm ausgeführten Standardtests anzeigen.

Zugriff	Wählen Sie im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm die Option Lauf > Ausführungsprotokoll anzeigen .
Wichtige Informationen	Sie können das Ausführungsprotokoll nur anzeigen, wenn Sie die Option Protokoll aktivieren im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm vor dem Ausführungsbeginn aktiviert haben.
Relevante Aufgaben	"Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 904
Siehe auch:	"Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"" auf Seite 908

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Aktualisie...	Aktualisiert die Details des ausgewählten Tests.
<Testdetails-Ausschnitt>	Zeigt die Ausführungsdetails des im Feld Test ausgewählten Tests an, wie Name, Datum/Uhrzeit des Laufs und Remotehost.
<Ergebnis-Ausschnitt>	Zeigt die Beschreibung des Laufs an. Kann Hinweise auf die Ursache eines fehlerhaften Laufs enthalten.
Datenbank	Das Projekt, zu dem die ausgeführten Tests gehören.
Löschen	Löscht das Ausführungsprotokoll. Verfügbar in: Protokollmenü
Beenden	Schließt das Dialogfeld Ausführungsprotokoll . Verfügbar in: Protokollmenü

Element der Oberfläche	Beschreibung
Host	Filtert die Tests nach Host. Wählen Sie zum Filtern einen Host aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren .
Öffnen	Wählen Sie ein anderes Ausführungsprotokoll für die Anzeige aus. Verfügbar in: Protokollmenü
Test	Der Test, dessen Laufdetails angezeigt werden.
Testreihe	Die Testreihe, zu der die ausgeführten Tests gehören.
Benutzername	Der Benutzer, der den Test ausführt.

Kapitel 36: Integration externer Tests


Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Übersicht über die Integration externer Tests 918
- Integration von Tests aus Jenkins 921
- Integration von Tests aus einem externen Tool 922
- Anzeigen von externen Ergebnissen in ALM 923
- Integration externer Tests - Benutzeroberfläche 925

Übersicht über die Integration externer Tests

ALM erweitert Ihre Möglichkeiten, Tests durchzuführen, indem Sie externe Testergebnisse mit ALM synchronisieren können. Die von Jenkins oder anderen Test-Frameworks durchgeführten automatisierten Tests werden zusammen mit den aktuellen Testläufen in ALM integriert, wodurch Qualitätssicherungsteams eine umfassende Abdeckung bei der Qualitätssicherung erreichen. Bei der Arbeit mit Jenkins unterstützt diese Integration den kontinuierlichen Testprozess.

Beim Synchronisieren von extern ausgeführten Testergebnissen erstellt ALM Entitäten in den folgenden Modulen:

Modul "Testplan"	<p>ALM erzeugt einen externen Testtyp (EXTERNAL-TEST ) für jeden Testfall, der in der Ergebnisdatei angegeben wird. Die Testdetails in ALM werden aus den Testfalldetails erstellt, die in der Ergebnisdatei definiert werden.</p> <div data-bbox="479 884 1377 1161"><p>Hinweise:</p><ul style="list-style-type: none">• Für jeden externen Testtyp werden Links mit dem entsprechenden Test im externen Repository eingerichtet.• Externe Testtypen können nicht manuell zur Testplanstruktur hinzugefügt werden.</div> <p>Sie können eine Anforderungenabdeckung erstellen, indem Sie die Tests mit Anforderungen in Ihrem Projekt verknüpfen.</p>
Modul "Testlabor"	<p>ALM erstellt Testreihen des Typs Extern für jede Testsuite, die in der Ergebnisdatei definiert wurde. Testinstanzen werden für jeden Testfall erstellt, der in der Testsuite definiert wurde. Der Status jeder Testinstanz wird entsprechend dem Status in der Ergebnisdatei aktualisiert.</p> <div data-bbox="479 1503 1377 1665"><p>Hinweis: Testreihen vom Typ Extern sind schreibgeschützt. Sie können keine Testreihen direkt in ALM erstellen, ändern oder ausführen.</p></div>
Modul "Testläufe"	<p>ALM erstellt Laufentitäten für jeden Lauf eines Testfalls, der in der Ergebnisdatei definiert wurde. Fehler und Details, die in der Ergebnisdatei festgelegt werden, können über die Registerkarte Bericht angezeigt werden.</p>

ALM bietet zwei Methoden für die Synchronisierung von externen Ergebnissen mit Ihrem ALM-Projekt:

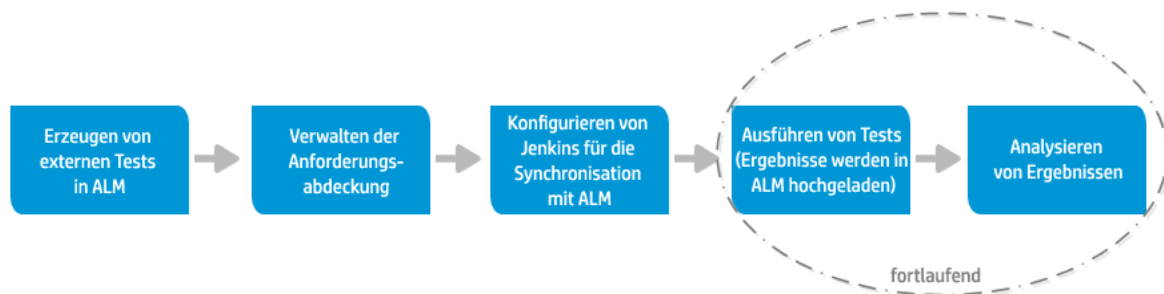
Synchronisieren von Ergebnissen aus Jenkins	Nach dem Konfigurieren von Jenkins für die Synchronisierung der Ergebnisse mit ALM werden die externen Ergebnisse bei jeder Ausführung eines Jobs in Jenkins automatisch mit ALM synchronisiert.
Synchronisieren von Ergebnissen mit einem externen Testtools	Bei der Arbeit mit externen Testtools synchronisieren Sie eine externe Ergebnisdatei mit ALM, indem Sie die Datei manuell in ALM importieren.


Workflow für die Integration von Ergebnissen in ALM

In diesem Abschnitt wird der Flow für die Integration von externen Ergebnissen in ALM beschrieben.

Das Integrieren von Ergebnissen aus Jenkins:

Im folgenden Diagramm wird veranschaulicht, wie Ergebnisse aus Jenkins in ALM integriert werden:




Erzeugen von externen Tests in ALM	Importieren Sie Tests aus Ihrer externen Ergebnisdatei in das ALM-Modul Testplan . ALM generiert Tests (vom Typ Extern ) und fügt diese Ihrer Testplanstruktur hinzu.
Verwalten der Anforderungsabdeckung	Erstellen Sie die Abdeckung durch das Verknüpfen der externen Tests mit Anforderungen in Ihrem Projekt.

Konfigurieren von Jenkins für die Synchronisation von Ergebnissen in ALM	Konfigurieren Sie Jenkins so, dass externe Ergebnisse automatisch mit ALM synchronisiert werden.
Ausführen der Tests	Führen Sie einen Jenkins-Job aus. Wenn der Job abgeschlossen ist, wird die Ergebnisdatei automatisch in ALM hochgeladen. Bei der Ausführung von nachfolgenden Jobs werden nur die neuen Laufentitäten hochgeladen, wenn die Testentitäten bereits in ALM vorhanden sind.
Analysieren von Ergebnissen	Überprüfen und Analysieren Sie die Ergebnisse in ALM. ALM zeigt die hochgeladenen Testreihen, Testläufe und Tests an. ALM aktualisiert zudem die Abdeckung, die zwischen den externen Tests und Ihren Anforderungen erstellt wurde.

Integrieren von Ergebnissen aus anderen Tools

In den folgenden Diagrammen wird veranschaulicht, wie externe Ergebnisse in ALM integriert werden:



Erzeugen von externen Tests in ALM	Importieren Sie Tests aus Ihrer externen Ergebnisdatei in das ALM-Modul Testplan . ALM generiert Tests (vom Typ Extern ) und fügt diese Ihrer Testplanstruktur hinzu.
Verwalten der Anforderungsabdeckung	Erstellen Sie die Abdeckung durch das Verknüpfen der externen Tests mit Anforderungen in Ihrem Projekt.
Externes Ausführen von Tests	Führen Sie Tests mithilfe Ihres externen Tools durch.

Importieren der Ergebnisse in ALM	Wenn der Testlauf abgeschlossen ist, importieren Sie die Ergebnisdatei in das ALM-Modul Testlabor . Beim Importieren von nachfolgenden Ergebnisdateien werden nur die neuen Laufentitäten importiert, wenn die Testentitäten bereits in ALM vorhanden sind.
Analysieren von Ergebnissen	Überprüfen und Analysieren Sie die Ergebnisse in ALM. ALM zeigt die hochgeladenen Testreihen, Testläufe und Tests an. ALM aktualisiert zudem die Abdeckung, die zwischen den externen Tests und Ihren Anforderungen erstellt wurde.

Weitere Informationen über die Aufgaben bei der Integration von Testergebnissen in ALM finden Sie unter:

- ["Integration von Tests aus Jenkins" auf Seite 921](#)
- ["Integration von Tests aus einem externen Tool" auf Seite 922](#)
- ["Anzeigen von externen Ergebnissen in ALM" auf Seite 923](#)


Integration von Tests aus Jenkins

In dieser Aufgabe wird die Integration von Testergebnissen aus Jenkins in ALM beschrieben.

Weitere Informationen über die Integration von externen Testergebnissen in ALM finden Sie unter ["Übersicht über die Integration externer Tests" auf Seite 918](#).

1. **Importieren Sie die Ergebnisdatei von Jenkins in das Modul "Testplan"**.
 - a. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testplan** aus.
 - b. Klicken Sie in der Testplanstruktur mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Tests aus externen Testergebnissen generieren**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Tests aus externen Testergebnissen generieren" auf Seite 926](#)

Hinweis: ALM unterstützt die folgenden XML-Formate: JUnit/XUnit, NUnit und TestNG.

- c. ALM fügt die importierten Tests (vom Typ EXTERNAL-TEST ) zu Ihrer Testplanstruktur hinzu.

2. **Erstellen Sie die Abdeckung zwischen den importierten Tests und den Anforderungen in Ihrem Projekt.**
Sie können die Abdeckung in den Modulen **Testplan** oder **Anforderungen** erstellen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen der Abdeckung](#)" auf Seite 561.
3. **Konfigurieren Sie Jenkins für die Zusammenarbeit mit ALM.**
Informationen zum Konfigurieren von Jenkins, um Ergebnisse mit ALM zu synchronisieren, finden Sie im Artikel [HPKM01698877 der HP Software-Wissensdatenbank](#).
4. **Führen Sie den Jenkins-Job aus.**
Führen Sie Ihren Job über Jenkins aus. Wenn der Job abgeschlossen ist, werden die Ergebnisse automatisch mit ALM synchronisiert.
5. **Zeigen Sie die externen Testergebnisse in ALM an.**
Weitere Informationen finden Sie unter "[Anzeigen von externen Ergebnissen in ALM](#)" auf Seite 923.

Integration von Tests aus einem externen Tool


In dieser Aufgabe wird die Integration von Testergebnissen aus einem externen Tool in ALM beschrieben.

Hinweis: Weitere Informationen für das Arbeiten mit Jenkins finden Sie unter "[Integration von Tests aus Jenkins](#)" auf Seite 921.

Weitere Informationen über die Integration von externen Testergebnissen in ALM finden Sie unter "[Übersicht über die Integration externer Tests](#)" auf Seite 918.

1. **Importieren Sie die Ergebnisdatei aus dem externen Tool in das Modul "Testplan".**
 - a. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testplan** aus.
 - b. Klicken Sie in der Testplanstruktur mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Tests aus externen Testergebnissen generieren**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Tests aus externen Testergebnissen generieren"](#)" auf Seite 926.

Hinweis: ALM unterstützt die folgenden XML-Formate: JUnit/XUnit, NUnit und TestNG.

- c. ALM fügt die Tests (vom Typ EXTERNAL-TEST ) zu Ihrer Testplanstruktur hinzu.
2. **Erstellen Sie die Abdeckung zwischen den importierten Tests und den Anforderungen in Ihrem Projekt.**
Sie können die Abdeckung in den Modulen **Testplan** oder **Anforderungen** erstellen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen der Abdeckung](#)" auf Seite 561.
3. **Führen Sie Tests mithilfe Ihres externen Tools durch.**
4. **Synchronisieren Sie externe Ergebnisse mit ALM.**
Wenn der Testlauf abgeschlossen ist, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testlabor** aus.
 - b. Wählen Sie im Stammordner einen Ordner aus oder erstellen Sie einen Ordner.
 - c. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen Sie **Externe Textergebnisse importieren** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Externe Textergebnisse importieren"](#)" auf Seite 927.



Tipp: Anstatt die Ergebnisse manuell zu synchronisieren, können Sie die HP ALM REST-API zum Automatisieren dieses Prozesses verwenden. Informationen zum Konfigurieren von Jenkins, um Ergebnisse mit ALM zu synchronisieren, finden Sie im Artikel [HPKM01698878 der HP Software-Wissensdatenbank](#).

5. **Zeigen Sie die externen Testergebnisse in ALM an.**
Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Anzeigen von externen Ergebnissen in ALM](#)" auf Seite 923.

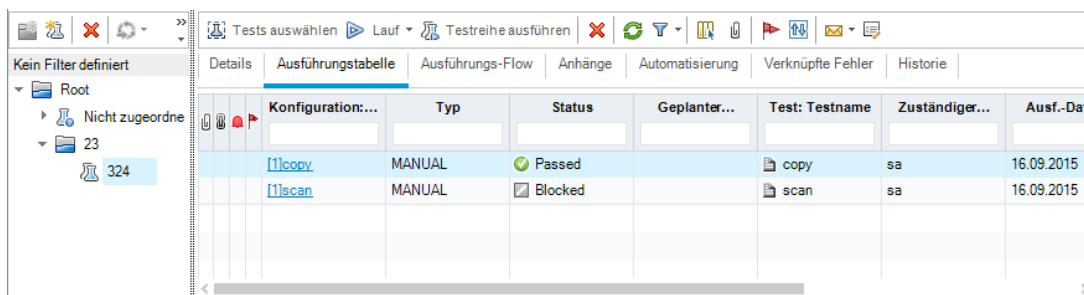
Anzeigen von externen Ergebnissen in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie externe Testergebnisse in ALM anzeigen.

Weitere Informationen über die Integration von externen Testergebnissen in ALM finden Sie unter "[Übersicht über die Integration externer Tests](#)" auf Seite 918.

- **Zeigen Sie Ergebnisse im Modul "Testlabor" an.**
 - a. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testlabor** aus. Wählen Sie eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungstabelle**.
 - b. Wählen Sie den entsprechenden Testreihenordner aus, um die zugehörigen

Testinstanzen in der Tabelle anzuzeigen. Weitere Informationen über die Ausführungstabelle finden Sie unter ["Registerkarte "Ausführungstabelle" auf Seite 811.](#)



Konfiguration:...	Typ	Status	Geplanter...	Test: Testname	Zuständiger...	Ausf.-Dat
copy	MANUAL	Passed		copy	sa	16.09.2015
scan	MANUAL	Blocked		scan	sa	16.09.2015

- **Zeigen Sie Ergebnisse im Modul "Testläufe" an.**
 - a. Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testläufe** aus. Weitere Informationen über das Modul Testläufe finden Sie unter ["Fenster des Moduls "Testläufe" auf Seite 1033.](#)
 - b. Zeigen Sie die Ergebnisse aller Testläufe in der Testlaufstabelle an. Auf der Registerkarte **Bericht** werden detaillierte Meldungen für einen ausgewählten Lauf angezeigt.

Bei der Arbeit mit Jenkins können Sie auf



klicken, um die Laufergebnisse von Jenkins anzuzeigen.

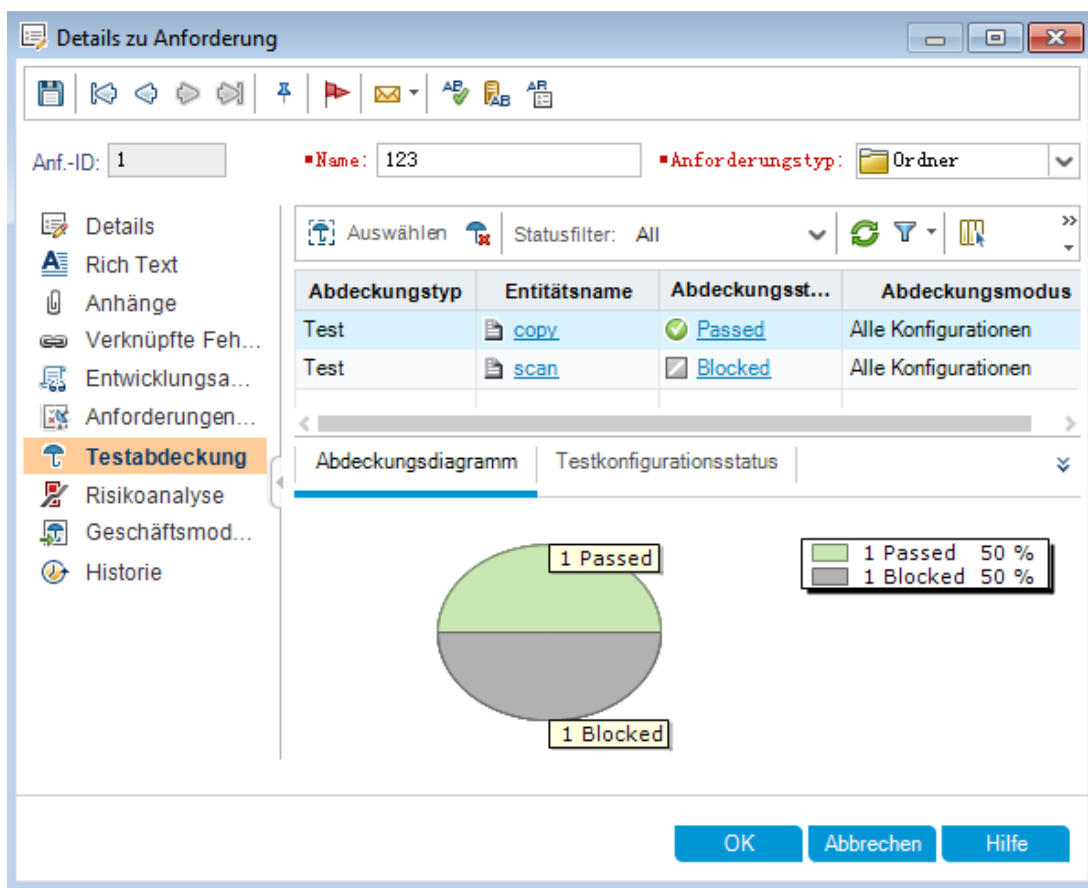
Bei der Arbeit mit anderen Tools als Jenkins können Sie auf



klicken, um das Dateisystem zu öffnen und die Laufergebnisse und zusätzliche Testdaten (beispielsweise Snapshots) anzuzeigen. Dieser Pfad wird im Dialogfeld **Externe Textergebnisse importieren** festgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Dialogfeld "Externe Textergebnisse importieren" auf Seite 927.](#)

- **Zeigen Sie die Abdeckung der externen Testläufe im Modul "Anforderungen" an.**
 - a. Wählen Sie im Modul **Anforderungen** die Ansicht **Anforderungsdetails** aus. Wählen Sie eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Testabdeckung**.
 - b. Zeigen Sie die externen Tests, die eine ausgewählte Anforderung abdecken, in der Anforderungsstruktur an. Sie können auch eine grafische Darstellung des Laufstatus der Tests in der Abdeckungstabelle anzeigen. Weitere Informationen zu Testkonfigurationen finden Sie unter ["Seite](#)

"Testabdeckung" auf Seite 576.



Integration externer Tests - Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Dialogfeld "Tests aus externen Testergebnissen generieren"926
- Dialogfeld "Externe Textergebnisse importieren"927

Dialogfeld "Tests aus externen Testergebnissen generieren"

Mit diesem Dialogfeld können Sie Ihre Tests aus einer externen Datei in Ihrer Testplanstruktur importieren.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testplan aus.2. Klicken Sie in der Testplanstruktur mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie Tests aus externen Testergebnissen generieren.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Integration von Tests aus Jenkins" auf Seite 921• "Integration von Tests aus einem externen Tool" auf Seite 922
Siehe auch:	"Übersicht über die Integration externer Tests" auf Seite 918

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

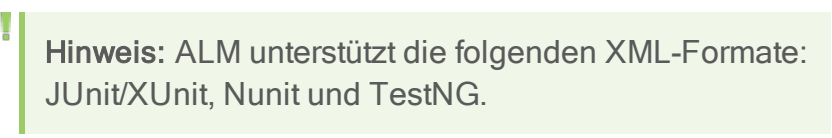
Element der Oberfläche	Beschreibung
Ergebnisdatei hochladen	<p>Wählen Sie eine Ergebnisdatei aus.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p>Hinweis: ALM unterstützt die folgenden XML-Formate: XUnit, JUnit, NUnit und TestNG.</p></div>
Definieren eines Testplanziels	<p>Geben Sie einen Testplanordner für die importierten Tests an.</p>
Testumgebungen definieren	<p>Test-Framework. Wählen Sie das Test-Framework für das Erstellen Ihrer Tests aus.</p> <p>Testtool. Wählen Sie das Testtool für die Ausführung Ihrer Tests.</p>

Dialogfeld "Externe Textergebnisse importieren"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Ergebnisdatei, die mit einem externen Tool erstellt wurde, in ALM importieren.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testlabor aus. 2. Klicken Sie in der Testreihenstruktur mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie Tests aus externen Testergebnissen generieren.
Wichtige Informationen	Wenn Sie mit Jenkins arbeiten, wird die Ergebnisdatei automatisch in ALM importiert. Weitere Informationen finden Sie unter "Integration von Tests aus Jenkins" auf Seite 921 .
Relevante Aufgaben	"Integration von Tests aus einem externen Tool" auf Seite 922
Siehe auch:	"Übersicht über die Integration externer Tests" auf Seite 918

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ergebnisdatei hochladen	Wählen Sie eine Ergebnisdatei aus. 
Definieren von ALM-Zielen	Testlabor. Geben Sie einen Testlaborordner für den importierten Test an. Testplan. Geben Sie einen Testplanordner für die importierten Tests an.
Testumgebungen definieren	Test-Framework. Wählen Sie das Test-Framework für die Ausführung Ihrer Tests aus. Testtool. Wählen Sie das Testtool für die Ausführung Ihrer Tests.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Optionale Einstellungen	<p>Netzwerkpfad für externe Ergebnisse. Geben Sie einen Netzwerkpfad an, in dem zusätzliche Testdaten gespeichert werden (beispielsweise Snapshots).</p> <p>Externe Build-/Versionsnummer. Geben Sie eine eindeutige ID für die importierten Testläufe an. Zum Beispiel eine Build-Nummer der Anwendung, die getestet wurde.</p>

Teil 8: Build-Verifizierung

Kapitel 37: Build-Verifizierungssuiten

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Build-Verifizierung932
- Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM932
- Benutzeroberfläche der Build-Verifizierung934

Überblick über die Build-Verifizierung

Das Modul **Build-Verifizierung** ermöglicht Ihnen das Definieren einer Suite mit automatisierten funktionalen Testreihen, die mit einem einzelnen Leistungstest (Build-Verifizierungssuite genannt) zusammengefasst werden. Bei gemeinsamer Ausführung überprüft die Build-Verifizierungssuite den Gesamtstatus des Builds.

Beim Definieren einer Build-Verifizierungssuite können Sie eine AUT-Umgebungskonfiguration auswählen, die den Build repräsentiert, in dem ALM die Statusüberprüfung durchführt. Details über AUT-Umgebungskonfigurationen finden Sie unter ["AUT-Umgebungen" auf Seite 477](#).

Ist Ihr System in HP Continuous Deployment Application (CDA) integriert, können Sie ALM anweisen, Computer und den Build in einer dynamischen Umgebung bereitzustellen. Details zur Verknüpfung von ALM und CDA finden Sie unter ["Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479](#).

Build-Verifizierungssuiten sind eine zentrale Komponente in der Continuous Delivery-Lösung von ALM. Sie ermöglichen eine automatisierte, End-to-End-Bereitstellung und bieten einen Rahmen für die Testdurchführung, um die Anwendungsbereitstellung effizienter, zuverlässiger und schneller zu gestalten. Details zur Verwendung von Build-Verifizierungssuiten als Teil dieses Prozesses finden Sie unter ["Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM" auf Seite 746](#).

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM" auf Seite 932](#).

Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie eine Build-Verifizierungssuite erstellt wird, mit der Sie den Status eines bestimmten Builds Ihrer Testanwendung testen können.

Weitere Informationen über die Verifizierung von Builds finden Sie unter ["Überblick über die Build-Verifizierung" auf Seite 932](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- [Voraussetzungen](#)
- [Erstellen einer Build-Verifizierungssuite](#)
- [Hinzufügen von funktionellen Testreihen und Leistungstests zur Suite](#)
- [Ausführen der Suite](#)
- [Anzeigen von Testergebnissen](#)


1. Voraussetzungen

Erstellen Sie im Modul **Testlabor** die funktionellen Testreihen, die in die Build-Verifizierungssuite aufgenommen werden sollen. Details zum Erstellen von Testreihen finden Sie unter ["Erstellen von Testreihen" auf Seite 805](#).

Erstellen Sie den Leistungstest, der zur Build-Verifizierungssuite hinzugefügt werden soll. Weitere Informationen über das Erstellen von Leistungstests finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Hinweis: Sie können bestehende funktionelle Testreihen und Leistungstests in die Build-Verifizierungssuite aufnehmen. Es ist nicht erforderlich, neue Tests speziell für diesen Zweck zu erstellen.

2. Erstellen einer Build-Verifizierungssuite

- a. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Build-Verifizierung** aus.
- b. Klicken Sie auf den Ordner **Build-Verifizierungssuiten** und auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche für einen neuen Ordner der Build-Verifizierungssuite.
- c. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Build-Verifizierungssuite**  und geben Sie einen Namen für Ihre Build-Verifizierungssuite ein. Klicken Sie auf **OK**. Die Build-Verifizierungssuite wird zur Struktur hinzugefügt.

3. Hinzufügen von funktionellen Testreihen und eines Leistungstests zur Suite

Sie fügen funktionelle Testreihen über die Registerkarte **Funktionelle Testreihen** zur Suite hinzu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Funktionelle Testreihen" auf Seite 942](#).

Sie fügen einen Leistungstest über die Registerkarte **Leistungstest** zur Suite hinzu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Leistungstest" auf Seite 944](#).

4. Ausführen der Suite

Folgende Methoden stehen zur Auswahl:

- **Suite sofort ausführen.** Klicken Sie auf der Symbolleiste der Seite **Build-Verifizierungssuiten** auf **Ausführen**. Das Dialogfeld zum Ausführen der Build-Verifizierungssuite wird geöffnet, in dem Sie ein sofortiges Zeitfenster für die Suite auswählen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "<Entität> ausführen" auf Seite 871](#).

- **Ausführen der Suite zu einem bestimmten Zeitpunkt.** Reservieren Sie ein zukünftiges Zeitfenster für die Suite, um sie zu einem späteren Zeitpunkt auszuführen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Reservieren von Zeitfenstern"](#) auf Seite 955.

5. Anzeigen von Testergebnissen

Für jede ausgeführte Build-Verifizierungssuite erzeugt ALM einen Ausführungsbericht. In diesem Ausführungsbericht werden allgemeine Informationen über die Suite, umfassende Informationen über die Testreihen sowie detaillierte Informationen für jeden einzelnen Test in der Suite angezeigt.

Wenn Sie die Suite aus dem Modul **Build-Verifizierung** heraus über ein Ad-hoc-Zeitfenster ausgeführt haben, können Sie die Informationen im Ausführungsbericht in Echtzeit anzeigen. Unabhängig von der gewählten Methode für die Ausführung der Suite können Sie den Bericht öffnen, indem Sie auf die Schaltfläche **Bericht zum letzten Lauf** auf der Symbolleiste der Seite **Build-Verifizierungssuiten** klicken.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Seite "Ausführungsbericht" - Desktop-Client"](#) auf Seite 878.

Benutzeroberfläche der Build-Verifizierung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• Fenster im Modul "Build-Verifizierung"	934
• Menüs und Schaltflächen im Modul "Build-Verifizierung"	936
• Symbole im Modul "Build-Verifizierung"	939
• Felder im Modul "Build-Verifizierung"	941
• Registerkarte "Funktionelle Testreihen"	942
• Registerkarte "Leistungstest"	944
• Dialogfeld "Details zu Build-Verifizierungssuite"	947
• Dialogfeld "Build-Verifizierungssuite (neu)"	948
• Dialogfeld "Details zu Build-Verifizierungssuite - Testreihe"	949
• Ausschnitt "Testreihenstruktur"	950

Fenster im Modul "Build-Verifizierung"

Mithilfe dieses Fensters können Sie Build-Verifizierungssuiten erstellen und verwalten.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Build-Verifizierung aus.
----------------	---

Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM" auf Seite 932
Siehe auch:	"Überblick über die Build-Verifizierung" auf Seite 932

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Build-Verifizierung">	<ul style="list-style-type: none"> • Felder im Modul "Build-Verifizierung". Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Build-Verifizierung" auf Seite 941. • Menüs und Schaltflächen im Modul "Build-Verifizierung". Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Build-Verifizierung" auf Seite 936. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.
<Struktur der Build-Verifizierungssuiten>	Enthält eine Struktur, in der Sie die Build-Verifizierungssuiten anordnen können.
Registerkarte "Details"	Zeigt Details zur ausgewählten Build-Verifizierungssuite an. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Build-Verifizierungssuite" auf Seite 947.
Registerkarte "Funktionelle Testreihen"	Ermöglicht das Hinzufügen von funktionellen Testreihen zur Suite. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Funktionelle Testreihen" auf Seite 942.
Registerkarte "Leistungstest"	Ermöglicht Ihnen das Hinzufügen einer einzelnen Instanz eines Leistungstests zur Suite. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Leistungstest" auf Seite 944.
Registerkarte "Angeforderte Hosts"	Zeigt die angeforderten Hosts für ausgewählte Testreihen an und ermöglicht das Bearbeiten der Hostanforderungen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Angeforderte Hosts" auf Seite 828.


Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die an der aktuell ausgewählten Build-Verifizierungssuite vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie" auf Seite 95.



Menüs und Schaltflächen im Modul "Build-Verifizierung"




In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Build-Verifizierung** beschrieben.



Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Build-Verifizierung aus.
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM" auf Seite 932
Siehe auch:	"Überblick über die Build-Verifizierung" auf Seite 932

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Zu Favoriten hinzufügen	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld Favorit hinzufügen , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Favorit hinzufügen" auf Seite 131.
Build-Verifizierungssuite - Details 	Build-Verifizierungssuiten	Öffnet das Dialogfeld Details zu Build-Verifizierungssuite . Hier können Sie Details der ausgewählten Testreihe anzeigen und aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Build-Verifizierungssuite" auf Seite 947.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Ausblenden	Ansicht	Blendet die Ordner unterhalb des ausgewählten Ordners in der Struktur aus.
URL kopieren/Einfügen	Build-Verifizierungssuiten/Bearbeiten	Kopiert eine ausgewählte Suite und fügt den URL als Link ein. Die Suite selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die betreffende Suite an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
Ausschneiden/Einfügen	Bearbeiten	Verschiebt eine ausgewählte Suite oder einen Ordner an eine andere Stelle in der Struktur der Build-Verifizierungssuite.  Tipp: Sie können eine Suite auch an eine andere Position in der Testreihenstruktur verschieben, indem Sie die Suite ziehen.
Löschen 	Bearbeiten	Löscht die ausgewählte Suite oder den Ordner. Der Stammordner kann nicht gelöscht werden.
Alle einblenden	Ansicht	Blendet die Ordner unterhalb des ausgewählten Ordners in der Struktur ein.
Filtern/Sortieren	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Läufe in Testlaufabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Gehe zu Build-Verifizierungssuite 	<ul style="list-style-type: none"> • Build-Verifizierungssuiten • <Kontextmenü> 	Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Build-Verifizierungssuite , in dem Sie anhand der ID nach einer bestimmten Suite suchen können.
Bericht zum letzten Lauf	<Kontextmenü>	Öffnet den Bereich Bericht zum letzten Lauf , in dem die Ergebnisse des letzten Laufs der ausgewählten Build-Verifizierungssuite angezeigt werden. Sie können auch auf die Pfeilschaltfläche Anzeigen klicken, um diesen Ausschnitt anzuzeigen.
Build-Verifizierungssuite - Ordner (Neu) 	Build-Verifizierungssuiten	Öffnet das Dialogfeld Build-Verifizierungssuite - Ordner (Neu) , in dem Sie einen Ordner zur Struktur der Build-Verifizierungssuite hinzufügen können. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Testreihenordnernamen nicht zulässig: \ ^ *
Build-Verifizierungssuite (Neu) 	Build-Verifizierungssuiten	Öffnet das Dialogfeld Build-Verifizierungssuite (Neu) , in dem Sie eine Suite zu einem ausgewählten Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Build-Verifizierungssuite (neu)" auf Seite 948.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Favoriten verwalten	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld Favoriten verwalten , in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Favoriten verwalten" " auf Seite 132.
Aktualisieren/Alle aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Ansicht, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.
Umbenennen	Bearbeiten	Bietet die Möglichkeit, eine Suite oder einen Ordner umzubenennen. Der Stammordner kann nicht umbenannt werden.
Ausführen 	<Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <Entität> ausführen , in dem Sie die ausgewählte Build-Verifizierungssuite ausführen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "<Entität> ausführen" " auf Seite 871.
Auswahl aktualisieren	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Suites in der Struktur oder Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Auswahl aktualisieren" " auf Seite 112.






Symbole im Modul "Build-Verifizierung"






In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Testlabor** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testlabor aus.
----------------	---

Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 753 • "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 750
--------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p><Grünes Platzhalterzeichen>. Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.</p>
	<p>Alarmer. Klicken Sie auf das Symbol, um die Alarmer der Testinstanz oder des Testlaufs anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Roter Alarm. Der Alarm ist neu. • Grauer Alarm. Der Alarm wurde bereits gelesen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 123.</p>
	<p>Zugewiesener Testreihenordner. Ein Testreihenordner, der einem Zyklus zugeordnet ist.</p>
	<p>Anhänge. Klicken Sie auf das Symbol, um die Anhänge der angegebenen Testinstanz oder des angegebenen Testlaufs anzuzeigen.</p> <p>Öffnen Sie einen Anhang, indem Sie ihn in der Liste auswählen. Wenn mehr als zehn Anhänge vorhanden sind, klicken Sie auf den Link für weitere Anhänge, um die Liste auf der Seite Anhänge anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p>
	<p>Nachverfolgungs-Flags. Klicken Sie auf das Symbol, um die Nachverfolgungs-Flags der Testinstanz oder des Testlaufs anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Graues Flag. Das Nachverfolgungs-Flag ist neu. • Rotes Flag. Das Datum für die Nachverfolgung ist erreicht. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 124.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Verknüpfte Fehler. Klicken Sie auf das Symbol, um die verknüpften Fehler der Testinstanz oder des Testlaufs anzuzeigen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" " auf Seite 1096.
	Fixierte Testreihen. Eine Testreihe, die an einer Baseline fixiert ist. Informationen über Konzepte finden Sie unter " Fixierte Testreihen " auf Seite 254.
	Testreihenordner. Ein Ordner zum Verwalten von Testreihen.
	Testreihe. Eine Testreihe in der Testreihenstruktur.
	Zeitabhängigkeit. Klicken Sie auf das Symbol, um die Bedingungen der Zeitabhängigkeit einer Testinstanz zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Zeitabhängigkeit" " auf Seite 860.

Felder im Modul "Build-Verifizierung"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Build-Verifizierung** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Build-Verifizierung aus.
Siehe auch:	"Fenster im Modul "Build-Verifizierung" auf Seite 934

Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
BVS ID	Die ID der Build-Verifizierungssuite.
Testreihen-ID der Build-Verifizierungssuite	Die ID der Testreihe im Modul Build-Verifizierung . <div style="border-left: 2px solid green; padding-left: 10px; background-color: #e6f2e6;"> <p>Hinweis: Diese ID entspricht nicht der Testreihen-ID im Modul Testlabor.</p> </div>








Element der Oberfläche	Beschreibung
Name der Build-Verifizierungssuite	Der Name der Build-Verifizierungssuite.
Testreihenfolge der Build-Verifizierungssuite	Die Position der Testreihe in der Testreihenfolge.
Testreihe	Der Name der Testreihe.
Erstellt von	Der Benutzer, der die Suite erstellt hat.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem die Suite erstellt wurde.
Geändert	Das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung der Suite.
Geändert von	Der Benutzer, der die Suite zuletzt geändert hat.


Registerkarte "Funktionelle Testreihen"

Auf dieser Registerkarte können Sie funktionelle Testreihen zu einer Build-Verifizierungssuite hinzufügen.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Build-Verifizierung aus. Wählen Sie eine Build-Verifizierungssuite aus der Struktur aus, und wählen Sie dann die Registerkarte Funktionelle Testreihen aus.
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM" auf Seite 932
Siehe auch:	"Überblick über die Build-Verifizierung" auf Seite 932

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Testreihen auswählen	<p>Öffnet das Dialogfeld Testreihenstruktur auf der rechten Seite, in dem Sie Testreihen zur Build-Verifizierungssuite hinzufügen können.</p> <p>Hinweis: In der Struktur werden nur funktionelle Tests angezeigt.</p>
	<p>Details zu Build-Verifizierungssuite - Testreihe Öffnet das Dialogfeld Details zu Build-Verifizierungssuite - Testreihe, in dem die Details zur ausgewählten Testreihe angezeigt werden.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Registerkarte, damit die neuesten Daten angezeigt werden.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen: Ermöglicht das Filtern der angezeigten Informationen auf der Registerkarte. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Registerkarte in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen"" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p>
	<p>Suchen. Sucht auf der Registerkarte nach Werten, die Sie im Feld Suchen angegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 82.</p>
	<p>Gehe zu Testreihe. Wechselt zur ausgewählten Testreihe auf der Registerkarte Ausführungstabelle im Modul Testlabor.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Testreihen anordnen. Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Reihenfolge der Testreihen in der Tabelle ändern können. Sie können die Reihenfolge ändern, indem Sie die Pfeilschaltflächen oben rechts verwenden oder indem Sie die Testreihen an die gewünschte Position in der Reihenfolge ziehen.</p>
<p>Testreihe</p>	<p>Listet die Testreihen auf, die der ausgewählten Build-Verifizierungssuite angefügt sind.</p>

Registerkarte "Leistungstest"

Auf dieser Registerkarte können Sie einen Leistungstest zu einer Build-Verifizierungssuite hinzufügen.

<p>Zugriff</p>	<p>Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Build-Verifizierung aus. Wählen Sie eine Build-Verifizierungssuite aus der Struktur aus und wählen Sie dann die Registerkarte Leistungstest aus.</p>
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Es ist nicht erforderlich, einen Leistungstest mit einer Build-Verifizierungssuite zu verknüpfen, damit die Suite gültig wird.</p>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM" auf Seite 932</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über die Build-Verifizierung" auf Seite 932</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Element der Oberfläche	Beschreibung
Testinstanz auswählen	<p data-bbox="440 478 1341 548">Ermöglicht Ihnen das Verknüpfen eines Leistungstests mit einer Build-Verifizierungssuite.</p> <p data-bbox="440 573 1328 642">Standardmäßig liegt kein verknüpfter Test vor und die Auswahl wird mit Keine angezeigt.</p> <p data-bbox="440 667 1370 852">Damit ein Leistungstest mit einer Suite verknüpft werden kann, muss eine Instanz des Tests in einer Testreihe enthalten sein. Um den Test zu verknüpfen, klicken Sie auf Keine. Ein Fenster mit der Testlaborstruktur wird angezeigt. Navigieren Sie zum Leistungstest für die Verknüpfung und klicken Sie auf OK.</p> <p data-bbox="440 877 1373 982">Wenn Sie einen Test verknüpfen, wird der Testname mit der Auswahl angezeigt. Um einen anderen Test auszuwählen, klicken Sie auf den Testnamen und ändern den Test wie erforderlich.</p> <div data-bbox="464 1016 1377 1304" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p data-bbox="464 1041 1341 1276">Hinweis: Wenn Sie den verknüpften Test (im Leistungstest-Designer) ändern, wird das Zeitfenster automatisch aktualisiert, sodass Sie die erneute Verknüpfung zum Test nicht manuell herstellen müssen. Beachten Sie, dass sich Änderungen an einem verknüpften Test auf die Gültigkeit des Zeitfensters auswirken können.</p></div> <p data-bbox="440 1329 1312 1398">Versionskontrolle: Die Verknüpfung zu einem ausgecheckten Test ist nicht möglich.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Vuser	<p>Zeigt die Anzahl der im verknüpften Test definierten Vuser/VUDs an.</p> <p>Um die VUDs anstelle der Vuser oder umgekehrt zu verwenden, klicken Sie auf Vusers/VUDs und ändern die Auswahl.</p> <p>Zum Hinzufügen weiterer Vuser/VUDs klicken Sie auf Weitere hinzufügen.</p> <div data-bbox="483 674 1377 919" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Die Summe aller für das angeforderte und alle anderen Zeitfenster reservierten Vuser/VUDs darf das in den Projekteinstellungen (unter Lab-Einstellungen > Projekteinstellungen) sowie in der Lizenz definierte Limit nicht überschreiten.</p></div> <p>Weitere Informationen über VUDs finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Nach dem Lauf	<p>Ermöglicht Ihnen, die Aktion zu definieren, die nach Beendigung des Leistungstests ausgeführt werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse nicht zusammenstellen. Gibt die Computer unmittelbar nach Beendigung des Leistungstests frei. Nach Abschluss des Testlaufs verbleiben die Ergebnisse auf den Lastgeneratoren. Sie können sie später auf der Registerkarte Ergebnisse analysieren. • Zusammenstellen. Nach Abschluss des Testlaufs werden die Ergebnisse auf allen Lastgeneratoren erfasst. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Hinweis: Wählen Sie diese Option aus, um Datenverlust zu verhindern und den Zugriff auf die Ausführungsdaten aufrecht zu erhalten. Die Ergebnisse werden dann unmittelbar bei Beendigung des Testlaufs erfasst.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellen und analysieren. Die Ausführungsergebnisse werden nach Beendigung des Testlaufs erfasst und analysiert. Je nach Größe der Ergebnisdatei kann die Datenanalyse eine Menge Zeit in Anspruch nehmen. Wenn es kein Zeitfenster für die Datenanalyse gibt, wählen Sie stattdessen die Option Zusammenstellen aus, und führen Sie die verspätete Analyse aus, wenn ein Datenprozessor verfügbar ist. Die verspätete Analyse wird über die Registerkarte Ergebnisse ausgeführt. <p>Standardwert: Zusammenstellen. Klicken Sie auf Zusammenstellen, um die Auswahl zu ändern.</p> <p>Verfügbar für: Nur für Leistungstestfenster und nur, wenn ein Leistungstest mit dem Zeitfenster verknüpft wurde.</p>

Dialogfeld "Details zu Build-Verifizierungssuite"

In diesem Dialogfeld können Sie die Details einer Build-Verifizierungssuite anzeigen und aktualisieren.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Test > Build-Verifizierung eine Build-Verifizierungssuite aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Build-Verifizierungssuite - Details  .
---------	--


Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM" auf Seite 932
Siehe auch:	"Überblick über die Build-Verifizierung" auf Seite 932

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Details	Zeigt die Details der Suite an. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter " Felder im Modul "Build-Verifizierung" " auf Seite 941.
Funktionelle Testreihe	Ermöglicht Ihnen das Hinzufügen funktioneller Testreihen zu einer Build-Verifizierungssuite. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Funktionelle Testreihen" " auf Seite 942.
Leistungstest	Ermöglicht Ihnen das Hinzufügen eines Leistungstests zu einer Build-Verifizierungssuite. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Leistungstest" " auf Seite 944.
Angeforderte Hosts	Zeigt die Hosts an, die für Tests in der Suite angefordert wurden, und ermöglicht das Bearbeiten der Hosts nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Angeforderte Hosts" " auf Seite 828.
Historie	Listet die Änderungen auf, die an der aktuell ausgewählten Build-Verifizierungssuite vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Historie" " auf Seite 95.







Dialogfeld "Build-Verifizierungssuite (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Build-Verifizierungssuite erstellen.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Build-Verifizierung aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Build-Verifizierungssuite (Neu)  .
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM" auf Seite 932


Siehe auch:	"Überblick über die Build-Verifizierung" auf Seite 932
--------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht die Daten.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
	Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?". Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.
Name der Build-Verifizierungssuite	Der Name der neuen Suite. <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;">  Tip: Wählen Sie einen aussagekräftigen Namen für die Suite. Der Name kann aus dem Build abgeleitet werden, den Sie gerade überprüfen. Beispiel: ABC-Anwendung - Staging-Build </div>
Details	Erforderliche Felder sind mit einem Sternchen (*) versehen und werden in Rot dargestellt. Weitere Informationen über die verfügbaren Hostfelder finden Sie unter " Felder im Modul "Build-Verifizierung" " auf Seite 941.

Dialogfeld "Details zu Build-Verifizierungssuite - Testreihe"

In diesem Dialogfeld können Sie die Details einer Build-Verifizierungssuite für einen funktionelle Testreihe anzeigen.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Test > Build-Verifizierung eine Build-Verifizierungssuite aus. Wählen Sie auf der Registerkarte Funktionelle Testreihen eine Testreihe aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Details zu Build-Verifizierungssuite - Testreihe  .
Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM" auf Seite 932
Siehe auch:	"Überblick über die Build-Verifizierung" auf Seite 932

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:









Element der Oberfläche	Beschreibung
Details	Zeigt eine schreibgeschützte Version der Details der Testreihe an. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Build-Verifizierung" auf Seite 941 .


Ausschnitt "Testreihenstruktur"

In diesem Ausschnitt können Sie funktionelle Testreihen für die Aufnahme in eine Build-Verifizierungssuite auswählen.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Build-Verifizierung eine Build-Verifizierungssuite aus. Klicken Sie auf der Registerkarte Funktionelle Testreihen auf die Schaltfläche Testreihen auswählen .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können mehrere funktionelle Testreihen und Leistungstests in die Build-Verifizierungssuite aufnehmen. • Die Testreihen werden in der Reihenfolge ausgeführt, in der Sie sie hinzufügen.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen von Testreihen" auf Seite 805 • "Arbeiten mit Build-Verifizierungssuiten in ALM" auf Seite 932
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 802 • "Überblick über die Build-Verifizierung" auf Seite 932 • "Überblick über die Ausführung funktioneller Tests" auf Seite 864

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Testreihe hinzufügen. Fügt die ausgewählte Testreihe zur Build-Verifizierungssuite hinzu.</p> <p> Tipp: Sie können Testreihen auch per Doppelklick oder durch Ziehen eines Ordners oder einer Testreihe in der Struktur der Tabelle der funktionellen Testreihen hinzufügen.</p>
	<p>Testreihendetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld Details zu Testreihe für die ausgewählte Testreihe im schreibgeschützten Modus.</p>
	<p>Gehe zu Testreihe in Modulstruktur. Navigiert zum Speicherort der ausgewählten Testreihe im Modul Testlabor und markiert die Testreihe.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Struktur, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Testreihen filtern und sortieren können. • Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
	<p>Suchen. Sucht nach einer bestimmten Testreihe in der Struktur.</p>
	<p>Gehe zu Testreihe nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Test, in dem Sie die Testreihe anhand der Testreihen-ID in der Struktur suchen können.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Filterstatusleiste>	Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Struktur.
<Testreihenstruktur>	<p>Ermöglicht das Auswählen einer Testreihe und das Hinzufügen der Testreihe zur ausgewählten Build-Verifizierungssuite.</p> <p>Wählen Sie eine Testreihe aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Testreihe hinzufügen . Die ausgewählte funktionelle Testreihe wird der Tabelle der funktionellen Testreihen der Build-Verifizierungssuite hinzugefügt.</p>

Teil 9: Zeitfenster

Kapitel 38: Reservieren von Zeitfenstern

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern956
- Reservieren von Testzeitfenstern in ALM 970
- Reservieren von Zeitfenstern - Benutzeroberfläche971

Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern

Beim Ausführen von Tests oder Verwaltungsarbeiten an Hostcomputern (gilt nur für Administratoren) müssen die Ressourcen für die jeweiligen Aufgaben zur Verfügung stehen und sie müssen innerhalb der Projekt- und Lizenzlimits liegen. Mit der Zeitfensterfunktion von ALM können Sie vorab Zeitfenster reservieren. So ist gewährleistet, dass die erforderlichen Ressourcen auch verfügbar sind, wenn Sie die jeweiligen Aufgaben durchführen möchten.

ALM reserviert Zeitfenster automatisch:

- Wenn Sie mit Performance Center-Projekten arbeiten, reserviert ALM auch Ressourcen, die für Datenverarbeitungsaufgaben benötigt werden.
- Wenn bestimmte Hostoperationen ausgeführt werden, erfolgt die Erstellung von Wartungszeitfenstern automatisch.

Zeitfenster sind eine zentrale Komponente in der Continuous Delivery-Lösung von ALM. Sie ermöglichen eine automatisierte, End-to-End-Bereitstellung und bieten einen Rahmen für die Testdurchführung, um die Anwendungsbereitstellung effizienter, zuverlässiger und schneller zu gestalten. Details zur Verwendung von Zeitfenstern als Teil dieses Prozesses finden Sie unter "[Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM](#)" auf Seite 746.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• Reservierung von Zeitfenstern - Typen	957
• Automatische Zeitfenster	959
• Verlängern von Zeitfensterreservierungen	960
• Ändern von Zeitfensterreservierungen	962
• Grundlage zu Zeitfensterfehlern	962
• Hostzuordnung	963
• Zuordnen und Umverteilen von Hosts - Beispiel	964

Reservierung von Zeitfenstern - Typen

Zeitfenster können für die sofortige Nutzung oder im Voraus für eine zukünftige Nutzung reserviert werden. In diesem Abschnitt werden die beiden Reservierungsarten beschrieben.

Sofortige Zeitfensterreservierungen

Durch das Planen eines sofortigen Zeitfensters werden Ressourcen für eine Aufgabe reserviert, die gerade bearbeitet wird.

- **Verwaltung:** Wenn Sie an bestimmten Hosts administrative Aufgaben durchführen möchten, z. B. Patches installieren, werden die entsprechenden Hosts von ALM unter der Voraussetzung, dass sie gegenwärtig verfügbar sind, beim Start der Aufgabe automatisch in einem Zeitfenster für Wartungszwecke reserviert. Dadurch können die Hosts in diesem Zeitfenster für die Dauer Ihrer Aufgabe für keinen anderen Zweck verwendet werden.
- **Test:** Wenn Sie einen Test auf dem Server ausführen (beispielsweise aus einer funktionellen Testreihe), geben Sie vorher die Zeit und die Ressourcen an, die Sie für die Ausführung des Tests benötigen. ALM überprüft, ob die erforderlichen Ressourcen im erforderlichen Zeitrahmen verfügbar sind. Wenn die Ressourcen nicht verfügbar sind, können Sie den Test nicht wie gewünscht ausführen und müssen es später erneut versuchen.



Beispiel:

Beim Ausführen eines Leistungstests überprüft ALM, ob die erforderliche Anzahl an Hosts und Vusern die Lizenz-/Projektlimits überschreitet. Wenn die Limits überschritten werden, können Sie den Test nicht ausführen.

Wenn Sie eine funktionelle Testreihe ausführen, die eine VAPI-XP-Testinstanz umfasst, überprüft ALM, ob gegenwärtig ein Testhost verfügbar ist, dem als Zweck VAPI-XP zugewiesen ist. Wenn kein VAPI-XP-Testhost vorhanden ist, können Sie den Test nicht ausführen.

- **Datenverarbeitung:** Beim Arbeiten mit Performance Center-Projekten werden z. B. folgende Aufgaben auf einem Datenprozessorhost ausgeführt: Analysen von Testergebnissen, Veröffentlichung des SLA-Status und Trendermittlungen. ALM ermittelt, wie lange der Host in etwa für die jeweilige Aufgabe benötigt wird. Sobald der Datenprozessor für die Aufgabe verfügbar ist, wird automatisch eine sofortige Zeitfensterreservierung durchgeführt.

Reservieren von Zeitfenstern im Voraus

Wenn Sie wissen, welche Testressourcen Sie für einen Test bzw. welche Hosts Sie für Wartungsarbeiten benötigen, können Sie die Ressourcen für den Test für den gewünschten Zeitraum im Voraus reservieren.

Beim Reservieren von Ressourcen für ein Testzeitfenster stehen drei Typen von Zeitfensterreservierungen zur Verfügung:

- **Funktionelle Testreihe.** Ermöglicht Ihnen das Reservieren der Ressourcen, die für das Ausführen einer einzelnen funktionellen Testreihe erforderlich sind, die verschiedene automatische Testinstanzen enthält. Die Tests werden nacheinander ausgeführt.
- **Leistungstest.** Ermöglicht Ihnen das Reservieren der Ressourcen, die für das Ausführen einer einzelnen Instanz eines Leistungstests erforderlich sind.
- **Build-Verifizierungssuite.** Ermöglicht Ihnen das Reservieren der erforderlichen Ressourcen für die Ausführung mehrerer funktioneller Testreihen sowie einer einzelnen Instanz eines Leistungstests, um den Gesamtstatus Ihres Builds zu überprüfen. Die Tests in der Testreihe werden nacheinander, gefolgt von dem einzelnen Leistungstest, ausgeführt. Diese Art der Zeitfensterreservierung ermöglicht Ihnen die Integration Ihres Systems mit HP Continuous Delivery Automation (CDA), um die Bereitstellung und andere Aufgaben auszuführen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Build-Verifizierung" auf Seite 929](#).

Bei der Reservierung eines Zeitfensters für Tests können Sie entweder bestimmte Hosts reservieren oder Hosts automatisch zuordnen lassen. Das heißt, Sie können die genauen Hosts angeben, die den Test oder die Testreihen ausführen, und ALM reserviert die Hosts für Sie, sofern diese verfügbar sind. Alternativ dazu können Sie eine automatische Hostzuordnung anfordern, die ALM die Zuordnung beliebiger verfügbarer Hosts mit den Eigenschaften ermöglicht, die den von Ihnen ausgewählten Kriterien entsprechen.

Wenn Sie eine Testinstanz zu einer Testreihe im Modul **Testlabor** hinzufügen, weist ALM dieser Testinstanz automatisch, basierend auf dem Testtyp, Hosts mit automatischer Zuordnung zu. Sie haben auch die Möglichkeit, auf der Registerkarte **Angeforderte Hosts** im Modul **Testlabor** die Testhostzuordnung zu ändern, bevor Sie das Zeitfenster reservieren. Alternativ dazu können Sie diese Zuordnung als Teil der Zeitfensterreservierung ändern.

Bei Zeitfenstern für Leistungstests müssen Sie mindestens einen Controller und einen Lastgenerator auswählen. Details finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Für funktionelle Testreihen und Wartungszeitfenster müssen Sie mindestens einen Host auswählen.

Ein Zeitfenster kann nur erfolgreich reserviert werden, wenn alle erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stehen.



Tip: Das von Ihnen reservierte Zeitfenster kann von allen Benutzern in Ihrem Projekt verwendet werden.

Beachten Sie, dass sich viele Systemzustände und -änderungen auf die Hostzuordnung auswirken und einen Hostwechsel bewirken können. Weitere Details über die Hostzuordnung sowie Beispiele für einen Ressourcenwechsel finden Sie unter "[Hostzuordnung](#)" auf Seite 963.

Automatische Zeitfenster

Manche Tests sind sehr zeit- und ressourcenintensiv. Mit der Funktion **Zeitfenster** können Sie diese Ressourcen für Zeiten reservieren, zu denen sie mit höherer Wahrscheinlichkeit frei sind oder zu denen Sie den Test nicht manuell durchführen können. Dadurch ergibt sich eine maximale Auslastung, da die Ressourcen rund um die Uhr genutzt werden können.



Beispiel:

Für ein Projekt sind insgesamt acht Hosts erforderlich, und die Standardarbeitszeit des Projektteams liegt zwischen 09:00 und 17:00 Uhr. Dementsprechend ist die Hostauslastung in diesem Zeitraum am höchsten, da hier in der Regel alle Hosts für Test-, Datenverarbeitungs- und Wartungszwecke reserviert sind. Das kann dazu führen, dass zu manchen Zeiten mangels verfügbarer Hosts keine Aufgaben durchgeführt werden können. Im Gegensatz dazu ist die Hostauslastung außerhalb der Standardarbeitszeit sehr gering.

Und selbst wenn die Mitarbeiter früher kämen oder länger blieben, würde sich die Spitzenauslastung allenfalls um ein bis zwei Stunden nach vorne oder hinten verlängern.

Eine maximale Ressourcenauslastung lässt sich nur erreichen, wenn außerhalb der Standardarbeitszeit Zeitfenster für die Durchführung der Tests reserviert werden.

Best Practices für die Reservierung von automatischen Zeitfenstern

In diesem Abschnitt werden einige Best Practices für die Reservierung eines automatischen Zeitfensters beschrieben:

- Führen Sie den Test möglichst zuerst manuell aus, damit Sie einen Hinweis auf dessen Länge erhalten. Mit dieser Information können Sie die Dauer des Zeitfensters besser auswählen.
- Die folgenden Vorschläge gelten für das Ausführen von automatischen Leistungstests:

Hinweis: Wird ein Leistungstest zu einem Build-Verifizierungssuite-Zeitfenster hinzugefügt, wird der Leistungstest nur ausgeführt, wenn alle eingeschlossenen funktionelle Tests vollständig ausgeführt wurden.

- Achten Sie immer darauf, den Planer so einzustellen, dass er beendet wird, sobald keine Vuser-Aktivität mehr vorliegt. Dadurch bleibt während des Zeitfensters mehr Zeit für Aktionen nach dem Lauf. Weitere Informationen über das Einstellen von Testoptionen finden im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.
- Wenn Sie die Testergebnisse direkt nach dem Lauf analysieren möchten, beachten Sie, dass dies sehr lange dauern kann. Reservieren Sie also genügend Zeit für diesen Vorgang.
- Wenn Sie am Ende des Laufs eine automatische Sortierung und Analyse durchführen möchten, müssen Sie die dafür erforderliche Zeit schon bei der Reservierung des Zeitfensters berücksichtigen.

Hinweis: Um den Verlust von Ausführungsdaten zu verhindern, empfiehlt es sich, die Ergebnisse möglichst immer direkt nach Beendigung des Laufs zu sortieren. Sollte das Zeitfenster vor Abschluss der Sortierung enden, wird die Sortierung fortgesetzt, da sie keine reservierten Ressourcen erfordert.

- 15 Minuten vor Ende des Zeitfensters stoppt ALM den Testlauf automatisch. Fünf Minuten vor Ende des Zeitfensters bricht ALM den Lauf ab, selbst wenn noch nicht alle Vuser-Aktivitäten abgeschlossen sind. Damit der Test vorschriftsmäßig beendet wird, sollten Sie mehr Zeit reservieren als Sie im Testzeitplan definiert haben.

Verlängern von Zeitfensterreservierungen

Es kann vorkommen, dass Sie nicht ausreichend Zeit für den Abschluss einer Testreihe einplanen. Beispiel: Wenn Sie eine Testreihe zum ersten Mal ausführen, wissen Sie nicht genau, wie lange die Tests dauern werden. Sie können Zeitfenster verlängern, damit Ihre Tests abgeschlossen werden können.

Um ein Zeitfenster verlängern zu können, müssen alle erforderlichen Testressourcen während der Dauer der Verlängerung verfügbar sein. Wenn Testressourcen für ein anderes Zeitfenster reserviert sind, dass unmittelbar auf Ihr Zeitfenster folgt, können Sie das Zeitfenster nicht verlängern, und der Test wird ohne einen ordnungsgemäßen Abschluss beendet.

Es gibt eine Methode zum Verlängern von funktionellen Tests und BVS-Tests und eine andere Methode zum Verlängern von Leistungstests.

Verlängern von Zeitfensterreservierungen für funktionelle Tests und Build-Verifizierungssuiten

Funktionelle Testreihen und Build-Verifizierungssuiten (BVS) werden mit der Option **Zeitfenster automatisch erweitern** verlängert. Wenn die automatische Verlängerung aktiviert ist, wird das Zeitfenster für eine funktionelle Testreihe oder BVS, die das Ende des Zeitfensters vor dem Abschluss aller Tests erreicht, automatisch verlängert, damit die Tests beendet werden können.

Die automatische Verlängerung wird für einzelne Zeitfenster aktiviert. Sie aktivieren die automatische Verlängerung beim Reservieren eines Zeitfensters im Dialogfeld **Zeitfensterreservierung** oder beim Ausführen einer Testreihe über das Dialogfeld **<Entität> ausführen**. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dialogfeld "Zeitfensterreservierung"](#)" auf Seite 992 und "[Dialogfeld "<Entität> ausführen"](#)" auf Seite 871.

Hinweis:

- Zeitfenster werden 5 Minuten vor dem Ende des Zeitfensters verlängert.
- Wenn eine Testreihe früher beendet wird und ein Zeitfenster geteilt wird, wird die Einstellung für die automatische Verlängerung des ursprünglichen Zeitfensters auf das neue, geteilte Zeitfenster übertragen.
- Die Versuche zur automatischen Verlängerung sind für eine Testreihe im Ereignisprotokoll des Ausführungsberichts enthalten.

Sie können konfigurieren, um wie viele Minuten Zeitfenster verlängert werden und wie häufig ein Zeitfenster höchstens verlängert werden darf. Diese Einstellungen werden pro Projekt gesteuert. So konfigurieren Sie die Einstellungen für die automatische Verlängerung für ein Projekt: Öffnen Sie **Lab Management** > Modul **Projekteinstellungen** > Registerkarte **Details** für das gewünschte Projekt. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*

Verlängern von Zeitfensterreservierungen für Leistungstests

Ein Leistungstest wird manuell während der Testausführung verlängert. Wenn Sie feststellen, dass ein Leistungstest vor seinem Abschluss das Ende seines

Zeitfensters erreicht, können Sie die Anzahl von Minuten zur Verlängerung des Zeitfensters eingeben. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Hinweis: Wenn die Vuser-Aktivitäten nacheinander beendet werden, verlängert das System bei Leistungstests das Zeitfenster automatisch um 15 Minuten, sofern die Ressourcen weiterhin verfügbar sind.

Ändern von Zeitfensterreservierungen

Wenn Sie ein offenes Zeitfenster ändern, wird dieses je nach Art der Änderung in zwei separate Zeitfenster geteilt.

In folgenden Fällen wird ein Zeitfenster geteilt:

- Sie halten einen Lauf an und möchten die Reservierung der Ressourcen für die restliche Zeit aufrechterhalten (nur für Leistungstest-Zeitfenster).
- Der Lauf endet mehr als 30 Minuten vor Ende des Zeitfensters (für Leistungstest-Zeitfenster, die keine "neuen" Ad-hoc-Zeitfenster sind).
- Sie ändern ein offenes inaktives Zeitfenster, d. h., es werden zur Zeit keine Tests ausgeführt.

Hinweis: Wird eine Leistungstest ausgeführt, kann das Zeitfenster nur über die Seite **Testlauf** des Tests ausgeführt werden. Mögliche Änderungen: Verlängern eines Zeitfensters, Hinzufügen von Vusern und Hosts. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Grundlage zu Zeitfensterfehlern

Zeitfenster können nur reserviert werden, wenn im gewünschten Zeitraum alle erforderlichen Ressourcen verfügbar sind.

Viele Faktoren können bewirken, dass ein Zeitfenster ungültig wird. Zu diesen Faktoren gehören:

- Änderungen an den ALM-Lizenzen (gilt nicht für Wartungszeitfenster)
- Nicht verfügbare Ressourcen
- Ungültiger, mit einem Zeitfenster verknüpfter Test

In einigen Fällen, beispielsweise bei einem Konflikt zwischen Hosts, kann es vorkommen, dass das System die Hosts umverteilt, um die Situation zu bereinigen und das Zeitfenster erneut zu validieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hostzuordnung](#)" auf Seite 963. Andere Fehler, z. B. ungültige Tests, lassen sich manuell beheben.



Tipp: Sie können das System so konfigurieren, dass Sie eine E-Mail-Warnung erhalten, wenn ein Zeitfenster ungültig ist. Die Warnung enthält Details über die Ursache des Fehlers. Weitere Informationen über das Konfigurieren von Zeitfensterwarnungen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Hostzuordnung

Bei der Reservierung eines Zeitfensters berechnet das System die Verfügbarkeit aller angeforderten Hosts und - im Fall eines Leistungstest-Zeitfensters - Vuser. Zeitfenster können nur reserviert werden, wenn alle angeforderten Host zugewiesen werden können, und im Fall eines Leistungstest-Zeitfensters, wenn alle angeforderten Vuser verfügbar sind.



Leistungstests. Sie müssen mindestens einen Controller und einen Lastgenerator anfordern. Bei Verknüpfung eines Tests mit dem Zeitfenster werden die im Test definierten Hosts und Vuser automatisch für dieses Zeitfenster angefordert.

Die Hosts werden wie folgt zugeordnet:

- Ein in der Tabelle der Testhosts definierter **spezifischer Host** kann für einen Test zugeordnet werden, solange er verfügbar und einsatzbereit ist. Für Wartungsarbeiten kann ein **spezifischer Host** auch dann zugeordnet werden, wenn er nicht einsatzbereit ist.



Hinweis: Sie können bestimmte Hosts nur für bestimmte Benutzer verfügbar machen. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

- Ein Host mit **automatischer Zuordnung** wird einem bestimmten Host zugeordnet, der die angeforderten Eigenschaften aufweist. Die Hostzuordnung erfolgt nach Überprüfung der folgenden Kriterien:
 - Lab Management und ALM erstellen eine Liste aller Hosts im Hostpool des Projekts, die einsatzbereit und verfügbar sind und deren Eigenschaften den angeforderten Eigenschaften des Hosts mit automatischer Zuordnung entsprechen.
 - Aus dieser Liste der geeigneten Hosts wählt das System den am besten auf die angeforderten Eigenschaften passenden Host aus und berücksichtigt dabei seine Priorität, die Anzahl der Pools, denen er angehört, seinen Zweck und seine Attribute. Die Hosts werden dann so zugeordnet, dass andere

passende Hosts mit ähnlichen aber auch zusätzlichen Eigenschaften immer noch für andere Testausführungen zugeordnet werden können.

Hinweis: Sie können Hosts aus der Auswahl für die automatische Zuordnung ausschließen. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Beachten Sie, dass sich viele Systemzustände und -änderungen auf die Hostzuordnung auswirken. In diesen Fällen versucht das System, die Gesamtressourcenauslastung durch Umverteilung der verfügbaren Hosts auf die Zeitfenster zu optimieren.

Manchmal ist es nicht möglich, die Hosts auf geeignete Weise zu verteilen. In solchen Fällen kann ein Zeitfenster **teilweise zugeordnet** werden und ist dann ungültig. Sobald der angeforderte Host wieder verfügbar ist oder an seiner Stelle ein anderer Host zugeordnet werden kann, wird das Zeitfenster wieder gültig.



Beispiel:

- Wenn ein zugeordneter Host nicht mehr einsatzbereit ist, sucht das System als Ersatz nach einem anderen Host.
- Wenn in einem Projekt mit Versionskontrolle ein Test mit einem automatischen Zeitfenster verknüpft ist und vor Beginn des Zeitfensters ausgecheckt, geändert und wieder eingecheckt wird, berechnet das Zeitfenster die Verfügbarkeit der aktualisierten Ressourcen neu.

Ein Beispiel für die Zuordnung und Umverteilung von Hosts finden Sie unter ["Zuordnen und Umverteilen von Hosts - Beispiel" auf Seite 964](#).

Zuordnen und Umverteilen von Hosts - Beispiel

Welchen Zeitfenstern die Hosts genau zugeordnet werden, ist von vielen Faktoren abhängig. Die folgenden Szenarien veranschaulichen die Verteilung der Hosts auf die Leistungszeitfenster und die Auswirkungen von Änderungen bei den verfügbaren Testhosts auf die Hostzuordnung. Sie sehen, dass Lab Management versucht, die Gesamtressourcenauslastung durch Umverteilung der verfügbaren Hosts auf die Zeitfenster zu optimieren.

Angenommen, es gehören folgende Hosts zum Hostpool des Projekts:

Host	Eigenschaften
Host1	Controller

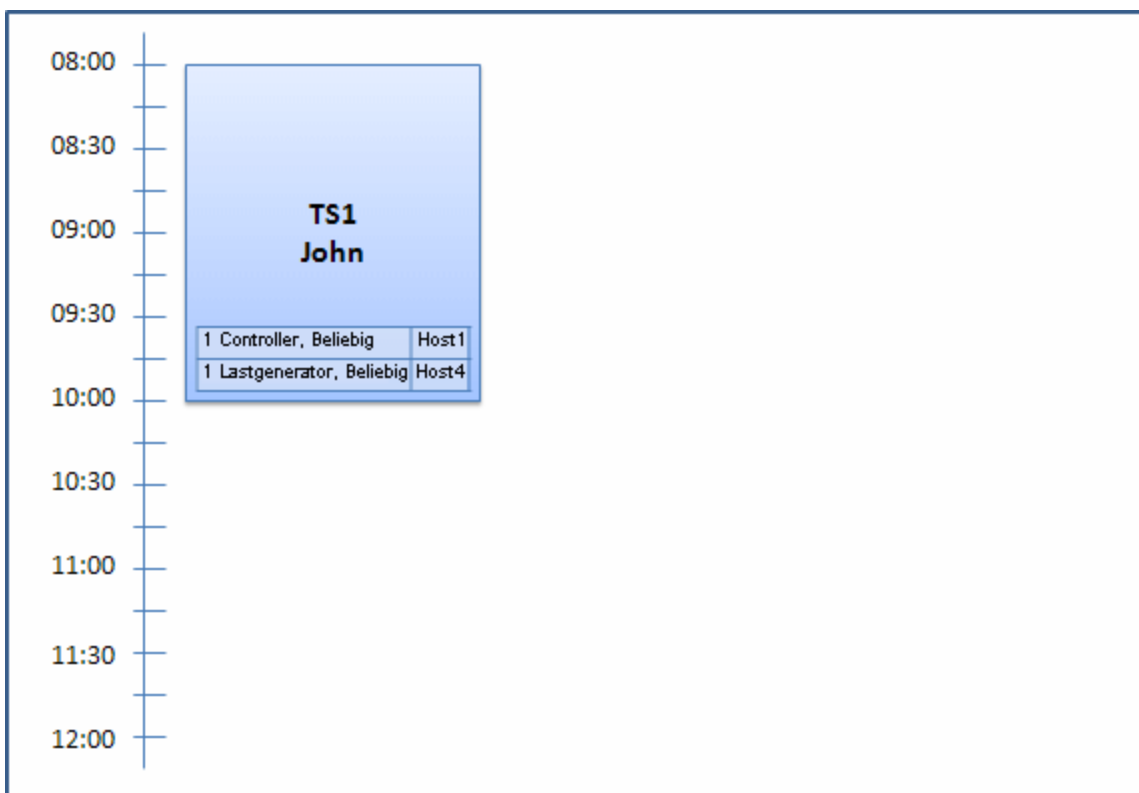
Host	Eigenschaften
Host2	Controller und Lastgenerator
Host3	Lastgenerator mit folgender Eigenschaft: <ul style="list-style-type: none"> • Priorität = 1_Lowest
Host4	Lastgenerator mit folgenden Eigenschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Citrix. Der Host kann auf Citrix-Protokollen basierende Skripte ausführen. • Priorität = 9_Highest

John reserviert um 07:00 Uhr folgendes Zeitfenster:

Zeitfenster	Reserviert um	Reserviert für	Angeforderte Ressourcen, Eigenschaften
ZF1	07:00	08:00-10:00	1 Controller, Beliebig 1 Lastgenerator, Beliebig

John übermittelt die Anforderung. Das System weist Host1 als Controller zu, sodass Host2 in anderen Zeitfenstern entweder als Lastgenerator oder als Controller zugeordnet werden kann. Zusätzlich ordnet das System Host4 als Lastgenerator zu, da dessen Priorität höher ist als die von Host2 und Host3. Folgende Hosts werden erfolgreich zugeordnet:

Angeforderte Hosts	Zugeordnete Hosts
1 Controller, Beliebig	Host1
1 Lastgenerator, Beliebig	Host4



Um 07:30 Uhr übermittelt Sue die folgende Zeitfensterreservierung:

Zeitfenster	Reserviert um	Reserviert für	Angeforderte Ressourcen, Eigenschaften
ZF2	07:30	09:00:00-11:00 Autostart	1 Controller, Beliebig 1 Lastgenerator, Citrix

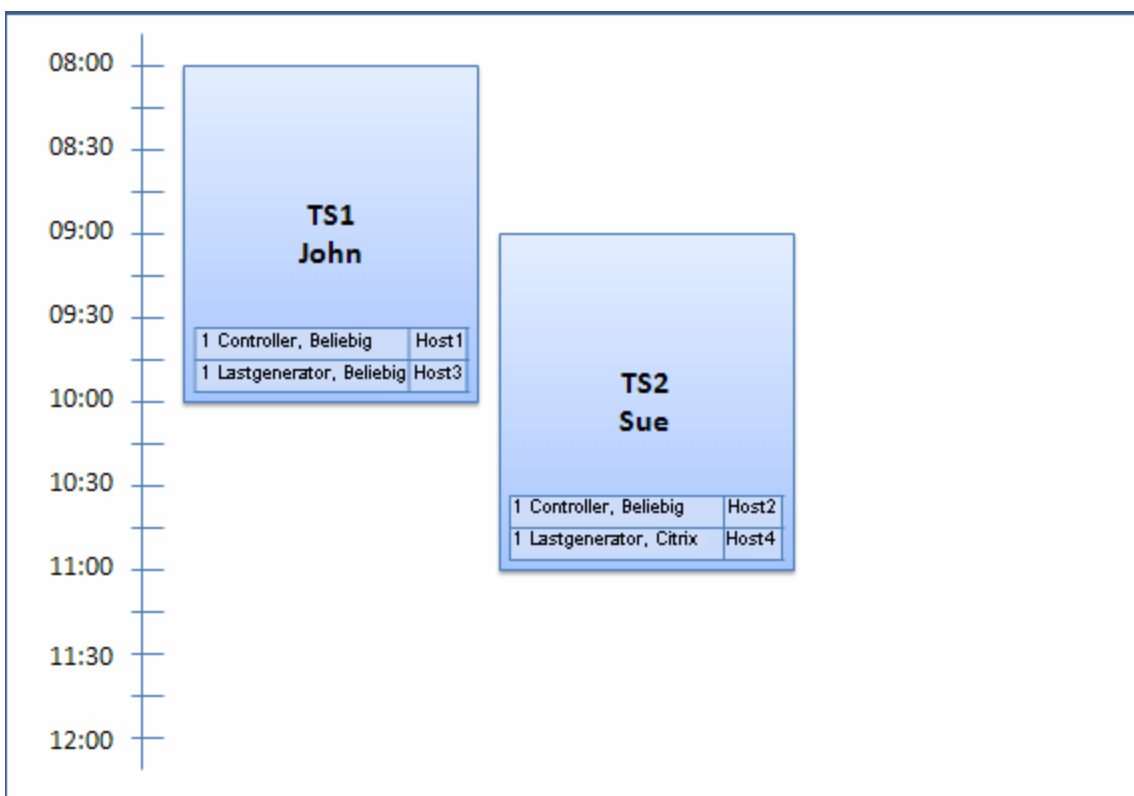
Da Host4 der einzige Citrix-Lastgenerator ist, überprüft das System, ob für Johns Zeitfenster ein anderer Lastgenerator ausgewählt werden kann, sodass Host4 für Sues Zeitfenster verfügbar wird.

Da die erforderlichen Hosts verfügbar sind, wird wie folgt umverteilt:

- Host3 wird John zugeordnet und Host4 Sue
- Die Zuordnung von Johns Controller, Host1, bleibt erhalten. Host2, ebenfalls ein Controller (bislang nicht zugeordnet), wird Sue zugeordnet.

Sue übermittelt die Anforderung. Daraus ergibt sich folgende Hostzuordnung:

Zeitfenster	Angeforderte Hosts	Zugeordnete Hosts
ZF1	1 Controller, Beliebig 1 Lastgenerator, Beliebig	Host1 Host3 (ersetzt Host4)
ZF2	1 Controller, Beliebig 1 Lastgenerator, Citrix	Host2 Host4



Hinweis: Die Hostzuordnung erfolgt nach der Reihenfolge der Reservierungen. Da Host4 zuerst von John reserviert wurde, wäre die Zuordnung bestehen geblieben, wenn sich kein anderer Host gefunden hätte. In diesem Fall hätte Sue ihr Zeitfenster nicht erfolgreich reservieren können.

Peter reserviert um 07:45 Uhr folgendes Zeitfenster:

Zeitfenster	Reserviert um	Reserviert für	Angeforderte Ressourcen, Eigenschaften
ZF3	07:45	10:00-12:00	1 Controller, Host2 1 Lastgenerator, Beliebig

Peter fordert als Controller Host2 an sowie einen beliebigen Host als Lastgenerator. Das System überprüft, ob die angeforderten Hosts zuordnungsfähig sind und berücksichtigt dabei die Anforderungen und Belegung der anderen Zeitfenster:

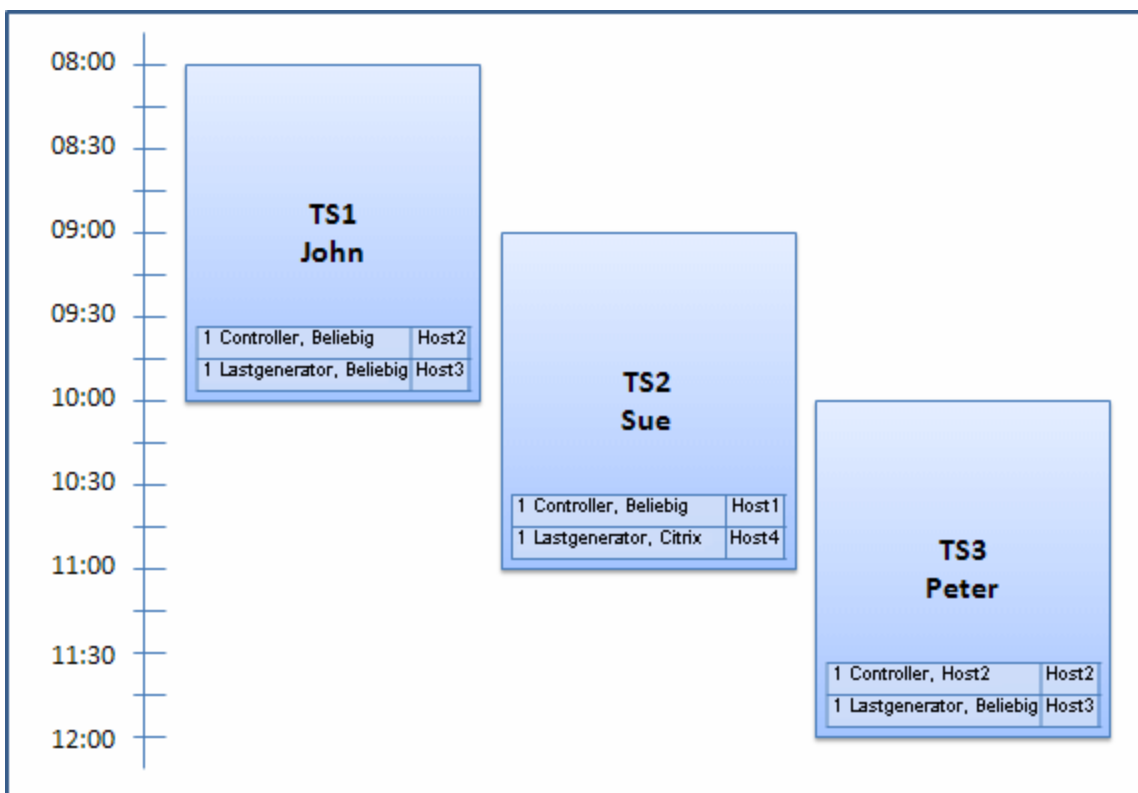
- Damit Host2 zu Peters Zeitfenster zugeordnet werden kann, muss er um 10:00 Uhr verfügbar sein.
- Sue fordert einen beliebigen Controller an.
- Johns Zeitfenster endet um 10:00 Uhr, sodass Ressourcen freigegeben werden.

Daraus ergibt sich folgende Umverteilung, die alle Zeitfenster miteinander in Einklang bringt:

- Der für Sues Zeitfenster reservierte Host2 wird freigegeben. Ihr wird stattdessen Host1 zugeordnet. Die Zuordnung von Host4 (Citrix) bleibt Sue erhalten.
- Host2 wird zu Johns Zeitfenster zugeordnet. Die Zuordnung von Host3 bleibt John erhalten.
- Daraufhin können Host2 und Host3 zu Peters Zeitfenster zugeordnet werden, da Johns Zeitfenster um 10:00 Uhr, also beim Start von Peters Zeitfenster, endet.

Peter übermittelt seine Anforderung. Daraus ergibt sich folgende Hostzuordnung:

Zeitfenster	Angeforderte Hosts	Zugeordnete Hosts
ZF1	1 Controller, Beliebig 1 Lastgenerator, Beliebig	Host2 Host3
ZF2	1 Controller, Beliebig 1 Lastgenerator, Citrix	Host1 Host4
ZF3	1 Controller, Host2 1 Lastgenerator, Beliebig	Host2 Host3



Hinweis: Würden sich Johns und Peters Zeitfenster überschneiden, gäbe es keine Zuordnung von Host2 zu Peters Zeitfenster. In diesem Fall wäre keine Umverteilung möglich gewesen, und Peter hätte sein Zeitfenster nicht reservieren können.

Angenommen, die Einsatzbereitschaft von Host2 endet um 07:55 Uhr. Folglich erhält ZF1 Host1 zurück und beginnt um 08:00. Daraus folgt, dass ZF2 und ZF3 ungültig werden, da ihre Ressourcen nur teilweise zugeordnet werden können.

Um 09:05 Uhr ist Host2 schließlich wieder einsatzbereit. Er wird zu ZF2 zugeordnet. Damit beginnt ZF2 fünf Minuten zu spät, liegt aber immer noch innerhalb der angegebenen Wiederholungsversuche. (Weitere Informationen zum Konfigurieren von Wiederholungsversuchen finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.)

Um 11:00 Uhr ist ZF3 weiterhin ungültig (teilweise zugeordnet) und kann nicht starten, da Host2 immer noch von ZF2 verwendet wird.

Reservieren von Testzeitfenstern in ALM

In dieser Aufgabe wird das Reservieren von Ressourcen für laufende Tests beschrieben.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil übergeordneter Aufgaben. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bereitstellen und Testen Ihrer Anwendung in ALM" auf Seite 746](#).

Weitere Informationen über die Reservierung von Zeitfenstern finden Sie unter ["Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956](#).


1. Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass ein Hostpool definiert und dem Projekt zugeordnet wurde. Weitere Informationen zum Verwalten von Hostpools in Lab Management finden Sie im *HP ALM Lab Management Guide*.

Wenn Sie einen bestimmten Test im Zeitfenster durchführen möchten, muss eine Instanz des Tests in einer Testreihe enthalten sein.

Vergewissern Sie sich bei Leistungstests, dass mindestens einer der Hosts im Hostpool als Controller benannt werden kann und dass in den Projekteinstellungen Grenzen für Host, Vuser und gleichzeitige Läufe definiert sind.

2. Erstellen eines Zeitfensters

- a. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Zeitfenster** aus.
- b. Klicken Sie in der Zeitfenster-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Neues Zeitfenster** .
- c. Geben Sie die Details zum Zeitfenster ein, und wählen Sie Ressourcen aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Zeitfensterreservierung" auf Seite 992](#).

3. Überprüfen der Verfügbarkeit der erforderlichen Ressourcen

Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:

- (Empfohlen) Klicken Sie auf **Verfügbarkeit berechnen**. Das System überprüft die Verfügbarkeit angeforderter Ressourcen. Die Ergebnisse der Berechnung werden auf der Registerkarte **Zeitfensterstatus** und grafisch im Zeitplan für die Ressourcenverfügbarkeit angezeigt.

Der Zeitplan der Verfügbarkeit zeigt alle Zeitfenster, in denen angeforderte Hosts reserviert werden können. Selbst wenn angeforderte Hosts für das

ausgewählte Zeitfenster nicht reserviert werden können, können sie zu anderen Zeiten zur Verfügung stehen.

Falls das Zeitfenster nicht reserviert werden kann, berücksichtigen Sie die Gründe dafür. Diese werden beim erneuten Auswählen der Ressourcen auf der Registerkarte **Zeitfensterstatus** angezeigt. Wenn das Zeitfenster reserviert werden kann, klicken Sie auf **Senden**, um es zu speichern.

- Klicken Sie auf **Senden**. Das System berechnet die Verfügbarkeit der für das ausgewählte Zeitfenster angeforderten Ressourcen. Wenn alle Ressourcen verfügbar sind, wird das Dialogfeld **Zeitfensterreservierung** geschlossen, und das Zeitfenster wird reserviert und im Modul **Zeitfenster** angezeigt. Falls das Zeitfenster nicht reserviert werden kann, werden die Gründe dafür auf der Registerkarte **Zeitfensterreservierung** angezeigt.

Reservieren von Zeitfenstern - Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• Fenster des Moduls "Zeitfenster"	972
• Menüs und Schaltflächen im Modul "Zeitfenster"	980
• Felder im Modul "Zeitfenster"	988
• Symbole des Moduls "Zeitfenster"	991
• Dialogfeld "Zeitfensterreservierung"	992
• Dialogfeld "Spezifische Hosts auswählen"	1011
• Zeitfensterreservierung: Dialogfeld "Datenverarbeitung"	1013
• Dialogfeld "Controller auswählen"	1016
• Dialogfeld "Automatisch zugeordnete Lastgeneratoren auswählen/Hosts bearbeiten" ..	1018
• Dialogfeld "Spezifische Lastgeneratoren/Hosts auswählen"	1021
• Dialogfeld "Zeitzoneoptionen"	1023

Fenster des Moduls "Zeitfenster"

In diesem Modul können Sie Zeitfenster für die Ausführung funktioneller und Leistungstestreihen und Tests oder Wartungsaufgaben reservieren.

Das Modul enthält die folgenden Ansichten: Kalenderansicht und Tabellenansicht.

Wählen Sie die gewünschte Ansicht aus dem Menü **Ansicht** aus.

Kalenderansicht

In dieser Ansicht werden die Zeitfenster in einem Kalender dargestellt. Die Kalenderansicht ist chronologisch aufgebaut. Hier sehen Sie Ihre für den jeweiligen Tag geplanten Zeitfenster. Überschneidungen werden visuell verdeutlicht.







Tabellenansicht

In dieser Ansicht werden die Zeitfenster in einfacher, nicht hierarchischer Form dargestellt. Jede Zeile in der Tabelle enthält ein separates Zeitfenster. Hier können Sie die Zeitfenster filtern und die Details mehrerer Zeitfenster gleichzeitig anzeigen.

Zugriff	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none">• Wartungszeitfenster: Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Zeitfenster aus.• Testzeitfenster: Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Zeitfenster aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Kalender- und Tabellenansicht enthalten jeweils unterschiedliche Informationen über die Zeitfenster. Um ein bestimmte Zeitfenster mit seinen vollständigen Details anzuzeigen, öffnen Sie das Zeitfenster im Dialogfeld Zeitfensterreservierung. Weitere Informationen finden Sie unter:<ul style="list-style-type: none">• "Dialogfeld "Zeitfensterreservierung"" auf Seite 992• <i>HP ALM Lab Management Guide</i>
Relevante Aufgaben	"Reservieren von Testzeitfenstern in ALM" auf Seite 970
Siehe auch:	"Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956

Hauptbereich im Modul "Zeitfenster"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Zeitfenster">	<ul style="list-style-type: none"> • Menüs und Schaltflächen im Modul "Zeitfenster". Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Zeitfenster"" auf Seite 980. • Felder im Modul "Zeitfenster". Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Zeitfenster"" auf Seite 988. • Symbole im Modul "Zeitfenster". Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole des Moduls "Zeitfenster"" auf Seite 991. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.
<Kalender>	<p>Zeigt die in Ihren Projekten reservierten Zeitfenster in Kalenderform an.</p> <p>Die Zeitfenster in der Kalenderansicht entsprechen folgenden Farbcodierungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •  Leistungszeitfenster •  Funktionelle Zeitfenster •  Build-Verifizierungssuite-Zeitfenster •  Wartungszeitfenster •  Zeitfenster für Tests, die in anderen Projekten reserviert wurden •  Zeitfenster für die Datenverarbeitung (nur Performance Center-Projekte) <p>Verfügbar in: Nur Kalenderansicht</p>
<Datumsnavigator>	<p>Ermöglicht die Auswahl des Tages/der Woche zur Anzeige in der Hauptkalendertabelle.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabellenfilter>	<p>Befindet sich unterhalb des jeweiligen Spaltennamens. Zeigt den Filter an, der derzeit auf eine Spalte angewendet wird. Wenn das Filterfeld leer ist, wird die Spalte derzeit nicht gefiltert.</p> <p>Sie können entweder direkt in das Feld tippen oder darauf klicken. Dann wird die Schaltfläche Durchsuchen angezeigt, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen. Weitere Informationen finden Sie im "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen" auf Seite 77.</p> <p>Verfügbar in: Tabellenansicht</p>
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Beschreibt das derzeit ausgewählte Zeitfenster.</p> <p>Verfügbar in: Tabellenansicht</p>
Registerkarte "Ereignisprotokoll"	<p>Zeigt das Ereignisprotokoll für das aktuell ausgewählte Zeitfenster an. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p> <p>Verfügbar in: Tabellenansicht</p>
Registerkarte "Historie"	<p>Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Zeitfenster vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie" auf Seite 95.</p> <p>Verfügbar in: Tabellenansicht</p>
Registerkarte "Hostzuordnung"	<p>Zeigt die temporäre Hostzuordnung für das ausgewählten Zeitfenster an. Details finden Sie im Folgenden unter "Registerkarte "Hostzuordnung" auf Seite 975.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kalenderansicht: Befindet sich rechts des Kalenders, sofern im Kalender ein Zeitfenster ausgewählt wurde.• Tabellenansicht: Befindet sich im Informationsausschnitt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Eigene Zeitfenster für heute	Zeigt offene und zukünftige Zeitfenster an, die für den jeweiligen Tag im aktuellen Projekt von Ihnen reserviert wurden. Verfügbar in: Nur Kalenderansicht
Registerkarte "Status"	Zeigt den Status und die Gültigkeit des ausgewählten Zeitfensters an. Verfügbar in: Tabellenansicht
Registerkarte "Zusammenfassung"	Zeigt eine Übersicht des im Kalender ausgewählten Zeitfensters an. Details finden Sie im Folgenden unter "Registerkarte "Zusammenfassung" auf Seite 976 . Verfügbar in: Kalenderansicht, sofern ein Zeitfenster ausgewählt wurde.
Zeitfenstertabelle	Zeigt die Zeitfenster in Ihren Projekten in Tabellenform an. Verfügbar in: Tabellenansicht

Registerkarte "Hostzuordnung"

Zeigt die im ausgewählten Zeitfenster vorgenommenen Hostzuweisungen an. Bei Zeitfenstern, die in der Zukunft liegen, ist die Hostzuweisung vorläufig.

Wichtige Informationen	<p>Wenn ein zugeordneter Host nicht verfügbar ist, versucht das System, diesen durch einen anderen mit ähnlichen Eigenschaften zu ersetzen. Wenn kein Host verfügbar ist, wird das Zeitfenster teilweise zugeordnet und wird damit ungültig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalenderansicht: Befindet sich rechts des Kalenders, sofern im Kalender ein Zeitfenster ausgewählt wurde. • Tabellenansicht: Befindet sich im Informationsausschnitt.
-------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Angefordert	Zeigt die angeforderten Hosts an, einschließlich der angeforderten Eigenschaften.
Tatsächlich	Zeigt die speziellen für das Zeitfenster zugeordneten Hosts an. Anstelle der Namen der speziellen Hosts kann auch Folgendes angezeigt werden: <ul style="list-style-type: none">• Nicht zugeordnet. Der (Die) angeforderte(n) Host(s) konnte(n) nicht zugeordnet werden.• Zugeordnet (Gelöscht). Der zugeordnete Host wurde nach dem Start des Zeitfensters gelöscht.• Aus einem anderen Pool. Der Host gehört zum Hostpool eines anderen Projekts, auf das Sie keinen Zugriff haben.

Registerkarte "Zusammenfassung"


Diese Registerkarte zeigt die Details zum Zeitfenster in der Übersicht an.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche in alphabetischer Reihenfolge beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
AUT-Umgebungskonfiguration	Der Satz der Umgebungsparameter, der dem Zeitfenster zugewiesen ist, oder Anzeige Nicht verbunden . Klicken Sie auf den Link, um zur AUT-Umgebung im Modul AUT-Umgebungen zu navigieren.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Build-Verifizierungssuite	<p>Ein Link mit dem Namen der Build-Verifizierungssuite, die mit dem Zeitfenster verknüpft ist, oder Anzeige Nicht verbunden.</p> <p>Klicken Sie auf den Link, um zur Build-Verifizierungssuite im Modul Build-Verifizierung zu navigieren.</p> <p>Verfügbar für: Nur Zeitfenster der Build-Verifizierungssuite.</p>
Erstellt von	Der Benutzer, der das Zeitfenster erstellt hat.
Beschreibung	Zeigt die Beschreibung des Zeitfensters an.
Dauer	<p>Dauer des Zeitfensters (in Minuten).</p> <p>Zusätzlich wird die Dauer des Zeitfensters in Klammern im Format HH:MM dargestellt.</p>
Endzeit	Ende des Zeitfensters.
Hosts	Anzahl der für das Zeitfenster angeforderten Hosts.
Zuletzt geändert von	Der Benutzer, der das Zeitfenster zuletzt geändert hat.
Wartungsstatus	<p>Status des Wartungszeitfensters.</p> <p>Verfügbar für: Wartungszeitfenster</p>
Name	Name des Zeitfensters.
Leistungstest	<p>Name des mit dem Zeitfenster verknüpften Leistungstests.</p> <p>Verfügbar für: Nur Zeitfenster für Leistungstests.</p>
Aktion nach dem Lauf	<p>Die Aktion, die nach der Ausführung des verknüpften Leistungstests durchgeführt werden soll.</p> <p>Verfügbar für: Nur Zeitfenster für Leistungstests.</p>
Priorität geändert	Datum und Uhrzeit der Änderung der Zeitfensterpriorität.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Verarbeitungsstatus	Status des Zeitfensters für die Datenverarbeitung. Verfügbar für: Datenverarbeitungszeitfenster
Projekt	Das Projekt, in dem das Zeitfenster erstellt wurde.
Name der realisierten Umgebung	Der Name der tatsächlichen Umgebung für das Zeitfenster nach dem Verknüpfen mit CDA. Verfügbar für: Nur Zeitfenster der Build-Verifizierungssuite.
Lauf-ID	Link mit der ID des mit dem Zeitfenster verbundenen Laufs. Klicken Sie auf den Link, um zu dem Lauf auf der Registerkarte Build-Verifizierungssuite - Läufe im Modul Testläufe zu navigieren. Verfügbar für: Alle Testzeitfenster, auch bei verknüpfter Entität.
Laufstatus	Laufstatus der mit dem Zeitfenster verknüpften Entität. Verfügbar für: Nur Testzeitfenster, auch bei verknüpfter Entität.
Start	So starten Sie das Zeitfenster: Manuell. Mit der Zeitfensterreservierung werden nur Testressourcen reserviert. Automatisch. Die verknüpften Tests oder Testreihen starten automatisch und ohne manuelles Eingreifen zu Beginn des Zeitfensters.
Startzeit	Startzeit des Zeitfensters.
Testreihe	Der Name der mit dem Zeitfenster verknüpften Testreihe. Verfügbar für: Nur Zeitfenster für Tests.
Zeitfenster-ID	Zeitfenster-ID.


Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Topologieaktion</p>	<p>Für das Zeitfenster definierte Aktionen für das Einrichten und Bereitstellen der Topologie und für das Aufheben der Bereitstellung.</p> <div style="border-left: 2px solid purple; padding-left: 10px; margin-top: 10px;"> <p> Beispiel: :</p> <p>Einrichten und bereitstellen, Bereitstellung am Ende aufheben</p> </div> <p>Verfügbar für: Nur Zeitfenster der Build-Verifizierungssuite.</p>
<p>Gültigkeit</p>	<p>Gültigkeit des Zeitfensters:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gültig. Das Zeitfenster ist gültig. • Nicht bestanden. Das Zeitfenster ist fehlgeschlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Weil Ressourcen unerwarteter Weise nicht mehr zur Verfügung standen • Aufgrund einer Änderung der Lizenzdefinitionen • Aufgrund von Änderungen der Projekteinstellungen • Im Fall eines Testzeitfensters aufgrund von Änderungen wie der Gültigkeit eines Tests, einer Testreihe, einer AUT-Umgebungskonfiguration oder einer Build-Verifizierungssuite
<p>Vuser</p>	<p>Anzahl der für das Zeitfenster angeforderten Vuser.</p> <p>Verfügbar für: Nur Zeitfenster für Leistungstests.</p>

Menüs und Schaltflächen im Modul "Zeitfenster"




In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Zeitfenster** beschrieben.

Zugriff	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none">• Wartungszeitfenster: Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Zeitfenster aus.• Testzeitfenster: Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Zeitfenster aus.
Wichtige Informationen	Einige Menübefehle und Schaltflächen sind nicht in allen Zeitfensteransichten verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Reservieren von Testzeitfenstern in ALM" auf Seite 970
Siehe auch:	"Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben :

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Abbrechen und Ressourcen freigeben</p> 	<p>Bearbeiten und <Kontextmenü></p>	<p>Beendet das aktuelle Zeitfenster und gibt die reservierten Ressourcen frei.</p> <p>Bei Testzeitfenstern wird der Lauf abgebrochen, wenn ein Test, eine Testreihe oder eine Build-Verifizierungssuite ausgeführt wird.</p> <p>Hinweise zum Beenden und Freigeben von Testzeitfenstern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können diesen Vorgang über das Lab Management ausführen oder über das Projekt, in dem Sie das Zeitfenster reserviert haben. • Wenn eine Entität (Test, Testreihe, Build-Verifizierungssuite) ausgeführt wird, sind hierfür die Berechtigungen Abbrechen und Bearbeiten erforderlich. Andernfalls benötigen Sie lediglich die Berechtigung Bearbeiten.
<p>Zu Favoriten hinzufügen</p>	<p>Favoriten</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Favorit hinzufügen, in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im "Dialogfeld "Favorit hinzufügen" auf Seite 131.</p> <p>Verfügbar in: Tabellenansicht</p>
<p>Kalenderansicht</p>	<p>Ansicht</p>	<p>Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Zeitfenster in der Kalenderansicht dargestellt.</p>





Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Vordefinierte Filter	Nicht	Ermöglicht das Filtern der Zeitfenster nach folgenden Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> • Alle zugänglichen Projekte. Zeigt alle Zeitfenster aller Projekte an. • Eigene (dieses Projekt). Zeigt alle in diesem Projekt erstellten Zeitfenster an. • Eigene fehlgeschlagene (dieses Projekt). Zeigt alle in diesem Projekt erstellten fehlerhaften Zeitfenster an. • Eigene (Alle Projekte). Zeigt alle in Ihren Projekten erstellten Zeitfenster an. • Eigene fehlgeschlagene (alle Projekte). Zeigt alle in Ihren Projekten erstellten fehlerhaften Zeitfenster an.
URL kopieren	Zeitfenster und <Kontextmenü>	Kopiert das ausgewählte Zeitfenster. Das Zeitfenster selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Zeitfensterdatei oder den -ordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
Kopieren/Einfügen	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Kopiert das ausgewählte Zeitfenster in demselben Projekt.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Löschen 	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Löscht das ausgewählte Zeitfenster. Hinweis: Sie können im aktuellen Projekt nur Zeitfensterreservierungen löschen, die in der Zukunft liegen. Hinweis für Administratoren: In der Zukunft liegende Testzeitfenster können Sie über das Lab Management löschen.
Exportieren	Zeitfenster und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Ressourcen in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle exportieren. Exportiert alle Ressourcen in der Tabelle. • Auswahl exportieren. Exportiert ausgewählte Ressourcen in der Tabelle. Verfügbar in: Tabellenansicht
Suchen 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie im Modul nach einem Zeitfenster suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie unter " Dialogfeld "Suchen" " auf Seite 82. Verfügbar in: Tabellenansicht
Gehe zu Zeitfenster 	Zeitfenster	Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Zeitfenster , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten Zeitfenster suchen können.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Zu diesem Zeitfenster in der Kalender-/Tabellenansicht wechseln 	Kontextmenü	<ul style="list-style-type: none"> • Kalenderansicht: Wechselt zum ausgewählten Zeitfenster in der Tabellenansicht. • Tabellenansicht: Wechselt zum ausgewählten Zeitfenster in der Kalenderansicht. <p>Hinweis: Die Symbolleistschaltfläche ist nur in der Kalenderansicht verfügbar.</p>
Tabellenfilter	Ansicht und <Kontextmenü>	<p>Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77.</p> <p>Verfügbar in: Tabellenansicht</p>
Tabellenansicht	Ansicht	<p>Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Zeitfenster in der Tabellenansicht dargestellt.</p>
Informationsausschnitt	Ansicht und <Kontextmenü>	<p>Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus.</p> <p>Verfügbar in: Tabellenansicht</p>
Neues Zeitfenster 	Zeitfenster und <Kontextmenü>	<p>Ermöglicht das Reservieren eines neuen Zeitfensters.</p> <p>Verfügbar in: Nur Kontextmenü in Kalenderansicht.</p>
Favoriten verwalten	Favoriten	<p>Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie im "Dialogfeld "Favoriten verwalten"" auf Seite 132.</p> <p>Verfügbar in: Tabellenansicht</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Privat	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat. Verfügbar in: Tabellenansicht
Öffentlich	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind. Verfügbar in: Tabellenansicht
Alle aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
Spalten auswählen 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109. Weitere Informationen über die Felder im Modul Zeitfenster finden Sie unter "Felder im Modul "Zeitfenster" auf Seite 988. Verfügbar in: Tabellenansicht
Per E-Mail senden 	Zeitfenster und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie Details zum Zeitfenster an aus einer Liste ausgewählte Empfänger oder an diejenigen senden können, der das Zeitfenster reserviert hat. Weitere Informationen finden Sie im "Dialogfeld "E-Mail senden" auf Seite 97.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Filter/Sortierung einstellen 	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Zeitfenster. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63. Hinweis: In der Kalenderansicht können Sie die Zeitfenster nur filtern.
Zeitfensterdetails anzeigen	Ansicht	Zeigt die Registerkarten Übersicht und Hostzuordnung (rechts des Kalenders) an. Diese enthalten Details zum ausgewählten Zeitfenster. Verfügbar in: Nur Kalenderansicht
Zeitzoneoptionen	Extras	Öffnet das Dialogfeld Zeitzoneoptionen . Hier können Sie eine zusätzliche Zeitzone für die Zeitfenster-Kalenderansicht auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zeitzoneoptionen" auf Seite 1023. Verfügbar in: Nur Kalenderansicht

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Details zum Zeitfenster 	Zeitfenster und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld Zeitfensterreservierung . Hier können Sie Details des ausgewählten Zeitfensters anzeigen und ändern. Weitere Informationen finden Sie unter: <ul style="list-style-type: none"> • "Dialogfeld "Zeitfensterreservierung" auf Seite 992 • <i>HP ALM Lab Management Guide</i> Hinweis: In manchen Fällen können Sie das Zeitfenster nur anzeigen, dieses jedoch nicht ändern. In der Vergangenheit liegende Zeitfenster können beispielsweise nicht geändert werden.
Heute		Zeigt nur den aktuellen Tag im Kalender an. Verfügbar in: Nur Kalenderansicht
 Tag		Zeigt das in der Datumsauswahl ausgewählte Datum an. Verfügbar in: Nur Kalenderansicht
 Arbeitswoche		Zeigt die 5-Tage-Arbeitswoche an, in der das in der Datumsauswahl ausgewählte Datum liegt. Verfügbar in: Nur Kalenderansicht
 Woche		Zeigt die vollständige Woche an, in der das in der Datumsauswahl ausgewählte Datum liegt. Verfügbar in: Nur Kalenderansicht

Felder im Modul "Zeitfenster"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Zeitfenster** beschrieben.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zusätzlich angeforderte Vuser	Die Anzahl der Vuser, die zusätzlich zu den im verknüpften Leistungstest angegebenen Vusern für das Leistungstest-Zeitfenster angefordert wurden.
Automatische Verlängerung	Gibt an, ob ein Zeitfenster automatisch verlängert wird, wenn das Zeitfenster vor Abschluss der Tests endet.
Autostart aktiviert	Y gibt an, dass die verknüpften Entitäten zu Beginn des Zeitfensters starten. Sie aktivieren den automatischen Start, indem Sie für das Zeitfenster den automatischen Start festlegen. Hinweis: Bei Wartungszeitfenstern ist dieses Feld leer.
ID der Build-Verifizierungssuite	ID der mit dem Zeitfenster verknüpften Build-Verifizierungssuite.
Name der Build-Verifizierungssuite	Name der mit dem Zeitfenster verknüpften Build-Verifizierungssuite.
VUDs verbrauchen	Y gibt an, dass das Zeitfenster Vuser aus der VUDs-Lizenz verwendet bzw. verwendet hat.
Erstellt	Datum und Uhrzeit der Reservierung des Zeitfensters.
Erstellt von	Der Benutzer, der das Zeitfenster reserviert hat.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Zeitfensters.
Dauer in Minuten	Dauer des Zeitfensters in Minuten. Hinweis: In diesem Feld wird die Dauer in Klammern im Format HH:MM dargestellt.
Endzeit	Datum und Uhrzeit der Beendigung des Zeitfensters.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Ist Aktiv	<p>Y gibt an, dass innerhalb dieses Zeitfensters gerade ein Vorgang aktiv ist.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Leistungstest wird ausgeführt. • Ein Host wird neu gestartet. <p>Hinweis: Aktive Zeitfenster können nicht bearbeitet werden.</p>
Geändert	Datum und Uhrzeit des Zeitpunkts, zu dem die Zeitfensterdetails zuletzt geändert wurden.
Geändert von	Der Benutzer, der die Zeitfensterdetails zuletzt geändert hat.
Name	Name des Zeitfensters.
Aktion nach dem Lauf	Die nach Beendigung des Tests ausgeführte Aktion.
Projektname	Der Name des Projekts, zu dem das ausgewählte Zeitfenster gehört.
Angeforderte Hosts	Anzahl der für das Zeitfenster angeforderten Hosts.
Lauf-ID	Im Rahmen des Zeitfensters erstellte ID des Laufs.
Serverendzeit	Datum und Uhrzeit der Beendigung des Zeitfensters (in der Zeitzone des Servers).
Serverstartzeit	Datum und Uhrzeit des Zeitfensterstarts (in der Zeitzone des Servers).
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Zeitfensterstarts.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Zustand	Status des Zeitfensters. Folgende Statusangaben sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Kein. Mit dem Zeitfenster ist keine Entität verknüpft. • Nicht gestartet. Mit dem Zeitfenster ist eine Entität verknüpft, die noch nicht gestartet wurde. • <Laufstatus>. Status während des Laufs und nach dem Lauf. Statusangaben für Wartungs- und Datenverarbeitungszeitfenster: <ul style="list-style-type: none"> • Aktiv. Während des Zeitfensters wird ein Vorgang ausgeführt. • Inaktiv. Während des Zeitfensters wird kein Vorgang ausgeführt.
Test-ID	ID des mit dem Zeitfenster verknüpften Tests.
Testinstanz-ID	ID der mit dem Zeitfenster verknüpften Testinstanz.
Testname	Name des mit dem Zeitfenster verknüpften Tests. Hinweis: Wenn ein mit einem Zeitfenster verknüpfter Test gelöscht wird, wirkt sich dies auf das Zeitfenster aus.
Testreihen-ID	ID der mit dem Zeitfenster verknüpften Testreihe.
Testreihe	Der Name der mit dem Zeitfenster verknüpften Testreihe.
Testgültigkeit	Gibt an, ob die verknüpfte Testreihe gültig ist.
Testgültigkeit	Gültigkeit des mit dem Zeitfenster verknüpften Tests.
Zeitfenster-ID	ID des Zeitfensters.
Zeitfenstertyp	Typ des Zeitfensters: Leistungstest, Wartung oder Datenverarbeitung.




Element der Oberfläche	Beschreibung
Zeitfenstergültigkeit	Gültigkeit des Zeitfensters anhand der Ressourcenzuordnung. <ul style="list-style-type: none"> • Y gibt an, dass das Zeitfenster gültig ist und alle Ressourcen wie angefordert zugeordnet wurden. • N gibt an, dass ein zuvor gültiges Zeitfenster aufgrund von Problemen mit der Lizenz, den Ressourcen oder der Testvalidierung ungültig wurde. In diesem Fall wird das Zeitfenster teilweise zugeordnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Grundlage zu Zeitfensterfehlern" auf Seite 962.
Vuser insgesamt	Gesamtanzahl der für das Zeitfenster reservierten Vuser.
Vuser aus Test	Anzahl der im verknüpften Leistungstest definierten Vuser.

Symbole des Moduls "Zeitfenster"

In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Zeitfenster** beschrieben.

Zugriff	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Wartungszeitfenster: Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Zeitfenster aus. • Testzeitfenster: Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Zeitfenster aus.
Siehe auch:	"Fenster des Moduls "Zeitfenster" auf Seite 972

Die Symbole werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Das Zeitfenster ist gültig.
	Das Zeitfenster wurde teilweise zugeordnet (ist ungültig).
	Das Zeitfenster ist aktiv.

Dialogfeld "Zeitfensterreservierung"

In diesem Dialogfeld können Sie ein Testzeitfenster reservieren und dessen Details anzeigen.

Zugriff	<ul style="list-style-type: none">• Reservierung eines neuen Testzeitfensters: Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Zeitfenster aus. Verwenden Sie dann eine der folgenden Optionen:<ul style="list-style-type: none">• Klicken Sie in der Zeitfenstersymbolleiste auf die Schaltfläche Neues Zeitfenster .• Nur Kalenderansicht: Doppelklicken Sie an eine beliebige Stelle im Kalender, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zielzeit, und wählen Sie Neues Zeitfenster aus.• Reservierung eines vorhandenen Zeitfensters: In Lab Management: Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Zeitfenster aus. In ALM: Wählen Sie in der Seitenleiste unter Test die Option Zeitfenster aus. Verwenden Sie dann eine der folgenden Optionen:<ul style="list-style-type: none">• Tabellenansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Testzeitfenster, und wählen Sie Details zum Zeitfenster aus.• Nur Kalenderansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Testzeitfenster (blau, orange oder grün) und wählen Sie Details zum Zeitfenster aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• In diesem Dialogfeld können Sie ein Zeitfenster für Tests reservieren oder anzeigen.• Informationen über Wartungszeitfenster finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.• Informationen über Datenverarbeitungszeitfenster finden Sie unter "Zeitfensterreservierung: Dialogfeld "Datenverarbeitung"" auf Seite 1013.
Relevante Aufgaben	"Reservieren von Testzeitfenstern in ALM" auf Seite 970
Siehe auch:	"Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Lauf	<p>Wählen Sie den Typ des zu reservierenden Zeitfensters aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leistungstest. Reserviert Ressourcen für die Ausführung einer einzelnen Instanz eines Leistungstests.• Funktionelle Testreihe. Reserviert Ressourcen für die Ausführung einer vollständigen funktionellen Testreihe.• Build-Verifizierungssuite. Reserviert Ressourcen für die Ausführung einer Reihe von funktionellen Testreihen sowie einzelner Leistungstests, wie im Modul Build-Verifizierung definiert. Weitere Informationen finden Sie unter "Build-Verifizierung" auf Seite 929.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Start	<p>Wählen Sie die Methode für das Ausführen von verknüpften Tests oder Testreihen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Manuell. Mit der Zeitfensterreservierung werden nur Testressourcen reserviert. Sie führen den verknüpften Test oder die Testreihen über das Modul Testlabor aus. Details zur Testausführung finden Sie unter "Überblick über die Testausführung" auf Seite 740.• Automatisch. Die verknüpften Tests oder Testreihen starten automatisch und ohne manuelles Eingreifen zu Beginn des Zeitfensters. Wird die Einstellung für das automatische Starten gewählt, ist der Autostart für das Zeitfenster aktiviert. <div data-bbox="841 926 1378 1213" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Informationen über das Festlegen der Einstellungen für Wiederholungsversuche für den Autostart finden Sie unter "Seite Zeitfenstereinstellungen" im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p></div> <p>Versionskontrolle: Es wird immer die zuletzt eingetragene Version ausgeführt, auch wenn der Test beim Start des Zeitfensters ausgecheckt ist. Wenn in Projekten mit aktivierter Versionskontrolle für einen Test, der Skripte enthält, ein Autostart geplant ist, tritt beim Autostart ein Fehler auf.</p>
Name	Beschreibender Name des Zeitfensters.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Testinstanz auswählen	<p>Ermöglicht Ihnen das Verknüpfen eines Leistungstests mit dem Zeitfenster.</p> <p>Standardmäßig liegt kein verknüpfter Test vor und die Auswahl wird mit Keine angezeigt.</p> <p>Einen Test mit dem Zeitfenster zu verknüpfen, ist nicht zwingend erforderlich. Sie haben allerdings so die Möglichkeit, den Test automatisch ohne manuelles Eingreifen auszuführen. Weitere Informationen finden Sie unter "Automatische Zeitfenster" auf Seite 959.</p> <p>Damit ein Leistungstest mit einem Zeitfenster verknüpft werden kann, muss eine Instanz des Tests in einer Testreihe enthalten sein. Um den Test zu verknüpfen, klicken Sie auf Keine. Ein Fenster mit der Testlaborstruktur wird angezeigt. Navigieren Sie zum Leistungstest für die Verknüpfung und klicken Sie auf OK.</p> <div data-bbox="808 1142 1377 1598" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Wenn Sie den verknüpften Test (im Leistungstest-Designer) ändern, wird das Zeitfenster automatisch aktualisiert, sodass Sie die erneute Verknüpfung zum Test nicht manuell herstellen müssen. Beachten Sie, dass sich Änderungen an einem verknüpften Test auf die Gültigkeit des Zeitfensters auswirken können.</p></div> <p>Versionskontrolle: Die Verknüpfung zu einem ausgecheckten Test ist nicht möglich.</p> <p>Verfügbar für: Nur Zeitfenster für Leistungstests.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Testreihe auswählen	<p>Ermöglicht Ihnen das Verknüpfen einer funktionellen Testreihe mit dem Zeitfenster.</p> <p>Standardmäßig liegt keine verknüpfte Testreihe vor und die Auswahl wird mit Keine angezeigt.</p> <p>Eine Testreihe mit dem Zeitfenster zu verknüpfen, ist nicht zwingend erforderlich. Sie haben allerdings so die Möglichkeit, die Testreihe automatisch ohne manuelles Eingreifen auszuführen. Weitere Informationen finden Sie unter "Automatische Zeitfenster" auf Seite 959.</p> <p>Um eine Testreihe auszuwählen, klicken Sie auf Keine. Ein Fenster mit der Testlaborstruktur wird angezeigt. Navigieren Sie zur funktionellen Testreihe für die Verknüpfung mit dem Zeitfenster und klicken Sie auf OK.</p> <div data-bbox="808 1066 1377 1524" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Wenn Sie die verknüpfte Testreihe ändern, wird das Zeitfenster automatisch aktualisiert, sodass Sie die erneute Verknüpfung zur Testreihe nicht manuell herstellen müssen. Beachten Sie, dass sich Änderungen an einer verknüpften Testreihe auf die Gültigkeit des Zeitfensters auswirken können.</p></div> <p>Verfügbar für: Nur Zeitfenster für funktionelle Testreihen.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Build-Verifizierungssuite auswählen	<p>Ermöglicht Ihnen das Verknüpfen einer Build-Verifizierungssuite mit dem Zeitfenster.</p> <p>Standardmäßig liegt keine verknüpfte Suite vor und die Auswahl wird mit Keine angezeigt.</p> <p>Eine Suite mit dem Zeitfenster zu verknüpfen, ist nicht zwingend erforderlich. Sie haben allerdings so die Möglichkeit, die Suite automatisch ohne manuelles Eingreifen auszuführen. Weitere Informationen finden Sie unter "Automatische Zeitfenster" auf Seite 959.</p> <p>Um eine Build-Verifizierungssuite zu verknüpfen, klicken Sie auf Keine. Ein Fenster mit der Build-Verifizierungsstruktur wird angezeigt. Navigieren Sie zu der zu verknüpfenden Build-Verifizierungssuite und klicken Sie auf OK.</p> <div data-bbox="808 1104 1377 1560" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Wenn Sie die verknüpfte Build-Verifizierungssuite ändern, wird das Zeitfenster automatisch aktualisiert, sodass Sie die erneute Verknüpfung zur Suite nicht manuell herstellen müssen. Beachten Sie, dass sich Änderungen an einer Build-Verifizierungssuite auf die Gültigkeit des Zeitfensters auswirken können.</p></div> <p>Versionskontrolle: Sie können keine Build-Verifizierungssuite verknüpfen, die ausgecheckte Tests enthält.</p> <p>Verfügbar für: Nur Zeitfenster der Build-Verifizierungssuite.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Test	<p>Zeigt den Namen und den Status eines Leistungstests an, der mit dem Zeitfenster verknüpft wurde.</p> <p>Um einen anderen Test mit dem Zeitfenster zu verknüpfen, klicken Sie auf den Testnamen. Ein Fenster mit der Testlaborstruktur wird angezeigt. Navigieren Sie zum Leistungstest für die Verknüpfung und klicken Sie auf OK. Um die Verknüpfung zu lösen, klicken Sie auf Löschen.</p> <p>Details zum Verknüpfen von Leistungstests mit Zeitfenstern finden Sie unter Testinstanz auswählen weiter oben.</p> <p>Verfügbar für: Nur für Leistungstestfenster und nur, wenn ein Leistungstest mit dem Zeitfenster verknüpft wurde.</p>
Vuser	<p>Zeigt die Anzahl der im verknüpften Test definierten Vuser an.</p> <p>Klicken Sie zum Hinzufügen weiterer Vuser auf das Feld mit der Anzahl.</p> <div data-bbox="808 1230 1378 1602" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Die Summe aller für das angeforderte und alle anderen Zeitfenster reservierten Vuser darf das in den Projekteinstellungen (unter Lab-Einstellungen > Projekteinstellungen) sowie in der Lizenz definierte Limit nicht überschreiten.</p></div> <p>Verfügbar für: Nur für Leistungstestfenster und nur, wenn ein Leistungstest mit dem Zeitfenster verknüpft wurde.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
VUDs	<p data-bbox="764 302 1341 373">Zeigt die Anzahl der im verknüpften Test definierten VUDs an.</p> <div data-bbox="808 405 1377 777" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p data-bbox="829 428 1321 751">Hinweis: Die Summe aller für das angeforderte und alle anderen Zeitfenster reservierten VUDs darf das in den Projekteinstellungen (unter Lab-Einstellungen > Projekteinstellungen) sowie in der Lizenz definierte Limit nicht überschreiten.</p></div> <p data-bbox="764 800 1341 871">Weitere Informationen über VUDs finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p> <p data-bbox="764 894 1357 1003">Verfügbar für: Nur für Leistungstestfenster und nur, wenn ein Leistungstest mit dem Zeitfenster verknüpft wurde.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
Nach dem Lauf	<p>Ermöglicht Ihnen, die Aktion zu definieren, die nach Beendigung des Leistungstests ausgeführt werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none">• Zusammenstellen. Nach Abschluss des Testlaufs werden die Ergebnisse auf allen Lastgeneratoren erfasst. <div data-bbox="820 575 1378 905" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p>! Hinweis: Wählen Sie diese Option aus, um Datenverlust zu verhindern und den Zugriff auf die Ausführungsdaten aufrecht zu erhalten. Die Ergebnisse werden dann unmittelbar bei Beendigung des Testlaufs erfasst.</p></div>• Zusammenstellen und analysieren. Die Ausführungsergebnisse werden nach Beendigung des Testlaufs erfasst und analysiert. Je nach Größe der Ergebnisdatei kann die Datenanalyse eine Menge Zeit in Anspruch nehmen. Wenn es kein Zeitfenster für die Datenanalyse gibt, wählen Sie stattdessen die Option Zusammenstellen aus, und führen Sie die verspätete Analyse aus, wenn ein Datenprozessor verfügbar ist. Die verspätete Analyse wird über die Registerkarte Ergebnisse ausgeführt.• Ergebnisse nicht zusammenstellen. Gibt die Computer unmittelbar nach Beendigung des Leistungstests frei. Nach Abschluss des Testlaufs verbleiben die Ergebnisse auf den Lastgeneratoren. Sie können sie später auf der Registerkarte Ergebnisse analysieren. <p>Standardwert: Zusammenstellen. Klicken Sie auf Zusammenstellen, um die Auswahl zu ändern.</p>



Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Verfügbar für: Nur für Leistungstestfenster und nur, wenn ein Leistungstest mit dem Zeitfenster verknüpft wurde.</p>
Testreihe	<p>Zeigt den Namen und den Status einer funktionellen Testreihe an, die mit dem Zeitfenster verknüpft wurde.</p> <p>Um eine andere Testreihe mit dem Zeitfenster zu verknüpfen, klicken Sie auf den Testreihennamen. Ein Fenster mit der Testlaborstruktur wird angezeigt. Navigieren Sie zur Testreihe für die Verknüpfung und klicken Sie auf OK. Um die Verknüpfung zu lösen, klicken Sie auf Löschen.</p> <p>Weitere Informationen zum Verknüpfen von Testreihen mit Zeitfenstern finden Sie unter Testreihe auswählen weiter oben.</p> <p>Verfügbar für: Nur Zeitfenster für funktionelle Testreihen.</p>
Build-Verifizierungssuite	<p>Zeigt den Namen und den Status einer Build-Verifizierungssuite an, die mit dem Zeitfenster verknüpft wurde.</p> <p>Um eine andere Suite mit dem Zeitfenster zu verknüpfen, klicken Sie auf den Namen der Suite. Ein Fenster mit der Struktur der Build-Verifizierungssuite wird angezeigt. Navigieren Sie zu der Suite für die Verknüpfung und klicken Sie auf OK. Um die Verknüpfung zu lösen, klicken Sie auf Löschen.</p> <p>Details zum Verknüpfen von Suiten mit Zeitfenstern finden Sie unter Build-Verifizierungssuite auswählen weiter oben.</p> <p>Verfügbar für: Nur für Build-Verifizierungssuiten und nur, wenn eine Suite mit dem Zeitfenster verknüpft wurde.</p>





Element der Oberfläche	Beschreibung
AUT-Umgebungskonfiguration	<p>Ermöglicht Ihnen das Auswählen einer AUT-Umgebungskonfiguration für das Zeitfenster.</p> <p>Standardmäßig liegt keine ausgewählte Konfiguration vor und die Auswahl wird mit Keine angezeigt.</p> <p>Um eine AUT-Umgebungskonfiguration zu verknüpfen, klicken Sie auf [Keine]. Ein Fenster mit der Struktur der AUT-Umgebungen wird angezeigt. Navigieren Sie zur AUT-Umgebungskonfiguration, die hinzugefügt werden soll, und klicken Sie auf OK.</p> <p>Details zu AUT-Umgebungen finden Sie unter "Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479.</p> <p>Verfügbar für: Alle Zeitfenstertypen, jedoch nur, wenn eine Entität mit dem Testzeitfenster verknüpft wurde.</p>



Element der Oberfläche	Beschreibung
Bereitstellung	<p>Wenn Ihr System in CDA (HP Continuous Delivery Automation) integriert ist, können Sie mit diesen Optionen Bereitstellungsaktionen für die zu testende Anwendung auswählen. Details zur Verknüpfung von AUT-Umgebungskonfiguration und CDA finden Sie unter "Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479.</p> <p>ALM enthält folgende Optionen für die Bereitstellung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einrichten und bereitstellen. Stellt Computer für die Bereitstellung einer zu testenden Anwendung zur Verfügung und bereitet das erforderliche Bild vor, sodass die Anwendung installiert werden kann. Das Betriebssystem, der Datenbankserver und die gesamte erforderliche Software werden basierend auf CDA-Parametern installiert. Nach der Bereitstellung wird die zu testende Anwendung selbst installiert.• Erneut bereitstellen. Stellt die Anwendung in der Testumgebung bereit und führt sie auf Computern aus, die schon entsprechend eingerichtet wurden.• Bereitgestellte Umgebung verwenden. Verwendet eine bestehende Installation für die Testausführung. <p>Wenn Sie eine Option auswählen, wird der Umgebungsname blau angezeigt. Klicken Sie auf den jeweiligen Namen, um die Auswahl zu ändern.</p> <div data-bbox="808 1646 1380 1860"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Bei der Entscheidung für die auszuwählende Option sollten Sie beachten, dass die Aktionen zum</div>






Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>! Einrichten und Bereitstellen sehr viel Zeit in Anspruch nehmen können. Bei Routinetests bietet sich die Option Bereitgestellte verwenden an.</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie können für eine Umgebung festlegen, dass sie für Ihren Lauf bereitgestellt wird und verfügbar ist. Planen Sie, dass eine Build-Verifizierungssuite oder eine Testreihe den ganzen Tag ausgeführt wird, und wählen Sie die gewünschte Umgebung aus.
Einrichtung wird aufgehoben	<p>Wenn Ihr System in CDA (HP Continuous Delivery Automation) integriert ist, können Sie mit diesen Optionen die Aktion auswählen, die durchgeführt werden soll, nachdem eine Umgebung bereitgestellt wurde. Details zur Verknüpfung von AUT-Umgebungskonfiguration und CDA finden Sie unter "Arbeiten mit AUT-Umgebungen" auf Seite 479.</p> <p>ALM enthält folgende Optionen für das Aufheben der Bereitstellung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Umgebung weiter bereitstellen. Die Bereitstellung der AUT-Umgebung bleibt ungegrenzt erhalten. Die bereitgestellte Umgebung kann für zukünftige Tests verwendet werden.• Bereitstellung nach Ausführung aufheben. Nach der Testausführung wird die Bereitstellung der Umgebung und die Einrichtung der Computer aufgehoben, sodass sie anderweitig verwendet werden können.



Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Dauer</p>	<p>Dauer des Zeitfensters in Stunden und Minuten.</p> <p>Klicken Sie auf das Symbol  Vorgeschlagene Dauer, um das Dialogfeld Vorgeschlagene Dauer zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Vorgeschlagene Dauer"" auf Seite 877.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Ein Zeitfenster kann für eine Dauer zwischen 15 Minuten und 480 Stunden (entspricht 20 Tagen) reserviert werden.</p> </div>
<p>Startzeit</p>	<p>Datum und Uhrzeit (in Stunden und Minuten) des Zeitfensterstarts.</p>
<p>Endzeit</p>	<p>Datum und Uhrzeit (in Stunden und Minuten) der Beendigung des Zeitfensters.</p>
<p>Zeitfenster automatisch erweitern</p>	<p>Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Testzeitfenster automatisch verlängert, falls die Tests noch ausgeführt werden und das Zeitfenster bald endet. Um ein Zeitfenster erfolgreich zu verlängern, müssen alle erforderlichen Testressourcen während der Zeitfensterverlängerung verfügbar sein. Weitere Informationen finden Sie unter "Verlängern von Zeitfensterreservierungen" auf Seite 960.</p> <p>Verfügbar für: Funktionelle Testreihen und Build-Verifizierungssuiten.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Automatisch zugeordnete LG hinzufügen  Automatisch zugeordnete Hosts hinzufügen	<p>Öffnet das Dialogfeld Automatisch zugeordnete Lastgeneratoren auswählen/Hosts bearbeiten. Hier können Sie für das Zeitfenster automatisch zugeordnete Lastgeneratoren/Hosts mit speziellen Eigenschaften auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Automatisch zugeordnete Lastgeneratoren auswählen/Hosts bearbeiten"" auf Seite 1018.</p> <div data-bbox="808 709 1377 1161" style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Zeitfenster für Leistungstests müssen mindestens einen Lastgenerator (automatisch zugeordnet oder spezifisch) enthalten, Zeitfenster für funktionelle Testreihen oder Build-Verifizierungssuiten müssen mindestens einen Host (automatisch zugeordnet oder spezifisch) enthalten.</p></div> <p>Verfügbar für: Neue, offene oder in der Zukunft liegende Zeitfenster.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
 	<p>Öffnet das Dialogfeld Spezifische Hosts auswählen oder das Dialogfeld Spezifische Lastgeneratoren/Hosts auswählen. Hier können Sie für das Zeitfenster spezifische Lastgeneratoren/Hosts auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spezifische Hosts auswählen"" auf Seite 1011 und "Dialogfeld "Spezifische Lastgeneratoren/Hosts auswählen"" auf Seite 1021.</p> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; background-color: #e6f2e6;"> <p>Hinweis: Zeitfenster für Leistungstests müssen mindestens einen Lastgenerator (automatisch zugeordnet oder spezifisch) enthalten, Zeitfenster für funktionelle Testreihen oder Build-Verifizierungssuiten müssen mindestens einen Host (automatisch zugeordnet oder spezifisch) enthalten.</p> </div> <p>Verfügbar für: Neue, offene oder in der Zukunft liegende Zeitfenster.</p>
	<p>Ermöglicht die Bearbeitung der ausgewählten Hostanforderung.</p>
	<p>Entfernen. Entfernt ausgewählte Lastgeneratoren/Hosts.</p> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; background-color: #e6f2e6;"> <p>Hinweis: Zeitfenster für Leistungstests: Sie können den ausgewählten Controller nur ändern, aber nicht löschen.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Startzeit auf "Jetzt" festlegen. Wählt im Diagramm für die Ressourcenverfügbarkeit die aktuelle Zeit aus.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Ein Zeitfenster, dessen Startzeit auf die aktuelle Zeit festgelegt ist, wird unmittelbar bei Übermittlung der Reservierung geöffnet.</p> </div>
 Verfügbarkeit berechnen	<p>Berechnet die Verfügbarkeit der für das ausgewählte Zeitfenster angeforderten Ressourcen. Die Ergebnisse werden grafisch im Diagramm für die Ressourcenverfügbarkeit dargestellt, auf der Registerkarte Zeitfensterstatus wird eine Meldung angezeigt.</p> <p>Der Zeitplan der Verfügbarkeit zeigt alle Zeitfenster, in denen angeforderte Hosts reserviert werden können. Selbst wenn angeforderte Hosts für das ausgewählte Zeitfenster nicht reserviert werden können, können sie zu anderen Zeiten zur Verfügung stehen.</p>
<p><Meldungsleiste></p>	<p>Befindet sich am oberen Rand des Dialogfelds. Blendet Meldungen und Warnungen zum Zeitfenster ein.</p> <p>Verfügbar für: Nur bestehende Zeitfenster</p>



Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><Zeitplan für Ressourcenverfügbarkeit></p>	<p>Stellt die Verfügbarkeit der angeforderten Ressourcen in einem Zeitplan dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit nicht berechnet. Wird im Zeitplan angezeigt, bevor Sie die Verfügbarkeit der angeforderten Ressource für das neue Zeitfenster berechnen oder wenn Sie einen Zeitplan ändern. Dies wird nicht bei Zeitfenstern für die Datenverarbeitung angezeigt. •  Startzeiten. Gibt bei Verfügbarkeit der angeforderten Ressourcen die verfügbaren Startzeiten für das Zeitfenster an. •  Nicht genügend Ressourcen. Gibt an, dass zu den im Zeitplan angegebenen Startzeiten nicht alle angeforderten Ressourcen verfügbar sind. •  Unbekannt. Wird vor der Berechnung der Verfügbarkeit der für das ausgewählte Zeitfenster angeforderten Ressourcen angezeigt. •  Lizenz-/Projektlimit. Gibt an, dass zu den im Zeitplan angegebenen Startzeiten Probleme im Zusammenhang mit dem Lizenz- oder Projektlimits bestehen. Beispiel: Es wurden mehr Hosts angefordert als gemäß Lizenzlimit verfügbar sind. •  Nicht verfügbare Ressource. Gibt an, dass zu den im Zeitplan angegebenen Startzeiten eine angeforderte Ressource nicht verfügbar ist.
<p>ID</p>	<p>ID des Zeitfensters.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Tabelle mit angeforderten Hosts	<p>Zeigt die für das Zeitfenster angeforderten Ressourcen an.</p> <p>Für Zeitfenster der Leistungstests wird standardmäßig ein automatisch zugeordneter Controller ausgewählt. Sie können dies ändern, indem Sie nach einem spezifischen Controller suchen.</p> <div data-bbox="808 615 1383 1150" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p> Hinweis: Ressourcen, die als Teil der Erstellung einer verknüpften Entität definiert wurden (z. B. Ressourcen, die für eine funktionelle Testreihe auf der Registerkarte Angeforderte Hosts des Moduls Testlabor erforderlich sind), werden automatisch in der Tabelle angezeigt. Diese vorab ausgewählten Ressourcen werden durch ein Sternchen gekennzeichnet.</p></div>
Registerkarte "Zeitfensterstatus"	<p>Zeigt den Status der Zeitfensterreservierung an.</p> <p>Informationen über Zeitfensterfehler finden Sie unter "Grundlage zu Zeitfensterfehlern" auf Seite 962.</p>
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Beschreibt das derzeit ausgewählte Zeitfenster.</p> <div data-bbox="808 1524 1383 1812" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2f2; padding: 10px;"><p> Tipp: Wenn Sie mit der rechten Maustaste in diesen Bereich klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreibungsoptionen für den Text angezeigt.</p></div>


Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Weitere Details"	Enthält weitere Details zum Zeitfenster. Verfügbar für: Nur bestehende Zeitfenster
Registerkarte "Ereignisprotokoll"	Zeigt das Ereignisprotokoll zum Zeitfenstern an. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i> . Verfügbar für: Nur bestehende Zeitfenster



Dialogfeld "Spezifische Hosts auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie spezifische Hosts für ein Zeitfenster reservieren.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Zeitfenster aus. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Neues Zeitfenster . Klicken Sie oberhalb der Tabelle Angeforderte Hosts auf  Spezifischen Host hinzufügen.
Relevante Aufgaben	<i>HP ALM Lab Management Guide</i>
Siehe auch:	"Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle so, dass die neuesten Hosts angezeigt werden, die den Filterkriterien entsprechen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109.</p> <p>Weitere Informationen zu den Hostfeldern finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Hosts in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.</p>
<p>Menü "Ansicht"</p>	<p>Hier können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabellenfilter ein- und ausblenden • Ausschnitt Zusammenfassung mit den ausgewählten Hosts ein- und ausblenden • Tabelle filtern/sortieren • Tabellenansicht aktualisieren • Spalten zur Anzeige in der Tabelle auswählen
<p><Hosttabelle></p>	<p>Zeigt die für eine Reservierung verfügbaren Hosts an.</p> <p>Tipp: Wenn Sie mehrere Hosts aus der Liste auswählen möchten, klicken Sie bei gedrückter STRG-Taste darauf.</p>
<p>Ausgewählter Ausschnitt</p>	<p>Zeigt die in der Tabelle ausgewählten Hosts an.</p>



Zeitfensterreservierung: Dialogfeld "Datenverarbeitung"







In diesem Dialogfeld können Sie die Details eines offenen oder vergangenen Datenverarbeitungszeitfensters anzeigen.


<p>Zugriff</p>	<p>In Lab Management: Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Zeitfenster aus.</p> <p>In ALM: Wählen Sie in der Seitenleiste unter Test die Option Zeitfenster aus.</p> <p>Verwenden Sie dann eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabellenansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Zeitfenster vom Typ Datenverarbeitung, und wählen Sie Details zum Zeitfenster aus. • Nur Kalenderansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Zeitfenster vom Typ Datenverarbeitung (violett), und wählen Sie Details zum Zeitfenster aus.
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In diesem Dialogfeld können Sie die Details eines aktuellen oder vergangenen Datenverarbeitungszeitfensters anzeigen. • Informationen über Testzeitfenster finden Sie unter "Dialogfeld "Zeitfensterreservierung" auf Seite 992. • Informationen über Wartungszeitfenster finden Sie unter <i>HP ALM Lab Management Guide</i>. • Zeitfenster für die Datenverarbeitung stehen nur für Leistungstests zur Verfügung.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Lauf</p>	<p>Zeigt an, dass das Zeitfenster zum Typ "Datenverarbeitung" gehört.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Dieses Feld ist deaktiviert und die Auswahl kann nicht geändert werden.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Start	Zeigt an, dass die Datenverarbeitungsaufgaben automatisch durchgeführt werden.  Hinweis: Dieses Feld ist deaktiviert und die Auswahl kann nicht geändert werden.
Name	Beschreibender Name des Zeitfensters. Der Name wird entsprechend der bevorstehenden Datenverarbeitungsaufgabe vergeben.
Dauer	Dauer des Datenverarbeitungszeitfensters in Stunden und Minuten.  Hinweis: Die Dauer eines Datenverarbeitungszeitfensters wird systemintern bestimmt und hängt von der bevorstehenden Aufgabe ab.
Startzeit	Datum und Uhrzeit (in Stunden und Minuten) des Zeitfensterstarts.
Endzeit	Datum und Uhrzeit (in Stunden und Minuten) der Beendigung oder geplanten Beendigung des Zeitfensters.
<Meldungsleiste>	Befindet sich am oberen Rand des Dialogfelds. Blendet Meldungen und Warnungen zum Zeitfenster ein. Verfügbar für: Nur bestehende Zeitfenster

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Zeitplan für Ressourcenverfügbarkeit>	<p>Stellt die Verfügbarkeit der angeforderten Ressourcen in einem Zeitplan dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit nicht berechnet. Wird im Zeitplan angezeigt, bevor Sie die Verfügbarkeit der angeforderten Ressource für das neue Zeitfenster berechnen oder wenn Sie einen Zeitplan ändern. •  Startzeiten. Gibt bei Verfügbarkeit der angeforderten Ressourcen die vorgeschlagenen Startzeiten für die Zeitfenster an. •  Nicht genügend Ressourcen. Gibt an, dass zu den im Zeitplan angegebenen Startzeiten nicht alle angeforderten Ressourcen verfügbar sind. •  Lizenz-/Projektlimit. Gibt an, dass zu den im Zeitplan angegebenen Startzeiten Probleme im Zusammenhang mit dem Lizenz- oder Projektlimits bestehen. Es wurden beispielsweise mehr Hosts angefordert als gemäß Lizenzlimit verfügbar sind. •  Unbekannt. Wird vor der Berechnung der Verfügbarkeit der für das ausgewählte Zeitfenster angeforderten Ressourcen angezeigt. •  Nicht verfügbare Ressource. Gibt an, dass zu den im Zeitplan angegebenen Startzeiten eine angeforderte Ressource nicht verfügbar ist.
Tabelle mit angeforderten Hosts	<p>Zeigt den für das Zeitfenster reservierten Datenverarbeitungshost an.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p> Hinweis: Der Datenverarbeitungshost wird automatisch vom System ausgewählt.</p> </div>
Registerkarte "Zeitfensterstatus"	<p>Zeigt den Status der Zeitfensterreservierung an. Informationen über Zeitfensterfehler finden Sie unter "Grundlage zu Zeitfensterfehlern" auf Seite 962.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Beschreibung"	Beschreibt das derzeit ausgewählte Zeitfenster.  Tipp: Wenn Sie mit der rechten Maustaste in diesen Bereich klicken, wird ein Menü mit Formatierungs- und Rechtschreibungsoptionen für den Text angezeigt.
Registerkarte "Weitere Details"	Enthält weitere Details zum Zeitfenster. Verfügbar für: Nur bestehende Zeitfenster
Registerkarte "Ereignisprotokoll"	Zeigt das Ereignisprotokoll zum Zeitfenstern an. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i> . Verfügbar für: Nur bestehende Zeitfenster




Dialogfeld "Controller auswählen"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Controller für ein Zeitfenster eines Leistungstests auszuwählen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Zeitfenster aus. 2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Neues Zeitfenster *. 3. Wählen Sie oben links im Dialogfeld Ausführen > Leistungstest. 4. Klicken Sie in der Tabelle Angeforderte Hosts auf die Spalte mit den Controller-Eigenschaften und klicken Sie auf das angezeigte graue Feld.
Wichtige Informationen	<p>Wenn Sie einen Controllerhost mit mehreren Verwendungszwecken (C+LG+DV) auswählen, empfiehlt es sich, dem Host die Controllerfunktion zuzuschreiben und ihn nicht noch für andere Zwecke auszuwählen. So vermeiden Sie Leistungsprobleme während der Laufzeit.</p> <p>Dieses Dialogfeld ist nur bei Zeitfenstern für Leistungstests verfügbar.</p>

Relevante Aufgaben	"Reservieren von Testzeitfenstern in ALM" auf Seite 970
Siehe auch:	"Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle so, dass die neuesten Controllerhosts angezeigt werden, die den Filterkriterien entsprechen.
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109. Weitere Informationen zu den Hostfeldern finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i> .
	Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Controllerhosts in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.
<Hosttabelle>	Enthält alle spezifischen Controllerhosts. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;">Hinweis: Aktiviert, wenn die Option Spezifisch ausgewählt ist.</div>
Wählen Sie einen Controller für das Zeitfenster aus	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisch zuordnen. Bewirkt, dass das System einen verfügbaren Controller für das Zeitfenster zuordnet. • Spezifisch. Ermöglicht Ihnen die Auswahl eines spezifischen Controllers für das Zeitfenster.



Element der Oberfläche	Beschreibung
Reserviere als C + LG	<p>Bewirkt, dass der ausgewählte Host sowohl als Controller als auch als Lastgenerator fungiert.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Diese Option wird nicht empfohlen. Der Controllerhost sollte ein dedizierter Controller sein, auf dem keine Vuser ausgeführt werden.</p> </div>


Dialogfeld "Automatisch zugeordnete Lastgeneratoren auswählen/Hosts bearbeiten"

In diesem Dialogfeld können Sie automatisch zugeordnete Lastgeneratoren für ein Zeitfenster eines Leistungstests oder automatisch zugeordnete Hosts für Zeitfenster von funktionellen Testreihen oder Build-Verifizierungssuiten auswählen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Zeitfenster aus. 2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Neues Zeitfenster . 3. Klicken Sie in der Tabelle Angeforderte Hosts auf Automatisch zugeordneten LG hinzufügen (für Leistungstest-Zeitfenster) oder Automatisch zugeordnete Hosts hinzufügen (für Zeitfenster funktioneller Testreihen oder Build-Verifizierungssuiten).
Wichtige Informationen	Anstelle der automatisch zugeordneten Lastgeneratoren/Hosts werden spezifische Lastgeneratoren/Hosts zugeordnet, die den Eigenschaften des automatisch zugeordneten Lastgenerators/Hosts entsprechen.
Relevante Aufgaben	"Reservieren von Testzeitfenstern in ALM" auf Seite 970
Siehe auch:	"Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<xx> Lastgeneratoren/Hosts reservieren...	<p data-bbox="597 340 1338 415">Die Anzahl der für das Zeitfenster zu reservierenden automatisch zugeordneten Lastgeneratoren/Hosts.</p> <div data-bbox="623 443 1377 814"><p data-bbox="623 468 1377 793"> Hinweis: Zeitfenster für Leistungstests: Die Gesamtanzahl der für das Zeitfenster reservierten Hosts (Controller + Lastgeneratoren) darf die in den Projekteinstellungen von Performance Center definierten Limits für Hosts und Hostpools nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p></div> <div data-bbox="607 842 1377 1829"><p data-bbox="607 842 1377 1031"> Tipp: Gehen Sie folgendermaßen vor, um mehrere automatisch zugeordnete Lastgeneratoren/Hosts mit denselben Eigenschaften auszuwählen:</p><ul data-bbox="667 1052 1377 1808" style="list-style-type: none"><li data-bbox="667 1052 1377 1423">• Geben Sie im Feld <xx> reservieren die Zahl 1 ein, und wählen Sie die entsprechenden Eigenschaften aus. Wiederholen Sie diesen Schritt für andere automatisch zugeordnete Lastgeneratoren/Hosts. Wenn Sie ihn beispielsweise fünf Mal ausführen, werden in der Tabelle Angeforderte Hosts fünf identische automatisch zugeordnete Lastgeneratoren/Hosts angezeigt.<li data-bbox="667 1444 1377 1808">• Geben Sie im Feld <xx> reservieren die Anzahl der automatisch zugeordneten Lastgeneratoren/Hosts ein, die Sie mit denselben Eigenschaften auswählen möchten. Geben Sie beispielsweise 5 ein. In der Tabelle Angeforderte Hosts wird ein Eintrag angezeigt. Dieser steht für alle fünf automatisch zugeordneten Lastgeneratoren/Hosts.</div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Eigenschaften von Lastgenerator/Host>	<p>Ermöglicht die Angabe von Eigenschaften für die angeforderten automatisch zugeordneten Lastgeneratoren/Hosts:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zweck. Der Zweck des Hosts, abhängig vom Typ der Tests, die mit dem Zeitfenster verknüpft sind. Verfügbar in: Dialogfeld Hosts bearbeiten.• Speicherort. Der Speicherort der Lastgeneratoren/Hosts. Geben Sie den entsprechenden Wert in das Feld Suchen ein, und klicken Sie auf , um einen bestimmten Speicherort zu finden.• Hostattribute. Lastgenerator-/Hostattribute. Sie können die Liste der Attribute anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i>. <div data-bbox="625 1018 1377 1184" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p>Hinweis: Falls keine Eigenschaften angegeben wurden, werden alle verfügbaren Lastgeneratoren/Hosts zugeordnet.</p></div>




Dialogfeld "Spezifische Lastgeneratoren/Hosts auswählen"


Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, spezifische Lastgeneratoren/Hosts für ein Leistungstest-Zeitfenster auszuwählen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Zeitfenster aus.2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Neues Zeitfenster *.3. Klicken Sie in der Tabelle Angeforderte Hosts auf Spezifischen LG hinzufügen (für Leistungstest-Zeitfenster) oder Spezifische Hosts hinzufügen (für Zeitfenster funktioneller Testreihen oder Build-Verifizierungssuiten).
----------------	---

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie verhindern möchten, dass ein Zeitfenster bei unerwartetem Ausfall eines spezifischen Lastgenerators/Hosts nur teilweise zugeordnet wird, empfiehlt es sich, anstelle von spezifischen eher automatisch zugeordnete Lastgeneratoren/Hosts zu verwenden. Weitere Informationen über das Auswählen von automatisch zugeordnete Lastgeneratoren/Hosts finden Sie unter "Dialogfeld "Automatisch zugeordnete Lastgeneratoren auswählen/Hosts bearbeiten"" auf Seite 1018. • Dieses Dialogfeld ist nur bei Testzeitfenstern verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Reservieren von Testzeitfenstern in ALM" auf Seite 970
Siehe auch:	"Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle so, dass die neuesten Lastgeneratoren/Hosts angezeigt werden, die den Filterkriterien entsprechen.
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109. Weitere Informationen zu Feldern finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i> .
	Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Lastgeneratoren/Hosts in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Menü "Ansicht"	Hier können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • Tabellenfilter ein- und ausblenden • Ausschnitt Zusammenfassung mit den ausgewählten Lastgeneratoren ein- und ausblenden • Tabelle filtern/sortieren • Tabellenansicht aktualisieren • Spalten zur Anzeige in der Tabelle auswählen
<Tabelle mit spezifischen Lastgeneratoren>	Zeigt die spezifischen Lastgeneratoren/Hosts an, die für die Reservierung verfügbar sind. <div style="border: 1px solid #00a086; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Tipp: Wenn Sie mehrere Lastgeneratoren/Hosts aus der Liste auswählen möchten, klicken Sie bei gedrückter STRG-Taste darauf. </div>
Ausgewählter Ausschnitt	Zeigt die in der Tabelle ausgewählten Lastgeneratoren/Hosts an.

Dialogfeld "Zeitzoneoptionen"

In diesem Dialogfeld können Sie in der Kalenderansicht des Moduls **Zeitfenster** eine zusätzliche Zeitzone anzeigen.

Zugriff	Wählen Sie in der Kalenderansicht des Moduls Zeitfenster die Optionen Extras > Zeitzoneoptionen aus. Verfügbar in: Nur Kalenderansicht
Wichtige Informationen	Die Anzeige einer weiteren Zeitzone empfiehlt sich, wenn Sie sich in einer anderen Zeitzone als der ALM-Server oder andere Benutzer befinden. Die Standardzeit des Kalenders basiert auf der Zeit des lokalen Clientcomputers.
Siehe auch:	"Überblick über das Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 956

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Weitere Zeitzone anzeigen	Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie eine weitere Zeitzone für die Kalenderansicht auswählen.
Zeitzonenbezeichnung	Die Bezeichnung für die Zeitzone in der Kalenderansicht. Verfügbar: Wenn die Option Weitere Zeitzone anzeigen aktiviert ist.

Teil 10: Testläufe

Kapitel 39: Anzeigen von Testläufen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Testläufe1028
- Anzeigen von Testläufen1029
- Testläufe - Benutzeroberfläche1032

Überblick über Testläufe

Nach dem Ausführen der Tests können Sie die Ergebnisse im Modul **Testläufe** in HP Application Lifecycle Management (ALM) anzeigen. Das Modul **Testläufe** verfügt über Registerkarten, auf denen Sie die Ergebnisse der Testinstanzläufe, Testreihenläufe und Läufe von Build-Verifizierungssuiten untersuchen können.

ALM-Editionen: Die Registerkarten **Testreihenläufe** und **Build-Verifizierungssuite - Läufe** stehen nur in der ALM Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Auf der Registerkarte **Testläufe** können Sie die Ergebnisse der Testausführungen anzeigen.

- Die Ergebnisse manueller Tests setzen sich aus dem allgemeinen Bestanden-/Nichtbestanden-Status eines Tests und dem Bestanden-/Nichtbestanden-Status jedes Schritts eines Testlaufs zusammen.
- Die für automatische Tests verfügbaren Ergebnisse hängen vom Testtyp ab.

Anhand dieser Testergebnisse können Sie feststellen, ob Fehler in der Anwendung gefunden wurden. In einigen Fällen werden Sie vielleicht zu dem Schluss kommen, dass das erwartete Ergebnis nicht mehr gültig ist und aktualisiert werden muss.

Im Anschluss an die Ausführung manueller und automatisierter Tests können Sie die Ergebnisse und allgemeinen Testinformationen für einen Testlauf anzeigen. Sie können Testlaufdetails anzeigen, die Ergebnisse des letzten Testlaufs mit vorherigen Testläufen vergleichen, Anhänge verwalten, Testlaufkonfigurationsdaten anzeigen und bearbeiten, verknüpfte Fehler verwalten und eine Historie der Testlaufänderungen anzeigen.

Sie können auch die Ergebnisse aller Läufe im Projekt in einer Tabelle anzeigen und vergleichen. Dann können Sie die Tabelle filtern, um nur die Läufe anzuzeigen, die den angegebenen Kriterien entsprechen.

In den Registerkarten **Testreihenläufe** und **Build-Verifizierungssuite - Läufe** können Sie die Ergebnisse der Ausführung von funktionellen Testreihen und Build-Verifizierungssuiten anzeigen. Sie haben auch die Möglichkeit, den Lauf einer funktionellen Testreihe oder Build-Verifizierungssuite zu beenden oder zu einer bestimmten funktionellen Testreihe oder Build-Verifizierungssuite zu wechseln.

Darüber hinaus können Sie den Fortschritt einer Testreihe oder der allgemeinen Testausführung im Projekt analysieren, indem Sie regelmäßig Ausführungsberichte und Diagramme erzeugen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109](#).

Informationen über zugehörige Aufgaben finden Sie unter ["Anzeigen von Testläufen" auf Seite 1029](#).

Anzeigen von Testläufen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Ergebnisse von Testläufen anzeigen. Weitere Informationen über Testergebnisse finden Sie unter ["Überblick über Testläufe" auf Seite 1028](#).

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Testausführung in ALM" auf Seite 743](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Anzeigen der Ergebnisse eines Testinstanzlaufs" auf Seite 1029](#)
- ["Anzeigen der Ergebnisse eines funktionellen Testreihenlaufs" auf Seite 1030](#)
- ["Anzeigen der Ergebnisse für einen Lauf einer Build-Verifizierungssuite" auf Seite 1030](#)
- ["Verwalten verknüpfter Fehler" auf Seite 1031](#)
- ["Löschen von Testläufen - optional" auf Seite 1031](#)

Anzeigen der Ergebnisse eines Testinstanzlaufs

Nach der Ausführung eines Tests können Sie die Ausführungsergebnisse analysieren, um zu bestimmen, welche Schritte erfolgreich waren und welche Tests nicht bestanden wurden.

1. Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testläufe** aus. Wählen Sie die Registerkarte **Testläufe** aus. Informationen über die Registerkarte **Testläufe** finden Sie unter ["Fenster des Moduls "Testläufe" auf Seite 1033](#).

Filtern und sortieren Sie die Tabelle so, dass nur die Läufe angezeigt werden, die Ihren Kriterien entsprechen. Sie können beispielsweise Filter definieren, um Folgendes anzuzeigen:

- Tests, die derzeit ausgeführt werden
- Fehlgeschlagene Testläufe
- Diesen Monat ausgeführte Testläufe

Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche zum Filtern von Daten finden Sie unter "[Dialogfeld "Filter"](#)" auf Seite 63.

2. Wählen Sie einen Testlauf aus und klicken Sie auf **Details**, um detaillierte Laufergebnisse anzuzeigen. Weitere Informationen zum Dialogfeld **Laufdetails** finden Sie unter "[Dialogfeld "Details zu Lauf"](#)" auf Seite 1049.

Anzeigen der Ergebnisse eines funktionellen Testreihenlaufs

ALM-Editionen: Die Registerkarte **Testreihenläufe** steht nur in der ALM Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Nach der Ausführung einer Testreihe können Sie die Testreihenergebnisse analysieren, um festzustellen, welche Tests einer Testreihe fehlgeschlagen sind und welche Schritte zu Fehlern geführt haben.

1. Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testläufe** aus. Wählen Sie die Registerkarte für **Testreihenläufe** aus. Informationen zur Benutzeroberfläche der Registerkarte **Testreihenläufe** finden Sie unter "[Fenster des Moduls "Testläufe"](#)" auf Seite 1033.
2. Um einen Ausführungsbericht eines Testreihenlaufs anzuzeigen, wählen Sie den Lauf aus und klicken auf **Bericht anzeigen**. Um eine Bildschirmdarstellung eines ausgeführten Laufs anzuzeigen, wählen Sie den Lauf aus und klicken auf **Lauf exportieren**. Sie können den Ausführungsbericht eines Testreihenlaufs auch anzeigen, indem Sie in der Registerkarte **Ausführungstabelle** des Moduls **Testlabor** auf die Schaltfläche **Bericht zum letzten Lauf** klicken.

Details zum Ausführungsbericht finden Sie unter "[Seite "Ausführungsbericht" - Desktop-Client](#)" auf Seite 878.

Informationen über die Registerkarte **Testläufe** finden Sie unter "[Fenster des Moduls "Testläufe"](#)" auf Seite 1033.

Anzeigen der Ergebnisse für einen Lauf einer Build-Verifizierungssuite

ALM-Editionen: Die Registerkarte **Build-Verifizierungssuite - Läufe** steht nur in der ALM Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "[ALM-Editionen](#)" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Nach der Ausführung einer Build-Verifizierungssuite können Sie die Ergebnisse der Build-Verifizierungssuite analysieren, um festzustellen, welche Testläufe in einer Build-Verifizierungssuite fehlgeschlagen sind und welche Schritte zu Fehlern geführt haben.

1. Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testläufe** aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Build-Verifizierungssuite - Läufe**. Informationen zur Benutzeroberfläche der Registerkarte **Build-Verifizierungssuite - Läufe** finden Sie unter "[Fenster des Moduls "Testläufe"](#)" auf Seite 1033.
2. Um einen Ausführungsbericht eines Build-Verifizierungssuite-Laufs anzuzeigen, wählen Sie den Lauf aus und klicken auf **Bericht anzeigen**. Um eine Bildschirmdarstellung eines ausgeführten Laufs anzuzeigen, wählen Sie den Lauf aus und klicken auf **Lauf exportieren**. Sie können den Ausführungsbericht eines Build-Verifizierungssuite-Laufs auch anzeigen, indem Sie im Modul **Build-Verifizierung** auf die Schaltfläche **Bericht zum letzten Lauf** klicken.
Details zum Ausführungsbericht finden Sie unter "[Seite "Ausführungsbericht" - Desktop-Client](#)" auf Seite 878.

Informationen über die Benutzeroberfläche im Modul **Testläufe** finden Sie unter "[Fenster des Moduls "Testläufe"](#)" auf Seite 1033.

Verwalten verknüpfter Fehler

Sie können defekte Links für Testläufe und Testlaufschritte anzeigen, hinzufügen und entfernen. Klicken Sie in der Seitenleiste des Dialogfelds **Testdetails**, **Details zu Lauf** oder **Details zu Laufschritt** auf die Schaltfläche **Verknüpfte Fehler**.

- Informationen zur Benutzeroberfläche für das Verknüpfen von Fehlern finden Sie unter "[Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"](#)" auf Seite 1096.
- Informationen zur Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Testdetails** finden Sie unter "[Dialogfeld "Details zu Testinstanz"](#)" auf Seite 816.
- Weitere Informationen zum Dialogfeld **Laufdetails** finden Sie unter "[Dialogfeld "Details zu Lauf"](#)" auf Seite 1049.
- Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Details zu Laufschritt** finden Sie unter "[Dialogfeld "Details zu Laufschritt"](#)" auf Seite 1054.

Löschen von Testläufen - optional

Sie können alte Läufe aus dem Projekt löschen.

Wählen Sie einen Lauf aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** .

Hinweis:

- ! Sie können die Option zum Löschen von Läufen nur für Testläufe verwenden, nicht aber für Läufe von Testreihen oder Build-Verifizierungssuiten.
- Sie können keine Testläufe löschen, die Bestandteil eines gegenwärtig ausgeführten Testreihenlaufs oder eines Laufs einer Build-Verifizierungssuite sind.
- Wenn Sie einen Testreihenlauf oder einen Lauf einer Build-Verifizierungssuite löschen, werden die zugrunde liegenden Testläufe gelöscht. Und wenn Sie einen Lauf einer Build-Verifizierungssuite löschen, werden auch die zugrundeliegenden Testreihenläufe gelöscht.

Alternativ ermöglicht es der Assistent zum Löschen von Läufen, einen oder mehrere Läufe zum Löschen auszuwählen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Testlabor > Testreihen** die Option **Testreihen > Läufe löschen** aus.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Testläufe > Testläufe** die Option **Testläufe > Läufe löschen** aus.

Informationen über die Benutzeroberfläche des Assistenten zum Löschen von Läufen finden Sie unter "[Assistent "Läufe löschen"](#)" auf [Seite 1057](#).


Testläufe - Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

• Fenster des Moduls "Testläufe"	1033
• Menüs und Schaltflächen im Modul "Testläufe"	1038
• Felder im Modul "Testläufe"	1044
• Dialogfeld "Details zu Lauf"	1049
• Dialogfeld "Details zu Laufschritt"	1054
• Dialogfeld "Details zu Testreihen- oder BVS-Lauf"	1056
• Assistent "Läufe löschen"	1057

Fenster des Moduls "Testläufe"


In diesem Modul können Sie die Ergebnisse der Testläufe, der Testreihenläufe und der Build-Verifizierungssuiten anzeigen.

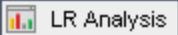

Zugriff	<p>Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testläufe aus. Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Testläufe. Ermöglicht die Anzeige der Testläufe. • Testreihenläufe. Ermöglicht das Anzeigen Ihrer funktionellen Testreihenläufe. • Build-Verifizierungssuite - Läufe. Ermöglicht das Anzeigen Ihrer Build-Verifizierungssuite-Läufe.
Wichtige Informationen	<p> ALM-Editionen: Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> <p>Die Registerkarten Testreihenläufe und Build-Verifizierungssuite - Läufe stehen nur in der ALM Edition zur Verfügung.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Anzeigen von Testläufen" auf Seite 1029</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über Testläufe" auf Seite 1028</p>



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Testläufe"	Zeigt die Testläufe an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Testreihenläufe"	Zeigt die funktionellen Testreihenläufe an. Testläufe werden auch als Testreihenläufe auf der Registerkarte Testreihenläufe angezeigt.
Registerkarte "Build-Verifizierungssuite - Läufe"	Zeigt die Läufe der Build-Verifizierungssuite an.
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Testläufe">	<ul style="list-style-type: none"> • Felder im Modul "Testläufe". Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testläufe" auf Seite 1044". • Menüs und Schaltflächen im Modul "Testläufe". Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Testläufe" auf Seite 1038". • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31".
<Legende>	Zeigt die Statuskategorien der Testläufe und deren Farben an. Verfügbar in: Registerkarte Testläufe
<Filterstatusleiste>	Beschreibt den Filter, der derzeit auf die Tabelle angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Tabelle. Anzeigen der Anzahl der Ergebnisse. Gibt die Anzahl der Datensätze an, die derzeit aus der Gesamtzahl der Datensätze angezeigt werden. Abrufen der Gesamtanzahl der Ergebnisse. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um alle Datensätze anzuzeigen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabellenfilter>	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen. Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche der Dropdownliste anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77.</p>
	<p>Anzeigen/Ausblenden. Zeigt zusätzliche Registerkarten im unteren Ausschnitt des Fensters an oder blendet sie aus.</p>
Kommentare	<p>Kommentare zum derzeit ausgewählten Lauf.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Testläufe</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Bericht (Registerkarte Testläufe)	<p>Zeigt Ergebnisse und Details für den ausgewählten Lauf an.</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei einem Testlauf mit Sprinter wird auch die Schaltfläche Sprinter Ergebnis-Viewer starten angezeigt, mit der Sie den Bericht im Sprinter Ergebnis-Viewer anzeigen und öffnen. Informationen hierzu können Sie über die Schaltfläche Hilfe im Viewer abrufen. <div data-bbox="630 688 1377 1020" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>ALM-Editionen: Sprinter-Funktionen stehen in Performance Center Edition nicht zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div> <ul style="list-style-type: none">• Bei automatisierten Testinstanzen können Sie auf eine (n) der folgenden Schaltflächen oder Links klicken:<ul style="list-style-type: none">•  LR Analysis Öffnet das Ergebnis in LoadRunner Analysis. Verfügbar für den Testtyp LR-SCENARIO.•  Bericht starten Öffnet den Bericht in UFT. Verfügbar für den Testtyp GUI-TEST. <p>Die Schaltfläche Bericht starten ist nur verfügbar, wenn Sie das Add-In für Unified Functional Testing installiert haben, das auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management zur Verfügung steht. Weitere Informationen über die Installation von Add-Ins finden Sie im <i>Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management</i>.</p> <ul style="list-style-type: none">• Erfasste Systeminfo. Dieser Link öffnet das Dialogfeld Systeminformation. Zeigt die erfassten Systeminformationen wie CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse auf dem Computer während der Testausführung an. Verfügbar für den Testtyp SYSTEM-TEST.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgezeichnetes Desktopbild. Öffnet das aufgezeichnete Bild des Computers, auf dem der Systemtest ausgeführt wird. Verfügbar für den Testtyp SYSTEM-TEST. • Für Tests des Typs Extern (EXTERNAL-TEST) sind auch die folgenden Links enthalten: <ul style="list-style-type: none"> •  View Run Results on Jenkins Öffnet Jenkins und zeigt die Laufergebnisse an. •  Pfad für externe Laufergebnisse öffnen Öffnet das Dateisystem und zeigt Laufergebnisse und zusätzliche Testdaten (beispielsweise Snapshots) an. Dieser Pfad wird im Dialogfeld Externe Textergebnisse importieren () festgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Externe Textergebnisse importieren"" auf Seite 927. <p>Weitere Informationen zum externen Testen finden Sie unter "Übersicht über die Integration externer Tests" auf Seite 918.</p>
Ergebnisse	<p>Zeigt die Ergebnisse des letzten Testkriterienlaufs für den ausgewählte Lauf an.</p> <p>Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Testläufe</p>
Historie	<p>Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Lauf vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 95.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Testläufe</p>



Element der Oberfläche	Beschreibung
Ereignisprotokoll	<p>Zeigt eine Liste der Ereignisse an, die während des ausgewählten Laufs protokolliert wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Testreihenläufe"</p>
Ergebnisse	<p>Ermöglicht es Ihnen, die während des ausgewählten Testlaufs erzeugten Ergebnisdateien zu verwalten.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Testläufe</p>

Menüs und Schaltflächen im Modul "Testläufe"






In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Testläufe** beschrieben.



Zugriff	Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testläufe aus.
Wichtige Informationen	<p>! ALM-Editionen: Die Registerkarten Testreihenläufe und Build-Verifizierungssuite - Läufe stehen nur in der ALM Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testläufen" auf Seite 1029
Siehe auch:	"Überblick über Testläufe" auf Seite 1028




Im Folgenden werden die Menüs und Symbolleisten im Modul "Testläufe" beschrieben:




Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<p>Zu Favoriten hinzufügen</p>	<p>Favoriten</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Favorit hinzufügen, in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im "Dialogfeld "Favorit hinzufügen"" auf Seite 131.</p>
<p> URL kopieren</p>	<p>Testläufe und <Kontextmenü></p>	<p>Kopiert einen ausgewählten Lauf und fügt den URL als Link ein. Der Testlauf selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Laufdatei oder -ordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.</p>
<p> Löschen</p>	<p>Bearbeiten und <Kontextmenü></p>	<p>Löscht den ausgewählten Lauf bzw. die Läufe.</p> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Nur aktiviert, wenn der ausgewählte Lauf sich nicht in einem aktiven Status befindet.</p> </div>

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
 Warteschlange des Datenprozessors	<Symbolleiste> Nur Registerkarte Testläufe	Wenn Sie einen Testlauf nach seiner Ausführung analysieren, das SLA neu berechnen oder den Testlauf zu einem Trendbericht hinzufügen, wird die Aktion in eine Datenverarbeitungsschlange eingefügt. Durch das Hinzufügen der Aktion zur Warteschlange können Sie feststellen, wann die Aktion ausgeführt wird. Verfügbar für: Performance Center
Exportieren	Bearbeiten (Registerkarte Testläufe) und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld Alle Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Läufe in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Läufe in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert ausgewählte Läufe in der Tabelle.
 Bericht exportieren	<Symbolleiste>	Erstellt eine Bildschirmdarstellung des ausgewählten Laufberichts.

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
 Suchen	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie im Modul nach einem Lauf suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie unter " Dialogfeld "Suchen" " auf Seite 82.
 Zur Testinstanz wechseln	<Symbolleiste> Registerkarte Testläufe	Öffnet das Modul Testlabor und zeigt die ausgewählte Testinstanz in der Ausführungstabelle an.
 Gehe zu Lauf	Läufe	Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Lauf , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten Lauf suchen können. Sie können nur zu Läufen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.
 Gehe zu Zeitfenster	<Kontextmenü>	Öffnet das Modul Zeitfenster , das das Zeitfenster für den ausgewählten Testlauf anzeigt.
 Gehe zu Testreihe/Build-Verifizierungssuite	<Symbolleiste> Registerkarten Testreihenläufe und Build-Verifizierungssuite - Läufe	Öffnet das Modul Testlabor , in dem die Testreihe oder die Build-Verifizierungssuite für den ausgewählten Lauf angezeigt wird.
Tabellenfilter	Ansicht und <Kontextmenü>	Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie unter " Dialogfeld "Filterbedingung auswählen" " auf Seite 77.

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
Informationsausschnitt	Ansicht und <Kontextmenü>	Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Modulfensters ein bzw. aus.
Favoriten verwalten	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld Favoriten verwalten , in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie im "Dialogfeld "Favoriten verwalten"" auf Seite 132.
 Leistungstrendermittlung...	<Symbolleiste> Nur Registerkarte Testläufe	Ermöglicht das Erstellen von Trendberichten, um Leistungsverbesserungen und -verschlechterungen feststellen zu können. Details zu Zeitfenstern finden Sie unter <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i> . Verfügbar für: Performance Center
Privat	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.
Öffentlich	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
 Alle aktualisieren	Ansicht	Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
 Laufdetails	Läufe und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld Details zu Lauf , in dem Sie Details zu dem ausgewählten Lauf anzeigen und bearbeiten können.
 Laufanzeige.	<Kontextmenü> Nur Registerkarte Testläufe	Öffnet den Bildschirm Leistungstestlauf , in dem Sie den Testlauf anzeigen und verwalten können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i> . <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Hinweis: Nur aktiviert, wenn der Testlauf den Status Wird ausgeführt besitzt. </div>
 Spalten auswählen	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 109 . Weitere Informationen über die Felder für Testläufe finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor" auf Seite 788 .

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
 Filter/Sortierung einstellen	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Läufe in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.
 Bericht anzeigen	<Symbolleiste> Nur Registerkarten Testreihenläufe und Build-Verifizierungssuite - Läufe	Zeigt einen Ausführungsbericht des ausgewählten Laufs an. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Ausführungsbericht" - Desktop-Client" auf Seite 878.
 Lauf beenden	<Symbolleiste>	Beendet die Ausführung des ausgewählten Laufs. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Diese Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn sich der ausgewählte Lauf im Status Initialisierung läuft, Wird ausgeführt oder Wird beendet befindet.</p> </div>



Felder im Modul "Testläufe"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Testläufe** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testläufe aus.
----------------	---



Wichtige Informationen	Die Registerkarte Testläufe ist in allen Editionen verfügbar, aber die Registerkarten Testreihenläufe und Build-Verifizierungssuite - Läufe sind nur für ALM Edition verfügbar. Einige der im Folgenden aufgeführten Felder sind nur auf den Registerkarten Testreihenläufe und Build-Verifizierungssuite - Läufe verfügbar.
Siehe auch:	"Fenster des Moduls "Testläufe"" auf Seite 1033

Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name der Build-Verifizierungssuite	Der Name der Build-Verifizierungssuite.
Erfolgreich abgeschlossen	Gibt an, ob der ausgewählte Lauf mit dem Status Bestanden abgeschlossen wurde.
Konfiguration: Name	Der Name der Testkonfiguration, die dem ausgewählten Testlauf zugeordnet ist.
Entwurfslauf	Gibt an, ob es sich bei dem ausgewählten Testlauf um einen Entwurfslauf handelt. Weitere Informationen finden Sie unter "Entwurfsläufe" auf Seite 742 . Standardwert: N
Dauer	Die Dauer des Testlaufs in Sekunden. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Hinweis: Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten. </div>
Enddatum	Das Enddatum des Laufs. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Hinweis: Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten. </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Umgebung	<p>Die Standardumgebung, in der die Tests in der Testreihe ausgeführt werden. Umgebungen sind eine Kombination von Betriebssystemen, Browsern usw., mit denen Sie die Anwendung testen.</p> <div style="border-left: 2px solid #90EE90; padding-left: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Umgebungen werden mit ALM-Web-Client definiert. Nachdem sie definiert wurden, können Sie sie im Modul Testläufe auswählen.</p> </div>
Ausführungsdatum	Das Datum der letzten Ausführung des Tests.
Ausführungszeit	Die Uhrzeit der letzten Ausführung des Tests.
Externe Build-/Versionsnummer	<p>Zeigt eine eindeutige ID für die importierten Testläufe an. Zum Beispiel eine Build-Nummer der Anwendung, die getestet wurde.</p> <p>Verfügbar für: EXTERNAL-TEST-Testtyp</p>
Netzwerkpfad für externe Ergebnisse	<p>Gibt den Netzwerkpfad an, in dem zusätzliche Testdaten gespeichert werden (beispielsweise Anhänge).</p> <p>Verfügbar für: EXTERNAL-TEST-Testtyp</p>
Host	Der Name des Computers, auf dem der Testlauf ausgeführt wurde.


Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Iterationsstatus</p>	<p>Business Process Testing:</p> <p>Im Dialogfeld "Manuelles Ausführungsprogramm": Ein Rich Text-Feld, in dem Sie Kommentare zum Status der einzelnen Iterationen eingeben können.</p> <p>Im Dialogfeld "Details zu Testinstanz": Die Status der Testiterationen im Balkenformat. Der Balken ist in unterschiedliche Farben unterteilt, die die Status des Laufs abbilden, und die Zahl steht für die Anzahl der mit jedem Status verbundenen Iterationen.</p> <p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestanden. Grün • Nicht bestanden. Rot • Gesperrt. Weiß • Nicht abgeschlossen. Violett • Nicht ausgeführt. Orange • N/V. Gelb <p>Siehe auch: "Legende" auf Seite 821</p>
<p>Name des Jenkins-Jobs</p>	<p>Der Name des Jenkins-Jobs, mit dem die Laufergebnisse in ALM hochgeladen wurden.</p> <p>Verfügbar für: EXTERNAL-TEST-Testtyp</p>
<p>URL der Jenkins-Laufergebnisse</p>	<p>Der URL für die Anzeige der Build von Jenkins.</p> <p>Verfügbar für: EXTERNAL-TEST-Testtyp</p>
<p>Lauf-ID</p>	<p>Eine eindeutige numerische Kennung für den Testlauf, die von ALM automatisch vergeben wird. Diese Nummer wird vom System zum Beginn der Testausführung automatisch erzeugt.</p> <p>Sie können in der Tabelle Ausführungsbericht in das Feld Lauf-ID klicken, um zum Testinstanzlauf auf der Registerkarte Testläufe zu navigieren.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Laufname	<p>Der Name des Testlaufs. Fast_run gibt an, dass ALM diesen Lauf erstellt hat, als ein Benutzer das Feld Status der Testinstanz manuell geändert hat, ohne den Test auszuführen.</p> <p>Das angezeigte Symbol steht für eine der folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Testtyp. Weitere Informationen finden Sie unter "Testtypen" auf Seite 515.• Ein mit Sprinter  ausgeführter manueller Test. Weitere Informationen über Sprinter finden Sie unter "Überblick über HP Sprinter" auf Seite 890.
Startzeit	<p>Die Startzeit des Laufs.</p> <div data-bbox="591 911 1378 1037" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p> Hinweis: Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten.</p></div>
Zustand	<p>Gibt den Fortschritt eines Laufs an. Mögliche Werte: Initialisierung läuft, Wird ausgeführt, Wird beendet, Lauffehler, Abgeschlossen. Das Feld ist schreibgeschützt.</p>








Element der Oberfläche	Beschreibung
Status (des Laufs einer Testinstanz, einer Testreihe oder einer Build-Verifizierungssuite)	<p>Gibt den Ausführungsstatus des Laufs einer Testinstanz, einer Testreihe oder einer Build-Verifizierungssuite an. Unter Ausführungsstatus kann einer der folgenden Werte angegeben sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesperrt. Ein Schritt oder mehrere Schritte können nicht ausgeführt werden. Beispiel: Ein auf einem Remotecomputer laufender Test kann aufgrund eines Umgebungsfehlers, etwa bei Netzwerkproblemen oder Hardwareausfällen, nicht fortgesetzt werden. • Nicht bestanden. Mindestens ein Schritt im Testlauf ist fehlgeschlagen und kein Schritt weist den Status Gesperrt auf. • N/V. Der aktuelle Status ist nicht verfügbar. Schritte sind nicht vorhanden, oder ein Schritt weist den Ausführungsstatus N/V auf. • Nicht ausgeführt. Es wurden keine Schritte ausgeführt. • Nicht abgeschlossen. Mindestens ein Schritt im Testlauf wurde nicht ausgeführt oder nicht abgeschlossen und keiner der Schritte weist den Status Gesperrt oder Nicht bestanden auf. • Bestanden. Der Lauf war erfolgreich. Alle Schritte weisen den Ausführungsstatus Bestanden auf.
Testreihe	Der Name der Testreihe.
Testreihe: Name	Der Name der Testreihe, die dem ausgewählten Testlauf zugeordnet ist.
Test: Testname	Der Name des Tests, der dem ausgewählten Testlauf zugeordnet ist.
Tester	Der Name des Benutzers, der den Test ausführt.


Dialogfeld "Details zu Lauf"

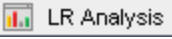



In diesem Dialogfeld werden die Test- und Schrittdetails für einen Testlauf angezeigt.


Zugriff	Klicken Sie unter Test > Testläufe auf Testläufe . Wählen Sie einen Lauf aus, und klicken Sie auf Laufdetails  .
Wichtige Informationen	Die verfügbaren Schaltflächen und Optionen hängen vom Testtyp und vom Ausführungsprogramm ab.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testläufen" auf Seite 1029
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788 • "Überblick über Testläufe" auf Seite 1028 • "Dialogfeld "Details zu Laufschrift"" auf Seite 1054

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Details.
	Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Läufe in der Tabelle.
	Zur Nachverfolgung markieren. Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für den Lauf definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 124 .
	Per E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie einen Lauf per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 97 .
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
Details	<p>Zeigt Details des Laufs an. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor" auf Seite 788.</p> <p>Klicken Sie in das Feld Kommentare, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
Bericht	<p>Zeigt Ergebnisse und Testschrittdetails für den Lauf an.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei automatisierten Testinstanzen können Sie auf eine (n) der folgenden Schaltflächen oder Links klicken: <ul style="list-style-type: none">  LR Analysis Öffnet das Ergebnis in LoadRunner Analysis. Verfügbar für den Testtyp LR-SCENARIO.  Bericht starten Öffnet den Bericht in UFT. Verfügbar für den Testtyp GUI-TEST. <p>Die Schaltfläche Bericht starten ist nur verfügbar, wenn Sie das Add-In für Unified Functional Testing installiert haben, das auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management zur Verfügung steht. Weitere Informationen über die Installation von Add-Ins finden Sie im <i>Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management</i>.</p> Erfasste Systeminfo. Dieser Link öffnet das Dialogfeld Systeminformation. Zeigt die erfassten Systeminformationen wie CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse auf dem Computer während der Testausführung an. Verfügbar für den Testtyp SYSTEM-TEST. Aufgezeichnetes Desktopbild. Öffnet das aufgezeichnete Bild des Computers, auf dem der Systemtest ausgeführt wird. Verfügbar für den Testtyp SYSTEM-TEST. Für Tests des Typs Extern (EXTERNAL-TEST) sind auch die folgenden Links enthalten: <ul style="list-style-type: none">  View Run Results on Jenkins Öffnet Jenkins und zeigt die Laufergebnisse an.  Pfad für externe Laufergebnisse öffnen Öffnet das Dateisystem und zeigt Laufergebnisse und zusätzliche Testdaten (beispielsweise Snapshots) an. Dieser Pfad wird im Dialogfeld Externe Textergebnisse importieren () festgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Externe

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Textergebnisse importieren auf Seite 927.</p> <p>Weitere Informationen zum externen Testen finden Sie unter "Übersicht über die Integration externer Tests" auf Seite 918.</p>
<p>Ergebnisse</p>	<p>Performance Center: Ermöglicht es Ihnen, die während des ausgewählten Testlaufs erzeugten Ergebnisdateien zu verwalten.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Diese Registerkarte steht nur auf der Registerkarte Testläufe zur Verfügung.</p> </div>
<p>Ereignisprotokoll</p>	<p>Zeigt eine Liste der Ereignisse an, die während des ausgewählten Laufs protokolliert wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p>
<p>Schritte</p>	<p>Zeigt Testschrittdetails und Ergebnisse für den Lauf an. Um detaillierte Ergebnisse für den Schritt anzuzeigen, wählen Sie in der Tabelle einen Schritt aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Details . Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Laufschritt" auf Seite 1054.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Nicht für Läufe einiger Testtypen und Ausführungsprogramme verfügbar.</p> </div>
<p>Anhänge</p>	<p>Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum Lauf enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102.</p>
<p>Parameter</p>	<p>Zeigt die Parameter für manuelle Tests an, die in den Testschritten verwendet werden. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor" auf Seite 788 und "Felder im Modul "Testplan" auf Seite 544.</p>






Element der Oberfläche	Beschreibung
Verknüpfte Fehler	Listet die mit dem Lauf verknüpften Fehler auf. Sie können Fehlerlinks anzeigen, hinzufügen und entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" " auf Seite 1096.
Historie	Zeigt eine Liste der Änderungen an, die an dem Lauf vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter " Registerkarte "Historie" " auf Seite 95.
Kriteriumsergebnisse	Zeigt die Ergebnisse des letzten Testkriterienlaufs für den ausgewählten Business Process-Test an. Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
Iterationen	Zeigt den Status der einzelnen Iterationen für den ausgewählten Business Process-Test an. Business Process Testing: Die Funktionen für Iterationen sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .

Dialogfeld "Details zu Laufschrift"

In diesem Dialogfeld werden die Testschrittdetails für den Lauf angezeigt.


Zugriff	Wählen Sie im Dialogfeld Details zu Lauf in der Ansicht Schritte einen Schritt aus und klicken Sie auf Details  .
Wichtige Informationen	Dieses Dialogfeld steht für Sprinter-Läufe nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testläufen" auf Seite 1029
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788 • "Überblick über Testläufe" auf Seite 1028

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:







Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Schritte im Lauf.</p>
	<p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
<p>Details</p>	<p>Zeigt Details des Schritts an. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor" auf Seite 788.</p> <p>Klicken Sie in das Feld Beschreibung, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> <p>Klicken Sie auf die anderen Registerkarten, um zusätzliche Details zum Schritt anzuzeigen, darunter die erwarteten und tatsächlichen Ergebnisse sowie die Laufbedingungen.</p>
<p>Anhänge</p>	<p>Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum Schritt enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge" auf Seite 102.</p>
<p>Verknüpfte Fehler</p>	<p>Listet die mit dem Schritt verknüpften Fehler auf. Sie können Fehlerlinks anzeigen, hinzufügen und entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" auf Seite 1096.</p>


Dialogfeld "Details zu Testreihen- oder BVS-Lauf"

In diesem Dialogfeld werden die Details für den Lauf einer Testreihe oder einer Build-Verifizierungssuite angezeigt.

Zugriff	Klicken Sie unter Test > Testläufe auf Testreihenläufe oder Build-Verifizierungssuite - Läufe . Wählen Sie einen Lauf aus, und klicken Sie auf  .
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testläufen" auf Seite 1029
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 788 • "Überblick über Testläufe" auf Seite 1028

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Details.
	Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Läufe in der Tabelle.
	Per E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie einen Lauf per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 97 .
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
Details	<p>Zeigt Details zum Lauf der Testreihe oder der Build-Verifizierungssuite an. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor" auf Seite 788.</p>
Ereignisprotokoll	<p>Zeigt eine Liste der Ereignisse an, die während des ausgewählten Laufs protokolliert wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Lab Management Guide</i>.</p>

Assistent "Läufe löschen"

Mit diesem Assistenten können Sie alte Testlaufergebnisse im Projekt löschen.




Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie auf der Registerkarte Testlabor > Testreihen die Option Testreihen > Läufe löschen aus. • Wählen Sie auf der Registerkarte Testläufe > Testläufe die Option Testläufe > Läufe löschen aus.
Relevante Aufgaben	<p>"Erstellen von Testreihen" auf Seite 805</p>
Übersicht über den Assistenten	<p>Dieser Assistent enthält Folgendes:</p> <p>"Seite "Testreihen zum Säubern auswählen" auf Seite 1058 > "Seite "Art der Säuberung auswählen" auf Seite 1058 > "Seite "Säuberungsanforderung bestätigen" auf Seite 1059</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Testläufe" auf Seite 1028 • "Fenster des Moduls "Testlabor" auf Seite 750

Seite "Testreihen zum Säubern auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie Testreihen zum Säubern auswählen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent "Läufe löschen"" auf Seite 1057 .
Übersicht über den Assistenten	Der "Assistent "Läufe löschen"" auf Seite 1057 enthält: "Seite "Testreihen zum Säubern auswählen"" auf Seite 1058 > "Seite "Art der Säuberung auswählen"" auf Seite 1058 > "Seite "Säuberungsanforderung bestätigen"" auf Seite 1059
Siehe auch:	"Überblick über Testläufe" auf Seite 1028

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Verschiebt ausgewählte Testreihen zwischen Verfügbare Testreihen und Ausgewählte Testreihen .  Tipp: Sie können auch die Testreihennamen zwischen den Ausschnitten ziehen oder auf einen Testreihennamen doppelklicken, um ihn in den anderen Ausschnitt zu verschieben.
	Verschiebt alle Testreihen zwischen Verfügbare Testreihen und Ausgewählte Testreihen .
Verfügbare Testreihen	Listet alle Testreihen im Projekt auf, die derzeit nicht zum Säubern ausgewählt sind.
Ausgewählte Testreihen	Listet die Testreihen auf, die Sie zum Säubern ausgewählt haben.

Seite "Art der Säuberung auswählen"

Auf dieser Assistentenseite können Sie die Säuberungsart auswählen und die Säuberungsbedingungen definieren.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent "Läufe löschen"" auf Seite 1057 .
-------------------------------	--

Übersicht über den Assistenten	Der " Assistent "Läufe löschen" " auf Seite 1057 enthält: "Seite "Testreihen zum Säubern auswählen" " auf Seite 1058 > "Seite "Art der Säuberung auswählen" " auf Seite 1058 > " Seite "Säuberungsanforderung bestätigen" " auf Seite 1059
Siehe auch:	"Überblick über Testläufe" auf Seite 1028

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Löschen	Umfasst die folgenden Optionen: Läufe. Löscht Testlaufergebnisse. Nur Laufschnitte. Löscht Laufschnitte, behält aber die allgemeinen Laufdetails bei.
Aus Läufen älter als	Der Zeitpunkt, bis zu dem die Daten aus dem ausgewählten Lauf gelöscht werden sollen.
Anzahl zu behaltender Läufe pro Test	Die Anzahl der Testlaufergebnisse, die für jeden Test erhalten bleiben sollen.
Nur Entwurfsläufe löschen	Löscht nur Läufe, die als Entwurfslauf markiert sind. Weitere Informationen über Entwurfsläufe finden Sie unter " Entwurfsläufe " auf Seite 742.

Seite "Säuberungsanforderung bestätigen"

Auf dieser Assistentenseite können Sie eine Zusammenfassung Ihrer Anforderung anzeigen und das Löschen bestätigen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter " Assistent "Läufe löschen" " auf Seite 1057.
Übersicht über den Assistenten	Der " Assistent "Läufe löschen" " auf Seite 1057 enthält: "Seite "Testreihen zum Säubern auswählen" " auf Seite 1058 > "Seite "Art der Säuberung auswählen" " auf Seite 1058 > " Seite "Säuberungsanforderung bestätigen" " auf Seite 1059
Siehe auch:	"Überblick über Testläufe" auf Seite 1028

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Bereich mit Anforderungsdetails>	Fasst die angeforderten Löschvorgänge zusammen.
Fertig stellen	Löscht die Testlaufergebnisse gemäß Ihrer Auswahl.

Teil 11: Fehler

Kapitel 40: Fehlerverfolgung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Fehlerverfolgung1064
- Verfolgen von Fehlern in ALM 1066
- Suchen nach Fehlern1068
- Verknüpfen von Fehlern 1069
- Benutzeroberfläche für Fehler1070

Überblick über die Fehlerverfolgung

Die effiziente Suche und Behebung von Anwendungsfehlern ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Entwicklungsprozesses. Mithilfe des Moduls **Fehler** in HP Application Lifecycle Management (ALM) können Sie Designfehler in Ihrer Anwendung melden und von Fehlerdatensätzen abgeleitete Daten in allen Phasen des Anwendungsmanagementprozesses verfolgen.

Das Modul **Fehler** bietet folgende Funktionen:

- Anwendungsfehler für ein ALM-Projekt erstellen.
- Fehler so lange verfolgen, bis die Anwendungsentwickler und -tester die Fehler behoben haben.

Fehlerdatensätze informieren Mitglieder der Anwendungsentwicklungs- und Qualitätssicherungsteams über neue Fehler, die von anderen Teammitgliedern entdeckt wurden. Parallel zur Überwachung der Fehlerkorrektur aktualisieren Sie die relevanten Informationen im Projekt.

Sie können Fehler für mehrere ALM-Projekte freigeben. Die Freigabe und Synchronisierung von Fehlern erfolgt mit dem HP ALM Synchronizer. Details finden Sie im *HP ALM Synchronizer-Benutzerhandbuch*, das über die Add-Ins-Seite verfügbar ist.

ALM-Editionen: Die Freigabe von Fehlern für mehrere ALM-Projekte steht nur für ALM Edition zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Dieser Abschnitt enthält auch das Thema ["Fehlerverknüpfung" auf Seite 1064](#).

Informationen über Aufgaben beim Arbeiten mit Fehlern finden Sie unter ["Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 1066](#).

Fehlerverknüpfung

Sie können einen Fehler mit den folgenden ALM-Entitäten verknüpfen: Anforderungen, Tests, Testreihen, Business Process-Tests, Flows, Testinstanzen, Läufe, Laufschritte und andere Fehler.

Die Fehlerverknüpfung ist beispielsweise in den folgenden Fällen sinnvoll:

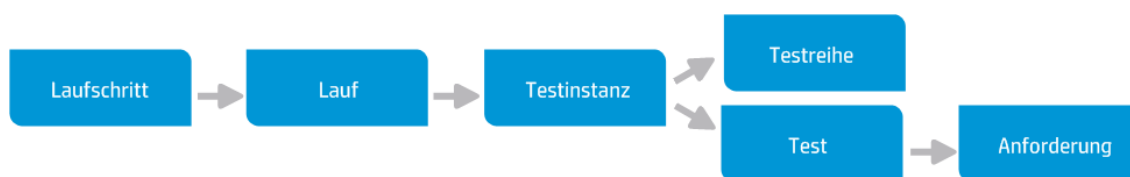
- Ein neuer Test wird speziell für einen Fehler entwickelt. Durch einen Link zwischen dem Test und dem Fehler können Sie festlegen, ob der Test abhängig vom Status des Fehlers ausgeführt werden soll.

- Wenn Sie bei einem manuellen Testlauf einen Fehler hinzufügen, erstellt ALM automatisch einen Link zwischen dem Testlauf und dem neuen Fehler.

Sie können Fehler direkt mit anderen Fehlern oder Entitäten verknüpfen. Wenn Sie einen Fehlerlink zu einer Entität hinzufügen, fügt ALM einen direkten Link zu dieser Entität und indirekte Links zu zugehörigen Entitäten hinzu.

Die indirekte Verknüpfung ist ein Flow in eine Richtung, denn ALM erstellt indirekte Links nur für übergeordnete zugehörige Entitäten.

Das folgende Diagramm zeigt die indirekten Links, die ALM erstellt, wenn ein Fehler mit einem Laufschrift verknüpft wird.



Weitere Informationen über Fehler finden Sie unter ["Überblick über die Fehlerverfolgung"](#) auf Seite 1064.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Verknüpfen von Fehlern"](#) auf Seite 1069.



Beispiel:

Wenn Sie einen Fehler mit einem Lauf verknüpfen, gilt Folgendes:

- Der Fehler wird indirekt mit dem Lauf, mit der Testinstanz des Laufs, mit der Testreihe und mit dem Test verknüpft.
- Wenn der entsprechende Test von einer Anforderung abgedeckt ist, wird darüber hinaus ein indirekter Link zur Anforderung hinzugefügt.
- Der Fehler wird nicht indirekt mit den Laufschriften verknüpft, da es sich bei den Laufschriften um untergeordnete zugehörige Entitäten handelt.



Hinweis: Nur direkte Links von einer Entität zu Fehlern können gelöscht werden.

Verfolgen von Fehlern in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Anwendungsfehler während des Entwicklungsprozesses verfolgen.

Weitere Informationen über Fehler finden Sie unter "[Überblick über die Fehlerverfolgung](#)" auf Seite 1064.

Hinweis:

Übergeordnete Aufgabe: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Einführung in ALM](#)" auf Seite 22.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Erstellen von Fehlern](#)" auf Seite 1066
- "[Importieren von Fehlern - optional](#)" auf Seite 1067
- "[Verknüpfen von Fehlern mit anderen Entitäten](#)" auf Seite 1067
- "[Suchen nach Fehlern](#)" auf Seite 1067
- "[Zuweisen, Reparieren und Aktualisieren von Fehlern](#)" auf Seite 1067
- "[Analysieren von Fehlern](#)" auf Seite 1068

1. Erstellen von Fehlern


- a. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste die Option **Fehler** aus.
- b. Klicken Sie in der Symbolleiste der Fehlertabelle auf die Schaltfläche **Neuer Fehler**, um das Dialogfeld **Fehler (neu)** zu öffnen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Fehler (neu)** finden Sie unter "[Dialogfeld "Fehler \(neu\)"](#)" auf Seite 1089.



Tipp: Bei dem Erstellen eines Fehlers kann es sich um einen fortlaufenden Prozess handeln, der möglicherweise das Wechseln zwischen dem Dialogfeld **Fehler (neu)**, anderen ALM-Modulen und dem Browser erfordert.

Um während der Fehlererstellung zu einem anderen Modul zu wechseln, klicken Sie auf **Schließen**, ohne den Fehler zu senden. Sie kehren zu dem Fehler zurück, den Sie gerade erstellen, indem Sie vom Modul **Fehler** aus erneut auf **Neuer Fehler** klicken. ALM speichert die Daten, sodass Sie mit demselben Fehler weiter arbeiten können.



Wenn Sie mit einem anderen Fehler beginnen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle Felder löschen** , um die gespeicherten Daten zu entfernen.

c. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Fehler (neu)** aus.

2. Importieren von Fehlern - optional

Neben der Erstellung von Fehlern direkt in ALM können Sie auch Fehler aus Microsoft Excel in Ihr ALM-Projekt importieren. Bevor Sie Fehler importieren können, müssen Sie das geeignete Add-In installieren. Details finden Sie unter ["Importieren von Daten aus Microsoft Word oder Microsoft Excel "](#) auf Seite 25.

3. Verknüpfen von Fehlern mit anderen Entitäten

Sie können Fehler mit Anforderungen, Tests, Testreihen, Business Process-Tests, Flows, Testinstanzen, Läufe, Laufschrte und andere Fehler.

Informationen über das Verknüpfen von Fehlern finden Sie unter ["Verknüpfen von Fehlern"](#) auf Seite 1069.

4. Suchen nach Fehlern

Im Modul **Fehler** können Sie wie folgt nach Fehlern suchen:


- In der Fehlertabelle, beispielsweise zum Suchen nach Fehlern, die mit einem bestimmten Problem verbunden sind, oder zum Ändern eines bestimmten Fehlers.
- Im Dialogfeld **Fehler (neu)**, beispielsweise um Fehler nicht doppelt zu erstellen.

Informationen über das Suchen nach Fehlern finden Sie unter ["Suchen nach Fehlern"](#) auf Seite 1068.

5. Zuweisen, Reparieren und Aktualisieren von Fehlern

Sie können die Fehler im Projekt regelmäßig überprüfen und entscheiden, welche davon behoben werden müssen. Außerdem können Sie Fehlerstatus, Zielreleases, Zielzyklen und andere Felder entsprechend ändern.

Wählen Sie im Modul **Fehler** einen Fehler in der Fehlertabelle aus, und klicken

Sie auf die Schaltfläche **Fehlerdetails** . Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Fehlerdetails** aus. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Fehlerdetails** finden Sie unter ["Dialogfeld "Details zu Fehler""](#) auf Seite 1092.

Es stehen unter anderem folgende Aufgaben zur Verfügung:

- Sie können den Status von Fehlern, die behoben werden sollen, in **Offen** ändern und die Fehler an Mitglieder des Entwicklungsteams zuweisen.
- Weisen Sie in den Feldern **Zielrelease** und **Zielzyklus** die offenen Fehler den Releases und Zyklen zu, in denen die Fehlerbehebung vorgesehen ist.
- Sie können die offenen Fehler beheben. Dazu müssen Sie die Ursache der Fehler ermitteln, die Anwendung ändern, ein neues Build erstellen und die Tests erneut ausführen. Tritt ein Fehler nicht erneut auf, können Sie seinen Status in **Geschlossen** ändern. Wird ein Fehler erneut erkannt, können Sie seinen Status wieder in **Offen** ändern. Wenn ein Fehler behoben wurde, weisen Sie ihm den Status **Behoben** zu.

6. Analysieren von Fehlern

Analysieren Sie Fehlerdaten, indem Sie Berichte und Diagramme erstellen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Anzeigen der Fehlerdaten in einem Diagramm.** Wählen Sie im entsprechenden Menü des Moduls **Fehler** die Optionen **Analyse > Diagramme** aus. Informationen über die Erstellung von Diagrammen finden Sie unter ["Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141](#).
- **Erstellen eines Berichts mit Fehlerdaten.** Wählen Sie im entsprechenden Menü des Moduls **Fehler** die Optionen **Analyse > Projektbericht** aus. Informationen über die Erstellung von Berichten finden Sie unter ["Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1210](#).

Informationen über weitere Analysetools in ALM finden Sie unter ["Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109](#).

Suchen nach Fehlern

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie mithilfe des Dialogfelds/Ausschnitts **Ähnliche Fehler** nach Fehlern suchen. In der Fehlertabelle können Sie jederzeit nach Fehlern suchen, beispielsweise um Fehler zu finden, die mit einem bestimmten Problem verbunden sind, oder um einen bestimmten Fehler zu ändern.

Beim Erstellen eines neuen Fehlers können Sie nach ähnlichen Fehlern suchen, beispielsweise um das Erstellen doppelter Fehler zu vermeiden.

Informationen zum Ansehen eines Films über das Suchen nach doppelten Fehlern finden Sie in diesem Abschnitt in der ALM-Onlinehilfe.

Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Dialogfelds/Ausschnitts **Ähnliche Fehler** finden Sie unter ["Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 1094](#).

1. Anzeigen des Fehlers

Zeigen Sie den Fehler an, zu dem Sie ähnliche Fehler finden möchten, in dem Sie Folgendes durchführen:

- Wählen Sie einen Fehler aus der Fehlertabelle aus.
- Geben Sie beim Erstellen eines neuen Fehlers im Dialogfeld **Fehler (neu)** in den Feldern **Übersicht** und **Beschreibung** beschreibende Informationen ein.

2. Starten der Suche

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ähnliche Fehler suchen** .

- Wählen Sie **Ähnliche Fehler suchen** aus, um Fehler zu finden, die dem aktuellen Fehler ähnlich sind.
- Wählen Sie **Ähnlichen Text suchen** aus, um Fehler zu finden, deren Zusammenfassung oder Beschreibung einer angegebenen Textzeichenkette ähnlich ist.

Verknüpfen von Fehlern

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie Fehler mit ALM-Entitäten (Anforderungen, Tests, Testreihen, Testinstanzen, Läufen, Laufschrinen und anderen Fehlern) verknüpfen.

Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche der Seite **Verknüpfte Fehler/Entitäten** finden Sie unter "[Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"](#)" auf Seite 1096.

1. Verknüpfen des Fehlers

Wählen Sie in dem Modul der Entität, mit der Sie einen Fehler verknüpfen möchten, die Seite **Verknüpfte Fehler** oder **Verknüpfte Entitäten** aus, und führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:


- **Neuen Fehler hinzufügen:** Erstellen Sie den Fehler, der verknüpft werden soll.
- **Auswählen eines vorhandenen Fehlers:** Wählen Sie einen vorhandenen Fehler aus, der verknüpft werden soll.





















Tipp: Im Modul **Fehler** können Sie Fehler und Anforderungen mit Fehlern verknüpfen.

2. Anzeigen der Ergebnisse

Sie können die verknüpfte Entität über den zugehörigen Fehler anzeigen und Sie können den verknüpften Fehler über die zugehörige Entität anzeigen.

In Tabellenansichten fügt ALM zu Entitäten, die mit einem Fehler verknüpft sind, das Symbol **Verknüpfte Fehler**  hinzu.

   	Name	Direkter Abdeckungsstatus	Autor	Anf.-ID
	 Mercury Tours Application	 Not Completed	user1	1
	 Tours	 Not Completed	user1	2
	 Create Cost Center Master	 Not Completed		17
	 Create Cost Center_1	 Not Covered		33
	 Remedy Ticket to initiate SRM wo..	 Not Covered		32
	 Activities	---		11
	 Testanforderung	 Not Completed	user1	3

Benutzeroberfläche für Fehler

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Fenster des Moduls "Fehler"](#) 1071
- [Menüs und Schaltflächen im Modul "Fehler"](#) 1073
- [Symbole im Modul "Fehler"](#) 1084
- [Felder im Modul "Fehler"](#) 1085
- [Dialogfeld "Fehler \(neu\)"](#) 1089
- [Dialogfeld "Details zu Fehler"](#) 1092
- [Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"](#) 1094
- [Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"](#) 1096
- [Dialogfeld "Zu verknüpfende Fehler"](#) 1100
- [Dialogfeld "Anforderungen auswählen"](#) 1102



Fenster des Moduls "Fehler"

In diesem Fenster können Sie ALM-Fehler definieren und pflegen. Die Fehlertabelle dient zum Verwalten und Anzeigen von Fehlerdaten in ALM.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste die Option Fehler aus.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 1066
Siehe auch:	"Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 1064


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Fehler">	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 1085. • Fehlermenüs und -schaltflächen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Fehler"" auf Seite 1073. • Fehlersymbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Fehler"" auf Seite 1084. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.
<Filterstatusleiste>	<p>Beschreibt den Filter, der derzeit auf die Tabelle angewendet wird. Befindet sich direkt unter der Symbolleiste.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzeigen der Anzahl der Ergebnisse. Gibt die Anzahl der Datensätze an, die derzeit aus der Gesamtzahl der Datensätze angezeigt werden. • Abrufen der Gesamtanzahl der Ergebnisse. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um alle Datensätze anzuzeigen.



Element der Oberfläche	Beschreibung
<p data-bbox="240 342 469 373"><Tabellenfilter></p> 	<p data-bbox="548 342 1373 449">Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p data-bbox="548 474 1354 730">Sie können direkt in das Feld tippen. Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche der Dropdownliste anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77.</p>
<p data-bbox="240 768 483 835"><Ausschnitt für ähnliche Fehler></p>	<p data-bbox="548 768 1354 911">Ermöglicht das Suchen nach ähnlichen Fehlern in der Fehlertabelle. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 1094.</p> <p data-bbox="548 936 1328 1024">Verfügbar: Durch Auswählen der Schaltfläche Ähnliche Fehler suchen  in der Fehlertabelle.</p>
<p data-bbox="240 1060 461 1127">Registerkarte "Beschreibung"</p>	<p data-bbox="548 1060 1182 1092">Beschreibt den derzeit ausgewählten Fehler.</p> <p data-bbox="548 1117 1373 1260">Klicken Sie auf dieser Registerkarte in die Textfelder Beschreibung oder Kommentare, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
<p data-bbox="240 1297 436 1365">Registerkarte "Anhänge"</p>	<p data-bbox="548 1297 1312 1440">Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Fehler enthalten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p>
<p data-bbox="240 1476 436 1581">Registerkarte "Verknüpfte Entitäten"</p>	<p data-bbox="548 1476 1370 1619">Listet die Fehler und anderen Entitäten auf, die mit dem derzeit ausgewählten Fehler verknüpft sind. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 1096.</p>
<p data-bbox="240 1654 436 1722">Registerkarte "Historie"</p>	<p data-bbox="548 1654 1370 1797">Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Fehler vorgenommen wurden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 95.</p>






Menüs und Schaltflächen im Modul "Fehler"


In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Fehler** beschrieben.


Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste die Option Fehler aus.
Wichtige Informationen	 Tipp: Sie können über das Modul Fehler auf die Menüleiste für Fehler zugreifen, indem Sie die Taste ALT drücken.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 1066
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Symbole im Modul "Fehler"" auf Seite 1084• "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 1064


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Neuer Fehler</p> 	Fehler	<p>Öffnet das Dialogfeld Fehler (neu), in dem Sie einen Fehler hinzufügen oder die Bearbeitung eines Fehlers fortsetzen können, dessen Hinzufügen-Vorgang Sie bereits begonnen haben. Details zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Fehler (neu)"" auf Seite 1089.</p> <p> Tipp: Bei dem Erstellen eines Fehlers kann es sich um einen fortlaufenden Prozess handeln, der möglicherweise das Wechseln zwischen dem Dialogfeld Fehler (neu), anderen ALM-Modulen und dem Browser erfordert.</p> <p>Um während der Fehlererstellung zu einem anderen Modul zu wechseln, klicken Sie auf Schließen, ohne den Fehler zu senden. Sie kehren zu dem Fehler zurück, den Sie gerade erstellen, indem Sie vom Modul Fehler aus erneut auf Neuer Fehler klicken. ALM speichert die Daten, sodass Sie mit demselben Fehler weiter arbeiten können.</p> <p>Wenn Sie mit einem anderen Fehler beginnen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Alle Felder</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
		 <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> löschen , um die gespeicherten Daten zu entfernen. </div>
Gehe zu Fehler 	Fehler	Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Fehler , in dem Sie anhand der Fehler-ID nach einem bestimmten Fehler suchen können.
Per E-Mail senden 	Fehler	Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie Fehler per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden" auf Seite 97 .
Fehlerdetails 	Fehler	Öffnet das Dialogfeld Fehlerdetails , in dem die Details des ausgewählten Fehlers angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Fehler" auf Seite 1092 .
Exportieren	Fehler	Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Fehler in einer Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Spreadsheet, Microsoft Word-Dokument oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Fehler in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert ausgewählte Fehler in der Tabelle.



Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert ausgewählte Fehler im selben Projekt oder projektübergreifend. <div data-bbox="878 480 1378 894" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Um Fehler in ein anderes Projekt kopieren zu können, müssen beide Projekte dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden. Das Kopieren von Fehlern funktioniert nur, wenn keine Gruppierungen vorliegen.</p> </div>
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert einen ausgewählten Fehler und fügt seinen URL als Link ein. Der Fehler selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt den betreffenden Fehler an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
Löschen 	Bearbeiten	Löscht den ausgewählten Fehler. Wenn Sie einen Fehler löschen, vergibt ALM die Fehler-ID kein zweites Mal.
Alle auswählen	Bearbeiten	Wählt alle Fehler in der Tabelle aus.
Auswahl umkehren	Bearbeiten	Wählt alle zuvor ausgewählten Fehler in der Tabelle ab und wählt alle zuvor nicht ausgewählten Fehler aus.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Suchen	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie im Modul Fehler nach einem Fehler suchen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Suchen" " auf Seite 82.
Weitersuchen	Bearbeiten	Sucht in der Fehlertabelle nach dem nächsten Objekt, das mit den zuvor definierten Suchkriterien übereinstimmt.
Ersetzen	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie einen Feldwert ersetzen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Ersetzen" " auf Seite 84.
Auswahl aktualisieren	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Fehler in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Auswahl aktualisieren" " auf Seite 112.
Textsuche 	Bearbeiten	Öffnet im unteren Teil des Fensters im Modul Fehler den Ausschnitt für die Textsuche, mit dem Sie in vordefinierten Feldern nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Ausschnitt "Textsuche" " auf Seite 87.


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Ähnliche Fehler suchen 	Bearbeiten	Sucht in den Feldern Übersicht und Beschreibung nach Schlüsselwörtern, um Fehler mit Ähnlichkeit zum ausgewählten Fehler zu finden. Ähnliche Fehler werden nach dem Prozentsatz der Ähnlichkeit im Ausschnitt unten im Fenster angezeigt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 1094.
Ähnlichen Text suchen	Bearbeiten	Sucht in den Feldern Übersicht und Beschreibung nach Schlüsselwörtern, um Fehler mit Ähnlichkeit zu einer Textzeichenfolge zu finden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 1094.
Alarme	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Alarme , in dem Sie Alarme für den Fehler anzeigen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Alarme"" auf Seite 123.
Alarme löschen	Bearbeiten	Löscht angezeigte Alarme für das Modul. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Verwenden von Alarmen" auf Seite 120.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Zur Nachverfolgung markieren 	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für den ausgewählten Fehler definieren können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren" " auf Seite 124.
Anheften/Lösen 	<Symbolleiste>	Fixiert den Fehler oder hebt die Fixierung auf. Verfügbar in: Fehlertabelle, Fehlerdetails. Weitere Informationen finden Sie unter " Überblick über angeheftete Elemente " auf Seite 136.
Nachverfolgungs-Flag löschen	Bearbeiten	Löscht das Nachverfolgungs-Flag eines ausgewählten Fehlers. Informationen über Konzepte finden Sie unter " Überblick über Nachverfolgungs-Flags " auf Seite 120.
Standardwerte festlegen	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Standardwerte festlegen , in dem Sie Standardwerte für bestimmte Fehlerfelder festlegen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Standardwerte festlegen" " auf Seite 113
Standardwerte löschen	Bearbeiten	Entfernt Standardwerte, die über das Dialogfeld Standardwerte festlegen zugewiesen wurden. Beim Erstellen neuer Fehler sind keine Standardwerte verfügbar.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Tabellenfilter 	Ansicht	Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können. Sie können direkt in das Feld tippen. Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche der Dropdownliste anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77.
Indikatorspalten	Ansicht	Zeigt Indikatoren im linken Bereich der Fehlertabelle an. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Symbole im Modul "Fehler"" auf Seite 1084.
Informationsausschnitt	Ansicht	Zeigt Registerkarten mit Informationsausschnitten unten in der Fehlertabelle an. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster des Moduls "Fehler"" auf Seite 1071.
Filtern/Sortieren 	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Fehler in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.
Alle aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Fehlertabelle so, dass die neuesten Fehler angezeigt werden, die den Filterkriterien entsprechen.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Spalten auswählen 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" " auf Seite 109.
Anhänge 	<Symbolleiste>	Öffnet die Seite Anhänge , auf der Sie Anhänge für den ausgewählten Fehler anzeigen und hinzufügen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Seite "Anhänge" " auf Seite 102.
Zu Favoriten hinzufügen	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld Favorit hinzufügen , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Favorit hinzufügen" " auf Seite 131.
Favoriten verwalten	Favoriten	Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Favoriten verwalten" " auf Seite 132.
Privat	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.
Öffentlich	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Projektberichte	Analyse	<p>Listet die vordefinierten Projektberichte auf, die Sie für Fehlerdaten erzeugen können. Informationen über die Berichtstypen finden Sie unter "Vordefinierte Projektberichte" auf Seite 1215.</p> <p>Durch das Auswählen eines Berichts aus der Liste wird eine Vorschau des Berichts erstellt. In der Vorschau werden bis zu fünf Entitäten pro Berichtsabschnitt angezeigt. Um den vollständigen Bericht zu erzeugen, klicken Sie oben links in der Vorschau auf den Abwärtspfeil neben der Schaltfläche Erzeugen und wählen Sie das gewünschte Berichtformat aus.</p>
Diagramme	Analyse	<p>Listet die Diagramme auf, die Sie für Fehlerdaten erzeugen können. Wählen Sie ein vordefiniertes Diagramm aus oder starten Sie den Diagramm-Assistenten.</p> <p>Weitere Informationen über die vordefinierten Diagrammtypen finden Sie unter "Entitätsdiagrammtypen" auf Seite 1147.</p>
Zuletzt verwendet	Analyse	<p>Listet die zuletzt angezeigten Berichte und Diagramme in ALM auf. Es werden bis zu zehn Objekte angezeigt.</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Global Search 	<Symbolleiste>	<p>Eine globale Suchmaschine, die es Ihnen ermöglicht, in einem oder mehreren Projekten nach Daten zu suchen. Die folgenden ALM-Module werden unterstützt. Fehler, Anforderungen, Tests, Testreihen und Analysis.</p> <p>Details zum Aktivieren der globalen Suche finden Sie unter im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fenster "Global Search" auf Seite 90.</p>





Symbole im Modul "Fehler"

In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Fehler** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste die Option Fehler aus.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 1066
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 1064 • "Menüs und Schaltflächen im Modul "Fehler" auf Seite 1073 • "Felder im Modul "Fehler" auf Seite 1085

Die Symbole werden im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<Grünes Platzhalterzeichen> . Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Alarme. Klicken Sie auf das Symbol, um Alarme für den Fehler anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Roter Alarm. Der Alarm ist neu. • Grauer Alarm. Der Alarm wurde bereits gelesen. <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Alarme"" auf Seite 123.</p>
	<p>Anhänge. Klicken Sie auf das Symbol, um Anhänge für den angegebenen Fehler anzuzeigen.</p> <p>Öffnen Sie einen Anhang, indem Sie ihn in der Liste auswählen. Wenn mehr als zehn Anhänge vorhanden sind, klicken Sie auf den Link für weitere Anhänge, um die Liste auf der Seite Anhänge anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p>
	<p>Nachverfolgungs-Flags. Klicken Sie auf das Symbol, um Nachverfolgungs-Flags für den Fehler anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Graues Flag. Das Nachverfolgungs-Flag ist neu. • Rotes Flag. Das Datum für die Nachverfolgung ist erreicht. <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 124.</p>
	<p>Verknüpfte Entitäten. Klicken Sie auf das Symbol, um verknüpfte Entitäten für den Fehler im Dialogfeld Fehlerdetails anzuzeigen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 1096.</p>

Felder im Modul "Fehler"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Fehler** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste die Option Fehler aus.
---------	--

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Fehler ändern. Zudem können Sie die Projektlisten anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Fehler zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Wenn Sie eine Fehlerspalte mit einem Benutzernamen (auch bei benutzerdefinierten Feldern) auswählen, zeigt ALM eine Liste mit den Namen und vollständigen Namen aller Benutzer an. Sie können nach Benutzern suchen, Benutzer sortieren, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Benutzerliste"" auf Seite 80.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 1066</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 1064 • "Menüs und Schaltflächen im Modul "Fehler"" auf Seite 1073 • "Fenster des Moduls "Fehler"" auf Seite 1071

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:




Element der Oberfläche	Beschreibung
<p>Tatsächliche Korrekturzeit</p>	<p>Die tatsächliche Anzahl der Tage, die für die Fehlerkorrektur benötigt werden. Falls das Feld nicht ausgefüllt wird, berechnet ALM die tatsächliche Korrekturzeit automatisch mit der Formel Abschlussdatum - Erkannt am.</p>
<p>Zugewiesen zu</p>	<p>Der Benutzername der Person, die den Fehler beheben soll.</p>
<p>Geschlossen in Version</p>	<p>Die Versionsnummer der Anwendung, in der der Fehler geschlossen wurde.</p>
<p>Abschlussdatum</p>	<p>Das Datum, an dem der Fehler geschlossen wurde.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Kommentare	Kommentare zum Fehler. Um einen neuen Kommentar hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Kommentar hinzufügen . Im Feld Kommentar wird ein neuer Abschnitt hinzugefügt, in dem Ihr Benutzername und das aktuelle Datum der Datenbank angezeigt werden.
Fehler-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Fehler, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Fehler-ID ist schreibgeschützt.
Beschreibung	Beschreibt den Fehler im Detail.
Erkannt von	Der Benutzername der Person, die den Fehler gesendet hat.
Erkannt in Zyklus	Der Zyklus, in dem der Fehler erkannt wurde. Wenn Sie einen Fehler im Feld Erkannt in Zyklus einem Zyklus zuweisen, trägt ALM automatisch das zugehörige Release im Feld Erkannt in Release ein.
Erkannt in Release	Das Release, in dem der Fehler erkannt wurde.
Erkannt in Version	Die Versionsnummer der Anwendung, in der der Fehler erkannt wurde.
Erkannt am	Das Datum, an dem der Fehler erkannt wurde. Standardeinstellung: Das aktuelle Datum des Datenbankservers.
Erkannt in Umgebung	Die Umgebung, in der der Fehler erkannt wurde. Umgebungen sind eine Kombination von Betriebssystemen, Browsern usw., mit denen Sie die Anwendung testen. <div style="border-left: 2px solid green; padding-left: 10px; margin-top: 10px;">Hinweis: Umgebungen werden mit ALM-Web-Client definiert. Nachdem sie definiert wurden, können Sie sie beim Melden eines Fehlers auswählen.</div>
Geschätzte Korrekturzeit	Die geschätzte Anzahl der Tage, die voraussichtlich für die Fehlerbehebung benötigt werden.







Element der Oberfläche	Beschreibung
Geändert	Das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung des Fehlers.
Geplante Abschlussversion	Die Version, in der der Fehler laut Planung behoben werden soll.
Priorität	Die Priorität des Fehlers; kann zwischen "Niedrig" (Stufe 1) und "Dringend" (Stufe 5) liegen.
Projekt	Der Name des Projekts, in dem der Fehler aufgetreten ist.
Reproduzierbar	Gibt an, ob der Fehler unter denselben Bedingungen wie bei seiner Erkennung reproduziert werden kann. Standardeinstellung: Y
Schweregrad	Der Schweregrad des Fehlers; kann zwischen "Niedrig" (Stufe 1) und "Dringend" (Stufe 5) liegen.
Status	Der aktuelle Status des Fehlers. Unter Fehlerstatus kann einer der folgenden Werte angegeben sein: Geschlossen, Behoben, Neu, Offen, Abgelehnt, Erneut geöffnet. Standardeinstellung: Neu
Subjekt	Der Subjektordner.
Übersicht	Eine kurze Zusammenfassung des Fehlers.
Zielzyklus	Der Zyklus, in dem der Fehler behoben werden soll. Wenn Sie einen Fehler im Feld Zielzyklus einem Zyklus zuweisen, trägt ALM automatisch das zugehörige Release im Feld Zielrelease ein.
Zielrelease	Das Release, in dem der Fehler geschlossen werden soll.





Dialogfeld "Fehler (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie Fehler erstellen.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klicken Sie im Modul Fehler auf  Neuer Fehler .• Klicken Sie im Mastertitel eines beliebigen Moduls auf  , und wählen Sie Neuer Fehler aus.
Wichtige Informationen	<p> Tipp: Sie können Standardwerte für bestimmte Fehlerfelder festlegen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Standardwerte festlegen"" auf Seite 113.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 1066</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 1064</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Alle Felder löschen. Löscht die Daten.</p> <p> Tipp: Bei dem Erstellen eines Fehlers kann es sich um einen fortlaufenden Prozess handeln, der möglicherweise das Wechseln zwischen dem Dialogfeld Fehler (neu), anderen ALM-Modulen und dem Browser erfordert.</p> <p>Um während der Fehlererstellung zu einem anderen Modul zu wechseln, klicken Sie auf Schließen, ohne den Fehler zu senden. Sie kehren zu dem Fehler zurück, den Sie gerade erstellen, indem Sie vom Modul Fehler aus erneut auf Neuer Fehler klicken. ALM speichert die Daten, sodass Sie mit demselben Fehler weiter arbeiten können.</p> <p>Wenn Sie mit einem anderen Fehler beginnen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Alle Felder löschen , um die gespeicherten Daten zu entfernen.</p>
	<p>Ähnliche Fehler suchen. Öffnet das Dialogfeld Ähnliche Fehler, in dem Sie Folgendes suchen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehler, die dem neuen Fehler ähnlich sind. • Fehler, die einer Textzeichenkette ähnlich sind. <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 1094.</p>
	<p>Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>





Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
 Standardwerte verwenden	<p>Standardwerte verwenden. Füllen Sie bestimmte Felder mit Standardwerten aus, wie im Dialogfeld Standardwerte festlegen angegeben. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Standardwerte festlegen"" auf Seite 113.</p>
 Standardwerte festlegen	<p>Standardwerte festlegen. Ermöglicht Ihnen das Festlegen von Standardwerten für bestimmte Felder mithilfe des Dialogfelds Standardwerte festlegen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Standardwerte festlegen"" auf Seite 113.</p>
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
<p>Details</p>	<p>Listet die Fehlerfelder auf. Weitere Informationen über Fehlerfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 1085.</p>
<p>Anhänge</p>	<p>Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen über den neuen Fehler enthalten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 102.</p>








Dialogfeld "Details zu Fehler"

In diesem Dialogfeld können Sie Fehlerdetails aktualisieren, Anhänge hinzufügen, die Fehlerhistorie anzeigen und eine Verknüpfung zu anderen Fehlern herstellen. Sie können auch andere Entitäten anzeigen, die mit dem Fehler verknüpft sind.

Zugriff	Klicken Sie in der Fehlertabelle mit der rechten Maustaste auf einen Fehler und wählen Sie Fehlerdetails aus.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 1066
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 1064 • "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 1085

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
	Speichern. Speichert die Details.
	Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Fehler.
	<p>Gehe zu Fehler. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Fehler, sodass Sie nach einem bestimmten Fehler anhand der Fehler-ID suchen können. Sie können nur zu Fehlern wechseln, die zum aktuellen Filter passen. Klicken Sie nach dem Angeben der Fehler-ID auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Details öffnen. Öffnet den Fehler im Dialogfeld Fehlerdetails. • In Tabelle anzeigen. Markiert den Fehler in der Fehlertabelle, nachdem Sie das Dialogfeld Fehlerdetails geschlossen haben.
	<p>Zur Nachverfolgung markieren. Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren, in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für ausgewählte Fehler definieren können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 124.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Alarmer. Öffnet das Dialogfeld Alarmer, in dem Sie Alarmer für den Fehler anzeigen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 123.</p> <p>Verfügbar wenn: Mit dem ausgewählten Fehler eine Warnung verknüpft ist.</p>
	<p>Standardbericht für Fehler. Wählen Sie einen der folgenden Berichte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsbericht. Zeigt detaillierte Informationen über den verknüpften Testlauf an. Verfügbar: Wenn der Fehler mit einem Testlauf verknüpft ist. • Standardbericht für Fehler. Ein Standardfehlerbericht für den ausgewählten Fehler.
	<p>Per E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden, in dem Sie Fehler per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 97.</p>
	<p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
	<p>Feldsuche. Ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Feldnamen. Unterstützt die Platzhaltersuche mit Sternchen "*" und Fragezeichen "?".</p> <p>Beispiel: a*b gibt acb und adefb zurück; a?b gibt acb zurück.</p>
<p>Details</p>	<p>Listet die Fehlerfelder auf. Weitere Informationen über Fehlerfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 1085.</p>




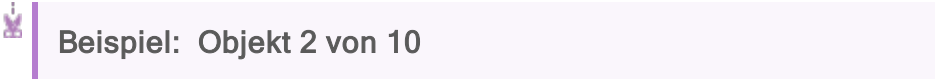
Element der Oberfläche	Beschreibung
Anhänge	Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Fehler enthalten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Seite "Anhänge" " auf Seite 102.
Verknüpfte Entitäten	Listet die Entitäten auf, die mit dem derzeit ausgewählten Fehler verknüpft sind. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" " auf Seite 1096.
Historie	Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Fehler vorgenommen wurden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Registerkarte "Historie" " auf Seite 95.

Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"

Im Dialogfeld **Ähnliche Fehler** können Sie nach ähnlichen Fehlern suchen, bevor Sie einen neuen Fehler senden. Im Ausschnitt **Ähnliche Fehler** können Sie jederzeit über die Fehlertabelle nach ähnlichen Fehlern suchen.

Zugriff	Klicken Sie in der Fehlertabelle oder im Dialogfeld Neuer Fehler auf einen Fehler und klicken Sie auf die Schaltfläche Ähnliche Fehler suchen  . Wählen Sie entweder Ähnliche Fehler suchen oder Ähnlichen Text suchen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Suche nach ähnlichen Fehlern wird ein ausgewählter Fehler mit anderen Fehlern im Projekt verglichen oder Fehler werden mit einer Textzeichenkette verglichen. • Wenn Sie eine Suche nach ähnlichen Fehlern/ähnlichem Text durchführen, werden die Ergebnisse mit der höchsten Trefferquote zuerst angezeigt. Werden keine ähnlichen Fehler gefunden, wird eine Meldung eingeblendet.
Relevante Aufgaben	"Suchen nach Fehlern" auf Seite 1068
Siehe auch:	"Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 1064

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Element der Oberfläche	Beschreibung
Suchen nach:	Die gesuchte Textzeichenkette. Groß-/Kleinschreibung wird bei der Suche nicht berücksichtigt. Folgende Wortarten werden ignoriert: <ul style="list-style-type: none"> • Artikel (a, an, the) • Nebenordnende Konjunktionen (and, but, for, nor, or) • Boolesche Operatoren (and, or, not, if, then) • Platzhalter (?, *, [])
Näherung %	Bei der Suche nach ähnlichem Text beschränkt ALM die Ergebnisse auf die gefundenen Fehler mit einer Mindestähnlichkeit, die diesem Prozentsatz entspricht. Standardeinstellung: ALM gibt Fehler mit einer Ähnlichkeit von mindestens 25 Prozent zurück.
Suchen	Suche starten.
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" " auf Seite 109.
	Durchsuchbare Felder. Die Felder, mit denen nach ähnlichen Fehlern gesucht wird. Die Felder sind schreibgeschützt.
	Gehe zu. Sucht den ausgewählten Fehler in der Fehlertabelle.
<Fehler>	Liste der ähnlichen Fehler. Weitere Informationen zu den Feldern, die für die ähnlichen Fehler angezeigt werden, finden Sie unter " Felder im Modul "Fehler" " auf Seite 1085.
Objekt	Die Anzahl der aktuellen Fehler im Verhältnis zur Gesamtzahl der ähnlichen Fehler, die gefunden wurden. 






Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"





Auf dieser Seite können Sie Links von Fehlern zu Fehlern und anderen Entitäten definieren und verwalten.

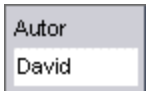
Zugriff	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Im Modul "Fehler": Wählen Sie im Dialogfeld Fehlerdetails die Seitenleisteoption Verknüpfte Entitäten aus. Wechseln Sie zur Registerkarte Fehler, um verknüpfte Fehler anzuzeigen, oder zur Registerkarte Andere, um verknüpfte Entitäten anzuzeigen, bei denen es sich nicht um Fehler handelt. • In anderen Modulen und Dialogfeldern: Klicken Sie auf Verknüpfte Fehler in der Seitenleiste oder auf die Registerkarte Verknüpfte Fehler.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können Fehler mit den folgenden ALM-Entitäten verknüpfen: Anforderungen, Geschäft, Tests, Testreihen, Business Process-Tests, Flows, Testinstanzen, Läufe, Laufschritte und andere Fehler. • Im Modul Fehler können Sie Links zu anderen Fehlern herstellen. • Zum Verknüpfen eines Fehlers mit anderen ALM-Entitäten rufen Sie das Modul oder das Dialogfeld Details für die betreffende Entität auf.
Relevante Aufgaben	"Verknüpfen von Fehlern" auf Seite 1069
Siehe auch:	"Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 1064

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Entitäten.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Verknüpfte Fehler".</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Fehler hinzufügen und verknüpfen. Öffnet das Dialogfeld Fehler (neu), in dem Sie einen Fehlerlink durch Senden eines neuen Fehlers hinzufügen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Fehler (neu)"" auf Seite 1089.</p> <p>Verfügbar in: Alle Module außer dem Modul Fehler.</p>
	<p>Vorhandenen Fehler verknüpfen. Ermöglicht das Hinzufügen eines Links zu einem vorhandenen Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach ID. Wählen Sie im Dialogfeld Vorhandenen Fehler verknüpfen einen Fehler aus, indem Sie die Fehler-ID eingeben. • Auswählen. Wählen Sie im Dialogfeld Zu verknüpfende Fehler einen Fehler in der Tabelle aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Zu verknüpfende Fehler"" auf Seite 1100.
	<p>Von Anforderung verknüpfen. Ermöglicht das Hinzufügen eines Links zu einer vorhandenen Anforderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach ID. Wählen Sie im Dialogfeld Vorhandene Anforderung verknüpfen eine Anforderung aus, indem Sie die Anforderungs-ID eingeben. • Auswählen. Wählen Sie im Dialogfeld Anforderungen auswählen in der Tabelle eine Anforderung aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Anforderungen auswählen"" auf Seite 1102. <p>Verfügbar in: Registerkarte Andere dieser Seite im Modul Fehler.</p>
	<p>Link entfernen. Entfernt den ausgewählten Link.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Liste der verknüpften Fehler oder Entitäten, damit die neuesten Fehler angezeigt werden, die den Filterkriterien entsprechen.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Liste mit den verknüpften Fehlern und Entitäten. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 63.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p>
	<p>Fehlerdetails. Öffnet das Dialogfeld Fehlerdetails, in dem die Details des ausgewählten Fehlers angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Fehler"" auf Seite 1092.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Gehe zu Fehler. Öffnet den Fehler im Dialogfeld Fehlerdetails. • Gehe zu verknüpfter Entität. Öffnet das Dialogfeld Details für die mit dem Fehler verknüpfte Entität.
<p>Linktyp</p>	<p>Wählen Sie eine Option aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direkte Links. Zeigt nur direkte Links an. • Alle Links. Zeigt alle Links an. <p>Informationen über direkte und indirekte Links finden Sie unter "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 1064.</p> <p>Verfügbar in: Alle Module außer dem Modul Fehler.</p>
<p>Links anzeigen für</p>	<p>Bestimmt, welche Links angezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Anf.-Links. Nur Fehlerlinks, die zur aktuellen Anforderung hinzugefügt wurden. • Einschließlich untergeordneter Verknüpfungen. Fehlerlinks, die zur aktuellen Anforderung und zu deren untergeordneten Anforderungen hinzugefügt wurden. <p>Verfügbar in: Modul "Anforderungen"</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Filterstatusleiste>	Beschreibt die Filter, die derzeit auf die Tabelle angewendet werden. Befindet sich direkt oberhalb der Tabellenfilterfelder.
<Felder im Modul "Fehler">	Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Felder im Modul "Fehler" auf Seite 1085 .
<Tabellenfilter> 	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen. Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche der Dropdownliste anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen" auf Seite 77.</p>
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die den Link erstellt hat.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem der Link erstellt wurde.
Linkkommentar	Hier können Sie Kommentare zu dem Link hinzufügen.
Link-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Link, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Link-ID ist schreibgeschützt.
Linktyp	Ein Wert der angepassten Linktypenliste. Details zu Listen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> .
Status der verknüpften Entität	Der aktuelle Status der verknüpften Entität.
ID der verknüpften Entität	Eine eindeutige numerische Kennung für die verknüpfte Identität, die von ALM automatisch vergeben wird. Die ID der verknüpften Entität ist schreibgeschützt.
Name der verknüpften Entität	Der Name der verknüpften Entität. Beispiel: Der Name der Anforderung.



Element der Oberfläche	Beschreibung
Typ der verknüpften Entität	Der Typ der verknüpften Entität, z. B. Schritt, Test, Testreihe.
Fehler	Eine Liste der Fehler, die mit dem aktuellen Fehler verknüpft sind.
Andere	Eine Liste der anderen Entitäten, die mit dem aktuellen Fehler verknüpft sind.




Dialogfeld "Zu verknüpfende Fehler"

In diesem Dialogfeld können Sie Fehler mit anderen Fehlern im Modul **Fehler** verknüpfen.

Zugriff	Öffnen Sie das Dialogfeld Fehlerdetails für einen Fehler, klicken Sie auf die Registerkarte Verknüpfte Entitäten und dann auf die Registerkarte Fehler . Klicken Sie auf Vorhandenen Fehler verknüpfen  und anschließend auf Auswählen .
Relevante Aufgaben	"Verknüpfen von Fehlern" auf Seite 1069
Siehe auch:	"Fehlerverknüpfung" auf Seite 1064


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Aktualisieren. Aktualisiert die Liste der Fehler.
	Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63 .






Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Datentabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p>
	<p>Suchen. Öffnet das Dialogfeld Ähnliche Fehler, in dem Sie Fehler suchen können, die einer Textzeichenfolge ähnlich sind. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 1094.</p>
<p><Filterstatusleiste></p>	<p>Beschreibt den Filter, der derzeit auf die Tabelle angewendet wird. Befindet sich direkt oberhalb der Tabellenfilterfelder.</p>
<p><Tabellenfilter></p> 	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen. Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche der Dropdownliste anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77.</p> <p>Verfügbar in: Ansicht Modellraster</p>
<p><Fehler></p>	<p>Zeigt die Fehler im Modul Fehler in einer Datentabelle an.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Zeigt die Zusammenfassung, Beschreibung und Kommentare für den ausgewählten Fehler in der Datentabelle an.</p>


Dialogfeld "Anforderungen auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie Anforderungen mit Fehlern im Modul **Fehler** verknüpfen.

Zugriff	Öffnen Sie das Dialogfeld Fehlerdetails für einen Fehler, klicken Sie auf die Registerkarte Verknüpfte Entitäten und dann auf die Registerkarte Andere . Klicken Sie auf Von Anforderung verknüpfen  und anschließend auf Auswählen .
Relevante Aufgaben	"Verknüpfen von Fehlern" auf Seite 1069
Siehe auch:	"Fehlerverknüpfung" auf Seite 1064

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Anforderungsdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld Anforderungsdetails für die in der Struktur ausgewählte Anforderung.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Anforderungsstruktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63 .
<Suchfeld>	Geben Sie den Namen der gesuchten Anforderung ein und klicken Sie auf Suchen .
	Suchen. Durchsucht die Anforderungsstruktur nach dem im Feld Suchen angegebenen Wert.
	Gehe zu Entität nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Anforderung , in dem Sie die Anforderung anhand der Anforderungs-ID in der Struktur suchen können.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Anforderungsstruktur>	Zeigt die Anforderungsstruktur im Modul Anforderungen an. Erweitern Sie die Struktur und wählen Sie eine Anforderung aus. Sie können mehr als eine Anforderung zu einem Fehler zuweisen.
	Löscht die zugewiesene Anforderung aus dem Fehler.

Teil 12: Analyse

Kapitel 41: Einführung in die Analyse

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über die Analyse 1108
- Analysieren von Daten in ALM 1109
- Benutzeroberfläche für das Dashboard 1110

Überblick über die Analyse

HP Application Lifecycle Management (ALM) umfasst Analysetools, mit denen Sie ALM-Daten in unterschiedlichen Formaten analysieren und anzeigen können.

Dashboard-Module

In den Dashboard-Modulen analysieren Sie ALM-Daten, indem Sie Diagramme, Projektberichte und Excel-Berichte erstellen. Zudem können Sie Dashboard-Seiten erstellen, auf denen mehrere Diagramme nebeneinander dargestellt werden.

Das Dashboard enthält die folgenden Module:

- **Modul "Analyseansicht"**. Enthält die Analysestruktur, in der Sie sämtliche Analyseobjekte verwalten. Analyseobjekte können folgende Analysetypen aufweisen: Diagramme, Projektberichte und Excel-Berichte.

Benutzer mit den erforderlichen Administratorberechtigungen haben auch Zugriff auf die Registerkarte **Analysemenüs**. Mithilfe dieser Registerkarte können Sie die Analyseobjekte verwalten, die über das Menü **Analyse** in bestimmten Modulen erstellt wurden, wie z. B. **Anforderungen** und **Testlabor**.

- **Modul "Dashboard-Ansicht"**. Enthält die Dashboard-Struktur, in der Sie Dashboard-Seiten verwalten. Auf **Dashboard-Seiten** können Sie mehrere Diagramme, die Sie in der Analysestruktur erstellt haben, in einer einzelnen Ansicht anordnen und betrachten.

Weitere Analysetools

- **Live-Analyse-Diagramme**. Mit diesem Tool können Sie eine dynamische grafische Repräsentation der auf Testpläne und Testreihen bezogenen Daten erstellen und anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Live-Analysediagramme](#)" auf Seite 1291.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Analysieren von Daten in ALM](#)" auf Seite 1109.

Hinweis: Kein Berichtstool schließt Informationen über Laufschritte der in Sprinter ausgeführten Läufe ein.

Analysieren von Daten in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Daten in ALM mit unterschiedlichen Analysetools analysieren können.

Weitere Informationen über die Datenanalyse finden Sie unter ["Überblick über die Analyse"](#) auf Seite 1108.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einführung in ALM"](#) auf Seite 22.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Erzeugen eines Diagramms \(einschließlich Geschäftsansichtsdiagramme\)"](#) auf Seite 1109
- ["Erstellen einer Dashboard-Seite"](#) auf Seite 1109
- ["Erzeugen eines Projektberichts"](#) auf Seite 1110
- ["Erzeugen eines Excel-Berichts"](#) auf Seite 1110
- ["Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten"](#) auf Seite 1110
- ["Verwalten von Analyseobjekten und Dashboard-Seiten"](#) auf Seite 1110
- ["Erzeugen eines Live-Analysediagramms"](#) auf Seite 1110

Erzeugen eines Diagramms (einschließlich Geschäftsansichtsdiagramme)

- Zeigen Sie ausgewählte Daten in einem Diagrammformat an. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen eines Diagramms"](#) auf Seite 1141.



Tip: Beispiele zum Erstellen von Diagrammen für Business Process Testing-Frameworkkennzahlen finden Sie im [Artikel KM01998159](#) der HP Software-Wissensdatenbank.

- Zeigen Sie ausgewählte Daten zur Projektplanung und -verfolgung in einem Diagrammformat an. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen von PPT-Diagrammen"](#) auf Seite 1198.

Erstellen einer Dashboard-Seite

Gruppieren Sie ausgewählte Diagramme, und zeigen Sie sie in einer einzelnen Ansicht an.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen einer Dashboard-Seite"](#) auf Seite 1145.

Erzeugen eines Projektberichts

Erzeugen Sie einen Projektbericht mit ausgewählten Daten.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen von Projektberichten"](#) auf Seite 1210.

Erzeugen eines Excel-Berichts

Extrahieren Sie Daten mithilfe von SQL-Abfragen aus der Projektdatenbank, und formatieren Sie die Daten in Microsoft Excel.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen eines Excel-Berichts"](#) auf Seite 1241.

Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten

Extrahieren Sie in Microsoft Excel Daten mithilfe von DQL-Abfragen aus der Projektdatenbank, und formatieren Sie die Daten.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten"](#) auf Seite 1260.

Verwalten von Analyseobjekten und Dashboard-Seiten

Verwalten Sie Analyseobjekte und Dashboard-Seiten in der Analyse- und der Dashboard-Struktur. Außerdem können Sie Ordner erstellen sowie Objekte verschieben, kopieren, umbenennen und löschen.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht"](#) auf Seite 1116.

Erzeugen eines Live-Analysediagramms

Mit Live-Analysediagrammen können Sie dynamische Diagramme erstellen und anzeigen, die sich auf Testplansubjekte und Testreihen beziehen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erzeugen von Live-Analysediagrammen"](#) auf Seite 1292.

Benutzeroberfläche für das Dashboard

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Fenster "Analyseansicht"](#) 1111
- [Fenster "Dashboard-Ansicht"](#) 1114
- [Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht](#) 1116
- [Menüs und Schaltflächen in der Dashboard-Ansicht](#) 1129
- [Dashboard-Symbole](#) 1132
- [Registerkarte "Details"](#) 1133

- [Dialogfeld "Analyseobjekt freigeben"](#) 1135

Fenster "Analyseansicht"

Mithilfe dieses Fensters können Sie Analyseobjekte erstellen, verwalten und anzeigen. Analyseobjekte sind Diagramme, Projektberichte und Excel-Berichte.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus.
Relevante Aufgaben	"Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	"Überblick über die Analyse" auf Seite 1108

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Analyseansicht"	<p>Enthält eine Struktur, mit der Sie Ihre Analyseobjekte in privaten und öffentlichen Stammordnern verwalten können.</p> <ul style="list-style-type: none">• Auf Analyseobjekte, die Sie in einem öffentlichen Ordner erstellen, können alle Benutzer zugreifen.• Auf Analyseobjekte, die Sie in einem privaten Ordner erstellen, kann nur der Benutzer zugreifen, der sie erstellt hat. <div data-bbox="630 793 1378 1404" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Analyseobjekte in öffentlichen Ordnern können je nach Benutzer unterschiedliche Ergebnisse präsentieren, die von den definierten Datenausblendungen für die Benutzergruppe abhängen. Details zu Datenberechtigungen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.• Sie können Analyseelemente nicht innerhalb eines Ordners verschieben. Wenn Sie die Strukturansicht aktualisieren, werden Ordner Elemente in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.</div>
Registerkarte "Analysemenüs"	<p>Ermöglicht Ihnen die Anzeige und Verwaltung von Analyseobjekten, die über Module wie Anforderungen und Testplan erzeugt wurden.</p> <p>Analyseobjekte werden entsprechend den Modulen aufgelistet, in denen sie angezeigt werden.</p> <p>Verfügbar für: Nur Benutzer mit der erforderlichen Administratorberechtigung.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche in der Analyseansicht></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht" auf Seite 1116. • Dashboard-Symbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Dashboard-Symbole" auf Seite 1132. • ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.
<p>Registerkarte "Details"</p>	<p>Zeigt Details des ausgewählten Analyseobjekts oder -ordners an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Details"" auf Seite 1133.</p>
<p>Registerkarte "Konfiguration"</p>	<p>Ermöglicht das Konfigurieren des ausgewählten Analyseobjekts. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagramme: "Registerkarte "Konfiguration"/Konfigurationsfenster - Diagramme" auf Seite 1154 • Projektberichte: "Registerkarte "Konfiguration" für Projektberichte" auf Seite 1222 • Excel-Berichte: "Registerkarte "Konfiguration" für Excel-Berichte" auf Seite 1244 • Excel-Berichte für Geschäftsansicht: "Registerkarte "Konfiguration" - Excel-Berichte für Geschäftsansichten" auf Seite 1265
<p>Registerkarte "Ansicht"</p>	<p>Zeigt das ausgewählte Diagramm an. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" - Diagramme/Diagrammfenster" auf Seite 1167.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Projektberichte und Excel-Berichte werden in externen Anwendungen angezeigt, wie z. B. Microsoft Excel und Word.</p> </div>

Fenster "Dashboard-Ansicht"

Mithilfe dieses Fensters können Sie Dashboard-Seiten erstellen, verwalten und anzeigen.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Dashboard-Ansicht aus.
Relevante Aufgaben	"Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1145
Siehe auch:	"Überblick über die Analyse" auf Seite 1108


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche in der Dashboard-Ansicht>	<ul style="list-style-type: none">• Menüs und Schaltflächen in der Dashboard-Ansicht. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen in der Dashboard-Ansicht" auf Seite 1129.• Dashboard-Symbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Dashboard-Symbole" auf Seite 1132.• ALM-Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "ALM - Allgemeine Bereiche" auf Seite 31.


Element der Oberfläche	Beschreibung
<Dashboard-Struktur>	<p>Enthält Dashboard-Seiten, die unter öffentlichen und privaten Stammordnern strukturiert abgelegt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Dashboard-Seiten, die Sie in einem öffentlichen Ordner erstellen, können alle Benutzer zugreifen. • Auf Dashboard-Seiten, die Sie in einem privaten Ordner erstellen, kann nur der Benutzer zugreifen, der sie erstellt hat. • Öffentliche Dashboard-Seiten können nur öffentliche Diagramme enthalten. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dashboard-Seiten in öffentlichen Ordnern können je nach Benutzer unterschiedliche Ergebnisse präsentieren, die von den definierten Datenausblendungen für die Benutzergruppe abhängen. Details zu Datenberechtigungen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. • Sie können Dashboard-Seiten nicht innerhalb eines Ordners verschieben. Wenn Sie die Strukturansicht aktualisieren, werden Dashboard-Seiten in einem Ordner in alphabetischer Reihenfolge angeordnet. </div>
Registerkarte "Details"	<p>Zeigt Details der ausgewählten Dashboard-Seite oder des ausgewählten Dashboard-Ordners an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Details" auf Seite 1133.</p>
Registerkarte "Konfiguration"	<p>Ermöglicht das Konfigurieren der ausgewählten Dashboard-Seite. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Konfiguration" - Dashboard-Seiten" auf Seite 1174.</p>
Registerkarte "Ansicht"	<p>Zeigt die ausgewählte Dashboard-Seite an. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" - Dashboard-Seiten" auf Seite 1176.</p>



Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht




In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht beschrieben.


Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus.
Wichtige Informationen	 Tipp: Sie können über das Modul Analyseansicht auf die Menüleiste zugreifen, indem Sie die Taste ALT drücken.
Relevante Aufgaben	"Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Dashboard-Symbole" auf Seite 1132 • "Fenster "Analyseansicht" auf Seite 1111


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

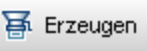
Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert ein ausgewähltes Analyseobjekt oder einen ausgewählten Analyseordner und fügt den URL als Link ein. Das Objekt selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt das betreffende Objekt an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
		 Hinweis: Nicht auf der Registerkarte Analysemenüs verfügbar.


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Kopieren/Einfügen  	Bearbeiten	<p>Kopiert ausgewählte Analyseobjekte oder -ordner innerhalb eines Projekts oder zwischen Projekten.</p> <p>Hinweis: Unter folgenden Bedingungen können Sie einen Projektbericht in ein anderes Projekt kopieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Name, Typ und Kategorie der vom Bericht verwendeten Projektvorlagen stimmen in beiden Projekten überein.• Der Bericht basiert nicht auf einer Baseline.• Alle im Bericht behandelten Entitäten sind im Zielprojekt definiert.


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p data-bbox="240 302 581 338">Ausschneiden/Einfügen</p>  	<p data-bbox="678 302 834 333">Bearbeiten</p>	<p data-bbox="927 302 1373 449">Verschiebt ausgewählte Analyseobjekte oder -ordner an eine andere Position in der Struktur.</p> <p data-bbox="927 474 1373 695">Wenn Sie ein Analyseobjekt aus einem öffentlichen in einen privaten Ordner verschieben, wird es von öffentlichen Dashboard-Seiten, auf denen es enthalten war, entfernt.</p> <div data-bbox="927 726 1373 972"><p data-bbox="995 751 1312 951">Tipp: Sie können ein Analyseobjekt auch durch Ziehen an eine andere Position in der Struktur verschieben.</p></div>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Löschen 	Bearbeiten	Löscht ausgewählte Analyseobjekte oder -ordner. Die Stammordner können nicht gelöscht werden. <div style="border-left: 2px solid green; border-right: 2px solid green; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Löschen eines Ordners werden alle darin enthaltenen Objekte gelöscht. • Wenn Sie ein Diagramm löschen, wird es aus allen Dashboard-Seiten gelöscht, auf denen es platziert war. • Wenn Sie Diagramme oder Projektberichte auf dieser Registerkarte löschen, müssen Sie sich abmelden und wieder anmelden, damit diese Elemente entfernt werden. </div>
Einblenden/Ausblenden	Ansicht	Blendet alle Knoten unter dem ausgewählten Ordern ein/aus.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Excel-Berichtsdefinition exportieren</p>	<p>Bearbeiten</p>	<p>Ermöglicht das Exportieren der ausgewählten Excel-Berichtsdefinition in eine XML-Datei. Sie können die Excel-Berichtsdefinition dann in ein anderes Projekt importieren.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>! Hinweis: Nicht auf der Registerkarte Analysemenüs verfügbar.</p> </div>
<p>Global Search </p>	<p><Symbolleiste></p>	<p>Eine globale Suchmaschine, die es Ihnen ermöglicht, in einem oder mehreren Projekten nach Daten zu suchen. Die folgenden ALM-Module werden unterstützt. Fehler, Anforderungen, Tests, Testreihen und Analysis.</p> <p>Details zum Aktivieren der globalen Suche finden Sie unter im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fenster "Global Search"" auf Seite 90.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
	Analyse	<p>Erzeugt das ausgewählte Analyseobjekt.</p> <p>Diagramme: Die Ergebnisse werden auf der Registerkarte Ansicht angezeigt. Wenn die Registerkarte Ansicht bereits ausgewählt ist, wird das Analyseobjekt anhand der aktuellen Daten aktualisiert.</p> <p>Projektberichte und Excel-Berichte: Die Ergebnisse werden in einer externen Anwendung angezeigt.</p>
Diagramm-Assistent	Analyse	<p>Öffnet den Diagramm-Assistenten, mit dem Sie ein Diagramm erstellen und konfigurieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178.</p>
Excel-Berichtsdefinition importieren	Bearbeiten	<p>Ermöglicht das Importieren einer Excel-Berichtsdefinition, die zuvor in eine XML-Datei exportiert wurde. Die Berichtsdefinition wird dem ausgewählten Ordner in der Analysestruktur hinzugefügt.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Nicht auf der Registerkarte Analysemenüs verfügbar.</p> </div>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neuer Excel-Bericht für Geschäftsansicht	Analyse	Öffnet das Dialogfeld Neuer Excel-Bericht für Geschäftsansicht , mit dem Sie einen neuen Excel-Bericht für Geschäftsansichten in der Analysestruktur erstellen können.
Neues Geschäftsansichtsdiagramm	Analyse	Öffnet das Dialogfeld Neues Geschäftsansichtsdiagramm , mit dem Sie ein neues Diagramm in der Analysestruktur erstellen können.
Excel-Bericht (neu)	Analyse	Öffnet das Dialogfeld Excel-Bericht (neu) , mit dem Sie einen neuen Excel-Bericht in der Analysestruktur erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Excel-Bericht (neu)" " auf Seite 1256.  Hinweis: Nicht auf der Registerkarte Analysemenüs verfügbar.


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Neuer Ordner </p>	<p>Analyse</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Ordner (neu), in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner in der Analysestruktur hinzufügen können.</p> <p>Unter dem Stammordner Privat erstellte Ordner stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter dem Stammordner Öffentlich erstellte Ordner stehen allen Benutzern zur Verfügung.</p> <p>Syntaxausnahmen: Der Ordnername darf höchstens 255 Zeichen aufweisen, und die folgenden Zeichen sind in Ordnernamen nicht zulässig: \ ^ *</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>! Hinweis: Nicht auf der Registerkarte Analysemenüs verfügbar.</p> </div>
<p>Diagramm (neu)</p>	<p>Analyse</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Diagramm (neu), mit dem Sie ein neues Diagramm in der Analysestruktur erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1188.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neues Objekt 	Symbolleiste	<p>Ermöglicht das Starten des Diagramm-Assistenten oder das Hinzufügen eines neuen Diagramms, Geschäftsansichtsdiagramms, Projektberichts, Excel-Berichts oder Excel-Berichts für Geschäftsansichten zur Analysestruktur.</p> <div data-bbox="954 667 1380 1444" style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Excel-Berichte stehen auf der Registerkarte Analysemenüs nicht zur Verfügung.• Wenn Sie ein neues Diagramm oder einen Projektbericht auf der Registerkarte Analysemenüs löschen, müssen Sie sich abmelden und wieder anmelden, damit die hinzugefügten Elemente angezeigt werden.</div>
Projektbericht (neu)	Analyse	<p>Öffnet das Dialogfeld Projektbericht (neu), mit dem Sie einen neuen Projektbericht in der Analysestruktur erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Projektbericht (neu)"" auf Seite 1234.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neue Release-Analyse > Releasebewertungsliste	Analyse	<p>Öffnet das Dialogfeld Diagramm (neu), mit dem Sie eine neue Releasebewertungsliste in der Analysestruktur erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1188.</p> <p>! ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind in ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neue Release-Analyse > KPI-Zeitablauf - Diagramm	Analyse	<p>Öffnet das Dialogfeld Diagramm (neu), mit dem Sie ein neues Diagramm zum KPI-Zeitablauf in der Analysestruktur erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1188.</p> <p>! ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind in ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p>


Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neue Release-Analyse > KPI-Aufgliederung - Diagramm	Analyse	<p>Öffnet das Dialogfeld Diagramm (neu), mit dem Sie ein neues KPI-Aufgliederungsdiagramm in der Analysestruktur erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1188.</p> <div data-bbox="971 632 1377 1213" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>! ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind in ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p>Neue Release-Analyse > KPI-Aufgliederung im Zeitablauf - Diagramm</p>	<p>Analyse</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Diagramm (neu), mit dem Sie ein neues Diagramm zur KPI-Aufgliederung im Zeitablauf erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1188.</p> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>! ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind in ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
<p>Aktualisieren </p>	<p>Ansicht</p>	<p>Aktualisiert die Analysestruktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.</p>
<p>Umbenennen</p>	<p>Bearbeiten</p>	<p>Ermöglicht das Umbenennen des ausgewählten Analyseobjekts oder -ordners.</p>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Analyseobjekt freigeben	Bearbeiten	<p>Ermöglicht anderen Personen das Anzeigen des ausgewählten Diagramms oder Projektberichts außerhalb von ALM. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Analyseobjekt freigeben" auf Seite 1135.</p> <p>Verfügbar in: Diagramme, Projektberichte</p> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>! Hinweis: Nicht auf der Registerkarte Analysemenüs verfügbar.</p> </div>


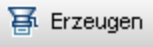
Menüs und Schaltflächen in der Dashboard-Ansicht




In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen in der Dashboard-Ansicht beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Dashboard-Ansicht aus.
Wichtige Informationen	 <p>Tipp: Sie können über das Modul Dashboard-Ansicht auf die Menüleiste zugreifen, indem Sie die Taste ALT drücken.</p>
Relevante Aufgaben	"Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1145
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Dashboard-Symbole" auf Seite 1132 • "Fenster "Dashboard-Ansicht" " auf Seite 1114

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	<p>Kopiert eine ausgewählte Dashboard-Seite oder einen ausgewählten Dashboard-Ordner und fügt den URL als Link ein. Das Objekt selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt das betreffende Objekt an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.</p>
Kopieren/Einfügen 	Bearbeiten	<p>Kopiert ausgewählte Dashboard-Objekte oder -ordner innerhalb eines Projekts oder zwischen Projekten.</p> <p>Beim Einfügen einer Dashboard-Seite wählen Sie aus, wie ALM die darin eingeschlossenen Diagramme kopiert.</p>
Ausschneiden/Einfügen 	Bearbeiten	<p>Verschiebt ausgewählte Dashboard-Seiten oder -Ordner an eine andere Position in der Struktur.</p> <p>Wenn Sie eine Dashboard-Seite aus einem privaten in einen öffentlichen Ordner verschieben, entfernt ALM private Diagramme von der Dashboard-Seite.</p> <div style="border: 1px solid #ADD8E6; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Tipp: Sie können eine Dashboard-Seite auch durch Ziehen an eine andere Position in der Struktur verschieben.</p> </div>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Löschen 	Bearbeiten	Löscht ausgewählte Dashboard-Seiten oder -ordner. Die Stammordner können nicht gelöscht werden. <div style="border-left: 2px solid green; padding-left: 10px; background-color: #e6f2e6;"> <p>Hinweis: Beim Löschen eines Ordners werden alle darin enthaltenen Objekte gelöscht.</p> </div>
Einblenden/Ausblenden	Ansicht	Blendet alle Knoten unter dem ausgewählten Ordern ein/aus.
Exportieren	Dashboard	Speichert die ausgewählte Dashboard-Seite als PDF-Datei, sodass Sie die Dashboard-Seite drucken können. Folgende Optionen sind verfügbar: Layout der Dashboard-Seite. Die Dashboard-Seite wird in ihrem ursprünglichen Format gespeichert. Ein Objekt pro Seiten-Layout. Jedes Diagramm auf der Dashboard-Seite wird auf einer separaten Seite gespeichert. Verfügbar in: Registerkarte "Ansicht"
 Erzeugen	Dashboard	Erzeugt die ausgewählte Dashboard-Seite und zeigt sie auf der Registerkarte Ansicht an. Wenn die Registerkarte Ansicht bereits ausgewählt ist, wird die Dashboard-Seite anhand der aktuellen Daten aktualisiert.











Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
Neuer Ordner 	Dashboard	<p>Öffnet das Dialogfeld Ordner (neu), in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner in der Dashboard-Struktur hinzufügen können.</p> <p>Unter dem Stammordner Privat erstellte Ordner stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter dem Stammordner Öffentlich erstellte Ordner stehen allen Benutzern zur Verfügung.</p> <p>Syntaxausnahmen: Der Ordnername darf höchstens 255 Zeichen aufweisen, und die folgenden Zeichen sind in Ordnernamen nicht zulässig: \ ^ *</p>
Neue Seite 	Dashboard	<p>Öffnet das Dialogfeld Dashboard-Seite (neu), über das Sie eine neue Dashboard-Seite erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Dashboard-Seite (neu)" auf Seite 1190.</p>
Aktualisieren 	Ansicht	Aktualisiert die Dashboard-Struktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
Umbenennen	Bearbeiten	Ermöglicht das Umbenennen der ausgewählten Dashboard-Seite oder des ausgewählten Dashboard-Ordners.

Dashboard-Symbole

In diesem Abschnitt werden die in den Dashboard-Modulen angezeigten Symbole beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht oder Dashboard-Ansicht aus.
Relevante Aufgaben	"Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Analyseordner. Ein Ordner zum Verwalten von Analyseobjekten oder Dashboard-Seiten.
	Dashboard-Seite. Eine Dashboard-Seite in der Dashboard-Struktur.
	Excel-Bericht. Ein Excel-Bericht in der Analysestruktur.
	Excel-Bericht für Geschäftsansicht. Ein Excel-Bericht für Geschäftsansichten in der Analysestruktur.
	Diagramm. Ein Diagramm in der Analysestruktur.
	Geschäftsansichtsdiagramm. Ein Geschäftsansichtsdiagramm in der Analysestruktur.
	KPI-Aufgliederung - Diagramm. Ein Diagramm für die Projektplanung und -verfolgung in der Analysestruktur.
	KPI-Aufgliederung - Fortschrittsdiagramm. Ein Diagramm für die Projektplanung und -verfolgung in der Analysestruktur.
	KPI-Fortschrittsdiagramm. Ein Diagramm für die Projektplanung und -verfolgung in der Analysestruktur.
	Projektbericht. Ein Projektbericht in der Analysestruktur.
	Release-Bewertungslistendiagramm. Ein Diagramm für die Projektplanung und -verfolgung in der Analysestruktur.

Registerkarte "Details"

Auf dieser Registerkarte werden Details des ausgewählten Analyseobjekts, der ausgewählten Dashboard-Seite oder des ausgewählten Ordners angezeigt.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht oder Dashboard-Ansicht aus und wählen Sie ein Objekt oder einen Ordner aus.
----------------	---

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Felder Name und Titel bearbeiten. Die anderen Felder in diesem Dialogfeld sind schreibgeschützt. • Klicken Sie in das Feld Beschreibung auf dieser Registerkarte, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Relevante Aufgaben	"Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	"Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Entität	Das Datenset, auf dessen Grundlage das Analyseobjekt erstellt wird. Verfügbar in: Analyseobjekte
Typ	Der Typ des Analyseobjekts. Verfügbar in: Analyseobjekte
Untertyp	Der Typ des Diagramms.
Name	Der Strukturanzeigename des Analyseobjekts, der Dashboard-Seite oder des Ordners. Bei Diagrammen, der über dem Diagramm angezeigte Standardtitel.
Zuletzt geändert	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Analyseobjekts oder der Dashboard-Seite.
Geändert von	Der Benutzer, der das Analyseobjekt oder die Dashboard-Seite zuletzt geändert hat.
Besitzer/Seitenbesitzer	Der Benutzer, der das Analyseobjekt, die Dashboard-Seite oder den Ordner erstellt hat. Das Recht, öffentliche Objekte zu ändern, kann auf den Besitzer beschränkt werden.
Titel	Der Titel, der in der Kopfzeile der Dashboard-Seite angezeigt wird. Verfügbar in: Dashboard-Seiten

Dialogfeld "Analyseobjekt freigeben"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie Diagramme oder Projektberichte freigeben, damit diese außerhalb des ALM-Clients angezeigt werden können.

Zugriff	Klicken Sie in der Analysestruktur mit der rechten Maustaste auf ein Diagramm oder einen Projektbericht und wählen Sie Analyseobjekt freigeben aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Breite und Höhe eines Diagramms anpassen, indem Sie die Attribute &width=xx oder &height=xx am Ende des URL hinzufügen. • Diese Option ist auf der Registerkarte Analysemenüs nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141 • "Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1210
Siehe auch:	"Fenster "Analyseansicht" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Analyseobjekt-URL kopieren (Authentifizierung erforderlich)	Kopiert den URL des ausgewählten Diagramms oder Berichts in die Zwischenablage. Sie müssen einen Benutzernamen und ein Passwort für ALM eingeben, um das Diagramm oder den Bericht anzuzeigen.
Öffentlichen URL des Analyseobjekts kopieren	Kopiert den URL des ausgewählten Diagramms oder Berichts in die Zwischenablage. Es ist keine Authentifizierung erforderlich.
Öffentlichen URL des Analyseobjekts zurücksetzen	Wenn Sie zuvor Öffentlichen URL des Analyseobjekts kopieren verwendet haben, blockiert die Auswahl dieser Option den Zugriff auf die öffentliche, schreibgeschützte Version des ausgewählten Diagramms oder Berichts.

Kapitel 42: Diagramm- und Dashboard-Seiten

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten 1138
- Erstellen eines Diagramms 1141
- Erstellen einer Dashboard-Seite 1145
- Entitätsdiagrammtypen 1147
- Benutzeroberfläche für Diagramm- und Dashboard-Seiten 1153

Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten

HP Application Lifecycle Management (ALM) -Diagramme unterstützen Sie bei der Analyse und Visualisierung der Beziehungen zwischen verschiedenen Arten von Daten.

Sie können in ALM die folgenden Arten von Diagrammen erstellen:

- **Geschäftsansichtsdiagramme.** In diesem Diagramm, das auf einer Geschäftsansicht basiert, werden eine einzelne Entität oder mehrere Entitäten dargestellt, um ausschließlich Daten mit Geschäftswert abzubilden. Details zu Geschäftsansichtsdiagrammen finden Sie unter "[Überblick über Geschäftsansichtsdiagramme](#)" auf Seite 1140.

- **Entitätsdiagramme.** Jedes Diagramm basiert auf einer einzelnen Entität, wie z. B. Anforderungen oder Fehler, und ermöglicht Ihnen das Anzeigen aller Entitätsattribute.

Beim Erstellen eines Entitätsdiagramms können Sie verschiedene Diagrammtypen verwenden. Details zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "[Entitätsdiagrammtypen](#)" auf Seite 1147.

Beim Anzeigen von Entitätsdiagrammen können Sie einen Drilldown zu den Datensätzen durchführen, die jedem Balken oder Segment zugrunde liegen.

Nach dem Erstellen von Diagrammen im Modul **Analyseansicht** können Sie mehrere Diagramme auswählen, anordnen und auf einer **Dashboard-Seite** nebeneinander anzeigen.

Sie können Diagramme erstellen, denen Daten aus mehreren ALM-Projekten zugrunde liegen.

Erstellen von Diagrammen

In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Optionen zum Erstellen von Diagrammen aufgeführt:

Option	Beschreibung	Verfügbar in	Diagrammtypen
Vordefiniert	<p>Ermöglicht das schnelle Analysieren von Daten für ein bestimmtes Modul. In vordefinierten Diagrammen werden Daten aus dem vorhandenen Modulfilter angezeigt.</p> <p>Sie können vordefinierte Diagramme im Modul Analyseansicht speichern, damit Sie sie später verwenden können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Business Components-Modul • Fehlermodul • Modul "Anforderungen" • Modul "Testlabor" • Modul "Testplan" 	Entität
Modul Analyseansicht	<p>Ermöglicht das Filtern von Daten, das Festlegen verschiedener Konfigurationen und das Verwalten von Diagrammen in Ordnern.</p>	Modul Analyseansicht	<ul style="list-style-type: none"> • Entität • Geschäftsansicht

Option	Beschreibung	Verfügbar in	Diagrammtypen
Diagramm-Assistent	Führt Sie durch das Erstellen und Konfigurieren eines Diagramms.	<ul style="list-style-type: none">• Modul Analyseansicht• Business Components-Modul• Fehlermodul• Modul "Anforderungen"• Modul "Testlabor"• Modul "Testplan"	<ul style="list-style-type: none">• Entität• Geschäftsansicht (nur aus dem Modul Analyseansicht)

ALM-Editionen: Projektübergreifende Diagramme sind für Quality Center Enterprise Edition, Quality Center Community Edition oder Quality Center Express Edition nicht verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Zugehörige Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141](#) und ["Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1145](#).

Überblick über Geschäftsansichtsdiagramme

Bei einer Geschäftsansicht handelt es sich um eine übergeordnete Datenebene der Datenbank, die nur die Felder mit geschäftsrelevanten Informationen für eine Projektentität umfasst.



Beispiel:

Eine Geschäftsansicht, die auf der Entität **Baselines** basiert, kann die Felder **Name**, **Beschreibung** und **Baseline-ID** enthalten. Diese Felder beinhalten Informationen, die für Diagramm-Consumer wichtig sein könnten, die die



Baseline-Informationen nur aus einer Geschäftsperspektive verstehen müssen. Aus dem gleichen Grund würde diese Geschäftsansicht nicht die Felder **Anhang** und **Typ automatisch vervollständigen** umfassen, da diese nur eine geringe geschäftliche Relevanz aufweisen.

Geschäftsansichten können auf einzelnen Entitäten basieren, wie z. B. **Baselines** oder **Fehler**, aber auch komplexe Beziehungen zwischen Entitäten abbilden, beispielsweise **Fehler mit verknüpften Anforderungen**.

Das Erstellen von Diagrammen auf der Basis von Geschäftsansichten bietet den Vorteil einer diagrammübergreifenden Standardisierung. Verschiedene Diagramme, die auf derselben Geschäftsansicht basieren, weisen dieselben Referenzen auf. Dies stellt für den Diagramm-Consumer einen echten Geschäftswert dar und erhöht die Aussagekraft der Diagramme.

Neben den vordefinierten Geschäftsansichten können Sie in der Projektanpassung zusätzliche Ansichten erstellen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Geschäftsansichtsdiagramme weisen immer den Typ **Zusammenfassungsdiagramm** auf.

Standardmäßig zeigen Geschäftsansichtsdiagramme 100 MB Daten an. Sie können diese Einstellungen ändern, indem Sie den Parameter **MAX_GRAPH_RESULT_DATA_TABLE_VOLUME** auf der Registerkarte **Standortkonfiguration** ändern. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Erstellen eines Diagramms

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Daten in ALM mit Diagrammen analysieren können.

Weitere Informationen über Diagramme finden Sie unter "[Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten](#)" auf Seite 1138.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- "[Erstellen eines Diagramms](#)" auf Seite 1142
- "[Konfigurieren eines Diagramms](#)" auf Seite 1143
- "[Anzeigen eines Diagramms](#)" auf Seite 1143
- "[Bearbeiten von Diagrammkategorien](#)" auf Seite 1143
- "[Entitätsdiagramme: Durchführen eines Drilldowns zu Diagrammdaten](#)" auf Seite 1143

1144

- ["Freigeben eines Diagramms zum Anzeigen außerhalb von ALM" auf Seite 1144](#)
- ["Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1145](#)

1. Erstellen eines Diagramms

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Starten des Diagramm-Assistenten**

Der Diagramm-Assistent führt Sie durch die Schritte zum Erstellen eines Geschäftsansichts- oder Entitätsdiagramms und zum Konfigurieren der entsprechenden Einstellungen. Sie können den Diagramm-Assistenten vom Modul **Analyseansicht** oder einem anderen ALM-Modul aus starten.

Im Modul "Analyseansicht": Klicken Sie auf der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** auf **Analyseansicht**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und klicken Sie dann auf **Diagramm-Assistent**. Mit dieser Methode erstellen Sie Geschäftsansichts- und Entitätsdiagramme.

In anderen Modulen: Wählen Sie im Modul **Anforderungen**, **Business Components**, **Testplan**, **Testlabor** oder **Fehler** Folgendes aus: **Analyse > Diagramme > Diagramm-Assistent**. Mit dieser Methode erstellen Sie nur Entitätsdiagramme.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Diagramm-Assistent" auf Seite 1178](#).

- **Entitätsdiagramme: Erstellen eines vordefinierten Diagramms**

Bei der Verwendung des Moduls **Anforderungen**, **Business Components**, **Testplan**, **Testlabor** oder **Fehler** können Sie ein Ad-hoc-Diagramm erstellen, um die Moduldaten zu analysieren.

Wählen Sie in einem der obigen Module **Analyse > Diagramme** aus und wählen Sie eines der vordefinierten Diagramme aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Ansicht" - Diagramme/Diagrammfenster" auf Seite 1167](#).

- **Erstellen eines Diagramms im Modul "Analyseansicht"**

- Das Modul "Analyseansicht" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.
- Einen Ordner zur Analysestruktur hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- Ein neues Diagramm erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie den Diagrammtyp aus. Für Entitätsdiagramme wählen Sie **Neues Diagramm** aus und für Geschäftsansichtsdiagramme wählen Sie **Neues**

Geschäftsansichtsdiagramm aus. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Neues Diagramm** bzw. **Neues Geschäftsansichtsdiagramm** aus.

Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Neues Diagramm** finden Sie unter "[Dialogfeld "Diagramm \(neu\)"](#)" auf Seite 1188.



Tip: Beispiele zum Erstellen von Diagrammen für Business Process Testing-Frameworkkennzahlen finden Sie im [Artikel KM01998159](#) der [HP Software-Wissensdatenbank](#).

2. Konfigurieren eines Diagramms

Konfigurieren Sie Diagrammeinstellungen, wie die Datenfilterung, die Gruppierung und die Werte auf der X-Achse.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Konfiguration"/Konfigurationsfenster - Diagramme](#)" auf Seite 1154.

Verfügbar in: Modul **Analyseansicht**

3. Anzeigen eines Diagramms


Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Im Modul "Analyseansicht":** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ansicht**.
- **In anderen Modulen:** Klicken Sie im Menü des Moduls auf **Analyse > Zuletzt verwendet** und wählen Sie ein vor kurzem verwendetes Diagramm aus. Das ausgewählte Diagramm wird im Modul **Analyseansicht** geöffnet.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Ansicht" - Diagramme/Diagrammfenster](#)" auf Seite 1167.

4. Bearbeiten von Diagrammkategorien

Sie können Werte im Feld **Gruppiert nach** oder **X-Achse** gruppieren und die kombinierten Daten als einzelne Kategorie anzeigen.

- a. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** oder im Diagrammfenster auf den Pfeil **Kategorien bearbeiten**  und wählen Sie eine der verfügbaren Optionen aus.
- b. Erstellen oder ändern Sie vorhandene Kategorien. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Kategorien vom Typ <Typ> bearbeiten"](#)" auf Seite 1192.



Beispiel:

Nehmen Sie an, dass im Feld **Gruppirt nach** des Diagramms das Feld **Priorität** ausgewählt ist und dass für das Feld **Priorität** fünf mögliche Werte vorhanden sind: **Niedrig**, **Mittel**, **Hoch**, **Sehr hoch** und **Dringend**. Sie könnten die Werte **Mittel** und **Hoch** in der Kategorie **Wichtig** und die Werte **Sehr hoch** und **Dringend** in der Kategorie **Kritisch** zusammenfassen. Im Diagramm werden die Daten in drei Kategorien angezeigt: **Niedrig**, **Wichtig** und **Kritisch**.

5. Entitätsdiagramme: Durchführen eines Drilldowns zu Diagrammdaten

In Balken- und Kreisdiagrammen können Sie einen Drilldown zu den zugrunde liegenden Datensätzen eines ausgewählten Balkens oder Segments durchführen, um sich Details einzelner Datensätze anzusehen.



ALM-Editionen: Projektübergreifende Diagramme werden in Quality Center Enterprise Edition nicht unterstützt. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

- a. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** oder im Diagrammfenster auf ein Segment oder einen Balken im Diagramm.
- b. Falls das Segment oder der Balken Datensätze mehrerer Projekte repräsentiert, wird das Dialogfeld **Projektauswahl** geöffnet. Wählen Sie ein Projekt aus.
- c. Falls Sie Daten aus einem anderen Projekt anzeigen oder falls das Segment oder der Balken ausschließlich Datensätze eines anderen Projekts repräsentiert, wird das Projekt in einem separaten Browserfenster geöffnet. Sie werden ggf. zur Anmeldung aufgefordert. Die Datensätze werden im relevanten ALM-Modul angezeigt.
- d. Falls das Segment oder der Balken ausschließlich Datensätze des aktuellen Projekts repräsentiert oder falls Sie ausschließlich Daten aus dem aktuellen Projekt anzeigen, werden die Datensätze im Dialogfeld **Drilldownergebnisse** angezeigt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Drilldownergebnisse" auf Seite 1195](#).

6. Freigeben eines Diagramms zum Anzeigen außerhalb von ALM

Ermöglichen Sie ALM-Benutzern oder anderen Personen, schreibgeschützte

Versionen von Diagrammen außerhalb von ALM anzuzeigen.

- a. Klicken Sie in der Analysestruktur mit der rechten Maustaste auf ein Diagramm, und klicken Sie dann auf **Analyseobjekt freigeben**.
- b. Wählen Sie im Dialogfeld **Analyseobjekt freigeben** eine Freigabeoption aus. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dialogfeld "Analyseobjekt freigeben"](#)" auf Seite 1135.
Der URL des ausgewählten Diagramms wird in die Zwischenablage kopiert.
- c. Fügen Sie den URL in eine Website oder E-Mail ein.
- d. Klicken Sie auf den URL, um eine schreibgeschützte Version des Diagramms in einem Webbrowser anzuzeigen. Bei jedem Zugriff auf das Diagramm werden nach festgelegten Intervallen die aktuellen Informationen darin angezeigt.

Hinweis: Sie können ändern, wie häufig die Diagrammdaten aktualisiert werden, indem Sie den Standortkonfigurationsparameter `GRAPH_RESULT_LIFESPAN` hinzufügen und konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Verfügbar in: Modul **Analyseansicht**

7. Erstellen einer Dashboard-Seite

Auf einer Dashboard-Seite können Sie mehrere Diagramme nebeneinander anzeigen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen einer Dashboard-Seite](#)" auf Seite 1145.

Erstellen einer Dashboard-Seite

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie eine Dashboard-Seite erzeugen, in der Sie mehrere Diagramme in einer einzelnen Ansicht anordnen können.

Informationen zum Ansehen eines Films über das Erstellen einer Dashboard-Seite finden Sie in diesem Abschnitt in der ALM-Onlinehilfe.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzungen](#)" auf Seite 1146
- "[Erstellen einer Dashboard-Seite](#)" auf Seite 1146

- ["Konfigurieren einer Dashboard-Seite" auf Seite 1146](#)
- ["Anzeigen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1146](#)

1. Voraussetzungen

Diagramme werden im Modul **Analyseansicht** definiert. Informationen über das Erzeugen von Diagrammen finden Sie unter ["Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141](#).

2. Erstellen einer Dashboard-Seite

Fügen Sie einem Ordner in der Dashboard-Struktur eine Dashboard-Seite hinzu.

- a. **Das Modul "Dashboard-Ansicht" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Dashboard-Ansicht** aus.
- b. **Einen Ordner zur Dashboard-Struktur hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c. **Eine neue Dashboard-Seite erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neue Seite** aus. Geben Sie einen Namen für die Dashboard-Seite ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Dashboard-Seite \(neu\)" auf Seite 1190](#).
- d. Klicken Sie auf die Registerkarte **Details** und fügen Sie eine Beschreibung der Dashboard-Seite hinzu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Details" auf Seite 1133](#).

3. Konfigurieren einer Dashboard-Seite

Ordnen Sie die Diagramme an, die Sie in die Dashboard-Seite einschließen möchten.

Wählen Sie im Modul **Dashboard-Ansicht** eine Dashboard-Seite aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Konfiguration" - Dashboard-Seiten" auf Seite 1174](#).

4. Anzeigen einer Dashboard-Seite

Erzeugen Sie Dashboard-Seiten und zeigen Sie sie an.

Wählen Sie im Modul **Dashboard-Ansicht** eine Dashboard-Seite aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ansicht**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Ansicht" - Dashboard-Seiten" auf Seite 1176](#).

Entitätsdiagrammtypen

Mit ALM können Sie Diagramme für Anforderungen, Tests, Testinstanzen, Testläufe, Fehler und Business Components erzeugen. Für jede Entität stehen andere Diagrammtypen zur Verfügung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ["Anforderungsdiagramme " auf Seite 1147](#)
- ["Testplandiagramme" auf Seite 1149](#)
- ["Testlabordiagramme" auf Seite 1149](#)
- ["Fehlerdiagramme" auf Seite 1151](#)
- ["Diagramme des Moduls "Business Components"" auf Seite 1152](#)

Anforderungsdiagramme

Sie können folgende Diagramme für Anforderungen erzeugen:

Diagramm	Beschreibung
Anforderungen - Abdeckungsdiagramm	<p>Zeigt die derzeit in einem ALM-Projekt vorhandenen Anforderungen mit ihrem Abdeckungsstatus.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Dieser Typ steht nur im Modul Anforderungen zur Verfügung.• Das Abdeckungsdiagramm ist ein besonderer Typ des Zusammenfassungsdiagramms für Anforderungen. Wenn Sie einen anderen X-Achsen-Wert auswählen, wird ein normales Zusammenfassungsdiagramm angezeigt.</div>

Diagramm	Beschreibung
<p>Anforderungen - Fortschrittsdiagramm</p>	<p>Zeigt, wie viele Anforderungen in einem ALM-Projekt zu bestimmten Zeitpunkten innerhalb eines Zeitraums vorhanden sind.</p> <p>Legen Sie fest, welches Zeitintervall entlang der X-Achse angezeigt wird und nach welchen ALM die Daten gruppiert werden. Geben Sie an, ob die Anzahl der Anforderungen oder die Veränderung in der Anzahl angezeigt werden soll.</p>
<p>Anforderungen - Zusammenfassungsdiagramm</p>	<p>Zeigt, wie viele Anforderungen derzeit in einem ALM-Projekt vorhanden sind.</p> <p>Legen Sie fest, welche Daten entlang der X-Achse angezeigt werden und nach welchen Anforderungsinformationen die Daten in ALM gruppiert werden.</p>
<p>Anforderungen - Trenddiagramm</p>	<p>Zeigt den Verlauf der Änderungen an bestimmten Anforderungsfeldern in einem ALM-Projekt für jedes angezeigte Zeitintervall.</p> <p>Legen Sie fest, für welches Feld die Anzahl der Änderungen und für welchen Zeitraum die Daten angezeigt werden sollen.</p> <p>Bei Statusänderungen wird jeder Status nur einmal gewertet. Wenn der Status eines Feldes von Nicht abgeschlossen in Bestanden und wieder in Nicht abgeschlossen geändert wird, wird die Statusänderung Nicht abgeschlossen in diesem Diagramm nur einmal gewertet.</p>

Testplandiagramme

Sie können folgende Diagramme für Tests erzeugen:

Diagramm	Beschreibung
Testplanung - Fortschrittsdiagramm	<p>Zeigt, wie viele Tests in einem ALM-Projekt zu bestimmten Zeitpunkten innerhalb eines Zeitraums vorhanden sind.</p> <p>Legen Sie fest, welches Zeitintervall entlang der X-Achse angezeigt wird und nach welchen Testplaninformationen die Daten in ALM gruppiert werden. Geben Sie an, ob die Anzahl der Tests oder die Veränderung in der Anzahl angezeigt werden soll.</p>
Testplanung - Zusammenfassungsdiagramm	<p>Zeigt, wie viele Tests derzeit in einem ALM-Projekt vorhanden sind.</p> <p>Legen Sie fest, welche Daten entlang der X-Achse angezeigt werden und nach welchen Testplaninformationen die Daten in ALM gruppiert werden.</p>
Testplanung - Trenddiagramm	<p>Zeigt den Verlauf der Änderungen an bestimmten Testplanfeldern in einem ALM-Projekt für jedes angezeigte Zeitintervall.</p> <p>Legen Sie fest, für welches Feld die Anzahl der Änderungen und für welchen Zeitraum die Daten angezeigt werden sollen.</p> <p>Bei Statusänderungen wird jeder Status nur einmal gewertet. Wenn der Status eines Feldes von Bereit in Reparieren und wieder in Bereit geändert wird, wird die Statusänderung Bereit in diesem Diagramm nur einmal gewertet.</p>

Testlabordiagramme

Sie können folgende Diagramme für Testinstanzen und -läufe erzeugen:

Diagramme für Testreihen

Diagramm	Beschreibung
<p>Testreihe - Fortschrittsdiagramm</p>	<p>Zeigt, wie viele Tests zu bestimmten Zeitpunkten innerhalb eines Zeitraums in Testreihen vorhanden sind.</p> <p>Legen Sie fest, welches Zeitintervall entlang der X-Achse angezeigt wird und nach welchen Testinformationen die Daten in ALM gruppiert werden. Geben Sie an, ob die Anzahl der Tests oder die Veränderung in der Anzahl angezeigt werden soll.</p> <div data-bbox="743 705 1378 953" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Wenn Sie das Diagramm im Modul Testlabor erstellen, können Sie auswählen, ob nur die aktuelle Testreihe eingeschlossen werden soll oder alle Testreihen.</p> </div>
<p>Testreihe - Zusammenfassungsdiagramm</p>	<p>Zeigt an, wie viele Tests in einem ALM-Projekt zu Testreihen gehören.</p> <p>Legen Sie fest, welche Daten entlang der X-Achse angezeigt und nach welchen Testreiheninformationen die Daten in ALM gruppiert werden.</p> <div data-bbox="743 1255 1378 1503" style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Wenn Sie das Diagramm im Modul Testlabor erstellen, können Sie auswählen, ob nur die aktuelle Testreihe eingeschlossen werden soll oder alle Testreihen.</p> </div>

Testlaufdiagramme

Diagramm	Beschreibung
<p>Testlauf - Zusammenfassungsdiagramm</p>	<p>Zeigt den Status der Testläufe im Projekt gruppiert nach Tester.</p>

Fehlerdiagramme

Sie können folgende Diagramme für Fehler erzeugen:

Diagramm	Beschreibung
Fehler - Altersdiagramm	<p>Zeigt die Lebensdauer von Fehlern in einem ALM-Projekt. Die Lebenszeit eines Fehlers beginnt mit dem Zeitpunkt der Meldung und endet, wenn er geschlossen wird.</p> <p>Legen Sie fest, nach welchen Fehlerinformationen die Daten in ALM gruppiert und welche Daten entlang der X-Achse angezeigt werden. Geben Sie das Zeitintervall für die Unterteilung der Daten an.</p> <p>Das Alter eines Fehlers mit dem Status Geschlossen ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Datum, an dem er gemeldet wurde, und dem Datum, an dem er geschlossen wurde. Nachdem ein Fehler geschlossen wurde, bleibt das Alter unverändert.</p>
Fehler - Fortschrittsdiagramm	<p>Zeigt in die Anzahl der Fehler in einem ALM-Projekt oder den geschätzten/tatsächlichen Zeitaufwand für die Korrektur dieser Fehler zu bestimmten Zeitpunkten innerhalb eines Zeitraums.</p> <p>Legen Sie fest, welche Zeitintervalle entlang der X-Achse und der Y-Achse angezeigt und nach welchen Fehlerinformationen die Daten in ALM gruppiert werden. Geben Sie an, ob die Anzahl der Fehler oder die Veränderung in der Anzahl angezeigt werden soll.</p>

Diagramm	Beschreibung
Fehler - Zusammenfassungsdiagramm	<p>Zeigt in einer Übersicht die Anzahl der Fehler in einem ALM-Projekt oder den geschätzten/tatsächlichen Zeitaufwand für die Korrektur dieser Fehler.</p> <p>Legen Sie fest, welche Daten entlang der X-Achse und Y-Achse angezeigt und nach welchen Fehlerinformationen die Daten in ALM gruppiert werden.</p>
Fehler - Trenddiagramm	<p>Zeigt den Verlauf der Änderungen an bestimmten Fehlerfeldern in einem ALM-Projekt für jedes angezeigte Zeitintervall.</p> <p>Legen Sie fest, für welches Feld die Anzahl der Änderungen und für welchen Zeitraum die Daten angezeigt werden sollen. Bei Prioritätsänderungen wird jeder Status nur einmal gewertet. Wenn der Status eines Feldes von Dringend in Sehr hoch und wieder in Dringend geändert wird, wird die Statusänderung Dringend in diesem Diagramm nur einmal gewertet.</p>

Diagramme des Moduls "Business Components"

Sie können folgende Diagramme für Business Components erzeugen:

Diagramm	Beschreibung
Komponentenzusammenfassung - Diagramm "Gruppieren nach Status"	<p>Zeigt, wie viele Komponenten derzeit im ALM-Projekt vorhanden sind. Die Zahl der angezeigten Komponenten richtet sich nach den angegebenen Kriterien.</p> <p>Legen Sie fest, welche Daten entlang der X-Achse angezeigt werden und nach welchen Testplaninformationen die Daten in ALM gruppiert werden. Standarddiagrammtyp ist das Balkendiagramm.</p>

Diagramm	Beschreibung
Komponentenfortschritt - "Gruppieren nach Status"	<p>Zeigt die Historie der Änderungen an bestimmten Komponentefeldern in einem ALM-Projekt zu jedem Zeitpunkt in einem Zeitraum.</p> <p>Legen Sie fest, für welches Feld die Anzahl der Änderungen und für welchen Zeitraum die Daten angezeigt werden sollen. Dieses Diagramm kann nur als Balkendiagramm angezeigt werden.</p>
Komponententrend - "Gruppieren nach Status"	<p>Zeigt die Historie der Änderungen an bestimmten Komponentefeldern in einem ALM-Projekt zu jedem Zeitpunkt in einem Zeitraum.</p> <p>Legen Sie fest, für welches Feld die Anzahl der Änderungen und für welchen Zeitraum die Daten angezeigt werden sollen. Dieses Diagramm kann nur als Balkendiagramm angezeigt werden.</p>

Benutzeroberfläche für Diagramm- und Dashboard-Seiten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Registerkarte "Konfiguration"/Konfigurationsfenster - Diagramme](#) 1154
- [Registerkarte "Ansicht" - Diagramme/Diagrammfenster](#) 1167
- [Registerkarte "Konfiguration" - Dashboard-Seiten](#) 1174
- [Registerkarte "Ansicht" - Dashboard-Seiten](#) 1176
- [Diagramm-Assistent](#) 1178
- [Dialogfeld "Diagramm \(neu\)"](#) 1188
- [Dialogfeld "Geschäftsansicht auswählen"](#) 1189
- [Dialogfeld "Dashboard-Seite \(neu\)"](#) 1190
- [Dialogfeld "Projekte auswählen"](#) 1191
- [Dialogfeld "Kategorien vom Typ <Typ> bearbeiten"](#) 1192
- [Dialogfeld "Diagrammdarstellung"](#) 1194
- [Dialogfeld "Drilldownergebnisse"](#) 1195

Registerkarte "Konfiguration"/Konfigurationsfenster - Diagramme

Auf der Registerkarte **Konfiguration** im Modul **Analyseansicht** und im Diagrammkonfigurationsfenster auf der Registerkarte **Konfiguration von Projektberichten** können Sie die Daten auswählen, die in ein Diagramm einbezogen werden sollen.

ALM-Editionen: Projektübergreifende Diagramme sind für Quality Center Enterprise Edition, Quality Center Community Edition oder Quality Center Express Edition nicht verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Zugriff	<p>Registerkarte "Konfiguration":</p> <p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Modul Analyseansicht ein Diagramm aus und klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration. • Wenn Sie über die erforderlichen Administratorberechtigungen verfügen, wählen Sie im Modul Analyseansicht auf der Registerkarte Analysemenüs ein Diagramm aus und klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration. <p>Konfigurationsfenster:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2. Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Projektbericht aus. 3. Wählen Sie im Projektbericht einen Abschnittsknoten aus. 4. Wählen Sie im Bereich Diagrammauswahl ein Diagramm aus und klicken Sie auf Konfigurieren.
Wichtige Informationen	Die verfügbaren Konfigurationsoptionen hängen vom Diagrammtyp ab.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141 • "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109


Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1138• "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111
--------------------	--


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
Geschäftsansicht	Geschäftsansicht	Hiermit können Sie eine Geschäftsansicht als Basis des Diagramms auswählen. Klicken Sie neben dem Feld auf die Schaltfläche zum Durchsuchen, wählen Sie die gewünschte Geschäftsansicht in der Liste aus und klicken Sie auf OK .

Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
Zeitraum	Entität (nur Fortschritts- und Trenddiagramme)	<p>Der Zeitraum, auf den sich das Diagramm bezieht. Wählen Sie in der Dropdownliste einen Zeitraum aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Benutzerdefiniert. Ein Zeitraum, der durch zwei beliebige Datumsangaben festgelegt wird. Legen Sie das Anfangs- und Enddatum fest.• Woche/Monat/Quartal/Jahr. Ein fester Zeitraum in der Vergangenheit. Springen Sie mithilfe der Pfeile zum nächsten oder vorigen Zeitraum oder legen Sie Anfangs- oder Enddatum des Zeitraums in Dropdownkalendern fest.• Letzter. Ein Zeitraum, der mit dem aktuellen Datum endet. Wählen Sie eine Zeiteinheit aus (Tag, Woche, Monat, Quartal oder Jahr) und legen Sie fest, auf wie viele Zeiteinheiten sich das Diagramm beziehen soll.• Alle Tage. Schließt alle Zeiträume vom Projektbeginn bis zum aktuellen Datum ein.

Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
Altersgruppierung	Entität (nur Fehler)	<p>Sie können alle Fehler, die älter sind als die festgelegte Periode (z. B. älter als sechs Monate), in einer Spalte und alle Fehler, die jünger sind, in einer zweiten Spalte gruppieren. Stattdessen können Sie Fehler auch nach allen verfügbaren Perioden gruppieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine Periode aus, um Fehler in zwei Spalten zu gruppieren. • Wählen Sie Keine Gruppierung, um alle verfügbaren Perioden anzuzeigen.
Lösung	Entität (nur Fortschritts- und Trenddiagramme)	Das Zeitintervall für die Gruppierung von Daten auf der X-Achse.
Anzeigeoptionen	Entität (nur Fortschrittsdiagramme)	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Rohdaten, um die Anzahl der Anforderungen, Tests oder Fehler im ausgewählten Zeitraum anzuzeigen. • Wählen Sie Änderungsverlauf, um Änderungen an der Anzahl der Anforderungen, Tests oder Fehler in der ausgewählten Periode anzuzeigen. Jeder Datensatz beginnt bei 0.


Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
<p>Y-Achse</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsansicht • Entität (nur Zusammenfassungs- und Alterungsdiagramme) 	<p>Wählen Sie die Daten aus, die auf der Y-Achse angezeigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Anzahl aus, um die Gesamtanzahl der Objekte anzuzeigen (z. B. die Anzahl der offenen Fehler). • Geschäftsansichtsdiagramme. Wählen Sie Anzahl abweichend aus und dann ein Feld, um einzelne Werte für dieses Feld anzuzeigen. • Wählen Sie Summe von und ein numerisches Feld aus. Wählen Sie zum Beispiel in Fehlerdiagrammen die Option Geschätzte Korrekturzeit aus, um die Zeit anzuzeigen, die voraussichtlich zur Korrektur der Fehler erforderlich ist. Wählen Sie zum Beispiel Tatsächliche Korrekturzeit aus, um die Zeit anzuzeigen, die tatsächlich zur Korrektur der Fehler aufgewendet wurde.
<p>X-Achse</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsansicht • Entität (nur Zusammenfassungsdiagramme) 	<p>Die auf der X-Achse des Diagramms angezeigten Informationen.</p> <div style="border: 1px solid #00a090; background-color: #e0f2f1; padding: 10px; margin-top: 10px;">  <p>Tipp: Bei projektübergreifenden Diagrammen wählen Sie QC-Projekte aus, um die Daten nach Projekt anzuzeigen.</p> </div>


Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
<p>Gruppieren nach</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsansicht • Entität 	<p>Wählen Sie das Feld aus, nach dem ALM die Daten im Diagramm gruppieren soll. Sie können die Daten nur nach Zeichenfolgen- oder Listenfeldern gruppieren.</p> <div data-bbox="889 558 1377 846" style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Tipp: Bei projektübergreifenden Diagrammen wählen Sie QC-Projekte aus, um die Daten nach Projekt zu gruppieren.</p> </div> <p>Fortschritts- und Trenddiagramme: Wenn Sie einen Filter für ein Feld festlegen, das dem Feld Gruppieren nach entspricht, enthalten Gruppen in den Diagrammen möglicherweise Werte, die Sie durch den Filter ausgeschlossen haben. Dies liegt daran, dass sich der Filter in Fortschritts- und Trenddiagrammen auf aktuelle Werte bezieht, während die Gruppierungen auf historischen Werten basieren. Beispiel: Für das Feld Gruppieren nach in einem Fehlerdiagramm wurde der Wert Status festgelegt und durch den aktuellen Filter werden alle Fehler mit dem Status Offen eingeschlossen. Im erzeugten Diagramm werden alle vorherigen Status der offenen Fehler angezeigt, zum Beispiel Abgelehnt, selbst wenn Abgelehnt nicht durch den Filter eingeschlossen werden sollte.</p>


Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
Übergeordnete 'Not Covered'-Objekte anzeigen	Entität (nur Anforderungen)	Wählen Sie aus, ob übergeordnete Anforderungen mit dem Status Nicht abgedeckt eingeschlossen werden sollen.
Vollständigen Pfad anzeigen	Entität (nur Zusammenfassungsdiagramme)	Wenn Sie in Zusammenfassungsdiagrammen die Option Subjekt, Plan: Subjekt, Test: Subjekt oder Testreihe: Name im Feld X-Achse auswählen, zeigt ALM den vollständigen Pfad des Testsubjektordners an.

Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
Filterstatus		<p>Ermöglicht das Einstellen von dynamischen Filterbedingungen für Diagramme, die aus dem Menü Analyse aus bestimmten Modulen heraus erzeugt wurden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Benutzerdefiniert. Ermöglicht das Definieren eines benutzerdefinierten Filters auf der Registerkarte Analysemenüs.• Spezielle Filter. Die folgenden vordefinierten Filteroptionen werden bereitgestellt: <div data-bbox="954 890 1377 1873" style="border-left: 2px solid green; padding-left: 10px;"><p>! Hinweis: Wenn Sie ein Diagramm zu einem Analysemenü eines anderen Modultyps (das nicht dem Modultyp des neuen Diagramms entspricht) hinzufügen, müssen Sie den Filtertyp Benutzerdefiniert verwenden. Das Auswählen eines speziellen Filters führt dazu, dass das Diagramm ganz ohne Filter erzeugt wird. Wenn Sie beispielsweise ein Fehlerdiagramm zu dem Menü "Anforderungenanalyse" hinzufügen und die Filteroption Kontext auswählen, ignoriert ALM die Auswahl und erzeugt</p></div>

Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
		<p data-bbox="943 338 1380 464">! das Diagramm ohne jeden Filter.</p> <ul data-bbox="919 485 1377 751" style="list-style-type: none">• Kontext. Filtert Informationen gemäß dem Filter, der aktuell im Modul ausgewählt ist.• Auswahl. Schließt Informationen nur für die aktuell ausgewählte Entität im Modul ein. <p data-bbox="976 783 1377 1115">! Hinweis: Im Modul Testlabor ist die ausgewählte Entität die ausgewählte Testlaufinstanz und nicht die ausgewählte Testreihe.</p> <ul data-bbox="919 1136 1380 1745" style="list-style-type: none">• Mit unterg. Objekten ausgewählt. Für hierarchische Entitäten, schließt Informationen für die ausgewählte übergeordnete Entität sowie für untergeordnete Entitäten ein.• Basierend auf aktueller Entität. Schließt Informationen für das aktuell ausgewählte Objekt im Modul ein. Sie verwenden diese Option, um ein Diagramm im Modul Testlabor auf Testreihenebene zu erzeugen. <p data-bbox="878 1759 1352 1871">Verfügbar in: Nur Registerkarte Analysemenüs. Sie müssen über die erforderlichen</p>

Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
		Administratorberechtigungen verfügen, um diese Registerkarte anzuzeigen.
	Entität	<p>Filter einstellen. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77.</p> <p>Der aktuelle Filter wird im Filterfeld angezeigt.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Wenn Sie den Filter auf dasselbe Feld wie das Feld Gruppieren nach festlegen, werden möglicherweise historische Daten im Diagramm angezeigt.</p> </div>
	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsansicht • Entität 	<p>Filter löschen. Löscht den aktuellen Filter.</p>

Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
	Geschäftsansicht	<p>Filtereinstellungen kopieren/einfügen. Hiermit können Sie Filtereinstellungen aus einem Geschäftsansichtsdiagramm in ein anderes kopieren und einfügen.</p> <p>Dadurch können Sie komplexe Filter leichter in mehreren Diagrammen verwenden.</p> <div data-bbox="911 730 1378 1377" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>! Hinweis: Sie können diese Aktion nur unter folgenden Voraussetzungen durchführen:</p><ul style="list-style-type: none">• Die Quell- und Zieldiagramme müssen Felder mit denselben technischen Namen enthalten.• Das Zieldiagramm darf nicht mehr Felder als das Quelldiagramm enthalten, aber es darf weniger Felder enthalten.</div>

Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
<Feldfiltertabelle>	Geschäftsansicht	<p>Hiermit können Sie Daten für Geschäftsansichtsdiagramme filtern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feldname. Listet die Felder in der Geschäftsansicht auf. • Kriterien. Hiermit können Sie Filterkriterien für die einzelnen Felder definieren. • OR. Eine optionale Spalte, die angezeigt wird, wenn Sie eine Filterbedingung für ein Feld definieren. Ermöglicht Ihnen das Definieren zusätzlicher Filter für dieses Feld. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Vor Filterkriterien für Datumsangaben und Zeichenfolgen muss ein Gleichheitszeichen stehen.</p> </div>
	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsansicht • Entität 	<p>Öffnet das Dialogfeld Projekte auswählen, in dem Sie die Liste der Projekte in der projektübergreifenden Tabelle Projektauswahl ändern können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Projekte auswählen"" auf Seite 1191.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Konfiguration (nicht auf der Registerkarte Analysemenüs verfügbar).</p>

Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
Projektauswahl	<ul style="list-style-type: none">• Geschäftsansicht• Entität	<p>In das Diagramm eingeschlossene Projekte.</p> <p>Um die Liste der in das Diagramm eingeschlossenen Projekte zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche Projekte auswählen.</p> <div data-bbox="911 615 1380 1860" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><p>Bei der Arbeit mit Entitätsdiagrammen müssen Sie Folgendes beachten:</p><ul style="list-style-type: none">• Jedes Mal, wenn Sie Projekte in Ihrem Diagramm hinzufügen oder entfernen, aktualisiert ALM die Felder im Dialogfeld Filter sowie die Dropdown-Listen der folgenden Felder: X-Achse, Y-Achse und Gruppier nach. Die Liste enthält ausschließlich Felder, die in allen ausgewählten Projekten identisch sind. Identische Felder sind Felder, die denselben Feldnamen, dieselbe Beschriftung und denselben Datentyp aufweisen. Details zum Anpassen von Feldern finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</div>

Element der Oberfläche	Diagrammtyp	Beschreibung
		<ul style="list-style-type: none">• Falls Sie eine Filterbedingung auf der Grundlage eines Feldes definiert haben, das nicht mehr verfügbar ist, wird die Bedingung entfernt.• Falls Sie ein Feld in den Feldern X-Achse, Y-Achse und Gruppirt nach ausgewählt haben, das nicht mehr verfügbar ist, wird das erste Feld in der Dropdownliste ausgewählt. <p>Verfügbar in: Registerkarte Konfiguration (nicht auf der Registerkarte Analysemenüs verfügbar).</p>

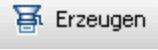

Registerkarte "Ansicht" - Diagramme/Diagrammfenster



Auf der Registerkarte **Ansicht** können Sie gespeicherte Diagramme im Modul **Analyseansicht** anzeigen und die Diagramm Daten analysieren.





Im Diagrammfenster der Module **Anforderungen**, **Business Components**, **Testplan**, **Testlabor** und **Fehler** können Sie vordefinierte Diagramme anzeigen, um Daten während Ihrer Arbeit in diesen Modulen zu analysieren.


<p>Zugriff</p>	<p>Registerkarte "Ansicht":</p> <p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Modul Analyseansicht ein Diagramm aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ansicht. • Wenn Sie über die erforderlichen Administratorberechtigungen verfügen, wählen Sie im Modul Analyseansicht auf der Registerkarte Analysemenüs ein Diagramm aus und klicken auf die Registerkarte Ansicht. • Wählen Sie das Modul Anforderungen, Testplan, Testlabor, Fehler oder Business Components aus, klicken Sie auf Analyse > Zuletzt verwendet und wählen Sie ein Diagramm aus. <p>Diagrammfenster:</p> <p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Modul Anforderungen, Testplan, Testlabor, Fehler oder Business Components die Option Analyse > Diagramme aus und wählen Sie einen Diagrammtyp aus. • Wählen Sie im Modul Analyseansicht einen Projektbericht in der Analysestruktur aus. Wählen Sie im Projektbericht einen Abschnittsknoten aus und klicken Sie im Bereich Diagrammauswahl auf Anzeigen.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141 • "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1138 • "Fenster "Analyseansicht" auf Seite 1111


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):



Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Erzeugen. Aktualisiert das Diagramm, damit die neuesten Daten angezeigt werden.</p>
	<p>Balkendiagramm. Ändert in Zusammenfassungs-, Trend- und Alterungsdiagrammen das Diagrammformat in ein Balkendiagramm.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Kreis. Ändert in Zusammenfassungsdiagrammen das Diagrammformat in ein Kreisdiagramm.</p> <p>In Kreisdiagrammen werden die X-Achsen-Kategorien als Kreissegmente dargestellt. Die Y-Achsen-Mengen werden durch die Größe der Segmente repräsentiert.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: In Kreisdiagrammen wird das Feld Gruppirt nach nicht angezeigt.</p> </div>
	<p>Liniendiagramm. Ändert in Fortschrittsdiagrammen das Diagrammformat in ein Liniendiagramm.</p>
	<p>Datentabelle. Die Tabelle erstellt eine Matrix der X-Achsen- und "Gruppirt nach"-Kategorien für das Diagramm. In der Zeile Gesamt ist die Summe jeder "Gruppirt nach"-Kategorie angegeben. Verfügbar in allen Diagrammtypen.</p>
	<p>Gesamtwerte ein-/ausblenden. Blendet in Fortschrittsdiagrammen eine Kategorie <Gesamt> im Diagramm ein bzw. aus, in der die Summe aller anderen Kategorien vom Typ Gruppirt nach angezeigt wird.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Tipp: Klicken Sie nach dem Einblenden der Kategorie <Gesamt> auf ihre Beschriftung in der Legende, um die Kategorie auszublenden.</p> </div>
	<p>Bildlauf nach links/rechts. Verschiebt das Diagramm nach links oder rechts. Die Schaltfläche wird verfügbar, wenn Sie das Diagramm vergrößert oder verkleinert haben haben.</p>
	<p>Alle anzeigen. Zeigt das Diagramm wieder in Normalgröße an. Die Schaltfläche wird verfügbar, wenn Sie das Diagramm vergrößert oder verkleinert haben haben.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Vergrößern/Verkleinern. Ändert die Vergrößerungsstufe des Diagramms.
	Diagrammbild speichern. Speichert das Diagrammbild bei Anzeige des Diagramms als Balken-, Kreis- oder Liniendiagramm. Sie können aus verschiedenen Grafikdateiformaten auswählen. Diagrammdaten speichern. Speichert beim Anzeigen einer Datentabelle die Diagrammdaten. Sie können die Daten als Excel-Spreadsheet, Word-Datei, HTML-Dokument oder Textdatei speichern.
	Diagrammdarstellung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Diagrammdarstellung, in dem Sie den Titel, die Farbe und die Anzeige des Diagramms anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Diagrammdarstellung" " auf Seite 1194 .
	Diagramm in Zwischenablage kopieren. Umfasst die folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none">• Diagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe in die Zwischenablage.• Diagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig in die Zwischenablage.• Vollbilddiagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe und in Vollbildgröße in die Zwischenablage.• Vollbilddiagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig und in Vollbildgröße in die Zwischenablage.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Diagramm drucken. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Diagramm drucken (Farbe). Druckt das Diagramm in Farbe. Dies ist die Standardeinstellung der Schaltfläche.• Diagramm drucken (monochrom). Druckt das Diagramm in Schwarzweiß.• Diagramm und Details drucken (Farbe). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Farbe.• Diagramm und Details drucken (monochrom). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Schwarzweiß.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Kategorien bearbeiten. Mit dieser Schaltfläche können Sie Werte der Felder X-Achsen und Gruppieren nach in Kategorien zusammenfassen. Folgende Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none">• X-Achsen-Kategorien bearbeiten. Öffnet das Dialogfeld X-Achsen-Kategorien bearbeiten, in dem Sie kombinierte Werte der X-Achse als einzelne Kategorie im Diagramm anzeigen können. Diese Option steht nur in Zusammenfassungs- und Anforderungsabdeckungsdiagrammen zur Verfügung. Dies ist die Standardeinstellung der Schaltfläche. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Kategorien vom Typ <Typ> bearbeiten"" auf Seite 1192.• X-Achsen-Kategorien zurücksetzen. Entfernt kombinierte Kategorien von Werten der X-Achse und setzt die Diagrammanzeige zurück.• Gruppieren nach-Kategorien bearbeiten. Öffnet das Dialogfeld 'Gruppieren nach'-Kategorien bearbeiten, in dem Sie kombinierte Werte von Gruppieren nach als einzelne Kategorie im Diagramm anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Kategorien vom Typ <Typ> bearbeiten"" auf Seite 1192.• Gruppieren nach-Kategorien zurücksetzen. Entfernt kombinierte Kategorien von Werten von Gruppieren nach und setzt die Diagrammanzeige zurück. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Kategorien vom Typ <Typ> bearbeiten"" auf Seite 1192.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Vollbild. Öffnet das Diagramm in einem neuen Fenster und vergrößert die Anzeige.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Hinweis: Die Symbolleiste bleibt auch im Vollbildmodus sichtbar.</p> </div> <div style="background-color: #e6f2f2; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Tipp: Um zur Standardansicht zurückzukehren, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf die Schaltfläche Schließen.</p> </div> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Ansicht"</p>
	<p>Öffnet im Diagrammfenster das Dialogfeld Diagramm (neu), in dem Sie das Diagramm in einem Ordner im Modul Analyseansicht speichern können.</p> <p>Verfügbar in: Diagrammfenster</p>
<p><Diagrammbereich></p>	<p>Sie können im Diagrammbereich die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigen Sie in Balken- oder Kreisdiagrammen die Diagrammdetaildaten an (Drilldown), indem Sie auf ein Segment im Diagramm klicken, um die Daten tiefer zu analysieren. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Bereich im Diagramm, um dessen Farbe zu ändern. • Halten Sie den Mauszeiger über einen Balken oder ein Segment, um eine QuickInfo mit den Werten für Kategorie, X- und Y-Achse des Bereichs anzuzeigen.
<p><Diagrammtitel></p>	<p>Klicken Sie auf einen Diagrammtitel, um die Titel und die Darstellung des Diagramms zu ändern. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Diagrammdarstellung"" auf Seite 1194.</p>





Element der Oberfläche	Beschreibung
<Legende>	<p>Zeigt in Linien- oder Balkendiagrammen die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an.</p> <p>Sie können in der Legende die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie in Fortschritts- und Trenddiagrammen auf das Kontrollkästchen für eine Kategorie, um die Kategorie im Diagramm ein- oder auszublenden. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie, um ihre Farbe zu ändern.



Registerkarte "Konfiguration" - Dashboard-Seiten

Auf dieser Registerkarte können Sie eine Dashboard-Seite entwerfen, indem Sie Diagramme auswählen und auf der Seite anordnen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Dashboard-Ansicht aus. 2. Erweitern Sie die Dashboard-Struktur und wählen Sie eine Dashboard-Seite aus. 3. Klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
Wichtige Informationen	Öffentliche Dashboard-Seiten können nur öffentliche Diagramme enthalten.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1145 • "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1138 • "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Konfigurationsausschnitt>	Enthält Platzhalter, die für die aktuelle Dashboard-Seite ausgewählte Diagramme darstellen. Ordnen Sie die Diagramme auf der Seite neu an: <ul style="list-style-type: none"> • Ziehen Sie die Platzhalter an neue Positionen. • Blenden Sie die Platzhalter aus oder ein. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Maximalanzahl der Diagramme, die auf einer Dashboard-Seite angezeigt werden können, wird durch den Standortparameter DASHBOARD_PAGE_ITEM_LIMIT begrenzt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> </div>
	<p>Einblenden. Maximiert das Diagramm, sodass es eine gesamte Zeile ausfüllt.</p> <p>Ausblenden. Verkleinert das Diagramm, sodass es eine halbe Zeile ausfüllt.</p>
	<p>Entfernen. Entfernt das Diagramm von der Dashboard-Seite.</p>
<p>Ausschnitt "Diagrammstruktur"</p>	<p>In diesem Ausschnitt werden Diagramme in der Analysestruktur angezeigt.</p> <p>Erweitern Sie die Struktur und ziehen Sie Diagramme in den Konfigurationsbereich.</p>
	<p>Diagramm zur Dashboard-Seite hinzufügen. Fügt das ausgewählte Diagramm dem Konfigurationsausschnitt hinzu. In der nächsten freien Zeile wird ein Platzhalter erstellt, der für das Diagramm steht.</p>
	<p>Entitätsdetails anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Details für die ausgewählte Entität im schreibgeschützten Modus.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Gehe zu Entität in Modulstruktur. Navigiert zum Speicherort der ausgewählten Entität in deren Modul und markiert die Entität.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Diagrammstruktur, damit die neuesten Daten darin eingeschlossen werden.

Registerkarte "Ansicht" - Dashboard-Seiten

Auf dieser Registerkarte können Sie eine Dashboard-Seite anzeigen und Drilldowns zu den Diagrammdaten durchführen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Dashboard-Ansicht aus. 2. Erweitern Sie die Dashboard-Struktur und wählen Sie eine Dashboard-Seite aus. 3. Klicken Sie auf die Registerkarte Ansicht.
Wichtige Informationen	Auf der Registerkarte Ansicht werden zwei Zeilen der Dashboard-Seite angezeigt. Verwenden Sie die vertikale Bildlaufleiste, um vorhergehende oder folgende Zeilen anzuzeigen.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1145 • "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1138 • "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Als PDF-Datei exportieren. Ermöglicht das Speichern der Dashboard-Seite als PDF-Datei.

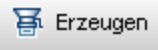



Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Alle Diagramme auf der Seite erzeugen/Diagramm erzeugen. Aktualisiert alle Diagramme auf der Seite bzw. das ausgewählte Diagramm mit den aktuellen Daten. ALM aktualisiert Datum und Uhrzeit der letzten Erzeugung.</p>
	<p>Seite als Vollbild anzeigen. Zeigt die Dashboard-Seite im Vollbildmodus an.</p> <p>Diagramm als Vollbild anzeigen. Zeigt das Diagramm im Vollbildmodus an. Mit den Schaltflächen der Symbolleiste können Sie die Diagrammdarstellung anpassen und das Diagramm drucken oder speichern. Die an der Diagrammdarstellung vorgenommenen Änderungen werden zurückgesetzt, wenn Sie das Diagramm erneut erzeugen. Weitere Informationen über die Anzeige von Diagrammen finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" - Diagramme/Diagrammfenster" auf Seite 1167.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p> Tipp: Um zur Standardansicht zurückzukehren, klicken Sie in der rechten oberen Ecke der Seite auf die Schaltfläche Schließen.</p> </div>
	<p>Gehe zu Diagramm in Analysestruktur. Navigiert zum ausgewählten Diagramm in der Analysestruktur. Dort können Sie die Diagrammdaten konfigurieren oder die Einstellungen für die Diagrammanzeige ändern.</p>
<p><Diagrammbereich></p>	<p>Zeigen Sie in Balken- oder Kreisdiagrammen die Diagrammdetaildaten an (Drilldown), indem Sie auf ein Segment im Diagramm klicken.</p>
<p><Legende></p>	<p>Zeigen Sie in Balken- oder Kreisdiagrammen die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an.</p>

Diagramm-Assistent

Mit diesem Assistenten können Sie ein neues Diagramm im Modul **Analyseansicht** erstellen und konfigurieren.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie im Menü des Moduls Anforderungen, Testplan, Testlabor oder Fehler Folgendes aus: Analyse > Diagramme Diagramm-Assistent.• Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus und wählen Sie dann Analyse > Diagramm-Assistent aus.• Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Projektbericht aus. Wählen Sie im Projektbericht einen Abschnittsknoten aus und klicken Sie im Bereich Diagrammauswahl auf Neu.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141• "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Übersicht über den Assistenten	<p>Dieser Assistent enthält Folgendes:</p> <p>"Seite "Diagrammtyp auswählen" auf Seite 1179 > "Seite "Geschäftsansicht auswählen" auf Seite 1180 > "Seite "Entitätstyp auswählen" auf Seite 1180 > "Seite "Projekte auswählen" auf Seite 1181 > ("Seite "Testreihenoption auswählen" auf Seite 1182) > "Seite "Filter auswählen" auf Seite 1183 > "Seite "Diagrammattribute auswählen" auf Seite 1184 > ("Seite "Abdeckung auswählen" auf Seite 1187)</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1138• "Fenster "Analyseansicht" auf Seite 1111

Seite "Diagrammtyp auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie den Typ des zu erstellenden Diagramms auswählen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178 . Verfügbar in: Modul Analyseansicht
Übersicht über den Assistenten	Der "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178 enthält: " Seite "Diagrammtyp auswählen" " auf Seite 1179 > " Seite "Geschäftsansicht auswählen" " auf Seite 1180 > " Seite "Entitätstyp auswählen" " auf Seite 1180 > " Seite "Projekte auswählen" " auf Seite 1181 > " Seite "Testreihenoption auswählen" " auf Seite 1182 > " Seite "Filter auswählen" " auf Seite 1183 > " Seite "Diagrammattribute auswählen" " auf Seite 1184 > " Seite "Abdeckung auswählen" " auf Seite 1187

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Diagrammtyp	Der Diagrammtyp, den Sie erstellen möchten: Geschäftsansichtsdiagramm. Basiert auf einer Geschäftsansicht, die in der Projektanpassung definiert wurde. Details zu Geschäftsansichtsdiagrammen finden Sie unter "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1138 . Entitätsdiagramm. Basiert auf einer bestimmten Entität. Für die ausgewählte Entität stehen verschiedene Diagrammtypen zur Verfügung.

Seite "Geschäftsansicht auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Geschäftsansicht auswählen, auf der das Diagramm basieren soll.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178. • Nur verfügbar, wenn Sie auf der "Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1179 die Option Geschäftsansichtsdiagramm ausgewählt haben.
Übersicht über den Assistenten	Der "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178 enthält: "Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1179 > Geschäftsansicht auswählen > "Seite "Entitätstyp auswählen"" auf Seite 1180 > "Seite "Projekte auswählen"" auf Seite 1181 > "Seite "Testreihenoption auswählen"" auf Seite 1182 > "Seite "Filter auswählen"" auf Seite 1183 > "Seite "Diagrammattribute auswählen"" auf Seite 1184 > "Seite "Abdeckung auswählen"" auf Seite 1187

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Geschäftsansichtenstruktur	Listet die für die Auswahl verfügbaren Geschäftsansichten auf.

Seite "Entitätstyp auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Entität und deren Typ festlegen.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178. • Wenn der Assistent aus dem Modul Analyseansicht gestartet wird, ist diese Seite nur verfügbar, wenn Sie auf der "Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1179 die Option Entitätsdiagramm ausgewählt haben.
-------------------------------	---

Übersicht über den Assistenten	Der "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178 enthält: "Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1179 > "Seite "Geschäftsansicht auswählen"" auf Seite 1180 > Seite "Entitätstyp auswählen" oben > "Seite "Projekte auswählen"" auf Seite 1181 > "Seite "Testreihenoption auswählen"" auf Seite 1182 > "Seite "Filter auswählen"" auf Seite 1183 > "Seite "Diagrammattribute auswählen"" auf Seite 1184 > "Seite "Abdeckung auswählen"" auf Seite 1187
---------------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Entität	Die ALM-Entität, auf die sich das Diagramm bezieht. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> ! Hinweis: Nur relevant, wenn Sie den Diagramm-Assistenten aus dem Modul Analyseansicht gestartet haben. </div>
Diagrammtyp	Der Diagrammtyp, den Sie erstellen möchten. Die verfügbaren Diagrammtypen hängen vom Diagramm ab. Eine Beschreibung der verfügbaren Diagrammtypen finden Sie unter "Entitätsdiagrammtypen" auf Seite 1147 .
Beschreibung	Beschreibt den ausgewählten Entitäts-/Diagrammtyp.


Seite "Projekte auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Projekte auswählen, die in das Diagramm eingeschlossen werden sollen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178 . <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> ! ALM-Editionen: Nicht verfügbar für Quality Center Enterprise Edition. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator. </div>
-------------------------------	--

Übersicht über den Assistenten	Der "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178 enthält: "Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1179 > "Seite "Geschäftsansicht auswählen"" auf Seite 1180 > "Seite "Entitätstyp auswählen"" auf Seite 1180 > "Seite "Projekte auswählen"" auf Seite 1181 > "Seite "Testreihenoption auswählen"" auf Seite 1182 > "Seite "Filter auswählen"" auf Seite 1183 > "Seite "Diagrammattribute auswählen"" auf Seite 1184 > "Seite "Abdeckung auswählen"" auf Seite 1187
---------------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktuelles verwenden	Schließt nur das aktuelle Projekt in das Diagramm ein.
Ausgewählte verwenden	Schließt die in der Projektabelle aufgelisteten Projekte in das Diagramm ein. Um andere Projekte auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen .
	Öffnet das Dialogfeld Projekte auswählen , in dem Sie die Projekte in der Projektabelle ändern können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Projekte auswählen"" auf Seite 1191.

Seite "Testreihenoption auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Testreihen auswählen, die in das Diagramm eingeschlossen werden sollen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178. Verfügbar in: Modul "Testlabor"
Übersicht über den Assistenten	Der "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178 enthält: "Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1179 > "Seite "Geschäftsansicht auswählen"" auf Seite 1180 > "Seite "Entitätstyp auswählen"" auf Seite 1180 > "Seite "Projekte auswählen"" auf Seite 1181 > "Seite "Testreihenoption auswählen"" auf Seite 1182 > "Seite "Filter auswählen"" auf Seite 1183 > "Seite "Diagrammattribute auswählen"" auf Seite 1184 > "Seite "Abdeckung auswählen"" auf Seite 1187

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktuelle Testreihe anzeigen	Schließt nur die aktuelle Testreihe in das Diagramm ein.
Alle Testreihen anzeigen	Schließt alle Testreihen in das Diagramm ein.

Seite "Filter auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie den Filter festlegen, der auf die Diagrammdaten angewendet werden soll.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178.• Falls das Diagramm mehrere Projekte umfasst, können Sie Filter nur auf der Grundlage der Felder definieren, die in allen ausgewählten Projekten vorhanden sind. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin: 10px 0;"><p>ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition können Sie nicht mehrere Projekte in ein Diagramm einschließen. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div> <ul style="list-style-type: none">• Fortschritts- und Trenddiagramme: Wenn Sie einen Filter für ein Feld festlegen, das dem Feld Gruppieren nach entspricht, enthalten Gruppen in den Diagrammen möglicherweise Werte, die Sie durch den Filter ausgeschlossen haben. Dies liegt daran, dass sich der Filter in Fortschritts- und Trenddiagrammen auf aktuelle Werte bezieht, während die Gruppierungen auf historischen Werten basieren. Beispiel: Für das Feld Gruppieren nach in einem Fehlerdiagramm wurde der Wert Status festgelegt und durch den aktuellen Filter werden alle Fehler mit dem Status Offen eingeschlossen. Im erzeugten Diagramm werden alle vorherigen Status der offenen Fehler angezeigt, zum Beispiel Abgelehnt, selbst wenn Abgelehnt nicht durch den Filter eingeschlossen werden sollte.
-------------------------------	---

Übersicht über den Assistenten	Der "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178 enthält: "Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1179 > "Seite "Geschäftsansicht auswählen"" auf Seite 1180 > "Seite "Entitätstyp auswählen"" auf Seite 1180 > "Seite "Projekte auswählen"" auf Seite 1181 > "Seite "Testreihenoption auswählen"" auf Seite 1182 > "Seite "Filter auswählen"" auf Seite 1183 > "Seite "Diagrammattribute auswählen"" auf Seite 1184 > "Seite "Abdeckung auswählen"" auf Seite 1187
---------------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aktuellen Filter verwenden	Die Option ist verfügbar, wenn Sie den Diagramm-Assistenten aus dem Modul Anforderungen , Testplan , Testlabor oder Fehler gestartet haben. Verwendet den aktuell auf die Daten angewendeten Filter.
Keinen Filter verwenden	Schließt alle Datensätze der ausgewählten Entität ein.
Neuen Filter definieren	Mit dieser Option können Sie einen neuen Filter oder Zusatzfilter definieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filter , um das Dialogfeld zu öffnen und den Filter zu definieren. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 77 .

Seite "Diagrammattribute auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Attribute **Gruppieren nach** und **X-Achse** des Diagramms festlegen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178 .
-------------------------------	--

Übersicht über den Assistenten	Der "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178 enthält: "Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1179 > "Seite "Geschäftsansicht auswählen"" auf Seite 1180 > "Seite "Entitätstyp auswählen"" auf Seite 1180 > "Seite "Projekte auswählen"" auf Seite 1181 > "Seite "Testreihenoption auswählen"" auf Seite 1182 > "Seite "Filter auswählen"" auf Seite 1183 > "Seite "Diagrammattribute auswählen"" auf Seite 1184 > "Seite "Abdeckung auswählen"" auf Seite 1187
---	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Gruppieren nach-Feld	<p>Das Feld, nach dem Daten im Diagramm gruppiert werden sollen. Bei Fortschritts- und Trenddiagrammen können Sie ausschließlich Felder auswählen, bei denen die Aufzeichnung historischer Daten aktiviert ist. Details zum Aktivieren der Historie für ein Feld finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <p>Falls das Diagramm mehrere Projekte umfasst, können Sie ausschließlich Felder auswählen, die in allen ausgewählten Projekten vorhanden sind. Um Daten nach Projekt zu gruppieren, wählen Sie den Wert QC-Projekt aus.</p> <p>Fortschritts- und Trenddiagramme: Wenn Sie einen Filter für ein Feld festlegen, das dem Feld Gruppieren nach entspricht, enthalten Gruppen in den Diagrammen möglicherweise Werte, die Sie durch den Filter ausgeschlossen haben. Dies liegt daran, dass sich der Filter in Fortschritts- und Trenddiagrammen auf aktuelle Werte bezieht, während die Gruppierungen auf historischen Werten basieren. Beispiel: Für das Feld Gruppieren nach in einem Fehlerdiagramm wurde der Wert Status festgelegt und durch den aktuellen Filter werden alle Fehler mit dem Status Offen eingeschlossen. Im erzeugten Diagramm werden alle vorherigen Status der offenen Fehler angezeigt, zum Beispiel Abgelehnt, selbst wenn Abgelehnt nicht durch den Filter eingeschlossen werden sollte.</p> <div data-bbox="479 1375 1377 1663" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition können Sie nicht mehrere Projekte in ein Diagramm einschließen. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p></div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
X-Achsen-Feld	<p>Wenn Sie ein Zusammenfassungsdiagramm erstellen, verwenden Sie dieses Feld für die X-Achse.</p> <p>Falls das Diagramm mehrere Projekte umfasst, können Sie ausschließlich Felder auswählen, die in allen ausgewählten Projekten vorhanden sind. Um Projekte entlang der X-Achse aufzulisten, wählen Sie den Wert QC-Projekt aus.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition können Sie nicht mehrere Projekte in ein Diagramm einschließen. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>

Seite "Abdeckung auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie auswählen, ob Anforderungen ohne Abdeckung angezeigt werden sollen.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178. • Weitere Informationen über die Anforderungenabdeckung finden Sie unter "Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 560. <p>Verfügbar in: Anforderungendiagrammen.</p>
<p>Übersicht über den Assistenten</p>	<p>Der "Diagramm-Assistent" auf Seite 1178 enthält:</p> <p>"Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1179 > "Seite "Geschäftsansicht auswählen"" auf Seite 1180 > "Seite "Entitätstyp auswählen"" auf Seite 1180 > "Seite "Projekte auswählen"" auf Seite 1181 > "Seite "Testreihenoption auswählen"" auf Seite 1182 > "Seite "Filter auswählen"" auf Seite 1183 > "Seite "Diagrammattribute auswählen"" auf Seite 1184 > "Seite "Abdeckung auswählen"" auf Seite 1187</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Übergeordnete 'Not Covered'-Objekte nicht anzeigen	Schließt übergeordnete Anforderungen mit dem Status Nicht abgedeckt aus dem Diagramm aus.
Übergeordnete 'Not Covered'-Objekte anzeigen	Schließt alle Anforderungen in das Diagramm ein.

Dialogfeld "Diagramm (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie ein neues Entitätsdiagramm zur Analysestruktur hinzufügen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus.2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, unter dem Sie ein Diagramm hinzufügen möchten, und wählen Sie Diagramm (neu) aus.
Wichtige Informationen	Unter privaten Ordnern erstellte Diagramme stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter öffentlichen Ordnern erstellte Diagramme stehen allen Benutzern zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141• "Erstellen von PPT-Diagrammen" auf Seite 1198• "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1138• "Überblick über PPT-Diagramme " auf Seite 1198• "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Entität	<p>Die ALM-Entität, auf die sich das Diagramm bezieht.</p> <p>Hinweis: Dieses Feld ist nicht für den Diagrammtyp für Projektplanung und -verfolgung (PPT) verfügbar.</p>
Diagrammtyp	<p>Der Diagrammtyp, den Sie erstellen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "Entitätsdiagrammtypen" auf Seite 1147.</p> <p>Hinweis: Dieses Feld ist nicht für den Diagrammtyp für Projektplanung und -verfolgung (PPT) verfügbar.</p>
Diagrammname	<p>Der Anzeigename des Diagramms in der Analysestruktur. Standardmäßig wird der Diagrammname als Diagrammtitel verwendet.</p>

Dialogfeld "Geschäftsansicht auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Geschäftsansicht auswählen, auf der das Geschäftsansichtsdiagramm oder der Excel-Bericht für Geschäftsansichten basieren soll.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie im Modul Analyseansicht ein Geschäftsansichtsdiagramm aus, klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration, und klicken Sie auf die Suchschaltfläche neben dem Feld Geschäftsansicht. Wenn das HP ALM Business Views Microsoft Excel-Add-In installiert ist, klicken Sie in Excel auf der HP ALM-Registerkarte auf Hinzufügen oder Neuer Bericht.
Wichtige Informationen	<p>In ALM können Sie nur eine Geschäftsansicht auswählen. In Excel können Sie mit den Tasten UMSCHALT oder STRG mehrere Geschäftsansichten auswählen.</p>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141 "Erstellen von PPT-Diagrammen" auf Seite 1198 "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109

Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1138 • "Überblick über PPT-Diagramme " auf Seite 1198 • "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111
--------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Filter	Der Filter für die Geschäftsansichten. Wenn Sie beispielsweise "Fehler" eingeben, werden nur fehlerbezogene Geschäftsansichten angezeigt.
Beschreibung	Die Beschreibung der ausgewählten Geschäftsansicht.

Dialogfeld "Dashboard-Seite (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie eine neue Dashboard-Seite zur Dashboard-Struktur hinzufügen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Dashboard-Ansicht aus. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, unter dem Sie eine Seite hinzufügen möchten, und wählen Sie Neue Seite aus.
Wichtige Informationen	Unter privaten Ordnern erstellte Dashboard-Seiten stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter öffentlichen Ordnern erstellte Dashboard-Seiten stehen allen Benutzern zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1145
Siehe auch:	"Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1138

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Dashboard-Seite-Name	<p>Der Anzeigename der Dashboard-Seite in der Dashboard-Struktur. Standardmäßig wird der Name der Dashboard-Seite als Titel der Dashboard-Seite angezeigt.</p> <p>Syntaxausnahmen: Der Name eines Dashboards darf höchstens 255 Zeichen aufweisen, und die folgenden Zeichen sind im Namen nicht zulässig: \ ^ *</p>

Dialogfeld "Projekte auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie Projekte auswählen, die in projektübergreifende Diagramme eingeschlossen werden.

ALM-Editionen: Dieses Dialogfeld steht in Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Zugriff	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Diagramm-Assistenten: Klicken Sie so lange auf Weiter, bis das Dialogfeld Projekte auswählen angezeigt wird, und klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen. • Auf der Registerkarte "Konfiguration" des Diagramms: Klicken Sie auf die Schaltfläche Projekte auswählen.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können nur solche Projekte auswählen, in denen Sie als Benutzer aufgeführt sind. • Mit dem Standortparameter PROJECT_SELECTION_MAX_PROJECTS können Sie die maximal zulässige Anzahl von Projekten in einem Diagramm in ALM ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>
Relevante Aufgaben	"Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Entfernt das ausgewählte Projekt aus der Tabelle. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> Hinweis: Sie können ein Projekt nicht entfernen, wenn es das einzige Projekt in der Tabelle ist. </div>
Domäne/Projekt	Eine Liste von Projekten und ihren Domänen, die zum Einschließen in das Diagramm ausgewählt sind.
Projektstruktur	Eine Liste von Domänen und Projekten, in denen Sie als Benutzer aufgeführt sind.
	Hinzufügen. Fügt der Tabelle das ausgewählte Projekt oder die ausgewählte Domäne hinzu. Wenn Sie eine Domäne ausgewählt haben, werden alle Projekte der Domäne zur Tabelle hinzugefügt. <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px;">  Tipp: Ziehen Sie ein Projekt oder eine Domäne oder doppelklicken Sie darauf, um es/sie zur Tabelle hinzuzufügen. </div>

Dialogfeld "Kategorien vom Typ <Typ> bearbeiten"

Mithilfe des Dialogfelds **Gruppieren nach-Kategorien bearbeiten** können Sie Werte des Felds gruppieren, das Sie im Feld **Gruppieren nach** ausgewählt haben, und die kombinierten Daten als einzelne Kategorie anzeigen.

Mithilfe des Dialogfelds **X-Achse-Kategorien bearbeiten** können Sie Werte des Felds gruppieren, das Sie im Feld **X-Achse** ausgewählt haben, und die kombinierten Daten als einzelne Kategorie anzeigen.

Zugriff	Klicken Sie auf der Registerkarte Ansicht oder auf der Symbolleiste des Diagrammfensters auf Kategorien bearbeiten  .
Wichtige Informationen	Das Dialogfeld X-Achsen-Kategorien bearbeiten steht nur für Zusammenfassungs- und Anforderungenabdeckungsdiagramme zur Verfügung.


Relevante Aufgaben	"Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141
---------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Öffnet das Dialogfeld Neue Kategorie, über das Sie eine neue Kategorie erstellen können.</p> <p>Geben Sie im Feld Kategorienname einen Namen für die Kategorie ein.</p> <p>Wählen Sie die Feldwerte aus, die Sie in die Kategorie aufnehmen möchten, und klicken Sie auf die Pfeilschaltflächen (> und <), um sie zwischen den Listen Verfügbare Gruppen und Gruppen in neuer Kategorie zu verschieben. Klicken Sie auf die Doppelpfeilschaltflächen (>> und <<), um alle Feldwerte einer Liste in die andere Liste zu verschieben. Sie können die Feldwerte auch von einer Liste in die andere ziehen. Ein Feldwert kann nicht in mehrere Kategorien aufgenommen werden.</p>
	Öffnet das Dialogfeld Kategorie bearbeiten , in dem Sie die ausgewählte Kategorie bearbeiten können.
	Löscht die ausgewählte Kategorie.
	Löscht alle Kategorien.
#	Die Nummer der Kategorie.
Name	Der Name der Kategorie.
Ausdruck	Die Werte in der Kategorie.

Dialogfeld "Diagrammdarstellung"

In diesem Dialogfeld können Sie die Titel und die Darstellung eines Diagramms ändern. Bei einem Balkendiagramm können Sie die Anzeigeparameter für die Balken definieren. Bei einem Liniendiagramm können Sie die Anzeigeparameter für die Linien definieren.

Zugriff	Klicken Sie auf der Registerkarte Ansicht oder auf der Symbolleiste des Diagrammfensters auf Diagrammdarstellung einstellen  oder klicken Sie auf den Diagrammtitel.
Relevante Aufgaben	"Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1141 "Erzeugen von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1292

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Titel"	<p>Ermöglicht es, die Titel des Diagramms, der Y-Achse und der X-Achse zu ändern.</p> <p>Schriftart. Ermöglicht es, die Schriftart oder Farbe eines Titels zu ändern.</p> <p>Titel zurücks. Ermöglicht das Zurücksetzen auf die ursprünglichen Titel.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Bei einem Kreisdiagramm können Sie lediglich den Diagrammtitel ändern.</p> </div>
Registerkarte "Darstellung"	<p>Ermöglicht es, das Standardformat des Diagramms einzustellen, die Ausrichtung der Beschriftungen an der Grundlinie zu ändern (bei Balken- und Liniendiagrammen), das Format festzulegen, in dem die Daten der X-Achse angezeigt werden, Diagramme mit 3-D-Effekten darzustellen oder die Farben der einzelnen Diagrammkomponenten zu ändern.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Balkenparameter"	Ermöglicht in Balkendiagrammen anzugeben, ob die Werte für jeden Balken angezeigt werden sollen. Sie können auch die Balkenbreite festlegen. Falls Sie sich für die Anzeige der Werte der Balken entschieden haben, können Sie die angezeigten Daten und ihre Position in Relation zum Balken ändern.
Registerkarte "Linienparameter"	Ermöglicht in Liniendiagrammen anzugeben, ob der Linienrand angezeigt werden soll.

Dialogfeld "Drilldownergebnisse"

In diesem Dialogfeld können Sie die Datensätze anzeigen, die einem Balken oder Segment in einem Diagramm zugrunde liegen.

Zugriff	Klicken Sie auf einen Balken oder ein Segment im Diagramm.
----------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Segmentparameter>	Diese Option befindet sich über der Datentabelle. Sie zeigt Parameter des ausgewählten Diagrammbereichs sowie die Anzahl dargestellter Datensätze an.
<Datentabelle>	Eine Liste der Datensätze, die in den ausgewählten Diagrammbereich eingeschlossen sind. Um einen bestimmten Datensatz zu öffnen, doppelklicken Sie darauf. Das Dialogfeld Details für <Modul> wird geöffnet. Sie können darin den Datensatz anzeigen oder bearbeiten. Verwenden Sie die Navigationsschaltflächen, um die Drilldownergebnisse zu durchsuchen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Ergebnisse im Modul "Testlabor" anzeigen. Öffnet die Ergebnisse aus dem entsprechenden Modul. Ist momentan ein Filter auf dieses Modul angewendet, wird er ersetzt.</p> <p>Verfügbar für die folgenden Module: Anforderungen, Business Components, Testplan, Testlabor, Testläufe und Fehler.</p>
	<p>Exportieren. Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren, in dem Sie die Datensätze als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word-Dokument oder HTML-Dokument exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Alle. Exportiert alle Datensätze in der Tabelle.• Auswahl. Exportiert ausgewählte Datensätze in der Tabelle.
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Datentabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 109.</p>

Kapitel 43: Projektplanung und -verfolgung (PPT) - Diagramme

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über PPT-Diagramme 1198
- Erstellen von PPT-Diagrammen 1198
- Benutzeroberfläche für PPT-Diagramme 1200

Überblick über PPT-Diagramme

Im Rahmen der Projektplanung und -verfolgung (PPT) können Sie Diagramme im Modul **Analyseansicht** erstellen und anpassen, die sich auf KPI-Daten im Modul **Releases** beziehen. Beim Erstellen von Diagrammen im Modul **Analyseansicht** können Sie die Daten filtern, verschiedene Konfigurationen festlegen und die Diagramme in Ordnern verwalten.

Beim Anzeigen der Diagramme können Sie einen Drilldown zu den Datensätzen durchführen, die jedem Balken oder Segment zugrunde liegen.

Nach dem Erstellen von Diagrammen im Modul **Analyseansicht** können Sie mehrere Diagramme auswählen, anordnen und auf einer **Dashboard-Seite** nebeneinander anzeigen.

ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Zugehörige Aufgaben finden Sie unter ["Erstellen von PPT-Diagrammen" auf Seite 1198](#) und ["Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1145](#).

Erstellen von PPT-Diagrammen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Diagramme mit PPT-Daten in ALM erzeugen.

ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter ["ALM-Editionen" auf Seite 159](#). Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen" auf Seite 1199](#)
- ["Erstellen eines Diagramms in der Analyseansicht" auf Seite 1199](#)
- ["Konfigurieren eines Diagramms" auf Seite 1199](#)
- ["Anzeigen eines Diagramms" auf Seite 1199](#)
- ["Freigeben eines Diagramms zum Anzeigen außerhalb von ALM" auf Seite 1199](#)
- ["Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1199](#)

1. Voraussetzungen

Wählen Sie unter **Management** die Option **Releases** aus. Definieren Sie ein Release, die Objekte im Release-Umfang, Meilensteine und KPIs.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von PPT](#)" auf Seite 204.

2. Erstellen eines Diagramms in der Analyseansicht

Erstellen Sie ein Diagramm im Modul **Analyseansicht**.

- a. **Das Modul "Analyseansicht" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.
- b. **Einen Ordner zur Analysestruktur hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c. **Ein neues Diagramm erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner. Klicken Sie auf **Neue Release-Analyse** und wählen Sie ein PPT-Diagramm aus. Das Dialogfeld **Diagramm (neu)** wird geöffnet. Geben Sie einen Namen für das Diagramm ein und klicken Sie auf **OK**.

3. Konfigurieren eines Diagramms

Wählen Sie im Modul **Analyseansicht** ein Diagramm aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Konfiguration" für PPT-Diagramme](#)" auf Seite 1201.

4. Anzeigen eines Diagramms

Wählen Sie ein Diagramm in der Analysestruktur aus und wechseln Sie zur Registerkarte **Ansicht**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Ansicht" für PPT-Diagramme](#)" auf Seite 1204.

5. Freigeben eines Diagramms zum Anzeigen außerhalb von ALM

Ermöglichen Sie ALM-Benutzern oder anderen Personen, schreibgeschützte Versionen von Diagrammen außerhalb von ALM anzuzeigen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen eines Diagramms](#)" auf Seite 1141.

6. Erstellen einer Dashboard-Seite

Auf einer Dashboard-Seite können Sie mehrere Diagramme nebeneinander anzeigen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen einer Dashboard-Seite](#)" auf Seite 1145.

Benutzeroberfläche für PPT-Diagramme

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Registerkarte "Konfiguration" für PPT-Diagramme1201
- Registerkarte "Ansicht" für PPT-Diagramme 1204

Registerkarte "Konfiguration" für PPT-Diagramme

Auf dieser Registerkarte können Sie die PPT-Daten auswählen, die in ein Diagramm für die Projektplanung und -verfolgung aufgenommen werden sollen, und Sie können die Anzeigeeoptionen für das Diagramm festlegen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2. Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie ein PPT-Diagramm aus. 3. Klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Die verfügbaren Konfigurationsoptionen hängen vom Diagrammtyp ab. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>! ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen von PPT-Diagrammen" auf Seite 1198 • "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Diagramme " auf Seite 1198 • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster "Analyseansicht" " auf Seite 1111

Konfigurieren von KPI-Diagrammen



Wichtige Informationen	Manche Felder sind nicht in allen Diagrammen verfügbar.
-------------------------------	---




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Aggregationsfunktion	Die Aggregationsfunktion, die zum Gruppieren der Daten nach der Zeitauflösung verwendet wird. Mögliche Werte lauten Letzte , Durchschnitt , Max und Min .
Aufgliederung	Wählen Sie das Feld aus, nach dem ALM die Daten im Diagramm gruppieren soll.
Datenaktualisierung auf	Zeigt die Datenergebnisse auf der Grundlage des ausgewählten Datums an.
KPI	Der KPI-Name.
Meilenstein	Der Name des Meilensteins.
Zeitraum	Der Zeitraum, für den Sie Daten anzeigen möchten.
Release	Der Name des Release.
Lösung	Die Zeitauflösung der Daten. Mögliche Werte lauten Tag , Woche , Monat , Jahr und Autom. Auswahl (der Server bestimmt die optimale Zeitauflösung).
Umfangsobjekt	Der Name des Umfangsobjekts.
Letztes Ergebnis anzeigen	Zeigt die Datenergebnisse auf der Grundlage des letzten Laufdatums an.

Konfigurieren von Bewertungslistendiagrammen

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Legt die Reihenfolge fest, in der Zeilen- oder Spaltennamen in der Bewertungslistentabelle angezeigt werden.
	Verschiebt ausgewählte Felder zwischen Zeilen und Spalten .



Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Einschränken und Sortieren der Daten vom Typ Meilenstein, Umfangsobjekt oder KPI anhand der von Ihnen ausgewählten Kriterien. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter" auf Seite 63.</p>
	<p>Filter löschen. Löscht den definierten Filter.</p>
	<p>Stellt die Standardfilterdefinitionen wieder her.</p>
<p>Spalten</p>	<p>Listet die Spalten auf, die derzeit in der Bewertungslistentabelle angezeigt werden.</p>
<p>Datenaktualisierung auf</p>	<p>Zeigt die Datenergebnisse auf der Grundlage des ausgewählten Datums an.</p>
<p>Geplantes KPI-Ziel anzeigen</p>	<p>Zeigt den akzeptablen Schwellenwert für jeden KPI in der Spalte Geplant der Bewertungslistentabelle an.</p> <div data-bbox="721 1094 1378 1213" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Spalte Geplant wird nur angezeigt, wenn diese Option aktiviert ist.</p> </div>
<p>Umfangsobjekte nach Feld gruppieren</p>	<p>Gruppiert anhand eines festgelegten Umfangsobjektfeldes.</p>
<p>Release</p>	<p>Der Name des Release.</p>
<p>Zeilen</p>	<p>Listet die Zeilen auf, die derzeit in der Bewertungslistentabelle angezeigt werden.</p>
<p>Letztes Ergebnis anzeigen</p>	<p>Zeigt die Datenergebnisse auf der Grundlage des letzten Laufdatums an.</p>








Registerkarte "Ansicht" für PPT-Diagramme





Auf dieser Registerkarte können Sie PPT-Diagramme für die Projektplanung und -verfolgung anzeigen.




Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2. Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie ein PPT-Diagramm aus. 3. Klicken Sie auf die Registerkarte Ansicht.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Die verfügbaren Anzeigeeoptionen hängen vom Diagrammtyp ab. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: PPT-Funktionen sind nur in der ALM Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 159. Um herauszufinden, welche Edition von ALM Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen von PPT-Diagrammen" auf Seite 1198 • "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über PPT-Diagramme " auf Seite 1198 • "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 204 • "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Erzeugen. Aktualisiert das Diagramm, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	Balkendiagramm. Ändert das Diagrammformat in ein Balkendiagramm.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Kreis. Ändert das Diagrammformat in ein Kreisdiagramm.</p> <p>In Kreisdiagrammen werden die X-Achsen-Kategorien als Kreissegmente dargestellt. Die Y-Achsen-Mengen werden durch die Größe der Segmente repräsentiert.</p> <p>Hinweis: In Kreisdiagrammen wird das Feld Gruppirt nach nicht angezeigt.</p>
	<p>Liniendiagramm. Ändert das Diagrammformat in ein Liniendiagramm.</p>
	<p>Datentabelle. Die Tabelle erstellt eine Matrix der X-Achsen- und "Gruppirt nach"-Kategorien für das Diagramm. In der Zeile Gesamt ist die Summe jeder "Gruppirt nach"-Kategorie angegeben.</p>
	<p>Gesamtwerte ein-/ausblenden. Blendet eine Kategorie <Gesamt> im Diagramm ein bzw. aus, in der die Summe aller anderen Kategorien vom Typ Gruppirt nach angezeigt wird.</p> <p>Tipp: Klicken Sie nach dem Einblenden der Kategorie <Gesamt> auf ihre Beschriftung in der Legende, um die Kategorie auszublenden.</p>
	<p>Bildlauf nach links/rechts. Verschiebt das Diagramm nach links oder rechts. Die Schaltfläche wird verfügbar, wenn Sie das Diagramm vergrößert oder verkleinert haben.</p>
	<p>Alle anzeigen. Zeigt das Diagramm wieder in Normalgröße an. Die Schaltfläche wird verfügbar, wenn Sie das Diagramm vergrößert oder verkleinert haben.</p>
	<p>Vergrößern/Verkleinern. Ändert die Vergrößerungsstufe des Diagramms.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Diagrammbild speichern. Speichert das Diagramm als Bild. Sie können aus verschiedenen Grafikdateiformaten auswählen.</p> <p>Diagrammdateien speichern. Speichert beim Anzeigen einer Datentabelle die Diagrammdateien. Sie können die Daten als Excel-Spreadsheet, Word-Datei, HTML-Dokument oder Textdatei speichern.</p>
	<p>Diagrammdarstellung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Diagrammdarstellung, in dem Sie den Titel, die Farbe und die Anzeige des Diagramms anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagrammdarstellung"" auf Seite 1194.</p>
	<p>Diagramm in Zwischenablage kopieren. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe in die Zwischenablage. • Diagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig in die Zwischenablage. • Vollbilddiagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe und in Vollbildgröße in die Zwischenablage. • Vollbilddiagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig und in Vollbildgröße in die Zwischenablage.
	<p>Diagramm drucken. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagramm drucken (Farbe). Druckt das Diagramm in Farbe. Dies ist die Standardeinstellung der Schaltfläche. • Diagramm drucken (monochrom). Druckt das Diagramm in Schwarzweiß. • Diagramm und Details drucken (Farbe). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Farbe. • Diagramm und Details drucken (monochrom). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Schwarzweiß.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Vollbild. Öffnet das Diagramm in einem neuen Fenster und vergrößert die Anzeige.</p> <div style="background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p> Hinweis: Die Symbolleiste bleibt auch im Vollbildmodus sichtbar.</p> </div> <div style="background-color: #e6f2f2; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p> Tipp: Um zur Standardansicht zurückzukehren, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf die Schaltfläche Schließen.</p> </div>
<Diagrammbereich>	<p>Sie können im Diagrammbereich die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Diagrammsegment, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen anzuzeigen • Klicken Sie auf den Link Aufgliederung im Zeitverlauf, um einen Drilldown zu den Diagrammdaten durchzuführen und bestimmte Zeitpunkte in einem Zeitraum anzuzeigen. Es wird ein Diagramm mit Aufgliederung im Zeitverlauf geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Diagramm "Aufgliederung im Zeitverlauf"" auf Seite 244. <p>Verfügbar in: Registerkarte Ansicht - KPI-Aufgliederung</p>
<KPI-Zelle>	<p>In einer KPI-Zelle können Sie die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf eine KPI-Zelle, um eine Diagrammdarstellung dieser Zelle anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "KPI-Drilldown-Diagramm" auf Seite 239. • Bewegen Sie den Mauszeiger über eine KPI-Zelle, um eine QuickInfo mit den KPI-Schwellenwerten anzuzeigen. <p>Verfügbar in: Registerkarte Ansicht - Releasebewertungsliste</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Legende>	Zeigt die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an. Klicken Sie auf eine Kategorie, um sie im Diagramm ein- oder auszublenden.

Kapitel 44: Projektberichte

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Projektberichte1210
- Erstellen von Projektberichten1210
- Erstellen einer benutzerdefinierten Berichtvorlage 1214
- Vordefinierte Projektberichte1215
- Benutzeroberfläche für Projektberichte1221

Überblick über Projektberichte

Mit den Funktionen für Projektberichte können Sie umfassende Berichte mit Informationen aus einem Projekt in HP Application Lifecycle Management (ALM) entwerfen und erzeugen.

In einem Projektbericht definieren Sie Abschnitte und Unterabschnitte, in denen jeweils Datensätze einer bestimmten ALM-Entität aufgelistet sind. Sie können auch die Daten einer ausgewählten Baseline anzeigen.

Jedem Berichtabschnitt weisen Sie eine Vorlage zu, in der die Felder und das Layout des Abschnitts festgelegt sind. Außerdem weisen Sie Dokument- und Stilvorlagen zu, die das allgemeine Erscheinungsbild des Berichts bestimmen.

Hinweis: Berichtvorlagen werden in der Projektanpassung verwaltet. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Sie können Projektberichte im HTML-, Microsoft Word- oder PDF-Format erzeugen.

Informationen über das Erstellen von Projektberichten finden Sie unter ["Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1210](#).

Erstellen von Projektberichten

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Projektberichte erstellen.

Weitere Informationen über Projektberichte finden Sie unter ["Überblick über Projektberichte" auf Seite 1210](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Erstellen eines Projektberichts" auf Seite 1210](#)
- ["Definieren von Abschnitten" auf Seite 1211](#)
- ["Konfigurieren von Einstellungen auf Dokumentebene" auf Seite 1211](#)
- ["Konfigurieren von Abschnitten" auf Seite 1212](#)
- ["Anzeigen eines Vorlagenberichts in der Vorschau" auf Seite 1213](#)
- ["Erzeugen eines Vorlagenberichts" auf Seite 1213](#)
- ["Freigeben eines Berichts zum Anzeigen außerhalb von ALM" auf Seite 1213](#)

1. Erstellen eines Projektberichts

- a. **Das Modul "Analyseansicht" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste

unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.

- b. **Einen Ordner zur Analysestruktur hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c. **Einen neuen Projektbericht erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Projektbericht (neu)** aus. Füllen Sie das Dialogfeld **Projektbericht (neu)** aus.

2. Definieren von Abschnitten

- a. **Einen Projektbericht auswählen.** Wählen Sie im Modul **Analyseansicht** einen Projektbericht aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**.
- b. **Einen Abschnitt hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammknoten **Dokument** und wählen Sie **Berichtsabschnitt hinzufügen** aus. Wählen Sie eine ALM-Entität aus, die in den Bericht aufgenommen werden soll.
- c. **Einen Unterabschnitt hinzufügen.** Sie können einen Unterabschnitt mit zugehörigen Informationen hinzufügen. Fügen Sie beispielsweise einen Unterabschnitt für mit Anforderungen verknüpfte Fehler oder einen Unterabschnitt für Fehleranhänge hinzu.

Jeder Abschnitt kann mehrere Unterabschnitte enthalten und Sie können bei Bedarf weitere Unterabschnitte zu Unterabschnitten hinzufügen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Abschnitt in der Berichtstruktur und wählen Sie **Berichtsabschnitt hinzufügen** aus.


Hinweis: Unterabschnitte können Sie nur zu Abschnitten hinzufügen, denen eine Vorlage mit vollständiger Seite zugewiesen wurden. Weitere Informationen über ganzseitige Vorlagen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

3. Konfigurieren von Einstellungen auf Dokumentebene

Auf der Stammebene **Dokument** weisen Sie Vorlagen zu und definieren Einstellungen, die für den allgemeinen Entwurf und Inhalt des Projektberichts gelten.

- a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** den Stammknoten **Dokument**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Konfiguration" für Projektberichte" auf Seite 1222](#).
- b. Legen Sie das Format für die Dokumentausgabe fest.
- c. Weisen Sie Dokument-, Stil- und Historienvorlagen zu oder behalten Sie die Standardvorlagen bei. Weitere Informationen über Vorlagentypen

finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

- d. Klicken Sie auf **Feldwerte des Dokuments bearbeiten** , um Werte für benutzerdefinierte Felder in Bereichen wie z. B. Seitentitel, Kopf- und Fußzeilen einzugeben, die in der Dokumentvorlage definiert sind.
- e. Zum Erstellen eines Baselineberichts klicken Sie auf **Baseline auswählen** und wählen eine Baseline aus.

Damit ein Baselinebericht erstellt werden kann, müssen alle Berichtabschnitte Baselines unterstützen.

- f. Wählen Sie **Text- und Bildanhänge einbetten** aus, um Text- und Bildanhänge in den Bericht einzubetten.

Zum Anzeigen von Anhängen müssen Sie Unterabschnitte für Anhänge zum Bericht hinzufügen.

Hinweis: Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, werden Text- und Bildanhänge im Bericht über Links eingefügt, mit denen die Dateien in einem separaten Fenster geöffnet werden. ALM öffnet die neueste Version der Anhänge und wenn diese seit dem ursprünglichen Erzeugen des Berichts geändert wurden, entsprechen die angezeigten Informationen möglicherweise nicht den übrigen Berichtsinformationen.

- g. Wählen Sie **Inhaltsverzeichnis automatisch aktualisieren** aus, damit ALM die Einträge im Inhaltsverzeichnis bei der Berichtsabgabe aktualisiert.
Zum Anzeigen eines Inhaltsverzeichnisses muss die Dokumentvorlage ein TOC-Feld für enthalten.

4. Konfigurieren von Abschnitten

- a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** einen Abschnitt oder Unterabschnitt in der Berichtstruktur aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Registerkarte "Konfiguration" für Projektberichte" auf Seite 1222](#).
- b. Optional können Sie den Abschnittstitel umbenennen.
- c. Weisen Sie eine Projektvorlage zu oder verwenden Sie die Standardvorlage.

Hinweis: Abhängig von Ihren Benutzergruppenberechtigungen können Sie eine benutzerdefinierte Vorlage zuweisen. Weitere Informationen über die Erstellung von Datensets finden Sie unter

"Erstellen einer benutzerdefinierten Berichtvorlage" auf Seite 1214.

- d. Definieren Sie bei Bedarf einen Datenfilter, um die Datensätze festzulegen, die in den Abschnitt aufgenommen werden.
- e. Bestimmen Sie für Abschnitte der obersten Ebene, die hierarchisch aufgelistete Entitäten enthalten (z. B. Anforderungen oder Tests), ob die Datensätze im Bericht hierarchisch geordnet werden sollen.
- f. Fügen Sie vorhandene Diagramme zum Bericht hinzu oder erstellen Sie neue Diagramme direkt im Bericht.

5. Anzeigen eines Vorlagenberichts in der Vorschau

Klicken Sie auf **Vorschau**, um den Bericht in der Vorschau anzuzeigen.

Eine Vorschau enthält bis zu fünf Datensätze jedes Berichtabschnitts. Die Vorschau wird im Ausgabeformat angezeigt, das Sie für den Stammknoten **Dokument** ausgewählt haben.

6. Erzeugen eines Vorlagenberichts

Klicken Sie auf **Erzeugen**. Der Berichterstellungsprozess wird gestartet.

Wenn der Prozess abgeschlossen ist, wird der Bericht im Ausgabeformat angezeigt, das Sie für den Stammknoten **Dokument** ausgewählt haben.

Der Bericht wird auf dem Clientcomputer im folgenden Verzeichnis gespeichert:

```
%Temp%\TD_80\<<ALM_PATH>\<Project_id>\Reports
```

Wobei <Projekt_ID> für Ihr ALM-Projekt steht.

7. Freigeben eines Berichts zum Anzeigen außerhalb von ALM

Ermöglichen Sie ALM-Benutzern oder anderen Personen, schreibgeschützte Versionen von Berichten außerhalb von ALM anzuzeigen.

- a. Klicken Sie in der Analysestruktur mit der rechten Maustaste auf einen Bericht und klicken Sie dann auf **Analyseobjekt freigeben**.
- b. Wählen Sie im Dialogfeld **Analyseobjekt freigeben** eine Freigabeoption aus. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dialogfeld "Analyseobjekt freigeben"](#)" auf Seite 1135.
Der URL des ausgewählten Berichts wird in die Zwischenablage kopiert.
- c. Fügen Sie den URL in eine Website oder E-Mail ein.
- d. Klicken Sie auf den URL, um eine schreibgeschützte Version des Berichts in einem Webbrowser anzuzeigen. Bei jedem Zugriff auf den Bericht werden nach festgelegten Intervallen die aktuellen Informationen darin angezeigt.

Hinweis: Sie können ändern, wie häufig die Berichtsdaten aktualisiert werden, indem Sie den Standortkonfigurationsparameter **REPORT_RESULT_LIFESPAN** hinzufügen und konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*



Verfügbar in: Modul **Analyseansicht**

Erstellen einer benutzerdefinierten Berichtvorlage

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie eine benutzerdefinierte Vorlage für die persönliche Verwendung erstellen. Abhängig von Ihren Benutzergruppenberechtigungen können Sie benutzerdefinierte Vorlagen zu Berichtabschnitten und -unterabschnitten zuweisen.

- ["Erstellen einer Kopie einer vorhandenen Berichtvorlage" auf Seite 1214](#)
- ["Erstellen einer neuen benutzerdefinierten Berichtvorlage" auf Seite 1214](#)


Erstellen einer Kopie einer vorhandenen Berichtvorlage

1. Wählen Sie in der Berichtstruktur einen Berichtabschnitt aus und klicken Sie neben dem Projekt oder der benutzerdefinierten Vorlage, das bzw. die Sie ändern möchten, auf die Schaltfläche **Vorlage herunterladen** . Eine Kopie der Vorlage wird im Dateisystem Ihres Computers gespeichert und in Microsoft Word geöffnet.
2. Ändern Sie die Vorlage in Microsoft Word mit den Befehlen auf der Registerkarte **Vorlagenersteller**. Weitere Informationen zur Registerkarte **Vorlagenersteller** finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
3. Speichern und schließen Sie die Vorlagendatei.
4. Um die neue benutzerdefinierte Vorlage einem Berichtabschnitt zuzuweisen, wählen Sie einen Berichtabschnitt aus. Wählen Sie dann **Benutzerdefinierte Vorlage** aus, oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Vorlage hochladen** , und wählen Sie die Vorlagendatei aus.

Erstellen einer neuen benutzerdefinierten Berichtvorlage

1. Wählen Sie in der Berichtstruktur einen Berichtabschnitt aus, für den Sie eine benutzerdefinierte Vorlage erstellen möchten.
2. Klicken Sie auf **Vorlagenersteller**. Microsoft Word wird mit der Registerkarte **Vorlagenersteller** geöffnet. Entwerfen Sie eine neue Vorlagendatei für den

ausgewählten Berichtabschnitt. Weitere Informationen zum Verwenden des Vorlagenerstellers finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

3. Speichern und schließen Sie die Vorlagendatei.
4. Um die neue benutzerdefinierte Vorlage einem Berichtabschnitt zuzuweisen, wählen Sie einen Berichtabschnitt aus. Wählen Sie dann **Benutzerdefinierte Vorlage** aus, oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Vorlage hochladen** , und wählen Sie die Vorlagendatei aus.

Vordefinierte Projektberichte

Die folgenden vordefinierten Berichte sind in den Modulen **Anforderungen**, **Testplan**, **Testlabor**, **Fehler** und **Business Components** verfügbar.

Hinweis:

- Wenn Sie über die erforderlichen Administratorberechtigungen verfügen, können Sie die vordefinierten Berichte auf der Registerkarte **Analysemenüs** des Moduls **Analyseansicht** konfigurieren. Ferner haben Sie die Möglichkeit, Berichte hinzuzufügen oder vordefinierte Berichte zu löschen.
- Standardmäßig werden in vordefinierten Projektberichten keine Filterinformationen angezeigt. Um Filterinformationen anzuzeigen, bearbeiten Sie die aktuelle Vorlage, sodass das Feld **Abschnittsfilter** angezeigt wird, oder Sie erstellen eine neue Vorlage für den Bericht, in der dieses Feld enthalten ist. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- "Berichte im Modul "Anforderungen"" auf Seite 1216
- "Berichte im Modul "Testplan"" auf Seite 1217
- "Berichte im Modul "Testlabor"" auf Seite 1218
- "Berichte im Modul "Fehler"" auf Seite 1220
- "Berichte im Modul "Business Components"" auf Seite 1220

Berichte im Modul "Anforderungen"

Im Modul **Anforderungen** stehen folgende Berichte zur Verfügung:

Bericht	Beschreibung
Standardbericht für Anforderungen	In diesem Bericht werden die Anforderungen aufgeführt, die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigt werden.
Tabellarischer Bericht	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigten Anforderungen in tabellarischer Form aufgelistet. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p>Hinweis: Der tabellarische Bericht zeigt nicht die Hierarchie und die Verschachtelung untergeordneter Anforderungen an.</p></div>
Anforderungen mit Abdeckungstests	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigten Anforderungen mit den zugehörigen Testabdeckungsdaten aufgelistet.
Anforderungen mit Abdeckungstests und Schritten	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigten Anforderungen mit den zugehörigen Testabdeckungsdaten aufgelistet. Die Testschritte jeder Testabdeckung werden zusätzlich angezeigt.
Anforderungen mit verknüpften Fehlern	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigten Anforderungen mit den verknüpften Fehlern aufgelistet.
Anforderungen mit Verfolgbarkeit	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigten Anforderungen zusammen mit den Anforderungen aufgelistet, zu denen "Verfolgen von"- oder "Verfolgen bis"-Beziehungen bestehen.
Bericht für Auswahl	Listet die Anforderungen auf, die gegenwärtig in der Anforderungsstruktur oder -tabelle ausgewählt sind.
Bericht für Auswahl mit untergeordneten Objekten	Listet die Anforderungen auf, die gegenwärtig in der Anforderungsstruktur oder -tabelle ausgewählt sind, einschließlich der untergeordneten Anforderungen.

Berichte im Modul "Testplan"

Im Modul **Testplan** stehen folgende Berichte zur Verfügung:

Bericht	Beschreibung
Standardbericht für Testplanung	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testplanansicht angezeigten Tests aufgelistet.
Bericht - Subjektstruktur	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testplanansicht angezeigten Tests nach Subjekt aufgelistet.
Tests mit Entwurfsschritten	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testplanansicht angezeigten Tests mit ihren Entwurfsschritten aufgelistet.
Tests mit abgedeckten Anforderungen	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testplanansicht angezeigten Tests mit den zugehörigen Anforderungsabdeckungsdaten aufgelistet.
Tests mit verknüpften Fehlern	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testplanansicht angezeigten Tests mit den verknüpften Fehlern aufgelistet.
Bericht für Auswahl	In diesem Bericht werden die Tests aufgelistet, die gegenwärtig in der Testplanstruktur oder -tabelle ausgewählt sind.
Business Process-Tests mit Komponentenschritten	<p>In diesem Bericht werden die relevanten Parameterwerte für alle Flows, Gruppen, Iterationen, Komponenten und manuellen Schritte im ausgewählten Business Process-Test aufgelistet. Dieser Bericht kann für Folgendes verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die manuelle Ausführung von Business Process-Tests mithilfe eines Ausdrucks.• Als detaillierter Bericht zur Überwachung.

Bericht	Beschreibung
Business Process-Tests mit Komponentenschritten und Komponentendetails	<p>In diesem Bericht werden die relevanten Parameterwerte für alle Flows, Gruppen, Iterationen, Komponenten und manuellen Schritte im ausgewählten Business Process-Test aufgelistet, einschließlich der Komponentendetails und Snapshots. Dieser Bericht kann für Folgendes verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die manuelle Ausführung von Business Process-Tests mithilfe eines Ausdrucks. • Als detaillierter Bericht zur Überwachung.
Business Process-Tests mit Skript	<p>In diesem Bericht werden alle aktuell im ALM-Projekt enthaltenen Business Process-Tests und -Flows aufgelistet, einschließlich einiger Detailfelder, der Beschreibungen von Tests bzw. Flows und der in jeden Test bzw. Flow eingeschlossenen Komponenten. Dieser Bericht schließt außerdem Informationen über Gruppen, Iterationen, den Bei Nichtbestehen-Status und die Inhalte von Flows in Business Process-Tests ein.</p>

Berichte im Modul "Testlabor"

Im Modul Testlabor stehen folgende Berichte zur Verfügung:

Testreihenberichte

Bericht	Beschreibung
Aktuelle Testreihe	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testreihe enthaltenen Tests aufgelistet.
Kreuztestreihe	In diesem Bericht werden die in der Testreihenliste enthaltenen Testreihen ohne ihre Tests aufgelistet.
Testreihenhierarchie mit Tests	In diesem Bericht werden die Testreihen hierarchisch mit ihrem Status aufgelistet.
Kreuztestreihe mit Tests	In diesem Bericht werden die in der Testreihenliste enthaltenen Tests mit ihren Tests aufgelistet.

Bericht	Beschreibung
Aktuelle Testreihe mit nicht bestandenen Testläufen	In diesem Bericht werden die Tests der aktuellen Testreihe mit dem Laufstatus "Nicht bestanden" aufgelistet.
Kreuztestreihe mit nicht bestandenen Testläufen	In diesem Bericht werden Tests aller Testreihen mit dem Laufstatus "Nicht bestanden" aufgelistet.
Ausführungsbenachrichtigung	In diesem Bericht werden die Tests der aktuellen Testreihe mit dem Ergebnis des letzten Testlaufs aufgelistet.
Bericht für Auswahl	Zeigt einen Ausführungsbericht der Testinstanzen an, die gegenwärtig in der Ausführungstabelle ausgewählt sind.

Testlaufberichte

Bericht	Beschreibung
Kreuzlauf	In diesem Bericht werden die Läufe aufgelistet, die mit dem aktuellen Filter im Modul Testläufe übereinstimmen.
Kreuzlauf mit Schritten	In diesem Bericht werden die Läufe aufgelistet, die mit dem aktuellen Filter im Modul Testläufe übereinstimmen, einschließlich der Ausführungsschritte.
Läufe nach Test	In diesem Bericht werden die Läufe im Modul Testläufe unter den Tests aufgelistet.
Läufe nach Testreihe	In diesem Bericht werden die Läufe im Modul Testläufe unter den Testreihen und Tests aufgelistet.
Bericht für Auswahl	In diesem Bericht werden die Testläufe angezeigt, die gegenwärtig im Modul Testläufe ausgewählt sind.

Berichte im Modul "Fehler"

Im Modul Fehler stehen folgende Berichte zur Verfügung:

Bericht	Beschreibung
Standardbericht für Fehler	In diesem Bericht werden die in der Fehlertabelle angezeigten Fehler aufgelistet.
Tabellarischer Bericht	In diesem Bericht werden die in der Fehlertabelle angezeigten Fehler in tabellarischer Form aufgelistet. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Der tabellarische Bericht zeigt nicht die Beschreibungen und die Kommentare für die Fehler an.</p> </div>
Fehler mit verknüpften Tests und Läufen	In diesem Bericht werden die Fehler mit den verknüpften Tests und Testlaufergebnissen aufgelistet.
Behobene oder abgelehnte Fehler	In diesem Bericht werden Fehler mit dem Status "Behoben" oder "Abgelehnt" aufgelistet.
Vom aktuellen Benutzer behobene oder abgelehnte Fehler	In diesem Bericht werden Fehler mit dem Status "Behoben" oder "Abgelehnt" aufgelistet, die vom aktuellen Benutzer erkannt wurden.
Dem aktuellen Benutzer zugewiesene offene Fehler	In diesem Bericht werden Fehler mit dem Status "Offen" aufgelistet, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind.
Bericht für Auswahl	In diesem Bericht werden die Fehler aufgelistet, die gegenwärtig in der Fehlertabelle ausgewählt sind.

Berichte im Modul "Business Components"

Im Modul Business Components stehen folgende Berichte zur Verfügung:

Bericht	Beschreibung
Standardbericht für Komponenten	Zeigt alle aktuell im ALM-Projekt enthaltenen Komponenten einschließlich aller Detailfelder, der Komponentenbeschreibungen, der Historie und der Information, ob ein Snapshot enthalten ist.

Bericht	Beschreibung
Bericht - Komponentenhierarchie	Zeigt die aktuell im ALM-Projekt enthaltenen Komponenten einschließlich aller Detailfelder und der Komponentenbeschreibungen. Dieser Bericht enthält keine veralteten Komponenten und Komponentenanforderungen.
Komponenten mit Schritten	Zeigt alle aktuell im ALM-Projekt enthaltenen Komponenten einschließlich einiger Detailfelder, der Komponentenbeschreibungen und der Schritte in jeder Komponente.
Komponenten verwendet von	Zeigt alle aktuell im ALM-Projekt enthaltenen Komponenten einschließlich einiger Detailfelder, der Komponentenbeschreibungen und der Business Process-Tests und -Flows, die die jeweilige Komponente verwenden.
Komponenten mit Application Area	Zeigt alle aktuell im ALM-Projekt enthaltenen Komponenten, einschließlich einiger Detailfelder, der Komponentenbeschreibungen und ggf. des Application Areas, das die jeweilige Komponente verwendet.
Bericht für Auswahl	Listet die zurzeit in der Struktur ausgewählten Komponenten auf.

Benutzeroberfläche für Projektberichte

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Registerkarte "Konfiguration" für Projektberichte](#) 1222
- [Dialogfeld "Projektbericht \(neu\)"](#) 1234
- [Dialogfeld "Berichtabschnitt hinzufügen"](#) 1235
- [Dialogfeld "Feldwerte der Dokumentvorlage bearbeiten"](#) 1236




Registerkarte "Konfiguration" für Projektberichte



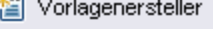

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen auf Dokumentebene definieren und Berichtabschnitte konfigurieren.

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie im Modul Analyseansicht einen Projektbericht aus und klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.• Wenn Sie über die erforderlichen Administratorberechtigungen verfügen, wählen Sie im Modul Analyseansicht auf der Registerkarte Analysemenüs einen Projektbericht aus und klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
Wichtige Informationen	<p>Die verfügbaren Konfigurationsoptionen hängen vom ausgewählten Abschnitt in der Berichtstruktur ab.</p>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1210• "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über Projektberichte" auf Seite 1210• "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Gemeinsame Elemente auf der Registerkarte "Konfiguration"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben.
(Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern beschrieben)

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Berichtabschnitt hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Berichtabschnitt hinzufügen, in dem Sie einen Abschnitt zum Bericht hinzufügen können. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter Berichtabschnitt hinzufügen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einen Unterabschnitt können Sie nur zu Abschnitten hinzufügen, denen ganzseitige Vorlagen zugewiesen wurden.• Bei Bedarf können Sie weitere Unterabschnittsebenen zu Unterabschnitten hinzufügen.• Sie können auf jeder Ebene mehrere Unterabschnitte einfügen.
	<p>Berichtabschnitt löschen. Löscht den ausgewählten Abschnitt.</p> <p>Hinweis: Beim Löschen eines Abschnitts werden auch alle darin enthaltenen Unterabschnitte gelöscht.</p>
	<p>Nach oben/Nach unten. Ermöglicht es Ihnen, den ausgewählten Berichtabschnitt im Bericht nach oben oder nach unten zu verschieben.</p> <p>Hinweis: Der ausgewählte Abschnitt wird in Relation zu den Abschnitten auf derselben Ebene verschoben.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Erzeugt eine Berichtsvorschau, die die fünf ersten Datensätze jedes Berichtabschnitts enthält.</p> <p>Die Vorschau wird im ausgewählten Berichtsausgabeformat erzeugt.</p>
	<p>Erzeugt den Bericht im ausgewählten Berichtsausgabeformat.</p>
	<p>Öffnet Microsoft Word mit der Registerkarte Vorlagenersteller, damit Sie eine benutzerdefinierte Vorlagendatei entwerfen können.</p> <p>Nach dem Erstellen einer benutzerdefinierten Vorlage können Sie diese im Feld Benutzerdefinierte Vorlage einem Berichtabschnitt zuweisen.</p> <div data-bbox="670 930 1377 1304" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Zum Aktivieren des Vorlagenerstellers müssen Sie zuerst Makros in Microsoft Word zulassen. Klicken Sie in Word auf die Office-Schaltfläche und dann auf Word-Optionen. Wählen Sie Sicherheitscenter > Einstellungen für das Sicherheitscenter > Einstellungen für Makros aus. Wählen Sie Alle Makros aktivieren aus.</p> </div>
	<p>Ermöglicht das lokale Herunterladen des Berichts auf Ihren Computer als .zip-Datei. Die Datei enthält alle Anhänge des Berichts.</p> <div data-bbox="670 1476 1377 1682" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Für Berichte im HTML-Format müssen Sie alle Dateien aus dem komprimierten Ordner extrahieren, bevor Sie sie öffnen.</p> </div> <div data-bbox="670 1707 1377 1829" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Tipp: Dieses Format eignet sich für E-Mail-Berichte an Benutzer ohne Zugriff auf ALM.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Berichtabschnittstruktur>	Enthält die Abschnitte und Unterabschnitte im Bericht. Der Stammknoten Dokument enthält die Einstellungen, die für den allgemeinen Berichtentwurf und -inhalt gelten.

Bereich "Optionen für Dokumentausgabe"

Sie können das Dateiformat definieren, in dem der Bericht erzeugt wird.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbar in: Stammknoten des Dokuments. • Auf der Registerkarte Analysemenüs ist diese Option deaktiviert und auf HTML festgelegt.
-------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
HTML	Zeigt den Bericht in einem Webbrowser an.
Docx	Zeigt den Bericht in Microsoft Word 2007 oder höher an.
Doc	Zeigt den Bericht in Microsoft Word 2003 an.
PDF	<p>Zeigt den Bericht mit PDF-Readern an.</p> <div style="border-left: 2px solid green; padding-left: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Der PDF-Bericht kann bei der Arbeit in Windows 8 oder 8.1 nicht angezeigt werden, wenn Adobe Reader 9.1 installiert ist. Installieren Sie in dieser Konfiguration die xi-Version des Adobe Reader, um den Bericht anzuzeigen.</p> </div>

Bereich "Dokumentvorlagen"

Wichtige Informationen	Verfügbar in: Stammknoten des Dokuments.
-------------------------------	---

Sie können festlegen, welche Vorlage dem Bericht zugewiesen wird.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Dokumentvorlage	Definiert Felder auf der Titelseite, Kopf- und Fußzeilen, Seitenausrichtung und andere Einstellungen für das Dokumentlayout.
Stilvorlage	Definiert die Formatierung (beispielsweise Tabellen, Überschriften und Absätze), die auf Microsoft Word-Stile angewendet wird. Die Stile der Stilvorlage haben Vorrang vor denen der Vorlagen, die in den Berichtabschnitten verwendet werden.
Historienvorlage	Definiert den Stil, mit dem Historiendaten in Berichtabschnitten angezeigt werden.
Keine Vorlage	<p>Erzeugt einen Berichtabschnitt ohne Vorlage und übergibt untergeordnete Abschnitte unverzüglich.</p> <p>Diese Option ist nützlich, wenn Sie einen übergeordneten Abschnitt mit einem Unterabschnitt verknüpfen möchten.</p> <p>Beispiel: Wenn Ihr Bericht einen Abschnitt Anforderungen und einen Abschnitt Testabdeckungen enthält, können Sie zwischen diesen einen Abschnitt Anforderungsabdeckung einfügen, der die Option Keine Vorlage verwendet. Wenn der Bericht erstellt wird, werden Tests ohne Zwischenabschnitt direkt unter der Anforderung angezeigt, die sie abdecken.</p>
	<p>Feldwerte des Dokuments bearbeiten. Öffnet das Dialogfeld Feldwerte der Dokumentvorlage bearbeiten, in dem Sie Werte für Felder in Bereichen wie z. B. Seitentitel, Kopf- und Fußzeilen eingeben können, die in der Dokumentvorlage definiert sind. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Feldwerte der Dokumentvorlage bearbeiten"" auf Seite 1236.</p>

Bereich "Weitere Dokumentoptionen"

Wichtige Informationen	Verfügbar in: Stammknoten des Dokuments.
-------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Inhaltsverzeichnis automatisch aktualisieren	<p>Weist ALM an, die Inhaltsverzeichniseinträge in der Berichtsausgabe zu aktualisieren.</p> <div data-bbox="505 520 1382 919" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Zum Anzeigen eines Inhaltsverzeichnisses muss die Dokumentvorlage ein TOC-Feld für enthalten.• Wenn diese Option nicht aktiviert ist und Sie das Ausgabeformat Doc oder Docx ausgewählt haben, können Sie das Inhaltsverzeichnis in Microsoft Word manuell aktualisieren, nachdem der Bericht erzeugt wurde.</div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Text- und Bildanhänge einbetten	<p>Bettet Anhänge mit einfachem Text und Bildern im Bericht ein. Andere Anhangtypen (beispielsweise Dokument- oder Videodateien) werden immer als Links angezeigt.</p> <div data-bbox="505 520 1378 1272" style="background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Zum Anzeigen von Anhängen müssen Sie Unterabschnitte für Anhänge zum Bericht hinzufügen.• Ist diese Option nicht aktiviert, werden Text- und Bildanhänge im Bericht über Links eingefügt, mit denen die Dateien in einem separaten Fenster geöffnet werden.• Für den Zugriff auf die Links verwenden Sie die REST-API. Die Verwendung der REST-API erfordert REST-Authentifizierung, außer wenn der Bericht mit einem öffentlichen REST-URL erzeugt wurde.• ALM öffnet die neueste Version der Anhänge und wenn diese seit dem ursprünglichen Erzeugen des Berichts geändert wurden, entsprechen die angezeigten Informationen möglicherweise nicht den übrigen Berichtsinformationen.</div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Baseline auswählen	<p>Aktivieren Sie diese Option, um einen Bericht für Daten einer ausgewählten Baseline zu erzeugen.</p> <p>Deaktivieren Sie diese Option, um die aktuellen Daten in den Bericht aufzunehmen.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können einen Baselinebericht nur erstellen, wenn Baselines von allen Abschnitten und Unterabschnitten des Berichts unterstützt werden. • Durch die Auswahl dieser Option können keine Diagramme zum Bericht hinzugefügt werden. • Diese Option ist auf der Registerkarte Analysemenüs deaktiviert. </div>

Bereich "Berichtabschnittsdetails"

Wichtige Informationen Verfügbar in: Abschnittsknoten

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name	Der Name des Abschnittstitels im Bericht.
Entität	Die im Abschnitt enthaltene ALM-Entität.
Beziehungstyp	Beschreibt die Beziehung zwischen der Entität im ausgewählten Abschnitt und der Entität im übergeordneten Abschnitt.

Bereich "Vorlagendetails"

Sie können festlegen, welche Vorlage dem derzeit ausgewählten Abschnitt im Bericht zugewiesen wird. Das Vorlagenlayout kann entweder eine vollständige Seite oder eine Tabelle sein. Unterabschnitte können Sie nur zu Abschnitten hinzufügen, denen Vorlagen mit vollständiger Seite zugewiesen wurden. Weitere Informationen zu Berichtvorlagen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.



Bereich Filter

Wichtige Informationen

Verfügbar in: Abschnittsknoten

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Filterstatus	<p>Ermöglicht das Einstellen von Filterbedingungen für Berichte, die über das Menü Analyse in bestimmten Modulen erzeugt wurden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Benutzerdefiniert. Ermöglicht das Definieren eines benutzerdefinierten Filters auf der Registerkarte Analysemenüs.• Spezielle Filter. Die folgenden vordefinierten Filteroptionen werden bereitgestellt:<ul style="list-style-type: none">! Hinweis: Wenn Sie Abschnitte zu einem Bericht hinzufügen, der einen anderen Entitätstyp aufführt als den des Moduls, über das der Bericht erzeugt wurde, müssen Sie den Filtertyp Benutzerdefiniert verwenden. Die Auswahl eines speziellen Filters führt zum Ausschluss des Abschnitts aus dem Bericht. Wenn Sie beispielsweise dem Standardbericht für Anforderungen einen Fehlerabschnitt hinzufügen und die Filteroption Kontext auswählen, wird der hinzugefügte Abschnitt nicht im erzeugten Bericht angezeigt.• Kontext. Filtert Informationen gemäß dem Filter, der aktuell im Modul ausgewählt ist.• Auswahl. Schließt Informationen nur für die aktuell ausgewählte Entität im Modul ein.<ul style="list-style-type: none">! Hinweis: Im Modul Testlabor ist die ausgewählte Entität die ausgewählte Testlaufinstanz und nicht die ausgewählte Testreihe.• Mit unterg. Objekten ausgewählt. Für hierarchische Entitäten, schließt Informationen für die ausgewählte übergeordnete Entität sowie für untergeordnete Entitäten ein.• Basierend auf aktueller Entität. Schließt Informationen für das aktuell ausgewählte Objekt im Modul ein. Sie verwenden diese Option, um einen Bericht im Modul Testlabor auf Testreihenebene zu erzeugen. <p>Verfügbar in: Registerkarte "Analysemenüs" Sie müssen über die</p>




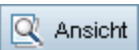

Element der Oberfläche	Beschreibung
	erforderlichen Administratorberechtigungen verfügen, um diese Registerkarte anzuzeigen.
	Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Filterbedingung auswählen" " auf Seite 77 .
	Filter löschen. Löscht alle Filter und Sortierprioritäten.
<Filterfeld>	Zeigt die aktuelle Auswahl an.

Bereich "Diagrammauswahl"

Sie können vorhandene Diagramme zum Bericht hinzufügen oder neue Diagramme direkt im Bericht erstellen.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbar in: Abschnittsknoten <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Hinweis: Sie können keine Diagramme zu einem Unterabschnitt eines Berichts hinzufügen.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie im Bereich Weitere Dokumentoptionen die Option Baseline auswählen aktiviert haben, ist diese Option nicht verfügbar. • Die Berechtigungen zum Erstellen von Diagrammen basieren auf dem öffentlichen Status des Berichts. Ist der Bericht privat, müssen Sie über die Berechtigung zum Verwalten privater Diagramme verfügen. Ist der Bericht öffentlich, müssen Sie über die Berechtigung zum Erstellen, Ändern und Löschen von Diagrammen verfügen.
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Öffnet den Ausschnitt Diagrammstruktur rechts im Bereich Diagrammauswahl . In diesem Ausschnitt werden Diagramme in der Analysestruktur angezeigt. Erweitern Sie die Struktur und ziehen Sie Diagramme in die Diagrammliste.
	Öffnet den Diagramm-Assistent , mit dem Sie Diagramme direkt im Bericht erstellen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Diagramm-Assistent " auf Seite 1178. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Mit dieser Methode können Sie keine KPI-Diagramme erstellen.</p> </div>
	Öffnet das Diagrammkonfigurationsfenster, in dem Sie Achsendaten und Filteroptionen festlegen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Registerkarte "Konfiguration"/Konfigurationsfenster - Diagramme " auf Seite 1154.
	Öffnet das Fenster mit der Diagrammansicht, in dem Sie das ausgewählte Diagramm anzeigen und Optionen für die Diagrammanzeige festlegen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Registerkarte "Ansicht" - Diagramme/Diagrammfenster " auf Seite 1167.
	Nach oben/Nach unten. Ermöglicht es Ihnen, das ausgewählte Diagramm in der Diagrammliste nach oben oder nach unten zu verschieben.
<Diagrammliste>	Listet die im Bericht enthaltenen Diagramme auf.

Bereich "Spezialeigenschaften"

Wichtige Informationen	Verfügbar in: Abschnitte der obersten Ebene mit Entitäten, die in ALM hierarchisch aufgelistet werden (beispielsweise Anforderungen und Testordner).
-------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Hierarchie beibehalten	Weist ALM an, Datensätze in hierarchischer Reihenfolge im Bericht anzuzeigen.

Dialogfeld "Projektbericht (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen Projektbericht zur Analysestruktur hinzufügen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus.2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, unter dem Sie einen Bericht hinzufügen möchten, und wählen Sie Projektbericht (neu) aus.
Wichtige Informationen	Unter privaten Ordnern erstellte Berichte stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter öffentlichen Ordnern erstellte Berichte stehen allen Benutzern zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1210• "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über Projektberichte" auf Seite 1210• "Fenster "Analyseansicht" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Projektberichtsname	Der Anzeigename des Berichts in der Analysestruktur und im Berichtstitel. Syntaxausnahmen: Der Berichtsname darf höchstens 255 Zeichen aufweisen, und die folgenden Zeichen sind in Berichtsnamen nicht zulässig: \ ^ *

Dialogfeld "Berichtabschnitt hinzufügen"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen Abschnitt zu einem Projektbericht hinzufügen.


Zugriff	Klicken Sie in einem Projektbericht mit der rechten Maustaste auf den Stammknoten oder auf einen Abschnittsknoten und wählen Sie Berichtabschnitt hinzufügen aus.
Wichtige Informationen	Einen Unterabschnitt können Sie nur zu Abschnitten hinzufügen, denen eine Vorlage mit vollständiger Seite zugewiesen wurde.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1210 • "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Projektberichte" auf Seite 1210 • "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Typ	Die im neuen Abschnitt enthaltene Entität. Die in Unterabschnitten verfügbaren Typen hängen von der Entität im übergeordneten Abschnitt ab.
Beziehung	Beschreibt die Beziehung zwischen der Entität im neuen Abschnitt und der Entität im übergeordneten Abschnitt. Verfügbar in: Abschnittsknoten
Name	Der Name des neuen Abschnitts. Dieses Feld wird im Bericht als Abschnittstitel verwendet.

Dialogfeld "Feldwerte der Dokumentvorlage bearbeiten"

In diesem Dialogfeld können Sie die tatsächlichen Werte für benutzerdefinierte Zusammenführungsfelder eingeben, die in der zugewiesenen Dokumentvorlage definiert sind.

Zugriff	Wählen Sie in einer Berichtvorlage den Stammknoten Dokument aus, und klicken Sie auf Feldwerte des Dokuments bearbeiten  .
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1210
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über Projektberichte" auf Seite 1210• "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Feldnamen	Eine Liste der benutzerdefinierten Zusammenführungsfelder, die in der zugewiesenen Dokumentvorlage definiert sind.
Feldwert	Der Text, der im Bericht anstelle des ausgewählten Feldes angezeigt wird.

Kapitel 45: Excel-Berichte

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Excel-Berichte 1238
- Erstellen eines Excel-Berichts 1241
- Benutzeroberfläche für Excel-Berichte 1243

Überblick über Excel-Berichte

In ALM 12.00 können Sie keine Excel-Berichte erstellen. Sie können vorhandene Excel-Berichte aus früheren ALM-Versionen anzeigen und bearbeiten.

Hinweis: Sie können das Erstellen von Excel-Berichten aktivieren, indem Sie den Standortkonfigurationsparameter **ENABLE_CREATE_LEGACY_EXCEL_REPORT** einstellen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Performance Center Edition: Excel-Berichte stehen nicht für Performance Center-Entitäten zur Verfügung.

Sie können Daten von HP Application Lifecycle Management (ALM) in Microsoft Excel exportieren. Dadurch können Sie die Daten anhand sämtlicher in Excel verfügbarer Funktionen analysieren. Ein Excel-Bericht besteht aus einem Datenset, der durch SQL-Abfragen in der Projektdatenbank definiert ist. Sie können auch ein Visual Basic-Skript für die extrahierten Daten ausführen, um diese zu verarbeiten und zu analysieren.



Beispiel:

Erstellen Sie eine Pivot-Tabelle, um die Daten des Moduls **Fehler** zusammenzufassen und die Anzahl der Fehler, die verschiedenen Benutzern mit unterschiedlichem Status zugewiesen sind, im Tabellenformat anzuzeigen.

ANZAHL von STATUS	STATUS			
ZUGEWIESEN AN	Geschlossen	Geöffnet	Erneut Geöffnet	Gesamtsumme
james_qc	3	6	1	10
mary_qc		13	1	14
peter_qc	5	9		14
Gesamtsumme	8	28	2	38

Sie können auch einen Bericht mit Parametern erstellen. Damit können Sie einen flexibleren Bericht erstellen, den Sie nur einmal erstellen müssen und in mehreren verschiedenen Kontexten verwenden können.

Achtung: Benutzer, die zu Gruppen mit Filtern zum Ausblenden von Daten

gehören, können über Excel-Berichte auf beschränkte Daten zugreifen. Um dieses Problem zu umgehen, können Sie die entsprechenden Benutzergruppen von der Durchführung von Excel-Berichtsaufgaben ausschließen. Details zu Benutzergruppen und Berechtigungen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen eines Excel-Berichts](#)" auf [Seite 1241](#).

Dieser Abschnitt enthält auch folgende Themen:

- "[Schützen der Datenbank](#)" auf [Seite 1239](#)
- "[Parameter in SQL-Abfragen](#)" auf [Seite 1240](#)
- "[Richtlinien zum Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung](#)" auf [Seite 1240](#)

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erstellen eines Excel-Berichts](#)" auf [Seite 1241](#).

Schützen der Datenbank

Um die Integrität der Datenbank sicherzustellen, dürfen Sie nur Abfragen ausführen, mit denen Daten aus der Projektdatenbank extrahiert werden. Führen Sie keine Abfragen aus, bei denen die Projektdatenbank durch Hinzufügen, Ändern oder Löschen von Datenbankdatensätzen geändert wird.

Um sicherzustellen, dass die Abfragen gültig sind und nicht die Projektdatenbank ändern, überprüft ALM standardmäßig, ob folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Abfrage beginnt mit dem Befehl **SELECT**.
- Die Abfrage enthält nur eine SQL-Anweisung.
- Die Abfrage enthält keinen der folgenden Befehle (Ausnahme: in Kommentaren): **INSERT**, **DELETE**, **UPDATE**, **DROP**, **CREATE**, **COMMIT**, **ROLLBACK**, **ALTER**, **EXEC**, **EXECUTE**, **MERGE**, **GRANT**, **REVOKE**, **SET**, **INTO** oder **TRUNCATE**.

Sie können festlegen, ob diese Überprüfung durchgeführt wird und wie sie durchgeführt wird. Verwenden Sie hierzu die Parameter **SQL_QUERY_VALIDATION_ENABLED** und **SQL_QUERY_VALIDATION_BLACK_LIST** in der Site Administration.

Sie können auch die maximale Anzahl der Datensätze anpassen, die aus der Datenbank abgerufen werden können, sowie die maximale Zeitspanne, über die ALM auf die Ausführung einer SQL-Abfrage für einen Excel-Bericht wartet. Dazu verwenden Sie die Parameter **REPORT_QUERY_RECORDS_LIMIT** und **REPORT_QUERY_TIMEOUT** in der Site Administration.

Details zum Festlegen von Parametern finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Parameter in SQL-Abfragen

Sie können Parameter in die SQL-Abfragen für Ihre Excel-Berichte aufnehmen. Für jeden Abfrageparameter können Sie einen Standardwert zuweisen. Wenn Sie den Bericht erzeugen, werden Sie zur Eingabe des Wertes für den Parameter oder zur Bestätigung des Standardwertes aufgefordert. Alternativ können Sie angeben, dass immer der Standardwert verwendet werden soll. Dann werden Sie beim Erzeugen des Berichts nicht mehr von ALM zur Eingabe oder Bestätigung aufgefordert.

Beispiel: Angenommen, Sie möchten einen Bericht erstellen, in dem ein Diagramm mit der Anzahl der in einem bestimmten Zeitraum zum Projekt hinzugefügten Anforderungen angezeigt wird. Sie können den Bericht mehrmals ausführen, jedes Mal für einen anderen Zeitraum. Wenn Sie einen einzelnen Bericht mit Abfrageparametern für das Anfangs- und Enddatum des Zeitraums erstellen, müssen Sie nicht mehrere Berichte erstellen. Bei jedem Erzeugen des Berichts werden Sie zur Eingabe des Anfangs- und Enddatums für den Zeitraum aufgefordert.

Zuerst fügen Sie Abfrageparameter zur Parameterliste hinzu. Sie können globale Parameter hinzufügen, auf die mit allen Abfragen in einem Bericht zugegriffen werden kann, oder Sie können Parameter hinzufügen, die nur in bestimmte Abfragen verwendet werden können. Nach dem Hinzufügen von Parametern zur Parameterliste können Sie die Parameter in die Abfrage einfügen.



Achtung:

- Sie können keine Parameter für SQL-Kennungen, beispielsweise einen Tabellennamen oder einen Spaltennamen, verwenden.
- Parameterwerte dürfen keine SQL-Anweisung enthalten.

Richtlinien zum Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung

Beachten Sie beim Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung folgende Richtlinien:

- Das Skript für die Nachbearbeitung muss eine Unterprozedur mit der Bezeichnung **QC_PostProcessing** enthalten. Diese Prozedur dient als Einstiegspunkt in das Skript. Die Prozedur darf keinen Wert zurückgeben und keine Argumente übernehmen.
- Bevor Sie mit den Berichtsdaten in Excel arbeiten können, müssen Sie zunächst

den Bereich definieren, der die Berichtsdaten enthalten soll. Diesen Bereich definieren Sie in zwei Schritten:

- Als erstes definieren Sie, welches Arbeitsblatt die Berichtsdaten enthalten soll, indem Sie ein Arbeitsblattobjekt mit den Daten erstellen. Beispiel: Wenn das Arbeitsblatt `Abfrage1` heißt, können Sie die Anweisung `Set MainWorksheet = ActiveWorkbook.Worksheets("Abfrage1")` verwenden.
- Anschließend definieren Sie den Bereich, der die Daten enthalten soll, indem Sie ein Bereichsobjekt mit den Daten erstellen. Beispiel: Wenn Sie das Arbeitsblattobjekt mit dem Namen `MainWorksheet` definiert haben, können Sie die Anweisung `Set DataRange = MainWorksheet.UsedRange` verwenden.

Nach dem Definieren des Bereichs können Sie die darin enthaltenen Daten mit Visual Basic-Code bearbeiten.

- Bevor Sie ein Skript für die Nachbearbeitung ausführen, müssen Sie die Microsoft Excel-Sicherheitseinstellungen so konfigurieren, dass das Skript mit Excel ausgeführt werden kann.

Office 2010: Klicken Sie in Excel auf die Microsoft Office-Schaltfläche und klicken Sie dann auf **Excel-Optionen**. Wählen Sie **Sicherheitscenter > Einstellungen für das Sicherheitscenter > Einstellungen für Makros** aus. Wählen Sie **Zugriff auf das VBA-Projektobjektmodell vertrauen** aus. Schließen Sie Excel.



Achtung: Die Aktivierung von Makros in Excel ermöglicht den Zugriff auf wesentliche Objekte, Methoden und Eigenschaften von Microsoft Visual Basic und stellt ein potenzielles Sicherheitsrisiko dar.

Erstellen eines Excel-Berichts

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Daten in ALM mit Excel-Berichten analysieren können.



Tip: Das ALM-Demoprojekt enthält Beispiel-Excel-Berichte. Sie können die SQL-Abfragen und Skripts für die Nachbearbeitung in diesen Berichten als Grundlage für die Entwicklung eigener Abfragen und Skripts verwenden.

Weitere Informationen über Excel-Berichte finden Sie unter "[Überblick über Excel-Berichte](#)" auf Seite 1238.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzungen](#)" auf Seite 1242
- "[Hinzufügen eines Excel-Berichts zur Analysestruktur](#)" auf Seite 1242

- ["Erstellen einer SQL-Abfrage" auf Seite 1242](#)
- ["Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung" auf Seite 1242](#)
- ["Erzeugen eines Excel-Berichts" auf Seite 1243](#)

1. Voraussetzungen

Informationen über die unterstützten Microsoft Excel-Versionen finden Sie in der Readme-Datei zu *HP Application Lifecycle Management*.

2. Hinzufügen eines Excel-Berichts zur Analysestruktur

Fügen Sie einen Excel-Bericht einem Ordner in der Analysestruktur hinzu.

- a. **Das Modul "Analyseansicht" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.
- b. **Einen Ordner zur Analysestruktur hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c. **Einen neuen Excel-Bericht erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Excel-Bericht (neu)** aus. Geben Sie im Dialogfeld **Excel-Bericht (neu)** einen Namen für den Excel-Bericht ein.

3. Erstellen einer SQL-Abfrage

Definieren Sie die in den Bericht einzuschließenden Projektdaten. Sie definieren diese Daten, indem Sie SQL-Abfragen erstellen. Sie können mehrere Abfragen in einem Excel-Bericht erstellen. Wenn Sie den Bericht erzeugen, werden die Ergebnisse der Abfragen in separaten Excel-Arbeitsblättern angezeigt.

- a. **Den Abfragegenerator öffnen.** Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** auf die Registerkarte **Abfrage** und klicken Sie dann auf **Abfragegenerator**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte" auf Seite 1248](#).
- b. **Eine SQL-Abfrage schreiben.** Geben Sie im SQL-Editor eine Abfrage ein.
- c. **Einer SQL-Abfrage ALM-Entitäten hinzufügen.** Wählen Sie im Ausschnitt **Entitäten ALM-Entitäten** aus.
- d. **Parameter in einer SQL-Abfrage definieren.** Verwenden Sie Parameter in SQL-Abfragen, um die Ergebnisse eines Excel-Berichts anhand einzugebender Parameterwerte zu ändern. Verwenden Sie im Dialogfeld **Abfragegenerator** die Schaltflächen auf der Registerkarte **Abfrageparameter**.

4. Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung

Sie können ein Visual Basic-Skript erstellen, das nach dem Exportieren der

Daten in Excel ausgeführt wird. Mit diesem Skript können Sie die Daten in Excel bearbeiten.

Sie können zum Beispiel Anforderungsdaten in Excel in Form einer Pivot-Tabelle darstellen, Sie können Berechnungen zu Fehlerdaten durchführen, um zu berechnen, wie lange es durchschnittlich dauert, bis ein offener Fehler behoben wird, oder Sie können ein Diagramm anhand exportierter Daten erstellen.

Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** auf die Registerkarte **Nachbearbeitung**. Schreiben Sie ein Visual Basic-Skript. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Nachbearbeitung"](#)" auf Seite 1253.

5. Erzeugen eines Excel-Berichts

Wenn Sie einen Excel-Bericht erzeugen, werden die in den SQL-Abfragen angegebenen Daten aus der Projektdatenbank extrahiert und in einer Excel-Arbeitsmappe gespeichert. Außerdem wird das Skript für die Nachbearbeitung ausgeführt.

- a. Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** auf die Registerkarte **Erzeugungseinstellungen**. Legen Sie Optionen für die Ausführung eines Excel-Berichts fest. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Erzeugungseinstellungen"](#)" auf Seite 1254.
- b. Klicken Sie auf **Erzeugen**.

Benutzeroberfläche für Excel-Berichte

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Registerkarte "Konfiguration" für Excel-Berichte](#)1244
- [Registerkarte "Abfrage"](#)1245
- [Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte"](#)1248
- [Registerkarte "Nachbearbeitung"](#)1253
- [Registerkarte "Erzeugungseinstellungen"](#)1254
- [Dialogfeld "Excel-Bericht \(neu\)"](#)1256
- [Dialogfeld "Neuer Abfrageparameter/Abfrageparameter bearbeiten"](#)1257

Registerkarte "Konfiguration" für Excel-Berichte

Diese Registerkarte enthält Registerkarten, mit denen Sie Excel-Berichte konfigurieren können.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus.2. Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Excel-Bericht aus.3. Klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1241• "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1238• "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

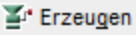
Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Abfrage"	Ermöglicht das Schreiben einer SQL-Abfrage, in der definiert wird, welche Daten nach Excel exportiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abfrage"" auf Seite 1245 .
Registerkarte "Nachbearbeitung"	Ermöglicht das Schreiben eines Visual Basic-Skripts, das nach dem Exportieren der Berichtsdaten nach Excel in Excel ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Nachbearbeitung"" auf Seite 1253 .
Registerkarte "Erzeugungseinstellungen"	Ermöglicht das Festlegen von Optionen für die Ausführung eines Excel-Berichts. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Erzeugungseinstellungen"" auf Seite 1254 .

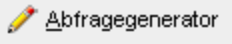





Registerkarte "Abfrage"

Diese Registerkarte ermöglicht das Erstellen einer SQL-Abfrage, in der definiert wird, welche Daten nach Excel exportiert werden.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2. Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Excel-Bericht aus. 3. Klicken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf die Registerkarte Abfrage.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Um die Integrität der Datenbank sicherzustellen, dürfen Sie nur Abfragen ausführen, mit denen Daten aus der Projektdatenbank extrahiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Schützen der Datenbank" auf Seite 1239. • Der Abfragegenerator stellt erweiterte Funktionen für die Erstellung von SQL-Abfragen bereit. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte"" auf Seite 1248.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1241 • "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1238 • "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

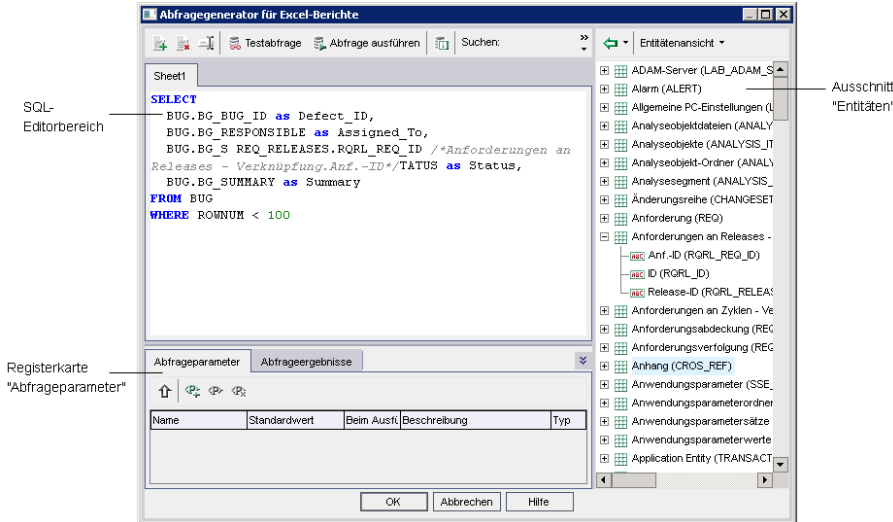
Element der Oberfläche	Beschreibung
	Erzeugen. Erzeugt den Excel-Bericht.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Abfragegenerator. Öffnet das Dialogfeld Abfragegenerator für Excel-Berichte, in dem erweiterte Funktionalität für die Erstellung von SQL-Abfragen bereitgestellt wird, einschließlich des Testens der Abfrage und des Hinzufügens von Parametern zur Abfrage. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte" auf Seite 1248.</p>
	<p>Abfrage hinzufügen. Ermöglicht die Erstellung einer neuen Abfrage. Dem Abfragegenerator wird eine neue Registerkarte mit dem Standardnamen Abfrage <Nummer> hinzugefügt.</p> <p>Wenn Sie den Bericht erzeugen, werden die Ergebnisse der Abfragen in separaten Excel-Arbeitsblättern angezeigt.</p>
	<p>Löschen. Löscht die ausgewählte Abfrage.</p>
	<p>Abfrage umbenennen. Ermöglicht das Umbenennen der aktuellen Abfrage.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Das Excel-Arbeitsblatt mit den von der Abfrage extrahierten Daten erhält denselben Namen wie die Abfrage.</p> </div>
	<p>Datenbanktyp. Zeigt den Datenbanktyp der Projektdatenbank an.</p> <p>Sie müssen die SQL-Abfrage mit der vom Projektdatenbanktyp verwendeten Syntax schreiben.</p>
	<p>Suchen. Durchsucht die Abfrage nach dem Text, den Sie in das Feld Suchen eingegeben haben.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Tipp: Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Suchen, um nach dem nächsten Vorkommen des Texts zu suchen.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabelle "Abfrageparameter">	<p>Enthält eine Liste von Parametern, die für die Verwendung in Abfragen zur Verfügung stehen.</p> <div data-bbox="618 443 1377 688" style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"><p>Hinweis: Um Abfrageparameter hinzuzufügen und zu bearbeiten, verwenden Sie den Abfragenerator für Excel-Berichte. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte"" auf Seite 1248.</p></div>
<SQL-Ausschnitt>	<p>Enthält die SQL-Abfrage, mit der das Datenset definiert wird, das in den Excel-Bericht extrahiert wird.</p> <p>Syntaxausnahme: Die Zeichen @ und \ haben eine besondere Bedeutung und werden nicht wortgetreu (d. h. als eigentliche Zeichen) gelesen, wenn Sie SQL-Abfragen für die Projektdatenbank ausführen. Wenn diese Zeichen wortgetreu gelesen werden sollen, müssen Sie @ durch \@ und \ durch \\ ersetzen. Beispiel: Wenn die Anweisung</p> <pre>SELECT * FROM BUG WHERE BUG.BG_SUMMARY = '@parameter@'</pre> <p>wortgetreu für die ALM-Datenbank ausgeführt werden soll, geben Sie</p> <pre>SELECT * FROM BUG WHERE BUG.BG_SUMMARY = '\\@parameter\\@'</pre> <p>ein.</p>

Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte"







Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie eine SQL-Abfrage erstellen.






<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2. Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Excel-Bericht aus. 3. Klicken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf die Registerkarte Abfrage und anschließend auf die Schaltfläche Abfragegenerator.
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Um die Integrität der Datenbank sicherzustellen, dürfen Sie nur Abfragen ausführen, mit denen Daten aus der Projektdatenbank extrahiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Schützen der Datenbank" auf Seite 1239. • Sie können Parameter in SQL-Abfragen einschließen. Weitere Informationen finden Sie unter "Parameter in SQL-Abfragen" auf Seite 1240.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1241</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1238 • "Parameter in SQL-Abfragen" auf Seite 1240

SQL-Editorbereich

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Abfrage hinzufügen. Ermöglicht die Erstellung einer neuen Abfrage. Dem Abfragegenerator wird eine neue Registerkarte mit dem Standardnamen Abfrage <Nummer> hinzugefügt.</p> <p>Wenn Sie den Bericht erzeugen, werden die Ergebnisse der Abfragen in separaten Excel-Arbeitsblättern angezeigt.</p>
	<p>Löschen. Löscht die ausgewählte Abfrage.</p>
	<p>Abfrage umbenennen. Ermöglicht das Umbenennen der aktuellen Abfrage.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Das Excel-Arbeitsblatt mit den von der Abfrage extrahierten Daten erhält denselben Namen wie die Abfrage.</p> </div>
 Testabfrage	<p>Testabfrage. Zeigt die ersten 10 Ergebnisse der Abfrage auf der Registerkarte Abfrageergebnisse an. Wenn die Abfrage Parameter enthält, verwendet ALM die Standardwerte für die Parameter.</p>
 Abfrage ausführen	<p>Abfrage ausführen. Zeigt die Ergebnisse der Abfrage auf der Registerkarte Abfrageergebnisse an. Wenn die Abfrage Parameter enthält, werden Sie von ALM nach Werten gefragt.</p>
	<p>Datenbanktyp. Zeigt den Datenbanktyp der Projektdatenbank an.</p> <p>Sie müssen die SQL-Abfrage mit der vom Projektdatenbanktyp verwendeten Syntax schreiben.</p>


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Suchen. Durchsucht die Abfrage nach dem Text, den Sie in das Feld Suchen eingegeben haben.</p> <p> Tipp: Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Suchen, um nach dem nächsten Vorkommen des Texts zu suchen.</p>
<SQL-Editor>	<p>Enthält die SQL-Abfrage, mit der das Datenset definiert wird, das in den Excel-Bericht extrahiert wird.</p> <p> Hinweis: Trennen Sie Projektentitäten durch Kommata.</p> <p>Syntaxausnahme: Die Zeichen @ und \ haben eine besondere Bedeutung und werden nicht wortgetreu (d. h. als eigentliche Zeichen) gelesen, wenn Sie SQL-Abfragen für die Projektdatenbank ausführen. Wenn diese Zeichen wortgetreu gelesen werden sollen, müssen Sie @ durch \@ und \ durch \\ ersetzen. Beispiel: Wenn die Anweisung SELECT * FROM BUG WHERE BUG.BG_SUMMARY = '@parameter@' wortgetreu für die ALM-Datenbank ausgeführt werden soll, geben Sie SELECT * FROM BUG WHERE BUG.BG_SUMMARY = '\\@parameter\\@' ein. Enthält die SQL-Abfrage, mit der das Datenset definiert wird, das für den Excel-Bericht verwendet wird.</p>
Kopieren/Einfügen	<p>Kopiert ausgewählten Text innerhalb des SQL-Editors.</p> <p>Verfügbar in: Kontextmenü des Abfrage-Editors</p>
Ausschneiden/Einfügen	<p>Verschiebt ausgewählten Text innerhalb des SQL-Editors.</p> <p>Verfügbar in: Kontextmenü des Abfrage-Editors</p>

Ausschnitt "Entitäten"

Enthält eine Liste der ALM-Datenbankfelder und -Entitäten, die Sie der Abfrage

hinzufügen können.




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Entität zu Abfrage hinzufügen. Fügt der SQL-Abfrage die ausgewählte Projektentität hinzu. Die Entität wird an der Cursorposition eingefügt.</p> <p>Um eine Projektentität mit dem nach Entitätentitel definierten Spaltenalias hinzuzufügen, klicken Sie auf den Pfeil neben Entität zu Abfrage hinzufügen und wählen Sie Entität mit Entitätentitel als Alias zu Abfrage hinzufügen aus.</p> <p>Verfügbar in: Ausschnitt "Entitäten"</p>
Entitätenansicht ▾	<p>Entitätenansicht. Ermöglicht das Anzeigen der Felder und Entitäten im Ausschnitt "Entitäten" nach ihrem Namen, dem Namen ihrer Datenbankspalte oder nach beidem.</p> <p>Verfügbar in: Ausschnitt "Entitäten"</p>

Registerkarte "Abfrageparameter"

Enthält eine Liste von Parametern, die für die Verwendung in Abfragen zur Verfügung stehen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Parameter zu Abfrage hinzufügen. Fügt der SQL-Abfrage den ausgewählte Parameter hinzu. Der Parameter wird an der Cursorposition hinzugefügt.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>! Hinweis: Bei einem Parameter, der einen Textwert darstellt, müssen Sie den Parameter im SQL-Ausschnitt manuell zwischen einfache Anführungszeichen (') setzen. Beispiel: Wenn der SQL-Ausschnitt die Phrase <code>WHERE BUG.BG_DETECTED_BY = @name@</code> enthält, müssen Sie den Text <code>@name@</code> durch <code>'@name@'</code> ersetzen.</p></div> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Abfrageparameter"</p>
	<p>Neuer Abfrageparameter. Der Befehl öffnet das Dialogfeld Neuer Abfrageparameter, in dem Sie einen Parameter zur Parametertabelle hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neuer Abfrageparameter/Abfrageparameter bearbeiten"" auf Seite 1257.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Abfrageparameter"</p>
	<p>Abfrageparameter bearbeiten. Öffnet das Dialogfeld Abfrageparameter bearbeiten, in dem Sie den ausgewählten Parameter bearbeiten können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neuer Abfrageparameter/Abfrageparameter bearbeiten"" auf Seite 1257.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Abfrageparameter"</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Abfrageparameter löschen. Löscht den ausgewählten Parameter aus der Parametertabelle.</p> <div style="border: 1px solid orange; background-color: #fff9e6; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Achtung: Wenn Sie einen Parameter löschen, der in einer Berichtabfrage verwendet wird, werden die Abfragen ungültig, die den Parameter enthalten.</p> </div> <p>Verfügbar in: Registerkarte "Abfrageparameter"</p>

Registerkarte "Abfrageergebnisse"





Zeigt Vorschauergebnisse einer SQL-Abfrage an.

Registerkarte "Nachbearbeitung"

Diese Registerkarte ermöglicht das Erstellen eines Visual Basic-Skripts, das nach dem Export der extrahierten Daten nach Excel ausgeführt wird.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2. Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Excel-Bericht aus. 3. Klicken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf die Registerkarte Nachbearbeitung.
Wichtige Informationen	<p>Beachten Sie beim Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung wichtige Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien zum Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung" auf Seite 1240.</p>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1241 • "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1238 • "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Erzeugen. Erzeugt den Excel-Bericht.
	<p>Suchen. Durchsucht das Skript für die Nachbearbeitung nach dem Text, den Sie in das Feld Suchen eingegeben haben.</p> <p> Tipp: Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Suchen, um nach dem nächsten Vorkommen des Texts zu suchen.</p>
Nachbearbeitung ausführen	Gibt an, dass in ALM das Skript für die Nachbearbeitung nach dem Exportieren der Daten in Excel ausgeführt werden soll. Deaktivieren Sie diese Option, wenn das Skript beim Erzeugen des Berichts nicht ausgeführt werden soll.
<Feld "Skript-Editor">	<p>Enthält das Visual Basic-Skript, das nach dem Exportieren der Berichtsdaten nach Excel in Excel ausgeführt wird.</p> <p> Tipp: Dieses Skript sollte anhand des Vorlagenskripts erstellt werden, das bereits im Feld Skript-Editor angezeigt wird.</p>

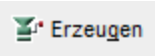

Registerkarte "Erzeugungseinstellungen"

Auf dieser Registerkarte legen Sie die Einstellungen für die Erzeugung des Excel-Berichts fest.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2. Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Excel-Bericht aus. 3. Klicken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf die Registerkarte Erzeugungseinstellungen.
----------------	---

Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1241 • "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1238 • "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Erzeugen. Erzeugt den Excel-Bericht.</p> <p>Wenn der Status des Berichts Nicht bereit lautet, wird eine Warnung angezeigt.</p> <p>Wenn die Berichtsabfrage Parameter enthält, wird das Dialogfeld Berichtparameter geöffnet. Geben Sie in der Spalte Wert die Parameterwerte ein.</p> <p>Der Bericht wird am angegebenen Ort gespeichert. Wenn Sie Bericht in Excel öffnen aktiviert haben, wird Excel geöffnet und der Bericht angezeigt. Anderenfalls wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.</p>
Bericht in Excel öffnen	Gibt an, dass der Bericht nach seiner Erzeugung von ALM in Excel geöffnet werden soll. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, können Sie den gespeicherten Bericht später in Excel laden.
Status	<p>Informiert andere Benutzer darüber, ob der Bericht erzeugt werden kann. Für den Berichtstatus sind folgende Optionen verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereit. Gibt an, dass der Bericht erzeugt werden kann. • Nicht bereit. Gibt an, dass der Bericht nicht erzeugt werden kann. Wenn ein Benutzer versucht, einen Bericht mit diesem Status zu erzeugen, wird eine Warnmeldung angezeigt.
Bericht speichern unter	<p>Der Speicherort und Name der Excel-Datei, in die die Daten exportiert werden.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Tipp: Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, um einen Ordner auszuwählen. </div>

Dialogfeld "Excel-Bericht (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen Excel-Bericht zur Analysestruktur hinzufügen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus.2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, unter dem Sie einen Bericht hinzufügen möchten und wählen Sie Excel-Bericht (neu) aus.
Wichtige Informationen	Unter privaten Ordnern erstellte Excel-Berichte stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter öffentlichen Ordnern erstellte Excel-Berichte stehen allen Benutzern zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1241• "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1109
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">• "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1238• "Fenster "Analyseansicht" auf Seite 1111

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Excel-Bericht-Name	Der Anzeigename des Berichts in der Analysestruktur. Syntaxausnahmen: Der Berichtsname darf höchstens 255 Zeichen aufweisen, und die folgenden Zeichen sind in Berichtsnamen nicht zulässig: \ ^ *

Dialogfeld "Neuer Abfrageparameter/Abfrageparameter bearbeiten"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie einen Abfrageparameter bearbeiten oder neu erstellen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf die Registerkarte Abfrage und anschließend auf die Schaltfläche Abfragegenerator. 2. Führen Sie auf der Registerkarte Abfrageparameter einen Rechtsklick aus und wählen Sie Neuer Parameter oder Parameter bearbeiten aus.
Relevante Aufgaben	"Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1241
Siehe auch:	"Parameter in SQL-Abfragen" auf Seite 1240

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Parametername	Der Parametername. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin: 5px 0;"> Hinweis: Wenn Sie einen Parameter umbenennen, wird die Änderung bei jeder Verwendung des Parameters in der SQL-Abfrage automatisch angewendet. </div> Syntaxausnahme: Parameter dürfen keine Sonderzeichen außer dem Unterstrich enthalten.
Standardwert	Der standardmäßig für den Parameter verwendete Wert.
Beim Ausführen ausblenden	Gibt an, dass in ALM bei jedem Erzeugen des Berichts der Standardwert verwendet werden soll. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie beim Erzeugen des Berichts zum Beibehalten oder Ändern des Standardwerts aufgefordert werden möchten.
Globaler Parameter	Gibt an, dass der Parameter für alle Abfragen im aktuellen Excel-Bericht zur Verfügung steht.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Beschreibung	Eine erweiterte Beschreibung des Parameters.

Kapitel 46: Excel-Berichte für Geschäftsansichten

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Excel-Berichte für Geschäftsansichten1260
- Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten 1260
- Benutzeroberfläche für Excel-Berichte für Geschäftsansichten 1264

Überblick über Excel-Berichte für Geschäftsansichten

Bei einer Geschäftsansicht handelt es sich um eine übergeordnete Datenebene der Datenbank, die nur die Felder mit geschäftsrelevanten Informationen für eine Projektentität umfasst.

Beispiel: Eine Geschäftsansicht, die auf der Entität **Baselines** basiert, kann die Felder **Name**, **Beschreibung** und **Baseline-ID** enthalten. Diese Felder beinhalten Informationen, die für Consumer wichtig sein könnten, die die Baseline-Informationen nur aus einer bestimmten Geschäftsperspektive erfassen müssen. Aus dem gleichen Grund würde diese Geschäftsansicht nicht die Felder **Anhang** und **Typ automatisch vervollständigen** umfassen, da diese nur eine geringe geschäftliche Relevanz aufweisen.

Geschäftsansichten können auf einzelnen Entitäten basieren, wie z. B. **Baselines** oder **Fehler**, aber auch komplexe Beziehungen zwischen Entitäten abbilden, beispielsweise **Fehler mit verknüpften Anforderungen**.

Neben den vordefinierten Geschäftsansichten können Sie in der Projektanpassung zusätzliche Ansichten erstellen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Sie können Excel-Berichte für Geschäftsansichten in Microsoft Excel erstellen und ändern. Dadurch können Sie die Daten mit sämtlichen in Excel verfügbaren Funktionen analysieren und den Bericht dann in ALM hochladen.

Excel-Berichte für Geschäftsansichten können mit Daten aus mehreren Projekten erstellt werden.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1260](#).

Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Daten in ALM mit Excel-Berichten für Geschäftsansichten analysieren können.

Weitere Informationen über Excel-Berichte für Geschäftsansichten finden Sie unter ["Überblick über Excel-Berichte für Geschäftsansichten" auf Seite 1260](#).

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen" auf Seite 1261](#)
- ["Anmelden bei ALM über Microsoft Excel" auf Seite 1261](#)

- "Hinzufügen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten zur Analysestruktur" auf Seite 1262
- "Erstellen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1262
- "Konfigurieren des Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1263
- "Importieren Sie den Excel-Bericht für Geschäftsansichten in ALM." auf Seite 1264
- "Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1264

1. Voraussetzungen

Informationen über die unterstützten Microsoft Excel-Versionen finden Sie in der *HP Application Lifecycle Management-Readme*.

Installieren Sie das HP ALM Business Views Microsoft Excel-Add-Ins von der Seite mit HP Application Lifecycle Management-Add-Ins. Sie können auf die Seite mit Add-Ins in ALM über **Hilfe > Add-Ins** zugreifen.

Hinweis: Wenn Sie das HP ALM Business Views Microsoft Excel-Add-In nicht über die Add-Ins-Seite installieren, werden Sie bei Erstellung eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten im Analysemodul zur Installation des Add-Ins aufgefordert.

Auf der Add-Ins-Seite können Sie das Add-In entweder nur für sich selbst oder für alle Benutzer des Computers installieren. Im Analysemodul dagegen können Sie die Installation nur für sich selbst durchführen.

Um die Installation für alle Benutzer durchzuführen, müssen Sie über Administratorberechtigungen verfügen.

2. Anmelden bei ALM über Microsoft Excel

Wenn Sie direkt auf Microsoft Excel zugreifen und nicht über ALM, müssen Sie sich von Microsoft Excel aus bei ALM anmelden.

- a. Öffnen Sie Microsoft Excel.
- b. Öffnen Sie das Anmeldefenster. Klicken Sie auf der Registerkarte **HP ALM** auf **Anmelden**.
- c. Geben Sie die Anmeldeinformationen ein. Wählen Sie **Standardauthentifizierung** oder **Externe Authentifizierung** aus.
 - i. Geben Sie für **Standardauthentifizierung** den ALM-Server-URL, den Anmeldenamen und das Passwort ein und klicken Sie auf **Authentifizieren**.

- ii. Geben Sie für **Externe Authentifizierung** den Webserver-URL ein und klicken Sie auf **Externe Authentifizierung**.
- d. Wählen Sie das Projekt aus. Geben Sie die Domäne und das Projekt ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

3. Hinzufügen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten zur Analysestruktur

Fügen Sie einen Excel-Bericht für Geschäftsansichten einem Ordner in der Analysestruktur hinzu.

- a. **Das Modul "Analyseansicht" öffnen.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.
- b. **Einen Ordner zur Analysestruktur hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c. **Einen neuen Excel-Bericht erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner, und wählen Sie **Neuer Excel-Bericht für Geschäftsansicht** aus. Geben Sie im Dialogfeld **Neuer Excel-Bericht für Geschäftsansicht** einen Namen für den Excel-Bericht für Geschäftsansichten ein.

Hinweis: Falls eine neuere Version des HP ALM Business Views Microsoft Excel-Add-Ins verfügbar ist, wird ein Dialogfeld geöffnet, um das Add-In auf dem Computer zu aktualisieren.

4. Erstellen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten

Erstellen Sie den Excel-Bericht für Geschäftsansichten in Excel.

- a. **Öffnen Sie Excel.** Klicken Sie im Modul **Analyse** von ALM auf der Registerkarte **Konfiguration** auf **Neue Excel-Datei**. Excel wird mit der HP ALM-Registerkarte im Menüband geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter **"HP ALM-Registerkarte - Microsoft Excel" auf Seite 1266**.
- b. **Öffnen Sie das Dialogfeld Arbeitsblatt hinzufügen.** Auf der HP ALM-Registerkarte können Sie auf **Hinzufügen** klicken, um Excel-Arbeitsblätter für Geschäftsansichten derselben Excel-Arbeitsmappe hinzuzufügen, oder auf **Neuer Bericht**, um Excel-Arbeitsblätter für Geschäftsansichten einer neuen Excel-Arbeitsmappe hinzuzufügen.
- c. **Wählen Sie die Geschäftsansichten aus.** Wählen Sie die Geschäftsansicht aus und klicken Sie auf **OK**. Mithilfe der Tasten **UMSCHALT** oder **STRG** können Sie mehrere Geschäftsansichten auswählen. Die neuen Excel-

Arbeitsblätter für Geschäftsansichten werden hinzugefügt und der Ausschnitt **Arbeitsblattkonfiguration** wird aktiv.

5. Konfigurieren des Excel-Berichts für Geschäftsansichten

Konfigurieren Sie den Excel-Bericht für Geschäftsansichten in Excel.

- a. **Wählen Sie die Felder aus, die im Bericht enthalten sein sollen.** Wählen Sie auf der Registerkarte **Felder** im Ausschnitt **Arbeitsblattkonfiguration** die Felder aus, die aus dem Bericht entfernt werden sollen. Mithilfe der Tasten **UMSCHALT** oder **STRG** können Sie mehrere Felder auswählen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Felder"**" auf Seite 1269.
- b. **Filtern Sie die Daten, die im Bericht enthalten sein sollen.** Wählen Sie auf der Registerkarte **Filter** im Ausschnitt **Arbeitsblattkonfiguration** die Felder aus, die gefiltert werden sollen, und geben Sie die Filterkriterien ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Filter"**" auf Seite 1273.

Hinweis: Memofelder (CLOB-Felder) können nicht für die Filterung verwendet werden.

- c. **Sortieren Sie den Bericht.** Wählen Sie auf der Registerkarte **Sortieren** im Ausschnitt **Arbeitsblattkonfiguration** die Felder aus, anhand derer der Bericht sortiert werden soll, und legen Sie die Sortierkriterien fest. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Sortierung"**" auf Seite 1276.

Hinweis: Memofelder (CLOB-Felder) können nicht für die Sortierung verwendet werden.


- d. **Wählen Sie die Projekte aus, die im Bericht enthalten sein sollen.** Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** im Bereich **Arbeitsblattkonfiguration** die Option **Domänen- und Projektnamen einschließen** und dann die Projekte für den Bericht aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Erweitert"**" auf Seite 1280.
- e. **Bearbeiten Sie die Abfrage.** Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** im Bereich **Arbeitsblattkonfiguration** auf **Abfrage bearbeiten**. Auf diese Weise können Sie den Bericht konfigurieren, indem Sie die DQL-Abfrage direkt bearbeiten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "**Dialogfeld "Abfrage bearbeiten"**" auf Seite 1285.

Hinweis: Wenn Sie die Abfrage bearbeiten, sind die anderen Registerkarten im Bereich **Arbeitsblattkonfiguration** deaktiviert; das Auswählen, Sortieren und Filtern der Felder wird direkt in der DQL-Abfrage durchgeführt.

6. Importieren Sie den Excel-Bericht für Geschäftsansichten in ALM.


Sie können den Excel-Bericht für Geschäftsansichten aus Excel direkt in ALM hochladen. Klicken Sie in Excel auf den Pfeil unter der Schaltfläche **Speichern** und wählen Sie **In ALM speichern** aus. Weitere Informationen finden Sie unter ["Dialogfeld "Excel-Bericht für Geschäftsansicht speichern"" auf Seite 1290](#).

Alternativ können Sie den Bericht als Datei in Excel speichern und später in ALM hochladen. So laden Sie die Datei in ALM hoch:

- Klicken Sie in Excel auf den Pfeil unter der Schaltfläche **Speichern** und wählen Sie **In Datei speichern** aus. Navigieren Sie im Suchfenster zum gewünschten Speicherort, geben Sie den gewünschten Dateinamen ein und klicken Sie auf **Speichern**.
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** im Modul **Analyse** von ALM auf .
- Wählen Sie den Excel-Bericht für Geschäftsansichten aus.** Navigieren Sie im Suchfenster zur gewünschten Datei, und klicken Sie auf **Öffnen**. Der ausgewählte Dateiname wird im Feld **Dateiname** angezeigt.

7. Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten

Durch das Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten werden alle Daten aktualisiert, die Excel-Datei gespeichert und in Excel geöffnet.

- Klicken Sie in der Ansicht **Analyse** in ALM auf .
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** auf **Erzeugen**.
- Speichern Sie den Excel-Bericht für Geschäftsansichten.** Navigieren Sie im Suchfenster zum gewünschten Speicherort, um den Bericht zu speichern, und klicken Sie auf **Speichern**. Der Bericht wird gespeichert und in Excel geöffnet.

Benutzeroberfläche für Excel-Berichte für Geschäftsansichten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Registerkarte "Konfiguration" - Excel-Berichte für Geschäftsansichten](#)1265



- HP ALM-Registerkarte - Microsoft Excel 1266
- Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Felder" 1269
- Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Filter" 1273
- Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Sortierung" 1276
- Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Erweitert" 1280
- Dialogfeld "Abfrage bearbeiten" 1285
- Dialogfeld "Projekte auswählen" 1288
- Dialogfeld mit Optionen für die Geschäftsansicht 1289
- Dialogfeld "Excel-Bericht für Geschäftsansicht speichern" 1290



Registerkarte "Konfiguration" - Excel-Berichte für Geschäftsansichten

Über diese Registerkarte können Sie Excel öffnen, um Excel-Berichte für Geschäftsansichten zu konfigurieren und zu erzeugen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2. Erweitern Sie die Analysestruktur, und wählen Sie einen Excel-Bericht für Geschäftsansichten aus. 3. Klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
Relevante Aufgaben	"Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1260
Siehe auch:	"Überblick über Excel-Berichte für Geschäftsansichten" auf Seite 1260

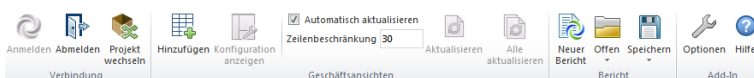
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Erzeugt den ausgewählten Excel-Bericht für Geschäftsansichten in Excel.
	Öffnet Excel, sodass Sie einen neuen Excel-Bericht für Geschäftsansichten erstellen können.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Installiert oder deinstalliert das Business View Excel-Add-In in Excel. <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Mit dieser Installation wird das Add-In nur für den speziellen Benutzer installiert, nicht für alle Benutzer.</p> </div>
Excel-Berichtsdatei hochladen 	Ermöglicht das Hochladen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten in ALM.







HP ALM-Registerkarte - Microsoft Excel







Mithilfe dieser Registerkarte können Sie Excel-Berichte für Geschäftsansichten erstellen und konfigurieren.



Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2. Erweitern Sie die Analysestruktur, und wählen Sie einen Excel-Bericht für Geschäftsansichten aus. 3. Klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration. 4. Klicken Sie auf Neue Excel-Datei. Microsoft Excel wird geöffnet. 5. Klicken Sie auf die Registerkarte HP ALM.
Relevante Aufgaben	<p>"Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1260</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Anmelden. Öffnet das Fenster für die Anmeldung bei ALM.</p>
	<p>Abmelden. Führt die Abmeldung bei ALM durch.</p>
	<p>Projekt wechseln. Öffnet das Anmeldefenster, sodass Sie zu einem anderen Projekt in derselben ALM-Sitzung wechseln können.</p>
	<p>Hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Arbeitsblatt hinzufügen, in dem für jede ausgewählte Geschäftsansicht ein neues Arbeitsblatt erstellt werden kann.</p>
	<p>Konfiguration anzeigen. Blendet den Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration ein bzw. aus.</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Automatisch aktualisieren	<p>Automatisch aktualisieren. Aktualisiert automatisch das aktive Arbeitsblatt, wenn dessen Konfiguration geändert wird.</p>
Zeilenbeschränkung <input type="text" value="30"/>	<p>Zeilenbeschränkung. Legt die maximale Anzahl der Zeilen fest, die in einem Geschäftsansicht-Arbeitsblatt angezeigt werden.</p> <div style="border: 1px solid green; background-color: #e6f2e6; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Setzen Sie den Wert auf Null, um alle Zeilen abzurufen.</p> </div>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert das aktuelle Arbeitsblatt.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Alle aktualisieren	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert alle Arbeitsblätter.</p>
 Neuer Bericht	<p>Neuer Bericht. Öffnet das Dialogfeld Arbeitsblatt hinzufügen, in dem ein neues Arbeitsblatt für jede ausgewählte Geschäftsansicht in einer neuen Excel-Arbeitsmappe erstellt werden kann.</p>
 Öffnen	<p>Öffnen. Öffnet eine Excel-Arbeitsmappe mit Geschäftsansichten aus einer Datei oder aus der Struktur der ALM-Analyseansicht.</p>
 Speichern	<p>Speichern. Speichert die aktuelle Excel-Arbeitsmappe mit Geschäftsansichten in einer Datei oder in der Struktur der ALM-Analyseansicht.</p>
 Optionen	<p>Optionen. Öffnet das Dialogfeld HP ALM-Add-In-Optionen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld mit Optionen für die Geschäftsansicht" auf Seite 1289.</p>
 Hilfe	<p>Hilfe. Öffnet die HP Application Lifecycle Management-Hilfe für das Add-In.</p> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Hilfe kann nur geöffnet werden, wenn Sie bei ALM angemeldet sind.</p> </div>

Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Felder"

Im Bereich **Arbeitsblattkonfiguration** können Sie den Excel-Bericht für Geschäftsansichten konfigurieren.

Worksheet Configuration

Felder | Filter | Sortierung | Erweitert

Wählen Sie die Felder für die Aufnahme in das aktuelle Arbeitsblatt aus:

Releases-Felder:




Ausge...


- Release-ID
- Releasename
- Beschreibung
- Anfangsdatum
- Enddatum
- Releaseordnename
- Release-Ordner-ID
- req_cnt

Zum Ändern der Spaltenreihenfolge verändern Sie die Position der Spalten per Drag-and-Drop in der Excel-Tabelle.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in Excel auf der HP ALM-Registerkarte auf Hinzufügen oder Neuer Bericht. 2. Wählen Sie die Geschäftsansicht aus und klicken Sie auf OK.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Um den Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration auszublenden, klicken Sie auf die Schaltfläche Konfiguration anzeigen. Durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche wird der Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration wieder eingeblendet. • Wenn Sie außerhalb des Berichts auf das Excel-Arbeitsblatt klicken, wird der Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration geschlossen. Durch Klicken auf den Bericht wird der Ausschnitt wieder geöffnet. • Um die Reihenfolge der Spalten im Bericht zu ändern, ziehen Sie die Spalten in der Excel-Tabelle an die gewünschte Position.
Relevante Aufgaben	"Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1260
Siehe auch:	"HP ALM-Registerkarte - Microsoft Excel" auf Seite 1266

Auf der Registerkarte **Felder** im Bereich **Arbeitsblattkonfiguration** können Sie die Felder für den Bericht auswählen. Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):




Element der Oberfläche	Beschreibung
	Nach rechts. Verschiebt die ausgewählten Felder in der Spalte <Geschäftsansicht>-Felder in die Spalte Ausgewählte Felder .
	Alle nach rechts verschieben. Verschiebt alle Felder in der Spalte <Geschäftsansicht>-Felder in die Spalte Ausgewählte Felder .
	Nach links. Verschiebt die ausgewählten Felder in der Spalte Ausgewählte Felder in die Spalte <Geschäftsansicht>-Felder .

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Alle nach links verschieben. Verschiebt alle Felder in der Spalte Ausgewählte Felder in die Spalte <Geschäftsansicht>-Felder .
<Geschäftsansicht>-Felder	Eine Liste der Berichtüberschriften, die nicht in der Spalte Ausgewählte Felder enthalten sind.
Ausgewählte Felder	Eine Liste der im Bericht enthaltenen Berichtüberschriften.

Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Filter"

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in Excel auf der HP ALM-Registerkarte auf Hinzufügen oder Neuer Bericht. 2. Wählen Sie die Geschäftsansicht aus und klicken Sie auf OK. 3. Wählen Sie die Registerkarte Filter aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Um den Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration auszublenden, klicken Sie auf die Schaltfläche Konfiguration anzeigen. Durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche wird der Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration wieder eingeblendet. • Wenn Sie außerhalb des Berichts auf das Excel-Arbeitsblatt klicken, wird der Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration geschlossen. Durch Klicken auf den Bericht wird der Ausschnitt wieder geöffnet.
Relevante Aufgaben	"Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1260
Siehe auch:	"HP ALM-Registerkarte - Microsoft Excel" auf Seite 1266

Auf der Registerkarte **Filter** im Bereich **Arbeitsblattkonfiguration** können Sie die Daten für den Bericht filtern. Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Filter löschen. Löscht die auf der Registerkarte Filter definierten Einstellungen.
	Filtereinstellungen kopieren. Kopiert die Filtereinstellungen in die Zwischenablage.
	Filtereinstellungen einfügen. Fügt die Filtereinstellungen aus der Zwischenablage ein.
Kriterien	Durch Klicken können Sie die Filterkriterien für das jeweilige Feld festlegen. Das Dialogfeld Filterbedingung auswählen wird geöffnet.
Feldname	Eine alphabetische Liste der Berichtüberschriften.





Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Sortierung"





Im Bereich **Arbeitsblattkonfiguration** können Sie den Excel-Bericht für Geschäftsansichten konfigurieren.



Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in Excel auf der HP ALM-Registerkarte auf Hinzufügen oder Neuer Bericht. 2. Wählen Sie die Geschäftsansicht aus und klicken Sie auf OK. 3. Wählen Sie die Registerkarte Sortierung aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Um den Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration auszublenden, klicken Sie auf die Schaltfläche Konfiguration anzeigen. Durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche wird der Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration wieder eingeblendet. • Wenn Sie außerhalb des Berichts auf das Excel-Arbeitsblatt klicken, wird der Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration geschlossen. Durch Klicken auf den Bericht wird der Ausschnitt wieder geöffnet.
Relevante Aufgaben	"Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1260
Siehe auch:	"HP ALM-Registerkarte - Microsoft Excel" auf Seite 1266

Mit der Registerkarte **Sortierung** im Bereich **Arbeitsblattkonfiguration** können Sie den Bericht sortieren. Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Nach rechts. Verschiebt die ausgewählten Felder in der Spalte <Geschäftsansicht>-Felder in die Spalte Sortierte Felder .
	Alle nach rechts verschieben. Verschiebt alle Felder in der Spalte <Geschäftsansicht>-Felder in die Spalte Sortierte Felder .
	Nach links. Verschiebt die ausgewählten Felder in der Spalte Sortierte Felder in die Spalte <Geschäftsansicht>-Felder .
	Alle nach links verschieben. Verschiebt alle Felder in der Spalte Sortierte Felder in die Spalte <Geschäftsansicht>-Felder .

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>In aufsteigender Reihenfolge sortieren. Sortiert die ausgewählten Berichtüberschriften in aufsteigender Reihenfolge.</p>
	<p>In absteigender Reihenfolge sortieren. Sortiert die ausgewählten Berichtüberschriften in absteigender Reihenfolge.</p>
	<p>Nach oben. Verschiebt die ausgewählten Berichtüberschriften in der Liste der sortierten Felder nach oben.</p>
	<p>Nach unten. Verschiebt die ausgewählten Berichtüberschriften in der Liste der sortierten Felder nach unten.</p>
<p><Geschäftsansicht>-Felder</p>	<p>Eine Liste der Berichtüberschriften, die nicht in der Spalte Sortierte Felder enthalten sind.</p>
<p>Sortierte Felder</p>	<p>Eine Liste der in der Sortierung für den Bericht enthaltenen Berichtüberschriften.</p>

Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Erweitert"

Der Bereich **Arbeitsblattkonfiguration** ermöglicht Ihnen das Konfigurieren von Microsoft Excel-Berichten für Geschäftsansichten und das Auswählen von Projekten für den Bericht.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in Excel auf der HP ALM-Registerkarte auf Hinzufügen oder Neuer Bericht. 2. Wählen Sie die Geschäftsansicht aus und klicken Sie auf OK. 3. Wählen Sie die Registerkarte Erweitert aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Um den Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration auszublenden, klicken Sie auf die Schaltfläche Konfiguration anzeigen. Durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche wird der Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration wieder eingeblendet. • Wenn Sie außerhalb des Berichts auf das Excel-Arbeitsblatt klicken, wird der Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration geschlossen. Durch Klicken auf den Bericht wird der Ausschnitt wieder geöffnet.
Relevante Aufgaben	"Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1260
Siehe auch:	"HP ALM-Registerkarte - Microsoft Excel" auf Seite 1266

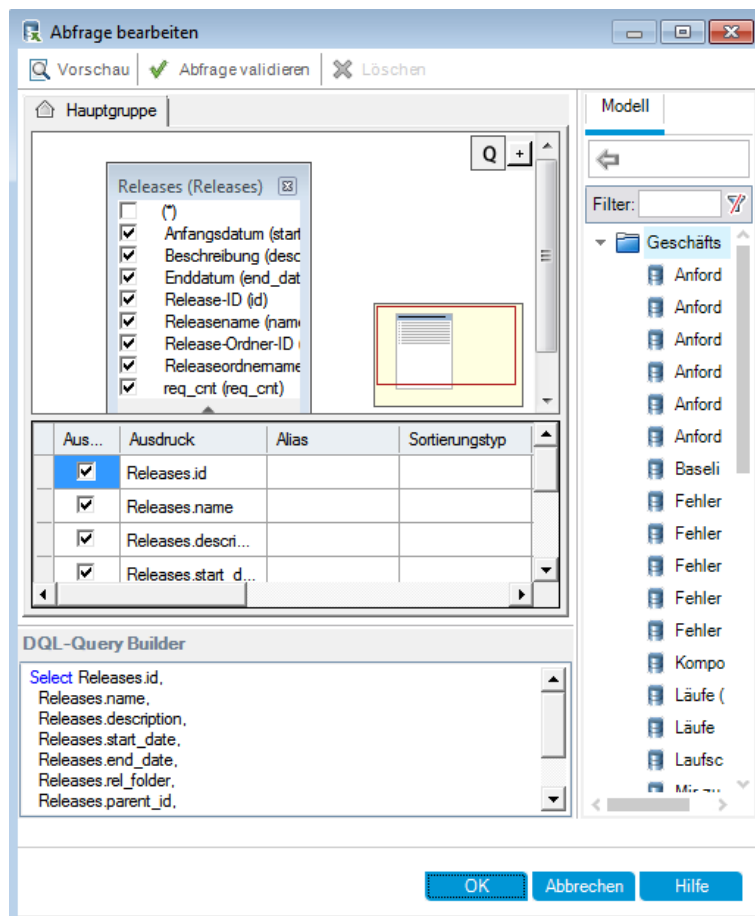
Auf der Registerkarte **Erweitert** im Bereich **Arbeitsblattkonfiguration** können Sie den Bericht konfigurieren, indem Sie die DQL-Abfrage direkt bearbeiten, und die Projekte für den Bericht auswählen. Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Datensatzabfrage	Die für die Erstellung des Berichts verwendete DQL-Abfrage.
Abfrage bearbeiten	<p>Durch Klicken können Sie die DQL-Abfrage bearbeiten. Das Dialogfeld Abfrage bearbeiten wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Abfrage bearbeiten" auf Seite 1285.</p> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können die DQL-Abfrage nur bearbeiten, wenn Sie einer Benutzergruppe angehören, die über die erforderlichen Berechtigungen verfügt. DQL-Abfrage anpassen.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Nur aktuelles Projekt verwenden	Wählen Sie diese Option aus, wenn nur das aktuelle Projekt in den Microsoft Excel-Bericht für Geschäftsansichten aufgenommen werden soll.
Domänen- und Projektnamen einschließen	Wählen Sie diese Option aus, um den Domänen- und den Projektnamen im Microsoft Excel-Bericht für Geschäftsansichten anzuzeigen.
Domäne	Die Domänen im Microsoft Excel-Bericht für Geschäftsansichten.
Projekt	Die Projekte im Microsoft Excel-Bericht für Geschäftsansichten.
Projekte auswählen	<p>Klicken Sie auf diese Option, um Projekte für den Microsoft Excel-Bericht für Geschäftsansichten auszuwählen. Das Dialogfeld Projekte auswählen wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Projekte auswählen"" auf Seite 1288.</p> <div data-bbox="574 1045 1378 1251" style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px;"><p>Hinweis: Sie können Projekte nur auswählen, wenn Sie einer Benutzergruppe angehören, die über die erforderlichen Berechtigungen verfügt. Projektübergreifenden Excel-Berichte zulassen.</p></div>





Dialogfeld "Abfrage bearbeiten"


Im Dialogfeld **Abfrage bearbeiten** können Sie den Excel-Bericht für Geschäftsansichten konfigurieren.



<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in Excel auf der HP ALM-Registerkarte auf Hinzufügen oder Neuer Bericht. 2. Wählen Sie die Geschäftsansicht aus und klicken Sie auf OK. 3. Klicken Sie auf der Registerkarte Erweitert im Ausschnitt Arbeitsblattkonfiguration auf Abfrage bearbeiten.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1260</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Erweitert" auf Seite 1280</p>

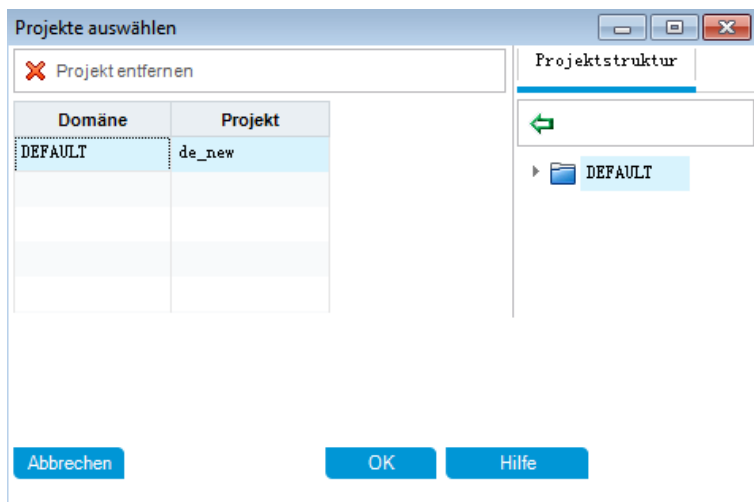
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Vorschau	Erzeugt eine Vorschau der Daten, die von der Abfrage für die Geschäftsansicht zurückgegeben werden.
 Abfrage validieren	Überprüft die Abfrage. Es werden die folgenden Prüfungen ausgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung, ob die DQL-Syntax korrekt ist. • Prüfung, ob die Abfrage nur Felder von ausgewählten Entitäten enthält.
 Löschen	Löscht die ausgewählte Geschäftsansicht aus der Abfrage.
Hauptbereich	Zeigt das Dialogfeld <Geschäftsansicht> für jede Geschäftsansicht, die zur Abfrage hinzugefügt wurde, sowie definierte Beziehungen zwischen den Geschäftsansichten an.
Dialogfeld <Geschäftsansicht>	Wird im Hauptbereich angezeigt, nachdem Sie eine Geschäftsansicht zur Abfrage hinzugefügt haben. Das Dialogfeld zeigt alle verfügbaren Felder in der Geschäftsansicht an. Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um Felder zur Ansicht hinzuzufügen. Standard: Alle Felder werden zur Abfrage hinzugefügt. Die Kontrollkästchen sind nicht aktiviert.
Modellbereich	Zeigt die verfügbaren Geschäftsansichten an. Um der Abfrage eine Geschäftsansicht hinzuzufügen, wählen Sie diese aus und klicken auf die Schaltfläche Hinzufügen  . Sie können Geschäftsansichten auch durch Ziehen in den Hauptbereich hinzufügen. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2e6; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Geschäftsansichten werden in alphabetischer Reihenfolge nach ihren Beschriftungen aufgelistet, wobei ihre technischen Namen in Klammern stehen.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><Tabelle mit den ausgewählten Feldern></p>	<p>Ermöglicht das Definieren von Filterkriterien für die Felder der Geschäftsansicht.</p> <p>Um ein Feld zur Tabelle hinzuzufügen, aktivieren Sie im Hauptbereich im Dialogfeld <Geschäftsansicht> die Kontrollkästchen für die gewünschten Felder.</p> <div style="background-color: #e0f2f1; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Tipp: Sie können die Spalte Alias verwenden, um die Beschriftung eines Felds zu ändern.</p> </div>
<p>DQL-Query Builder</p>	<p>Zeigt die Abfrage für die Geschäftsansicht an.</p> <p>Die Abfrage wird automatisch aktualisiert, wenn Sie Entitäten hinzufügen und Beziehungen definieren.</p> <p>Sie können eine Ansicht erstellen und bearbeiten, indem Sie die Abfrage direkt in den DQL-Query Builder eingeben.</p>
<p>Fenster "Abfrageergebnisse"</p>	<p>Wird angezeigt, wenn Sie auf Vorschau klicken. Enthält die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abfrageergebnisse. Nur gültige Ansichten. Zeigt eine Vorschau der Ansicht an. • Abfragemeldungen. Nur ungültige Ansichten. Zeigt Meldungen an, in denen die Probleme mit der Ansicht erläutert werden. Positionieren Sie den Cursor auf dem Meldungstext, um eine QuickInfo mit der vollständigen Meldung anzuzeigen.


Dialogfeld "Projekte auswählen"


Im Dialogfeld **Projekte auswählen** können Sie die Projekte für den Microsoft Excel-Bericht für Geschäftsansichten auswählen.



Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in Excel auf der HP ALM-Registerkarte auf Hinzufügen oder Neuer Bericht. 2. Wählen Sie die Geschäftsansicht aus und klicken Sie auf OK. 3. Deaktivieren Sie auf der Registerkarte Erweitert im Bereich Arbeitsblattkonfiguration die Option Nur aktuelles Projekt verwenden und klicken Sie auf Projekte auswählen.
Relevante Aufgaben	"Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1260
Siehe auch:	"Bereich "Arbeitsblattkonfiguration" - Registerkarte "Erweitert"" auf Seite 1280

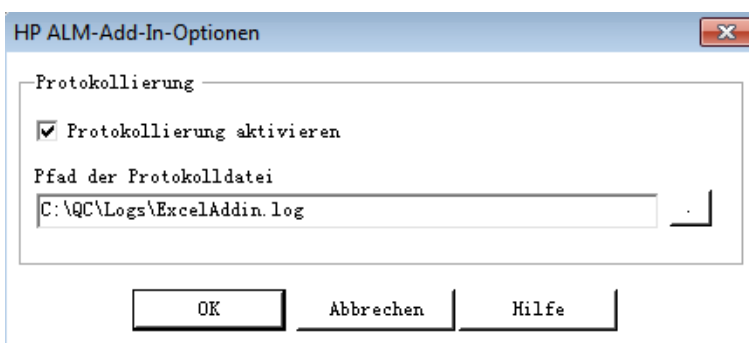
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Entfernt das ausgewählte Projekt aus der Liste der Domänen und Projekte im Hauptbereich.
Hauptbereich	Zeigt eine Liste der Domänen und Projekte an, die in den Microsoft Excel-Bericht für Geschäftsansichten aufgenommen werden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Bereich "Projektstruktur"	<p>Zeigt die verfügbaren Projekte an.</p> <p>Um ein Projekt zum Bericht hinzuzufügen, wählen Sie es aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen . Alternativ können Sie Projekte durch Ziehen zum Hauptbereich hinzufügen.</p>

Dialogfeld mit Optionen für die Geschäftsansicht

In diesem Dialogfeld können Sie die Optionen für den Excel-Bericht für Geschäftsansichten festlegen.



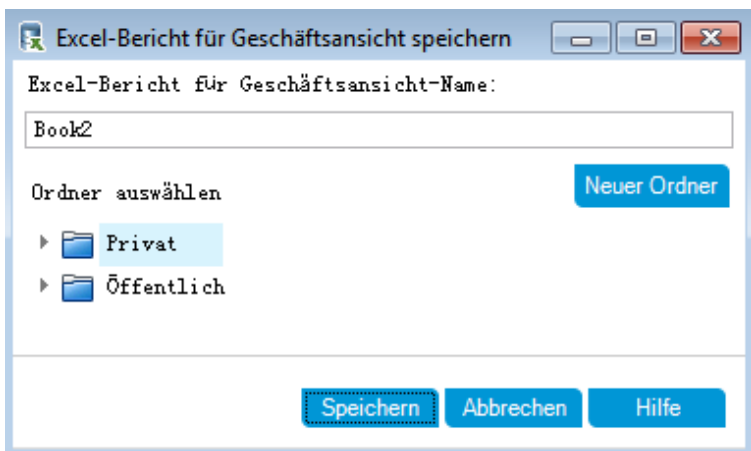
Zugriff	Klicken Sie in Excel auf der HP ALM-Registerkarte auf Optionen .
Relevante Aufgaben	"Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1260
Siehe auch:	"HP ALM-Registerkarte - Microsoft Excel" auf Seite 1266

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Protokollierung aktivieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein Protokoll aller Aktivitäten zu erstellen, die während der Erstellung des Excel-Berichts ausgeführt werden.
Pfad der Protokolldatei	Der Speicherort der Protokolldatei. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen , um einen Pfad für die Protokolldatei auszuwählen.

Dialogfeld "Excel-Bericht für Geschäftsansicht speichern"

In diesem Dialogfeld können Sie den Excel-Bericht für Geschäftsansichten in der Struktur der ALM-Analyseansicht speichern.



Zugriff	Klicken Sie in Excel auf der HP ALM-Registerkarte auf den Pfeil unter der Schaltfläche Speichern und wählen Sie In ALM speichern aus.
Relevante Aufgaben	"Erzeugen eines Excel-Berichts für Geschäftsansichten" auf Seite 1260
Siehe auch:	"HP ALM-Registerkarte - Microsoft Excel" auf Seite 1266

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Name des Excel-Berichts für Geschäftsansicht	Der Name des neuen Berichts.
Neuer Ordner	Erstellt einen Ordner in der Struktur der ALM-Analyseansicht. Das Dialogfeld Neuer Analyseobjekt-Ordner wird geöffnet. Geben Sie den Ordernamen ein und klicken Sie auf OK .
Ordner auswählen	Der Ordner, in dem der Bericht gespeichert wird.

Kapitel 47: Live-Analysediagramme

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Überblick über Live-Analysediagramme 1292
- Erzeugen von Live-Analysediagrammen 1292
- Benutzeroberfläche für Live-Analysediagramme 1293

Überblick über Live-Analysediagramme

Mit der Live-Analyse können Sie dynamische Diagramme erstellen und anzeigen, die Folgendes veranschaulichen:

- Testsubjektdaten im Modul **Testplan**.
- Testreihen-Ordnerdaten im Modul **Testlabor**.
- Business Components-Subjektordner im Modul **Business Components**.

Sie können in jedem Modul bis zu zwei Live-Analysediagramme erstellen.

Live-Analysediagramme unterscheiden sich von den unter "[Diagramm- und Dashboard-Seiten](#)" auf Seite 1137 beschriebenen Diagrammen darin, dass Sie ein Diagramm nicht neu erzeugen müssen, um geänderte Daten anzuzeigen. Außerdem werden Layout und Einstellungen des Diagramms für alle Ordner im selben Modul beibehalten. Dadurch können Sie dieselbe grafische Analyse für verschiedene Ordner anzeigen, ohne die Diagramme immer wieder neu zu entwerfen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Erzeugen von Live-Analysediagrammen](#)" auf Seite 1292.

Erzeugen von Live-Analysediagrammen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie automatisch erzeugte Diagramme für Testsubjekte, Testreihen und Business Components erstellen und anzeigen können.

Weitere Informationen über Excel-Berichte finden Sie unter "[Überblick über Live-Analysediagramme](#)" auf Seite 1292.

Informationen zum Ansehen eines Films über das Erstellen einer Dashboard-Seite finden Sie in diesem Abschnitt in der ALM-Onlinehilfe.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzungen](#)" auf Seite 1292
- "[Erstellen von Live-Analysediagrammen](#)" auf Seite 1293
- "[Anzeigen von Live-Analysediagrammen](#)" auf Seite 1293

1. Voraussetzungen

Für Live-Analysediagramme, die sich auf Testpläne beziehen, werden Testsubjektordner im Modul **Testplan** definiert.

Für Live-Analysediagramme, die sich auf Testlabore beziehen, werden Testreihenordner im Modul **Testlabor** definiert.

Für Live-Analysediagramme, die sich auf Business Components beziehen, werden Komponentensubjektordner im Modul Business Components definiert.

2. Erstellen von Live-Analysediagrammen

- a. Klicken Sie auf der Seitenleiste unter **Test** auf **Testplan**, **Testlabor** oder **Business Components**.
- b. Wählen Sie in der Modulstruktur einen Ordner aus.
- c. Klicken Sie auf die Registerkarte **Live-Analyse**.
- d. Klicken Sie in dem Ausschnitt, in dem ein Diagramm angezeigt werden soll, auf den Link **Diagramm hinzufügen**. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten, um ein Live-Analysediagramm zu entwerfen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Diagramm-Assistent der Live-Analyse](#)" auf Seite 1296.

3. Anzeigen von Live-Analysediagrammen

Sie können die Art der Anzeige eines Live-Analysediagramms ändern. Hierzu gehören das Maximieren des Diagramms auf eine Vollbildansicht, das Ändern der Diagrammdarstellung und Drilldowns zu den Diagrammdaten.

- a. Klicken Sie auf der Seitenleiste unter **Test** auf **Testplan**, **Testlabor** oder **Business Components**.
- b. Wählen Sie in der Modulstruktur einen Ordner aus.
- c. Klicken Sie auf die Registerkarte **Live-Analyse**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Registerkarte "Live-Analyse"](#)" auf Seite 1294.

Benutzeroberfläche für Live-Analysediagramme

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Registerkarte "Live-Analyse"](#)1294
- [Diagramm-Assistent der Live-Analyse](#)1296






Registerkarte "Live-Analyse"

Auf dieser Registerkarte können Sie Live-Analysediagramme für Testsubjekte, Testreihenordner und Business Component-Subjekte erstellen und anzeigen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test auf Testplan, Testlabor oder Business Components. 2. Wählen Sie in der Modulstruktur einen Ordner aus und klicken Sie auf die Registerkarte Live-Analyse.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Die von Ihnen erstellten Live-Analysediagramme gelten nur für Ihre Benutzeranmeldung. Jeder Projektbenutzer kann Live-Analysediagramme erstellen, die nur für den jeweiligen Benutzer, nicht jedoch für andere Benutzer sichtbar sind. • In Live-Analysediagrammen werden nur Knoten dargestellt, die sich direkt unter dem ausgewählten Ordner befinden. Tests, Testreihen oder Business Components, die sich auf einer niedrigeren hierarchischen Ebene in untergeordneten Ordnern des ausgewählten Ordners befinden, werden nicht aufgenommen. • Die im Diagramm angezeigten Daten geben die Filter wieder, die Sie für das Modul eingerichtet haben.
Relevante Aufgaben	"Erzeugen von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1292
Siehe auch:	"Diagramm-Assistent der Live-Analyse" auf Seite 1296

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Diagramm hinzufügen	Startet den Diagramm-Assistenten der Live-Analyse, mit dem Sie ein Live-Analysediagramm erstellen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Diagramm-Assistent der Live-Analyse" auf Seite 1296 .

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Diagramm als Vollbild anzeigen. Maximiert das aktuelle Diagramm zur Vollbildanzeige.</p> <p> Tip: Um zur Normalansicht zurückzukehren, klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen.</p>
	<p>Diagrammdarstellung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Diagrammdarstellung, in dem Sie den Titel, die Farbe und die Anzeige des aktuellen Diagramms ändern können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagrammdarstellung"" auf Seite 1194.</p>
	<p>Diagramm löschen. Entfernt das aktuelle Live-Analysediagramm von der Registerkarte Live-Analyse.</p> <p> Hinweis: Wenn für einen Ordner zwei Live-Analysediagramme angezeigt werden und Sie ein neues Diagramm erstellen möchten, müssen Sie zunächst eines der vorhandenen Diagramme löschen.</p>
<p><Diagrammbereich></p>	<p>Sie können im Diagrammbereich die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <p>Drilldown ausführen. Um die Daten weiter zu analysieren, klicken Sie auf einen Balken oder ein Segment im Diagramm. Das Dialogfeld Drilldownergebnisse wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Drilldownergebnisse"" auf Seite 1195.</p> <p>Farben festlegen. Um die Diagrammfarben zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken oder eine Linie. Wählen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld Farbe die neue Farbe aus einer der Farbpaletten aus.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Legende>	<p>Zeigt die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an.</p> <p>Farben festlegen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie, um ihre Farbe zu ändern. Wählen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld Farbe die neue Farbe aus einer der Farbpaletten aus.</p>

Diagramm-Assistent der Live-Analyse

Mit diesem Assistenten können Sie Live-Analysediagramme für Testsubjekte, Testreihenordner und Business Component-Subjekte erstellen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test auf Testplan, Testlabor oder Business Components. 2. Wählen Sie in der Modulstruktur einen Ordner aus und klicken Sie auf die Registerkarte Live-Analyse. 3. Klicken Sie in dem Ausschnitt, in dem das Diagramm angezeigt werden soll, auf den Link Diagramm hinzufügen.
Wichtige Informationen	Nach dem Definieren der gewünschten Daten für die Anzeige werden die Diagramme jedes Mal, wenn sich die Daten in den Tests oder Testreihen in dem Ordner, für den Sie das Diagramm erstellt haben, ändern, automatisch aktualisiert.
Relevante Aufgaben	"Erzeugen von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1292
Übersicht über den Assistenten	<p>Dieser Assistent enthält Folgendes:</p> <p>"Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1297 > "Seite "Diagrammattribute auswählen" " auf Seite 1298</p>
Siehe auch:	"Registerkarte "Live-Analyse"" auf Seite 1294

Seite "Diagrammtyp auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie den Typ des Live-Analysediagramms auswählen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Diagramm-Assistent der Live-Analyse" auf Seite 1296 .
Übersicht über den Assistenten	Der "Diagramm-Assistent der Live-Analyse" auf Seite 1296 enthält: "Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1297 > "Seite "Diagrammattribute auswählen" " auf Seite 1298

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Element der Oberfläche	Beschreibung
Beschreibung	Eine Beschreibung des ausgewählten Diagrammtyps.
Entität	Die ALM-Entität, auf die sich das Diagramm bezieht.
Diagrammtyp	<p>Wählen Sie den Typ des anzuzeigenden Diagramms aus:</p> <p>Zusammenfassungsdiagramm. Zeigt die Anzahl der Tests in einem Testsubjekt, die Anzahl der Tests in Testreihen in einem Ordner oder die Anzahl der Komponenten in einem Business Components-Subjekt an.</p> <p>Fortschrittsdiagramm. Zeigt, wie viele Tests in einem Testsubjekt, wie viele Tests in den Testreihen in einem Ordner oder wie viele Komponenten in einem Business Components-Subjekt zu bestimmten Zeitpunkten innerhalb eines Zeitraums vorhanden sind.</p> <p>Trenddiagramm. Zeigt im Modul Testplan den Verlauf der Änderungen an bestimmten Testplanfeldern im ausgewählten Testsubjektordner für jedes angezeigte Zeitintervall. Zeigt im Business Components-Modul den Verlauf der Änderungen an bestimmten Business Components-Feldern in einem Projekt zu jedem Zeitpunkt innerhalb eines Zeitraums.</p>

Seite "Diagrammattribute auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie Attribute für das Live-Analysediagramm festlegen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter: "Diagramm-Assistent der Live-Analyse" auf Seite 1296 .
Übersicht über den Assistenten	Der "Diagramm-Assistent der Live-Analyse" auf Seite 1296 enthält: "Seite "Diagrammtyp auswählen"" auf Seite 1297 > "Seite "Diagrammattribute auswählen" " auf Seite 1298

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
Gruppieren nach-Feld	Das Feld, nach dem Tests oder Komponenten im Diagramm gruppiert werden.  Hinweis: Bei Fortschrittsdiagrammen können Sie ausschließlich Felder auswählen, bei denen die Aufzeichnung historischer Daten aktiviert wurde. Details zum Aktivieren der Historie für ein Feld finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> .
X-Achsen-Feld	Bei Zusammenfassungsdiagrammen das Feld, dessen Werte auf der X-Achse angezeigt werden.

Feedback senden



Lassen Sie uns wissen, wie wir das Arbeiten mit dem Benutzerhandbuch verbessern können.

Senden Sie Ihre E-Mail an: docteam@hpe.com

